

Modulhandbuch Architektur Master (M.Sc.)

SPO 2016

Sommersemester 2025

Stand 28.03.2025

KIT-FAKULTÄT FÜR ARCHITEKTUR



Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	3
2. Aufbau des Studiengangs.....	14
2.1. Masterarbeit	14
2.2. Entwerfen	14
2.3. Entwurfsvertiefung	14
2.4. Bautechnik	14
2.5. Geschichte, Kunst und Theorie	15
2.6. Gebäudeplanung	15
2.7. Stadt- und Landschaftsplanung	15
2.8. Vertiefung	16
2.9. Überfachliche Qualifikationen	18
3. Module	19
4. Teilleistungen.....	105
5. Anhang.....	320

Herausgeber:

Fakultät für Architektur
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
76128 Karlsruhe
www.arch.kit.edu

Ansprechpartner: dekanat@arch.kit.edu

Der Masterstudiengang Architektur am KIT

Mit wissenschaftlichen Methoden an der schöpferischen Gestaltung der Welt zu arbeiten – das ist unser Ziel als Karlsruher Fakultät für Architektur am KIT.

Die Studierenden im Studiengang Architektur bekommen im Studium Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt, die sie in die Lage versetzen, zukünftig den Lebensraum des Menschen maßgeblich mitzuplanen und mitzugestalten. Sie als Architekten sollen dazu beitragen, Voraussetzungen zu schaffen für ein Optimum an Umweltqualität, für Lebens- und Arbeitsbedingungen, die alle Entfaltungsmöglichkeiten für die Gesellschaft bieten.

Dies setzt eine Ausbildung voraus, die die technischen Möglichkeiten, die Kenntnisse über Wirtschaftlichkeit und allem voran über das Entwerfen einer zu gestaltenden Welt vermittelt und die Sie umfassend vorbereitet auf die ständig sich wandelnden Erfordernisse Ihres Berufsstandes. Eine Stärkung von Praxis und Forschung samt der Nutzbarmachung der Erkenntnisse innerhalb der Lehre garantiert eben solch eine Ausbildung. Seit 1825 kann an unserer Fakultät Architektur mit Diplomabschluss studiert werden, ab Einführung des Bachelor- und Masterstudienganges im Wintersemester 2009/2010 mit Bachelor- oder Mastergrad.

Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) hat sich im Rahmen der Umsetzung des Bologna-Prozesses zum Aufbau eines Europäischen Hochschulraumes zum Ziel gesetzt, dass am Abschluss der Studierendenausbildung in der Regel der Master-Grad steht. Die am KIT angebotenen konsekutiven Bachelor- und Masterstudiengänge sind daher als Gesamtkonzept mit konsekutivem Curriculum zu betrachten.

Aufbau und Umfang

Der Masterstudiengang Architektur umfasst vier Semester. Er schließt nach bestandener Abschlussprüfung mit dem Master of Science (M.Sc.) ab. Für diesen Abschluss müssen insgesamt 120 ECTS-Punkte nachgewiesen werden. Während des Studiums sollen die im Bachelorstudium erworbenen wissenschaftlichen Qualifikationen weiter vertieft werden.

Im Rahmen des Studiums sollen unter anderem Fähigkeiten in folgenden Fächern vermittelt werden:

- Entwerfen
- Entwurfsvertiefung
- Bautechnik
- Geschichte, Kunst und Theorie
- Gebäudeplanung
- Stadt- und Landschaftsplanung

Im Fach Vertiefung können Module verschiedener Fachrichtungen gewählt und so ein eigenes Profil entsprechend der individuellen Neigungen entwickelt werden.

Das Fach Überfachliche Qualifikationen rundet das Angebot ab, hier werden allgemeine und praktische Kompetenzen erworben.

Das Masterstudium entspricht in vielerlei Hinsicht einem Projektstudium. So ist in jedem Semester ein Projekt inklusive einer thematischen Vertiefung zu bearbeiten. Insgesamt verfügen die Studierenden bei der Auswahl der Projektthemen über eine große Wahlfreiheit. Auch bei der Belegung von Lehrveranstaltungen bestehen vielfältige Wahlmöglichkeiten. Allerdings ist es ratsam, vor Auswahl der Kurse eine studienfachliche Beratung in Anspruch zu nehmen, welche Studierende bei der Aufstellung eines individuellen Studienplans im Sinne einer möglichen Profilierung bis hin zur Masterarbeit unterstützt. Die Prüfungsordnung (im Anhang) und der darauf beruhende Studienplan enthalten alle verbindlichen Festlegungen für den Studiengang.

Grundsätzlich gliedert sich das Studium in Module. Jedes Modul kann aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen bestehen, die durch eine oder mehrere Prüfungen abgeschlossen werden. Der Umfang jedes Moduls ist durch Leistungspunkte gekennzeichnet, die nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls gutgeschrieben werden.

Regeln zu den einzelnen Fächern

Im Fach Entwerfen sind alle Module Pflicht. Es kann pro Semester nur eines der Module „Entwurf Hochbau 1“, „Entwurf Städtebau 1“ und „Entwurf Hoch- oder Städtebau 2“ belegt werden. Zu jedem dieser Module muss gleichzeitig ein Modul aus dem Fach „Entwurfsvertiefung“ belegt werden.

Auch im Fach „Entwurfsvertiefung“ sind alle Module Pflicht. Eine Entwurfsvertiefung kann nur in Kombination mit einem Entwurf absolviert werden.

In den Fächern „Gebäudeplanung“, „Geschichte, Kunst und Theorie“, „Stadt- und Landschaftsplanung“ und „Bautechnik“ muss jeweils ein Modul absolviert werden, das aus mehreren Modulen gewählt werden kann.

Im Fach „Vertiefung“ ist das Modul „Forschungsfelder“ Pflicht. Es müssen drei weitere Module belegt werden, die aus einem großen Angebot gewählt werden können. Dies erlaubt eine eigene Schwerpunktsetzung. Alle Module der Fächer „Gebäudeplanung“, „Geschichte, Kunst und Theorie“, „Stadt- und Landschaftsplanung“ und „Bautechnik“ können auch im Fach „Vertiefung“ belegt werden.

Das Modulhandbuch zum Studiengang

Im vorliegenden Modulhandbuch sind die Module und die dazugehörigen Lehrveranstaltungen und Erfolgskontrollen mit folgenden Informationen aufgeführt:

- Zuordnung der Module zu einem Fach und Verantwortlichen
- Umfang der Module in Leistungspunkten
- Modulturnus, Dauer, Level, Sprache und Arbeitsaufwand
- Lehrveranstaltungen der Module und deren Inhalt
- Erfolgskontrollen (Prüfungen) der Module und Notenbildung
- Qualifikationsziele der Module
- Voraussetzungen und Bedingungen der Module, bzw. Abhängigkeiten der Module untereinander
- Empfehlungen und Anmerkungen zu den Modulen

Es gibt somit die notwendige Orientierung und ist ein hilfreicher Begleiter im Studium. Das Modulhandbuch ersetzt aber nicht das Vorlesungsverzeichnis und die Aushänge der Institute, die aktuell zu jedem Semester über die variablen Veranstaltungsdaten (z. B. Zeit und Ort der Lehrveranstaltung) sowie ggf. kurzfristige Änderungen informieren.

Qualifikationsziele des Studiengangs

Die Ausbildungsinhalte des Masterstudiengangs Architektur orientieren sich im Wesentlichen an den Richtlinien der Bundesarchitektenkammer und der internationalen Vereinigungen wie UIA und AESOP. Des Weiteren hat die Bundesstiftung Baukultur die gesellschaftlichen Anforderungen an den Berufsstand klar herausgearbeitet und in einem breiten diskursiven Prozess aktualisiert.

Die Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs Architektur haben eine hochrangige insgesamt fünfjährige Ausbildung für besonders verantwortungsvolle, komplexe und innovative Tätigkeiten im Bereich des Planens und Bauens, der Forschung und Entwicklung in der Architektur erworben.

Sie haben damit den berufsqualifizierenden Abschluss erreicht, der zusammen mit einer zwei- bzw. dreijährigen Praxisphase die Bedingung für die Bauvorlageberechtigung und die Mitgliedschaft in der jeweiligen Architektenkammer ist. Da der konsekutive Master die internationalen Normen (EU, UTA, UNESCO) in vollem Umfang erfüllt, öffnen sich damit uneingeschränkt auch internationale Berufsperspektiven.

Bei einer entsprechenden Schwerpunktsetzung im Bereich der Stadtplanung erfüllen sie die studienbezogenen Bedingungen, um eine Aufnahme in die Stadtplanerliste des jeweiligen Bundeslandes zu beantragen.

Sie sind somit vorbereitet für eine praktische und wissenschaftliche Tätigkeit in den Berufsfeldern der Architektur und der Stadt- und Landschaftsplanung.

Durch den vier Semester dauernden Masterstudiengang haben die Absolventinnen und Absolventen die fachspezifische und wissenschaftliche Qualifikation für eine sich anschließende Promotion im Bereich der Architektur oder verwandter Studiengänge erworben.

Dabei bauen die Studierenden des Masterstudiums auf den Grundlagen auf, die sie im Bachelorstudium erlangt haben. Sie erweitern das im

Bachelorstudium angelegte vernetzte Denken um interdisziplinäre Elemente.

Gemeinsam mit dem hohen Maß an Wissenschaftlichkeit und Eigenständigkeit während aller Phasen des Masterstudiums, der Arbeit in einem international geprägten Umfeld und dem Verständnis für komplexe, auch ökologische Zusammenhänge sind sie in der Lage, im professionellen Umfeld eines Architekturbüros in leitender Position verantwortungsvoll, integrierend und nachhaltig zu agieren.

Sie besitzen vertiefte Kenntnis über die verschiedenen System- und Komplexitätsebenen des Berufsbilds und sind in der Lage, die Verknüpfungen zwischen den Teilgebieten der Architektur nachzuvollziehen.

Die Absolventinnen und Absolventen haben ein vertieftes Bewusstsein und eine ausgeprägte Sensibilität für den nachhaltigen Umgang mit der Natur und Umwelt entwickelt und kennen die baukulturellen Herausforderungen, die damit verbunden sind.

Sie können wissenschaftliche und fachspezifische Erkenntnisse, wie eine zeitgemäße Architektur und Stadtplanung formuliert werden kann, kritisch bewerten und die Verbindung zum gesellschaftlichen Kontext herstellen. Sie sind in der Lage in diesem Zusammenhang eine eigene und fundierte Haltung zu entwickeln.

Sie wenden die zentralen Begriffe der Fachsprache in Deutsch und Englisch an und verfügen über fundierte Kenntnisse über die aktuellen Fragestellungen des Berufsstands und der Forschungslandschaft.

Sie haben ein breites und vertieftes Wissen in den verschiedenen Fachgebieten der Architektur erworben. Dazu gehört ein theoretisch künstlerisches Verständnis, ein technisch konstruktives Wissen, eine Sensibilität für den Kontext und eine bauhistorische und kunstgeschichtliche Bildung.

Die Absolventinnen und Absolventen haben gelernt, selbstständig zu denken und zu handeln sowie eigene Positionen zu entwickeln. Sie sind mit verschiedenen Formen des wissenschaftlichen Arbeitens vertraut und können in Forschungsteams mitwirken. Dabei sind sie in der Lage, vielschichtige Probleme zu analysieren und Sachverhalte kritisch zu hinterfragen. Darauf aufbauend können Strategien zur Problemlösung in hohen Abstraktionsgraden entwickelt werden. Sie können komplexe räumliche Situationen vorstellungsmäßig durchdringen und in nachvollziehbarer, eindeutiger Art mit unterschiedlichen Werkzeugen wiedergeben.

Sie haben die Teamarbeit durch die fünfjährige Arbeit in den sechs Bachelorentwurfstudios und den drei Masterprojekten erlernt und vielfältige Erfahrungen in unterschiedlichen interdisziplinären Gruppenkonstellationen gesammelt. Sie können darüber hinaus Projektarbeiten moderieren und koordinieren sowie Führungsaufgaben übernehmen.

Prüfungsmodalitäten

Um an den Modulprüfungen teilnehmen zu können, muss sich der Studierende per Online-Anmeldung verbindlich anmelden. Unangemeldet mitgeschriebene Prüfungen werden nicht berücksichtigt.

Die Studien- und Prüfungsordnung des Masterstudiengangs Architektur vom 26. Juli 2016 (Amtliche Bekanntmachung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) Nr. 70 vom 27. Juli 2016) definiert in § 4 Folgendes:

§ 4 Modulprüfungen, Studien- und Prüfungsleistungen

(1) Die Masterprüfung besteht aus Modulprüfungen. Modulprüfungen bestehen aus einer oder mehreren Erfolgskontrollen.

Erfolgskontrollen gliedern sich in Studien- oder Prüfungsleistungen.

(2) Prüfungsleistungen sind:

1. schriftliche Prüfungen,
2. mündliche Prüfungen oder
3. Prüfungsleistungen anderer Art.

(3) Studienleistungen sind schriftliche, mündliche oder praktische Leistungen, die von den Studierenden in der Regel lehrveranstaltungsbegleitend erbracht werden. Die Masterprüfung darf nicht mit einer Studienleistung abgeschlossen werden.

Hierauf beziehen sich die in den Modulbeschreibungen für die Erfolgskontrollen verwendeten Begriffe.

Weitere Informationen rund um die rechtlichen und amtlichen Rahmenbedingungen des Studiums finden Sie in der Prüfungsordnung im Anhang an das Modulhandbuch.

Studienaufbau Masterstudiengang

Exemplarische Zuordnung der Module zu den Semestern

1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem
Entwurf Hochbau 1 12 LP	Entwurf Städtebau 1 12 LP	Entwurf Hoch- oder Städtebau 2 12 LP	Masterarbeit 30 LP
Tragwerksplanerische Entwurfsvertiefung 4 LP	Entwurfsvertiefung 1 4 LP	Entwurfsvertiefung 2 4 LP	
Modul aus dem Fach Bautechnik* 4 LP	Modul aus dem Fach Geschichte, Kunst und Theorie* 4 LP	Modul aus dem Fach Stadt- und Land- schaftsplanung* 4 LP	
Modul aus dem Fach Gebäudeplanung* 4 LP	Modul aus dem Fach Vertiefung* 4 LP	Modul aus dem Fach Vertiefung* 4 LP	
Modul aus dem Fach Überfachliche Qualifikationen* 4 LP	Modul aus dem Fach Vertiefung* 4 LP	Forschungsfelder Forschungsseminar / Freie Studienarbeit 4 LP	
Stegreife 2 LP	Stegreife 2 LP	Doktorandenkolloquium Vorbereitung Masterarbeit 2LP	
30 LP	30 LP	30 LP	30 LP

* Wahlmöglichkeit aus verschiedenen Modulen mit unterschiedlichen Titeln

Studienschwerpunkte

Im Hinblick auf die spätere Berufswahl **können** innerhalb des Masterstudiengangs Architektur am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) folgende Schwerpunkte gesetzt werden:

- „Städtebau“ – „Urban Design“
- „Bautechnik“ – „Integrated Building Technologies“
- „Entwurf/Theorie/Kommunikation“ – „Design Research“
- „Digitale Planungs-, Bau- und Entwurfsmethoden“ – „Computational Design“

Um einen Schwerpunkt als Zusatzbescheinigung zum Zeugnis ausgewiesen zu bekommen, ist eine bestimmte Anzahl und Art von Modulen aus dem jeweiligen Bereich zu belgen. Diese sind den Grafiken im Kapitel „Studienaufbau Masterstudiengang“ zu entnehmen. Die Entscheidung für einen Studienschwerpunkt erfolgt spätestens bei der Anmeldung zur Masterarbeit. Es können auch Zusatzleistungen für das Erlangen eines Schwerpunktes hinzugezogen werden.

Exemplarischer Studienplan Studienschwerpunkt Städtebau

1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem
Entwurf Hochbau 1 12 LP	Entwurf Städtebau 1 12 LP	Entwurf Hoch- oder Städtebau 2 Stadt- und Landschaftsplanung 12 LP	Masterarbeit mit Thema Stadt- und Landschaftsplanung 30 LP
Tragwerksplanerische Entwurfsvertiefung 4 LP	Entwurfsvertiefung 1 4 LP	Entwurfsvertiefung 2 Stadt- und Landschaftsplanung 4 LP	
Modul aus dem Fach Bautechnik* 4 LP	Modul aus dem Fach Geschichte, Kunst und Theorie* 4 LP	Methoden, Strategien und Instrumente der Stadtplanung* 4 LP	
Modul aus dem Fach Gebäudeplanung* 4 LP	Modul aus dem Fach Vertiefung* 4 LP	Modul aus dem Fach Stadt- und Landschaftsplanung* 4 LP	
Modul aus dem Fach Überfachliche Qualifikationen* 4 LP	Modul aus dem Fach Vertiefung mit Thema Stadt- und Landschaftsplanung* 4 LP	Forschungsfelder mit Thema Stadt- und Landschaftsplanung 6 LP	
Stegreife 2 LP	Stegreife Th. Stadt- und Landschaftsplanung 2 LP		
30 LP	30 LP	30 LP	30 LP

* Wahlmöglichkeit aus verschiedenen Modulen mit unterschiedlichen Titeln

Erforderliche Module für den Nachweis des Schwerpunkts Städtebau:

„Entwurf Städtebau 1“	12 LP
„Entwurf Hoch- oder Städtebau 2“ mit der Thematik Stadt- und Landschaftsplanung	12 LP
„Entwurfsvertiefung 1/2“ mit der Thematik Stadt- und Landschaftsplanung	4 LP
„Methoden, Strategien und Instrumente der Stadtplanung“	4 LP
1 Modul aus dem Fach Stadt- und Landschaftsplanung	4 LP
1 Modul aus dem Fach „Vertiefung“, mit der Thematik Stadt- und Landschaftsplanung	4 LP
2 Stegreife mit der Thematik Stadt- und Landschaftsplanung	2 LP
„Forschungsfelder“ mit der Thematik Stadt- und Landschaftsplanung	6 LP
Masterarbeit mit der Thematik Stadt- und Landschaftsplanung	30 LP
Summe	78 LP

Exemplarischer Studienplan Studienschwerpunkt Bautechnik

1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem
Entwurf Städtebau 1 12 LP	Entwurf Hochbau 1 12 LP	Entwurf Hoch- oder Städtebau 2 mit Thema Bautechnik 12 LP	Masterarbeit mit Thema Bautechnik 30 LP
Entwurfsvertiefung 1 4 LP	Tragwerksplanerische Entwurfsvertiefung 4 LP	Entwurfsvertiefung 2 mit Thema Bautechnik 4 LP	
Modul aus dem Fach Stadt- und Landschaftsplanung*	Modul aus dem Fach Geschichte, Kunst und Theorie*	Modul aus dem Fach mit Thema Bautechnik*	
Modul aus dem Fach Gebäudeplanung*	Modul aus dem Fach Vertiefung*	Modul aus dem Fach Vertiefung mit Thema Bautechnik*	
Überfachliche Qualifikationen 4 LP	Modul aus dem Fach Vertiefung*	Forschungsfelder mit Thema Bautechnik 6 LP	
Stegreife 2 LP	Stegreife mit Thema Bautechnik 2 LP		
30 LP	30 LP	30 LP	30 LP

* Wahlmöglichkeit aus verschiedenen Modulen mit unterschiedlichen Titeln

Erforderliche Module für den Nachweis des Schwerpunkts Bautechnik:

„Entwurf Hochbau 1“ oder „Entwurf Hoch- oder Städtebau 2“ mit der Thematik Bautechnik	12 LP
„Entwurfsvertiefung 1/2“ mit der Thematik Bautechnik	4 LP
„Tragwerksplanerische Entwurfsvertiefung“	4 LP
1 Modul aus dem Fach „Bautechnik“	4 LP
1 Modul aus dem Fach „Vertiefung“, mit der Thematik Bautechnik	4 LP
2 Stegreife mit der Thematik Bautechnik	2 LP
„Forschungsfelder“ mit der Thematik Bautechnik	6 LP
Masterarbeit mit der Thematik Bautechnik	30 LP
Summe	66 LP

Exemplarischer Studienplan Studienschwerpunkt Entwurf/Theorie/Kommunikation

1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem
Entwurf Hochbau 1 12 LP	Entwurf Städtebau 1 12 LP	Entwurf Hoch- oder Städtebau 2 mit Thema Gebäudeplanung 12 LP	Masterarbeit mit Thema Gebäudeplanung 30 LP
Tragwerksplanerische Entwurfsvertiefung 4 LP	Entwurfsvertiefung 1 4 LP	Entwurfsvertiefung 2 mit Thema Entwurf/Theorie/ Kommunikation 4 LP	
Modul aus dem Fach Stadt- und Landschaftsplanung* 4 LP	Modul aus dem Fach Bautechnik* 4 LP	Modul aus dem Fach Geschichte, Kunst und Theorie* 4 LP	
Modul aus dem Fach Vertiefung* 4 LP	Modul aus dem Fach Vertiefung* 4 LP	Modul aus dem Fach Gebäudeplanung* 4 LP	
Überfachliche Qualifikationen 4 LP	Modul aus dem Fach Vertiefung mit Thema Entwurf/Theorie/Kommunikation* 4 LP	Forschungsfelder mit Thema Entwurf/Theorie/Kommunikation 6 LP	
Stegreife 2 LP	Stegreife Th. Entwurf/Theorie/Komm. 2 LP		
30 LP	30 LP	30 LP	30 LP

* Wahlmöglichkeit aus verschiedenen Modulen mit unterschiedlichen Titeln

Erforderliche Module für den Nachweis des Schwerpunkts Entwurf/Theorie/Kommunikation:

„Entwurf Hochbau 1“ oder „Entwurf Hoch- oder Städtebau 2“ mit der Thematik Entwurf/Theorie/Kommunikation	12 LP
„Entwurfsvertiefung 1/2“ mit der Thematik Entwurf/Theorie/Kommunikation	4 LP
1 Modul aus dem Fach „Geschichte, Kunst und Theorie“	4 LP
1 Modul aus dem Fach „Gebäudeplanung“	4 LP
1 Modul aus dem Fach „Vertiefung“, mit der Thematik Entwurf/Theorie/Kommunikation	4 LP
2 Stegreife mit der Thematik Entwurf/Theorie/Kommunikation	2 LP
„Forschungsfelder“ mit der Thematik Entwurf/Theorie/Kommunikation	6 LP
Masterarbeit mit der Thematik Entwurf/Theorie/Kommunikation	30 LP
Summe	66 LP

Exemplarischer Studienplan Studienschwerpunkt Digitale Bau-, Planungs- und Entwurfsmethoden

1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem
Entwurf Hochbau 1 12 LP	Entwurf Städtebau 1 12 LP	Entwurf Hoch- oder Städtebau 2 mit Thema Digitale Bau-, Pla- nungs- und Entwurfs- methoden 12 LP	Masterarbeit mit Thema Digitale Bau-, Pla- nungs- und Entwurfs- methoden 30 LP
Tragwerksplanerische Entwurfsvertiefung 4 LP	Entwurfsvertiefung 1 4 LP	Entwurfsvertiefung 2 Digitale Bau-, Pla- nungs- und Entwurfs- methoden 4 LP	
Modul aus dem Fach Stadt- und Land- schaftsplanung* 4 LP	Modul aus dem Fach Gebäudeplanung* 4 LP	Modul aus dem Fach Bautechnik* 4 LP	
Modul aus dem Fach Geschichte, Kunst und Theorie* 4 LP	Modul aus dem Fach Vertiefung* 4 LP	Modul aus dem Fach Vertiefung mit Thema Digitale Methoden* 4 LP	
Überfachliche Qualifikationen 4 LP	Modul aus dem Fach Vertiefung mit Thema Digitale Methoden* 4 LP	Forschungsfelder mit Thema Digitale Bau-, Pla- nungs- und Entwurfs- methoden 6 LP	
Stegreife 2 LP	Stegreife Th. Digitale Methoden 2 LP		
30 LP	30 LP	30 LP	30 LP

* Wahlmöglichkeit aus verschiedenen Modulen mit unterschiedlichen Titeln

Erforderliche Module für den Nachweis des Schwerpunkts Digitale Bau-, Planungs- und Entwurfsmethoden:

„Entwurf Hochbau 2“ oder „Entwurf Städtebau 2“ mit der Thematik Digitale Bau-, Planungs- und Entwurfsmethoden	12 LP
„Digitale Entwurfsvertiefung“	4 LP
1 Modul aus dem Fach „Bautechnik“	4 LP
2 Module aus dem Fach Vertiefung, mit der Thematik Digitale Bau-, Planungs- und Entwurfsmethoden	8 LP
2 Stegreife mit der Thematik Digitale Bau-, Planungs- und Entwurfsmethoden	2 LP
„Forschungsfelder“ mit der Thematik Digitale Bau-, Planungs- und Entwurfsmethoden	6 LP
Masterarbeit mit der Thematik Digitale Bau-, Planungs- und Entwurfsmethoden	30 LP
Summe	66 LP

STUDIENGANGSTRUKTUR MASTERSTUDIENGANG ARCHITEKTUR SPO 2016							
Fachbezeichnung	Modulkennung	LP Modul	Voraussetzungen / Bedingungen Modul	Teilleistungs-kennung	Bezeichnung Erfolgskontrolle (Teilleistung)	Erfolgskontrolle / Prüfung	LP Teil-leistung
Entwerfen (40 LP)							
Alle Module sind Pflicht im Fach Entwerfen. Außer "Stegreife" nur ein Modul pro Semester.							
Entwurf Hochbau 1	M-ARCH-103608	12	Gleichzeitige Belegung eines Moduls aus dem Fach "Entwurfsvertiefung".	T-ARCH-107445	Entwurf Hochbau 1	Prüfungsleistung anderer Art	12
Entwurf Städtebau 1	M-ARCH-103610	12	Gleichzeitige Belegung eines Moduls aus dem Fach "Entwurfsvertiefung".	T-ARCH-107343	Entwurf Städtebau 1	Prüfungsleistung anderer Art	12
Entwurf Hoch- oder Städtebau 2	M-ARCH-103609	12	Erfolgreicher Abschluss Modul "Entwurf Hochbau 1" oder "Entwurf Städtebau 1". Gleichzeitige Belegung eines Moduls aus dem Fach "Entwurfsvertiefung".	T-ARCH-107344	Entwurf 2	Prüfungsleistung anderer Art	12
Stegreife	M-ARCH-103612	4		T-ARCH-107346	Stegreife	Prüfungsleistung anderer Art	4
Entwurfsvertiefung (12 LP)							
Alle Module in diesem Fach sind Pflicht, immer nur ein Modul pro Semester.							
Tragwerksplanerische Entwurfsvertiefung	M-ARCH-103613	4	Gleichzeitige Belegung eines Moduls (außer Modul "Stegreife") aus dem Fach "Entwerfen".	T-ARCH-107347	Tragwerksplanerische Entwurfsvertiefung	Prüfungsleistung anderer Art	4
Entwurfsvertiefung 1	M-ARCH-103614	4	Gleichzeitige Belegung eines Moduls (außer Modul "Stegreife") aus dem Fach "Entwerfen".	T-ARCH-107348	Entwurfsvertiefung 1	Prüfungsleistung anderer Art	4
Entwurfsvertiefung 2	M-ARCH-103615	4	Erfolgreicher Abschluss Modul "Entwurfsvertiefung 1". Gleichzeitige Belegung eines Moduls (außer Modul "Stegreife") aus dem Fach "Entwerfen".	T-ARCH-107353	Entwurfsvertiefung 2	Prüfungsleistung anderer Art	4
Gebäudeplanung (4 LP)							
Eines der Module muss gewählt werden.							
Raumlehre	M-ARCH-103629	4	-	T-ARCH-107371	Raumlehre	Prüfungsleistung anderer Art	4
Gebäudelehre	M-ARCH-103630	4	-	T-ARCH-107372	Gebäudelehre	Prüfungsleistung anderer Art	4
Entwurfslehre	M-ARCH-103631	4	-	T-ARCH-107373	Entwurfslehre	Prüfungsleistung anderer Art	4
Geschichte, Kunst und Theorie (4 LP)							
Eines der Module muss gewählt werden.							
Bildende Kunst	M-ARCH-103624	4	-	T-ARCH-107368	Bildende Kunst	Prüfungsleistung anderer Art	4
Architekturtheorie	M-ARCH-103625	4	-	T-ARCH-107367	Architekturtheorie	Prüfungsleistung anderer Art	4
Architekturkommunikation	M-ARCH-103626	4	-	T-ARCH-107368	Architekturkommunikation	Prüfungsleistung anderer Art	4
Kunstgeschichte	M-ARCH-103627	4	-	T-ARCH-107369	Kunstgeschichte	Prüfungsleistung anderer Art	4
Architekturgeschichte	M-ARCH-105862	4	-	T-ARCH-111795	Architekturgeschichte	Prüfungsleistung anderer Art	4
Stadtbaugeschichte	M-ARCH-105860	4	-	T-ARCH-111793	Stadtbaugeschichte	Prüfungsleistung anderer Art	4
Bautechnik (4 LP)							
Eines der Module muss gewählt werden.							
Planen und Konstruieren	M-ARCH-104076	4	-	T-ARCH-108456	Planen und Konstruieren	Prüfungsleistung anderer Art	4
Nachhaltiges Bauen	M-ARCH-104078	4	-	T-ARCH-108458	Nachhaltiges Bauen	Prüfungsleistung anderer Art	4
Integrale Planung	M-ARCH-103617	4	-	T-ARCH-107359	Integrale Planung	Prüfungsleistung anderer Art	4
Virtual Engineering	M-ARCH-103618	4	-	T-ARCH-107360	Virtual Engineering	Prüfungsleistung anderer Art	4
Tragwerksanalyse und -planung	M-ARCH-103619	4	-	T-ARCH-107361	Tragwerksanalyse und -planung	Prüfungsleistung anderer Art	4
Bautechnologie	M-ARCH-104077	4	-	T-ARCH-108457	Bautechnologie	Prüfungsleistung anderer Art	4
Performance-Analyse für Gebäude	M-ARCH-103620	4	-	T-ARCH-107362	Performance-Analyse für Gebäude	Prüfungsleistung anderer Art	4
Planen und Bauen mit Licht	M-ARCH-103621	4	-	T-ARCH-107363	Planen und Bauen mit Licht	Prüfungsleistung anderer Art	4
Digital Design and Fabrication	M-ARCH-105857	4	-	T-ARCH-111790	Digital Design and Fabrication	Prüfungsleistung anderer Art	4
Stadt- und Landschaftsplanung (4 LP)							
Eines der Module muss gewählt werden.							
Städtebauliche Typologien	M-ARCH-103632	4	-	T-ARCH-107374	Städtebauliche Typologien	Prüfungsleistung anderer Art	4
Quartiersanalysen	M-ARCH-103633	4	-	T-ARCH-107375	Quartiersanalysen	Prüfungsleistung anderer Art	4
Internationaler Städtebau	M-ARCH-103634	4	-	T-ARCH-107376	Internationaler Städtebau	Prüfungsleistung anderer Art	4
Stadttheorie	M-ARCH-103635	4	-	T-ARCH-107377	Stadttheorie	Prüfungsleistung anderer Art	4
Methoden, Strategien und Instrumente der Stadtplanung	M-ARCH-103670	4	-	T-ARCH-107411	Methoden, Strategien und Instrumente der Stadtplanung	Prüfungsleistung anderer Art	4
Landschaftstypologien	M-ARCH-103637	4	-	T-ARCH-107379	Landschaftstypologien	Prüfungsleistung anderer Art	4
Geschichte der Landschaftsarchitektur	M-ARCH-103638	4	-	T-ARCH-107380	Geschichte der Landschaftsarchitektur	Prüfungsleistung anderer Art	4
Stadt und Wohnen	M-ARCH-105563	4	-	T-ARCH-111167	Stadt und Wohnen	Prüfungsleistung anderer Art	4
Vertiefung (18 LP)							
Das Modul "Forschungsfelder" ist Pflicht, aus den übrigen Modulen können drei gewählt werden. Diese können auch aus den Fächern "Gebäudeplanung", "Geschichte, Kunst und Theorie", "Bautechnik" oder "Stadt- und Landschaftsplanung" stammen.							
Forschungsfelder	M-ARCH-103639	6	"Teilnahme Doktorandenkolloquium" und "Vorbereitung Masterarbeit" sind Pflicht, zwischen den Teilleistungen "Forschungsseminar" oder "Freie Studienarbeit" kann gewählt werden.	T-ARCH-107381	Forschungsseminar	Prüfungsleistung anderer Art	4
				T-ARCH-107382	Freie Studienarbeit	Prüfungsleistung anderer Art	4
				T-ARCH-112875	Teilnahme Doktorandenkolloquium	Studienleistung	0
				T-ARCH-107383	Vorbereitung Masterarbeit	Studienleistung	2
Vorlesungsreihen	M-ARCH-105676	4	-	T-ARCH-111335	Vorlesung 1	Studienleistung	2
				T-ARCH-111336	Vorlesung 2	Studienleistung	2
Entwurfsworkshop	M-ARCH-104079	4	-	T-ARCH-108459	Entwurfsworkshop	Prüfungsleistung anderer Art	4

STUDIENGANGSTRUKTUR MASTERSTUDIENGANG ARCHITEKTUR SPO 2016							
Fachbezeichnung	Modulkennung	LP Modul	Voraussetzungen / Bedingungen Modul	Teilleistungs-kennung	Bezeichnung Erfolgskontrolle (Teilleistung)	Erfolgskontrolle / Prüfung	LP Teil-leistung
Vertiefung (18 LP)							
Design to Built	M-ARCH-104514	4	-	T-ARCH-109244	Design to Built	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete der Raumlehre	M-ARCH-104074	4	-	T-ARCH-108453	Sondergebiete der Raumlehre	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete der Gebäudelehre	M-ARCH-104075	4	-	T-ARCH-108455	Sondergebiete der Gebäudelehre	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete der Entwurfslehre	M-ARCH-103640	4	-	T-ARCH-107384	Sondergebiete der Entwurfslehre	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete der Bildenden Kunst 1	M-ARCH-103647	4	-	T-ARCH-107390	Sondergebiete der Bildenden Kunst 1	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete der Bildenden Kunst 2	M-ARCH-103648	4	Erfgr. Abschluss Modul "Sondergeb. d. Bildenden Kunst 1"	T-ARCH-107391	Sondergebiete der Bildenden Kunst 2	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete der Architekturtheorie 1	M-ARCH-103649	4	-	T-ARCH-107392	Sondergebiete der Architekturtheorie 1	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete der Architekturtheorie 2	M-ARCH-103650	4	erfgr. Abschluss Modul "Sondergeb. der Architekturtheorie 1"	T-ARCH-107393	Sondergebiete der Architekturtheorie 2	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete der Architekturkommunikation	M-ARCH-103651	4	-	T-ARCH-107394	Sondergebiete der Architekturkommunikation	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete der Bautechnik	M-ARCH-103652	4	-	T-ARCH-107395	Sondergebiete der Bautechnik	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete des Planens und Konstruierens	M-ARCH-103653	4	-	T-ARCH-107396	Sondergebiete des Planens und Konstruierens	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete des Nachhaltigen Bauens	M-ARCH-103687	4	-	T-ARCH-107435	Sondergebiete des Nachhaltigen Bauens	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 1	M-ARCH-103654	4	-	T-ARCH-107397	Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 1	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 2	M-ARCH-103655	4	erfgr. Abschluss Modul "Sondergeb. d. Building Lifecycle Managements 1"	T-ARCH-107398	Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 2	Prüfungsleistung anderer Art	4
Vertiefende Themen des Building Lifecycle Managements	M-ARCH-103656	4	-	T-ARCH-107399	Vertiefende Themen des Building Lifecycle Managements	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete der Tragwerksplanung	M-ARCH-103658	4	-	T-ARCH-107401	Sondergebiete der Tragwerksplanung	Prüfungsleistung anderer Art	4
Baustoffe und materialgerechte Konstruktionen des Holzbaus	M-ARCH-106916	4	-	T-ARCH-113853	Baustoffe und materialgerechte Konstruktionen des Holzbaus	Prüfungsleistung anderer Art	4
Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Holzbau	M-ARCH-106126	4	-	T-ARCH-112497	Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Holzbau	Prüfungsleistung anderer Art	4
Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Stahlbau	M-ARCH-106126	4	-	T-ARCH-112497	Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Stahlbau	Prüfungsleistung anderer Art	4
Fachgerechte Detailplanung	M-ARCH-103659	4	-	T-ARCH-107402	Fachgerechte Detailplanung	Schriftliche Prüfung	4
Projektmanagement	M-ARCH-105957	4	-	T-ARCH-112102	Projektmanagement	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete der Bautechnologie	M-ARCH-103661	4	-	T-ARCH-107404	Sondergebiete der Bautechnologie	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete der Bauphysik	M-ARCH-105680	4	Zwei der vier Teilleistungen müssen gewählt werden.	T-ARCH-111337	Lichttechnik und -konzepte für Räume	Mündliche Prüfung	2
				T-ARCH-111338	Energie- und Raumklimakonzepte	Mündliche Prüfung	2
				T-ARCH-111339	Brandschutz in Planung und Umsetzung	Mündliche Prüfung	2
				T-ARCH-111340	Schallschutz- und Raumakustik	Mündliche Prüfung	2
Sondergebiete von Digital Design and Fabrication	M-ARCH-105858	4	-	T-ARCH-111791	Sondergebiete von Digital Design and Fabrication	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete des Städtebaus	M-ARCH-103668	4	-	T-ARCH-107409	Sondergebiete des Städtebaus	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete des Städtebaus 2	M-ARCH-105859	4	-	T-ARCH-111792	Sondergebiete des Städtebaus 2	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete des Städtebaus - Workshop	M-ARCH-103974	4	-	T-ARCH-108190	Sondergebiete des Städtebaus - Workshop	Prüfungsleistung anderer Art	4
Methoden, Strategien und Instrumente der Stadtplanung	M-ARCH-103670	4	-	T-ARCH-107411	Methoden, Strategien und Instrumente der Stadtplanung	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete des Architektenrechts	M-ARCH-103688	4	-	T-ARCH-107436	Sondergebiete des Architektenrechts	Prüfungsleistung anderer Art	4
Öffentliches Baurecht	M-ARCH-103671	4	-	T-ARCH-107412	Öffentliches Baurecht	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete der Kunstgeschichte 1	M-ARCH-103672	4	-	T-ARCH-107413	Sondergebiete der Kunstgeschichte 1	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete der Kunstgeschichte 2	M-ARCH-103673	4	erfgr. Abschluss Modul "Sondergeb. der Kunstgeschichte 1"	T-ARCH-107414	Sondergebiete der Kunstgeschichte 2	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete der Architekturgeschichte	M-ARCH-105863	4	-	T-ARCH-111798	Sondergebiete der Architekturgeschichte	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete der Stadtbaugeschichte	M-ARCH-105861	4	-	T-ARCH-111794	Sondergebiete der Stadtbaugeschichte	Prüfungsleistung anderer Art	4
Historische Bauforschung	M-ARCH-103676	4	-	T-ARCH-107417	Historische Bauforschung	Prüfungsleistung anderer Art	4
Stukturanalyse	M-ARCH-108128	4	-	T-ARCH-112499	Stukturanalyse	Prüfungsleistung anderer Art	4
Bauen im Bestand	M-ARCH-105681	4	-	T-ARCH-111341	Bauen im Bestand	Prüfungsleistung anderer Art	4
Photogrammetrie in der Architektur	M-BGU-104001	4	-	T-BGU-108204	Photogrammetrie in der Architektur	Prüfungsleistung anderer Art	4
Special Topics of Accessibility	M-ARCH-106575	4	-	T-ARCH-113247	Special Topics of Accessibility	Prüfungsleistung anderer Art	4
Special Topics of Comfort and Resilience	M-ARCH-106576	4	-	T-ARCH-113248	Special Topics of Comfort and Resilience	Prüfungsleistung anderer Art	4
Überfachliche Qualifikationen (4 LP)							
Schlüsselqualifikationen	M-ARCH-103678	4	-	T-ARCH-111775	Selbstverbuchung HoC-ZAK-SpZ 1-3 unbenotet	Studienleistung	2
				T-ARCH-111778	Selbstverbuchung HoC-ZAK-SpZ 4-6 benotet	Studienleistung	2
				T-ARCH-107422	Kurs Studienwerkstatt Fotografie	Studienleistung	4
				T-ARCH-107441	Büropraktikum	Studienleistung	4
				T-ARCH-109969	Amtehospiation	Studienleistung	2
				T-ARCH-109978	Besuch Vortagsreihen Master	Studienleistung	1
				T-ARCH-111342	Seminarwoche	Studienleistung	2
Abschlussarbeit (30 LP)	M-ARCH-103607	30	Modulprüfungen im Umfang von 86 LP	T-ARCH-107261	Masterentwurf	Masterarbeit mit Präsentation	12

2 Aufbau des Studiengangs

Pflichtbestandteile		
Masterarbeit		30 LP
Entwerfen		40 LP
Entwurfsvertiefung		12 LP
Bautechnik		4 LP
Geschichte, Kunst und Theorie		4 LP
Gebäudeplanung		4 LP
Stadt- und Landschaftsplanung		4 LP
Vertiefung		18 LP
Überfachliche Qualifikationen		4 LP

2.1 Masterarbeit

Leistungspunkte
30

Pflichtbestandteile		
M-ARCH-103607	Modul Masterarbeit	30 LP

2.2 Entwerfen

Leistungspunkte
40

Pflichtbestandteile		
M-ARCH-103608	Entwurf Hochbau 1	12 LP
M-ARCH-103610	Entwurf Städtebau 1	12 LP
M-ARCH-103609	Entwurf Hoch- oder Städtebau 2	12 LP
M-ARCH-103612	Stegreife	4 LP

2.3 Entwurfsvertiefung

Leistungspunkte
12

Pflichtbestandteile		
M-ARCH-103613	Tragwerksplanerische Entwurfsvertiefung	4 LP
M-ARCH-103614	Entwurfsvertiefung 1	4 LP
M-ARCH-103615	Entwurfsvertiefung 2	4 LP

2.4 Bautechnik

Leistungspunkte
4

Wahlpflichtmodul Bautechnik (Wahl: mind. 4 LP)		
M-ARCH-104076	Planen und Konstruieren	4 LP
M-ARCH-104078	Nachhaltiges Bauen	4 LP
M-ARCH-103617	Integrale Planung	4 LP
M-ARCH-103618	Virtual Engineering	4 LP
M-ARCH-104077	Bautechnologie	4 LP
M-ARCH-103620	Performance-Analyse für Gebäude	4 LP
M-ARCH-103621	Planen und Bauen mit Licht	4 LP
M-ARCH-105857	Digital Design and Fabrication	4 LP

2.5 Geschichte, Kunst und Theorie**Leistungspunkte**
4

Wahlpflichtmodul Geschichte, Kunst und Theorie (Wahl: mind. 4 LP)		
M-ARCH-103624	Bildende Kunst	4 LP
M-ARCH-103625	Architekturtheorie	4 LP
M-ARCH-103626	Architekturkommunikation	4 LP
M-ARCH-103627	Kunstgeschichte	4 LP
M-ARCH-105862	Architekturgeschichte	4 LP
M-ARCH-105860	Stadtbaugeschichte	4 LP

2.6 Gebäudeplanung**Leistungspunkte**
4

Wahlpflichtmodul Gebäudeplanung (Wahl: mind. 4 LP)		
M-ARCH-103629	Raumlehre	4 LP
M-ARCH-103630	Gebäudelehre	4 LP
M-ARCH-103631	Entwurfslehre	4 LP

2.7 Stadt- und Landschaftsplanung**Leistungspunkte**
4

Wahlpflichtmodul Stadt- und Landschaftsplanung (Wahl: mind. 4 LP)		
M-ARCH-103632	Städtebauliche Typologien	4 LP
M-ARCH-103633	Quartiersanalysen	4 LP
M-ARCH-103634	Internationaler Städtebau	4 LP
M-ARCH-103635	Stadttheorie	4 LP
M-ARCH-103637	Landschaftstypologien	4 LP
M-ARCH-103638	Geschichte der Landschaftsarchitektur	4 LP
M-ARCH-103670	Methoden, Strategien und Instrumente der Stadtplanung	4 LP
M-ARCH-105563	Stadt und Wohnen	4 LP

2.8 Vertiefung

Leistungspunkte
18

Pflichtbestandteile		
M-ARCH-103639	Forschungsfelder	6 LP
Wahlmodule Vertiefung (Wahl: mind. 12 LP)		
M-ARCH-105676	Vorlesungsreihen	4 LP
M-ARCH-104079	Entwurfsworkshop	4 LP
M-ARCH-104514	Design to Built	4 LP
M-ARCH-104074	Sondergebiete der Raumlehre	4 LP
M-ARCH-104075	Sondergebiete der Gebäudelehre	4 LP
M-ARCH-103640	Sondergebiete der Entwurfslehre	4 LP
M-ARCH-103647	Sondergebiete der Bildenden Kunst 1	4 LP
M-ARCH-103648	Sondergebiete der Bildenden Kunst 2	4 LP
M-ARCH-103649	Sondergebiete der Architekturtheorie 1	4 LP
M-ARCH-103650	Sondergebiete der Architekturtheorie 2	4 LP
M-ARCH-103651	Sondergebiete der Architekturkommunikation	4 LP
M-ARCH-103652	Sondergebiete der Bautechnik	4 LP
M-ARCH-103653	Sondergebiete des Planens und Konstruierens	4 LP
M-ARCH-103687	Sondergebiete des Nachhaltigen Bauens	4 LP
M-ARCH-103654	Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 1	4 LP
M-ARCH-103655	Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 2	4 LP
M-ARCH-103656	Vertiefende Themen des Building Lifecycle Managements	4 LP
M-ARCH-103658	Sondergebiete der Tragwerksplanung	4 LP
M-ARCH-106916	Baustoffe und materialgerechte Konstruktionen des Holzbaus	4 LP
M-ARCH-106126	Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Holzbau	4 LP
M-ARCH-106915	Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Stahlbau	4 LP
M-ARCH-103659	Fachgerechte Detailplanung	4 LP
M-ARCH-105957	Projektmanagement	4 LP
M-ARCH-103661	Sondergebiete der Bautechnologie	4 LP
M-ARCH-105680	Sondergebiete der Bauphysik	4 LP
M-ARCH-105858	Sondergebiete von Digital Design and Fabrication	4 LP
M-ARCH-103668	Sondergebiete des Städtebaus	4 LP
M-ARCH-105859	Sondergebiete des Städtebaus 2	4 LP
M-ARCH-103974	Sondergebiete des Städtebaus - Workshop	4 LP
M-ARCH-103670	Methoden, Strategien und Instrumente der Stadtplanung	4 LP
M-ARCH-103688	Sondergebiete des Architektenrechts	4 LP
M-ARCH-103671	Öffentliches Baurecht	4 LP
M-ARCH-103672	Sondergebiete der Kunstgeschichte 1	4 LP
M-ARCH-103673	Sondergebiete der Kunstgeschichte 2	4 LP
M-ARCH-105863	Sondergebiete der Architekturgeschichte	4 LP
M-ARCH-105861	Sondergebiete der Stadtbaugeschichte	4 LP
M-ARCH-103676	Historische Bauforschung	4 LP
M-ARCH-106128	Strukturanalyse	4 LP
M-ARCH-105681	Bauen im Bestand	4 LP
M-BGU-104001	Photogrammetrie in der Architektur	4 LP
M-ARCH-103629	Raumlehre	4 LP
M-ARCH-103630	Gebäudelehre	4 LP
M-ARCH-103631	Entwurfslehre	4 LP
M-ARCH-103624	Bildende Kunst	4 LP
M-ARCH-103625	Architekturtheorie	4 LP
M-ARCH-103626	Architekturkommunikation	4 LP
M-ARCH-103617	Integrale Planung	4 LP

M-ARCH-103618	Virtual Engineering	4 LP
M-ARCH-103620	Performance-Analyse für Gebäude	4 LP
M-ARCH-103621	Planen und Bauen mit Licht	4 LP
M-ARCH-105857	Digital Design and Fabrication	4 LP
M-ARCH-103632	Städtebauliche Typologien	4 LP
M-ARCH-103633	Quartiersanalysen	4 LP
M-ARCH-103634	Internationaler Städtebau	4 LP
M-ARCH-103635	Stadttheorie	4 LP
M-ARCH-103637	Landschaftstypologien	4 LP
M-ARCH-103638	Geschichte der Landschaftsarchitektur	4 LP
M-ARCH-103627	Kunstgeschichte	4 LP
M-ARCH-105862	Architekturgeschichte	4 LP
M-ARCH-105860	Stadtbaugeschichte	4 LP
M-ARCH-103669	Urban Energy	4 LP

2.9 Überfachliche Qualifikationen

Leistungspunkte

4

Pflichtbestandteile		
M-ARCH-103678	Schlüsselqualifikationen	4 LP

3 Module

M

3.1 Modul: Architekturgeschichte [M-ARCH-105862]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [Geschichte, Kunst und Theorie](#)
[Vertiefung \(Wahlmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111795	Architekturgeschichte	4 LP	Medina Warmburg

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem ca. 30minütigen Referat und dessen schriftlicher Ausarbeitung. Bei einzelnen Veranstaltungen kann sie auch aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung bestehen.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben ihr architektonisches Wissen vertieft und können dies praktisch umsetzen.
- haben eine erweiterte Methodenkompetenz.
- sind fähig zur Selbstständigkeit im wissenschaftlichen Arbeiten.
- verfügen über ein Verständnis für Sinn und Zweck wissenschaftlicher Standards.
- haben Fertigkeiten in der mündlichen, schriftlichen oder zeichnerischen Darbietung stadtbauhistorischer Inhalte.

Inhalt

Analyse ausgewählter architektonischer Fallstudien im Rahmen übergreifender Themen.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

In diesem Modul werden jedes Semester mehrere Lehrveranstaltungen mit wechselnden Themen angeboten.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

M**3.2 Modul: Architekturkommunikation [M-ARCH-103626]**

Verantwortung: Prof. Dr. Riklef Rambow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Geschichte, Kunst und Theorie](#)
[Vertiefung \(Wahlmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107368	Architekturkommunikation	4 LP	Rambow

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Präsentation im Umfang von 30 Minuten im Rahmen der Lehrveranstaltung und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von ca. 15 Seiten.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können in einem wichtigen Anwendungsbereich der Architekturkommunikation Kommunikationsbedarfe erkennen und analysieren, Zielgruppen benennen und definieren, um auf dieser Grundlage eine wirkungsvolle Vermittlungsmaßnahme zu konzipieren.
- können geeignete Medien und Instrumente benennen und auswählen.
- sind in der Lage, die wichtigsten Voraussetzungen zu recherchieren und zu bewerten, um die Maßnahme daran anzupassen.
- kennen die wichtigsten Formen der Darstellung und Präsentation von Kommunikationskonzepten und können diese kompetent einsetzen und gestalten, um potenzielle Auftraggeber und Finanzierungsinstitutionen für Ihr Projekt zu gewinnen.
- können selbstorganisiert, reflektiert und zielorientiert arbeiten.
- verfügen über die Kompetenz, sich im Team zu organisieren, Teilaufgaben zu definieren und zu verteilen, unterschiedliche Fähigkeiten der Teammitglieder zu erkennen und zielgerecht einzusetzen, um das beste gemeinsame Ergebnis zu erreichen.

Inhalt

Anhand eines ausgewählten, zentralen Anwendungsbereiches der Architekturkommunikation (z.B. Architekturausstellungen, Vermittlungsinstitutionen, Partizipative Planungsverfahren, Architekturjournalismus und -kritik, Architektur in Film und Fernsehen) werden grundlegende Theorien, Recherchetechniken und wissenschaftliche Vorgehensweisen zur systematischen Erkenntnisgewinnung dargestellt und eingeübt. Auf der Grundlage eines fundierten Überblicks über den aktuellen Stand der Probleme, Kontextbedingungen und Lösungsansätze in dem gewählten Praxisbereich wird von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern exemplarisch eine eigene konzeptuelle Strategie entwickelt und ausgearbeitet, im Seminar präsentiert und diskutiert. Hierbei werden nach Möglichkeit aktuelle, realistische und praxisrelevante Kontexte gewählt. Anhand des Beispiels wird die gesellschaftliche Bedeutung von Architektur und Baukultur verdeutlicht und der Zusammenhang von Planungsprozessen und -ergebnissen diskutiert.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 60 h

M**3.3 Modul: Architekturtheorie [M-ARCH-103625]**

Verantwortung: Prof. Dr. Anna-Maria Meister
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Geschichte, Kunst und Theorie](#)
[Vertiefung \(Wahlmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107367	Architekturtheorie	4 LP	Meister

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art beinhaltet die aktive Teilnahme an den Seminarstunden (mündliche und schriftliche Diskussionsbeiträge und Referate) sowie eine Studienarbeit, deren Umfang und Form abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind in der Lage, komplexe Teilgebiete der Architekturtheorie systematisch zu analysieren und differenziert zu bewerten.
- sind im Stande, sich mit einem vorgegebenen oder selbst gewählten Thema im Sinne einer „diskursiven Praxis“ auseinanderzusetzen und mit Blick auf die aktuelle architektonische Praxis zu beurteilen.
- kennen das dazu notwendige fachspezifische Vokabular und können mit Hilfe dessen im interdisziplinären Austausch ihren Standpunkt differenziert vertreten und allgemeinverständlich kommunizieren.
- verfügen über die Fähigkeit, zentrale Inhalte komplexer architekturtheoretischer Texte herauszuarbeiten und zu interpretieren.
- können einen eigenständigen Text nach den Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens verfassen.

Durch die Arbeit in Recherchegruppen ist ihre Teamfähigkeit ausgebildet.

Inhalt

Im Modul „Architekturtheorie“ werden Teilgebiete der Architekturtheorie behandelt. Im Vordergrund stehen komplexe Fragestellungen zur Gegenwart und Zukunft der gebauten Umwelt. Interdisziplinäre Bezüge zu Philosophie, den Kulturwissenschaften, zur Wissenschafts- und Technikgeschichte sowie zu aktuellen politischen und gesellschaftlichen Bedingungen sind zentral.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

ggf. mit Exkursion und/oder Workshoptagen

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Hausarbeit 60 h

M**3.4 Modul: Bauen im Bestand [M-ARCH-105681]**

Verantwortung: Dr. Anette Busse
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte
4

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Unregelmäßig

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch

Level
4

Version
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111341	Bauen im Bestand	4 LP	Busse

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Hausarbeit mit schriftlichem und zeichnerischem Teil, im Umfang von max. 30 A4 Seiten, die mündlich im Umfang von max. 30 Minuten zu präsentieren ist. Die Bearbeitung der Projektarbeit erfolgt modulbegleitend in Einzelarbeit. Die Wahl des Themas ist mit dem / der Prüfer/in zu Beginn der Bearbeitung einvernehmlich zu klären und verbindlich festzulegen.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind in der Lage, ausgehend von einem ausgewählten Projekt, eine geeignete Vertiefung zu wählen.
- sind in der Lage, methodische Grundlagen anzuwenden, d.h. zu analysieren, zu bewerten und zu interpretieren.
- sind befähigt den Wert der baulichen Strukturen als historisches Zeitzeugnis zu erkennen und als Planungsgrundlage zu heranzuziehen.
- sind befähigt gebaute Projekte zu analysieren, d.h. den Entwurf, die konstruktive Umsetzung und Materialisierung nachzuvollziehen, zu beschreiben und zu begründen und diese im Hinblick auf architektonische Konzeption, Realisierung und konstruktive Umsetzung umfassend zu beurteilen und einzuordnen.
- können die materiellen und bautechnischen Grundlagen benennen und sind in der Lage, den Zusammenhang von funktionalen und formalen Vorstellungen im Wandel der gebauten Strukturen objektiv zu erfassen.
- sind befähigt die Begrifflichkeiten, Inhalte und Merkmale der Baustilepochen zu differenzieren, zu benennen und architektonisch sowie zeitlich einzuordnen.
- können Transformation bewusst gestalten, mit dem vermittelten methodischen Wissen über die unterschiedlichen Strategien, den Baubestand formen und die Eingriffe und deren Gestalt bestimmen.
- können den Baubestand als gewachsene Identität des Ortes in angemessener Form interpretieren und weiterentwickeln.
- können ökonomische und ökologische Bewertungskriterien anwenden.
- können Machbarkeitsstudien anfertigen und damit Projekte durch Nutzungsvorschläge weiterentwickeln.
- besitzen die Fähigkeit zu selbständigem wissenschaftlichem Arbeiten, können Recherchen zu einem ausgewählten Projekt durchführen und sind in der Lage, eine eigene Position zur Thematik zu erarbeiten und dieses Fachwissen in geeigneter Form zu präsentieren.

Inhalt

Das Weiterentwickeln von bestehender Bausubstanz wird im Überblick baugeschichtlicher Entwicklung behandelt. Die wichtigsten kulturhistorischen und architekturhistorischen Terminologien und kulturhistorischen Analyse- und Interpretationsmethoden werden erarbeitet und anhand ausgewählter historischer Bauten in Anwendung gebracht.

Die Annäherung erfolgt über die zeichnerische Analyse relevanter Referenzobjekte, inkl. der Darstellung des wesentlichen sprachlichen Vokabulars sowie Darstellung unterschiedlicher Entwurfsansätze und Entwurfsprozesse. Diese werden im kulturellen, gesellschaftlichen und technologischem Kontext verortet und durch eine qualitative und quantitative Analyse des Kontextes ergänzt. Die Nutzungs- und Programmdefinitionen eines bestehenden Ortes (Bestandsobjektes) werden als Teil des Entwurfes strategisch in Form, Funktion, Material und Bautechnik erfasst und so aufbereitet, dass dieses für den Entwurfsprozess lesbar und interpretierbar wird. Es werden angemessene Strategien für das Bauen im Bestand bezogen auf bauliche (typologische), ökologogische, soziale, ökonomische, infrastrukturelle und kulturelle Handlungsfelder entwickelt.

Durch die Vermittlung von präzisen Erfassungsmethoden (nicht nur im Aufmaß) und weitreichenden Analysen des Bestandes, die alle Ebenen der räumlichen, konstruktiven und energetischen Thematik umfasst, werden die Grundlagen für eine Weiterentwicklung des Baubestands gelegt. In der Verbindung von Programmatik und Gestalt wird eine neue Identität in Verbindung mit dem Bestehenden angestrebt.

Fragen der Angemessenheit werden thematisiert, die von vielfältigen Faktoren abhängig sind, z.B. aus dem Bestand und den Rahmenbedingungen kommend, wie auch aus den Zielstellungen, die für das jeweilige Projekt immer wieder neu erfasst und ausgelotet werden, da die gebaute Umwelt meist aus Prototypen besteht. Diese werden an den konkreten Beispielen behandelt.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit Seminar, Betreuung 30 h

Selbststudium Projektarbeit 90 h

Empfehlungen

Kenntnisse zu baugeschichtlichen Grundlagen werden empfohlen.

M**3.5 Modul: Baustoffe und materialgerechte Konstruktionen des Holzbaus [M-ARCH-106916]**

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: **Vertiefung (Wahlmodule Vertiefung)**

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-113853	Baustoffe und materialgerechte Konstruktionen des Holzbaus	4 LP	La Magna

Erfolgskontrolle(n)

Mündliche Prüfung im Umfang von ca. 30 Minuten

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können den Baustoff Holz und seine abgeleiteten Produkte materialgerecht im Bauwesen einsetzen und sind sich möglicher Problematiken, hervorgerufen durch die hygroskopischen, anisotropen, heterogenen und biologischen Eigenschaften von Holz, bewusst.
- haben Methoden entwickelt, um mit den streuenden Eigenschaften von Holz in der Baupraxis umzugehen. Ihre hinterfragende und kritische Denkfähigkeit bezüglich gut ausgeführter, robuster und zuverlässiger Holzbaudetails ist geschult.
- können basierend auf ihrem Materialverständnis die materialspezifische Qualität von konstruktiven Details analysieren und bewerten. Sie können für den Hochbau typische Tragkonstruktionen und die zur Herstellung erforderlichen Konstruktions- und Verbindungselemente benennen.
- können die Tragwirkung von Konstruktionen und deren Einzelementen beschreiben
- können Vor- und Nachteile von Konstruktionen identifizieren und sind in der Lage, unter gegebenen Randbedingungen Entwurfsalternativen zu erarbeiten, diese zu bewerten und darauf aufbauend sich für sinnvolle Entwurfs- und Konstruktionslösungen zu entscheiden.
- können die wichtigsten Schadensszenarien und deren Ursachen beschreiben.
- sind in der Lage, durch Kreativität, Sorgfalt und vielschichtiges vernetztes Denken beim Konstruieren und Berechnen von Tragkonstruktionen Schäden vorzubeugen und so zuverlässige und dauerhafte Konstruktionen zu entwerfen.

Inhalt

- Holzanatomie, Holzmerkmale, Physik des Holzes und Dauerhaftigkeit
- Holztrocknung und Festigkeitssortierung
- Vollholz, Brettschichtholz, Brettsperrholz, Holzwerkstoffplatten, innovative Holzprodukte
- baustoffunabhängige Klassifizierung von Schäden
- holzbauspezifische Schäden und Ursachen
- Konsequenzen und Empfehlungen für materialgerechte Konstruktionen des Holzbaus

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der mündlichen Prüfung.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit (1 SWS = 1 Std. x 15 Wo.):

- Baustoffe des Holzbaus Vorlesung/Übung: 30 Std.
- Materialgerechte Konstruktionen des Holzbaus Vorlesung/Übung: 30 Std.

Selbststudium:

- Vor- und Nachbereitung Vorlesung/Übungen Baustoffe des Holzbaus: 15 Std.
- Vor- und Nachbereitung Vorlesung/Übungen Materialgerechte Konstruktionen des Holzbaus: 15 Std.
- Prüfungsvorbereitung: 30 Std.

Summe: 120 Std.

M**3.6 Modul: Bautechnologie [M-ARCH-104077]****Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Rosemarie Wagner**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** Bautechnik

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-108457	Bautechnologie	4 LP	Wagner

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus dem Entwurf und Bau einer Gebäudehülle im großen Maßstab und einer Präsentation derselben.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können Aufgaben und Herausforderungen, die bei der Umsetzung vom Entwurf in ein reales Gebäude durch die Baustoffe, die Fertigung, das Tragwerk und die Konstruktion vorhanden sind, analysieren, strukturieren und Entwurfsbezogen beurteilen.
- können ihren Entwurf im Hinblick auf die Anforderungen an die natürlichen und künstlichen Baustoffe für das Tragwerk, die Konstruktion und die Herstellung hinterfragen.
- können aus den Kenntnissen der bautechnischen Grundlagen Gestaltungsabsichten ihres Entwurfes ableiten.
- sind in der Lage technische Anforderungen in ihren Entwurf zu integrieren, können hierfür auch Berechnungen durchzuführen und können die nötigen Hilfsmittel methodisch angemessen zu gebrauchen.
- sind fähig, die unterschiedlichen Kriterien aus den bautechnischen Anforderungen zu gewichten und abzuwägen und diese im Entwurf sinnvoll zu integrieren.

Inhalt

In diesem Modul werden den Studierenden die theoretischen und praktischen Aspekte der Verwendung von natürlichen und künstlichen Baustoffen in Tragwerk und Konstruktion vermittelt. Es werden die Baustoffeigenschaften, die Verarbeitung und Bearbeitung der Baustoffe in praktischen Übungen, die Fügungstechniken und die Herstellung der Tragwerke und Konstruktionen behandelt. Es werden theoretische und praktische Methoden zur Entwicklung von tragenden Gebäudehüllen behandelt.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

Empfehlungen

Kenntnisse aus dem Fach Bautechnik sind hilfreich, Werkstatt-Praktikum ist hilfreich.

M**3.7 Modul: Bildende Kunst [M-ARCH-103624]**

Verantwortung: Prof. Stephen Craig
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Geschichte, Kunst und Theorie](#)
[Vertiefung \(Wahlmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107366	Bildende Kunst	4 LP	Craig

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der Abgabe und Präsentation der Semesterarbeiten in Form von Bildern oder Skulpturen. Verpflichtend und vorausgesetzt ist die regelmäßige Teilnahme am Unterricht.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können ein Thema konzeptionell erarbeiten, mit dem Ziel eine eigene These aufzustellen und diese in einer freien Arbeit umzusetzen.
- sind in der Lage, eine eigene Position zu entwickeln und zu formulieren und sich über diese argumentativ auszutauschen.
- sind in der Lage, kritisch zu beurteilen, zu hinterfragen und vergleichende Schlussfolgerungen anzustellen.
- haben ihre Wahrnehmung sensibilisiert und ihr kreatives Potential entwickelt.
- können eine Präsentation vor der Gruppe abhalten.

Inhalt

Zu Beginn bildet das Beobachten, das Wahrnehmen und das gezielte Hinterfragen des Wahrgenommenen, die intensive Auseinandersetzung mit dem Thema die Grundlage für den gesamten Gestaltungsprozess. Die dabei gemachten Erkenntnisse werden analysiert, interpretiert und zu einer eigenen Aussage formuliert. Nachdem die Studierenden ihr Thema, ihr Konzept gefunden haben, setzen sie dieses in einer freien Arbeit um. Sie lernen dabei, welche Mittel und Formen für ihre Aussage die richtigen sind.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Jedes Semester werden in diesem Modul mehrere Lehrveranstaltungen mit wechselnden Themen angeboten. Es kann in diesem Modul nur eine dieser Lehrveranstaltungen gewählt werden.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar/Übung 45 h

Selbststudium: Projektarbeit 75 h

M**3.8 Modul: Design to Built [M-ARCH-104514]**

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte
4

Notenskala
Drittelnoten

Turnus
Jedes Semester

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch/Englisch

Level
4

Version
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-109244	Design to Built	4 LP	Architektur

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der Erstellung einer Ausführungsplanung zu einem bereits bestehenden Projekt und der Realisierung im Maßstab 1:5 bis 1:1. In der Regel Gruppenarbeit, der Anteil der Einzelnen Teilnehmer muss klar erkennbar sein.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind in der Lage, ein selbst entworfenes Projekt so auszuarbeiten, dass es als Ganzes bzw. ein Teil oder Detail, mit eigenen Mitteln realisierbar ist.
- haben die handwerklichen Fähigkeiten, ein Modell im Maßstab 1:5 bis 1:1 ihres Projektes bzw. eines Teils/Details des Projektes zu erstellen.
- können die Materialien für dieses Modell hinsichtlich der finanziellen, technischen und gestalterischen Anforderungen und Möglichkeiten festlegen.
- können im Team geeignete Lösungen finden und sich in dieses entsprechend ihrer Fähigkeiten einbringen.

Inhalt

In der Veranstaltung werden Projekte im Maßstab 1:5 bis 1:1 realisiert bzw. als Modell gebaut. Hierfür wird der vorhandene Entwurf im Hinblick auf die Realisierbarkeit (z.B. Materialwahl, Fügung etc.) weiter ausgearbeitet, die Materialien beschafft und das Modell gebaut. Dies geschieht in der Regel in Gruppenarbeit und entweder nach Fertigstellung des Entwurfs/Projekts oder parallel zu diesem.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Betreuung 15 h

Selbststudium: Ausarbeitung und Modellbau 105 h

M**3.9 Modul: Digital Design and Fabrication [M-ARCH-105857]****Verantwortung:** TT-Prof. Moritz Dörstelmann**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** Bautechnik
Vertiefung (Wahlmodule Vertiefung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111790	Digital Design and Fabrication	4 LP	Dörstelmann

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer Präsentation im Rahmen der Lehrveranstaltung

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben grundlegenden Konzepte, Theorie und Geschichte digitaler Werkzeuge in der Architektur erlernt.
- sind in der Lage auch zukünftige Entwicklungen digitaler Werkzeuge durch eigenständiges Lernen nachzuvollziehen.
- können neu gewonnene Erkenntnisse zu digitalen Entwurfs- und Fertigungstechnologien bei der Konzipierung kreislauffähiger Bauweisen für zukünftige Aufgaben nutzen.
- haben ein material- und prozessspezifisches Konstruktions- und Gestaltungsrepertoire mit Hilfe computerbasierter Entwurfswerkzeuge erschlossen.
- sind in der Lage zukünftige Anwendungsfelder digitaler Entwurfs- und Fertigungsverfahren in der Architektur zu identifizieren und basierend auf den gewonnenen Erkenntnissen weiterführende Forschungsfragen zu formulieren.
- können das architektonische und bautechnische Potenzial sowie technische Hürden und erforderliche Ressourcen für die Umsetzung digitaler Bauprozesse einschätzen.
- sind in der Lage, den Einsatz digitaler Entwurfswerkzeuge in der Designpraxis zu konzipieren, umzusetzen und zu reflektieren.

Inhalt

Die Lehrveranstaltung vermittelt an der Schnittstelle von Forschung und Lehre digitale Entwurfs- und Produktionsmethoden als Schlüsseltechnologie für kreislauffähige Bauweisen. Hierbei werden wechselseitige Abhängigkeiten entwurfs- und konstruktionsrelevanter Parameter identifiziert und in explorativen digitalen Entwurfswerkzeugen erfasst.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Projektarbeit 60 h

M**3.10 Modul: Entwurf Hoch- oder Städtebau 2 [M-ARCH-103609]****Verantwortung:** Studiendekan/in Architektur**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [Entwerfen](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
12	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	2

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107344	Entwurf 2	12 LP	Architektur

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus semesterbegleitend erbrachten architektonischen oder städtebaulichen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt der Regel in Einzelarbeit, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von einer oder mehreren Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 20 Minuten pro Arbeit.

Voraussetzungen

Erfolgreich abgeschlossenes Modul „Entwurf Hochbau 1“ oder „Entwurf Städtebau 1“.

Begleitend zum Modul „Entwurf Hoch- oder Städtebau 2“ ist eines der Module „Entwurfsvertiefung 1“, „Entwurfsvertiefung 2“ oder „Tragwerksplanerische Entwurfsvertiefung“ zu belegen.

Modellierte Voraussetzungen

Es muss eine von 2 Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul [M-ARCH-103608 - Entwurf Hochbau 1](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Das Modul [M-ARCH-103610 - Entwurf Städtebau 1](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können originäre Ideen und Konzepte formulieren und entwerferische Strategien darauf aufbauend entwickeln.
- können Situationen und Aufgabenstellungen erhöhter Komplexität im urbanen Kontext analysieren und verstehen.
- sind in der Lage, das Entwurfskonzept basierend auf vielschichtigen Parametern wie Kontext, Programm, formaler und räumlicher Wirkung, etc. im Rahmen eines strukturierten Entwurfsprozesses konsequent in ein architektonisches Werk oder in ein städtebauliches Projekt zu überführen. Dabei verfügen sie über die Fähigkeit, das ursprüngliche Konzept im Entwurfsfortschritt kontinuierlich weiterzuentwickeln, die architektonische Idee fundiert zu formulieren, im Entwurfsprozess Varianten zu erarbeiten und diese vergleichen und beurteilen zu können oder über die Fähigkeit, vielfältige Kriterien der Stadtplanung, Ökologie und Ökonomie einzubeziehen und den soziokulturellen und historischen Kontext zu berücksichtigen.
- schöpfen entwurfssicher aus ihrem im Lauf des Studiums angeeigneten Fundus architektonischer Elemente, räumlicher sowie programmatischer Strategien, sowie konstruktiver und statischer Implikationen; sie können diese für die eigene Entwurfsarbeit sicher anwenden, modifizieren und weiterentwickeln.
- besitzen die notwendigen Kenntnisse in Konstruktion, Tragwerk und Gebäudetechnik, Barrierefreiheit, der Planungsmethodik, in Proportions-, Atmosphären- und Typenlehre und vermögen diese Aspekte in den Entwurf einzuarbeiten und zu vertiefen.
- sind in der Lage in Abhängigkeit von der Aufgabenstellung den notwendigen Detaillierungsgrad und geeignete Darstellung und Visualisierung zu wählen und zu erarbeiten und verfeinern dabei eine eigene, prägnante Sprache der architektonischen Präsentation in Zeichnung, Bild und Modell.

Inhalt

Auf Basis der im Modul „Entwurf Hochbau 1“ oder „Entwurf Städtebau 1“ erworbenen Grundlagen werden in diesem Modul weiterführende Kenntnisse des architektonischen oder städtebaulichen Entwerfens anhand wechselnder Entwurfsprojekte hoher Komplexität vermittelt.

Die Aufgabenstellungen sind meist offen formuliert und erfordern Recherche und originär architektonisches Denken als Grundlage der Konzeptentwicklung, sowie eine kritische Auseinandersetzung mit dem betreffenden stadträumlichen oder landschaftsbezogenen Kontext.

Die angewandten Methoden umfassen die Analyse des räumlichen und thematischen Kontextes, die Entwicklung eines architektonischen oder städtebaulichen Konzepts auf verschiedenen Maßstabsebenen unter Berücksichtigung der räumlichen, programmatischen, funktionalen und konstruktiven Struktur in Abhängigkeit von Materialisierung, Thematik und Typologie.

Die Kommunikation der Ergebnisse beinhaltet die Wahl der passenden Darstellungstechnik von der Konzeptskizze über Pläne bis hin zu analogen oder digital generierten Modell. Das selbständige detaillierte Ausarbeiten des betreuten Entwurfsprojekts beinhaltet die Anwendung der Kenntnisse und Kompetenzen aus allen Bereichen des Architekturstudiums.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Mit Pflichtexkursion.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Betreuungen und Präsentationen 75 h

Selbststudium: Entwicklung architektonischer Entwurf 285 h

M**3.11 Modul: Entwurf Hochbau 1 [M-ARCH-103608]****Verantwortung:** Studiendekan/in Architektur**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [Entwerfen](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
12	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	2

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107445	Entwurf Hochbau 1	12 LP	Architektur

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten architektonischen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt der Regel in Einzelarbeit, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von einer oder mehreren Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 20 Minuten pro Arbeit.

Voraussetzungen

Begleitend zum Modul „Entwurf Hochbau 1“ ist eines der Module „Entwurfsvertiefung 1“ oder „Tragwerksplanerische Entwurfsvertiefung“ zu belegen.

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können originäre Ideen und Konzepte formulieren und entwerferische Ansätze und Strategien darauf aufbauend entwickeln und sind in der Lage, das Entwurfskonzept basierend auf vielschichtigen Parametern wie Kontext, Programm, formaler und räumlicher Wirkung, etc. im Rahmen eines strukturierten Entwurfsprozesses konsequent in ein architektonisches Werk zu überführen.
- verfügen über die Fähigkeit, das ursprüngliche Konzept im Entwurfsfortschritt kontinuierlich weiterzuentwickeln und zu schärfen, im Entwurfsprozess Varianten zu erarbeiten und diese vergleichen und beurteilen zu können.
- schöpfen entwurfssicher aus ihrem im Lauf des Studiums angeeigneten Fundus architektonischer Elemente, räumlicher und programmatischer Strategien, sowie konstruktiver und statischer Implikationen; sie können diese für die eigene Entwurfsarbeit anwenden, modifizieren und weiterentwickeln.
- besitzen die notwendigen Kenntnisse in Konstruktion, Tragwerk und Gebäudetechnik, Barrierefreiheit, der Planungsmethodik, in Proportions-, Atmosphären- und Typenlehre und vermögen diese Aspekte in den Entwurf einzuarbeiten.
- sind in der Lage in Abhängigkeit von der Aufgabenstellung den notwendigen Detaillierungsgrad und geeignete Darstellung und Visualisierung zu wählen und zu erarbeiten und entfalten dabei eine eigene, prägnante Sprache der architektonischen Präsentation in Zeichnung, Bild und Modell.

Inhalt

Auf Basis der im Bachelorstudium erworbenen Grundlagen werden im Modul „Entwurf Hochbau 1“ weiterführende Kenntnisse des architektonischen Entwerfens anhand wechselnder komplexer Entwurfsprojekte vermittelt. Die Aufgabenstellungen sind meist offen formuliert und erfordern Recherche und originär architektonisches Denken als Grundlage der Konzeptentwicklung. Die angewandten Methoden umfassen die Analyse des räumlichen und thematischen Kontextes, die Entwicklung eines architektonischen Konzepts auf verschiedenen Maßstabsebenen unter Berücksichtigung der räumlichen, funktionalen und konstruktiven Struktur in Abhängigkeit von Materialisierung, Thematik und Typologie. Die Kommunikation der Ergebnisse beinhaltet die Wahl der passenden Darstellungstechnik von der Konzeptskizze über Pläne bis hin zum analogen oder digital generierten Modell. Das selbständige detaillierte Ausarbeiten des betreuten Entwurfsprojekts beinhaltet die Anwendung der Kenntnisse und Kompetenzen aus allen Bereichen des Architekturstudiums.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Mit Pflichtexkursion.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Betreuungen und Präsentationen 75 h

Selbststudium: Entwicklung architektonischer Entwurf 285 h

M**3.12 Modul: Entwurf Städtebau 1 [M-ARCH-103610]****Verantwortung:** Studiendekan/in Architektur**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [Entwerfen](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
12	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	2

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107343	Entwurf Städtebau 1	12 LP	Architektur

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten städtebaulichen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in der Regel in Einzelarbeit, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von mehreren Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 20 Minuten pro Arbeit.

Voraussetzungen

Begleitend zum Modul „Entwurf Städtebau 1“ ist eines der Module „Entwurfsvertiefung 1“ oder „Tragwerksplanerische Entwurfsvertiefung“ zu belegen.

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können komplexe Situationen und Aufgabenstellungen im urbanen Kontext analysieren und verstehen.
- sind in der Lage, das städtebauliche Entwurfskonzept basierend auf vielschichtigen Parametern wie Kontext, Programm, formaler und räumlicher Wirkung, etc. im Rahmen eines strukturierten Entwurfsprozesses konsequent in ein städtebauliches Projekt zu überführen. Dabei verfügen sie über die Fähigkeit, wesentliche Kriterien der Stadtplanung, Ökologie und Ökonomie einzubeziehen und den soziokulturellen und historischen Kontext zu berücksichtigen.
- können das ursprüngliche Konzept im Entwurfsfortschritt kontinuierlich weiterentwickeln und schärfen, im Entwurfsprozess Varianten erarbeiten und diese vergleichen und beurteilen.
- schöpfen entwurfssicher aus ihrem im Lauf des Studiums angeeigneten Fundus verschiedener städtebauliche Entwurfs- und Planungsstrategien, sie können diese für die eigene Entwurfsarbeit anwenden, modifizieren und weiterentwickeln.
- sind in der Lage in Abhängigkeit von der Aufgabenstellung den notwendigen Detaillierungsgrad und geeignete Darstellung und Visualisierung zu wählen und zu erarbeiten und entfalten dabei eine eigene, prägnante Sprache der städtebaulichen Präsentation in Zeichnung, Bild und Modell.

Inhalt

Im Modul „Entwurf Städtebau 1“ werden auf Basis der im Bachelorstudium erworbenen Grundlagen weiterführende Kenntnisse des städtebaulichen Entwerfens anhand wechselnder komplexer Entwurfsprojekte vermittelt. Die Aufgabenstellungen verlangen eine kritische Auseinandersetzung mit dem betreffenden stadträumlichen oder landschaftsbezogenen Kontext. Die angewandten Methoden umfassen die Analyse des räumlichen und thematischen Kontextes, die Entwicklung eines städtebaulichen Konzepts auf verschiedenen Maßstabsebenen unter Berücksichtigung der räumlichen und programmatischen Struktur in Abhängigkeit von Thematik und Typologie. Die Kommunikation der Ergebnisse beinhaltet die Wahl der passenden Darstellungstechnik von der Konzeptskizze über Pläne bis hin zum analogen oder digital generierten Modell. Das selbständige detaillierte Ausarbeiten des betreuten Entwurfsprojekts beinhaltet die Anwendung der Kenntnisse und Kompetenzen aus allen Bereichen des Architekturstudiums.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Mit Pflichtexkursion.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Betreuungen und Präsentationen 75 h

Selbststudium: Entwicklung architektonischer Entwurf 285 h

M**3.13 Modul: Entwurfslehre [M-ARCH-103631]**

Verantwortung: Prof. Simon Hartmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Gebäudeplanung](#)
[Vertiefung \(Wahlmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107373	Entwurfslehre	4 LP	Hartmann

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer schriftlichen Arbeit zu den Inhalten des Seminars im Umfang von ca. 20 Seiten und einer mündlichen Leistung (qualifizierte Diskussionsbeiträge, Referat oder mündliche Prüfung von etwa 15 Minuten Dauer).

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben die Fähigkeit Elemente und Fragestellungen, welche die Entstehung eines Entwurfs begleiten, nachzuvollziehen.
- haben die Fähigkeit eine These im Bereich des Architektonischen aufzustellen und diese schriftlich, wissenschaftlich fundierte auszuarbeiten.

Inhalt

Veranstaltung zum Bereich des Architektonischen Denkens. Die Veranstaltungen sind darauf ausgerichtet Elemente und Fragestellungen, welche die Entstehung des Entwurfs begleiten, nachvollziehbar zu machen und versuchen damit, eine Reihe wesentlicher Werkzeuge an die Hand zu geben. Zum Leistungsumfang gehört eine schriftliche Ausarbeitung eines Aspekts, der innerhalb der Veranstaltungen thematisiert wird.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Hausarbeit 90 h

M**3.14 Modul: Entwurfsvertiefung 1 [M-ARCH-103614]****Verantwortung:** Studiendekan/in Architektur**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** Entwurfsvertiefung

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	2

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107348	Entwurfsvertiefung 1	4 LP	Architektur

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art in der Regel bestehend aus einem Referat von ca. 15 Minuten Dauer und dessen schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von ca. 20 Seiten oder aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung deren Umfang abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in, bei einzelnen Veranstaltungen ist auch eine schriftliche Prüfung im Umfang von ca. 60 Minuten Bestandteil der Prüfung. .

Die Bearbeitung der Projektarbeit erfolgt semesterbegleitend in Einzelarbeit oder als Zweiergruppe. Im Laufe des Bearbeitungszeitraums finden mindestens drei Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Bei der Endpräsentation in Form eines Vortrags werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 20 Minuten pro Arbeit.

Voraussetzungen

Die Wahl der Vertiefung ist mit dem/der jeweiligen Prüfer/in des Entwurfs zu Beginn der Entwurfsbearbeitung einvernehmlich zu klären und verbindlich festzulegen. Eine Entwurfsvertiefung kann nur in Verbindung mit einem Entwurf absolviert werden.

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind in der Lage ausgehend von ihrem Entwurfsprojekt eine geeignete Vertiefung zu wählen
- kennen die der Vertiefungsrichtung entsprechenden Methoden und Werkzeuge
- entwickeln im Rahmen des Architekturstudiums durch die Wahl der Entwurfsvertiefung ein eigenes Profil. Sie lernen Methoden, Anforderungen und Denkweisen unterschiedlicher Fachdisziplinen kennen und wenden diese an.
- sind in der Lage, ein Problem aus der Fachrichtung ihrer Entwurfsvertiefung selbstständig und in begrenzter Zeit nach wissenschaftlichen, gestalterischen, konstruktiv-technischen, theoretisch-historischen, städtebaulichen, organisatorischen und entwerferischen Methoden zu bearbeiten.

Inhalt

Die Entwurfsvertiefung kann gebäudeplanerische, theoretische, digitale oder bautechnische Schwerpunkte haben. Sie ist immer eine begleitende Veranstaltung zu einem Hoch- oder Städtebauentwurf und kann bei dem/der Prüfer/in des Entwurfs oder bei einem/einer anderen Prüfer/in absolviert werden.

In unterschiedlichen Veranstaltungsformaten (Workshops, Seminare, Vorträge, Übungen) werden Kenntnisse, Methoden, Strategien und (digitale) Entwurfswerkzeuge vermittelt, die sich auf das jeweilige Entwurfsthema beziehen.

Bei der bautechnischen Entwurfsvertiefung werden baukonstruktive Kenntnisse vermittelt und es erfolgt eine vertiefte detaillierte Ausarbeitung entwurfsprägender Elemente unter Berücksichtigung technischer, wirtschaftlicher, funktionaler und ökologischer Aspekte im architektonisch räumlichen Kontext. Wird sie nicht bei dem/der Prüfer/in des Entwurfs absolviert, bearbeiten die Studierenden eigenständig bauphysikalische, gebäudetechnische, bautechnologische, tragwerksplanerische oder bauökologische Themenschwerpunkte ihres Entwurfsprojekts. Im Rahmen des ersten Betreuungstermins werden Zielsetzung und Thema, geeignete Planungswerkzeuge sowie ein Arbeitsplan besprochen. In den weiteren Betreuungen erläutern die Studierenden ihren Arbeitsstand und Zwischenergebnisse und es werden ggf. Probleme oder Modifikationen in der Herangehensweise erörtert. In einer Schlusspräsentation werden die Untersuchungsergebnisse zusammen mit dem Gebäudeentwurf vorgestellt und besprochen.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: je nach Teilleistung

Selbststudium: je nach Teilleistung

M**3.15 Modul: Entwurfsvertiefung 2 [M-ARCH-103615]****Verantwortung:** Studiendekan/in Architektur**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [Entwurfsvertiefung](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/English	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107353	Entwurfsvertiefung 2	4 LP	Architektur

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art in der Regel bestehend aus einem Referat von ca. 15 Minuten Dauer und dessen schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von ca. 20 Seiten oder aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung deren Umfang abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in, bei einzelnen Veranstaltungen ist auch eine schriftliche Prüfung im Umfang von ca. 60 Minuten Bestandteil der Prüfung. .

Die Bearbeitung der Projektarbeit erfolgt semesterbegleitend in Einzelarbeit oder als Zweiergruppe. Im Laufe des Bearbeitungszeitraums finden mindestens drei Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Bei der Endpräsentation in Form eines Vortrags werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 20 Minuten pro Arbeit.

Voraussetzungen

Abgeschlossenes Modul „Entwurfsvertiefung 1“.

Die Wahl der Vertiefung ist mit dem/der jeweiligen Prüfer/in des Entwurfs zu Beginn der Entwurfsbearbeitung einvernehmlich zu klären und verbindlich festzulegen. Eine Entwurfsvertiefung kann nur in Verbindung mit einem Entwurf absolviert werden.

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul [M-ARCH-103614 - Entwurfsvertiefung 1](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind in der Lage ausgehend von ihrem Entwurfsprojekt eine geeignete Vertiefung zu wählen
- kennen die der Vertiefungsrichtung entsprechenden Methoden und Werkzeuge
- entwickeln im Rahmen des Architekturstudiums durch die Wahl der Entwurfsvertiefung ein eigenes Profil. Sie lernen Methoden, Anforderungen und Denkweisen unterschiedlicher Fachdisziplinen kennen und wenden diese an.
- sind in der Lage, ein Problem aus der Fachrichtung ihrer Entwurfsvertiefung selbstständig und in begrenzter Zeit nach wissenschaftlichen, gestalterischen, konstruktiv-technischen, theoretisch-historischen, städtebaulichen, organisatorischen und entwerferischen Methoden zu bearbeiten.

Inhalt

Die Entwurfsvertiefung kann gebäudeplanerische, theoretische, digitale oder bautechnische Schwerpunkte haben. Sie ist immer eine begleitende Veranstaltung zu einem Hoch- oder Städtebauentwurf und kann bei dem/der Prüfer/in des Entwurfs oder bei einem/einer anderen Prüfer/in absolviert werden.

In unterschiedlichen Veranstaltungsformaten (Workshops, Seminare, Vorträge, Übungen) werden Kenntnisse, Methoden, Strategien und (digitale) Entwurfswerkzeuge vermittelt, die sich auf das jeweilige Entwurfsthema beziehen.

Bei der bautechnische Entwurfsvertiefung werden baukonstruktive Kenntnisse vermittelt und es erfolgt eine vertiefte detaillierte Ausarbeitung entwurfprägender Elemente unter Berücksichtigung technischer, wirtschaftlicher, funktionaler und ökologischer Aspekte im architektonisch räumlichen Kontext. Wird sie nicht bei dem/der Prüfer/in des Entwurfs absolviert, bearbeiten die Studierenden eigenständig bauphysikalische, gebäudetechnische, bautechnologische, tragwerksplanerische oder bauökologische Themenschwerpunkte ihres Entwurfsprojekts. Im Rahmen des ersten Betreuungstermins werden Zielsetzung und Thema, geeignete Planungswerkzeuge sowie ein Arbeitsplan besprochen. In den weiteren Betreuungen erläutern die Studierenden ihren Arbeitsstand und Zwischenergebnisse und es werden ggf. Probleme oder Modifikationen in der Herangehensweise erörtert. In einer Schlusspräsentation werden die Untersuchungsergebnisse zusammen mit dem Gebäudeentwurf vorgestellt und besprochen.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: je nach Teilleistung

Selbststudium: je nach Teilleistung

M**3.16 Modul: Entwurfsworkshop [M-ARCH-104079]**

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-108459	Entwurfsworkshop	4 LP	Architektur

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus architektonischen oder städtebaulichen Entwurfsleistungen, mit einem begrenzten Bearbeitungszeitraum von ungefähr drei Wochen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in Einzel- oder Gruppenarbeit, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt.

Die Erfolgskontrolle erfolgt studien-begleitend im Rahmen von einer oder mehreren Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 10 Minuten pro Arbeit.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können aus bereits Erlerntem selbständig Konzepte und Ideen entwickeln und in einem begrenzten Zeitraum umsetzen.
- kennen Methoden und Strategien zur raschen Entwicklung möglicher Lösungsansätze und können diese anwenden.
- kennen ein breites Spektrum gestalterischer und ordnungsgebender Prinzipien, entwickeln diese und wenden sie an.
- sind in der Lage, in Abhängigkeit von der Aufgabenstellung den notwendigen Detaillierungsgrad und geeignete Darstellung und Visualisierung zu wählen und zu erarbeiten.

Inhalt

Im Workshop werden mittelgroße Entwurfsaufgaben bearbeitet. Das thematische Spektrum reicht von architektonischen bis hin zu städtebaulichen Aufgabenstellungen.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

ggf. mit Pflichtexkursion

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Präsentationen 5-30 h

Selbststudium: Entwurfsarbeit 90-115 h

M**3.17 Modul: Fachgerechte Detailplanung [M-ARCH-103659]**

Verantwortung: Dipl.-Ing. Matthias Zöller
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte
4

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Jedes Sommersemester

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch

Level
4

Version
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107402	Fachgerechte Detailplanung	4 LP	Zöller

Erfolgskontrolle(n)

Schriftliche Prüfung im Umfang von maximal 180 Minuten.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind in der Lage, grundlegende Regeln und Prinzipien zur Vermeidung schadhafter Bauteile praxisgerecht anzuwenden (Entwurf von Ausführungsdetails für ein fehlerfreies Werk).
- können häufig vorkommende Bauschäden (Feuchte, Salzausblühungen, Schimmel, Algen etc.) kritisch analysieren und deren mögliche, teils komplexe Ursachen benennen.

Inhalt

In diesem Modul werden die wichtigsten Prinzipien, Regeln und Normen fachgerechter Detailplanung ausführlich erläutert und anhand von Praxisbeispielen besprochen. Hierzu zählen unter anderem die Themen Abdichtungen und Feuchteschutz erdberührter Bauteile, Dränanlagen, Flach- und Steildächer, Balkone und Terrassen, Schlagregenschutz, Vormauerschalen, Putze und Wärmedämmverbundsysteme, Schimmel und Algen, Estriche und Bodenbeläge.

Anmerkungen

Blockveranstaltung an 6 Tagen.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 75 h

M**3.18 Modul: Forschungsfelder [M-ARCH-103639]**

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Vertiefung (Pflichtbestandteil)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
6	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	5	3

Forschungsseminar/Freie Studienarbeit (Wahl: höchstens 1 Bestandteil sowie max. 4 LP)			
T-ARCH-107381	Forschungsseminar	4 LP	Architektur
T-ARCH-107382	Freie Studienarbeit	4 LP	Architektur
Pflichtbestandteile			
T-ARCH-112875	Teilnahme Promovierenden-Kolloquium	0 LP	Architektur
T-ARCH-107383	Vorbereitung Masterarbeit	2 LP	Architektur

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht aus drei Teilen:

1. Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer spezifischen forschungsorientierten Leistung. Das Thema muss dabei zu Beginn der Bearbeitung vom betreuenden Fach- oder Lehrgebiet, unter Festlegung von Umfang, Zeitrahmen und qualitativen Kriterien, angenommen werden. Die Leistung erfolgt in Form von wissenschaftlichen Texten mit erläuternden Grafiken, eine Präsentation ist möglich.
2. Studienleistung bestehend aus der einmaligen Teilnahme am eintägigen Doktorandenkolloquium der KIT-Fakultät für Architektur, diese ist Voraussetzung für die Anmeldung zum 3.Teil:
3. Studienleistung bestehend aus einer selbstformulierten differenzierten Aufgabenstellung für die eigene Masterarbeit. Es finden studienbegleitend mindestens zwei Betreuungen statt, die Leistung erfolgt in Form von wissenschaftlichen Texten mit erläuternden Grafiken.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- kennen spezifische Regeln und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens in der Architektur und benachbarten Disziplinen.
- entwickeln ein individuelles Forschungsinteresse.
- leiten daraus eine Fragestellung ab und legen in Absprache mit ihren Betreuerinnen oder Betreueren geeignete Forschungsmethoden und Bearbeitungsschritte fest.
- führen das geplante Vorhaben in einem festgelegten Zeitraum durch und wenden dabei die ausgewählte Methode an.
- können Daten und/oder Rechercheergebnisse dokumentieren und auswerten.
- können ihre Ergebnisse mit fachspezifischen Medien (z.B. Zeichnung, Diagramm, Karte, Text, Präsentation) darstellen.
- können die Ergebnisse reflektieren und diese in Bezug zu disziplinübergreifenden Fragestellungen setzen.
- sind in der Lage, Ergebnisse und Sachverhalte auf Entwurfskontexte zu übertragen und einen Lösungsvorschlag (Entwurf, Synthese) zu entwickeln.
- können innerhalb eines festgelegten Zeitraums eigenständig die Aufgabenstellung für die eigene Masterarbeit, die ausreichend für den Bearbeitungszeitraum von einem halben Jahr ist, entwickeln und formulieren.

Inhalt

Das Architekturstudium ist geprägt durch gestalterische und konstruktive Beschäftigung mit vielfältigen Themen. Darüber hinaus ist die analytisch forschende Auseinandersetzung mit Fragestellungen ein Charakteristikum des universitären Studiums. Im Forschungsseminar werden die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens mit Bezug zu einem konkreten Forschungsvorhaben des Fach- oder Lehrgebiets vorgestellt und geübt.

Die freie Studienarbeit weist gemäß der Vielfalt angewandter Methoden und möglicher Fragestellungen eine große thematische Spannweite auf, z.B.:

- Mitwirkung an einem aktuellen Forschungsprojekt eines Fach- oder Lehrgebiets
- Schriftliche Ausarbeitung zu einem selbst gewählten Thema auf wissenschaftlichem Niveau
- Mitwirkung an einer wissenschaftlichen Tagung, z.B. durch Konferenzbericht, Beitrag, Vorbereitung und Organisation etc.
- Anwendung methodischer Werkzeuge benachbarter Disziplinen, z.B. statistische Untersuchungen, qualifizierte Interviews, bauliche Bestandsanalyse, soziologische Feldstudien etc. an einem selbst gewählten Untersuchungsgegenstand
- Erarbeitungen planerischen Grundlagenmaterials, z.B. Raumbuch, Bauaufnahme, Auswertung statistischer Daten, Vergleichs-studie etc.
- Gutachterliche Tätigkeit, z.B. energetische, denkmalpflegerische oder wirtschaftliche Bewertung von Bestandgebäuden etc.

Das Arbeitsthema wird von den Studierenden selbst gewählt und muss mit den Lehrenden kommuniziert und abgestimmt werden. Zu Beginn des Semesters ist vom Studierenden ein Kurzexposé vorzulegen, welches Fragestellung, Relevanz, Ziele und Herangehensweise klar definiert. Im Laufe des Semesters folgt eine tiefgreifende Ausarbeitung des Themas.

Die Vorbereitung der Masterarbeit beinhaltet die Suche nach einem Thema, die Recherche zu Ort und Aufgabe und die eigenständige Formulierung von Aufgabenstellung und Bearbeitungsumfang für die Masterarbeit.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Jedes Semester werden verschiedene Forschungsseminare, jeweils mit speziellen Themen angeboten (ggf. mit Exkursion). Es kann nur ein Forschungsseminar belegt werden. Alternativ hinaus ist es möglich eine freie Studienarbeit anzufertigen.

Mit der Wahl einer betreuenden Professur für die Teilleistung „Vorbereitung Masterarbeit“ wird automatisch der Professor Erstprüfer, bzw. die Professorin Erstprüferin für die Masterarbeit.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Betreuungen, Seminar, Doktorandenkolloquium 45 h

Selbststudium: Projektarbeit 135 h

Empfehlungen

Belegung im Semester vor der Masterarbeit.

M**3.19 Modul: Gebäudelehre [M-ARCH-103630]**

Verantwortung: Prof. Meinrad Morger
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Gebäudeplanung](#)
[Vertiefung \(Wahlmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107372	Gebäudelehre	4 LP	Morger

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus Übung, Modell oder Bild, sowie ggf. semesterbegleitenden modellhaften Bauaufgaben.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- kennen vertiefende Themen aus den Bereichen der Gebäudelehre (Struktur, Typologie und Raum).
- können anhand wissenschaftlicher Untersuchungen die komplexen architektonischen Zusammenhänge erfassen.
- sind befähigt die Prozesse, Erkenntnisse und inhaltlichen Resultate nachvollziehbar aufzubereiten und fachgerecht darzustellen.

Inhalt

Das Thema ist die vertiefende Auseinandersetzung mit den verschiedenen Gebäudetypen in der Architektur. Anhand von Recherchen, Analysen oder Übungen wird der thematische Inhalt wissenschaftlich untersucht und bearbeitet. Im Vordergrund steht ein ganzheitliches Denken von Architektur. Inhalt und Ergebnis werden mit Text, Zeichnungen, Plänen, Bildern und/oder Modellen dokumentiert.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Ggf. Exkursion.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

M**3.20 Modul: Geschichte der Landschaftsarchitektur [M-ARCH-103638]**

Verantwortung: Prof. Henri Bava
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Stadt- und Landschaftsplanung](#)
[Vertiefung \(Wahlmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107380	Geschichte der Landschaftsarchitektur	4 LP	Bava

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer schriftlichen Ausarbeitung, die zusammen mit einer kleinen Entwurfsaufgabe vorlesungsbegleitend erbracht wird. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von bis zu zwei Zwischen- und einer Endpräsentation.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können die räumlichen und strukturellen Besonderheiten landschaftsplanerischer Projekte analysieren, strukturieren und formal beschreiben.
- sind in der Lage Landschaftstypologien in den historischen Kontext einzuordnen.
- sind in der Lage Förderung natur- und stadträumlicher Landschaftsprozesse auf unterschiedlichen Maßstabsebenen kritisch zu beurteilen.

Inhalt

Die Studierenden erhalten anhand einer Vorlesung Kenntnisse über die geschichtliche Entwicklung der Landschaftsarchitektur. Den Studierenden werden historischen Landschaftstypologien vermittelt. Anhand einer konkreten Planungsaufgabe werden räumliche Analyse- und Entwurfsfähigkeiten geschult.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesung, Betreuungen 45 h

Selbststudium: Projektarbeit 75 h

M**3.21 Modul: Historische Bauforschung [M-ARCH-103676]****Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [Vertiefung \(Wahlmodule Vertiefung\)](#)**Leistungspunkte**

4

Notenskala

Zehntelnoten

Turnus

Jedes Semester

Dauer

1 Semester

Sprache

Deutsch

Level

4

Version

1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107417	Historische Bauforschung	4 LP	Medina Warmburg

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art umfasst das Aufmaß eines Gebäudes samt Anfertigung eines Plansatzes, dessen zeichnerische, grafische Ausarbeitung und Aufbereitung, die wissenschaftliche Analyse und Interpretation eines komplexen Baubefundes sowie die mündliche und schriftliche/zeichnerische Präsentation der Beobachtungen zur Bau- und Nutzungsgeschichte während eines Abschlusskolloquiums/Präsentation.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind zur Anwendung und Kombination unterschiedlicher Methoden der formgerechten Bauaufnahme, Baudokumentation und zur Analyse, Interpretation und Präsentation der beobachteten Befunde befähigt.

Inhalt

Anfertigung einer Bauaufnahme, die in Genauigkeit und Aussagekraft allen wissenschaftlichen Ansprüchen genügt.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Übung 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 60 h

M**3.22 Modul: Integrale Planung [M-ARCH-103617]**

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Petra von Both
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Bautechnik
 Vertiefung (Wahlmodule Vertiefung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107359	Integrale Planung	4 LP	von Both

Erfolgskontrolle(n)

Schwerpunkt der Prüfungsleistung anderer Art ist die Erstellung einer schriftlich/planerischen Ausarbeitung im Umfang von ca. 10 Seiten. Zudem erfolgt eine 15-minütige Präsentation und Diskussion der Ergebnisse.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben ein grundlegendes Verständnis des systemorientierten, ganzheitlichen Denkens sowie die Kenntnis der Grundlagen der Integralen Planung.
- kennen die Grundprinzipien der Integralen Planung.
- können planerische Probleme im Bereich der Architektur analysieren, strukturieren und beschreiben.
- kennen ausgewählte planungsunterstützende Methoden und Techniken für unterschiedliche Prozesse im Planungsverlauf: Problemanalyse, Lösungssynthese (Ideenfindung, Konzeptentwicklung), Entscheidung und Bewertung.
- sind fähig, die in der Veranstaltung vermittelten Methoden kritisch zu beurteilen und problemgerecht bei der Synthese von Planungslösungen anzuwenden.

Inhalt

In diesem Modul werden den Studierenden die theoretischen Grundlagen und praktischen Aspekte der Planungsmethodik vermittelt. Dabei wird neben den generellen Grundlagen, Begriffen und Ansätzen der Konstruktionsmethodik und des Systems Engineering auch auf die bauspezifischen Aspekte der Integralen Planung eingegangen.

Es werden ausgewählte planungsunterstützende Methoden und Techniken für unterschiedliche Prozesse im Planungsverlauf behandelt. Je nach Semesterschwerpunkt sind dies: Problemanalyse, Lösungssynthese (Ideenfindung, Konzeptentwicklung), Entscheidung und/oder Bewertung.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 60 h

Empfehlungen

Kenntnisse zu Grundlagen der Planungsmethodik sind hilfreich.

M**3.23 Modul: Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Holzbau [M-ARCH-106126]**

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Philipp Dietsch
Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: **Vertiefung (Wahlmodule Vertiefung)**

Leistungspunkte
4

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Jedes Sommersemester

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch

Level
4

Version
2

Pflichtbestandteile

T-ARCH-112497	Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Holzbau	4 LP	Dietsch, La Magna
---------------	--	------	-------------------

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer Tragwerksentwicklung:

- Zeichnen und Beschreiben des Bauwerks,
- Pläne mit Dokumentation,
- zwei Zwischenpräsentationen und Abschlusspräsentation, je ca. 15 min.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Nach der Teilnahme am Modul **Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Holzbau** sind die Studierenden in der Lage, die folgenden maßgebenden Anforderungen zu verstehen und im Planungsprozess eines Bauwerkes anzuwenden:

- den Zusammenhang zwischen architektonischem Entwurf, Materialauswahl, Tragkonstruktion und baukonstruktiven Details zu erkennen
- Tragwerkskonzepte aufzustellen, auf der Basis von Überlegungen zu Material, Funktion, Gestalt und Plausibilität vielversprechende Varianten herauszudestillieren und schließlich eine Tragwerksplanung in einem fortschreitenden Prozess bis zur Ausführbarkeit zu detaillieren
- divergierende Anforderungen aus unterschiedlichen Disziplinen in ihre Tragwerksplanung zu integrieren (Teamfähigkeit und Interdisziplinarität)
- ihre Ergebnisse präzise, klar und im Rahmen der gegebenen Zeit mit Hilfe der üblichen Präsentationsmittel (Vortrag, Pläne, Berichte, Modelle) darzustellen
- auf entwurfsspezifische Fragestellungen im Rahmen der Zwischen- und Schlusspräsentationen anhand des bis dahin erarbeiteten Fachwissens schnell sinnvolle Antworten abstrahieren zu können
- andere, u.a. disziplinspezifische Perspektiven anzuerkennen, zu verstehen und daraus praktische Konsequenzen für eine gute interdisziplinäre Zusammenarbeit abzuleiten (unterstützt durch House of Competence)

Inhalt

Das Modul richtet sich an Studierende der Architektur und des Bauingenieurwesens und fördert das integrative Arbeiten der eng verknüpften Disziplinen. Es wird das konstruktive Entwerfen anhand einer jährlich wechselnden Entwurfsaufgabe (tragwerkbetontes Holzgebäude einfacher Nutzung) geübt, die in Teams von zwei bis vier Studierende aus den unterschiedlichen Disziplinen bearbeitet wird. Jeder bringt seine speziellen Kenntnisse in den Entwurfsprozess ein, um von Anfang an gemeinsam ein detailliertes Projekt zu entwickeln. Die Gruppen werden von den Assistenten der zwei beteiligten Einrichtungen betreut. Die Tragwerksentwicklung und -planung gliedert sich in drei Phasen:

- Tragwerkskonzept (Entwurfsplanung): Darstellung und Erläuterung der gewählten Primärtragsysteme für die einzelnen Gebäudeteile sowie Abgrenzung und Wertung gegenüber optionalen Tragsystemen
- Ausarbeitung und Dimensionierung (Genehmigungsplanung): Gliederung des Tragwerks/Positionierung; Ermittlung der Einwirkungen, Lasten und Schnittgrößen auf das Tragwerk; Bemessung und Dimensionierung des Primärtragsystems, ggfs. Vordimensionierung weiterer notwendiger Tragelemente; Darstellung sowie Dimensionierung des Aussteifungssystems; Bemessung und Dimensionierung von ausgewählten Detailpunkten
- Darstellung, Detaillierung und Bauplanung (Ausführungsplanung): Grundriss, Ansichten, Schnitte, ggf. Axonometrie und Präsentationsmodell des Trag- und Aussteifungssystems, Darstellung von 2-3 ausgewählten Detailpunkten, Erläuterungen zu Vorfertigung, Transport und Montage, Erläuterungen zu Möglichkeiten der Demontage/Wiederverwendbarkeit und des Recyclings.

Die drei Phasen werden jeweils mit einer Präsentation der Zwischenergebnisse (Phasen 1 und 2) bzw. des Schlussergebnisses abgeschlossen.

Das Projekt wird vom House of Competence durch Workshops zur interdisziplinären Zusammenarbeit, Teamfähigkeit und Kommunikationskompetenz begleitet.

Während der Vorlesungszeit gibt es wöchentliche Veranstaltungen zum Modul. In diesen werden die einzelnen Gruppen von Mitarbeitenden der beteiligten Lehrstühle betreut. Je Gruppe sind mindestens 30 Minuten Besprechungszeit vorgesehen. Darüber hinaus werden Sammelsprechstunden mit allen Gruppen zu den globalen Fragen zu Entwurf, Konstruktion, statische Nachweisführung und Detaillierung angeboten. Ergänzend werden von den Dozierenden Impulsreferate gegeben.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in Teams von Studierende der Architektur und des Bauingenieurwesens.

Für die Beratung und Begleitung der Teamarbeit kann vom HoC 1 LP für Überfachliche Qualifikationen erworben werden.

Für die Anteile zur Teamarbeit, die vom House of Competence (HoC) begleitet werden, kann 1 LP für den Bereich "Überfachliche Qualifikation" oder als Zusatzleistung erworben werden.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeiten (1SWS = 1 Std. x 15 Wochen)

- Seminar, Korrekturgespräche, Zwischenpräsentationen: 25 Std.

Selbststudium:

- Erarbeiten der Entwurfsaufgabe im Team: 75 Std.
- Erstellen der geforderten Abgabeleistungen, Vorbereiten der Schlusspräsentation (Prüfungsleistung): 20 Std.

Summe 120 Std.

M**3.24 Modul: Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Stahlbau [M-ARCH-106915]**

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna
Prof. Dr.-Ing. Thomas Ummenhofer

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: **Vertiefung (Wahlmodule Vertiefung)**

Leistungspunkte
4

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Jedes Wintersemester

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch

Level
4

Version
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-113852	Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Stahlbau	4 LP	La Magna

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer Tragwerksentwicklung:

- Zeichnen und Beschreiben des Bauwerks,
- Pläne mit Dokumentation,
- zwei Zwischenpräsentationen und Abschlusspräsentation, je ca. 15 min.

Qualifikationsziele

Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, die folgenden maßgebenden Anforderungen zu verstehen und im Planungsprozess eines Bauwerkes anzuwenden:

- den Zusammenhang zwischen architektonischem Entwurf, Materialauswahl, Tragkonstruktion und baukonstruktiven Details zu erkennen
- Tragwerkskonzepte aufzustellen, auf der Basis von Überlegungen zu Material, Funktion, Gestalt und Plausibilität vielversprechende Varianten herauszudestillieren und schließlich eine Tragwerksplanung in einem fortschreitenden Prozess bis zur Ausführbarkeit zu detaillieren
- divergierende Anforderungen aus unterschiedlichen Disziplinen in ihre Tragwerksplanung zu integrieren (Teamfähigkeit und Interdisziplinarität)
- ihre Ergebnisse präzise, klar und im Rahmen der gegebenen Zeit mit Hilfe der üblichen Präsentationsmittel (Vortrag, Pläne, Berichte, Modelle) darzustellen
- auf entwurfsspezifische Fragestellungen im Rahmen der Zwischen- und Schlusspräsentationen anhand des bis dahin erarbeiteten Fachwissens schnell sinnvolle Antworten abstrahieren zu können
- andere, u.a. disziplinspezifische Perspektiven anzuerkennen, zu verstehen und daraus praktische Konsequenzen für eine gute interdisziplinäre Zusammenarbeit abzuleiten

Inhalt

Das Modul richtet sich an Studierende der Architektur und des Bauingenieurwesens und fördert das integrative Arbeiten der eng verknüpften Disziplinen. Es wird das konstruktive Entwerfen anhand einer jährlich wechselnden Entwurfsaufgabe (tragwerkbetonte Stahlkonstruktion) geübt, die in Teams von zwei bis vier Studierende aus den unterschiedlichen Disziplinen bearbeitet wird. Jeder bringt seine speziellen Kenntnisse in den Entwurfsprozess ein, um von Anfang an gemeinsam ein detailliertes Projekt zu entwickeln. Die Gruppen werden von den Assistenten der zwei beteiligten Einrichtungen betreut. Die Tragwerksentwicklung und -planung gliedert sich in drei Phasen:

- Tragwerkskonzept (Entwurfsplanung): Darstellung und Erläuterung der gewählten Primärtragsysteme für die einzelnen Gebäudeteile sowie Abgrenzung und Wertung gegenüber optionalen Tragsystemen
- Ausarbeitung und Dimensionierung (Genehmigungsplanung): Gliederung des Tragwerks/Positionierung; Ermittlung der Einwirkungen, Lasten und Schnittgrößen auf das Tragwerk; Bemessung und Dimensionierung des Primärtragsystems, ggfs. Vordimensionierung weiterer notwendiger Tragelemente; Darstellung sowie Dimensionierung des Aussteifungssystems; Bemessung und Dimensionierung von ausgewählten Detailpunkten
- Darstellung, Detaillierung und Bauplanung (Ausführungsplanung): Grundriss, Ansichten, Schnitte, ggf. Axonometrie und Präsentationsmodell des Trag- und Aussteifungssystems, Darstellung von 2-3 ausgewählten Detailpunkten, Erläuterungen zu Vorfertigung, Transport und Montage, Erläuterungen zu Möglichkeiten der Demontage/Wiederverwendbarkeit und des Recyclings.

Die drei Phasen werden jeweils mit einer Präsentation der Zwischenergebnisse (Phasen 1 und 2) bzw. des Schlussergebnisses abgeschlossen.

Während der Vorlesungszeit gibt es wöchentliche Veranstaltungen zum Modul. In diesen werden die einzelnen Gruppen von Mitarbeitenden der beteiligten Lehrstühle betreut. Je Gruppe sind mindestens 30 Minuten Besprechungszeit vorgesehen. Darüber hinaus werden Sammelsprechstunden mit allen Gruppen zu den globalen Fragen zu Entwurf, Konstruktion, statische Nachweisführung und Detaillierung angeboten. Ergänzend werden von den Dozierenden Impulsreferate gegeben.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in Teams von Studierende der Architektur und des Bauingenieurwesens.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeiten (1SWS = 1 Std. x 15 Wochen)

- Seminar, Korrektorgespräche, Zwischenpräsentationen: 25 Std.

Selbststudium:

- Erarbeiten der Entwurfsaufgabe im Team: 75 Std.
- Erstellen der geforderten Abgabeleistungen, Vorbereiten der Schlusspräsentation (Prüfungsleistung): 20 Std.

Summe 120 Std.

M**3.25 Modul: Internationaler Städtebau [M-ARCH-103634]**

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Barbara Engel
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Stadt- und Landschaftsplanung](#)
[Vertiefung \(Wahlmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107376	Internationaler Städtebau	4 LP	Engel

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht jeweils aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben Kenntnisse über internationale städtebauliche Phänomene, Stadttypen in unterschiedlichen Kultur- und Sozialkreisen und Einblick in die aktuellen Transformationsprozesse urbaner Systeme. Sie verstehen komplexe gesamtgesellschaftliche Zusammenhänge und deren Einfluss auf die Stadtentwicklung.
- können städtebauliche Ordnungs- und Gestaltungsprinzipien vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Leitbilder und Paradigmen interpretieren.
- besitzen die Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten und sind in der Lage, eigene Positionen zur Thematik zu erarbeiten und dieses Fachwissen in geeigneter Form zu präsentieren.

Inhalt

Im Fokus dieses städtebaulichen Seminars stehen Dokumentation sowie kritische Betrachtung und eigene Bewertung von räumlichen und gestalterischen Aspekten von Städten in lokalen und/oder internationalen Kontexten.

Es werden erweiterte Kenntnisse über ökonomische, soziale, politische, ökologische und räumliche Zusammenhänge der Stadtentwicklung in europäischen und außereuropäischen Städten vermittelt und bearbeitet.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 75 h

M**3.26 Modul: Kunstgeschichte [M-ARCH-103627]**

Verantwortung: Studiendekan/in Kunstgeschichte
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Geschichte, Kunst und Theorie](#)
[Vertiefung \(Wahlmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/ Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107369	Kunstgeschichte	4 LP	Kunstgeschichte

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer mündlichen Leistung (qualifizierte Diskussionsbeiträge, Referat oder mündliche Prüfung von etwa 15 Minuten Dauer und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von ca. 20 Seiten.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind in der Lage sich mit einem ausgewählten kunstgeschichtlichen Thema sachgerecht wissenschaftlich auseinanderzusetzen, eine eigenständige Fragestellung zu erarbeiten und ihre Arbeitsergebnisse in einer Präsentation und Diskussion vorzustellen.

Inhalt

Vermittelt und erworben werden grundlegende Kenntnisse zu einem ausgewählten Thema der mittelalterlichen, frühneuzeitlichen oder modernen Kunstgeschichte.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

In diesem Modul werden jedes Semester mehrere Lehrveranstaltungen mit wechselnden Themen angeboten. Es kann in diesem Modul nur eine dieser Lehrveranstaltungen gewählt werden.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

Empfehlungen

Besuch mindestens einer Vorlesung „Geschichte der Kunst“.

M**3.27 Modul: Landschaftstypologien [M-ARCH-103637]**

Verantwortung: Prof. Henri Bava
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Stadt- und Landschaftsplanung](#)
[Vertiefung \(Wahlmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107379	Landschaftstypologien	4 LP	Bava

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer schriftlichen Ausarbeitung (15 Seiten) und einem mündlichen Vortrag (15 Min.). Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von zwei Zwischen- und einer Endpräsentation, zzgl. zweimaliger Textkorrektur.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind fähig eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen.
- können die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens anwenden
- erlangen Kenntnisse zur mündlichen und schriftlichen Diskursfähigkeit innerhalb der Profession der Landschaftsarchitektur und im interdisziplinären Austausch.

Inhalt

Anhand von Textanalysen und Fallstudien werden vertiefende Kenntnisse über aktuelle und maßstabsübergreifende Planungsaufgaben der Landschaftsplanung vermittelt. Die Studierenden erhalten einen Überblick zu den Themenfeldern der Landschaftsarchitekturtheorie.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

M**3.28 Modul: Methoden, Strategien und Instrumente der Stadtplanung [M-ARCH-103670]**

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Barbara Engel
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Stadt- und Landschaftsplanung](#)
[Vertiefung \(Wahlmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107411	Methoden, Strategien und Instrumente der Stadtplanung	4 LP	Engel

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einem Referat von ca. 20 Minuten Dauer und dessen schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von maximal 20 Seiten oder aus einer Recherche oder einem Konzept, deren Art und Umfang abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können vorhandene Problemstellungen aus verschiedenen Planungsphasen verstehen, beschreiben und beurteilen.
- sind in der Lage, aus einem Spektrum erlernter Instrumente und Methoden die geeigneten Werkzeuge für die jeweilige Fragestellung, in Bezug auf Planungszeitpunkt und Planungsstrategie, Maßstab, Art und Umfang der Aufgabe, Stadttechnik, stadtökonomische und soziologische Aspekte und in Relation zum gewählten Konzept in Anwendung bringen.

Inhalt

Im Fokus des Seminars stehen Methoden und Werkzeuge der Stadtplanung sowie Formate der Kommunikation und Beteiligung von Planung. Hierbei werden besonders die Aspekte der Soziologie, der Stadttechnik und Stadtökonomie berücksichtigt. Anhand von aktuellen und historischen Beispielen werden die verschiedenen Methoden, von Top-down zu Bottom-up, auf ihre Anwendbarkeit auf verschiedenen Maßstabsebenen und zu verschiedenen Zeitpunkten im Entwurfs- und Planungsprozess überprüft. Die diskutierten Strategien werden vergleichend gegenübergestellt und in einer Reihe von praktischen Aufgaben und Übungen von den Studierenden getestet und erprobt.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

M**3.29 Modul: Modul Masterarbeit [M-ARCH-103607]****Verantwortung:** Studiendekan/in Architektur**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [Masterarbeit](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
30	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	5	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107261	Masterarbeit	30 LP	Architektur

Erfolgskontrolle(n)

Die Masterarbeit ist ein architektonischer Entwurf mit begleitender wissenschaftlicher Ausarbeitung.

Die Erfolgskontrolle erfolgt im Rahmen einer Präsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 30 Minuten pro Person.

Voraussetzungen

Bestandene Modulprüfungen im Umfang von 86 LP.

Es wird dringend empfohlen, bis zum Beginn des Bearbeitungszeitraums alle Leistungen (90 LP) erbracht zu haben, bzw. allenfalls noch die Schlüsselqualifikationen parallel zur Bearbeitung der Masterarbeit zu erbringen.

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. In den folgenden Bereichen müssen in Summe mindestens 86 Leistungspunkte erbracht worden sein:
 - Bautechnik
 - Entwerfen
 - Entwurfsvertiefung
 - Gebäudeplanung
 - Geschichte, Kunst und Theorie
 - Stadt- und Landschaftsplanung
 - Überfachliche Qualifikationen
 - Vertiefung

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können die wissenschaftlichen, gestalterischen, konstruktiv-technischen, theoretisch-historischen, städtebaulichen, organisatorischen und entwerferischen Methoden, die sie während ihres Studiums erworben haben, gezielt für die Bearbeitung einer architektonischen Entwurfsaufgabe hoher Komplexität einsetzen.
- können ihren Entwurf im gesellschaftlichen, sozialen, kulturellen und technologischen Kontext analysieren und reflektieren, im Entwurfsprozess Varianten erarbeiten und diese vergleichen und beurteilen.
- sind in der Lage in Abhängigkeit von der Aufgabenstellung den notwendigen Detaillierungsgrad und die geeignete Darstellung und Visualisierung zu erarbeiten.
- sind befähigt, begleitend zur Entwurfsarbeit eine wissenschaftliche Ausarbeitung zu erstellen, die einen oder mehrere Aspekte des Entwurfs vertieft.
- sind in der Lage, sich mit der selbstgestellten Aufgabe kritisch auseinanderzusetzen, eine eigene Haltung zu entwickeln, diese zu kommunizieren und gegebenenfalls zu verteidigen.
- können ihre Arbeit in einem öffentlichen Vortrag erläutern und auf Rückfragen der Prüfer/innen zur vorgelegten Arbeit umfassend antworten.

Inhalt

Die Masterarbeit soll als abschließender architektonischer Entwurf die im gesamten Studium erworbenen Kompetenzen zusammenfassen und die Qualifikation der Studierenden für die Berufstätigkeit im Bereich Architektur belegen.

Im Rahmen der Masterarbeit entwickeln die Studierenden einen architektonischen Entwurf selbstständig und in begrenzter Zeit nach wissenschaftlichen, gestalterischen, konstruktiv-technischen, theoretisch-historischen, städtebaulichen, organisatorischen und entwerferischen Methoden. Dabei bearbeiten sie die im Modul „Forschungsfelder“ selbst erstellte Aufgabe.

Die Bearbeitung und Präsentation erfolgt nach dem vom Prüfungsausschuss vorgegebenen Zeitplan. Dieser für alle Studierende einheitliche Zeitplan wird mit der Masterarbeit ausgegeben.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Masterarbeit.

M**3.30 Modul: Nachhaltiges Bauen [M-ARCH-104078]**

Verantwortung: Prof.Dipl.-Ing. Dirk Hebel
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Bautechnik

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-108458	Nachhaltiges Bauen	4 LP	Hebel

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer schriftlichen Ausarbeitung eines selbst gewählten Themas im Rahmen des Seminars und nach Abstimmung mit dem/der Prüfer/in.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verstehen Einfluss und Auswirkung der Verwendung von abbaubaren und anbaubaren Rohstoffen in der Bauindustrie
- sind in der Lage den vollständigen Kreislauf eines Bauproduktes hinsichtlich seiner Nachhaltigkeit zu verstehen und eigenständig zu bewerten
- sind befähigt, ihr Wissen auch in der komplexen Nutzung und in der Erforschung und Erfindung neuartiger, alternativer Baustoffe anzuwenden.

Inhalt

Im Zuge der Industrialisierung hat sich unsere Bauindustrie verstärkt auf mineralische, endliche Materialquellen konzentriert, die aufgrund des intensiv betriebenen Abbaus unweigerlich zur Neige gehen. Das 21. Jahrhundert ermöglicht nun einen Paradigmenwechsel: Eine Umorientierung vom Abbau zum Anbau sowie eine konsequente Rückführung aller verwendeten Materialien in den Stoffkreislauf. Dies erfordert die (Wieder)entdeckung, Erforschung und Entwicklung alternativer Baumaterialien und eine Überführung in deren industrielle Anwendung.

Im Seminar wird durch Vorträge in Methoden des Experimentierens und wissenschaftlichen Arbeitens eingeführt. Seitens der Seminarteilnehmer erfolgt eine intensive Auseinandersetzung mit konventionellen und neuartigen Materialien und Systemen. Ziel des Seminars ist es, die Potenziale und Anwendungsmöglichkeiten alternativer Baumaterialien innerhalb einer nachhaltigen, industriellen Bauwirtschaft aufzuzeigen und dies in angewandter und schriftlicher Form zu dokumentieren.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar/Betreuungen 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 90 h

M**3.31 Modul: Öffentliches Baurecht [M-ARCH-103671]****Verantwortung:** Hon.-Prof. Dr. Werner Finger**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [Vertiefung \(Wahlmodule Vertiefung\)](#)**Leistungspunkte**
4**Notenskala**
Zehntelnoten**Turnus**
Jedes Sommersemester**Dauer**
1 Semester**Sprache**
Deutsch**Level**
4**Version**
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107412	Öffentliches Baurecht	4 LP	Finger

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus Referat und schriftlicher Prüfung.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verfügen über die Grundkenntnisse Kenntnisse im Öffentlichen Baurecht., Grundlagen Kenntnisse und Verständnis des öffentlichen Baurechts mit weiteren Rechtsvorschriften, die bei der Anwendung eine zentrale Rolle spielen
- sind in der Lage, die Rechtsvorschriften in der Praxis anzuwenden. Dies beinhaltet auch und insbesondere Rechtsvorschriften auszulegen und die eigene Auffassung gegenüber den im Baurecht Beteiligten (Bauherren/ Behörden) zu vertreten.

Inhalt

Übung zur Umsetzung der rechtlichen Regelungen im Öffentlichen Baurecht anhand von konkreten Praxisfällen;
Fälle aus dem Bauplanungsrecht und Bauordnungsrecht samt Nebengebieten (wie z.B. Denkmalschutz, Umweltrecht).

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Es ist geplant, eine Gerichtsverhandlung zu einem Rechtsstreit um das Öffentliche Baurecht zu besuchen.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesung/Übung 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit, Klausurvorbereitung 60 h

Empfehlungen

Grundkenntnisse im Öffentlichen Baurecht

M**3.32 Modul: Performance-Analyse für Gebäude [M-ARCH-103620]**

Verantwortung: Prof. Andreas Wagner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Bautechnik
 Vertiefung (Wahlmodule Vertiefung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107362	Performance-Analyse für Gebäude	4 LP	Wagner

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus zwei bis drei Präsentationen und deren Diskussion zu Teilaufgaben des Seminars im Umfang von insgesamt 45 Minuten. Die Aufgaben bauen aufeinander auf, insofern ist die Reihenfolge der Präsentationen bindend.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verstehen den Einfluss des Außenklimas auf die energetische und raumklimatische Performance eines Gebäudes und können daraus Untersuchungsziele zur Optimierung des architektonischen Entwurfs mithilfe bauphysikalischer Maßnahmen ableiten.
- beherrschen verschiedene computerbasierte Werkzeuge zur Analyse der planungsrelevanten Klimafaktoren eines Standorts sowie der Performance von Gebäuden und identifizieren die jeweils relevanten Fragestellungen.
- sind in der Lage, aus Gebäudeentwürfen Modelle für Simulationsprogramme zu entwickeln, in dem sie Raumprogramme analysieren und im Sinne einer physikalisch sinnvollen Abbildung abstrahieren. Sie identifizieren dabei die für eine sinnvolle Modellierung relevanten Gebäudemerkmale und -parameter und implementieren Strategien zur Performance-Optimierung.
- können Vergleiche zwischen Gebäudevarianten durchführen, um relevante Einflüsse auf die Performance eines Gebäudes zu ermitteln. Sie können ihre Ergebnisse eigenständig anhand von Vergleichen oder Benchmarks überprüfen.
- können ihre Gebäudeanalysen dahingehend evaluieren, dass sie die Simulationsergebnisse zurückspeiegeln können auf Entscheidungen im Entwurf und der Baukonstruktion. Sie sind damit in der Lage, sich quantitative Entscheidungshilfen beim Entwerfen zu erarbeiten.

Inhalt

In diesem Modul werden die Studierenden in Simulationswerkzeuge eingeführt, mit denen die energetische und raumklimatische Performance eines Gebäudes beurteilt werden kann. Hierzu werden abgeschlossene oder bestehende Entwürfe der Studierenden herangezogen, die im Laufe des Seminars untersucht und optimiert werden. Neben der Vermittlung von Grundlagen der Gebäudesimulation und der Gebäudemodellierung in für die Architektur geeigneter Weise liegt der Schwerpunkt des Seminars in der Anwendung der Programme. Es erfolgt jeweils eine Einführung und über einfache Aufgaben werden die Grundfunktionalitäten der Programme erschlossen. Anhand der Seminaraufgaben werden unter Betreuung eigenständig Simulationen durchgeführt und die Ergebnisse im Kontext des jeweils zugrundeliegenden Gebäudeentwurfs diskutiert. Diese Performance-Analyse wird unterfüttert mit Beispielen aus der Praxis und Erkenntnissen auf Basis von Gebäude-Monitoring und anderen Analyse-Methoden und -Werkzeugen.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Übungen, Betreuungen, Präsentationen 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

M**3.33 Modul: Photogrammetrie in der Architektur [M-BGU-104001]**

Verantwortung: Dr.-Ing. Thomas Vögtle
Dr.-Ing. Uwe Weidner

Einrichtung: KIT-Fakultät für Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften

Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte
4

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Jedes Semester

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch

Level
4

Version
1

Pflichtbestandteile			
T-BGU-108204	Photogrammetrie in der Architektur	4 LP	Vögtle

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer benoteten Projektarbeit (zeichnerisch/konstruktiv), die aus der Ausarbeitung einer der praktischen Übungen besteht.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- besitzen gute Grundkenntnis in den Hauptverfahren der Photogrammetrie.
- können eine geeignete Auswahl der Verfahren für konkrete praktische Aufgabenstellungen treffen.
- können die erreichbare Genauigkeit der verschiedenen Verfahren abschätzen.
- können den notwendige Planungs- und Arbeitsaufwand der verschiedenen Verfahren abschätzen.
- können eigenständig geeignete photogrammetrische Objekterfassungen ausführen.
- können eigenständig Bildauswertungen hinsichtlich Entzerrungen (2D) und Mehrbildverfahren (3D) konzipieren und durchführen.
- können eigenständig Qualitätskontrollen der erzielten Ergebnisse durchführen.

Inhalt

In Vorlesungen werden Arbeitsweisen, Aufnahme- und Auswerteverfahren vorgestellt und in anschließenden praktischen Übungen wird das Vorgestellte vertieft.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesung/Übung 65 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 45 h

M**3.34 Modul: Planen und Bauen mit Licht [M-ARCH-103621]**

Verantwortung: Prof. Andreas Wagner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Bautechnik
 Vertiefung (Wahlmodule Vertiefung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107363	Planen und Bauen mit Licht	4 LP	Wagner

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art umfasst zwei oder drei Präsentationen und deren Diskussion zu Teilaufgaben des Seminars im Umfang von insgesamt 45 Minuten. Die Aufgaben bauen aufeinander auf, insofern ist die Reihenfolge der Präsentationen bindend.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind vertraut mit Testeinrichtungen und Messtechnik (z.B. künstlicher Himmel) zur Analyse von Belichtungssituationen in Räumen/Gebäuden bzw. Besonnungs-/Verschattungssituationen im städtebauliche Kontext und können mit diesen – der jeweiligen Aufgabe entsprechend – unter Anleitung arbeiten.
- sind in der Lage, aus Gebäudeentwürfen Modelle für Lichtsimulationsprogramme zu entwickeln, in dem sie Raumprogramme analysieren und ggf. im Sinne einer physikalisch sinnvollen Abbildung abstrahieren; sie identifizieren dabei die relevanten geometrischen Größen und Materialparameter und implementieren diese.
- verstehen den Zusammenhang zwischen der Charakteristik verschiedener Lichtquellen und der menschlichen Wahrnehmung sowie gesundheitlichen Aspekten und können daraus Anforderungen an ein Lichtkonzept für bestimmte Gebäudenutzungen ableiten.
- führen eigenständig Parameterstudien durch, um relevante Einflüsse auf die Belichtungs-/Beleuchtungssituation in Räumen zu ermitteln. Sie sind mit der methodischen Vorgehensweise der Gebäudesimulation vertraut und können ihre Ergebnisse anhand von Vergleichen oder Benchmarks eigenständig überprüfen.
- evaluieren ihre Gebäudeanalysen dahingehend, dass sie die Simulationsergebnisse zurückspeiegeln können auf Entscheidungen im Entwurf und für das Beleuchtungssystem. Sie sind damit in der Lage, sich eigenständig quantitative Entscheidungshilfen beim Entwerfen zu erarbeiten.

Inhalt

In diesem Modul werden die Studierenden in verschiedene Planungswerkzeuge für die Lichtplanung eingeführt. Neben Grundlagen der Modellierung für Lichtsimulationen sowie der Lichtmesstechnik werden in dem Seminar Simulationsprogramme zur Bewertung von Tages- und Kunstlichtsituationen in Innenräumen vorgestellt und angewendet. Je nach Aufgabenstellung werden Modelle für Untersuchungen z.B. im künstlichen Himmel angefertigt und vermessen. Thematische Schwerpunkte wie Tageslichtnutzung, visueller Komfort und Wechselwirkungen zu anderen Raumklimaparametern werden seminaristisch erarbeitet und anhand von Simulationen und/oder Messungen an eigenen Entwürfen oder eigenen Modellen diskutiert.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Übungen, Betreuungen, Präsentationen 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

Empfehlungen

Erfolgreiche Teilnahme an Grundlagenvorlesungen zur Bauphysik und zur Technischen Gebäudeausrüstung im Bachelor-Studiengang. Erfolgreiche Teilnahme an der Vorlesung Lichttechnik und -konzepte für Räume.

M**3.35 Modul: Planen und Konstruieren [M-ARCH-104076]**

Verantwortung: Prof. Ludwig Wappner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Bautechnik

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-108456	Planen und Konstruieren	4 LP	Wappner

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht jeweils aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- kennen ausgewählte Methoden des Entwerfens und Konstruierens.
- können diese Methoden unter besonderer Berücksichtigung der Materialien und technologischer Systeme im architektonischen, räumlichen Kontext in einem komplexen Entwurfsprozess anwenden.

Inhalt

Behandlung ausgewählter Methoden des Entwerfens und Konstruierens unter besonderer Berücksichtigung der Materialien und technologischer Systeme im architektonischen, räumlichen Kontext.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

M**3.36 Modul: Projektmanagement [M-ARCH-105957]**

Verantwortung: Hon.-Prof. Kai Fischer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-112102	Projektmanagement	4 LP	Fischer

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer schriftlichen Ausarbeitung.

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- kennen Praktiken des Projektmanagements und können damit Lösungsansätze aus diesem Bereich erarbeiten
- haben eine ganzheitliche und integrierte Sicht des Bauens von der Projektentwicklung über die Projektvorbereitung, die Projektplanung und die Ausführung bis zur Abnahme eines Gebäudes erlernt.
- können dieses Wissen auf individuelle Aufgabenstellungen anwenden.

Inhalt

In diesem Modul wird eine ganzheitliche und integrierte Sicht des Bauens von der Projektentwicklung über die Projektvorbereitung, die Projektplanung und die Ausführung bis zur Abnahme eines Gebäudes vermittelt. Dazu gehören - neben den technischen - auch die wirtschaftlichen und juristischen Aspekte eines Projektes. Dabei werden Praktiken des Projektmanagements erprobt und Lösungsansätze erarbeitet.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Hausarbeit 90 h

M**3.37 Modul: Quartiersanalysen [M-ARCH-103633]**

Verantwortung: Prof. Markus Neppl
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Stadt- und Landschaftsplanung](#)
[Vertiefung \(Wahlmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107375	Quartiersanalysen	4 LP	Neppl

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer mündlichen Präsentation der Analysearbeit (Dauer ca. 15 Minuten).

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind fähig ihre Arbeitsprozesse zeitlich und inhaltlich zu organisieren und die Arbeitsergebnisse angemessen innerhalb des Teams zu präsentieren.
- können mittels verschiedener Methoden Probleme im Bereich des städtebaulichen Entwurfes analysieren, strukturieren und formal beschreiben. Sie sind insbesondere in der Lage stadtsoziologische Zusammenhänge zu erkennen, zu interpretieren und für die eigene Arbeit zu verwerten.
- wenden unterschiedliche aus dem Studium bekannte Analysemethoden an. Zusätzlich sind sie in der Lage neue Methoden wie bspw. Bürgerbeteiligungsmethoden und andere nutzerzentrierte Befragungsmethoden aus dem Themenfeld der Stadtsoziologie anzuwenden.
- können integrative Problemlösungen entwickeln.
- sind fähig ihre Analyseergebnisse mündlich, schriftlich und zeichnerisch auszudrücken, und in einen stadtsoziologischen Kontext zu stellen.

Inhalt

Innerhalb des Moduls werden großmaßstäbliche Stadträume hinsichtlich ihrer Nutzung, Struktur und sozialräumlicher Interaktion untersucht. Gleichzeitig soll der Begriff des Stadtquartiers definiert und auf seine Relevanz in der Stadtplanung hin analysiert werden. Es werden stadtsoziologische Grundlagen vermittelt. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Verknüpfung von stadtsoziologischen Inhalten und nutzerzentrierten Analysemethoden wie bspw. Bürgerbefragungen und Partizipationsmethoden.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 90 h

M**3.38 Modul: Raumlehre [M-ARCH-103629]**

Verantwortung: Prof. Marc Frohn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Gebäudeplanung](#)
 Vertiefung (Wahlmodule Vertiefung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107371	Raumlehre	4 LP	Frohn

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art erfolgt in einem von dem ausgeschriebenen Thema abhängigen Format, z.B. in Form von Referat, Ausarbeitung, Plänen oder Modellen.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verfügen über ein fundiertes Vokabular der in Entwurfspraxis und Theorie wesentlichen Begrifflichkeiten.
- können architektonischen Raum im gesellschaftlichen, sozialen, kulturellen und technologischen Kontext erarbeiten, analysieren und reflektieren.
- sind in der Lage, ihre Arbeitsmethodik basierend auf vielschichtigen und teilweise widersprüchlichen Einflussfaktoren wie Kontext, Funktion, Bildhaftigkeit, etc. im Rahmen eines strukturierten Arbeitsprozesses konsequent zu thematisieren.
- sind in der Lage die geeigneten Werkzeuge für die jeweiligen Schritte im Arbeitsprozess auszuwählen und anzuwenden.

Inhalt

Das Arbeitsthema wird zu Beginn des jeweiligen Semesters den Studierenden kommuniziert und im Laufe des Semesters tiefgreifend erarbeitet. Der inhaltliche Fokus liegt auf der Auseinandersetzung mit dem Thema des architektonischen Raums. Die Annäherung erfolgt über die Darstellung und Analyse des wesentlichen sprachlichen Vokabulars, relevanter Referenzprojekte, unterschiedlicher Entwurfsansätze und/oder Entwurfsprozesse. Diese sollen im kulturellen, gesellschaftlichen und technologischen Kontext verortet und thematisiert werden.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

M**3.39 Modul: Schlüsselqualifikationen [M-ARCH-103678]****Verantwortung:** Studiendekan/in Architektur**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** Überfachliche Qualifikationen**Leistungspunkte**
4**Notenskala**
best./ nicht best.**Turnus**
Jedes Semester**Dauer**
1 Semester**Sprache**
Deutsch**Level**
4**Version**
3

Schlüsselqualifikationen zur Wahl (Wahl: mind. 4 LP)			
T-ARCH-107423	Kurs Studienwerkstätten Modellbau	2 LP	Gäng, Heil, Jäger
T-ARCH-107422	Kurs Studienwerkstatt Fotografie	4 LP	Seeland
T-ARCH-107441	Büropraktikum	4 LP	Architektur
T-ARCH-107420	Platzhalter Angebot KIT + HfG etc	4 LP	
T-ARCH-109969	Ämterhospitation	2 LP	Architektur
T-ARCH-109978	Besuch Vortragsreihen Master	1 LP	Architektur
T-ARCH-111342	Seminarwoche	2 LP	Architektur
T-ARCH-111775	Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 1 unbenotet	2 LP	Architektur
T-ARCH-111776	Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 2 unbenotet	2 LP	Architektur
T-ARCH-111777	Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 3 unbenotet	2 LP	Architektur
T-ARCH-111778	Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 4 benotet	2 LP	Architektur
T-ARCH-111779	Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 5 benotet	2 LP	Architektur
T-ARCH-111780	Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 6 benotet	2 LP	Architektur

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer Studienleistung, deren Art und Umfang je nach besuchter Veranstaltung variieren.

Wird ein Büropraktikum absolviert, ist ein Praktikumsbericht im Umfang von mind. 3 Seiten anzufertigen und dieser ist mit einer Bescheinigung des Betriebes über Inhalt und Arbeitszeit des Praktikums beim Studiendekan der Fakultät einzureichen.

Die Erfolgskontrolle der Teilleistung "Besuch Vortragsreihen" besteht aus der Bestätigung des Besuchs von mindestens 15 Vorträgen der Veranstaltungsreihen "Karlsruher Architekturvorträge", "Vortragsreihe Kunstgeschichte" oder "Baugeschichtliches Kolloquium" der KIT-Fakultät für Architektur.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben ihr individuelles Profil durch die gezielte Auswahl eines Lehrangebots geschärft.
- verfügen über erhöhte Handlungskompetenz im beruflichen Kontext.
- kennen die Denkweise, Spezifika und Methoden einer anderen Disziplin.
- können mit Vertretern anderer Disziplinen fachgerecht kommunizieren.

Inhalt

Wahlweise können besucht / abloviert werden:

- alle SQ-Lehrangebote des HOC, des ZAK und Sprachkurse des Sprachenzentrums, die SQ-Angebote der Einrichtungen finden Sie im Vorlesungsverzeichnis des KIT. Weitere Informationen zu Konzeption und Inhalt der SQ-Lehrveranstaltungen finden Sie auf der jeweiligen Homepage (zum Lehrangebot des HOC: <http://www.hoc.kit.edu/lehrrangebot>, Schlüsselqualifikationen am ZAK: <http://www.zak.kit.edu/sq>) 1-3 LP
- ein Praktikum in einem Architekturbüro im Umfang von 120 Stunden Arbeitszeit (3 Wochen Vollzeit) 4 LP
- Ämterhospitation bestehend aus dem Besuch einer Einführungsveranstaltung und der Hospitation in verschiedenen Ämtern im Umfang von 60 Stunden 2LP
- Besuch von Vorträgen der Vortragsreihen der KIT-Fakultät für Architektur im Umfang von 30 Stunden (15 Vorträge) 1 LP
- Kurse in den Studienwerkstätten 2-4 LP
- eine Lehrveranstaltung aus dem gesamten Angebot des KIT oder der HFG im Umfang von 4 LP zu belegen. Hierfür ist eine vorhergehende Studienberatung erforderlich.

Zusammensetzung der Modulnote

unbenotet

Anmerkungen

Überfachliche Qualifikationen (ÜQ), die am House-of-Competence (HoC), Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft (ZAK) oder am Sprachenzentrum (SpZ) erbracht wurden, können im Selfservice zugeordnet werden. Wählen Sie dazu zunächst in Ihrem Studienablaufplan eine Selbstverbuchungsteilleistung und ordnen Sie dann über den Reiter "ÜQ-Leistungen" eine ÜQ-Leistung zu.

Arbeitsaufwand

Präsenz- und Selbststudiumszeiten variieren je nach besuchter Veranstaltung.

M**3.40 Modul: Sondergebiete der Architekturgeschichte [M-ARCH-105863]****Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [Vertiefung \(Wahlmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111796	Sondergebiete der Architekturgeschichte	4 LP	

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem ca. 30minütigen Referat und dessen schriftlicher Ausarbeitung. Bei einzelnen Veranstaltungen kann sie auch aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung bestehen.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben ihr architekturhistorisches Wissen vertieft und können dies praktisch umsetzen.
- haben eine erweiterte Methodenkompetenz.
- sind fähig zur Selbständigkeit im wissenschaftlichen Arbeiten.
- verfügen über ein Verständnis für Sinn und Zweck wissenschaftlicher Standards.
- haben Fertigkeiten in der mündlichen, schriftlichen oder zeichnerischen Darbietung stadtbauhistorischer Inhalte.

Inhalt

Analyse ausgewählter architekturgeschichtlicher Fallstudien im Rahmen übergreifender Themen.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

In diesem Modul werden jedes Semester mehrere Lehrveranstaltungen mit wechselnden Themen angeboten.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

M**3.41 Modul: Sondergebiete der Architekturkommunikation [M-ARCH-103651]**

Verantwortung: Prof. Dr. Riklef Rambow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Vertiefung (Wahlmodule Vertiefung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107394	Sondergebiete der Architekturkommunikation	4 LP	Rambow

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Präsentation im Umfang von ca. 30 Minuten im Rahmen der Lehrveranstaltung und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von ca. 15 Seiten.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können in einem wichtigen Anwendungsbereich der Architekturkommunikation Kommunikationsbedarfe erkennen und analysieren, Zielgruppen benennen und definieren, um auf dieser Grundlage eine wirkungsvolle Vermittlungsmaßnahme zu konzipieren.
- können geeignete Medien und Instrumente benennen und auswählen.
- sind in der Lage, die Voraussetzungen zu recherchieren und zu bewerten, um die Maßnahme daran anzupassen.
- kennen die Formen der Darstellung und Präsentation von Kommunikationskonzepten und können diese kompetent und sicher einsetzen und gestalten, um potenzielle Auftraggeber und Finanzierungsinstitutionen für ihr Projekt zu gewinnen.
- können selbstorganisiert, reflektiert und zielorientiert arbeiten.
- verfügen über die Kompetenz, sich im Team zu organisieren, Teilaufgaben zu definieren und zu verteilen, unterschiedliche Fähigkeiten der Teammitglieder zu erkennen und zielgerecht einzusetzen, um das beste gemeinsame Ergebnis zu erreichen.

Inhalt

Anhand eines ausgewählten, zentralen Anwendungsbereiches der Architekturkommunikation (z.B. Architekturausstellungen, Vermittlungsinstitutionen, Partizipative Planungsverfahren, Architekturjournalismus und -kritik, Architektur in Film und Fernsehen) werden grundlegende Theorien, Recherchetechniken und wissenschaftliche Vorgehensweisen zur systematischen Erkenntnisgewinnung dargestellt und eingeübt. Auf der Grundlage eines fundierten Überblicks über den aktuellen Stand der Probleme, Kontextbedingungen und Lösungsansätze in dem gewählten Praxisbereich wird von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern exemplarisch eine eigene konzeptuelle Strategie entwickelt und ausgearbeitet, im Seminar präsentiert und diskutiert. Hierbei werden nach Möglichkeit aktuelle, realistische und praxisrelevante Kontexte gewählt. Anhand des Beispiels wird die gesellschaftliche Bedeutung von Architektur und Baukultur verdeutlicht und der Zusammenhang von Planungsprozessen und -ergebnissen diskutiert.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

M**3.42 Modul: Sondergebiete der Architekturtheorie 1 [M-ARCH-103649]**

Verantwortung: Prof. Dr. Anna-Maria Meister
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107392	Sondergebiete der Architekturtheorie 1	4 LP	Meister

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer mündlichen Leistung (qualifizierte Diskussionsbeiträge, Referat oder mündliche Prüfung von etwa 15 Minuten Dauer) und einer schriftlichen Ausarbeitung/Studienarbeit bzw. einer eigenen äquivalente Forschungsarbeit, deren Umfang und Form abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden

- sind in der Lage, komplexe Teilgebiete der Architekturtheorie systematisch zu analysieren und differenziert zu bewerten.
- sind im Stande, sich mit einem vorgegebenen oder selbst gewählten Thema im Sinne einer „diskursiven Praxis“ auseinanderzusetzen und mit Blick auf die aktuelle architektonische Praxis zu beurteilen.
- kennen das dazu notwendige fachspezifische Vokabular und können mit Hilfe dessen im interdisziplinären Austausch ihren Standpunkt differenziert vertreten und allgemeinverständlich kommunizieren.
- verfügen über die Fähigkeit, zentrale Inhalte komplexer architekturtheoretischer Texte herauszuarbeiten und zu interpretieren.
- können einen eigenständigen Text nach den Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens verfassen.
- Durch die Arbeit in Recherchegruppen ist ihre Teamfähigkeit ausgebildet.

Inhalt

Im Modul „Sondergebiete der Architekturtheorie 1“ werden Teilgebiete der Architekturtheorie behandelt. Im Vordergrund stehen komplexe Fragestellungen zur Gegenwart und Zukunft der gebauten Umwelt. Interdisziplinäre Bezüge zu Philosophie, den Kulturwissenschaften, zur Wissenschafts- und Technikgeschichte sowie zu aktuellen politischen und gesellschaftlichen Bedingungen sind zentral.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

ggf. mit Exkursion und/oder Workshoptagen

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Hausarbeit 60 h

M**3.43 Modul: Sondergebiete der Architekturtheorie 2 [M-ARCH-103650]**

Verantwortung: Prof. Dr. Anna-Maria Meister
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107393	Sondergebiete der Architekturtheorie 2	4 LP	Meister

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art, beinhaltet die die aktive Teilnahme an den Seminarstunden (mündliche und schriftliche Diskussionsbeiträge und Referate) sowie eine Studienarbeit, deren Umfang und Form abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Sondergebiete der Architekturtheorie 1“.

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul [M-ARCH-103649 - Sondergebiete der Architekturtheorie 1](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Qualifikationsziele

Die Studierenden

- sind in der Lage, komplexe Teilgebiete der Architekturtheorie systematisch zu analysieren und differenziert zu bewerten.
- sind im Stande, sich mit einem vorgegebenen oder selbst gewählten Thema im Sinne einer „diskursiven Praxis“ auseinanderzusetzen und mit Blick auf die aktuelle architektonische Praxis zu beurteilen.
- kennen das dazu notwendige fachspezifische Vokabular und können mit Hilfe dessen im interdisziplinären Austausch ihren Standpunkt differenziert vertreten und allgemeinverständlich kommunizieren.
- verfügen über die Fähigkeit, zentrale Inhalte komplexer architekturtheoretischer Texte herauszuarbeiten und zu interpretieren.
- können einen eigenständigen Text nach den Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens verfassen.
- Durch die Arbeit in Recherchegruppen ist ihre Teamfähigkeit ausgebildet.

Inhalt

Im Modul „Sondergebiete der Architekturtheorie 2“ werden Teilgebiete der Architekturtheorie behandelt. Im Vordergrund stehen komplexe Fragestellungen zur Gegenwart und Zukunft der gebauten Umwelt. Interdisziplinäre Bezüge zu Philosophie, den Kulturwissenschaften, zur Wissenschafts- und Technikgeschichte sowie zu aktuellen politischen und gesellschaftlichen Bedingungen sind zentral.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

ggf. mit Exkursion und/oder Workshoptagen

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar/Übung 60 h

Selbststudium: Projektarbeit 60 h

M**3.44 Modul: Sondergebiete der Bauphysik [M-ARCH-105680]**

Verantwortung: Prof. Andreas Wagner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte
4

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Jedes Semester

Dauer
2 Semester

Sprache
Deutsch/Englisch

Level
4

Version
1

Sondergebiete der Bauphysik (Wahl: 2 Bestandteile)			
T-ARCH-111337	Lichttechnik und -konzepte für Räume	2 LP	Wagner
T-ARCH-111340	Schallschutz- und Raumakustik	2 LP	Wagner
T-ARCH-111339	Brandschutz in Planung und Umsetzung	2 LP	Wagner
T-ARCH-111338	Energie- und Raumklimakonzepte	2 LP	Wagner

Erfolgskontrolle(n)

Zwei mündliche Prüfungen à 25 Minuten über die Inhalte der ausgewählten Lehrveranstaltungen.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele**Lichttechnik und -konzepte für Räume:**

Die Studierenden:

- verstehen den Zusammenhang zwischen der Charakteristik verschiedener Lichtquellen und der menschlichen Wahrnehmung sowie gesundheitlichen Aspekten und können daraus Anforderungen an ein Lichtkonzept für bestimmte Gebäudenutzungen ableiten. Sie sind in der Lage, diese Anforderungen in den Kontext der Gesamtenergiebilanz eines Gebäudes einzuordnen.
- kennen die relevanten Entwurfskonzepte, Strategien und Technologien zur Belichtung und Beleuchtung von Innen- und Außenräumen und können die physikalischen bzw. technischen Hintergründe dazu erklären.
- identifizieren Herangehensweisen, die belichtungs- und beleuchtungsrelevanten Anforderungen im Entwurf umzusetzen unter Berücksichtigung der kennengelernten Maßnahmen.
- sind mit den wichtigsten Kenngrößen und Merkmalen zur Analyse von Lichtkonzepten für Gebäude vertraut und können diese eigenständig anwenden, um Lichtkonzepte realer Gebäude zu analysieren und zu bewerten.

Schallschutz und Raumakustik:

Die Studierenden:

- kennen die relevanten Entwurfs- und Konstruktionsprinzipien, Materialien und Technologien zum Erfüllen des Schallschutzes und können die physikalischen bzw. technischen Hintergründe dazu erklären. Gleiches gilt für raumakustische Grundlagen.
- erkennen mögliche Schall- bzw. Lärmquellen und können daraus Anforderungen an den Schallschutz verschiedener Gebäudenutzungen ableiten.
- identifizieren Herangehensweisen, die schallschutztechnischen Anforderungen in Entwurf und Baukonstruktion bzw. mit technischen Systemen umzusetzen unter Berücksichtigung der kennengelernten Maßnahmen.
- sind mit den wichtigsten Kenngrößen und Vorgaben für den Schallschutz bei unterschiedlichen Gebäudetypen vertraut und können diese eigenständig anwenden, um Schallschutzkonzepte realer Gebäude zu analysieren und zu bewerten.

Brandschutz in Planung und Umsetzung:

Die Studierenden:

- kennen die relevanten Entwurfs- und Konstruktionsprinzipien, Materialien und Technologien zum Erfüllen des Brandschutzes und können die physikalischen bzw. technischen Hintergründe dazu erklären.
- erkennen mögliche Ursachen für Brandherde und Brandausbreitung und können daraus Anforderungen an den Brandschutz verschiedener Gebäudenutzungen ableiten.
- identifizieren Herangehensweisen, die brandschutztechnischen Anforderungen in Entwurf und Baukonstruktion bzw. mit technischen Systemen umzusetzen unter Berücksichtigung der kennengelernten Maßnahmen.
- sind mit den wichtigsten Kenngrößen und Vorgaben für den Brandschutz bei unterschiedlichen Gebäudetypen vertraut und können diese eigenständig anwenden, um Brandschutzkonzepte realer Gebäude zu analysieren und zu bewerten.

Energie- und Raumklimakonzepte:

Die Studierenden:

- kennen die relevanten Entwurfsstrategien und Konstruktionsprinzipien sowie innovative Materialien und Technologien des energieeffizienten Bauens. Sie können daraus Konzepte zur Optimierung eines architektonischen Entwurfs aus bauphysikalischer Sicht ableiten.
- kennen Systeme zur Wärme- und Strombereitstellung im Gebäude – insbesondere solche auf Basis regenerativer Energiequellen – und können Strategien zur CO₂-minimierten Energieversorgung von Gebäuden entwickeln.
- sind mit den wichtigsten Einflussgrößen und Kennwerten für energieoptimierte Gebäude vertraut und verstehen deren Einfluss auf die Performance eines Gebäudes – sowohl im Wohnungs- als auch im Nichtwohnungsbau.
- sind in der Lage, eigenständig integrale Gebäude- und Energiekonzepte für Neu- und Bestandsbauten zu entwickeln und diese unter energetischen und komfortbezogenen Fragestellungen zu analysieren.

Inhalt

Dieses Modul vermittelt den Studierenden einen Einblick in vier wichtige Gebiete der Bauphysik:

In der **Vorlesung Lichttechnik und -konzepte für Räume** werden physikalische und physiologische Grundlagen, Fragen der Wahrnehmung, grundlegende lichttechnische Begriffe, die Tageslichtnutzung, Kunstlichtquellen und Lichtsteuerung sowie Berechnungs- und Simulationsverfahren behandelt.

In der **Vorlesung Schallschutz und Raumakustik** werden physikalische Grundlagen der Schallcharakteristik und -ausbreitung, Eigenschaften von Materialien und Bauteilen, Entwurfs- und Konstruktionsdetails sowie gebäudetechnische Komponenten für den Schallschutz und die Raumakustik behandelt.

In der **Vorlesung Brandschutz in Planung und Umsetzung** werden Baustoff- und Bauteileigenschaften sowie deren brandschutztechnische Klassifizierung, Systeme der Brandmeldetechnik, Löschanlagen und Rauch-/Wärmeabzüge, Rauch- und Brandabschnitte, Rettungswege sowie Brandschutzkonzepte behandelt.

In der **Vorlesung Energie- und Raumklimakonzepte** werden Konzepte und Technologien zu den Themen Wärmeschutz, Solargebäude, Passive Kühlung sowie Energieversorgung auf Basis erneuerbarer Energien behandelt.

In allen vier Vorlesungen werden neben der Grundlagenvermittlung anhand von Beispielen aus der Praxis ausführlich konstruktive und entwurfliche Aspekte im Zusammenhang mit den Themen diskutiert. Exkursionen ergänzen das jeweilige Angebot.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der mündlichen Prüfungen zu gleichen Teilen.

Anmerkungen

Es müssen zwei der vier Lehrveranstaltungen belegt werden.

Mit Pflichtexkursion.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesung 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h

M**3.45 Modul: Sondergebiete der Bautechnik [M-ARCH-103652]**

Verantwortung: TT-Prof. Moritz Dörstelmann
 Prof.Dipl.-Ing. Dirk Hebel
 TT-Prof. Florian Kaiser
 Prof. Andrea Klinge
 Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna
 Prof. Dr.-Ing. Peter Schossig
 Prof. Dr.-Ing. Petra von Both
 Prof. Andreas Wagner
 Prof. Dr.-Ing. Rosemarie Wagner
 Prof. Ludwig Wappner

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: **Vertiefung (Wahlmodule Vertiefung)**

Leistungspunkte
4

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Unregelmäßig

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch/Englisch

Level
4

Version
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107395	Sondergebiete der Bautechnik	4 LP	Dörstelmann, Hebel, Kaiser, Klinge, La Magna, Schossig, von Both, Wagner, Wappner

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht jeweils aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verfügen über ein fundiertes Vokabular bautechnischer und fachspezifischer Begriffe.
- können bautechnische Fragestellung sicher im entwurflichen Kontext bearbeiten.
- sind in der Lage, ihre Arbeitsmethodik basierend auf vielschichtigen und teilweise widersprüchlichen Einflussfaktoren wie Material, Funktion, Gestaltung, etc. im Rahmen eines strukturierten Arbeitsprozesses konsequent anzupassen und zu verfeinern.
- sind in der Lage die geeigneten Werkzeuge für die jeweiligen Schritte im Arbeitsprozess auszuwählen und anzuwenden.

Inhalt

Der inhaltliche Fokus liegt auf der bautechnischen Bearbeitung eines Themas. Dabei werden Fragestellungen aus dem Bereich der Baukonstruktion, des Nachhaltigen Bauens, der Entwurfsmethodik, der Tragwerksplanung, der Materialkunde, der Bautechnikgeschichte, der Bautechnologie, der Bauphysik, des Technischen Ausbaus oder des Building Lifecycle Managements bearbeitet.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Es kann nur eine der Lehrveranstaltungen gewählt werden. Die einzelnen Lehrveranstaltungen werden unregelmäßig angeboten. Das jeweilige Angebot und die Themen können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

M**3.46 Modul: Sondergebiete der Bautechnologie [M-ARCH-103661]**

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Rosemarie Wagner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107404	Sondergebiete der Bautechnologie	4 LP	Wagner

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus dem Entwurf und Bau einer Gebäudehülle im großen Maßstab und einer Präsentation derselben.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können Aufgaben und Herausforderungen, die bei der Umsetzung vom Entwurf in ein reales Gebäude durch die Baustoffe, die Fertigung, das Tragwerk und die Konstruktion vorhanden sind, analysieren, strukturieren und Entwurfsbezogen beurteilen.
- können ihren Entwurf im Hinblick auf die Anforderungen an die natürlichen und künstlichen Baustoffe für das Tragwerk, die Konstruktion und die Herstellung hinterfragen.
- können aus den Kenntnissen der bautechnischen Grundlagen Gestaltungsabsichten ihres Entwurfes ableiten.
- sind in der Lage technische Anforderungen in ihren Entwurf zu integrieren, können hierfür auch Berechnungen durchzuführen und können die nötigen Hilfsmittel methodisch angemessen zu gebrauchen.
- sind fähig, die unterschiedlichen Kriterien aus den bautechnischen Anforderungen zu gewichten und abzuwägen und diese im Entwurf sinnvoll zu integrieren.

Inhalt

In diesem Modul werden den Studierenden die theoretischen und praktischen Aspekte der Verwendung von natürlichen und künstlichen Baustoffen in Tragwerk und Konstruktion vermittelt. Es werden die Baustoffeigenschaften, die Verarbeitung und Bearbeitung der Baustoffe in praktischen Übungen, die Fügungstechniken und die Herstellung der Tragwerke und Konstruktionen behandelt. Es werden theoretische und praktische Methoden zur Entwicklung von tragenden Gebäudehüllen behandelt.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

Empfehlungen

Kenntnisse aus dem Fach Bautechnik sind hilfreich, Werkstatt-Praktikum ist hilfreich.

M**3.47 Modul: Sondergebiete der Bildenden Kunst 1 [M-ARCH-103647]**

Verantwortung: Prof. Stephen Craig
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107390	Sondergebiete der Bildenden Kunst 1	4 LP	Craig

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der Abgabe und Präsentation der Semesterarbeiten (Umfang, Anzahl und Art variieren nach Thema).

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind in der Lage, ein Thema konzeptionell zu erarbeiten, mit dem Ziel eine eigene These aufzustellen und diese in einer freien Arbeit umzusetzen.
- verfügen über die Fähigkeit, eine eigene Position zu entwickeln und zu formulieren.
- sind in der Lage, sich über diese Position auszutauschen und diese argumentativ zu behaupten.
- können kritisch beurteilen und hinterfragen und vergleichende Schlussfolgerungen anstellen.
- kennen die Methoden der Präsentation vor der Gruppe und können diese anwenden.
- haben ihr kreatives Potential entwickelt und ihre Wahrnehmung sensibilisiert.

Inhalt

In diesem Modul werden thematisch bezogene, konzeptionell angelegte Seminare in verschiedenen Ausdrucksformen behandelt. Den Anfang bilden das Beobachten, das Wahrnehmen und das gezielte Hinterfragen des Wahrgenommenen, die intensive Auseinandersetzung mit dem Thema, die Grundlage für den gesamten Gestaltungsprozess. Die dabei gemachten Erkenntnisse werden analysiert, interpretiert und zu einer eigenen Aussage formuliert. Nachdem die Studierenden ihr Thema, ihr Konzept gefunden haben, setzen sie dieses in einer freien Arbeit um. Sie lernen dabei, welche Mittel und Formen für ihre Aussage die richtigen sind.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Jedes Semester werden in diesem Modul mehrere Lehrveranstaltungen mit wechselnden Themen angeboten. Es kann in diesem Modul nur eine dieser Lehrveranstaltungen gewählt werden.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar/Übungen 60 h

Selbststudium: Projektarbeit 60 h

M**3.48 Modul: Sondergebiete der Bildenden Kunst 2 [M-ARCH-103648]**

Verantwortung: Prof. Stephen Craig
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107391	Sondergebiete der Bildenden Kunst 2	4 LP	Craig

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der Abgabe und Präsentation der Semesterarbeiten (Umfang, Anzahl und Art variieren nach Thema).

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Sondergebiete der Bildenden Kunst 1".

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul [M-ARCH-103647 - Sondergebiete der Bildenden Kunst 1](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind in der Lage, ein Thema konzeptionell zu erarbeiten, mit dem Ziel eine eigene These aufzustellen und diese in einer freien Arbeit umzusetzen.
- verfügen über die Fähigkeit, schnell eine eigene Position zu entwickeln und zu formulieren.
- sind in der Lage, sich über diese Position auszutauschen und diese argumentativ zu behaupten.
- können kritisch beurteilen und hinterfragen und vergleichende Schlussfolgerungen anstellen.
- kennen die Methoden der Präsentation vor der Gruppe und können diese sicher anwenden.
- haben ihr kreatives Potential entwickelt und ihre Wahrnehmung verfeinert und sensibilisiert.

Inhalt

In diesem Modul werden thematisch bezogene, konzeptionell angelegte Seminare in verschiedenen Ausdrucksformen behandelt. Zu Beginn bildet das Beobachten, das Wahrnehmen und das gezielte Hinterfragen des Wahrgenommenen, die intensive Auseinandersetzung mit dem Thema die Grundlage für den gesamten Gestaltungsprozess. Die dabei gemachten Erkenntnisse werden analysiert, interpretiert und zu einer eigenen Aussage formuliert. Nachdem die Studierenden ihr Thema, ihr Konzept gefunden haben, setzen sie dieses in einer freien Arbeit um. Sie lernen dabei, welche Mittel und Formen für ihre Aussage die richtigen sind.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar/Übung 60 h

Selbststudium: Projektarbeit 60 h

M**3.49 Modul: Sondergebiete der Entwurfslehre [M-ARCH-103640]**

Verantwortung: Prof. Simon Hartmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte
4

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Unregelmäßig

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch/Englisch

Level
4

Version
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107384	Sondergebiete der Entwurfslehre	4 LP	Hartmann

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art erfolgt in einem von dem ausgeschriebenen Thema abhängigen Format, z.B. in Form von Referat, Ausarbeitung, Plänen oder Modellen.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verfügen über ein fundiertes Vokabular der in Entwurfspraxis und Theorie wesentlichen Begrifflichkeiten.
- können architektonischen Raum im gesellschaftlichen, sozialen, kulturellen und technologischen Kontext erarbeiten, analysieren und reflektieren.
- sind in der Lage, ihre Arbeitsmethodik basierend auf vielschichtigen und teilweise widersprüchlichen Einflussfaktoren wie Kontext, Funktion, Bildhaftigkeit, etc. im Rahmen eines strukturierten Arbeitsprozesses konsequent zu thematisieren.
- sind in der Lage, die geeigneten Werkzeuge für die jeweiligen Schritte im Arbeitsprozess auszuwählen und anzuwenden.

Inhalt

Das Arbeitsthema wird zu Beginn des jeweiligen Semesters den Studierenden kommuniziert und im Laufe des Semesters tiefgreifend erarbeitet. Der inhaltliche Fokus liegt auf der Auseinandersetzung mit Themen des architektonischen Raumes, der Morger und der Bauplanung. Die Annäherung erfolgt über die Darstellung und Analyse des wesentlichen sprachlichen Vokabulars, relevanter Referenzprojekte, unterschiedlicher Entwurfsansätze und/oder Entwurfsprozesse. Diese sollen im kulturellen, gesellschaftlichen und technologischen Kontext verortet und thematisiert werden.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Es kann nur eine der Lehrveranstaltungen gewählt werden. Die einzelnen Lehrveranstaltungen werden unregelmäßig angeboten. Das jeweilige Angebot und die Themen können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 90 h

M**3.50 Modul: Sondergebiete der Gebäudelehre [M-ARCH-104075]**

Verantwortung: Prof. Meinrad Morger
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte
4

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Unregelmäßig

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch/Englisch

Level
4

Version
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-108455	Sondergebiete der Gebäudelehre	4 LP	Morger

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus Übung, Modell oder Bild, sowie ggf. semesterbegleitenden modellhaften Bauaufgaben.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- kennen vertiefende Themen aus den Bereichen der Gebäudelehre (Struktur, Typologie und Raum).
- können anhand wissenschaftlicher Untersuchungen die komplexen architektonischen Zusammenhänge erfassen.
- sind befähigt die Prozesse, Erkenntnisse und inhaltlichen Resultate nachvollziehbar aufzubereiten und fachgerecht darzustellen.

Inhalt

Das Thema ist die vertiefende Auseinandersetzung mit den verschiedenen Gebäudetypen in der Architektur. Anhand von Recherchen, Analysen oder Übungen wird der thematische Inhalt wissenschaftlich untersucht und bearbeitet. Im Vordergrund steht ein ganzheitliches Denken von Architektur. Inhalt und Ergebnis werden mit Text, Zeichnungen, Plänen, Bildern und/oder Modellen dokumentiert.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Ggf. Exkursion.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

M**3.51 Modul: Sondergebiete der Kunstgeschichte 1 [M-ARCH-103672]****Verantwortung:** Studiendekan/in Kunstgeschichte**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [Vertiefung \(Wahlmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107413	Sondergebiete der Kunstgeschichte 1	4 LP	Kunstgeschichte

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer mündlichen Leistung (qualifizierte Diskussionsbeiträge, Referat oder mündliche Prüfung von etwa 15 Minuten Dauer) und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von ca. 20 Seiten.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- ind in der Lage, sich mit einem ausgewählten kunstgeschichtlichen Thema sachgerecht wissenschaftlich auseinanderzusetzen, eine eigenständige Fragestellung zu erarbeiten ihre Arbeitsergebnisse in einer Präsentation und Diskussion sowie anschließenden schriftlichen Ausarbeitung vorzustellen.

Inhalt

Vermittelt und erworben werden grundlegende Kenntnisse zu einem ausgewählten Thema der mittelalterlichen, frühneuzeitlichen oder modernen Kunstgeschichte.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

M**3.52 Modul: Sondergebiete der Kunstgeschichte 2 [M-ARCH-103673]**

Verantwortung: Studiendekan/in Kunstgeschichte
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107414	Sondergebiete der Kunstgeschichte 2	4 LP	Kunstgeschichte

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer mündlichen Leistung (qualifizierte Diskussionsbeiträge, Referat oder mündliche Prüfung von etwa 15 Minuten Dauer) und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von ca. 20 Seiten.

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Sondergebiete der Kunstgeschichte 1".

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul [M-ARCH-103672 - Sondergebiete der Kunstgeschichte 1](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind in der Lage, sich mit einem ausgewählten kunstgeschichtlichen Thema sachgerecht wissenschaftlich auseinanderzusetzen, eine eigenständige Fragestellung zu erarbeiten und ihre Arbeitsergebnisse in einer Präsentation und Diskussion sowie anschließender schriftlichen Ausarbeitung sicher vorzustellen.

Inhalt

Vermittelt und erworben werden grundlegende Kenntnisse zu einem ausgewählten Thema der mittelalterlichen, frühneuzeitlichen oder modernen Kunstgeschichte.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

M**3.53 Modul: Sondergebiete der Raumlehre [M-ARCH-104074]**

Verantwortung: Prof. Marc Frohn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte
4

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Unregelmäßig

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch/Englisch

Level
4

Version
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-108453	Sondergebiete der Raumlehre	4 LP	Frohn

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art erfolgt in einem von dem ausgeschriebenen Thema abhängigen Format, z.B. in Form von Referat, Ausarbeitung, Plänen oder Modellen.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verfügen über ein fundiertes Vokabular der in Entwurfspraxis und Theorie wesentlichen Begrifflichkeiten.
- können architektonischen Raum im gesellschaftlichen, sozialen, kulturellen und technologischen Kontext erarbeiten, analysieren und reflektieren.
- sind in der Lage, ihre Arbeitsmethodik basierend auf vielschichtigen und teilweise widersprüchlichen Einflussfaktoren wie Kontext, Funktion, Bildhaftigkeit, etc. im Rahmen eines strukturierten Arbeitsprozesses konsequent zu thematisieren.
- sind in der Lage die geeigneten Werkzeuge für die jeweiligen Schritte im Arbeitsprozess auszuwählen und anzuwenden.

Inhalt

Das Arbeitsthema wird zu Beginn des jeweiligen Semesters den Studierenden kommuniziert und im Laufe des Semesters tiefgreifend erarbeitet. Der inhaltliche Fokus liegt auf der Auseinandersetzung mit dem Thema des architektonischen Raums. Die Annäherung erfolgt über die Darstellung und Analyse des wesentlichen sprachlichen Vokabulars, relevanter Referenzprojekte, unterschiedlicher Entwurfsansätze und/oder Entwurfsprozesse. Diese sollen im kulturellen, gesellschaftlichen und technologischen Kontext verortet und thematisiert werden.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

M**3.54 Modul: Sondergebiete der Stadtbaugeschichte [M-ARCH-105861]****Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [Vertiefung \(Wahlmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111794	Sondergebiete der Stadtbaugeschichte	4 LP	Medina Warmburg

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem ca. 30minütigen Referat und dessen schriftlicher Ausarbeitung. Bei einzelnen Veranstaltungen kann sie auch aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung bestehen.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben ihr stadtbauhistorisches Wissen vertieft und können dies praktisch umsetzen.
- haben eine erweiterte Methodenkompetenz.
- sind fähig zur Selbständigkeit im wissenschaftlichen Arbeiten.
- verfügen über ein Verständnis für Sinn und Zweck wissenschaftlicher Standards.
- haben Fertigkeiten in der mündlichen, schriftlichen oder zeichnerischen Darbietung stadtbauhistorischer Inhalte.

Inhalt

Analyse ausgewählter stadtbauhistorischer Fallstudien im Rahmen übergreifender Themen.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

In diesem Modul werden jedes Semester mehrere Lehrveranstaltungen mit wechselnden Themen angeboten.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

M**3.55 Modul: Sondergebiete der Tragwerksplanung [M-ARCH-103658]**

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107401	Sondergebiete der Tragwerksplanung	4 LP	La Magna

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus Seminararbeiten in schriftlicher und / oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verfügen über ein fundiertes Vokabular tragwerksplanerischer Begriffe.
- können komplexe Strukturen erfassen und in Teiltragwerke untergliedern.
- sind in der Lage, unterschiedliche Themen tragwerksplanerisch zu analysieren und umzusetzen.

Inhalt

Der inhaltliche Fokus liegt auf der tragwerksplanerischen Bearbeitung eines Themas. Die Themen umfassen die Tragwerksplanung im weitesten Sinne, die Herangehensweise kann auf unterschiedliche Weise erfolgen.

Anmerkungen

Ggf. mit Exkursion.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

M**3.56 Modul: Sondergebiete des Architektenrechts [M-ARCH-103688]**

Verantwortung: Dr. Holger Fahl
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107436	Sondergebiete des Architektenrechts	4 LP	Fahl

Erfolgskontrolle(n)

Schriftliche Prüfung im Umfang von 90 Minuten.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben vertiefte Kenntnisse zum Werkvertragsrecht insbesondere zum VOB-Recht, zum Vergaberecht für Aufträge der öffentlichen Hand und zu Berufspflichten des Architekten und den sich daraus nach der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes ergebenden Haftungen.

Inhalt

Die praxisorientierte Vertiefung gliedert sich in drei wesentliche Teile. Es werden Einzelheiten des Vertrages nach VOB/B vermittelt, damit die Architekten bei der Baubegleitung ihre Beratungspflichten dem Bauherren gegenüber wahrnehmen können.

Es werden die Grundlagen des Vergaberechts vermittelt, die der mit einer Ausschreibung für die öffentliche Hand befasste Architekt in der Praxis kennen muss. Ferner werden anhand der Rechtsprechung die zentralen Fragen zur Architektenhaftung nach der höchstrichterlichen Rechtsprechung weitergehend erörtert. Soweit zeitlich möglich, wird eine Vorbereitung und Teilnahme im Rahmen eines Architektenhaftungsbauprozesses oder Beweissicherungsverfahrens beim Landgericht angeboten.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesung 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Klausurvorbereitung 60 h

M**3.57 Modul: Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 1 [M-ARCH-103654]**

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Petra von Both
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/ Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107397	Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 1	4 LP	von Both

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der Erstellung einer schriftlich/zeichnerischen Ausarbeitung oder Modellierung im Umfang von ca. 10-15 Seiten. Zudem erfolgt eine 15-minütige Präsentation und Diskussion der Ergebnisse.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- kennen ausgewählte fachliche Inhalte, Methoden, Werkzeuge, oder Technologien des Building Lifecycle Managements.
- können sicher mit dem spezifischen Wissen, Methoden und Werkzeuge zu ausgewählten Themen des Building Lifecycle Managements umgehen und dieses anwenden.
- verstehen den Anwendungs- und Nutzungskontext der vermittelten Inhalte und/oder Hilfsmittel.

Inhalt

Diese Lehrveranstaltung vertieft unterschiedliche Aspekte des Building Lifecycle Managements und bezieht sich dabei auf aktuelle Trends und Anforderungen. In diesem Modul werden den Studierenden methodische und/oder technische Kenntnisse zu ausgewählten aktuellen Themen des Building Lifecycle Managements vermittelt.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 75 h

Empfehlungen

Kenntnisse zu Grundlagen des Building Information Modeling sowie der Planungsmethodik sind hilfreich.

M**3.58 Modul: Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 2 [M-ARCH-103655]****Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Petra von Both**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** **Vertiefung (Wahlmodule Vertiefung)**

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/ Englisch	4	1

Pflichtbestandteile

T-ARCH-107398	Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 2	4 LP	von Both
---------------	---	------	----------

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der Erstellung einer schriftlich/zeichnerischen Ausarbeitung oder Modellierung im Umfang von ca. 10-15 Seiten. Zudem erfolgt eine 15-minütige Präsentation und Diskussion der Ergebnisse.

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 1".

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul **M-ARCH-103654 - Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 1** muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- kennen ausgewählte fachliche Inhalte, Methoden, Werkzeuge, oder Technologien des Building Lifecycle Managements.
- können sicher mit dem spezifischen Wissen, Methoden und Werkzeuge zu ausgewählten Themen des Building Lifecycle Managements umgehen und dieses anwenden.
- verstehen den Anwendungs- und Nutzungskontext der vermittelten Inhalte und/oder Hilfsmittel.

Inhalt

Diese Lehrveranstaltung baut auf den Inhalten des Moduls „Sondergebiete des BLM 1“ auf. Sie vertieft unterschiedliche Aspekte des Building Lifecycle Managements und bezieht sich dabei auf aktuelle Trends und Anforderungen. In diesem Modul werden Studierenden methodische und/oder technische Kenntnisse zu ausgewählten aktuellen Themen des Building Lifecycle Managements vermittelt.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 75 h

Empfehlungen

Kenntnisse zu Grundlagen des Building Information Modeling sowie der Planungsmethodik sind hilfreich.

M**3.59 Modul: Sondergebiete des Nachhaltigen Bauens [M-ARCH-103687]**

Verantwortung: Prof.Dipl.-Ing. Dirk Hebel
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107435	Sondergebiete des Nachhaltigen Bauens	4 LP	Hebel

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer schriftlichen Ausarbeitung eines selbst gewählten Themas im Rahmen des Seminars und nach Abstimmung mit dem/der Prüfer/in.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verstehen Einfluss und Auswirkung der Verwendung von abbaubaren und anbaubaren Rohstoffen in der Bauindustrie
- sind in der Lage den vollständigen Kreislauf eines Bauproduktes hinsichtlich seiner Nachhaltigkeit zu verstehen und eigenständig zu bewerten
- sind befähigt, ihr Wissen auch in der komplexen Nutzung und in der Erforschung und Erfindung neuartiger, alternativer Baustoffe anzuwenden.

Inhalt

Im Zuge der Industrialisierung hat sich unsere Bauindustrie verstärkt auf mineralische, endliche Materialquellen konzentriert, die aufgrund des intensiv betriebenen Abbaus unweigerlich zur Neige gehen. Das 21. Jahrhundert ermöglicht nun einen Paradigmenwechsel: Eine Umorientierung vom Abbau zum Anbau sowie eine konsequente Rückführung aller verwendeten Materialien in den Stoffkreislauf. Dies erfordert die (Wieder)entdeckung, Erforschung und Entwicklung alternativer Baumaterialien und eine Überführung in deren industrielle Anwendung.

Im Seminar wird durch Vorträge in Methoden des Experimentierens und wissenschaftlichen Arbeitens eingeführt. Seitens der Seminarteilnehmer erfolgt eine intensive Auseinandersetzung mit konventionellen und neuartigen Materialien und Systemen. Ziel des Seminars ist es, die Potenziale und Anwendungsmöglichkeiten alternativer Baumaterialien innerhalb einer nachhaltigen, industriellen Bauwirtschaft aufzuzeigen und dies in angewandter und schriftlicher Form zu dokumentieren.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar/Betreuungen 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 90 h

M**3.60 Modul: Sondergebiete des Planens und Konstruierens [M-ARCH-103653]**

Verantwortung: Prof. Ludwig Wappner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107396	Sondergebiete des Planens und Konstruierens	4 LP	Wappner

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht jeweils aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- kennen ausgewählte Methoden des Entwerfens und Konstruierens.
- können diese Methoden unter besonderer Berücksichtigung der Materialien und technologischer Systeme im architektonischen, räumlichen Kontext in einem komplexen Entwurfsprozess anwenden.

Inhalt

Behandlung ausgewählter Methoden des Entwerfens und Konstruierens unter besonderer Berücksichtigung der Materialien und technologischer Systeme im architektonischen, räumlichen Kontext.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

M**3.61 Modul: Sondergebiete des Städtebaus [M-ARCH-103668]**

Verantwortung: Prof. Henri Bava
 Prof. Dr.-Ing. Barbara Engel
 Prof. Christian Inderbitzin
 Prof. Markus Neppl

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: **Vertiefung (Wahlmodule Vertiefung)**

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/ Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107409	Sondergebiete des Städtebaus	4 LP	Bava, Engel, Inderbitzin, Neppl

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verfügen über ein fundiertes Vokabular städtebaulicher und fachspezifischer Begriffe.
- sind in der Lage, ihre Arbeitsmethodik basierend auf vielschichtigen und teilweise widersprüchlichen Einflussfaktoren wie wohnungswirtschaftlichen Trends, Mobilität, Klima, Ressourcen, sozialen Prozessen, etc. im Rahmen eines strukturierten Arbeitsprozesses konsequent anzupassen.
- besitzen Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens und sind in der Lage, eigene Positionen zur Thematik zu erarbeiten. Sie können dieses Fachwissen in geeigneter Form präsentieren.

Inhalt

Inhalt des Moduls ist die Auseinandersetzung mit den verschiedenen historischen, sozialen, technischen, baulichen, verkehrlichen, stadt- oder wohnungspolitischen oder freiräumlichen Aspekten eines Stadtraumes oder einer Stadtregion.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Die einzelnen Lehrveranstaltungen werden unregelmäßig angeboten. Das jeweilige Angebot und die Themen können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden.

Evtl. mit Pflichtexkursion.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar/Übung 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 60 h

M**3.62 Modul: Sondergebiete des Städtebaus - Workshop [M-ARCH-103974]**

Verantwortung: Prof. Henri Bava
Prof. Dr.-Ing. Barbara Engel
Prof. Markus Neppl

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: **Vertiefung (Wahlmodule Vertiefung)**

Leistungspunkte
4

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Unregelmäßig

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch/Englisch

Level
4

Version
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-108190	Sondergebiete des Städtebaus - Workshop	4 LP	Bava, Engel, Neppl

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus Arbeiten in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und deren Präsentation. Die Dauer der Präsentation beträgt maximal 20 Minuten pro Arbeit.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind in der Lage, komplexe stadtplanerische Probleme im Rahmen einer Exkursion oder eines mehrtägigen Workshops zu analysieren, zu strukturieren und in Text und Bild / Zeichnung zu beschreiben und kritisch zu beurteilen.
- können eigenständig integrative lösungsorientierte Konzepte und Ideen entwickeln.

Inhalt

Inhalt des Moduls ist die Auseinandersetzung mit den verschiedenen historischen, sozialen, technischen, baulichen, verkehrlichen, stadt- oder wohnungspolitischen oder freiräumlichen Aspekten eines Stadtraumes oder einer Stadtregion im Rahmen beispielsweise eines Workshops, einer Sommeruni oder einer Exkursion.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Die einzelnen Lehrveranstaltungen werden unregelmäßig angeboten. Das jeweilige Angebot und die Themen können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden.

Mit Pflichtexkursion.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar/Workshop/Exkursion 90 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 30 h

M**3.63 Modul: Sondergebiete des Städtebaus 2 [M-ARCH-105859]**

Verantwortung: Prof. Henri Bava
 Prof. Dr.-Ing. Barbara Engel
 Prof. Christian Inderbitzin
 Prof. Markus Neppl

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: **Vertiefung (Wahlmodule Vertiefung)**

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/ Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111792	Sondergebiete des Städtebaus 2	4 LP	Bava, Engel, Inderbitzin, Neppl

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verfügen über ein fundiertes Vokabular städtebaulicher und fachspezifischer Begriffe.
- sind in der Lage, ihre Arbeitsmethodik basierend auf vielschichtigen und teilweise widersprüchlichen Einflussfaktoren wie wohnungswirtschaftlichen Trends, Mobilität, Klima, Ressourcen, sozialen Prozessen, etc. im Rahmen eines strukturierten Arbeitsprozesses konsequent anzupassen.
- besitzen Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens und sind in der Lage, eigene Positionen zur Thematik zu erarbeiten. Sie können dieses Fachwissen in geeigneter Form präsentieren.

Inhalt

Inhalt des Moduls ist die Auseinandersetzung mit den verschiedenen historischen, sozialen, technischen, baulichen, verkehrlichen, stadt- oder wohnungspolitischen oder freiräumlichen Aspekten eines Stadtraumes oder einer Stadtregion.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Die einzelnen Lehrveranstaltungen werden unregelmäßig angeboten. Das jeweilige Angebot und die Themen können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden.

Evtl. mit Pflichtexkursion.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar/Übung 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 60 h

M**3.64 Modul: Sondergebiete von Digital Design and Fabrication [M-ARCH-105858]****Verantwortung:** TT-Prof. Moritz Dörstelmann**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** **Vertiefung (Wahlmodule Vertiefung)**

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/ Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111791	Sondergebiete von Digital Design and Fabrication	4 LP	Dörstelmann

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer Präsentation im Rahmen der Lehrveranstaltung

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben ein grundlegendes Verständnis zu digitalen Planungs- und Fertigungsverfahren sowie deren Relevanz und Einsatz im Entwurfsprozess entwickelt.
- haben Techniken des explorativen Prototypenbaus zur Entwicklung neuartiger Material- und Konstruktionssysteme erlernt.
- können Lösungsansätze zu gesellschaftlich relevanten Fragestellungen zur Materialeffizienz und Kreislauffähigkeit im Bauwesen auf Basis digitaler Bautechnologien entwickeln.
- sind in der Lage diese hinsichtlich ihrer konstruktiven und gestalterischen Potenziale in der Architektur zu bewerten.
- haben praktische Erfahrung zu digitalen Fertigungsverfahren und analogem Materialverständnis gesammelt.
- sind in der Lage, praktische Materialeperimente als Werkzeug für Entwurfsstrategien in der Architektur umzusetzen.
- sind in der Lage, digitale Baukonzepte in explorative Prototypen im Maßstab 1:1 zu übersetzen.
- können integrierte und materialgerechte Füge- und Bauprozesse anhand von Prototypenstudien testen und basierend hierauf vollmaßstäbliche Anwendungen im Bauwesen konzipieren.

Inhalt

An der Schnittstelle von Forschung und Lehre entstehen in der experimentellen Auseinandersetzung mit innovativen Materialsystemen und Fertigungsverfahren Prototypen für kreislauffähige Bauweisen auf Grundlage digitaler Entwurfs- und Fertigungsverfahren.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Projektarbeit 60 h

M**3.65 Modul: Stadt und Wohnen [M-ARCH-105563]**

Verantwortung: Prof. Christian Inderbitzin
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Stadt- und Landschaftsplanung](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111167	Stadt und Wohnen	4 LP	Inderbitzin

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verfügen über ein fundiertes Vokabular städtebaulicher und fachspezifischer Begriffe.
- sind in der Lage, ihre Arbeitsmethodik basierend auf vielschichtigen und teilweise widersprüchlichen Einflussfaktoren im Rahmen eines strukturierten Arbeitsprozesses konsequent anzupassen.
- besitzen Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens und sind in der Lage, eigene Positionen zur Thematik zu erarbeiten. Sie können dieses Fachwissen in geeigneter Form präsentieren.

Inhalt

Inhalt des Moduls ist die Auseinandersetzung mit historischen und zeitgenössischen Fragestellungen zur Stadt und dem Wohnen. Dabei werden unterschiedliche Maßstabsebenen und Phänomene im Zusammenhang mit Stadt und Wohnen thematisiert. Gesellschaftliche und kulturelle Aspekte sowie ökonomische Faktoren werden gleichermaßen wie architektonische und räumliche Themen angesprochen.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar/Übung 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 60 h

M**3.66 Modul: Stadtbaugeschichte [M-ARCH-105860]****Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [Geschichte, Kunst und Theorie](#)
[Vertiefung \(Wahlmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/ Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111793	Stadtbaugeschichte	4 LP	Medina Warmburg

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem ca. 30minütigen Referat und dessen schriftlicher Ausarbeitung. Bei einzelnen Veranstaltungen kann sie auch aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung bestehen.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben ihr stadtbauhistorisches Wissen vertieft und können dies praktisch umsetzen.
- haben eine erweiterte Methodenkompetenz.
- sind fähig zur Selbständigkeit im wissenschaftlichen Arbeiten.
- verfügen über ein Verständnis für Sinn und Zweck wissenschaftlicher Standards.
- haben Fertigkeiten in der mündlichen, schriftlichen oder zeichnerischen Darbietung stadtbauhistorischer Inhalte.

Inhalt

Analyse ausgewählter stadtbauhistorischer Fallstudien im Rahmen übergreifender Themen.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

In diesem Modul werden jedes Semester mehrere Lehrveranstaltungen mit wechselnden Themen angeboten.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

M**3.67 Modul: Städtebauliche Typologien [M-ARCH-103632]**

Verantwortung: Prof. Markus Neppl
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Stadt- und Landschaftsplanung](#)
[Vertiefung \(Wahlmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107374	Städtebauliche Typologien	4 LP	Neppl

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der mündlichen Präsentation der Arbeitsergebnisse (Dauer ca. 15 Minuten).

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind fähig ihre Arbeitsprozesse zeitlich und inhaltlich zu organisieren und die Arbeitsergebnisse angemessen innerhalb des Teams zu präsentieren.
- sind in der Lage unterschiedliche Bebauungs- und Nutzungsstrukturen, sowie unterschiedliche Typologien aus historischen und zeitgenössischen Kontexten zu analysieren.
- sind in der Lage eigene Grundrisse nebst Erschließungssystemen für Wohn- und Geschäftsgebäude zu erstellen.
- sind fähig ihre Analyseergebnisse mündlich, schriftlich und zeichnerisch auszudrücken.

Inhalt

Analysieren und Systematisieren von unterschiedlichen Bebauungs- und Nutzungsstrukturen. Analysieren von Beispielen unterschiedlicher Typologien aus historischen und zeitgenössischen Kontexten. Vertiefung des Nutzungsschwerpunktes Wohnen.

Grundlagen der Grundrissgestaltung von Wohn- und Geschäftsgebäuden. Vermittlung von Erschließungssystemen für unterschiedliche Typologien. Ausarbeitung zu einem Beispiel eines hybriden Wohn- und Geschäftsgebäudes.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 75 h

M**3.68 Modul: Stadttheorie [M-ARCH-103635]**

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Barbara Engel
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Stadt- und Landschaftsplanung](#)
 Vertiefung (Wahlmodule Vertiefung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107377	Stadttheorie	4 LP	Engel

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht jeweils aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben Kenntnisse über aktuelle städtebauliche Diskurse, Bedingungen und Tendenzen gegenwärtiger Debatten in der Stadtentwicklung. Sie verstehen die vielschichtige Rolle der Planung und der Planer in der Gesellschaft.
- besitzen die Fähigkeit zur kritischen Analyse und Reflektion von konzeptuellen Stadtmodellen und Strategien und können diese bei der aktuellen städtebaulichen Problematik konstruktiv verwenden.
- können, basierend auf verschiedenen historischen und zeitgenössischen Verständnissen von Raum als sozialem Raum, gebautem Raum und Freiraum die Anforderungen an die Entwicklung urbaner Räume formulieren.
- besitzen die Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten und sind in der Lage eigene Positionen zur Thematik erarbeiten und dieses Fachwissen in geeigneter Form zu präsentieren.

Inhalt

Im Fokus des stadttheoretischen Seminars steht die Auseinandersetzung mit Prozessen und Debatten, die hinter den räumlichen Phänomenen und Entwicklungen stehen. In diesem Seminar wird das Wissen über verschiedene Planungsprozesse und Methoden, Beteiligung, sowie Demokratie in der Planung in lokalen und/oder internationalen Kontexten vermittelt und kritisch bewertet.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

M**3.69 Modul: Stegreife [M-ARCH-103612]****Verantwortung:** Studiendekan/in Architektur**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** Entwerfen

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	2

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107346	Stegreife	4 LP	Architektur

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus mindestens vier Stegreifentwürfen mit einem Bearbeitungszeitraum von jeweils höchstens zwei Wochen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgaben erfolgt jeweils in Einzelarbeit bzw. maximal in Zweier-Gruppen. Es können Rückfragetermine angeboten werden.

Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von jeweils einer Präsentation je Stegreif. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten oder Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation jeweils ca. 10 Minuten. Für die Note der Prüfungsleistung werden die vier Stegreife zu gleichen Teilen gewertet.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können aus bereits Erlerntem selbständig Konzepte und Ideen entwickeln und in einem kurzen Zeitraum umsetzen.
- kennen Methoden und Strategien zur raschen Entwicklung möglicher Lösungsansätze und können diese anwenden.
- kennen ein breites Spektrum gestalterischer und ordnungsgebender Prinzipien, entwickeln diese und wenden sie an.
- sind in der Lage, in Abhängigkeit von der Aufgabenstellung den notwendigen Detaillierungsgrad und geeignete Darstellung und Visualisierung zu wählen und zu erarbeiten.
- sind in der Lage, tragwerksplanerische und konstruktive Lösungen zu entwickeln.

Inhalt

Stegreife sind in der Regel unbetreute, kleine Entwurfsaufgaben. Die Aufgaben zielen in erster Linie auf die Entwicklung einer tragfähigen Idee und die überzeugende Präsentation derselben ab. Das thematische Spektrum reicht von architektonischen, städtebaulichen über künstlerische bis hin zu tragwerksplanerischen oder bautechnischen Aufgabenstellungen. Im Tragwerksstegreif liegt der Fokus zusätzlich auf der Ausarbeitung entwurfsrelevanter Details und konstruktiver Lösungen.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Bestätigung der Teilnahme auf "Stegreiflaufzettel" (http://www.arch.kit.edu/downloads/161214_Stegreif_Laufzettel.pdf). Bitte Hinweise auf Seite 3 beachten.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Präsentationen 5 h

Selbststudium: Entwurfsarbeit 115 h

M**3.70 Modul: Stukturanalyse [M-ARCH-106128]**

Verantwortung: Dr. Anette Busse
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-112499	Stukturanalyse	4 LP	Busse

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Hausarbeit mit schriftlichem und zeichnerischem Teil nach Layoutvorgabe, 10-15 Seiten DIN A 4.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können Recherchen zu einem ausgewählten Projekt durchführen.
- sind in der Lage Sekundärquellen und soweit erforderlich Primärquellen zu erschließen.
- sind befähigt, ein gebautes Projekt zu analysieren, den Entwurf, die konstruktiv-statische Umsetzung und Materialisierung nachzuvollziehen, zu beschreiben und zu begründen.
- können Projekte in Hinblick auf architektonische Konzeption, Realisierung und konstruktive Umsetzung umfassend beurteilen und einordnen.

Inhalt

Das Modul ermöglicht den Teilnehmern eine intensive Auseinandersetzung mit einem realisierten Projekt, das in Abstimmung ausgewählt wird. Nach einer intensiven Recherche und Analyse werden der Entwurf (ggf. historisch), die Konstruktion und die verwendeten Materialien zeichnerisch nachvollzogen sowie benannt, analysiert und eingeordnet. Die Ergebnisse werden in einer Dokumentation mit Abbildungen und Text zusammengefasst. Dabei wird der Zusammenhang von Entwurfsidee und der materiellen, konstruktiv-statischen Umsetzung dargestellt sowie ggf. deren historische Entwicklung nachvollzogen.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Betreuungen 5 h

Selbststudium: Projektarbeit 115 h

M**3.71 Modul: Tragwerksplanerische Entwurfsvertiefung [M-ARCH-103613]****Verantwortung:** Prof. Matthias Pfeifer**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen und Bautechnik/Professur Tragwerksplanung und Konstruktives Entwerfen

Bestandteil von: [Entwurfsvertiefung](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107347	Tragwerksplanerische Entwurfsvertiefung	4 LP	Pfeifer

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus dem betreuten Tragwerksentwurf im Rahmen eines Entwurfs. Die Bearbeitung der Tragwerksplanerischen Entwurfsvertiefung erfolgt semesterbegleitend in Einzelarbeit oder als Zweiergruppe. Im Laufe des Bearbeitungszeitraums finden mindestens drei Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Bei der Endpräsentation in Form eines Vortrags werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Skizzenbuch, Entwurfsplänen und Modellen, Tragwerksdarstellungen sowie einer Tragwerksbeschreibung dargestellt und bewertet, die jeweiligen Bestandteile können entwurfsspezifisch unterschiedlich gewertet werden. Dauer der Präsentation der tragwerksplanerischen Entwurfsvertiefung ca. 20 Minuten pro Gruppe.

Voraussetzungen

Gleichzeitige Belegung mit einem der Module "Entwurf Hochbau1", "Entwurf Städtebau 1" oder "Entwurf Hoch- oder Städtebau 2".

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können ihr Wissen über verschiedene Tragwerksprinzipien anwenden.
- erkennen den Zusammenhang zwischen Tragkonstruktion, Materialauswahl, baukonstruktiven Details und architektonischem Entwurfsergebnis und begreifen den Tragwerksentwurf als integralen Bestandteil des Gesamtentwurfs.
- können verschiedene Tragsysteme im Hinblick auf Material, Funktion und Gestalt auswählen und den Tragwerksentwurf erfolgreich in ihren Entwurfsprozess integrieren.
- sind in der Lage, die Ergebnisse allgemein verständlich darzustellen und zu erläutern.

Inhalt

In diesem Modul geht es um die Dokumentation des Diskurses zwischen entwerferischer Intention und aktuellen Möglichkeiten unter Berücksichtigung der Belange der Standsicherheit, der Gebrauchsfähigkeit und der Wirtschaftlichkeit. Es ist ein Tragwerksentwurf einschließlich Untersuchung der Lösungsmöglichkeiten mit skizzenhafter Darstellung, Klärung und Angabe der für das Tragwerk wesentlichen konstruktiven Festlegungen für zum Beispiel Baustoffe, Bauarten und Herstellungsverfahren, Konstruktionsraster und Gründungsart zu erarbeiten. Die Auflösung der vielen wechselwirkenden Abhängigkeiten bis zum fertigen Entwurf ist Thema während der Betreuungen, hierbei sollen die statisch konstruktiven Kenntnisse erweitert werden. Bei der Abgabe soll das Ergebnis dokumentiert und der Prozess dorthin beschrieben werden.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Betreuungen, Präsentationen 15 h

Selbststudium: Projektarbeit 105 h

M**3.72 Modul: Urban Energy [M-ARCH-103669]**

Verantwortung: Prof. Markus Neppl
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107410	Urban Energy	4 LP	Neppl

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Analysearbeit im Umfang von ca. 20 Seiten und deren mündlicher Präsentation (ca. 15 Minuten).

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden.

- sind fähig ihre Arbeitsprozesse zeitlich und inhaltlich zu organisieren und die Arbeitsergebnisse angemessen innerhalb des Teams zu präsentieren.
- verstehen die Stadt und ihre Infrastruktur in globaler wie in lokaler Ebene.
- können strukturierte Interviews mit Experten führen, die Inhalte auswerten und in ihre Analysearbeiten einfließen lassen.
- sind in der Lage konkrete Anwendungsmöglichkeiten für den Einsatz regenerativer Energie in kleinmaßstäblichen Projekten zu untersuchen und zu beurteilen.

Inhalt

Globale Ebene: Die Studierenden sollen die Stadt und ihre Infrastruktur in einem globalen Maßstab kennenlernen.

Lokale Ebene: Es wird das Energie- und Versorgungssystem der Stadt Karlsruhe vorgestellt. Dies schließt Ortsbegehungen und Interviews mit städtischen Akteuren aus der Versorgungswirtschaft ein.

Anwendungsübung: Es werden in kleinem Maßstab Anwendungsmöglichkeiten für den Einsatz von regenerativer Energie in Karlsruhe untersucht.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

M**3.73 Modul: Vertiefende Themen des Building Lifecycle Managements [M-ARCH-103656]****Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Petra von Both**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [Vertiefung \(Wahlmodule Vertiefung\)](#)**Leistungspunkte**
4**Notenskala**
Zehntelnoten**Turnus**
Unregelmäßig**Dauer**
1 Semester**Sprache**
Deutsch/Englisch**Level**
4**Version**
1**Pflichtbestandteile**

T-ARCH-107399	Vertiefende Themen des Building Lifecycle Managements	4 LP	von Both
---------------	---	------	----------

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der Erstellung einer schriftlich/zeichnerischen Ausarbeitung im Umfang von ca. 20 Seiten. Zudem erfolgt eine 15-minütige Präsentation und Diskussion der Ergebnisse.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- kennen ausgewählte fachliche Inhalte, Methoden, Werkzeuge, oder Technologien des Building Lifecycle Managements und die dahinter stehenden Prinzipien.
- sind fähig, die in der Veranstaltung vermittelten Wissensinhalte, Methoden und Technologien kritisch zu beurteilen und problemgerecht anzuwenden.
- haben grundlegende praktische Erfahrung in der Anwendung der vermittelten Inhalte, Methoden, Werkzeuge, oder Technologien.

Inhalt

Diese Lehrveranstaltung vertieft unterschiedliche Aspekte des Building Lifecycle Managements und bezieht sich dabei auf aktuelle Trends und Anforderungen. In diesem Modul werden Studierenden methodische und/oder technische Kenntnisse zu ausgewählten aktuellen Themen des Building Lifecycle Managements vermittelt.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 60 h

M**3.74 Modul: Virtual Engineering [M-ARCH-103618]**

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Petra von Both
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Bautechnik
 Vertiefung (Wahlmodule Vertiefung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107360	Virtual Engineering	4 LP	von Both

Erfolgskontrolle(n)

Schwerpunkt der Prüfungsleistung anderer Art ist die Erstellung einer digitalen Modellierung, deren schriftlich/zeichnerischen Ausarbeitung und digitale Dokumentation. Zudem erfolgt eine 15-minütige Präsentation und Diskussion der Ergebnisse.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- beherrschen den sicheren Umgang und den anforderungsgerechten Einsatz der informationstechnischen Methoden und Werkzeuge zur Bewerkstelligung einer modellbasierten Planung sowie die reflektierte Anwendung von Planungs- und Arbeitsmethoden, welche darauf aufbauen.
- kennen die Grundprinzipien der modellbasierten Planung und des Virtual Engineering.
- kennen ausgewählte Werkzeuge, Technologien und Methoden des Virtual Engineering.
- sind fähig, die in der Veranstaltung vermittelten Methoden und Technologien kritisch zu beurteilen und problemgerecht anzuwenden.
- verstehen die Prinzipien zum Aufbau virtueller Modelle und sind fähig, diese Prinzipien mit geeigneten technischen Werkzeugen umzusetzen.

Inhalt

Building Lifecycle Management beinhaltet die durchgängige Integration der Informationen und Prozesse, die im Gebäudelebenszyklus entstehen. Eine wichtige Basis hierfür ist ein intelligentes virtuelles Gebäudemodell, das neben der grafischen und geometrischen Beschreibung auch semantische Informationen zu den verschiedenen Fachaspekten und Lebenszyklusphasen abbilden kann.

Im Modul "Virtual Engineering" werden den Studierenden methodische und technische Kenntnisse zu den Themen des modellbasierten Planens und des Virtual Designs vermittelt. Es werden die theoretischen Grundlagen und praktischen Aspekte des Virtual Engineering und jeweils ausgewählte Methoden und Technologien für unterschiedliche Prozesse im Planungsverlauf behandelt.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 60 h

Empfehlungen

Kenntnisse zu Grundlagen des Building Information Modeling sowie der Planungsmethodik sind hilfreich.

M**3.75 Modul: Vorlesungsreihen [M-ARCH-105676]**

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: **Vertiefung (Wahlmodule Vertiefung)**

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	best./nicht best.	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111335	Vorlesungsreihe 1	2 LP	Architektur
T-ARCH-111336	Vorlesungsreihe 2	2 LP	

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistungen bestehend aus z.B. Thesenpapieren, schriftlichen Zusammenfassungen o.ä. für die jeweilige Vorlesungsreihe. Umfang und Format der Studienleistung können je nach Vorlesungsreihe variieren, die Erfolgskontrolle wird jeweils zu Beginn Veranstaltung von den Lehrpersonen bekannt gegeben.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind in der Lage, Fach- und Expertenvorträgen zu komplexen architektonischen, städtebaulichen, bautechnischen und theoretischen Fragestellungen zu folgen und Kernthesen bzw. zentrale Wissensbausteine zu identifizieren.
- können Fragestellungen mit Bezug auf verschiedene Positionen im architektonischen Diskurs und im architektonischen Denken präzise analysieren und sich nuanciert dazu verhalten.
- sind befähigt, die Relevanz von verschiedenen akademischen Traditionslinien und Wissensfeldern für das architektonische und städtebauliche Entwerfen zu beurteilen und in Bezug zu eigenen Forschungs- und Entwurfsansätze zu setzen.
- können an einer fachlichen Architektur- und Städtebaudebatte auf hohem Niveau teilnehmen und diese sowohl schriftlich als auch in Entwurfsarbeiten umsetzen.

Inhalt

In den Vorlesungsreihen wird der multidisziplinäre Architekturdiskurs sowie neueste Forschungsergebnisse aus dem Blickwinkel verschiedener Experten und Fachkontexte vorgestellt. Disziplinübergreifende Schwerpunktthemen werden in wechselnder Folge behandelt und in einer Reihe von Vorlesungen von Lehrenden in Beziehung zu laufenden Forschungs- und Projektarbeiten gesetzt. Dabei werden unter anderem auch die jeweiligen Methoden und Instrumente behandelt, die zur Generierung von architektonischem Wissen eingesetzt werden.

Zusammensetzung der Modulnote

unbenotet

Anmerkungen

Es müssen zwei unterschiedliche Vorlesungsreihen besucht und die jeweilige Studienleistung absolviert werden.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h

4 Teilleistungen

T

4.1 Teilleistung: Ämterhospitation [T-ARCH-109969]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103678 - Schlüsselqualifikationen](#)

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
2

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Semester

Version
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1700049	Ämterhospitation		Praktische Übung (PÜ) / 	

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus dem Besuch einer Einführungsveranstaltung und der Hospitation in verschiedenen Ämtern.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

30 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Ämterhospitation

1700049, SS 2025, SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Praktische Übung (PÜ)
Online

Inhalt

Ca. 1-wöchige Hospitation bei Kommunal-, Landes- und/ oder Bundesbaubehörden (teilweise als Block, teilweise einzelne Tage).

Regeltermin: individuell nach Absprache

Einführungsveranstaltung Anfang Mai, Termin wird noch bekannt gegeben

Umfang: ca. 60 Stunden 2LP

T

4.2 Teilleistung: Architekturgeschichte [T-ARCH-111795]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: M-ARCH-105862 - Architekturgeschichte

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1741382	Forschungsseminar: Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Natur in Stein: Pflanzenarten in der gotischen Architektur	2 SWS	Seminar (S) / 	Brehm
WS 24/25	1741383	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: KIT200: Ausstellungsdesign	2 SWS	Seminar (S) / 	Garrido
WS 24/25	1741384	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: KIT200: Majolika Karlsruhe und seine Umweltnetzwerke	2 SWS	Seminar (S) / 	Garrido
WS 24/25	1741386	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Unheimliche Häuser. Architektur und Stadt im Film (Teil I)	2 SWS	Seminar (S) / 	Medina Warmburg
WS 24/25	1741387	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: KIT200: Zeit als Material. Zur Kultur und Architektur von Friedhofsanlagen	2 SWS	Seminar (S) / 	Medina Warmburg
WS 24/25	1741390	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: KIT 200: Von städtischen und privaten Bädern	2 SWS	Seminar (S) / 	Rind
WS 24/25	1741394	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Straßburg/ Strasbourg - kultureller Austausch zwischen Frankreich und Deutschland. Aspekte der Architektur- und Stadtplanung zwischen 1830 und 1940	2 SWS	Seminar (S) / 	Gawlik
SS 2025	1741384	Architektur im Film: Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Andere Orte (Teil 2)	2 SWS	Seminar (S) / 	Medina Warmburg
SS 2025	1741385	Geschichte der Gartenkunst: Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Hamburger Stadtgrün – ein historischer Überblick über die letzten 200 Jahre	2 SWS	Exkursion (EXK) / 	Medina Warmburg, Gawlik
SS 2025	1741387	Kulturlandschaftsgeschichte: Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Ressourcen, Regulierung, Raumgestaltung. Perspektiven einer Umweltgeschichte der Architektur in der Frühen Neuzeit	2 SWS	Seminar (S) / 	Medina Warmburg, Silvestri
SS 2025	1741390	Historische Bauforschung _Freie Studienarbeit	2 SWS	Projekt (PRO) / 	Medina Warmburg, Busse

SS 2025	1741391	Umweltgeschichte der Architektur: Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Case Study: Schlossgarten Karlsruhe	2 SWS	Seminar (S) / 	Medina Warmburg, Garrido
SS 2025	1741394	Angewandte Historische Bauforschung_Übung_Summer School Kloster Bronnbach	2 SWS	Block (B) / 	Medina Warmburg, Busse

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem ca. 30minütigen Referat und dessen schriftlicher Ausarbeitung. Bei einzelnen Veranstaltungen kann sie auch aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung bestehen.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Forschungsseminar: Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Natur in Stein: Pflanzenarten in der gotischen Architektur

1741382, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Ranken, Blätter, Blüten und Früchte zieren die Architektur der Gotik. Von stilisierten Formen bis hin zu naturnahen Abbildungen wurde die Natur in Stein gebannt. Wo finden sich diese Pflanzenformen? Welche Arten wurden abgebildet? Welche Pflanzen kannte man und welche Bedeutungen wies man ihnen zu? In dem Seminar soll an verschiedenen gotischen Bauten den Pflanzendarstellungen in der Gotik nachgespürt werden - der Schwerpunkt liegt auf dem Freiburger Münster. Aus dem erworbenen Wissen soll eine kleine Ausstellung entstehen, die im Rahmen des Seminars gestaltet wird. Ausstellungstexte und die Ausarbeitung Das Seminar beginnt mit einer Pflichtexkursion am 25. Oktober 2024 (nachmittags) nach Freiburg.

Prüfung/Abgabe: Die Prüfungsleistung umfasst Ausstellungstexte und die Ausarbeitung eines Ausstellungskonzeptes bis zum 31.03.25

Teilnehmerzahl: 5

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: KIT200: Ausstellungsdesign

1741383, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Nächstes Jahr feiert das Karlsruher Institut für Technologie sein 200-jähriges Jubiläum. Da die Fakultät für Architektur im Kern der Universitätsgründung stand, wird sich die Ausstellung auf die Beiträge der KIT-Professoren zur Stadt konzentrieren.

Dieses Seminar wird bei der Gestaltung der Jubiläumsausstellung helfen, indem es sich mit Ausstellungsdesign-Referenzen sowie der Organisation und Präsentation von Materialien aus verschiedenen Lehrstühlen und Forschungseminaren befasst. Es wird die Verbindungen zwischen Forschung, Gebäuden und Architekten des KIT und der Stadt Karlsruhe betonen.

Zusätzlich wird das Seminar die Ausstellungsgestaltung mit Raumkonzepten, Displaysystemen und Unterstützungselementen fokussieren, um eine einheitliche und ansprechende Erfahrung zu schaffen.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2025

Teilnehmerzahl: 5

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: KIT200: Majolika Karlsruhe und seine Umweltnetzwerke

1741384, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Die Majolika-Manufaktur in Karlsruhe ist ein wichtiges Stück Infrastruktur der Stadt. In der Nähe des Schlosses (und des geometrischen Zentrums von Karlsruhe) gelegen, spielt sie eine entscheidende Rolle bei der Verbindung der Stadt mit ihrer Umgebung durch die Verarbeitung, Herstellung und Vermarktung von Keramikstücken für Haushalt, Kunst und Architektur.

Die Produkte der Majolika durchdringen das Leben der Karlsruher auf vielfältige Weise, von Küchenutensilien über Dekorationen bis hin zu Bauelementen. Das Seminar wird versuchen, die Beziehungen zwischen der Fabrik, ihren Produkten und ihrem Umfeld zu finden, zu katalogisieren und zu kartieren, indem es Archivinformationen, Zeitlinien, Zeichnungen und andere architektonische Werkzeuge nutzt, um Majolikas infrastrukturelle, physische, natürliche und künstliche Netzwerke zu untersuchen.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2025

Teilnehmerzahl 7

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V
Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Unheimliche Häuser. Architektur und Stadt im Film (Teil I)
**Seminar (S)
Präsenz**

1741386, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Als maßgebliches Medium der Moderne sind im Film die urbanen Lebensformen und die dazugehörigen Architekturen dargestellt und kritisch reflektiert worden. In der Fiktion sind utopische und dystopische Bilder und Erzählungen von Stadt und Architektur entworfen worden, die gelegentlich großen Einfluss auf Entwürfe von realen Räumen und Strukturen entfaltet haben. Diese Wechselwirkungen sollen in den kommenden Semestern in einer Filmreihe mit begleitendem Seminar thematisiert werden. Zum Auftakt widmen wir uns anhand von sechs Filmen dem Motiv des „unheimlichen“ in der Wohnhausarchitektur. Eine Anrechnung des Seminars erfolgt bei aktiver Teilnahme mit Vorbereitung, Moderation und Nachbereitung eines Filmabends.

1. Treffen: 31.10.2024

Termine: 6 Doppelsitzungen im November und Dezember

Teilnehmerzahl: 12 aktive Teilnehmende (6 Bachelor- und 6 Masterstudierende), für interessiertes Publikum offen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V
Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: KIT200: Zeit als Material. Zur Kultur und Architektur von Friedhofsanlagen
**Seminar (S)
Präsenz**

1741387, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

In kaum einer anderen Bauaufgabe wird die symbolische Macht der Architektur so unmittelbar greifbar wie bei monumentalen Grabmalen und Friedhofsanlagen. In den symbolisch aufgeladenen Nekropolen sind die Anfänge der sesshaften Siedlungen und damit der urbanen Zivilisation ausgemacht. Noch in den heutigen Städten bilden sie Heterotopien, in denen sich Fiktives und Reales verbinden. In ihnen überlagern sich die Imaginationen der persönlichen Erinnerungen mit kollektiven Zukunftsentwürfen. Zugleich gehen die verschiedenen Kulturen und Religionen auf unterschiedliche Weise mit dem Zerfall der toten Körper um, die eine Herausforderung für den Stadtmetabolismus der Lebenden darstellt. Um uns diesen Fragen zu nähern, werden wir von der Analyse eines konkreten Falls in Karlsruhe ausgehen: Friedrich Eisenlohrs Gruftenhalle und Kapelle auf dem Alten Friedhof.

1. Treffen: 29.10.2024

Teilnehmerzahl: 10 (5 Bachelor- und 5 Masterstudierende)

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V
Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: KIT 200: Von städtischen und privaten Bädern
**Seminar (S)
Präsenz**

1741390, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Heute können wir uns keine Wohnung ohne Badezimmer vorstellen. Baden oder Duschen mit warmem Wasser direkt aus der Leitung gehören für uns zum Alltag. Doch ist dieses separate Zimmer mit fließend, heißem und kaltem Wasser und fest installierter Keramik eine relativ junge Einrichtung. Viel länger gab es Badestuben und später öffentliche Bäder mit Wannenbädern, Kurabteilungen und Schwimmbereich.

Wir wollen diese Entwicklung für Karlsruhe ausgehend vom Vierordtbad nachzeichnen. Dabei werden sowohl Karlsruher Schwimmbäder und Badehäuser als auch private Badezimmer in Wohngebäuden untersucht. Die Analyse findet mit Hilfe von Archivmaterial und Ortsbegehungen statt. Sowohl die unterschiedlichen Ansichten zur Hygiene und Körperidealen als auch die technischen Neuerungen sind ebenso Teil der Untersuchung wie die zeitspezifischen Raum- und Designvorstellungen.

Prüfung/Abgabe: : Plakat oder Hausarbeit

Teilnehmerzahl: 6

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

**Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Straßburg/Strasbourg -
kultureller Austausch zwischen Frankreich und Deutschland. Aspekte der
Architektur- und Stadtplanung zwischen 1830 und 1940**

**Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt**

1741394, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Im Rahmen unseres Blockseminars mit eintägiger Exkursion nach Straßburg, zu dem es am Freitag, den 25.10.24 um 17:00 Uhr eine Einführungsveranstaltung (online) geben wird, wollen wir uns mit französischen und deutschen Projekten zur Stadtplanung und Architektur beschäftigen, die in der Stadt mit mehrfachem Wechsel der Staatszugehörigkeit zwischen 1830 und 1940 realisiert wurden. Sowohl das deutsche als auch das französische Erbe bilden die Besonderheit Straßburgs als Kreuzungspunkt der Kulturen.

Blockseminar in Karlsruhe am 21./22.03.2025

Exkursion nach Straßburg am 23.03.2025

Es fallen eventuell Eintritte für das Palais Rohan und das Münster an.

Für eine individuelle Anreise nach Straßburg ist bitte selbstständig Sorge zu tragen.

Teilnehmerzahl: 3

Prüfung/Abgabe: Referat: Referat/Hausarbeit 31.03.25

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Architektur im Film: Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Andere Orte (Teil 2)

**Seminar (S)
Präsenz**

1741384, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Als maßgebliches Medium der Moderne sind im Film die urbanen Lebensformen und die dazugehörigen Architekturen kritisch reflektiert worden. In der Fiktion sind Bilder und Erzählungen konzipiert worden, die gelegentlich großen Einfluss auf den Entwurf realer Räume und Strukturen entfaltet haben. In der zweiten Ausgabe unserer Filmreihe stehen die Wechselwirkungen utopischer, dystopischer, heterotopischer Gegenwelten im Fokus. Die ausgewählten Filme zeigen die Ambivalenz von Un- und Nicht-Orten auf sowie ihre konfliktive Interdependenz. Im Anschluss an den gezeigten Film erfolgt eine offene Diskussionsrunde. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden neue Sichtweisen zu architekturelevanten Themen zu eröffnen. Eine Anrechnung des Seminars erfolgt bei aktiver Teilnahme mit Vorbereitung, Moderation und Nachbereitung eines Filmabends.

Teilnehmerzahl: 15 Teilnehmende (6 Bachelor, 6 Master, 3 KG), für interessiertes Publikum offen.

Filmabende: 5 Doppelsitzungen im Mai und Juni

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

**Geschichte der Gartenkunst: Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte:
Hamburger Stadtgrün – ein historischer Überblick über die letzten 200 Jahre**

**Exkursion (EXK)
Präsenz**

1741385, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Unsere viertägige Blockveranstaltung (11.-14.9.25) führt uns nach Hamburg. Die spürbare Gartenlust in den Patriziergärten, gestaltet z.B. durch Joseph Ramée (1764-1842) in Blankenese, bildet den Ausgangspunkt für die Entwicklung städtischen Grüns. Die rückgebaute Befestigung der Stadt wird während des 19. Jahrhunderts in die heutigen Wallanlagen (Grosse Wallanlagen, Kleine Wallanlagen, Alter Botanischer Garten, Pflanzen und Blumen) umgebaut. Seit Ende des 19. Jahrhunderts finden hier Gartenausstellungen und IGAs (Internationale Gartenausstellungen 1953, 1963 und 1973) statt. Während des ersten Viertels des 20. Jahrhunderts werden der Hamburger Stadtpark und der Altonaer Volkspark nach umfangreichen Planungen realisiert. Gemeinsam mit Heino Grunert (ehem. Gartendenkmalpfleger bei der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt) werden wir uns diese Geschichte der gebauten Umwelt erschließen. Der Eintritt in die Grünanlagen ist frei; individuelle Anreise und Übernachtung.

1. Treffen: 25.04.25, 17:00 Uhr (online)

Pflichtexkursion: 11.-14.09.25

Abgabe/Prüfung: 30.09.2025

Teilnehmerzahl: 5 Bachelor/5 Master/2 Kunstgeschichte

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Kulturlandschaftsgeschichte: Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Ressourcen, Regulierung, Raumgestaltung. Perspektiven einer Umweltgeschichte der Architektur in der Frühen Neuzeit Seminar (S) Präsenz

1741387, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Bereits der Nürnberger Stadtbaumeister Endres Tucher adressierte im 15. Jahrhundert in seinem Baumeisterbuch komplexe Umweltfaktoren des Städtebaus. Ausgehend von den Grundlagen der Umweltgeschichte soll im Seminar der kulturelle Umgang mit der Natur durch Architektur in der Frühen Neuzeit diskutiert werden. Dabei befassen wir uns mit Themen wie Abfallentsorgung, Katastrophenschutz, Kanalbau und Baumaterialgewinnung auf der einen sowie Auswirkungen großräumlicher landschaftlicher Veränderungen durch Stadtgründungen und Montanwirtschaft auf der anderen Seite. Ziel des Seminars ist es, neue Perspektiven auf die frühneuzeitliche Architektur zwischen Kulturlandschaftsprägung und den Wechselwirkungen mit der Umwelt zu erschließen. Dies geschieht durch die gemeinsame Analyse heterogener Quellenbestände.

Abgabe/Prüfung: 30.09.2025

Teilnehmerzahl: 5 Bachelor/5 Master/5 Kunstgeschichte

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Historische Bauforschung_Freie Studienarbeit Projekt (PRO) Präsenz

1741390, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die Kompetenz der Transformation im Spannungsfeld von erhalten und erneuern bewusst zu gestalten, verlangt methodisches Vorgehen innerhalb der unterschiedlichen Strategien, den Baubestand zu formen. Diese setzt eine grundlegende Erfassung, Analyse und Bewertung der vorhandenen Bausubstanz voraus. An einem frei gewählten Objekt wird anhand von Archivalien, Bestandsplänen, Aufmass und Veränderungsgeschichte analysiert und mit am Bestand orientierten Nutzungskonfigurationen weiterentwickelt.

1.Treffen: Mo 05.05.2025, 14.00 Uhr

Termine nach Vereinbarung.

Prüfung/Vorlage: Analyse, Zeichnungen und Präsentation eines Themas, Mehrteilige Hausarbeit

Abgabe 30.09.2025

Teilnehmerzahl: 8 Bachelor, 8 Master

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Angewandte Historische Bauforschung_Übung_Summer School Kloster Bronnbach Block (B) Präsenz

1741394, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die Kompetenz der Transformation im Spannungsfeld von erhalten und erneuern bewusst zu gestalten, verlangt methodisches Vorgehen innerhalb der unterschiedlichen Strategien, den Baubestand zu formen. Diese setzt eine grundlegende Erfassung, Analyse und Bewertung der vorhandenen Bausubstanz voraus. In der Summer School wird der Saalgarten des Klosters in Bronnbach im Rahmen einer einwöchigen Summer School in Archivalien, Bestandsplänen, Aufmass und Veränderungsgeschichte analysiert und mit denkmalgerechten Nutzungskonfigurationen weiterentwickelt.

Anmeldung nicht über Campus Plus. Bitte kommen Sie zum 1. Treffen.

1. Treffen: Mo 28.04.2025, 14 Uhr, Geb. 20.40 R015

Pflichtexursion 21.-25.07.2025

Offen für Bachelor, Master und KG

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

T

4.3 Teilleistung: Architekturkommunikation [T-ARCH-107368]

Verantwortung: Prof. Dr. Riklef Rambow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103626 - Architekturkommunikation](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1710452	Architekturkommunikation: Intelligens. Natural. Artificial. Collective. Die 19. Architekturbiennale in Venedig (mit Exkursion)	2 SWS	Seminar (S) / 	Rambow

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Präsentation im Umfang von 30 Minuten im Rahmen der Lehrveranstaltung und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von ca. 15 Seiten.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Architekturkommunikation: Intelligens. Natural. Artificial. Collective. Die 19. Architekturbiennale in Venedig (mit Exkursion)

Seminar (S)
Präsenz

1710452, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die Architekturbiennale in Venedig ist die weltweit wichtigste Veranstaltung für die Architekturkommunikation. Sie vereint fast einhundert Einzelausstellungen und gibt damit nicht nur einen weltweiten Überblick zu aktuellen Themen und Positionen im Bereich von Architektur und Urbanismus, sondern auch zum derzeitigen Stand kuratorischer Praxis. Das geschieht vor dem einzigartigen Hintergrund der Stadt Venedig, die selbst als eine permanente Architekturausstellung betrachtet werden kann. Das Seminar dient der fundierten Einarbeitung in Struktur und Geschichte der Stadt Venedig sowie von Konzept und Entwicklung der Biennale. Es findet seinen Abschluss in einer Exkursion, auf der wir Stadt und Ausstellung intensiv erkunden und diskutieren.

Die Exkursion nach Venedig ist ein Pflichtbestandteil der Veranstaltung. Anfahrt und Unterkunft können mit unserer Unterstützung selbst organisiert werden. Mit Gesamtkosten von ca. 500 Euro ist zu rechnen.

Pflichtexkursion: Venedig, voraussichtlich 22.09.–26.09.2025

Abgabe/Prüfung: 26.09.2025

Teilnehmerzahl: max. 25

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

T

4.4 Teilleistung: Architekturtheorie [T-ARCH-107367]

Verantwortung: Prof. Dr. Anna-Maria Meister
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103625 - Architekturtheorie](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1710407	Architekturtheorie: Rhein: Industrie/Kultur/Landschaft	2 SWS	Seminar (S) / 	Fankhänel, Wilkinson
WS 24/25	1710409	Architekturtheorie: Living Archive!	4 SWS	Seminar (S) / 	Gurgenidze
WS 24/25	1710410	Architekturtheorie: Exhibit A(rchitecture). Exhibitions that have shaped architecture	4 SWS	Seminar (S) / 	Fankhänel
WS 24/25	1710411	Architekturtheorie/ Forschungsseminar: Reading Beyond the Buildings	2 SWS	Seminar (S) / 	Fankhänel, Knoop
WS 24/25	1710413	Architekturtheorie: Can machines be intelligent? Theories of born-digital design in architecture	2 SWS	Seminar (S) / 	Fankhänel
WS 24/25	1710414	Architekturtheorie/ Forschungsseminar: Criticising Architecture	2 SWS	Seminar (S) / 	Fankhänel, Wilkinson
SS 2025	1710407	Architekturtheorie: Modern Servants	2 SWS	Seminar (S) / 	Fankhänel, Wilkinson
SS 2025	1710408	Architekturtheorie: Design in Action: Fellow Travellers	1 SWS	Projekt / Seminar (PJ/S) / 	Fankhänel, Knoop
SS 2025	1710411	Architekturtheorie: Protests and Common Spaces	2 SWS	Seminar (S) / 	Fankhänel
SS 2025	1710413	Architekturtheorie: Architecture's Scales: Methods	2 SWS	Seminar (S) / 	Meister
SS 2025	1710414	Architekturtheorie: Archive Gossip	2 SWS	Seminar (S) / 	Fankhänel, Brückner-Amin
SS 2025	1710417	Architekturtheorie: Phrases and Buildings: Toward an Atlas of AI		Seminar (S) / 	Fankhänel

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art beinhaltet die aktive Teilnahme an den Seminarstunden (mündliche und schriftliche Diskussionsbeiträge und Referate) sowie eine Studienarbeit, deren Umfang und Form abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Architekturtheorie: Rhein: Industrie/Kultur/Landschaft

1710407, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Der Rhein ist einer der wichtigsten Flüsse Europas, ein lebenswichtiger Wirtschaftsweg, der Menschen und Güter zwischen den großen Städten transportiert, ein geografisches Merkmal, das den Kontinent - und die Welt - verbindet und trennt. Er ist auch eine Kulturlandschaft, die eine zentrale Rolle bei der Entwicklung der modernen deutschen Identität gespielt hat. Doch der moderne Fluss ist dank der Kanalisierung kaum noch natürlich - er ist eines der größten Infrastrukturprojekte der Welt. Seit der industriellen Revolution leidet er zudem unter starker Verschmutzung, und nun droht der Klimawandel, ihn unbefahrbar zu machen. In diesem Forschungsseminar werden wir wichtige Schauplätze besuchen und Texte von Dichter*innen, Designer*innen, Philosoph*innen und Geograph*innen lesen. Wir werden den Rhein und seine Architektur nutzen, um größere Fragen über Natur und Design, Wirtschaft und Kultur zu untersuchen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

4 x Freitag 9:45-13:00 / 2 x Tagestrips Freitags

Seminar 1 & 2 (25.10); Seminar 3 & 4 (1.11) (online)

Seminar 5 & 6 Basel (22.11); Seminar 7 & 8 (6.12)

Seminar 9 & 10 Mannheim (20.12); Seminar 11 & 12 (17.01)

Do., 30.01.24, 17:00-20:00 Uhr, Final event at the Architekturschaufenster: AT goes A SF

Teilnehmerzahl: 8

**Architekturtheorie: Living Archive!**

1710409, WS 24/25, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Dieser Kurs erforscht die Transformation des Plattenbaus in der Übergangsphase von der Plan- zur Marktwirtschaft im postsowjetischen Georgien, vor allem in den späten 1990er bis zu den frühen 2000er Jahren. Die Entstehung neuer architektonischer Elemente in postsowjetischen Kontexten ist ein interessantes Untersuchungsgebiet. Dazu gehört die Dokumentation eines „lebenden Archivs“ durch die Visualisierung und Analyse der verschiedenen Typologien dieser transformierten Räume. Besonders hervorzuheben sind die bestehenden Typologien selbst gebauter Strukturen wie Balkone, Erdgeschosse, Anbauten und Garagen, um nur einige zu nennen, die den Fachleuten als greifbares Zeugnis der architektonischen Entwicklung dieser Zeit dienen.

Der geplante Kurs zielt darauf ab, das „lebende Archiv“ zu erforschen, zu analysieren und zu dokumentieren.

Schwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

3 x Freitag 14:00-17:15 Uhr / 3 x Freitag 14:00-17:15 Uhr (online)

Seminar 1 & 2 (25.10); Seminar 3 & 4 (8.11)

Seminar 5 & 6 (22.11) online; Seminar 7 & 8 (13.12)

Seminar 9 & 10 (20.12) online; Seminar 11 & 12 (11.01) online

Do., 30.01.24, 17:00-20:00h, Final event at the Architekturschaufenster: AT goes A SF

**Architekturtheorie: Exhibit A(rchitecture). Exhibitions that have shaped architecture**

1710410, WS 24/25, 4 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Theorie besteht nicht nur aus schriftlichen Manifesten oder Büchern. Oftmals werden Ideen über andere Medien wie Gebäude, Fotos oder Ausstellungen vermittelt. Ihren entscheidenden Einfluss auf die Architekturkultur zu entziffern, ist eine Schlüsselkompetenz für Architekt*innen.

Architekturausstellungen haben einen tiefgreifenden Einfluss auf die Art und Weise, wie wir mit über die gebaute Umwelt verhandeln. Während einige ganze Architekturströmungen begründet haben (International Style, MoMA, 1932 oder Biennale von Venedig, 1980), haben andere das Erbe einzelner Architekten im Kanon großer Architektur fest verankert.

Das Seminar beleuchtet eine ausgewählte Anzahl von Ausstellungen, die das Verhältnis der Architektur zu Stilen und Moden, zu technischen Neuerungen, zum Verhältnis des Menschen zur Natur, zu Nationalität, Kultur und Globalisierung, zum Verhältnis des Einzelnen zur Gesellschaft und unser Verhältnis zur Geschichte geprägt haben

Einführungsveranstaltung: Mi., 23.10.2024, 11:30 Uhr

Letzter Termin: Do., 30.01.24, 17:00-20:00 Uhr, Final event at the Architekturschaufenster: AT goes A SF

Teilnehmerzahl: 8

**Architekturtheorie/Forschungsseminar: Reading Beyond the Buildings**

1710411, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Architektur und städtischer Raum sind Teil einer Infrastruktur politischer Teilhabe und rechtlicher Zugehörigkeit, etwa durch die Organisation und ästhetische Prägung des öffentlichen Raums sowie kultureller und politischer Institutionen. Nach dem 2. Weltkrieg erhielt die Architekturdiziplin von den Vereinten Nationen die Aufgabe, nicht nur Wohnungsprobleme zu lösen, sondern auch in internationalen Beziehungen zu wirken. Damit begann auch eine Auseinandersetzung mit architektonischen Schauplätzen von Kolonialismus, Menschenrechtsverletzungen oder Diskriminierung. Wie war und ist die Disziplin daran beteiligt oder verantwortlich? Welche Positionen nimmt sie heute ein? Basierend auf Texten aus Architekturtheorie, Politikwissenschaft und Post-Colonial-Studies wollen wir im Forschungsseminar 'über die Gebäude hinaus lesen' und recherchieren.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe / die zu bearbeitenden Texte werden auf Englisch sein

Montag nachmittags 14-17:30h Präsenz/online 14tägig

Intro: Montag 21.10.24

Workshop 1: Montag 4.11.24

Workshop 2: Montag 9.12.24

Workshop 3: Montag 27.01.25

Final Event: 30.01.25, at the Architekturschaufenster: AT goes A SF

Teilnehmerzahl: 8

V

Architekturtheorie: Can machines be intelligent? Theories of born-digital design in architecture

1710413, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

In welche Richtung entwickelt sich das Entwerfen in einem sich schnell verändernden Zeitalter von Softwareimperien, künstlicher Intelligenz und Virtualität? Dieses Seminar beleuchtet die Ursprünge der heutiger digitaler Designphilosophien und ihrem Einfluss auf das architektonische Denken: von partizipativem Design und intelligenten computergestützten Designassistenten über ein erweitertes Feld generativer Geometrien bis hin zur Entstehung webbasierter interaktiver Plattformen. Schlüsseltexte und ausgewählte Fallstudien von den 60er Jahren bis heute untersuchen den Einfluss von Software, Computern und Internet auf die Gestaltung von Architektur und das architektonische Denken in der Gesellschaft insgesamt.

Einführungsveranstaltung: Fri., 25.10.2024 09:45 - 11:15 Uhr

Letzter Termin: Do., 30.01.24, 17:00-20:00 Uhr, Final event at the Architekturschaufenster: AT goes A SF

V

Architekturtheorie/Forschungsseminar: Criticising Architecture

1710414, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

In diesem Forschungsseminar werden wir uns mit der Rolle der Kritik in der Architektur befassen: was es bedeutet, kritisch zu sein, wie Kritik als professionelle Praxis funktioniert, welche Beziehung die Kritik zum Design hat und was Kritik heute leisten kann. Wir werden einige Schlüsselbeispiele lesen und analysieren sowie einige theoretische Überlegungen zu dieser Form anstellen und anschließend selbst eine kurze Kritik verfassen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

4 x 90 min Seminars Freitag 14:00-15:30 Uhr

1: 25.10.24

2: 01.11.24 (online)

3: 06.12.24

4: 17.01.25

Do., 30.01.24, 17:00-20:00 Uhr, Final event at the Architekturschaufenster: AT goes A SF

Teilnehmerzahl: 20

V

Architekturtheorie: Modern Servants

1710407, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Menschen haben schon immer Badeeinrichtungen gebaut, sei es aus religiösen Gründen, zum Vergnügen, zur Hygiene oder für den Sport. In diesem Seminar werden wir Beispiele aus vielen

Modernistische Wohnungen wurden oft als Wohnmaschinen dargestellt, in denen neue Technologien mühsame Hausarbeit erleichtern. Tatsächlich wurden sie von Bediensteten geführt, denen verborgene Räume innerhalb dieser Gebäude zugewiesen wurden – eine Situation, die bis heute in vielen Ländern anhält. Wenn wir über diese Räume und ihre historischen Wurzeln im Feudalismus, Patriarchat und der Sklaverei nachdenken, können wir intersektionale Fragen über die Arbeit stellen, die die modernistische Architektur trägt, und über die Illusionen und Widersprüche der Moderne selbst.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Die Veranstaltung findet 6x Fr 11.30-13.00 & 6x Fr 14.00-15.30 statt.

Do 17.07. 18.00-20.00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

**Architekturtheorie: Design in Action: Fellow Travellers**

1710408, SS 2025, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt / Seminar (PJ/S)
Präsenz

Inhalt

In vergangenen Lehrveranstaltungen haben wir uns intensiv mit der Analyse von Krisen und Herausforderungen beschäftigt – nun richtet sich unser Fokus auf Lösungen! Mit Design in Action untersuchen wir konkrete Ansätze für gesellschaftlichen Wandel, inspiriert von Kulturtheorien (u.a. Bruno Latour) und der Ausstellung "Fellow Traveller"s im ZKM.

Die Ausstellung zeigt, wie Künstler:innen, Wissenschaftler:innen und Communities neue Wege des Zusammenlebens erproben. Es geht nicht nur um Kritik, sondern um Handeln: um Netzwerke jenseits traditioneller Machtzentren und Projekte, die Umwelt und Gesellschaft aktiv gestalten.

Die freie Studienarbeit umfasst 2 Diskussionstermine und 2 Museumsbesuche, bei denen jede:r ein Objekt vertieft betrachtet.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Die Veranstaltung findet 2x Do 17.30-19.00 (24.04. & 15.05. AT Seminarraum) und 2x Fr 14.00-15.30 (25.04. & 16.05. ZKM) statt.

Do 17.07. 18.00-20.00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

**Architekturtheorie: Protests and Common Spaces**

1710411, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Die jüngsten Wellen öffentlicher Proteste haben nicht nur den politischen Diskurs verändert, sondern auch die physische und soziale Struktur städtischer Räume und die Art und Weise, wie diese wahrgenommen werden. Dieses Seminar untersucht das Phänomen der Protestarchitektur und ihre Rolle bei der Rückeroberung städtischer Räume als Plattformen für Solidarität, Dialog und kollektives Handeln. Dabei werden Protestorte mit temporären Strukturen analysiert. Ziel der Untersuchung ist es, das Potenzial dieser Räume zu erforschen, die neoliberale Fragmentierung und Privatisierung städtischer Räume in Frage stellt. Die Analyse wird durch einen Rückblick auf die aktuellen Proteste in Tiflis sowie auf vergangene Proteste wie den Gezi-Park in Istanbul, den Tahrir-Platz in Kairo und den Maidan in Kiew unterstützt.

Gastrednerin: Tinatin Gurgeneidze

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Fri 25.04 - 11.00-14.00 (Introduction)

Thu 15.05 - 14.00-17.00

Fri 16.05 - 11.00-14.00

Thu 12.06 - 14.00-17.00

Fri 13.06 - 11.00-14.00

Fri 04.07 - 11.00-14.00

**Architekturtheorie: Architecture's Scales: Methods**

1710413, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Während die Archivarbeit die Grundlage für die historische Analyse bildet, ist das Schreiben von Geschichte eine Interpretationsarbeit. Wie wir schreiben, wirkt sich ebenso auf Geschichten und Erzählungen aus wie das, worüber wir schreiben. Wie kann man ein „Archiv“ finden und interpretieren? Wie kann man fehlende Geschichten hinzufügen, wenn konventionelle Methoden sie nicht berücksichtigen konnten? In diesem Kurs werden wir sechs Methoden untersuchen: postkoloniale Studien, queere und feministische Studien, Alter-Geschichten und neuer Materialismus, globale Geschichte und ihre kritischen Überarbeitungen, Geomedien-Studien, mündliche Überlieferungen und kritische Fabulation. In sechs Doppelsitzungen werden wir einen Text diskutieren, gefolgt von einer Abendvorlesung und Diskussion mit deren Autor*innen. Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Alla Vronskaya, Universität Kassel, und dem Kunsthistorischen Institut in Florenz in einem hybriden Format abgehalten und steht Bachelor-, Master- und Promovierenden offen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

The seminars and lectures will take place 6 times Fri 10.00-11.30 and 6 times Mon 18.30-20.00, partially online. Exact dates will be communicated soon.

Thu 17.07. 17.00-20.00 Mandatory final event at the Architekturschaufenster: AT goes A SF

**Architekturtheorie: Archive Gossip**

1710414, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Auf der Suche nach „Archive Gossip“ erkunden wir das saai Archiv. Anhand ausgewählter Materialien widmen wir uns wenig erforschten Geschichten und Protagonist:innen. Das Ergebnis umfasst die Produktion von einer Podcastepisode. Wir befragen das kritische Potential von Gossip: Fragmentierte Quellen werden nur mit etwas Spekulation zu einer Geschichte konstruiert, aber wie gehen wir mit solchen Lücken um?

Dazu lesen wir Texte zum Archiv als Ort der Wissenskonstruktion um zu verstehen, wie Informationen in Dingen gespeichert werden und wie man sie wieder herauslesen kann. Wir wollen produktive Fragen an Archivmaterialien und Architekturmedien stellen und, darauf aufbauend, spannende und zugängliche Geschichten zu erzählen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Die Veranstaltung findet 4x Mi 11.30-13.00 statt.

Do 17.07. 18.00-20.00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

**Architekturtheorie: Phrases and Buildings: Toward an Atlas of AI**

1710417, SS 2025, SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Mit Large Language Models (LLMs) haben Computer gelernt, menschliche Sprache nachzuahmen. Anders als beim Menschen geschieht dieses Lernen jedoch nur mit Hilfe bereits vorhandener riesiger Sammlungen verarbeitbarer Daten, sei es in Form von Textquellen oder Bildern, die eine Extrapolation von Ähnlichkeiten und Konventionen ermöglichen. Um aus solchen Datenbanken mit Präzedenzfällen Bedeutung zu ziehen – um zu lernen – nutzen Maschinen von Menschen geschaffene Techniken. Ordnungssysteme wie Tags, Listen und Vergleiche unterliegen grundsätzlich der Verwendung von Sprache, von Metadaten bis hin zu automatisch abgeleiteten Alternativtexten.

In diesem Workshop-Seminar, das im Rahmen der Vorbereitung der Ausstellung „Stadt in der Cloud, Daten am Boden“ im Münchner Architekturmuseum ab Oktober 2025 stattfindet, geht es um die Rolle der menschlichen Sprache als Deskriptor in der Architektur.

Mi 9.45-11.15 / 23.4. Einführung

Do 17.07. 18.00-20.00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

T

4.5 Teilleistung: Bauen im Bestand [T-ARCH-111341]

Verantwortung: Dr. Anette Busse
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-105681 - Bauen im Bestand](#)

Teilleistungsart
 Prüfungsleistung anderer Art

Leistungspunkte
 4

Notenskala
 Drittelnoten

Turnus
 Unregelmäßig

Version
 1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1741396	Bauen im Bestand _ Redevelopment und Transformation obsoleter Typologien	2 SWS	Seminar (S) / 	Busse
SS 2025	1741393	Bauen im Bestand: Strategien im Umgang mit Bestand _ im Spannungsfeld von Erhalten und Erneuern	2 SWS	Seminar (S) / 	Medina Warmburg, Busse

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz, x Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Hausarbeit mit schriftlichem und zeichnerischem Teil, im Umfang von max. 30 A4 Seiten, die mündlich im Umfang von max. 30 Minuten zu präsentieren ist. Die Bearbeitung der Projektarbeit erfolgt modulbegleitend in Einzelarbeit. Die Wahl des Themas ist mit dem / der Prüfer/in zu Beginn der Bearbeitung einvernehmlich zu klären und verbindlich festzulegen.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Bauen im Bestand _ Redevelopment und Transformation obsoleter Typologien

1741396, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Angesichts leerstehender Ladenflächen in Fußgängerzonen und einer schrumpfenden Anzahl an Kaufhäusern in den Innenstädten, aber auch leerfallende Handels- und Lagerzonen am Rande der Städte, ist ein Überdenken der bisherigen Entwicklung von Bestandsbauten und deren Funktion und Nutzung kurz- und mittelfristig von großer Bedeutung. Wohin geht die Entwicklung unserer Städte? Welche Typologien werden obsolet und wie können wir diese wieder in Nutzung bringen? Wo können wir welche Arten von Wohnnutzungen unterbringen?

Zudem benötigen wir neben der Wohnungsfrage auch zukünftig neue, bisher wenig bis gar nicht entwickelte Nutzungen, die perspektivisch in die Städte integriert werden sollten – diese mitzudenken und mit den Möglichkeiten und Stärken obsoleter Typen abzugleichen, ist die Herausforderung. Das könnte ein Schlüssel für die Strategie der zirkulären Stadt sein.

Prüfung / Abgabe: Analyse/Zeichnungen und Präsentation eines Themas. Studienbegleitende mehrteilige Hausarbeit und Zusammenstellung von Leitfragen für die Diskussion im Seminar.

Teilnehmerzahl: 12

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V**Bauen im Bestand: Strategien im Umgang mit Bestand _ im Spannungsfeld von Erhalten und Erneuern**1741393, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz****Inhalt**

Die Kompetenz der Transformation im Spannungsfeld von Erhalt und Erneuern bewusst zu gestalten, verlangt methodisches Vorgehen innerhalb der unterschiedlichen Strategien, den Baubestand zu formen, in der Bestimmung der Eingriffe und deren Gestalt. Um diese unterschiedlichen Strategien wird es im Seminar in Definition und baulicher Umsetzung anhand von Beispielen gehen. Wir werden die unterschiedlichen Strategien untersuchen, definieren und vergleichend diskutieren, von konservieren über umprogrammieren, interpretieren, weiterbauen bis zur Transformation und Rekonstruktion. Eine Analyse der Potentiale von bestehenden Gebäuden wird im Hinblick auf ihre und adaptiven Determinanten erstellt und deren Resilienz als Ausgangspunkt wird als Ressource für die Umsetzung alternativer Funktionen untersucht.

Prüfung/Abgabe: Analyse, Zeichnungen und Präsentation eines Themas Studienbegleitende mehrteilige Hausarbeit und Zusammenstellung von Leitfragen für die Diskussion im Seminar.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

T**4.6 Teilleistung: Baustoffe und materialgerechte Konstruktionen des Holzbaus [T-ARCH-113853]****Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-106916 - Baustoffe und materialgerechte Konstruktionen des Holzbaus](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Prüfungsleistung mündlich	4	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1 Sem.	1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	6213904	Baustoffe und materialgerechte Konstruktionen des Holzbaus	4 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / 	Sandhaas, Frese, La Magna, Kuck, Müller

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Mündliche Prüfung im Umfang von ca. 30 Minuten

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:***V****Baustoffe und materialgerechte Konstruktionen des Holzbaus**6213904, WS 24/25, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung / Übung (VÜ)
Präsenz****Inhalt**

Das interdisziplinäre Seminar „Baustoffe und materialgerechte Konstruktionen des Holzbaus“ behandelt den Baustoff Holz, die daraus abgeleiteten Bauprodukte und deren materialgerechten Einsatz. Dabei werden Problematiken im Holzbau und deren Hintergründe (Hygroskopizität, Anisotropie, Heterogenität, biologische Eigenschaften) besprochen, sowie Methoden abgeleitet, wie in der Praxis robuste, zuverlässige Holzbaudetails entwickelt werden können.

Darüber hinaus werden typische Tragkonstruktionen im Holzbau, deren Tragwirkung und die dafür notwendigen Konstruktions- und Verbindungselemente besprochen, sowie deren Vor- und Nachteile. Dazu zählt auch die Betrachtung verschiedener Schadensszenarien und deren Ursachen, um in Zukunft solche Schäden vorzubeugen und dauerhafte Konstruktionen zu entwerfen.

Dieses Seminar dient außerdem der Vorbereitung auf das interdisziplinäre Entwurfsseminar „Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Holzbau“, dass im Sommersemester angeboten wird.

1. Treffen: 25.10.2024; 14:00 Uhr

Regeltermin: Freitag 14:00 – 17:15 Uhr

Abgabe/Prüfung: nach Ankündigung!

Teilnehmerzahl: unbegrenzt

Organisatorisches

Diese Veranstaltung ist auch für Studierende der Architektur am KIT offen. Die Inhalte der mündlichen Prüfung werden für diese angepasst (= 4 ECTS).

T

4.7 Teilleistung: Bautechnologie [T-ARCH-108457]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Rosemarie Wagner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-104077 - Bautechnologie](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1720906	Bautechnologie: Leichtbau - Seilnetze als Energiequelle und -senke	4 SWS	Seminar (S) / ●	Wagner, Sickinger, Ge
WS 24/25	1720907	Bautechnologie: Bauwerkstatt -Tragwerk - integriert und funktional.	4 SWS	Seminar (S) / ●	Wagner, Sickinger

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus dem Entwurf und Bau einer Gebäudehülle im großen Maßstab und einer Präsentation derselben.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Bautechnologie: Leichtbau - Seilnetze als Energiequelle und -senke

1720906, WS 24/25, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Wie weit lassen sich Stadträume mit leichten, transparenten Konstruktionen gestalten, die Funktionen wie **Energiesenke** [\[GX\(1\)\]](#) und Energiequelle erfüllen? Welche Konsequenzen zieht der Verzicht konventioneller Konstruktionen nach sich? Und wie lassen sich Seilnetzkonstruktionen mit leichten PV-Module kombinieren? Wie läßt sich die Akzeptanz dieser Konstruktionen fassen, welche Methoden gibt es hierzu und für welche Standorte eignen sich diese?

Wir wollen uns auf einen Versuch einlassen und Verschattungen in öffentlicher Räume neu erschaffen.

Und da neue Techniken auch neue Regeln mit sich bringen, lernen wir vorab, wie Seilnetze Räume erzeugen, was sie können und was es beim Entwurf und der Ausführung zu beachten gilt. Zudem wollen wir PV-Module auf die Seilnetze bringen um damit Energie zu gewinnen und gleichzeitig Schatten zu spenden. Zum Anfassen, begreifen und experimentieren.

Darüberhin aus möchten wir erfahren, wie unsere Konstruktionen von unterschiedlichen Personen wahrgenommen und akzeptiert werden. Hierfür wird das House of Kompetenz (HOC) mit Alexa Kunz und Sarah Herrmann als Beitrag zu Entwurfsbezogenem Reflektionsbericht eingebunden.

Das HOC bietet auf Grundlage der erarbeiteten Ergebnisse aus dem Seminar Teilnehmenden eine vertiefende Ausarbeitung zu Forschungsimpulsen im Entwurfsprozess als Zusatzleistung an.

Regeltermine: Freitag 14.00 – 17.15 Uhr

1. Treffen: 25.10.2024, Hertzstrasse 16, 76187 Karlsruhe, Geb. 06.34

Pflichtexkursion zu einem Seilnetzhersteller

Abgabe/Präsentation: 07.03.2025

Teilnehmerzahl: 24

Studienschwerpunkt: Bautechnologie

**Bautechnologie: Bauwerkstatt -Tragwerk - integriert und funktional.**1720907, WS 24/25, 4 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz****Inhalt**

Die Teilnehmenden werden ermutigt, sich mit Konstruktionen aus Holz und natürlichen Baustoffen wie Lehm, Kalk, Hanf, Holzfasern u.ä. auseinander zu setzen. Die Baustoffe besitzen, sinnvoll eingesetzt, positive raumklimatische Eigenschaften. Für diese traditionellen Baustoffe ging das Wissen über die Herstellung, Verarbeitung und Verwendung verloren und wird aus aktuellem Anlass an verstärkten Interesse an nachhaltigen Baumaterialien, wiedererfunden und wiederentdeckt.

Lassen sich mit den Baustoffen Räume schaffen, die die nutzungsbedingten Anforderungen an einen sommerlichen Hitzeschutz und winterlichen Wärmeschutz erfüllen? Gleichzeitig sollen Anforderungen an Licht, Feuchtigkeit, Schall und Geruchbildung mit diesen Baustoffen bewältigt werden.

Die Veranstaltung ist durch das Entwickeln von Holztragwerken und deren Verbindungstechniken geprägt und vermittelt mit dem Mischen, dem Verarbeiten zu Steinen oder der Füllung zwischen Holzkonstruktionen einen Zugang zu den Lehm, Kalk und natürlichen Dämmstoffen. Anhand der praktischen Umsetzung geht der Kurs über das Vermitteln von technischen Daten und Einsatzmöglichkeiten hinaus und vermittelt Sinneseindrücke durch das Erleben und Erfahren beim Verbauen.

Wissen zum Bauen mit Lehm, Kalk und Hanf wird von Marlene Dorbach vermittelt.

Abgabeleistung ist eine überschaubare Konstruktionsaufgabe, in welcher Holz und natürliche Baustoffe ihren Eigenschaften entsprechend klug eingesetzt werden.

Es wird empfohlen, dieses Seminar als Ergänzung zum Entwurf "Neue Markthalle Karlsruhe" Professur BLM zu belegen. Die Bearbeitung ist als Ergänzung zum Entwurf freiwählbar als Tragwerk der Markthalle oder als Marktstand.

Regeltermine: Freitag 9.45 – 13.00 Uhr

1. Treffen: 25.10.2024, Hertzstrasse 16, 76187 Karlsruhe, Geb.06.34 Exkursionen: Pflichtexkursion zu Holz- und Lehmkonstruktionen

Abgabe/Präsentation: 7.3.2025

Teilnehmerzahl: 24

T

4.8 Teilleistung: Besuch Vortragsreihen Master [T-ARCH-109978]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103678 - Schlüsselqualifikationen

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
1

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Semester

Version
1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1700000	Karlsruher Architekturvorträge		Veranstaltung (Veranst.) / 	Engel
SS 2025	1700000	Karlsruher Architekturvorträge "Skizzenwerk"		Veranstaltung (Veranst.) / 	Engel

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht aus der Bestätigung des Besuchs von mindestens 15 Vorträgen der Veranstaltungsreihen "Karlsruher Architekturvorträge", "Vortragsreihe Kunstgeschichte" oder "Baugeschichtliches Kolloquium" der KIT-Fakultät für Architektur.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

30 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Karlsruher Architekturvorträge

1700000, WS 24/25, SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Veranstaltung (Veranst.)
Präsenz

Inhalt

Der Besuch von mindestens 15 Vorträgen der Veranstaltungsreihen „Karlsruher Architekturvorträge“, „Vortragsreihe Kunstgeschichte“ oder „Baugeschichtliches Kolloquium“ der KIT- Fakultät für Architektur kann mit einem Leistungspunkt im Modul Schlüsselqualifikationen anerkannt werden.

Die Vorträge finden mittwochs um 19 Uhr im Gebäude 20.40, Fritz-Haller-Hörsaal statt.

Termine und Programm siehe:

<https://www.arch.kit.edu/architekturvortraege.php>

V

Karlsruher Architekturvorträge "Skizzenwerk"

1700000, SS 2025, SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Veranstaltung (Veranst.)
Präsenz

Inhalt

Der Besuch von mindestens 15 Vorträgen der Veranstaltungsreihen „Karlsruher Architektur-vorträge“, „Vortragsreihe Kunstgeschichte“ oder „Baugeschichtliches Kolloquium“ der KIT- Fakultät für Architektur kann mit einem Leistungspunkt im Modul Schlüsselqualifikationen anerkannt werden. Termine und Programm siehe Homepage der KIT-Fakultät.

T

4.9 Teilleistung: Bildende Kunst [T-ARCH-107366]

Verantwortung: Prof. Stephen Craig
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103624 - Bildende Kunst](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1710367	Bildende Kunst: Colours of the Day	4 SWS	Seminar (S) / 	Craig
WS 24/25	1710369	Bildende Kunst: DEMOCRACY and ART for all	4 SWS	Seminar (S) / 	Craig, Kranz
WS 24/25	1710371	Bildende Kunst: Round table: Baubotanische Experimente	4 SWS	Seminar (S) / 	Craig, Schelble
SS 2025	1710365	Bildende Kunst: #Dritte Räume: Transformative Formen des Zusammenfindens	4 SWS	Seminar (S) / 	Craig, Schelble
SS 2025	1710367	Bildende Kunst: Fresh air drawing Foot walk diaries	4 SWS	Seminar (S) / 	Craig
SS 2025	1710370	Bildende Kunst: "Genius Loci - Geist des Ortes"	4 SWS	Seminar (S) / 	Craig, Mühlen

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der Abgabe und Präsentation der Semesterarbeiten in Form von Bildern oder Skulpturen. Verpflichtend und vorausgesetzt ist die regelmäßige Teilnahme am Unterricht.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Bildende Kunst: Colours of the Day

1710367, WS 24/25, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Wir werden zeichnen und malen. Hauptsächlich malen (z.B. auch Öl auf Leinwand) und technische Methoden ausprobieren. Sichtweisen und Ideen nachgehen. Farbe / Licht, Beobachtung, Wahrnehmung. Reflektieren, was Malerei eigentlich ist und alles sein kann.

Regeltermin: Mo 9:45-13:00 Uhr 20.40 R204 FG BK

1.Treffen : Montag, 21.10.2024, 9:45 Uhr, 20.40 R204

Abgabe / Prüfung:

Teilnehmerzahl: 12+3 Erasmus

V

Bildende Kunst: DEMOCRACY and ART for all

1710369, WS 24/25, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Unter dem Motto „doing democracy“ initiiert die Montag Stiftung ein Pilotprojekt auf dem Gelände des ehemaligen American Embassy Club am Bonner Rheinufer, der 1951 erbaut wurde und heute unter Denkmalschutz steht. Hier entsteht die Open Embassy for Democracy (OPEM) als Prototyp zivilgesellschaftlichen Engagements und als lebendiger Ort für die Vitalisierung der Demokratie.

Partizipative Kunst, Social Design und Playful Architecture sollen als Inspiration dienen, um sich dem Gebäude, seiner Geschichte und den gesellschaftspolitischen Fragestellungen des Projekts mit Methoden der künstlerischen Forschung zu nähern. Auf dieser Grundlage werden gemeinsam sowohl individuelle künstlerische Arbeiten als auch Projekte für eine Summerschool-Woche in Bonn Ende März 2025 entwickelt.

Mo, 14-17:15 Uhr, ab 21.10.2024

Raum 204 / Zeichensaal

Pflichtexkursion nach Bonn vom 27.-28.10.2024

Abgabe/Prüfung: 24.02.2025

Teilnehmerzahl: 10 MA (kein Erasmus)

Sprache: deutsch



Bildende Kunst: Round table: Baubotanische Experimente

1710371, WS 24/25, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Die Lehrveranstaltung "Round table: Baubotanische Experimente" befasst sich aus künstlerischer Perspektive mit dem Ansatz, Bauelemente mithilfe lebender Pflanzen herzustellen. In Auseinandersetzung mit gärtnerischen und konstruktiven Strategien soll eine funktionale lebende Architekturskulptur entstehen. Bei der Entwicklung der baubotanischen Entwürfe stehen sowohl ästhetische als auch ökologisch-nachhaltige Aspekte im Fokus. Hierfür werden sowohl in der Theorie die gestalterischen Möglichkeiten und Grenzen skulptural-funktionaler ausgelotet als auch exemplarisch in der Praxis erprobt. Ziel der Übung ist es, kreative, nachhaltige und interdisziplinäre Denkansätze anzuregen. Einzelne Termine können nach Absprache vom Regeltermin abweichen.

Die Veranstaltung findet auf Deutsch statt, bei Bedarf auf Deutsch/Englisch.

Betreuung: Indra Schelble, akademische Mitarbeiterin/ Doktorandin, Professur Bildende Kunst (EKUT) in Kooperation mit Olaf Quantius, Künstler/ Doktorand (Kunstuni Linz), Martin Reuter, Umweltamt Stadt Rheinstetten, Katherina Fies, Umweltamt Karlsruhe, Landschaftspflege Börsig

Orte: Zeichensaal, KIT Holz-Werkstatt, Meriske West Rheinstetten, entlang der Daimler-Benz-Str.

Regeltermin: Freitag, 10-13 Uhr, 20.40 R204 Zeichensaal

1. Treffen: 25.10.2024, 10 Uhr evtl. ist eine Bau-/Pflanzwoche geplant

Teilnehmerzahl: 5 Master + 2 Erasmus

Abgabe / Prüfung: 07.02.2025



Bildende Kunst: #Dritte Räume: Transformative Formen des Zusammenfindens

1710365, SS 2025, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Wann entsteht ein lebendiger, performativer Raum? Welche Objekte und Bestandteile spielen dabei eine Rolle? Im Seminar #Dritte Räume: Transformative Formen des Zusammenfindens soll es darum gehen, künstlerische Markierungen für den „dritten Raum“ des sozialen Zusammenfindens praktisch zu erproben. Hierfür setzen wir uns, ausgehend von Beispielen aus der relationalen Kunst, mit verschiedenen funktionalen Elementen auseinander, die Gemeinschaft und Austausch unterstützen können. Wir experimentieren unter Einbeziehung von ökologisch-künstlerischen und sozialästhetischen Kriterien mit Situationen und Umgebungen, die zum Zusammensein einladen.

Raum: KIT Gebäude 20.40 R204 (Fachgebiet Bildende Kunst / Zeichensaal) / Meriske West, Rheinstetten / Staatliche Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe

Regelmäßiger Termin: freitags, 09:45-13:00 Uhr

Erster Termin: Freitag 25.04.2025 10:00 Uhr im Zeichensaal, 204 Gebäude 20.40

Abgabe/Prüfung: 25.07.2025, 10:00-12:00, Meriske West

Teilnehmerzahl: 8

**Bildende Kunst: Fresh air drawing Foot walk diaries**

1710367, SS 2025, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Durch die Beobachtung und Wahrnehmung unserer Alltagswelt wird ein visueller bildnerischen Reflexions- und Aufzeichnungsprozess in Gang gesetzt. Über eine Aufreihung von Skizzen, Notizen und Zeichnungen wird im Laufe des Semesters eine intensiver Erkundung der Stadt Karlsruhe ein DINA4-Skizzen-Block aufgefüllt. Erlebte Eindrücke des Stadtlebens werden festgehalten. (Verhaltensweisen der Stadtbewohner) Im Laufe des Semesters entsteht eine tagebuchähnliche Alltagsbeschreibung. Daraus entsteht und resultiert ein erzählendes Narrativ.

Ein Zeichenkurs findet auch statt. (Im Aussenraum, auf dem Campus, oder im Stadtpark)

Jeder Teilnehmer bekommt als Teil des Zeichenkurses eine kleine Plexiglass-Scheibe (DIN A4 mit Passepartout), die er dann für das ganze Semester beibehalten darf.

Regeltermin: Montag 9:45-13.00 Uhr

1. Treffen: 29.04.2025; 9:45 Uhr ; R204 Gebäude 20.40

Abgabe/Präsentation :

Teilnehmerzahl: 12 + 3 Erasmus

**Bildende Kunst: "Genius Loci - Geist des Ortes**

1710370, SS 2025, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Im Seminar lernen wir unterschiedliche künstlerische Strategien und Methoden aus den Bereichen der Feldforschung, den Spaziergangswissenschaften und der Psychogeographie etc. kennen. Daraus abgeleitete, konkrete Übungen und Experimentierfreude helfen uns dabei, Wahrnehmungsmuster zu verlernen und alternative Zugänge zu unserer gewohnten Umgebung zu finden. Dies üben wir an unterschiedlichen Orten im öffentlichen Raum der Stadt. Ziel des Seminars ist eine künstlerische Annäherung an einen bestimmten Ort und seine Gegebenheiten. Dieser Prozess erfolgt unter Einbeziehung eines oder mehrerer Medien (z. B. Kartierung, Text, Fotografie, Soundarbeit etc.) und mündet in einer abschließenden Präsentation. Diese erweiterte Form der Auseinandersetzung bietet uns als Gestaltenden eine Grundlage, den Genius Loci – den Geist eines Ortes – zu erfassen und in zukünftige Planungsprozesse einzubeziehen

Regeltermin: Montag 14:00-17:15 Uhr, ab 28.04.2025, Gebäude 20.40 Raum 204 / Zeichensaal

Seminarort: wechselnde Treffpunkte im öffentlichen Raum Karlsruhe (Einzeltermine im Seminarraum)

Abgabe/Prüfung: 11.08.2025

Teilnehmerzahl: 12 Master +2 Erasmus

T**4.10 Teilleistung: Brandschutz in Planung und Umsetzung [T-ARCH-111339]**

Verantwortung: Prof. Andreas Wagner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-105680 - Sondergebiete der Bauphysik](#)

Teilleistungsart
 Prüfungsleistung mündlich

Leistungspunkte
 2

Notenskala
 Drittelnoten

Turnus
 Jedes Sommersemester

Version
 1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1720963	Sondergebiete der Bauphysik: Brandschutz in Planung und Umsetzung	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Wagner, Hermann

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Mündliche Prüfung à 25 Minuten über die Inhalte der Lehrveranstaltungen.

Voraussetzungen

Die Teilleistung T-ARCH-107407 - Brandschutz darf nicht absolviert worden sein.

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-ARCH-107407 - Brandschutz](#) darf nicht begonnen worden sein.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**Sondergebiete der Bauphysik: Brandschutz in Planung und Umsetzung**

1720963, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

Den Studierenden wird ein vertiefter Einblick in den Brandschutz von Gebäuden gegeben. Dazu werden Baustoff- und Bauteileigenschaften sowie deren brandschutztechnische Klassifizierung, Systeme der Brandmeldetechnik, Löschanlagen und Rauch-/Wärmeabzüge, Rauch- und Brandabschnitte, Rettungswege sowie Brandschutzkonzepte behandelt. Neben der Grundlagenvermittlung werden anhand von Beispielen aus der Praxis ausführlich konstruktive und entwurfliche Aspekte zum Brandschutz im Hochbau diskutiert. Zu Qualifikationszielen siehe Modulhandbuch.

Regeltermin: Fr. 09:45 - 13:00 Uhr 14 - tätig R240 Bauko

1. Veranstaltung: Fr. 25.04.2025, 09:45 Uhr.

Prüfung: 08.08.2025

Teilnehmerzahl: 10

T**4.11 Teilleistung: Büropraktikum [T-ARCH-107441]**

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103678 - Schlüsselqualifikationen](#)

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
4

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Semester

Version
1

Erfolgskontrolle(n)

Die Studienleistung besteht aus Praktikumsbericht im Umfang von mind. 3 Seiten anzufertigen und dieser ist mit einer Bescheinigung des Betriebes über Inhalt und Arbeitszeit des Praktikums und ist beim Praktikantenamt der Fakultät einzureichen.

Voraussetzungen

keine

T**4.12 Teilleistung: Design to Built [T-ARCH-109244]**

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-104514 - Design to Built](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der Erstellung einer Ausführungsplanung zu einem bereits bestehenden Projekt und der Realisierung im Maßstab 1:5 bis 1:1. In der Regel Gruppenarbeit, der Anteil der Einzelnen Teilnehmer muss klar erkennbar sein.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

120 Std.

T

4.13 Teilleistung: Digital Design and Fabrication [T-ARCH-111790]

Verantwortung: TT-Prof. Moritz Dörstelmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-105857 - Digital Design and Fabrication](#)

Teilleistungsart
 Prüfungsleistung anderer Art

Leistungspunkte
 4

Notenskala
 Drittelnoten

Turnus
 Jedes Semester

Version
 1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1720807	Digital Design and Fabrication: Robotic Earth Reinforcement: Exploring digitally enabled hybrid construction with natural fiber reinforced earth (Dörstelmann)	4 SWS	Seminar (S) / 	Dörstelmann, Fuentes Quijano

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Präsentation im Rahmen der Lehrveranstaltung

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Digital Design and Fabrication: Robotic Earth Reinforcement: Exploring digitally enabled hybrid construction with natural fiber reinforced earth (Dörstelmann)

1720807, SS 2025, 4 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Das Seminar erforscht das Potenzial digital ermöglichter Hybridbauweisen, durch textile Naturfaserverstärkungen für ein robotisches Verfahren zur additiven Fertigung von Lehmbauteilen, um vollständig recycelbare und strukturell leistungsfähige Materialsysteme zu entwickeln. Wir erforschen textile Konzepte der räumlichen Faserverstärkung für Lehmbauteile durch digitale Entwurfsprozesse und vollmaßstäbliches Experimentieren mit robotischen Herstellungsprozessen im Digital Construction Lab des DDF.

In enger Zusammenarbeit mit dem Institute for Advanced Architecture of Catalonia (IAAC) werden die Ergebnisse des Seminars in aktuelle Forschung im Bereich des 3D-gedruckten Lehmbaus sowie einen Workshop in Barcelona, Spanien einfließen.

Erstes Treffen: Nach vorheriger Absprache.

Ort: DDF_Lab, Hardeckstraße 2a & Online.

Form: Einzel- und Teamarbeit.

Grundkenntnisse in Rhinoceros & Grasshopper sind empfohlen, aber nicht erforderlich.

T**4.14 Teilleistung: Energie- und Raumklimakonzepte [T-ARCH-111338]**

Verantwortung: Prof. Andreas Wagner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-105680 - Sondergebiete der Bauphysik](#)

Teilleistungsart
 Prüfungsleistung mündlich

Leistungspunkte
 2

Notenskala
 Drittelnoten

Turnus
 Jedes Sommersemester

Version
 1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1720970	Sondergebiete der Bauphysik: Energie- und Raumklimakonzepte	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Wagner

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Mündliche Prüfung à 25 Minuten über die Inhalte der Lehrveranstaltungen.

Voraussetzungen

Die Teilleistung T-ARCH-107406 - Energie- und Raumklimakonzepte darf nicht absolviert worden sein.

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-ARCH-107406 - Energie- und Raumklimakonzepte](#) darf nicht begonnen worden sein.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**Sondergebiete der Bauphysik: Energie- und Raumklimakonzepte**

1720970, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

Die Studierenden werden mit Konzepten und Technologien des energieeffizienten Bauens vertraut gemacht. Dazu werden Themen wie baulicher Wärmeschutz, passive Solarenergienutzung, Lüftungstechnik sowie passive Kühlung vorgestellt. Neue Wege zur regenerativen Energiebereitstellung zeigen den Weg in Richtung klimaneutraler Gebäude auf. Anhand von Beispielen aus der Praxis werden Energie- und Raumklimakonzepte für verschiedene Gebäudenutzungen genauer betrachtet und in Bezug auf vorgestellte Bewertungskriterien analysiert. Zu Qualifikationszielen siehe Modulhandbuch.

Regeltermin: Di. 14:00 - 15:30 Uhr R240 Bauko

1. Veranstaltung: Di. 22.04.2025, 14:00 Uhr

Prüfungsdatum: 11.08.2025/12.08.2025

Teilnehmerzahl: 10

T

4.15 Teilleistung: Entwurf 2 [T-ARCH-107344]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** M-ARCH-103609 - Entwurf Hoch- oder Städtebau 2

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	12	Drittelnoten	Jedes Semester	2

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1710111	S,M,L (Frohn)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Frohn, Wasel, Streicher
WS 24/25	1710206	Eine Hommage an Auguste Perrets Le Havre (Morger)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Morger, Zaparta, Schneider, Amon
WS 24/25	1710303	Poly-Seasonal Architecture 3 REDUNDANCY (Hartmann)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Hartmann, Coricelli, Kadid, Vansteenkiste
WS 24/25	1710304	Almost Always Empty – Buildings for Cars (Schlösser/Kirchner)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Brasanac, Schlösser, Kirchner
WS 24/25	1720503	Monastère moderne: Ein Ort der Besinnung (Wappner)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Wappner, Kochhan, Wang, Calavetta, Huismans, Häberle, Hörmann
WS 24/25	1720552	Das ist unser Haus! Genossenschaftliches Wohnen und Leben in Berlin (Entwurf Klinge/Rambow)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Klinge, Rambow, Michalski, Weber, Alkadi
WS 24/25	1720601	HIRZBERG+ - Mikro-Multifunktionsraum für einen Kindergarten in Freiburg (Hebel)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Hebel, Boerman
WS 24/25	1720609	Wohnen.zip - Ressourcen entpacken (Müller)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Müller, Gerteiser, Busse
WS 24/25	1720701	Eine Markthalle für Karlsruhe (von Both)	5 SWS	Projekt (PRO) / ☸	von Both, Seiler-Cuesta, Sartorius
WS 24/25	1720706	Einfach Besser Bauen - Theresienareal Pforzheim (von Both, Koch Seiler-Cuesta)	5 SWS	Projekt (PRO) / ☸	Koch, von Both, Seiler-Cuesta
WS 24/25	1720805	Common Futures - Reinterpreting African vernacular narratives for digital sustainable construction (Dörstelmann)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Dörstelmann, Witt, Kranz
WS 24/25	1731058	Mein Viertel, meine Straße, mein Block. Wohnszenarien für Freiburg Dietenbach (Neppl)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Neppl, Krüger, Hetey
WS 24/25	1731160	Matıçan / Pristina. Transform for Resilience (Engel)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Engel, Lev, Song
WS 24/25	1731210	Stadtbaustein Passagehofquartier – vom Karlsruher Hinterhof zum Stadtquartier mit Zukunft (Bava)	5 SWS	Projekt / Seminar (PJ/S) / ●	Bava, Ehmann, Seitz
WS 24/25	1731260	Schwarze Häuser (Inderbitzin)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Inderbitzin, Trachler, Schork, von Zepelin, Nalbach
SS 2025	1710107	Bermuda Berlin (Frohn)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Frohn, Wasel, Streicher
SS 2025	1710204	Borderline(s) Untersuchungen #01 Wirtschaft und Überschuss, Leichtigkeit (Bru)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	N.N., Zaparta, Schneider, Amon

SS 2025	1710302	Die Institutionelle Bibliothek: Mehr als ein Archiv (Hartmann)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Hartmann, Kadid, Coricelli, Vansteenkiste, Zucchello
SS 2025	1710308	Find Your Darling ! (Brüggen)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Brasanac
SS 2025	1720601	Matthäus-Vision - Kirchentransformation der Matthäuskirche in Karlsruhe (Hebel)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Hebel, Hirt, Yi
SS 2025	1720652	DOMINO ZIRKULAR (Kaiser)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Kaiser, Erlewein
SS 2025	1720701	Ensemble 30.x (von Both/Koch)	5 SWS	Projekt (PRO) / ☼	von Both, Koch, Seiler-Cuesta
SS 2025	1720805	Ghana Co-Lab: Co-creating Digital Pathways for Circular Construction in Kumasi (Dörstelmann)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Dörstelmann, Feldmann, Witt
SS 2025	1731086	The Chandigarh Challenge: Balancing Cultural Heritage and Future Urban Development (Neppi)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Neppi, Giralt
SS 2025	1731160	Blau-grüne Transformation. Wassersensible Strategien für das Spinnerei-Areal in Ettlingen (Engel)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Engel, Kannen
SS 2025	1731210	Garten denken (Schifferli)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Schifferli, Zuber
SS 2025	1731260	Love Me Two Times (Trachsler/Inderbitzin)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Inderbitzin, Schork, von Zepelin

Legende: ● Online, ☼ Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, x Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus semesterbegleitend erbrachten architektonischen oder städtebaulichen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt der Regel in Einzelarbeit, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von einer oder mehreren Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen (analog und/oder digital), Texten und Vorträgen dargestellt, präsentiert und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 20 Minuten pro Arbeit.

Voraussetzungen

Erfolgreich abgeschlossenes Modul „Entwurf Hochbau 1“ oder „Entwurf Städtebau 1“. Begleitend zum Modul „Entwurf Hoch- oder Städtebau 2“ ist eines der Module „Entwurfsvertiefung 1“, „Entwurfsvertiefung 2“ oder „Tragwerksplanerische Entwurfsvertiefung“ zu belegen.

Modellierte Voraussetzungen

Es muss eine von 2 Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul **M-ARCH-103608 - Entwurf Hochbau 1** muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Das Modul **M-ARCH-103610 - Entwurf Städtebau 1** muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V	S,M,L (Frohn) 1710111, WS 24/25, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen	Projekt (PRO) Präsenz
----------	---	--

Inhalt

Das freistehende Einfamilienhaus ist wohl die am meisten umstrittene architektonische Trophäe des modernen Wohnungsbaus. Von vielen geliebt als gebauter Ausdruck persönlicher Ambitionen, von anderen verabscheut als Beweis für alles, was architektonisch und städtebaulich schiefgelaufen ist.

Die Kritik deutet auf Probleme verschiedener Art hin:

Die Unfähigkeit des Einfamilienhauses, sich an veränderte Familienkonstellationen und demografische Veränderungen anzupassen, ist eine der Hauptursachen für den wachsenden Bedarf an Wohnfläche pro Kopf, die in Deutschland mit 48 Quadratmetern einen Höchststand erreicht hat.

Die einzelnen Häuser sind in ein Territorium eingebettet, welches seine Nachbarn durch strenge rechtliche und architektonische Grenzen isoliert, während gleichzeitig der Flächenverbrauch maximiert und die Artenvielfalt minimiert wird.

Die Zersiedelung und die damit zusammenhängende Trennung von allen sozialen Infrastrukturen und Arbeitsplätzen führt zu einer völligen Abhängigkeit von der automobilen Mobilität.

Das Studio wird das Potenzial untersuchen, den bestehenden suburbanen Raum durch strategische Interventionen auf den drei oben genannten Ebenen zu verändern.

Wir werden uns auf eine Gruppe von Häusern am Waschbärenweg in der größten Ansammlung von Einfamilienhäusern in Deutschland, an der Grenze zwischen Berlin und Brandenburg, konzentrieren.

Regeltermin: donnerstags

1. Treffen: 24.10.24, 14:00

Abgabe/Prüfung: TBD

Teilnehmerzahl: max. 25 Studierende

Sprache: Deutsch / Englisch

Exkursion: Berlin

**Eine Hommage an Auguste Perrets Le Havre (Morger)**

1710206, WS 24/25, 5 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Auguste Perret und sein Atelier errichteten zwischen 1945-1954 mit dem Wiederaufbau der im 2. Weltkrieg zerstörten normannischen Hafenstadt ein Meisterwerk der Nachkriegsarchitektur. Der moderne Städtebau schuf trotz Integration der traditionellen Stadtstruktur wohlproportionierte, offene und lebendig Stadträume. Obschon die Beton-Vorfertigung Prinzip war, entstand dabei eine äußerst vielfältige Architektur von herausragenden Repräsentationsbauten bis hin zu intelligent austarierten schönen Wohnungsgrundrissen. 20 Jahre nachdem die Stadt in die UNESCO-Welterbe-Liste aufgenommen wurde, stellen sich heute im Zusammenhang mit seinen inneren Nachverdichtungs-potentialen bzw. der globalen Klimakrise neue Herausforderungen. Der Masterentwurf sucht hierfür nach städteräumlichen, architektonischen, typologischen und für die Entwurfvertiefung konstruktiven Antworten auf diese komplexen Fragen, setzt sich intensiv mit dem Experiment von Auguste Perret auseinander und entwickelt in der Überlagerung Methoden für eine datierbare und nachhaltige Transformation durch Inspiration, Imitation, Interpretation, Innovation. Fachvorträge durch externe Referenten ergänzen den Entwurfsunterricht.

1. Treffen: 23.10.2024, 12:00 Uhr, Geb. 20.40, R113, Seminarraum Professur Gebäudelehre

Zwischenkritiken: Do 14.11.2024, 05.12.2024, 30.01.2025,

Pflichtexkursion: 08.11.2024 – 10.11.2024, Le Havre

Abgabe/Präsentation: Fr 19.02.2025

Bearbeitungsform: Einzelarbeit

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

**Poly-Seasonal Architecture 3 REDUNDANCY (Hartmann)**

1710303, WS 24/25, 5 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Das Master-Studio wird das Prinzip der Redundanz in der Architektur untersuchen.

Redundanz kann allgemein als das Vorhandensein von mindestens einer zusätzlichen Option definiert werden, als das absolute Minimum, das benötigt wird, damit das System nicht versagt. Mehrere Redundanz-Stufen in einem System erhöhen exponentiell die Anzahl der möglichen Optionen, während gleichzeitig die Effizienz verringert wird.

Redundanz ist auch ein Sicherheitsprinzip, das häufig in der Gestaltung von Gebäudestrukturen oder deren Brandschutz (mindestens 2 Fluchtwege) angewendet wird. Es bedeutet, dass ein System weiterhin funktioniert, selbst wenn ein Teil davon ausfällt.

Gebäude werden oft passgenau für ein bestimmtes Programm und einen spezifischen Zweck entworfen und auf maximale Effizienz ausgelegt, wobei jede Redundanz nach Möglichkeit eliminiert wird. Dies führt häufig zu Schwierigkeiten bei der Anpassung an Veränderungen und zum vorzeitigen Ende ihrer Lebensdauer.

Die Studierenden werden architektonische Werkzeuge und Methoden nutzen, um zu untersuchen, wie Redundanz Themen wie Raumorganisation, Zirkulation, Struktur oder Gebäudehülle im Verlauf des Studio-Projekts beeinflusst:

- Im Zentrum Ihres Entwurfs stehen Möglichkeiten und nicht programmatische Nutzungen.
- Sie werden die Rolle der Redundanz bewerten, um ein Gebäude widerstandsfähig gegenüber Veränderungen (sei es Klima, Kontext, Nutzung oder Ähnliches) zu machen.
- Sie werden bestehende Strukturen analysieren, ihre inhärenten Redundanzen ausnutzen und neue Redundanzstufen einführen.

Der Standort des Studios wird Straßburg sein, wo wir uns speziell auf die europäischen Institutionen konzentrieren werden, die seit 1949 eine wichtige Rolle in der Entwicklung der Stadt spielen.

Die Studierenden beginnen mit einer eingehenden Recherche zu relevanten Referenzprojekten, während sie ein Set von Werkzeugen und Methoden entwickeln, die in ihren Projekten angewendet werden sollen.

Gleichzeitig erstellen die Studierenden eine "dichte Beschreibung" des Standorts. Die aus dieser Forschung gewonnenen Strategien werden durch Anpassung und Erprobung vorausschauender Entwurfsstrategien auf den Standort angewendet. Die Projekte werden das Thema Redundanz und dessen Anwendung auf die spezifischen Bedingungen des Standorts untersuchen.

Regeltermin: Do, 10:00-17:30 Uhr, Geb. 20.40 R204 Zeichensaal

Erstes Treffen: 24.10.2024, 10.00 Uhr, Geb. 20.40 R204 Zeichensaal

Exkursion: 09.-11.11.2024 / Straßburg

Präsentationen: 20.02.2025

Ergebnisse: Einzel- und Gruppenarbeit zu zweit



Almost Always Empty – Buildings for Cars (Schlösser/Kirchner)

1710304, WS 24/25, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)
Präsenz**

Inhalt

Gemeinsam betrachten wir eine Auswahl von Bestandsgebäuden in der Stadt Berlin, welche mit dem (verbrennungs-) motorisierten Individualverkehr in Verbindung stehen und seit längerer Zeit stark unternutzt sind. Mit dem Übergang von fossilen zu erneuerbaren Energien und der Neuverhandlung von Platzbedarfen für verschiedene Mobilitätsformen innerhalb der Stadtgesellschaft wird in naher Zukunft ein System von Baukörpern verwandelt werden können: Tankstellen, Parkhäuser, Parkdecks, etc. werden innerhalb der Stadt zur Disposition stehen.

Die ausgewählten Gebäude und deren Umgebung werden als Grundlage des Entwurfs zeichnerisch aufgenommen und analysiert. Hier folgen wir einer Besonderheit des neuen architektonischen Interesses am Bestand: Der Wert des Bestandes wird nicht mehr nur an dessen kulturellem Status, sondern auch an dessen Potential gemessen eine räumliche Verwandlung zu ermöglichen und eine neue Identität zu entwickeln. Wir gehen im Studio dieser neuen Wertigkeit des profanen Bestandsgebäudes nach. Es geht darum zu verstehen, was ein resilientes Gebäude ausmacht und wie man Optionen, Verwandlungen und Anpassungen bereits im Entwurf mitdenkt und dabei gleichzeitig eine eigenständige architektonische Identität bekräftigt.

Entwurflich werden die Gebäude der autogerechten Stadt in städtische Häuser verwandelt: Es wird gewohnt und gearbeitet. Die Entwürfe mit spezifischen Nutzungsideen werden gleichzeitig an ihre Resilienz gegenüber weiteren zukünftigen Änderungen, also einer gewissen Nutzungsneutralität, gemessen. Ausgehend vom Spezifischen des jeweiligen Bestandes suchen wir nach Architekturen, die der sozialen und ökologischen Transformation eine Form verleihen.

Regeltermin: Do 10:00 bis 17.30 Uhr, R 221, Geb. 20.40

1.Treffen: 24.10.2024, 10.00 Uhr, Geb. 20.40 R221

Exkursion: 9.11. - 11.11.2024 / Berlin

Pin-Ups: wird noch bekannt gegeben

Bearbeitungsform: Einzel- oder Gruppenarbeit

Abgabe/Prüfung: 20.02.2025



Monastère moderne: Ein Ort der Besinnung (Wappner)

1720503, WS 24/25, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Klosteranlagen waren seit jeher Orte der Einkehr, Stille und Abgeschiedenheit, in die sich Menschen aus vielerlei Gründen vom weltlichen Trubel zurückziehen, um durch körperliche Arbeit, geistiges Studium und Gebet innere Reinigung und Ruhe zu finden. Diese tradierte Typologie entstand bereits im 4. Jahrhundert aus der Idee des gemeinschaftlichen Zusammenlebens nach spirituellen Glaubenssätzen und gewann fortan nicht nur im Christentum, sondern auch in vielen anderen Kulturen als Zentrum des geistlichen Lebens an Bedeutung. Der Typus ‚Kloster‘, bestehend aus dem Sakralraum als Herzstück, Gemeinschafts- und Versammlungsräumen, Schlafsälen und den landwirtschaftlichen Außenanlagen, hat sich im Laufe der Geschichte stets an die gesellschaftlichen und religiösen Gegebenheiten ihrer Zeit angepasst und verändert.

Heutzutage hat das Kloster als rein religiöse Institution an Bedeutung verloren, da in der modernen, pluralistischen Gesellschaft die Zahl der Ordensgemeinschaften weiter zurück geht. In einer zunehmend säkularen Gesellschaft suchen immer mehr Menschen weniger nach religiöser Erfüllung als nach Gemeinschaft, persönlichem Halt und einer sinnstiftenden Tätigkeit. Gleichzeitig wächst das Bedürfnis nach Naturnähe, Ruhe und Besinnung, fernab der Hektik des modernen Lebens. Der Typus Kloster wird somit weltweit neu interpretiert – nicht mehr nur als Ort der strikten religiösen Praxis, sondern nunmehr als überkonfessioneller, geschützter Rückzugsort. Ein Raum für innere Einkehr, Auszeiten, neue Gemeinschaften, aber auch kreatives Arbeiten und sinnliche Wahrnehmungen.

Angereichert durch eine Exkursion zu historischen Klosterarchitekturen in der Region wollen wir uns im Studio mit der Frage beschäftigen, wie diese Jahrtausende alte Typologie als neu interpretierte bauliche Anlage, einen zeitgemäßen und zukunftsweisenden architektonischen Ausdruck mit neuer Identität erlangen kann.

Regeltermin: Do 14:00-18:00 Uhr

1. Treffen am 24.10.2024 um 10:00 Uhr in R240

Zwischenkritik 1: 28.11.2024

Zwischenkritik 2: 16.01.2025

Endpräsentation: 20.02.2025

Pflichtexkursion: 07.11.2024

Bearbeitungsform: Einzelarbeit

Organisatorisches
nach Vereinbarung



Das ist unser Haus! Genossenschaftliches Wohnen und Leben in Berlin (Entwurf Klinge/Rambow)

1720552, WS 24/25, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Die gemeinnützige JOANES-Stiftung schreibt für das WS 24/25 zum ersten Mal einen Wettbewerb für Studierende aus: Unter dem Titel "Was tut der Mensch, wenn er wohnt?" soll für ein reales Grundstück in Berlin ein genossenschaftliches Wohnhaus mit Gewerbe im Erdgeschoss geplant werden. Von einer Jury ausgewählte Projekte sollen in einem Werkstatt-Verfahren weiter ausgearbeitet und der beste Beitrag realisiert werden. Gesucht wird eine realistische Utopie. Grundsätzliche Fragen des Zusammenlebens in der Stadt sollen ebenso behandelt werden wie zukunftsfähige bautechnische Konzepte. Die Ausschreibung legt großen Wert auf gründliche Recherche, nachvollziehbare Darstellung und Begründung der Entwurfsentscheidungen und eine klare Orientierung an menschlichen Bedürfnissen. Fachübergreifende Ansätze sind ausdrücklich erwünscht. In diesem gemeinsamen Entwurfsstudio der Professuren "Konstruktion und Entwerfen" und "Architekturkommunikation" wollen wir diese Ansprüche mit maximaler Ernsthaftigkeit aufgreifen und das Thema des urbanen gemeinschaftlichen Wohnens aus gestalterischer, konstruktiver, ökologischer, ökonomischer, soziologischer und psychologischer Perspektive untersuchen. Wir wollen vielfältige Methoden der Recherche und Dokumentation einsetzen, um zukunftsweisende Lösungen zu entwickeln, die einer diversen Bewohnerschaft ermöglichen zu sagen: Das ist unser Haus! (Ton, Steine, Scherben: "Rauch-Haus-Song", 1972)

Termine:

Regeltermin: Do 09:00-13:00 Uhr

1. Treffen am 24.10.2024, 09:00 Uhr (Geb. 20.40, R240)

Zwischenkritik 1: 05.12.2024

Zwischenkritik 2: 23.01.2025

Abgabe/Präsentation: 20.02.2025

Pflichtexkursion: Voraussichtlich 09.11. - 11.11.2024

Bearbeitungsform: Einzel- oder Gruppenarbeit (2er-Teams)

Studienschwerpunkt: Bautechnologie

**HIRZBERG+ - Mikro-Multifunktionsraum für einen Kindergarten in Freiburg (Hebel)****Projekt (PRO)**1720601, WS 24/25, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Präsenz****Inhalt**

Das 'Haus für Kinder am Hirzberg' in Freiburg zeichnet sich durch seine Nähe zur Natur, zeitlich und räumlich gewachsene Gebäudestrukturen sowie ein offenes Raumkonzept aus. In zwei bestehenden Gebäuden in Hanglage, die durch einen Zwischenbau zur Erschließung miteinander verbunden sind, findet die pädagogische Arbeit des Teams in familiärer Atmosphäre auf unterschiedlichen Ebenen und stets in engem Bezug zum Außenraum statt. Ergänzt wird die Bestandsstruktur durch einen Hof zum Spielen für die Kinder, der durch einen kleinen, ins Tal gerichteten, hölzernen Geräteschuppen ausgebildet wird.

Der Kindergarten soll nun aufgrund auf dem eigenen Grundstück durch einen Mikro-Multifunktionsraum erweitert werden, der im Fokus der Semesteraufgabe steht und der anschließend in Kooperation mit einem Freiburger Architekturbüro realisiert werden soll. Der Raum soll sowohl als Aufenthalts- und Arbeitsraum für Mitarbeitende, als auch als Raum für heilpädagogische Angebote und Elterngespräche dienen. Da sich der Standort innerhalb des Landschaftsschutzgebiets „Roßkopf-Schloßberg“ befindet, ist der Erhalt von umgebender Bepflanzung aus Bäumen und Feldgehölz sowie des schützenswerten Feuchtkomplexes eine wichtige Entwurfsvoraussetzung. Ein besonderer Wert liegt zudem auf dem räumlichen Bezug der bestehenden Gebäude am Hang des Hirzbergs zu der neuen entstehenden Raumstruktur in Richtung des Tals, die sich in das Orts- und Landschaftsbild einpassen und den Mitarbeitenden des Kindergartens eine Wohlfühlatmosphäre bieten sollte.

Im Mittelpunkt des Entwurfs steht die detaillierte Auseinandersetzung mit entstehenden Umweltwirkungen, bauökonomischen, tragwerktechnischen und bauphysikalischen Belangen sowie der Verwendung von ressourcengerechten, sortenreinen Baustoffen wie beispielsweise erneuerbaren und sekundären Baumaterialien, mit zukunftsfähigen, kreislaufgerechten Bauweisen und deren entwurfstechnischen Auswirkungen auf Funktion und Ästhetik mit einer Planung bis zum Maßstab 1:1.

Betreuung: Elena Boerman

Wann? mittwochs und donnerstags im Studio

Erstes Treffen: 24.10.2024, 09.30 Uhr (Geb. 20.40, R 208)

Pflichtexkursion: 15.11.2024, Freiburg

Zwischenkritik: 11.12.2024

Abgabe: 19.02.2025

Präsentation: 21.02.2025

Bearbeitungsform: Teamarbeit

**Wohnen.zip - Ressourcen entpacken (Müller)****Projekt (PRO)**1720609, WS 24/25, 5 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Präsenz****Inhalt**

Aus der Nutzung gefallene Gebäude im Sinne der Bauwende weiterzuschreiben, bedarf Sorgfalt. Sorgfalt, die neben der Analyse der architektonischen und materiellen Substanz ein Verständnis der lokalen baukulturellen und sozialen Rahmenbedingungen entwickelt. Elementar sind das kritische Hinterfragen vorhandener Nachnutzungsideen sowie das Formulieren von argumentativ untermauerten Gegenkonzepten.

In diesem Semester behandeln wir einen typischen 70'er Jahre Gebäudekomplex der Stadt Karlsruhe. Die Bestandsbauten, dem Strukturalismus zugeordnet, zeichnen sich durch ihre strikte Grundrissrasterung und horizontale Fassadengliederung aus.

Diese Nachkriegsgebäude bieten großes Potenzial zur Umnutzung und stehen beispielhaft für zahlreiche typenähnliche Bauten. Die intendierte Nachnutzung des Grundstücks beinhaltet eine dichte Wohnnutzung, welche nach dem Abriss der bestehenden Gebäude realisiert werden soll. Diesem Szenario begegnen wir mit einem Gegenentwurf. Wir stellen uns der Herausforderung, mittels Reorganisation, Addition und Subtraktion eine sinnvolle (Wohn-)Nutzung in und um den Gebäudebestand zu entwickeln und zu vertreten.

1. Treffen: 24. Oktober 2024, (Geb. 11.40, R 026)

Zwischenkritik: wird noch bekannt gegeben

Pflichtexkursion: 10. - 11.11.2024, Basel

Abgabe/Präsentation: 20.02.2025

Bearbeitungsform: Gruppenarbeit 2er Teams

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

**Eine Markthalle für Karlsruhe (von Both)****Projekt (PRO)**1720701, WS 24/25, 5 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Präsenz/Online gemischt**

Inhalt

Markthallen sind multifunktionale Räume, deren Bedeutung weit über ihre ursprüngliche Handelsfunktion hinausgehen. Sie sind zentrale Orte des sozialen Lebens, kultureller Austauschpunkte, die gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Stadtentwicklung und regionalen Produktionskreisläufen leisten.

Auf der Fläche der heutigen Badischen Staatstheaters in der Südstadt stand bis in die 1970er Jahre eine 1934 errichtete Markthalle, die ein zentraler Bestandteil der kommerziellen Infrastruktur der Stadt und ein wichtiger sozialer Treffpunkt war, der auch kulturellen Zwecken diente. So fand 1967 die 15. „Ausstellung Karlsruhe“ des Deutschen Künstlerbunds in der alten Markthalle in Kooperation mit dem Badischen Kunstverein statt.

1970 – in einer Zeit, in welcher andere Handelskonzepte wie großflächige Einkaufszentren in der Peripherie (Big Box Stores) favorisiert wurden – wurde der Betrieb in der Markthalle eingestellt und die Halle abgerissen, um den Bau des Badischen Staatstheaters zu ermöglichen. Den Bürgern wurde baldiger Ersatz versprochen, der dann allerdings mit dem „Großmarkt Karlsruhe“ am weiter außerhalb gelegenen Weinweg nur für eine sehr beschränkten Kundengruppe (kommerzielle Wiederverkäufer) realisiert wurde (Quelle: <https://ka.stadtwiki.net/Markthalle>).

Wie die aktuellen Probleme von Kaufhausketten sowie die hohen Leerstände des klassischen Einzelhandels in Fußgängerzone zeigen, hat sich das Einkaufs- und Konsumverhalten stark verändert: Verbraucher legen beim Vorort-Einkauf zunehmend Wert auf individuelle Einkaufserlebnisse, Nachhaltigkeit und Qualität, anstatt auf den Kauf von Massenware.

Im Rahmen des Entwurfs soll untersucht werden, welche Potentiale Markthallen mit ihrem gegenüber klassischen Warenhäusern sehr flexiblem Angebot, ihrer Kundennähe und ihren nachhaltigen regionalen Produktionskreisläufen bieten. Können sie durch ein authentisches und regionales Einkaufserlebnis wie auch die Integration von sozialen und kulturellen Angeboten und Dienstleistungen auch ein Alternativkonzept zu den stark auf Kommerz fokussierten Shopping Malls sein, das zudem die lokale Wirtschaft und das Handwerk fördert?

Aufbauend auf einer generellen Potentialanalyse der Typologie „Markthalle“ soll für den Standort Karlsruhe ein nachhaltiges Nutzungskonzept (Raumprogramm) entwickelt werden, welches seinen Mehrwert aus Synergien von Handel mit weiteren, bspw. soziokulturellen und kulinarischen Angeboten schöpft und dabei regionale Ernährungssysteme ermöglicht. Zudem soll ein auf das Nutzungskonzept abgestimmter sinnvoller Standort in Karlsruhe identifiziert werden. Die planerische Umsetzung erfolgt in enger Abstimmung mit der Professur Bautechnologie (Prof. Dr. Rosemarie Wagner) in einem der Projektgröße angemessenen Maßstab.

Prüfung anderer Art

Regeltermin: Do. 09:00-13:00 Uhr

1. Treffen: Donnerstag, den 24.10.2024, 9:00 Uhr, Seminarraum BLM

Prüfungstag: 20.02.2025

Organisatorisches

Master

Regeltermin: Do. 09:00-13:00 Uhr

1. Treffen: Donnerstag, den 24.10.2024, 9:00 Uhr, Seminarraum BLM

Prüfungstag: 20.02.2025

Regular meetings: Thu. 09:00 am -13:00 pm

First meeting: Thursday, den 10/24/2024, 9:00 am, Seminar Room BLM

Submission/Exam: Thursday, 02/20/2025

V

Einfach Besser Bauen - Theresienareal Pforzheim (von Both, Koch Seiler-Cuesta)

1720706, WS 24/25, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Bauen in Deutschland ist zu kompliziert und zu teuer. Im Entwurf widmen wir uns diesen Problemen und denken Entwerfen, Planen und Betreiben von Gebäuden grundlegend neu.

Wir analysieren und bewerten dazu die etablierten Abläufe, Rollen und Regeln des heutigen Bauens und entwickeln darauf aufbauend innovative Strukturen für effektivere Prozesse beim Planen und Betreiben von Gebäuden. Wir führen dazu in Methoden der KI, des Lean Construction und Distributed Ledger Verfahren ein und wenden diese auf die Architekturprozesse an. Ihre Konzepte sollen schließlich bei gleichbleibenden Qualitätskriterien deutlich günstigere und effektivere Immobilien ermöglichen und eine nachhaltige Bewirtschaftung unterstützen.

Als Planungsbeispiel dient uns das Theresienareal im **Stadtteil Arlinger** in Pforzheim. Wir planen auf einem 2.700 qm großen Gelände ein Gebäudeensemble mit integrierter Kindertagesstätte, seniorengerechten Wohnungen und Tagespflege. In diesem Kontext setzen wir uns zudem mit den Prinzipien des genossenschaftlichen Bauens auseinander und erhalten Feedback von einer ortsansässigen Baugenossenschaft.

Prüfung anderer Art

Regeltermin: Do. 09:00-13:00 Uhr, gemischt Online/Präsenz

1. Treffen: Donnerstag, den 24.10.2024, 09:00 Uhr

Prüfungstag: Mittwoch, den 19.02.25, 9:00 Uhr

V

Common Futures - Reinterpreting African vernacular narratives for digital sustainable construction (Dörstelmann)

1720805, WS 24/25, 5 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)
Präsenz**

Inhalt

Eine globale Transformation zur Kreislaufwirtschaft bedarf lokaler Veränderungen im Bausektor. Ein Großteil der zukünftigen weltweiten Bautätigkeit wird in Wachstumsregionen stattfinden, die somit das größte Potenzial zur Vermeidung von Emissionen bieten. Digitale Entwurfs- und Fertigungsmethoden können innovative Konzepte für den Einsatz nachwachsender und natürlicher Materialien im Bauwesen ermöglichen und eröffnen somit Lösungsansätze für diese globalen Herausforderungen auf Basis digitaler und kreislaufgerechter Bauweisen.

Das Potenzial digitaler Technologien für nachhaltiges Bauen muss hierbei aus dem spezifischen lokalen sozioökonomischen, klimatischen und baukulturellen Kontext heraus jeweils neu definiert und erforscht werden. Wir konzentrieren uns in diesem Studio auf den afrikanischen Kontinent, um von den heterogenen kulturellen und architektonischen Ansätzen traditioneller Baumethoden in verschiedenen afrikanischen Regionen zu lernen.

Wir entwickeln experimentelle Konzepte kreislaufgerechten Bauens im Austausch mit lokalen Partnern und bewerten deren Transformationspotential sowohl hinsichtlich einer prototypischen Umsetzung als auch deren Chancen einen langfristigen nachhaltigen Wandel zum klimaschonenden Bauen zu bewirken.

Die gemeinsam erworbenen Erkenntnisse aus dem Studio sollen im Rahmen einer Bauwoche im Sommer 2025 in Afrika eingesetzt werden, vorbereitend auf ein längerfristiges internationales Engagement der Professur.

Treffen: 24.10.2024, (Geb. 20.40, R 133)

Zwischenkritik: 19.12.2024

Pflichtexkursion: 09.-11.11.2024

Abgabe/Präsentation: 20.02.2025

Bearbeitungsform: Einzelarbeit und Gruppenarbeit

Studienschwerpunkt: Bautechnologie

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

V

Mein Viertel, meine Straße, mein Block. Wohnszenarien für Freiburg Dietenbach (Nepl)

1731058, WS 24/25, 5 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)
Präsenz**

Inhalt

Seit Jahren ist die Frage nach bezahlbarem Wohnraum eine der drängendsten sozialen Fragen. Um dem Bedarf gerecht zu werden, entwickelt die Stadt Freiburg einen neuen Stadtteil für über 16.000 Einwohner.

Der Rahmenplan für diesen neuen Stadtteil Freiburg Dietenbach dient als Grundgerüst und Ausgangspunkt für die Bearbeitung des Entwurfs. Mit der Veröffentlichung des ersten Teilbebauungsplans befindet sich das Stadtentwicklungsprojekt aktuell genau an der Schnittstelle zwischen Städtebau und Architektur.

Ziel des Entwurfs ist es, anhand der Analyse, Einordnung, Interpretation und Weiterentwicklung der städtebaulichen Gegebenheiten einen eigenen Quartierscharakter zu entwerfen, um darauf aufbauend eine konkrete Architekturkonzeption auszuarbeiten. Der im Rahmenplan verankerte offene Baublock ist dabei als Leitplanke für die weitere Entwicklung zu verstehen, die unterschiedliche Bautypologien, gestalterische Vielfalt und flexible Grundrisse ermöglicht.

Die intensive Auseinandersetzung mit Typologien, deren Raumbildung, Grundrisse, Fassaden etc. und der Übergang bzw. das Ineinandergreifen von Architektur, Stadt- und Freiraum bilden die Grundlage der Entwurfsplanung.

Regeltermin: Do, 9:45-13:00 Uhr, Geb.11.40, R015

1. Treffen: 24.10.2024

Zwischenkritik: 05.12.2024 und 16.01.2025

Pflichtveranstaltung: 31.10.2024 Einführungsworkshop mit Ortsbegehung

Abgabe/Prüfung: 20.02.2025

Bearbeitungsform: 2er oder 3er Gruppen

Studienschwerpunkt: Städtebau

Empfehlung: mindestens 1 abgeschlossener Entwurf

**Matiçan / Pristina. Transform for Resilience (Engel)**

1731160, WS 24/25, 5 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)
Präsenz**

Inhalt

Pristina kämpft mit vielen Krisen. Nach dem Zusammenbruch der sozialistischen Planwirtschaft und dem Kriegsende im ehemaligen Jugoslawien setzte in Pristina eine raumgreifende und unkontrollierte Bautätigkeit ein. Die stark wachsende Bevölkerung führte zu Wohnraumverknappung. Es gibt wenig nutzbare öffentliche Räume, viele Plätze sind verwahrlost, es fehlen Orte für Erholung, aber auch Grün- und Retentionsflächen. Die verkehrliche Infrastruktur ist völlig überlastet. Fehlende Governance-Strukturen und schwache Institutionen befördern Korruption und illegale Entwicklungen. Gleichzeitig hat sich Pristina zu einem Zentrum der Kreativität und Innovation entwickelt. Mit einer pulsierenden Kreativszene ist sie vor allem für junge Menschen zu einem bedeutenden Anziehungspunkt im Kosovo geworden.

Auch Matiçan, ein Quartier 3 km südöstlich des Stadtzentrums gelegen, ist in den letzten Jahren ohne einen kohärenten Plan schnell gewachsen und leidet unter einem mangelnden Angebot von sozialen und technischen Infrastrukturen. Aufgabe des Studios ist es, Strategien und Konzepte für eine resiliente Entwicklung von Matiçan auf unterschiedlichen Maßstabsebenen zu erarbeiten. Teil des Studios ist eine Exkursion mit einem Workshop, die vom DAAD finanziell unterstützt wird. Der Workshop in Pristina wird in Zusammenarbeit mit der Universität Pristina, der Universität für Wirtschaft und Technologie in Pristina und der Staatlichen Akademie für Bauingenieurwesen und Architektur Odessa organisiert.

Regeltermin: Do

1.Treffen: Do 24.10.2024, 10:00 Uhr, 11.40 R013

Exkursion: ca. 8 Tage im Zeitraum vom 07.11. bis 14.11.2024

Zwischenkritik: Do 05.12.2024, Di 21.01.2025

Abgabe: Mi 19.02.2025

Präsentation: Do 20.02.2025

Bearbeitungsform: Einzelarbeit oder 2-er Teams

Studienschwerpunkt: Städtebau

Teilnehmerzahl: 15+2 (BA/MA)

**Stadtbaustein Passagehofquartier – vom Karlsruher Hinterhof zum Stadtquartier mit Zukunft (Bava)**

1731210, WS 24/25, 5 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt / Seminar (PJ/S)
Präsenz**

Inhalt

Die Karlsruher Innenstadt besitzt ein breites Angebot an Kultur, Gastronomie und Einzelhandel, ist gut mit dem öffentlichen Nahverkehr angebunden und dennoch in einer Identitätskrise: Mobilitätswende, Klimawandel und Digitalisierung verändern die Wahrnehmung des städtischen Raums. So stellen vor dem Hintergrund klimatischer Veränderungen dichte Bebauungsstrukturen und eine hohe Flächenversiegelung eine große Herausforderung dar; sich wandelnde soziale und gesellschaftliche Gewohnheiten stellen die Innenstadt als Konsumzentrum in Frage. Wie kann auch in Zukunft eine Innenstadt lebendig und vielfältig bleiben? Welche Qualitäten bieten die sehr heterogenen „Rückseiten“ der Innenstadt in einer Planstadt wie Karlsruhe? Wie können die vielfältigen Anforderungen und der immer noch hohe Nutzungsdruck hier so transformiert werden, dass lebenswerte und nachhaltige Stadträume sich aus dem Bestand entwickeln können?

Aufbauend auf einer gründlichen Analyse der historischen, räumlichen und nutzungsspezifischen Entwicklung der Karlsruher Innenstadtquartiere soll mit dem Passagehof ein zukunftsorientierter und beispielhafter Stadtbaustein entwickelt werden. Zielsetzung sind konkrete und implementierbare Konzepte für den sehr vielfältigen öffentlichen Raum: Es gilt, private und öffentliche Interessen sowie soziale und gewerbliche Funktionen im städtischen Raum in Einklang zu bringen, um stabile städtische Ökosysteme zu schaffen, die ihre Resilienz, Lebensqualität und Attraktivität aus dem Inneren entfalten und gezielt in den benachbarten Stadtraum ausstrahlen können.

Erstes Treffen: Do 24.10.24 14:00,

Geb. 11.40, Raum 122

1. Zwischenkritik: Do 21.11.24 10:00

2. Zwischenkritik: Do 19.12.24 10:00

Endpräsentation: Do 20.02.25 10:00

Bearbeitungsform: Zweiergruppe

Studienschwerpunkt: Städtebau

**Schwarze Häuser (Inderbitzin)**

1731260, WS 24/25, 5 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Im kommenden Semester entwerfen wir große Holzhäuser. Wir wollen dabei eine Architektur thematisieren, in der sich Zeit und Stoff ausdrucksstark verschränken. Gerade beim Holz wird die zeitliche Dimension besonders anschaulich: in den Jahrringen des Stammes, in der Form gewordenen Arbeitsleistung einer Holzverbindung oder in der Verkohlung einer andauernden Verwitterung durch Sonne, Wind und Regen.

Unabhängig davon ob ein Haus dauerhaft oder ephemer gedacht wird, gehen wir bei den Projekten von einem non finito aus, also Bauten ohne Fertigstellung, Gebrauchszeit und Verfall. Das lineare Zeitverständnis weicht einem zyklischen, weshalb auch das Weiterbauen, der Unterhalt und die Pflege der Häuser formbestimmend werden. Wir sprechen von offenen Formen, denen der Wandel inhärent ist. Und von Strukturen mit Bauteilen unterschiedlicher Funktion und Bedeutung: tragenden, trennenden, schützenden und symbolischen sowie dauerhaften und kurzlebigen Hölzern.

Ausgangspunkt für den Entwurf der großen Holzhäuser bildet der Baumstamm, der zum Balken, zur Bohle und dem Brett gesägt wird. In experimentellen Versuchen am Modell werden die unverleimten Hölzer zu Trag- und Raumstrukturen für das Wohnen und Arbeiten gefügt.

Das Semester wird durch Beiträge und Kritiken von Expertinnen und Experten begleitet. Die integrierte Vertiefung dient der Grundlagenerarbeitung und Wissensbildung für den Entwurf. Auf der Exkursion in die Schweiz werden wir uns einige Holzhäuser anschauen.

Treffen: 24.10.2024, 10 Uhr (Geb. 11.40, R 115)

Regeltermin: Donnerstag ab 9:00 Uhr

Zwischenkritiken: werden noch bekannt gegeben

Pflichtexkursion: Schweiz, im Exkursionszeitraum

Abgabe/Präsentation: 20.2.2025

Bearbeitungsform: Einzel- oder Gruppenarbeit möglich

Englisch als Sprache ist in den Betreuungsterminen möglich

**Bermuda Berlin (Frohn)**

1710107, SS 2025, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Die Vorstadt wurde als Traum geboren - eine Utopie, die individuellen Raum, Komfort und ein besseres Leben versprach. Als Rückzugsort aus dem Chaos der Stadt bot sie das ideale Zuhause, den perfekten Rasen und das Versprechen von Gemeinschaft.

Doch irgendwann konnte der hoffnungsvolle Traum seiner zweifelhaften Realität nicht mehr entkommen. Zersiedelung ersetzte das Land, die Flucht aus der Stadt verwandelte sich in endloses Pendeln, und der Mangel an gemeinsamen Räumen ließ den sozialen Kern verschwinden.

Aufbauend auf der Arbeit des letzten Semesters wird in diesem Studio die Vorstadt neu überdacht - diesmal nicht im Maßstab des einzelnen Hauses und seines Gartens, sondern als Ort für radikale infrastrukturelle Eingriffe.

Ausgehend von einer Reihe verschiedener urbaner Lesarten werden wir die konventionelle Vorstadtplanung in Frage stellen und neue räumliche Strategien für eine besser vernetzte, integrative und widerstandsfähigere Vorstadt vorschlagen.

Unser Untersuchungsgebiet sind weiterhin die Berliner Stadtteile Mahlsdorf, Kaulsdorf und Biesdorf, die die größte Einfamilienhaussiedlung Deutschlands bilden.

Das Ziel des Studios ist es, architektonische Eingriffe zu entwickeln, die gemeinsame soziale Infrastrukturen neu überdenken und räumliche sowie programmatische Strategien erforschen, um die Vorstadt zu transformieren.

1. Treffen: Don., 24.04.25, 14:00

Abgabe: Don., 07.08.25

Exkursion: Berlin

**Borderline(s) Untersuchungen #01 Wirtschaft und Überschuss, Leichtigkeit (Bru)**

Projekt (PRO)
Präsenz

1710204, SS 2025, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Borderline(s) Untersuchungen #01

- Wirtschaft und Überschuss

LEICHTIGKEIT

Mit leichtem Gepäck zu reisen bedeutet, mit dem Nötigsten zu reisen, sicher und diskret an einem unbekannten Ort anzukommen und dann die Augen offen zu halten, um das tägliche Leben sorgfältig an die neue Umgebung anzupassen. Die Leichtbauweise ist von dieser Ethik des Reisenden inspiriert. In diesem Sinne bauen wir so wenig wie nötig auf, landen sicher und diskret an einem uns unbekannten Ort und halten dann die Augen offen, um unser Projekt behutsam an diese neue Umgebung anzupassen. Wir sind uns bewusst, dass sich die Architektur ihrer Natur nach nicht der Schwerkraft entzieht, aber es ist möglich, die Bedeutung dieses Begriffs einzuschränken. Wir sind nicht verpflichtet, unsere Architektur „streng“ im feierlichen Sinne zu gestalten. Im Gegenteil, sie muss sich mit wenigen Spuren begnügen, die fest genug sind, um einen Ort, einen Raum, eine Nutzung zu definieren, und gleichzeitig so viele freie Aneignungen und mögliche Transformationen wie möglich zulassen. Leichtigkeit ist kein Ideal, sondern eher eine Form der erreichbaren Höflichkeit. Es bedeutet, das Material unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu betrachten und so seine Effizienz zu würdigen. Es ist eine direkte und pragmatische Herangehensweise an die Umsetzung, ohne Schnörkel und in der vollen Ausdruckskraft der konstruktiven Modi. Aber würde diese Architektur, die „vager und löslicher in der Luft ist, ohne dass sie etwas wiegt oder darstellt“ (um es mit den Worten von Paul Verlaine in Art Poétique zu sagen), durch ihre Leichtigkeit so weit gehen, dass sie das Risiko der Verdunstung, ja des schlichten Verschwindens eingeht? Im Gegenteil, es ist der menschliche Maßstab, der diese Architektur „auf den Boden der Tatsachen“ zurückholen wird. In der Tat, Leichtbau bedeutet vor allem, nicht zu vergessen, wie die kombinierten Wissenschaften von Raum und Konstruktion geistige „Erweiterungen“ unserer Körperhülle anbieten können.

Vorstellung: Mon 14.04.2025

1. Treffen: Do, 24.04.2025, Geb. 20.40, R113, Seminarraum GBL

Exkursion: Do. 01.05. bis Sa. 03.05.2025

Abgabe Pläne und Modell: Do, 07.08.2025

Schlusskritik: Do 07.08.2025

Sprache: Deutsch/Englisch

**Die Institutionelle Bibliothek: Mehr als ein Archiv (Hartmann)**

Projekt (PRO)
Präsenz

1710302, SS 2025, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die private, institutionelle oder spezialisierte Bibliothek ist im Gegensatz zur öffentlichen Bibliothek eine kuratierte Sammlung von Büchern. Ähnlich wie bei der privaten Kunstsammlung, der Materialmusterbibliothek, dem Museumsdepot oder dem Archiv besteht ihr Hauptzweck darin, spezialisierte oder thematische Informationen zu sammeln, zu bewahren und zugänglich zu machen.

Durch die Digitalisierung und das KI-gestützte Data Mining werden diese riesigen Bestände exponentiell besser zugänglich. Im Gegensatz zur heutigen öffentlichen Bibliothek ist dieser physische Speicher der wichtigste Bestandteil der Fachbibliothek, doch sein Inhalt oder sogar seine physische Präsenz bleiben größtenteils unsichtbar.

Während früher das Buch das wichtigste Speichermedium für Informationen war, hat sich dies heute auf digitale Medien einerseits und physische Objekte andererseits ausgeweitet.

Welche Auswirkungen hat diese Entwicklung auf die physische Form des Lagers? Wie können diese riesigen Mengen an Materie sichtbar und zugänglich gemacht werden und gleichzeitig ihre räumliche Umgebung definieren? Welche räumlichen Strategien können die Räume für ihre Nutzer sowie für die breitere Öffentlichkeit und die Stadt prägen?

Wir werden uns auf das Dreispitz-Areal am Stadtrand von Basel konzentrieren. Das Gebiet wurde seit dem frühen 20. Jahrhundert als „Zollfreilager“ entwickelt, das durch Materiallager und Leichtindustrie gekennzeichnet ist und in linearen Parzellen organisiert ist, die von Eisenbahnlinien durchzogen sind. Die jüngste Ansiedlung von akademischen und kulturellen Einrichtungen wie den Kunst- und Designschulen und mehreren Museen katalysiert die Umgestaltung des Gebiets sowie aktuelle und zukünftige Wohnbauprojekte.

Dieser Kontext, in dem Kulturproduktion, Wissenschaft und das Depot nebeneinander existieren, ist ein fruchtbares Umfeld, um das vorliegende Thema zu erforschen. In dem Gebiet befinden sich bereits mehrere Institutionen, die spezialisierte „Sammlungen“ beherbergen, wie das Schaulager Laurenz Foundation, das HEK, die Bauteilbörse oder das Herzog & de Meuron Kabinett.

Die Studierenden beginnen mit einer eingehenden Recherche zu relevanten Referenzprojekten und bauen gleichzeitig ein Repertoire an Werkzeugen und Methoden auf, die sie auf ihre Designprojekte anwenden können. Gleichzeitig erstellen die Studierenden eine ausführliche Beschreibung des Standorts und des Themas.

Die aus dieser Recherche gewonnenen Strategien werden durch Anpassung und Erprobung antizipatorischer Designstrategien auf den Standort angewendet und in Projekten weiterentwickelt.

Regeltermin: Wöchentlich – donnerstags 9:45-17:15 Uhr, R204 , Geb.20.40

Erstes Treffen: 24.04.2025 um 10.00 Uhr, Geb. 20.40-R204

Exkursion: Basel, 25.04.2025–27.04.2025

Abschlusspräsentationen: 07.08.2025

Bearbeitungsform: Gruppen- und Einzelarbeit

**Find Your Darling ! (Brüggen)**

1710308, SS 2025, 5 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)
Präsenz**

Inhalt

Ziel des Semesters ist es, ein konkretes Projekt als Initiative zu gestalten. In Zeiten der Klimakrise reicht es nicht mehr aus, nur effizient und ökologisch zu planen und zu bauen, um der Umwelt möglichst wenig zu schaden. Stattdessen wollen wir uns proaktiv für die Regeneration des Klimas und die Verbesserung unserer unmittelbaren Umwelt einsetzen.

Die Initiativen sind Zukunftsentwürfe für bestehende Strukturen. Sie sind Vorschläge zur Verbesserung der Erde im Kleinen und Konkreten. Die Studierenden des Lehrstuhls werden zu Akteur:innen für einen Wandel in der Praxis der Architektur, der Gesellschaft und der gebauten Umwelt. Wir analysieren den Bestand, die Umgebung (Karlsruhe und Umland), Probleme und Potentiale. Wir folgen unserer Intuition, unseren Träumen und Wünschen - und entwickeln daraus ökologische Projekte als Vorschläge für die Gesellschaft.

Der Arbeitsprozess gliedert sich in drei Phasen: 1. Find - Identifikation eines Ortes mit Potenzial (Darling) 2. Analyse - Untersuchung der baulichen und gesellschaftlichen Zusammenhänge, 3. Initiative - Entwicklung eines Konzepts als konkreten Vorschlag und Umsetzung der Initiative. Wir arbeiten mit 3D-Scans zur Bestandsaufnahme der Objekte und Filmen zur Dokumentation der sozialen, politischen und ökonomischen Strukturen.

Während des Semesters *Find your Darling* wollen wir die Initiativen mit dem außeruniversitären Kontext teilen und alle unterstützen und ermutigen, sie umzusetzen.

Regeltermin: Do, 9:45 Uhr - 17:15 Uhr

1.Treffen: 24.04.2025, 10.00 Uhr, Geb. 20.40, Raum 221

Exkursion: tbd

Präsentation: 07.08.2025

Bearbeitungsform: Gruppenarbeit und Einzelarbeit



Matthäus-Vision - Kirchentransformation der Matthäuskirche in Karlsruhe (Hebel) **Projekt (PRO)**

1720601, SS 2025, 5 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Präsenz

Inhalt

Das bauliche Erbe christlicher Kirchen prägt bis heute die Kulturlandschaft Europas und spielt eine zentrale Rolle im kollektiven Gedächtnis vieler Städte. Infolge der Entfremdung von der Stadtgesellschaft, einem Mitgliederschwund in den Kirchen und der damit verbundenen Kapitalverknappung entstehen jedoch immer häufiger Leerstände. Um diese Problematik anzugehen, sollen in diesem Semesterentwurf Konzepte für die zukünftige Nutzung und den Umbau deutscher Kirchen anhand der Matthäuskirche in Karlsruhe entwickelt werden.

Die Matthäuskirche des Architekten Hermann Alker ist ein bedeutendes Beispiel der Architekturgeschichte in Karlsruhe. Als Notkirche in den 1920er Jahre nach dem Ersten Weltkrieg gebaut zeichnet sie sich durch ihre konstruktiven Lösungen aus. Ein Symposium zu Beginn des Semesters bietet hierfür eine Einführung in die Karlsruher Kirchenbauten, strategische Fragen im Zuge von Kirchenumbauten und konservatorische Herausforderungen. Im Rahmen dieser Veranstaltung ist auch eine Ortsbegehung geplant.

Das Entwurfsstudio beschäftigt sich mit der Analyse des Bestandsgebäudes, dem Verständnis seiner strukturellen und funktionalen Potenziale sowie der Entwicklung von Konzepten für eine Weiternutzung. Es sollen kurzfristige und langfristige Nachnutzungsszenarien geprüft werden, um eine Umbau- oder Umnutzungslösung zu entwickeln, welche die historische Substanz wahrt. Im Entwurf sollen insbesondere der Einsatz ressourcenschonender Baustoffe und zukunftsfähiger Bauweisen berücksichtigt werden. Die Bearbeitung erfolgt in Zweier-Gruppen.

Mittwochs und Donnerstags im Studio (Gebäude 20.40, R 203, 2.OG)

Erstes Treffen: 24.04.2025

Symposium und Exkursion: 08.05.2025

Abgabe: 06.08.2025

Präsentation: 06.08.2025



DOMINO ZIRKULAR (Kaiser)

1720652, SS 2025, 5 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Die Weissenhof Siedlung am Stuttgarter Killesberg zählt zu den bedeutendsten Vertretern des Neuen Bauens in Deutschland. Zur Internationalen Bauausstellung 2027 (IBA'27) feiert sie ihr einhundertjähriges Bestehen. Anlässlich dieses Jubiläums möchten wir an den experimentellen Charakter der Siedlung sowie den Pioniergeist aus dieser Zeit anknüpfen.

Im Rahmen des Masterentwurfs werden Sie die Grenzen der zirkulären Bauweise im Wohnungsbau erforschen und dabei den üblichen linearen Entwurfsprozess umkehren. Sie entwickeln den Entwurf aus dem Detail heraus. Die von Ihnen verwendete Holzkonstruktion stammt überwiegend aus einem rückgebauten Spenderbauwerk und soll so einen zweiten Lebenszyklus erhalten. Ergänzt durch natürliche Baustoffe wie Stroh und Lehm, ergibt sich eine extrem flexible und vollständig kreislaufgerechte Wohnstruktur.

Zum Nachweis der Skalierbarkeit stehen Ihnen zwei reale Grundstücke zur Verfügung: Kleinmaßstäblich auf einem kleinen Grundstück in Stuttgart und großmaßstäblich in einem neu erschlossenen Wohngebiet.

In den kommenden Semestern wird einer Ihrer Entwürfe vertieft und im Rahmen der IBA'27 mit einer Gruppe von Studierenden als 1:1 Demonstrator umgesetzt.

Zur praktischen Erprobung der entwickelten Ideen stehen Ihnen ab dem Sommersemester 2025 großzügige Werkstattflächen in der Karlsruher Weststadt zur Verfügung. Eine Tagesexkursion mit Ortsbegehung ist angedacht.

Wir empfehlen Ihnen die Belegung der begleitenden Seminare „Bauen mit Stroh — Grundlagen“ und „Bauen mit Stroh — Praxislabor“.

1. Treffen: 24.04.2025, 9:45 Uhr, (TBD) Zwischenkritik: TBD

Pflichtexkursion: Stuttgart, Datum TBD

Abgabe/Präsentation: KW32

Bearbeitungsform: Gruppenarbeit 2er Teams

Studienschwerpunkt: Bautechnologie



Ensemble 30.x (von Both/Koch)

1720701, SS 2025, 5 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Der zentrale Gebäudekomplex der Fakultät für Elektrotechnik am KIT befindet sich in unmittelbarer Nähe zur Fakultät für Architektur. Er entstand in den 1960er Jahren und entspricht in Zuschnitt, Nutzungsmöglichkeiten, Charakter und Möglichkeiten nicht mehr den Anforderungen an eine innovative und wissenschaftliche Arbeitsumgebung. In enger Kooperation mit dem Dekanat der Fakultät entwickeln Sie eine vollständig neue Gebäudestruktur und entwerfen eine zukunftsfähige und inspirierende Lern- und Forschungsumgebung. Die tragende Strukturen der Gebäude 30.xx, bis auf die Hochspannungshalle 30.36, sollen wenn möglich erhalten bleiben aber zu einem funktionierenden und gestalterischen Gesamtwerk gefasst werden.

Erstes Treffen: Do, 24.04.2025, 9:00 Uhr, BLM Seminarraum

Regeltermine: Donnerstags, 9:00 - 13:00 Uhr

Prüfung: Di, 05.08.2025, 09:00 Uhr

Abgabe: Entwurfsunterlagen bis Freitag, 01.08.2025, in IAS hochladen/abgeben

Teilnehmerzahl: 15

V

Ghana Co-Lab: Co-creating Digital Pathways for Circular Construction in Kumasi (Dörstelmann)

1720805, SS 2025, 5 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)
Präsenz**

Inhalt

Ein globaler Wandel zu einer Kreislaufwirtschaft erfordert lokale Veränderungen im Bauwesen. Besonders Regionen mit wachsender Urbanisierung und damit verbundener Bautätigkeit, wie die westafrikanische Küste, stellen Herausforderungen und Chancen zur Emissionsreduzierung im Bauwesen dar.

Durch die Reinterpretation des Potenzials digitaler Bautechnologien im lokalen sozioökonomischen Kontext Ghanas, zielt das Studio darauf ab, kontextspezifische Bauweisen für zirkuläres Bauen zu erforschen.

In regelmäßigem Austausch mit interdisziplinären Studierenden der Kwame Nkrumah University of Science and Technology (KNUST) in Kumasi, Ghana, entwickelt dieses Studio ein nachhaltiges Baukonzept aus dem vorherigen Studio Common Futures weiter in ein anwendbares Bausystem.

Zentraler Bestandteil ist die Vorbereitung eines Mockups in Kumasi, das lokale Materialien mit digitalen Werkzeugen verbindet – wodurch Skalierungsbarrieren, Kosten und Qualifikationshürden reduziert werden und wirtschaftliche Chancen entstehen. Als studentisch geleitetes Design & Build-Projekt umfasst die Gruppenarbeit alles von Fundraising bis zur Erforschung neuer architektonischer Ausdrucksformen.

Durch iterative 1:1-Prototypen zielt das Studio auf ressourcenschonenden, kostengünstigen und hochwertigen Wohnungsbau im urbanen Kontext ab.

Im Sommer 2025 wird in Ghana ein Demonstrator gebaut, der die Grundlage für ein langfristiges internationales Engagement legt.

1. Treffen: 24.04.2025, (Geb. 20.40, R 133)

Zwischenkritik: 26.06.2025

Pflichtexkursion: 08.-10.05.2025

Abgabe/Präsentation: 07.08.2025

Bearbeitungsform: Einzelarbeit und Gruppenarbeit

Studienschwerpunkt: Bautechnologie

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

V

The Chandigarh Challenge: Balancing Cultural Heritage and Future Urban Development (Nepl)

1731086, SS 2025, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)
Präsenz**

Inhalt

Nach der Teilung von Britisch-Indien in Pakistan und Indien im Jahr 1947 beschloss die indische Regierung, Chandigarh als neue Hauptstadt für den Punjab zu errichten. Ziel war es, eine moderne Stadt zu planen, welche die Bestrebungen der neuen unabhängigen Nation repräsentieren sollte. Diesen Auftrag erhielt Le Corbusier, welcher zusammen mit seinem Cousin Pierre Jeanneret und einem Team aus indischen Architekten den berühmten Masterplan für Chandigarh entwickelte.

Mit einem prognostizierten Bevölkerungswachstum von 35 % bis zum Jahr 2035 dient die Metropolregion Chandigarh als anschauliche Fallstudie für dynamische Urbanisierung in Indien. Dies führt zu einem Interessenkonflikt zwischen dem Wunsch zur Bewahrung des im Rahmen des Masterplans entstandenen zentralen Teils der Stadt und den dringenden Bedürfnissen künftiger Stadtentwicklung. Wäre es im Interesse von Le Corbusier gewesen, die Stadt als lebendiges Museum zu gestalten, oder beabsichtigte das Team von Stadtplanern, eine sich fortwährend erneuernde Stadtstruktur zu schaffen?

Im Rahmen dieses Studio werden, unter Berücksichtigung des wegweisenden Charakters von Le Corbusiers Masterplan, alternative Szenarien für eine ausgewogene urbane Transformation entwickelt und Antworten für die Stadt des 21. Jahrhunderts in Bezug auf bauliche Dichte, neuen Wohnraum und Funktionsmischung, Nachhaltigkeit und Klimaschutz untersucht.

Regeltermin: Do 9:45 Uhr – 13:00 Uhr, Geb. 11.40, R015

1. Treffen: 24.04.2025, 10:00 Uhr, Geb. 11.40, R015

Zwischenkritik: 22.05. und 03.07.2025

Präsentation: 07.08.2025

Bearbeitungsform: 2er Gruppe

Studienschwerpunkt: Städtebau

Empfehlung: mindestens 1 abgeschlossener Entwurf

V

Blau-grüne Transformation. Wassersensible Strategien für das Spinnerei-Areal in Ettlingen (Engel)

1731160, SS 2025, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)
Präsenz**

Inhalt

Wasser ist eine zentrale Lebensader der Stadt – es dient zur Versorgung mit Trinkwasser und zur Bewässerung, wird genutzt für industrielle Prozesse und den Transport von Gütern. Städtische Wasserlandschaften bieten Orte der Ruhe und Entspannung und prägen die Identität eines Ortes. Heutzutage stellen der Erhalt der Wasserqualität, der Schutz vor Hochwasser und die Anpassung an den Klimawandel Städte vor große Herausforderungen – auch in Ettlingen.

Der Spinnerei, im Osten der Stadt an der Alb gelegen kam eine bedeutende Rolle bei der wirtschaftlichen Entwicklung der Stadt zu. Angesichts des heutigen Umbaus hin zu dienstleistungsbasierten und innovationsgetriebenen Wirtschaftszweigen stellt sich die Frage, wie dieser historische Industriestandort in ein multifunktionales Quartier transformiert werden kann, das Klimaresilienz, Ressourceneffizienz und ökologische Produktivität fördert.

Im Entwurfsstudio sollen innovative Konzepte für das Areal der Spinnerei im Kontext der gesamtstädtischen Entwicklung erarbeitet werden, die Regenwassermanagement, Hochwasserschutz und Wasserkreislaufnutzung ist nicht nur als eine komplexe technologische Herausforderung, sondern als verantwortliche Gestaltungsaufgabe begreifen und mit Ideen zu urbanem Grün, Biodiversitätskorridoren und multifunktionalen Freiräumen verknüpfen.

Das interdisziplinäre Studio wird zusammen mit der Professur für Wasserbau und Wasserwirtschaft und in Kooperation mit der Stadt Ettlingen durchgeführt.

Regeltermin: Do 09:00-13:00 Uhr

1. Treffen: Do 24.04.2025, 10:00 Uhr, 11.40 R 013

Exkursion: 24.04.2025

Zwischenkritik: Do 15.05.2025, Do 03.07.2025

Abgabe: Di 05.08.2025

Präsentation: Do 07.08.2025

Bearbeitungsform: 2er-Gruppen/Einzelarbeit

Empfehlung: -

Studienschwerpunkt: Städtebau

**Garten denken (Schifferli)**1731210, SS 2025, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt (PRO)**
Präsenz**Inhalt**

Gärten sind physische Manifestationen und Verortungen unseres Verständnisses und Untersuchungen über den Ursprung der Ideen des Erhabenen und Schönen. Sie sind Instrumente, um uns der Kraft und Sinnhaftigkeit von Natur und Landschaft anzunähern und diese messbar und somit erfahrbar zu machen. Als räumlich verortete Ordnungen sind sie Versinnbildlichung einer Ganzheit. Aus einer metaphysischen Idee und dem Handwerk der *cultura*, welche den faktischen Inhalt und die Bedeutung des Idealen übersteigen, entstehen Stätten imaginärer Kraft, die über die Schönheit der Realität hinauswachsen. Dabei muss die Freiheit Ziel des Denkens sein, um uns ins Unermessliche vorzuwagen.

Die Studierenden wählen einen Standort und entwerfen ihren Garten.

1. Treffen: Do 24.04.25, 09:00 Uhr, Geb. 11.40, Raum 126

Regeltermin: wöchentlich ab Mi 9:00 Uhr

Zwischenkritik: 05.06.25, 10.07.25

Abgabe/Präsentation: 07.08.2024

Bearbeitungsform: Einzelarbeit

Studienschwerpunkt: Städtebau

Teilnehmerzahl: 16

**Love Me Two Times (Trachsler/Inderbitzin)**1731260, SS 2025, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt (PRO)**
Präsenz**Inhalt**

Im kommenden Semester nutzen wir leerstehende Infrastruktur- und Industriebauten um und führen sie einer neuen, wohnnahen Nutzung zu. Uns interessiert, ob diesen hochgradig spezifischen Bauten eine transformative Kraft inne liegt, die wir für eine Neuinterpretation nutzen können.

Unsere Landschaften sind geprägt von Bauten der Infrastruktur und Industrie, sie hinterlassen die Spuren des Anthropozäns auf der Erdoberfläche und sind Zeugen, einer Zeit des unheimlichen Wachstums menschlicher Fähigkeiten.

Doch die ungebremsste Dynamik der letzten Jahrhunderte ist kein Zukunftsmodell, in einer Welt, in der die Ressourcen endlich sind. Moderne Ruinen zeugen davon: Skigebiete ohne Schnee, Fabriken ohne Arbeit, leergebohrte Ölplattformen, sind allesamt, durch gesellschaftlichen Wandel, die Endlichkeit der Ressourcen und den die Veränderung des Klimas, ihrer eigentlichen Bestimmung beraubt worden.

Diese, zum Stillstand gekommene Substanz, in ihrer spezifischen, aber inhaltslosen Form, lädt uns zur spielerischen Beerbung ein. Wie können wir sie für die Bedürfnisse der nächsten Generation umnutzen und dabei die ihre graue Energie, sowie ihren kulturellen Wert für die Zukunft sichern?

Wir möchten versuchen diese leeren Formen zu besiedeln und entwerfen dabei Projekte, die resiliente, kollektive Formen des Wohnens und Arbeitens offerieren.

Das Semester wird durch Beiträge und Kritiken von Expertinnen und Experten begleitet. Die integrierte Vertiefung dient der Grundlagenerarbeitung und Wissensbildung für den Entwurf.

1. Treffen: 24.4.2025, 10 Uhr

(Geb. 11.40, R 115)

Zwischenkritiken: wird noch bekannt gegeben

Pflichtexkursion: CH, Termin wird noch bekannt gegeben

Abgabe/Präsentation: 7.8.2025

Bearbeitungsform: Gruppenarbeit oder Einzelarbeit

Sprache: Deutsch/Englisch

Studienschwerpunkt: Wohnungsbau

Betreuung: Gian Trachsler, Anna Schork, Maximilian von Zepelin, Niklas Nalbach

T

4.16 Teilleistung: Entwurf Hochbau 1 [T-ARCH-107445]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103608 - Entwurf Hochbau 1

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	12	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1710111	S,M,L (Frohn)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Frohn, Wasel, Streicher
WS 24/25	1710206	Eine Hommage an Auguste Perrets Le Havre (Morger)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Morger, Zaparta, Schneider, Amon
WS 24/25	1710303	Poly-Seasonal Architecture 3 REDUNDANCY (Hartmann)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Hartmann, Coricelli, Kadid, Vansteenkiste
WS 24/25	1710304	Almost Always Empty – Buildings for Cars (Schlösser/Kirchner)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Brasanac, Schlösser, Kirchner
WS 24/25	1720503	Monastère moderne: Ein Ort der Besinnung (Wappner)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Wappner, Kochhan, Wang, Calavetta, Huismans, Häberle, Hörmann
WS 24/25	1720552	Das ist unser Haus! Genossenschaftliches Wohnen und Leben in Berlin (Entwurf Klinge/Rambow)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Klinge, Rambow, Michalski, Weber, Alkadi
WS 24/25	1720601	HIRZBERG+ - Mikro-Multifunktionsraum für einen Kindergarten in Freiburg (Hebel)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Hebel, Boerman
WS 24/25	1720609	Wohnen.zip - Ressourcen entpacken (Müller)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Müller, Gerteiser, Busse
WS 24/25	1720701	Eine Markthalle für Karlsruhe (von Both)	5 SWS	Projekt (PRO) / ☸	von Both, Seiler-Cuesta, Sartorius
WS 24/25	1720706	Einfach Besser Bauen - Theresienareal Pforzheim (von Both, Koch Seiler-Cuesta)	5 SWS	Projekt (PRO) / ☸	Koch, von Both, Seiler-Cuesta
WS 24/25	1720805	Common Futures - Reinterpreting African vernacular narratives for digital sustainable construction (Dörstelmann)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Dörstelmann, Witt, Kranz
WS 24/25	1731260	Schwarze Häuser (Inderbitzin)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Inderbitzin, Trachsler, Schork, von Zepelin, Nalbach
SS 2025	1710107	Bermuda Berlin (Frohn)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Frohn, Wasel, Streicher
SS 2025	1710204	Borderline(s) Untersuchungen #01 Wirtschaft und Überschuss, Leichtigkeit (Bru)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	N.N., Zaparta, Schneider, Amon
SS 2025	1710302	Die Institutionelle Bibliothek: Mehr als ein Archiv (Hartmann)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Hartmann, Kadid, Coricelli, Vansteenkiste, Zucchello
SS 2025	1710308	Find Your Darling ! (Brüggen)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Brasanac
SS 2025	1720601	Matthäus-Vision - Kirchentransformation der Matthäuskirche in Karlsruhe (Hebel)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Hebel, Hirt, Yi

SS 2025	1720652	DOMINO ZIRKULAR (Kaiser)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Kaiser, Erlewein
SS 2025	1720701	Ensemble 30.x (von Both/Koch)	5 SWS	Projekt (PRO) / ✂	von Both, Koch, Seiler-Cuesta
SS 2025	1720805	Ghana Co-Lab: Co-creating Digital Pathways for Circular Construction in Kumasi (Dörstelmann)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Dörstelmann, Feldmann, Witt
SS 2025	1731260	Love Me Two Times (Trachsler/Inderbitzin)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Inderbitzin, Schork, von Zepelin

Legende: ● Online, ✂ Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, x Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten architektonischen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt der Regel in Einzelarbeit, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von einer oder mehreren Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen (analog und/oder digital), Texten und Vorträgen dargestellt, präsentiert und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 20 Minuten pro Arbeit.

Voraussetzungen

Begleitend zum Modul „Entwurf Hochbau 1“ ist eines der Module „Entwurfsvertiefung 1“, „Entwurfsvertiefung 2“ oder „Tragwerksplanerische Entwurfsvertiefung“ zu belegen.

Arbeitsaufwand

360 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V	S,M,L (Frohn) 1710111, WS 24/25, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen	Projekt (PRO) Präsenz
----------	---	--

Inhalt

Das freistehende Einfamilienhaus ist wohl die am meisten umstrittene architektonische Trophäe des modernen Wohnungsbaus. Von vielen geliebt als gebauter Ausdruck persönlicher Ambitionen, von anderen verabscheut als Beweis für alles, was architektonisch und städtebaulich schiefgelaufen ist.

Die Kritik deutet auf Probleme verschiedener Art hin:

Die Unfähigkeit des Einfamilienhauses, sich an veränderte Familienkonstellationen und demografische Veränderungen anzupassen, ist eine der Hauptursachen für den wachsenden Bedarf an Wohnfläche pro Kopf, die in Deutschland mit 48 Quadratmetern einen Höchststand erreicht hat.

Die einzelnen Häuser sind in ein Territorium eingebettet, welches seine Nachbarn durch strenge rechtliche und architektonische Grenzen isoliert, während gleichzeitig der Flächenverbrauch maximiert und die Artenvielfalt minimiert wird.

Die Zersiedelung und die damit zusammenhängende Trennung von allen sozialen Infrastrukturen und Arbeitsplätzen führt zu einer völligen Abhängigkeit von der automobilen Mobilität.

Das Studio wird das Potenzial untersuchen, den bestehenden suburbanen Raum durch strategische Interventionen auf den drei oben genannten Ebenen zu verändern.

Wir werden uns auf eine Gruppe von Häusern am Waschbärenweg in der größten Ansammlung von Einfamilienhäusern in Deutschland, an der Grenze zwischen Berlin und Brandenburg, konzentrieren.

Regeltermin: donnerstags

1. Treffen: 24.10.24, 14:00

Abgabe/Prüfung: TBD

Teilnehmerzahl: max. 25 Studierende

Sprache: Deutsch / Englisch

Exkursion: Berlin

V	Eine Hommage an Auguste Perrets Le Havre (Morger) 1710206, WS 24/25, 5 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen	Projekt (PRO) Präsenz
----------	--	--

Inhalt

Auguste Perret und sein Atelier errichteten zwischen 1945-1954 mit dem Wiederaufbau der im 2. Weltkrieg zerstörten normannischen Hafenstadt ein Meisterwerk der Nachkriegsarchitektur. Der moderne Städtebau schuf trotz Integration der traditionellen Stadtstruktur wohlproportionierte, offene und lebendig Stadträume. Obschon die Beton-Vorfertigung Prinzip war, entstand dabei eine äußerst vielfältige Architektur von herausragenden Repräsentationsbauten bis hin zu intelligent austarierten schönen Wohnungsgrundrissen. 20 Jahre nachdem die Stadt in die UNESCO-Welterbe-Liste aufgenommen wurde, stellen sich heute im Zusammenhang mit seinen inneren Nachverdichtungs-potentialen bzw. der globalen Klimakrise neue Herausforderungen. Der Masterentwurf sucht hierfür nach städteräumlichen, architektonischen, typologischen und für die Entwurfvertiefung konstruktiven Antworten auf diese komplexen Fragen, setzt sich intensiv mit dem Experiment von Auguste Perret auseinander und entwickelt in der Überlagerung Methoden für eine datierbare und nachhaltige Transformation durch Inspiration, Imitation, Interpretation, Innovation. Fachvorträge durch externe Referenten ergänzen den Entwurfsunterricht.

1. Treffen: 23.10.2024, 12:00 Uhr, Geb. 20.40, R113, Seminarraum Professur Gebäudelehre
Zwischenkritiken: Do 14.11.2024, 05.12.2024, 30.01.2025,
Pflichtexkursion: 08.11.2024 – 10.11.2024, Le Havre
Abgabe/Präsentation: Fr 19.02.2025
Bearbeitungsform: Einzelarbeit
Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

**Poly-Seasonal Architecture 3 REDUNDANCY (Hartmann)**1710303, WS 24/25, 5 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt (PRO)**
Präsenz**Inhalt**

Das Master-Studio wird das Prinzip der Redundanz in der Architektur untersuchen.

Redundanz kann allgemein als das Vorhandensein von mindestens einer zusätzlichen Option definiert werden, als das absolute Minimum, das benötigt wird, damit das System nicht versagt. Mehrere Redundanz-Stufen in einem System erhöhen exponentiell die Anzahl der möglichen Optionen, während gleichzeitig die Effizienz verringert wird.

Redundanz ist auch ein Sicherheitsprinzip, das häufig in der Gestaltung von Gebäudestrukturen oder deren Brandschutz (mindestens 2 Fluchtwege) angewendet wird. Es bedeutet, dass ein System weiterhin funktioniert, selbst wenn ein Teil davon ausfällt.

Gebäude werden oft passgenau für ein bestimmtes Programm und einen spezifischen Zweck entworfen und auf maximale Effizienz ausgelegt, wobei jede Redundanz nach Möglichkeit eliminiert wird. Dies führt häufig zu Schwierigkeiten bei der Anpassung an Veränderungen und zum vorzeitigen Ende ihrer Lebensdauer.

Die Studierenden werden architektonische Werkzeuge und Methoden nutzen, um zu untersuchen, wie Redundanz Themen wie Raumorganisation, Zirkulation, Struktur oder Gebäudehülle im Verlauf des Studio-Projekts beeinflusst:

- Im Zentrum Ihres Entwurfs stehen Möglichkeiten und nicht programmatische Nutzungen.
- Sie werden die Rolle der Redundanz bewerten, um ein Gebäude widerstandsfähig gegenüber Veränderungen (sei es Klima, Kontext, Nutzung oder Ähnliches) zu machen.
- Sie werden bestehende Strukturen analysieren, ihre inhärenten Redundanzen ausnutzen und neue Redundanzstufen einführen.

Der Standort des Studios wird Straßburg sein, wo wir uns speziell auf die europäischen Institutionen konzentrieren werden, die seit 1949 eine wichtige Rolle in der Entwicklung der Stadt spielen.

Die Studierenden beginnen mit einer eingehenden Recherche zu relevanten Referenzprojekten, während sie ein Set von Werkzeugen und Methoden entwickeln, die in ihren Projekten angewendet werden sollen.

Gleichzeitig erstellen die Studierenden eine "dichte Beschreibung" des Standorts. Die aus dieser Forschung gewonnenen Strategien werden durch Anpassung und Erprobung vorausschauender Entwurfsstrategien auf den Standort angewendet. Die Projekte werden das Thema Redundanz und dessen Anwendung auf die spezifischen Bedingungen des Standorts untersuchen.

Regeltermin: Do, 10:00-17:30 Uhr, Geb. 20.40 R204 Zeichensaal

Erstes Treffen: 24.10.2024, 10.00 Uhr, Geb. 20.40 R204 Zeichensaal

Exkursion: 09.-11.11.2024 / Straßburg

Präsentationen: 20.02.2025

Ergebnisse: Einzel- und Gruppenarbeit zu zweit

**Almost Always Empty – Buildings for Cars (Schlösser/Kirchner)**1710304, WS 24/25, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt (PRO)**
Präsenz

Inhalt

Gemeinsam betrachten wir eine Auswahl von Bestandsgebäuden in der Stadt Berlin, welche mit dem (verbrennungs-) motorisierten Individualverkehr in Verbindung stehen und seit längerer Zeit stark unternutzt sind. Mit dem Übergang von fossilen zu erneuerbaren Energien und der Neuverhandlung von Platzbedarfen für verschiedene Mobilitätsformen innerhalb der Stadtgesellschaft wird in naher Zukunft ein System von Baukörpern verwandelt werden können: Tankstellen, Parkhäuser, Parkdecks, etc. werden innerhalb der Stadt zur Disposition stehen.

Die ausgewählten Gebäude und deren Umgebung werden als Grundlage des Entwurfs zeichnerisch aufgenommen und analysiert. Hier folgen wir einer Besonderheit des neuen architektonischen Interesses am Bestand: Der Wert des Bestandes wird nicht mehr nur an dessen kulturellem Status, sondern auch an dessen Potential gemessen eine räumliche Verwandlung zu ermöglichen und eine neue Identität zu entwickeln. Wir gehen im Studio dieser neuen Wertigkeit des profanen Bestandsgebäudes nach. Es geht darum zu verstehen, was ein resilientes Gebäude ausmacht und wie man Optionen, Verwandlungen und Anpassungen bereits im Entwurf mitdenkt und dabei gleichzeitig eine eigenständige architektonische Identität bekräftigt.

Entwurflich werden die Gebäude der autogerechten Stadt in städtische Häuser verwandelt: Es wird gewohnt und gearbeitet. Die Entwürfe mit spezifischen Nutzungsideen werden gleichzeitig an ihre Resilienz gegenüber weiteren zukünftigen Änderungen, also einer gewissen Nutzungsneutralität, gemessen. Ausgehend vom Spezifischen des jeweiligen Bestandes suchen wir nach Architekturen, die der sozialen und ökologischen Transformation eine Form verleihen.

Regeltermin: Do 10:00 bis 17.30 Uhr, R 221, Geb. 20.40

1.Treffen: 24.10.2024, 10.00 Uhr, Geb. 20.40 R221

Exkursion: 9.11. - 11.11.2024 / Berlin

Pin-Ups: wird noch bekannt gegeben

Bearbeitungsform: Einzel- oder Gruppenarbeit

Abgabe/Prüfung: 20.02.2025

**Monastère moderne: Ein Ort der Besinnung (Wappner)**

1720503, WS 24/25, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Klosteranlagen waren seit jeher Orte der Einkehr, Stille und Abgeschiedenheit, in die sich Menschen aus vielerlei Gründen vom weltlichen Trubel zurückziehen, um durch körperliche Arbeit, geistiges Studium und Gebet innere Reinigung und Ruhe zu finden. Diese tradierte Typologie entstand bereits im 4. Jahrhundert aus der Idee des gemeinschaftlichen Zusammenlebens nach spirituellen Glaubenssätzen und gewann fortan nicht nur im Christentum, sondern auch in vielen anderen Kulturen als Zentrum des geistlichen Lebens an Bedeutung. Der Typus ‚Kloster‘, bestehend aus dem Sakralraum als Herzstück, Gemeinschafts- und Versammlungsräumen, Schlafsälen und den landwirtschaftlichen Außenanlagen, hat sich im Laufe der Geschichte stets an die gesellschaftlichen und religiösen Gegebenheiten ihrer Zeit angepasst und verändert.

Heutzutage hat das Kloster als rein religiöse Institution an Bedeutung verloren, da in der modernen, pluralistischen Gesellschaft die Zahl der Ordensgemeinschaften weiter zurück geht. In einer zunehmend säkularen Gesellschaft suchen immer mehr Menschen weniger nach religiöser Erfüllung als nach Gemeinschaft, persönlichem Halt und einer sinnstiftenden Tätigkeit. Gleichzeitig wächst das Bedürfnis nach Naturnähe, Ruhe und Besinnung, fernab der Hektik des modernen Lebens. Der Typus Kloster wird somit weltweit neu interpretiert – nicht mehr nur als Ort der strikten religiösen Praxis, sondern nunmehr als überkonfessioneller, geschützter Rückzugsort. Ein Raum für innere Einkehr, Auszeiten, neue Gemeinschaften, aber auch kreatives Arbeiten und sinnliche Wahrnehmungen.

Angereichert durch eine Exkursion zu historischen Klosterarchitekturen in der Region wollen wir uns im Studio mit der Frage beschäftigen, wie diese Jahrtausende alte Typologie als neu interpretierte bauliche Anlage, einen zeitgemäßen und zukunftsweisenden architektonischen Ausdruck mit neuer Identität erlangen kann.

Regeltermin: Do 14:00-18:00 Uhr

1. Treffen am 24.10.2024 um 10:00 Uhr in R240

Zwischenkritik 1: 28.11.2024

Zwischenkritik 2: 16.01.2025

Endpräsentation: 20.02.2025

Pflichtexkursion: 07.11.2024

Bearbeitungsform: Einzelarbeit

Organisatorisches
nach Vereinbarung

**Das ist unser Haus! Genossenschaftliches Wohnen und Leben in Berlin (Entwurf Klinge/Rambow)**

1720552, WS 24/25, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Die gemeinnützige JOANES-Stiftung schreibt für das WS 24/25 zum ersten Mal einen Wettbewerb für Studierende aus: Unter dem Titel "Was tut der Mensch, wenn er wohnt?" soll für ein reales Grundstück in Berlin ein genossenschaftliches Wohnhaus mit Gewerbe im Erdgeschoss geplant werden. Von einer Jury ausgewählte Projekte sollen in einem Werkstatt-Verfahren weiter ausgearbeitet und der beste Beitrag realisiert werden. Gesucht wird eine realistische Utopie. Grundsätzliche Fragen des Zusammenlebens in der Stadt sollen ebenso behandelt werden wie zukunftsfähige bautechnische Konzepte. Die Ausschreibung legt großen Wert auf gründliche Recherche, nachvollziehbare Darstellung und Begründung der Entwurfsentscheidungen und eine klare Orientierung an menschlichen Bedürfnissen. Fachübergreifende Ansätze sind ausdrücklich erwünscht. In diesem gemeinsamen Entwurfsstudio der Professuren "Konstruktion und Entwerfen" und "Architekturkommunikation" wollen wir diese Ansprüche mit maximaler Ernsthaftigkeit aufgreifen und das Thema des urbanen gemeinschaftlichen Wohnens aus gestalterischer, konstruktiver, ökologischer, ökonomischer, soziologischer und psychologischer Perspektive untersuchen. Wir wollen vielfältige Methoden der Recherche und Dokumentation einsetzen, um zukunftsweisende Lösungen zu entwickeln, die einer diversen Bewohnerschaft ermöglichen zu sagen: Das ist unser Haus! (Ton, Steine, Scherben: "Rauch-Haus-Song", 1972)

Termine:

Regeltermin: Do 09:00-13:00 Uhr

1. Treffen am 24.10.2024, 09:00 Uhr (Geb. 20.40, R240)

Zwischenkritik 1: 05.12.2024

Zwischenkritik 2: 23.01.2025

Abgabe/Präsentation: 20.02.2025

Pflichtexkursion: Voraussichtlich 09.11. - 11.11.2024

Bearbeitungsform: Einzel- oder Gruppenarbeit (2er-Teams)

Studienschwerpunkt: Bautechnologie



HIRZBERG+ - Mikro-Multifunktionsraum für einen Kindergarten in Freiburg (Hebel)Projekt (PRO)
1720601, WS 24/25, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#) **Präsenz**

Inhalt

Das 'Haus für Kinder am Hirzberg' in Freiburg zeichnet sich durch seine Nähe zur Natur, zeitlich und räumlich gewachsene Gebäudestrukturen sowie ein offenes Raumkonzept aus. In zwei bestehenden Gebäuden in Hanglage, die durch einen Zwischenbau zur Erschließung miteinander verbunden sind, findet die pädagogische Arbeit des Teams in familiärer Atmosphäre auf unterschiedlichen Ebenen und stets in engem Bezug zum Außenraum statt. Ergänzt wird die Bestandsstruktur durch einen Hof zum Spielen für die Kinder, der durch einen kleinen, ins Tal gerichteten, hölzernen Geräteschuppen ausgebildet wird.

Der Kindergarten soll nun aufgrund auf dem eigenen Grundstück durch einen Mikro-Multifunktionsraum erweitert werden, der im Fokus der Semesteraufgabe steht und der anschließend in Kooperation mit einem Freiburger Architekturbüro realisiert werden soll. Der Raum soll sowohl als Aufenthalts- und Arbeitsraum für Mitarbeitende, als auch als Raum für heilpädagogische Angebote und Elterngespräche dienen. Da sich der Standort innerhalb des Landschaftsschutzgebiets „Roßkopf-Schloßberg“ befindet, ist der Erhalt von umgebender Bepflanzung aus Bäumen und Feldgehölz sowie des schützenswerten Feuchtkomplexes eine wichtige Entwurfsvoraussetzung. Ein besonderer Wert liegt zudem auf dem räumlichen Bezug der bestehenden Gebäude am Hang des Hirzbergs zu der neuen entstehenden Raumstruktur in Richtung des Tals, die sich in das Orts- und Landschaftsbild einpassen und den Mitarbeitenden des Kindergartens eine Wohlfühlatmosphäre bieten sollte.

Im Mittelpunkt des Entwurfs steht die detaillierte Auseinandersetzung mit entstehenden Umweltwirkungen, bauökonomischen, tragwerktechnischen und bauphysikalischen Belangen sowie der Verwendung von ressourcengerechten, sortenreinen Baustoffen wie beispielsweise erneuerbaren und sekundären Baumaterialien, mit zukunftsfähigen, kreislaufgerechten Bauweisen und deren entwurfstechnischen Auswirkungen auf Funktion und Ästhetik mit einer Planung bis zum Maßstab 1:1.

Betreuung: Elena Boerman

Wann? mittwochs und donnerstags im Studio

Erstes Treffen: 24.10.2024, 09.30 Uhr (Geb. 20.40, R 208)

Pflichtexkursion: 15.11.2024, Freiburg

Zwischenkritik: 11.12.2024

Abgabe: 19.02.2025

Präsentation: 21.02.2025

Bearbeitungsform: Teamarbeit



Wohnen.zip - Ressourcen entpacken (Müller)

1720609, WS 24/25, 5 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Aus der Nutzung gefallene Gebäude im Sinne der Bauwende weiterzuschreiben, bedarf Sorgfalt. Sorgfalt, die neben der Analyse der architektonischen und materiellen Substanz ein Verständnis der lokalen baukulturellen und sozialen Rahmenbedingungen entwickelt. Elementar sind das kritische Hinterfragen vorhandener Nachnutzungsideen sowie das Formulieren von argumentativ untermauerten Gegenkonzepten.

In diesem Semester behandeln wir einen typischen 70'er Jahre Gebäudekomplex der Stadt Karlsruhe. Die Bestandsbauten, dem Strukturalismus zugeordnet, zeichnen sich durch ihre strikte Grundrissrasterung und horizontale Fassadengliederung aus.

Diese Nachkriegsgebäude bieten großes Potenzial zur Umnutzung und stehen beispielhaft für zahlreiche typenähnliche Bauten. Die intendierte Nachnutzung des Grundstücks beinhaltet eine dichte Wohnnutzung, welche nach dem Abriss der bestehenden Gebäude realisiert werden soll. Diesem Szenario begegnen wir mit einem Gegenentwurf. Wir stellen uns der Herausforderung, mittels Reorganisation, Addition und Subtraktion eine sinnvolle (Wohn-)Nutzung in und um den Gebäudebestand zu entwickeln und zu vertreten.

1. Treffen: 24. Oktober 2024, (Geb. 11.40, R 026)

Zwischenkritik: wird noch bekannt gegeben

Pflichtexkursion: 10. - 11.11.2024, Basel

Abgabe/Präsentation: 20.02.2025

Bearbeitungsform: Gruppenarbeit 2er Teams

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V**Eine Markthalle für Karlsruhe (von Both)**

1720701, WS 24/25, 5 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Markthallen sind multifunktionale Räume, deren Bedeutung weit über ihre ursprüngliche Handelsfunktion hinausgehen. Sie sind zentrale Orte des sozialen Lebens, kultureller Austauschpunkte, die gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Stadtentwicklung und regionalen Produktionskreisläufen leisten.

Auf der Fläche der heutigen Badischen Staatstheaters in der Südstadt stand bis in die 1970er Jahre eine 1934 errichtete Markthalle, die ein zentraler Bestandteil der kommerziellen Infrastruktur der Stadt und ein wichtiger sozialer Treffpunkt war, der auch kulturellen Zwecken diente. So fand 1967 die 15. „Ausstellung Karlsruhe“ des Deutschen Künstlerbunds in der alten Markthalle in Kooperation mit dem Badischen Kunstverein statt.

1970 – in einer Zeit, in welcher andere Handelskonzepte wie großflächige Einkaufszentren in der Peripherie (Big Box Stores) favorisiert wurden – wurde der Betrieb in der Markthalle eingestellt und die Halle abgerissen, um den Bau des Badischen Staatstheaters zu ermöglichen. Den Bürgern wurde baldiger Ersatz versprochen, der dann allerdings mit dem „Großmarkt Karlsruhe“ am weiter außerhalb gelegenen Weinweg nur für eine sehr beschränkten Kundengruppe (kommerzielle Wiederverkäufer) realisiert wurde (Quelle: <https://ka.stadtwiki.net/Markthalle>).

Wie die aktuellen Probleme von Kaufhausketten sowie die hohen Leerstände des klassischen Einzelhandels in Fußgängerzone zeigen, hat sich das Einkaufs- und Konsumverhalten stark verändert: Verbraucher legen beim Vorort-Einkauf zunehmend Wert auf individuelle Einkaufserlebnisse, Nachhaltigkeit und Qualität, anstatt auf den Kauf von Massenware.

Im Rahmen des Entwurfs soll untersucht werden, welche Potentiale Markthallen mit ihrem gegenüber klassischen Warenhäusern sehr flexiblem Angebot, ihrer Kundennähe und ihren nachhaltigen regionalen Produktionskreisläufen bieten. Können sie durch ein authentisches und regionales Einkaufserlebnis wie auch die Integration von sozialen und kulturellen Angeboten und Dienstleistungen auch ein Alternativkonzept zu den stark auf Kommerz fokussierten Shopping Malls sein, das zudem die lokale Wirtschaft und das Handwerk fördert?

Aufbauend auf einer generellen Potentialanalyse der Typologie „Markthalle“ soll für den Standort Karlsruhe ein nachhaltiges Nutzungskonzept (Raumprogramm) entwickelt werden, welches seinen Mehrwert aus Synergien von Handel mit weiteren, bspw. soziokulturellen und kulinarischen Angeboten schöpft und dabei regionale Ernährungssysteme ermöglicht. Zudem soll ein auf das Nutzungskonzept abgestimmter sinnvoller Standort in Karlsruhe identifiziert werden. Die planerische Umsetzung erfolgt in enger Abstimmung mit der Professur Bautechnologie (Prof. Dr. Rosemarie Wagner) in einem der Projektgröße angemessenen Maßstab.

Prüfung anderer Art

Regeltermin: Do. 09:00-13:00 Uhr

1. Treffen: Donnerstag, den 24.10.2024, 9:00 Uhr, Seminarraum BLM

Prüfungstag: 20.02.2025

Organisatorisches

Master

Regeltermin: Do. 09:00-13:00 Uhr

1. Treffen: Donnerstag, den 24.10.2024, 9:00 Uhr, Seminarraum BLM

Prüfungstag: 20.02.2025

Regular meetings: Thu. 09:00 am -13:00 pm

First meeting: Thursday, den 10/24/2024, 9:00 am, Seminar Room BLM

Submission/Exam: Thursday, 02/20/2025

V

Einfach Besser Bauen - Theresienareal Pforzheim (von Both, Koch Seiler-Cuesta)

1720706, WS 24/25, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Bauen in Deutschland ist zu kompliziert und zu teuer. Im Entwurf widmen wir uns diesen Problemen und denken Entwerfen, Planen und Betreiben von Gebäuden grundlegend neu.

Wir analysieren und bewerten dazu die etablierten Abläufe, Rollen und Regeln des heutigen Bauens und entwickeln darauf aufbauend innovative Strukturen für effektivere Prozesse beim Planen und Betreiben von Gebäuden. Wir führen dazu in Methoden der KI, des Lean Construction und Distributed Ledger Verfahren ein und wenden diese auf die Architekturprozesse an. Ihre Konzepte sollen schließlich bei gleichbleibenden Qualitätskriterien deutlich günstigere und effektivere Immobilien ermöglichen und eine nachhaltige Bewirtschaftung unterstützen.

Als Planungsbeispiel dient uns das Theresienareal im **Stadtteil Arlinger** in Pforzheim. Wir planen auf einem 2.700 qm großen Gelände ein Gebäudeensemble mit integrierter Kindertagesstätte, seniorengerechten Wohnungen und Tagespflege. In diesem Kontext setzen wir uns zudem mit den Prinzipien des genossenschaftlichen Bauens auseinander und erhalten Feedback von einer ortsansässigen Baugenossenschaft.

Prüfung anderer Art

Regeltermin: Do. 09:00-13:00 Uhr, gemischt Online/Präsenz

1. Treffen: Donnerstag, den 24.10.2024, 09:00 Uhr

Prüfungstag: Mittwoch, den 19.02.25, 9:00 Uhr

V

Common Futures - Reinterpreting African vernacular narratives for digital sustainable construction (Dörstelmann)

1720805, WS 24/25, 5 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)
Präsenz**

Inhalt

Eine globale Transformation zur Kreislaufwirtschaft bedarf lokaler Veränderungen im Bausektor. Ein Großteil der zukünftigen weltweiten Bautätigkeit wird in Wachstumsregionen stattfinden, die somit das größte Potenzial zur Vermeidung von Emissionen bieten. Digitale Entwurfs- und Fertigungsmethoden können innovative Konzepte für den Einsatz nachwachsender und natürlicher Materialien im Bauwesen ermöglichen und eröffnen somit Lösungsansätze für diese globalen Herausforderungen auf Basis digitaler und kreislaufgerechter Bauweisen.

Das Potenzial digitaler Technologien für nachhaltiges Bauen muss hierbei aus dem spezifischen lokalen sozioökonomischen, klimatischen und baukulturellen Kontext heraus jeweils neu definiert und erforscht werden. Wir konzentrieren uns in diesem Studio auf den afrikanischen Kontinent, um von den heterogenen kulturellen und architektonischen Ansätzen traditioneller Baumethoden in verschiedenen afrikanischen Regionen zu lernen.

Wir entwickeln experimentelle Konzepte kreislaufgerechten Bauens im Austausch mit lokalen Partnern und bewerten deren Transformationspotential sowohl hinsichtlich einer prototypischen Umsetzung als auch deren Chancen einen langfristigen nachhaltigen Wandel zum klimaschonenden Bauen zu bewirken.

Die gemeinsam erworbenen Erkenntnisse aus dem Studio sollen im Rahmen eine Bauwoche im Sommer 2025 in Afrika eingesetzt werden, vorbereitend auf ein längerfristiges internationales Engagement der Professur.

Treffen: 24.10.2024, (Geb. 20.40 , R 133)

Zwischenkritik: 19.12.2024

Pflichtexkursion: 09.-11.11.2024

Abgabe/Präsentation: 20.02.2025

Bearbeitungsform: Einzelarbeit und Gruppenarbeit

Studienschwerpunkt: Bautechnologie

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

V

Schwarze Häuser (Inderbitzin)

1731260, WS 24/25, 5 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)
Präsenz**

Inhalt

Im kommenden Semester entwerfen wir große Holzhäuser. Wir wollen dabei eine Architektur thematisieren, in der sich Zeit und Stoff ausdrucksstark verschränken. Gerade beim Holz wird die zeitliche Dimension besonders anschaulich: in den Jahrringen des Stammes, in der Form gewordenen Arbeitsleistung einer Holzverbindung oder in der Verkohlung einer andauernden Verwitterung durch Sonne, Wind und Regen.

Unabhängig davon ob ein Haus dauerhaft oder ephemer gedacht wird, gehen wir bei den Projekten von einem non finito aus, also Bauten ohne Fertigstellung, Gebrauchszeit und Verfall. Das lineare Zeitverständnis weicht einem zyklischen, weshalb auch das Weiterbauen, der Unterhalt und die Pflege der Häuser formbestimmend werden. Wir sprechen von offenen Formen, denen der Wandel inhärent ist. Und von Strukturen mit Bauteilen unterschiedlicher Funktion und Bedeutung: tragenden, trennenden, schützenden und symbolischen sowie dauerhaften und kurzlebigen Hölzern.

Ausgangspunkt für den Entwurf der großen Holzhäuser bildet der Baumstamm, der zum Balken, zur Bohle und dem Brett gesägt wird. In experimentellen Versuchen am Modell werden die unverleimten Hölzer zu Trag- und Raumstrukturen für das Wohnen und Arbeiten gefügt.

Das Semester wird durch Beiträge und Kritiken von Expertinnen und Experten begleitet. Die integrierte Vertiefung dient der Grundlagenerarbeitung und Wissensbildung für den Entwurf. Auf der Exkursion in die Schweiz werden wir uns einige Holzhäuser anschauen.

Treffen: 24.10.2024, 10 Uhr (Geb. 11.40, R 115)

Regeltermin: Donnerstag ab 9:00 Uhr

Zwischenkritiken: werden noch bekannt gegeben

Pflichtexkursion: Schweiz, im Exkursionszeitraum

Abgabe/Präsentation: 20.2.2025

Bearbeitungsform: Einzel- oder Gruppenarbeit möglich

Englisch als Sprache ist in den Betreuungsterminen möglich

**Bermuda Berlin (Frohn)**

1710107, SS 2025, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Die Vorstadt wurde als Traum geboren - eine Utopie, die individuellen Raum, Komfort und ein besseres Leben versprach. Als Rückzugsort aus dem Chaos der Stadt bot sie das ideale Zuhause, den perfekten Rasen und das Versprechen von Gemeinschaft.

Doch irgendwann konnte der hoffnungsvolle Traum seiner zweifelhaften Realität nicht mehr entkommen. Zersiedelung ersetzte das Land, die Flucht aus der Stadt verwandelte sich in endloses Pendeln, und der Mangel an gemeinsamen Räumen ließ den sozialen Kern verschwinden.

Aufbauend auf der Arbeit des letzten Semesters wird in diesem Studio die Vorstadt neu überdacht - diesmal nicht im Maßstab des einzelnen Hauses und seines Gartens, sondern als Ort für radikale infrastrukturelle Eingriffe.

Ausgehend von einer Reihe verschiedener urbaner Lesarten werden wir die konventionelle Vorstadtplanung in Frage stellen und neue räumliche Strategien für eine besser vernetzte, integrative und widerstandsfähigere Vorstadt vorschlagen.

Unser Untersuchungsgebiet sind weiterhin die Berliner Stadtteile Mahlsdorf, Kaulsdorf und Biesdorf, die die größte Einfamilienhaussiedlung Deutschlands bilden.

Das Ziel des Studios ist es, architektonische Eingriffe zu entwickeln, die gemeinsame soziale Infrastrukturen neu überdenken und räumliche sowie programmatische Strategien erforschen, um die Vorstadt zu transformieren.

1. Treffen: Don., 24.04.25, 14:00

Abgabe: Don., 07.08.25

Exkursion: Berlin

**Borderline(s) Untersuchungen #01 Wirtschaft und Überschuss, Leichtigkeit (Bru)**

1710204, SS 2025, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Borderline(s) Untersuchungen #01

- Wirtschaft und Überschuss

LEICHTIGKEIT

Mit leichtem Gepäck zu reisen bedeutet, mit dem Nötigsten zu reisen, sicher und diskret an einem unbekannten Ort anzukommen und dann die Augen offen zu halten, um das tägliche Leben sorgfältig an die neue Umgebung anzupassen. Die Leichtbauweise ist von dieser Ethik des Reisenden inspiriert. In diesem Sinne bauen wir so wenig wie nötig auf, landen sicher und diskret an einem uns unbekannten Ort und halten dann die Augen offen, um unser Projekt behutsam an diese neue Umgebung anzupassen. Wir sind uns bewusst, dass sich die Architektur ihrer Natur nach nicht der Schwerkraft entzieht, aber es ist möglich, die Bedeutung dieses Begriffs einzuschränken. Wir sind nicht verpflichtet, unsere Architektur „streng“ im feierlichen Sinne zu gestalten. Im Gegenteil, sie muss sich mit wenigen Spuren begnügen, die fest genug sind, um einen Ort, einen Raum, eine Nutzung zu definieren, und gleichzeitig so viele freie Aneignungen und mögliche Transformationen wie möglich zulassen. Leichtigkeit ist kein Ideal, sondern eher eine Form der erreichbaren Höflichkeit. Es bedeutet, das Material unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu betrachten und so seine Effizienz zu würdigen. Es ist eine direkte und pragmatische Herangehensweise an die Umsetzung, ohne Schnörkel und in der vollen Ausdruckskraft der konstruktiven Modi. Aber würde diese Architektur, die „vager und löslicher in der Luft ist, ohne dass sie etwas wiegt oder darstellt“ (um es mit den Worten von Paul Verlaine in *Art Poétique* zu sagen), durch ihre Leichtigkeit so weit gehen, dass sie das Risiko der Verdunstung, ja des schlichten Verschwindens eingeht? Im Gegenteil, es ist der menschliche Maßstab, der diese Architektur „auf den Boden der Tatsachen“ zurückholen wird. In der Tat, Leichtbau bedeutet vor allem, nicht zu vergessen, wie die kombinierten Wissenschaften von Raum und Konstruktion geistige „Erweiterungen“ unserer Körperhülle anbieten können.

Vorstellung: Mon 14.04.2025**1. Treffen:** Do, 24.04.2025, Geb. 20.40, R113, Seminarraum GBL**Exkursion:** Do. 01.05. bis Sa. 03.05.2025**Abgabe Pläne und Modell:** Do, 07.08.2025**Schlusskritik:** Do 07.08.2025**Sprache:** Deutsch/Englisch**V****Die Institutionelle Bibliothek: Mehr als ein Archiv (Hartmann)**1710302, SS 2025, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt (PRO)
Präsenz**

Inhalt

Die private, institutionelle oder spezialisierte Bibliothek ist im Gegensatz zur öffentlichen Bibliothek eine kuratierte Sammlung von Büchern. Ähnlich wie bei der privaten Kunstsammlung, der Materialmusterbibliothek, dem Museumsdepot oder dem Archiv besteht ihr Hauptzweck darin, spezialisierte oder thematische Informationen zu sammeln, zu bewahren und zugänglich zu machen.

Durch die Digitalisierung und das KI-gestützte Data Mining werden diese riesigen Bestände exponentiell besser zugänglich. Im Gegensatz zur heutigen öffentlichen Bibliothek ist dieser physische Speicher der wichtigste Bestandteil der Fachbibliothek, doch sein Inhalt oder sogar seine physische Präsenz bleiben größtenteils unsichtbar.

Während früher das Buch das wichtigste Speichermedium für Informationen war, hat sich dies heute auf digitale Medien einerseits und physische Objekte andererseits ausgeweitet.

Welche Auswirkungen hat diese Entwicklung auf die physische Form des Lagers? Wie können diese riesigen Mengen an Materie sichtbar und zugänglich gemacht werden und gleichzeitig ihre räumliche Umgebung definieren? Welche räumlichen Strategien können die Räume für ihre Nutzer sowie für die breitere Öffentlichkeit und die Stadt prägen?

Wir werden uns auf das Dreispitz-Areal am Stadtrand von Basel konzentrieren. Das Gebiet wurde seit dem frühen 20. Jahrhundert als „Zollfreilager“ entwickelt, das durch Materiallager und Leichtindustrie gekennzeichnet ist und in linearen Parzellen organisiert ist, die von Eisenbahnlinien durchzogen sind. Die jüngste Ansiedlung von akademischen und kulturellen Einrichtungen wie den Kunst- und Designschulen und mehreren Museen katalysiert die Umgestaltung des Gebiets sowie aktuelle und zukünftige Wohnbauprojekte.

Dieser Kontext, in dem Kulturproduktion, Wissenschaft und das Depot nebeneinander existieren, ist ein fruchtbares Umfeld, um das vorliegende Thema zu erforschen. In dem Gebiet befinden sich bereits mehrere Institutionen, die spezialisierte „Sammlungen“ beherbergen, wie das Schaulager Laurenz Foundation, das HEK, die Bauteilbörse oder das Herzog & de Meuron Kabinett.

Die Studierenden beginnen mit einer eingehenden Recherche zu relevanten Referenzprojekten und bauen gleichzeitig ein Repertoire an Werkzeugen und Methoden auf, die sie auf ihre Designprojekte anwenden können. Gleichzeitig erstellen die Studierenden eine ausführliche Beschreibung des Standorts und des Themas.

Die aus dieser Recherche gewonnenen Strategien werden durch Anpassung und Erprobung antizipatorischer Designstrategien auf den Standort angewendet und in Projekten weiterentwickelt.

Regeltermin: Wöchentlich – donnerstags 9:45-17:15 Uhr, R204 , Geb.20.40

Erstes Treffen: 24.04.2025 um 10.00 Uhr, Geb. 20.40-R204

Exkursion: Basel, 25.04.2025–27.04.2025

Abschlusspräsentationen: 07.08.2025

Bearbeitungsform: Gruppen- und Einzelarbeit

**Find Your Darling ! (Brüggen)**

1710308, SS 2025, 5 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Ziel des Semesters ist es, ein konkretes Projekt als Initiative zu gestalten. In Zeiten der Klimakrise reicht es nicht mehr aus, nur effizient und ökologisch zu planen und zu bauen, um der Umwelt möglichst wenig zu schaden. Stattdessen wollen wir uns proaktiv für die Regeneration des Klimas und die Verbesserung unserer unmittelbaren Umwelt einsetzen.

Die Initiativen sind Zukunftsentwürfe für bestehende Strukturen. Sie sind Vorschläge zur Verbesserung der Erde im Kleinen und Konkreten. Die Studierenden des Lehrstuhls werden zu Akteur:innen für einen Wandel in der Praxis der Architektur, der Gesellschaft und der gebauten Umwelt. Wir analysieren den Bestand, die Umgebung (Karlsruhe und Umland), Probleme und Potentiale. Wir folgen unserer Intuition, unseren Träumen und Wünschen - und entwickeln daraus ökologische Projekte als Vorschläge für die Gesellschaft.

Der Arbeitsprozess gliedert sich in drei Phasen: 1. Find - Identifikation eines Ortes mit Potenzial (Darling) 2. Analyse - Untersuchung der baulichen und gesellschaftlichen Zusammenhänge, 3. Initiative - Entwicklung eines Konzepts als konkreten Vorschlag und Umsetzung der Initiative. Wir arbeiten mit 3D-Scans zur Bestandsaufnahme der Objekte und Filmen zur Dokumentation der sozialen, politischen und ökonomischen Strukturen.

Während des Semesters *Find your Darling* wollen wir die Initiativen mit dem außeruniversitären Kontext teilen und alle unterstützen und ermutigen, sie umzusetzen.

Regeltermin: Do, 9:45 Uhr - 17:15 Uhr

1.Treffen: 24.04.2025, 10.00 Uhr, Geb. 20.40, Raum 221

Exkursion: tbd

Präsentation: 07.08.2025

Bearbeitungsform: Gruppenarbeit und Einzelarbeit



Matthäus-Vision - Kirchentransformation der Matthäuskirche in Karlsruhe (Hebel) **Projekt (PRO)**

1720601, SS 2025, 5 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Präsenz

Inhalt

Das bauliche Erbe christlicher Kirchen prägt bis heute die Kulturlandschaft Europas und spielt eine zentrale Rolle im kollektiven Gedächtnis vieler Städte. Infolge der Entfremdung von der Stadtgesellschaft, einem Mitgliederschwund in den Kirchen und der damit verbundenen Kapitalverknappung entstehen jedoch immer häufiger Leerstände. Um diese Problematik anzugehen, sollen in diesem Semesterentwurf Konzepte für die zukünftige Nutzung und den Umbau deutscher Kirchen anhand der Matthäuskirche in Karlsruhe entwickelt werden.

Die Matthäuskirche des Architekten Hermann Alker ist ein bedeutendes Beispiel der Architekturgeschichte in Karlsruhe. Als Notkirche in den 1920er Jahre nach dem Ersten Weltkrieg gebaut zeichnet sie sich durch ihre konstruktiven Lösungen aus. Ein Symposium zu Beginn des Semesters bietet hierfür eine Einführung in die Karlsruher Kirchenbauten, strategische Fragen im Zuge von Kirchenumbauten und konservatorische Herausforderungen. Im Rahmen dieser Veranstaltung ist auch eine Ortsbegehung geplant.

Das Entwurfsstudio beschäftigt sich mit der Analyse des Bestandsgebäudes, dem Verständnis seiner strukturellen und funktionalen Potenziale sowie der Entwicklung von Konzepten für eine Weiternutzung. Es sollen kurzfristige und langfristige Nachnutzungsszenarien geprüft werden, um eine Umbau- oder Umnutzungslösung zu entwickeln, welche die historische Substanz wahrt. Im Entwurf sollen insbesondere der Einsatz ressourcenschonender Baustoffe und zukunftsfähiger Bauweisen berücksichtigt werden. Die Bearbeitung erfolgt in Zweier-Gruppen.

Mittwochs und Donnerstags im Studio (Gebäude 20.40, R 203, 2.OG)

Erstes Treffen: 24.04.2025

Symposium und Exkursion: 08.05.2025

Abgabe: 06.08.2025

Präsentation: 06.08.2025



DOMINO ZIRKULAR (Kaiser)

1720652, SS 2025, 5 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Die Weissenhof Siedlung am Stuttgarter Killesberg zählt zu den bedeutendsten Vertretern des Neuen Bauens in Deutschland. Zur Internationalen Bauausstellung 2027 (IBA'27) feiert sie ihr einhundertjähriges Bestehen. Anlässlich dieses Jubiläums möchten wir an den experimentellen Charakter der Siedlung sowie den Pioniergeist aus dieser Zeit anknüpfen.

Im Rahmen des Masterentwurfs werden Sie die Grenzen der zirkulären Bauweise im Wohnungsbau erforschen und dabei den üblichen linearen Entwurfsprozess umkehren. Sie entwickeln den Entwurf aus dem Detail heraus. Die von Ihnen verwendete Holzkonstruktion stammt überwiegend aus einem rückgebauten Spenderbauwerk und soll so einen zweiten Lebenszyklus erhalten. Ergänzt durch natürliche Baustoffe wie Stroh und Lehm, ergibt sich eine extrem flexible und vollständig kreislaufgerechte Wohnstruktur.

Zum Nachweis der Skalierbarkeit stehen Ihnen zwei reale Grundstücke zur Verfügung: Kleinmaßstäblich auf einem kleinen Grundstück in Stuttgart und großmaßstäblich in einem neu erschlossenen Wohngebiet.

In den kommenden Semestern wird einer Ihrer Entwürfe vertieft und im Rahmen der IBA'27 mit einer Gruppe von Studierenden als 1:1 Demonstrator umgesetzt.

Zur praktischen Erprobung der entwickelten Ideen stehen Ihnen ab dem Sommersemester 2025 großzügige Werkstattflächen in der Karlsruher Weststadt zur Verfügung. Eine Tagesexkursion mit Ortsbegehung ist angedacht.

Wir empfehlen Ihnen die Belegung der begleitenden Seminare „Bauen mit Stroh — Grundlagen“ und „Bauen mit Stroh — Praxislabor“.

1. Treffen: 24.04.2025, 9:45 Uhr, (TBD) Zwischenkritik: TBD

Pflichtexkursion: Stuttgart, Datum TBD

Abgabe/Präsentation: KW32

Bearbeitungsform: Gruppenarbeit 2er Teams

Studienschwerpunkt: Bautechnologie



Ensemble 30.x (von Both/Koch)

1720701, SS 2025, 5 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Der zentrale Gebäudekomplex der Fakultät für Elektrotechnik am KIT befindet sich in unmittelbarer Nähe zur Fakultät für Architektur. Er entstand in den 1960er Jahren und entspricht in Zuschnitt, Nutzungsmöglichkeiten, Charakter und Möglichkeiten nicht mehr den Anforderungen an eine innovative und wissenschaftliche Arbeitsumgebung. In enger Kooperation mit dem Dekanat der Fakultät entwickeln Sie eine vollständig neue Gebäudestruktur und entwerfen eine zukunftsfähige und inspirierende Lern- und Forschungsumgebung. Die tragende Strukturen der Gebäude 30.xx, bis auf die Hochspannungshalle 30.36, sollen wenn möglich erhalten bleiben aber zu einem funktionierenden und gestalterischen Gesamtwerk gefasst werden.

Erstes Treffen: Do, 24.04.2025, 9:00 Uhr, BLM Seminarraum

Regeltermine: Donnerstags, 9:00 - 13:00 Uhr

Prüfung: Di, 05.08.2025, 09:00 Uhr

Abgabe: Entwurfsunterlagen bis Freitag, 01.08.2025, in IAS hochladen/abgeben

Teilnehmerzahl: 15

V
Ghana Co-Lab: Co-creating Digital Pathways for Circular Construction in Kumasi (Dörstelmann)

1720805, SS 2025, 5 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)
Präsenz**
Inhalt

Ein globaler Wandel zu einer Kreislaufwirtschaft erfordert lokale Veränderungen im Bauwesen. Besonders Regionen mit wachsender Urbanisierung und damit verbundener Bautätigkeit, wie die westafrikanische Küste, stellen Herausforderungen und Chancen zur Emissionsreduzierung im Bauwesen dar.

Durch die Reinterpretation des Potenzials digitaler Bautechnologien im lokalen sozioökonomischen Kontext Ghanas, zielt das Studio darauf ab, kontextspezifische Bauweisen für zirkuläres Bauen zu erforschen.

In regelmäßigem Austausch mit interdisziplinären Studierenden der Kwame Nkrumah University of Science and Technology (KNUST) in Kumasi, Ghana, entwickelt dieses Studio ein nachhaltiges Baukonzept aus dem vorherigen Studio Common Futures weiter in ein anwendbares Bausystem.

Zentraler Bestandteil ist die Vorbereitung eines Mockups in Kumasi, das lokale Materialien mit digitalen Werkzeugen verbindet – wodurch Skalierungsbarrieren, Kosten und Qualifikationshürden reduziert werden und wirtschaftliche Chancen entstehen. Als studentisch geleitetes Design & Build-Projekt umfasst die Gruppenarbeit alles von Fundraising bis zur Erforschung neuer architektonischer Ausdrucksformen.

Durch iterative 1:1-Prototypen zielt das Studio auf ressourcenschonenden, kostengünstigen und hochwertigen Wohnungsbau im urbanen Kontext ab.

Im Sommer 2025 wird in Ghana ein Demonstrator gebaut, der die Grundlage für ein langfristiges internationales Engagement legt.

1. Treffen: 24.04.2025, (Geb. 20.40, R 133)

Zwischenkritik: 26.06.2025

Pflichtexkursion: 08.-10.05.2025

Abgabe/Präsentation: 07.08.2025

Bearbeitungsform: Einzelarbeit und Gruppenarbeit

Studienschwerpunkt: Bautechnologie

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

V
Love Me Two Times (Trachsler/Inderbitzin)

1731260, SS 2025, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)
Präsenz**

Inhalt

Im kommenden Semester nutzen wir leerstehende Infrastruktur- und Industriebauten um und führen sie einer neuen, wohnnahen Nutzung zu. Uns interessiert, ob diesen hochgradig spezifischen Bauten eine transformative Kraft inne liegt, die wir für eine Neuinterpretation nutzen können.

Unsere Landschaften sind geprägt von Bauten der Infrastruktur und Industrie, sie hinterlassen die Spuren des Anthropozäns auf der Erdoberfläche und sind Zeugen, einer Zeit des unheimlichen Wachstums menschlicher Fähigkeiten.

Doch die ungebremsste Dynamik der letzten Jahrhunderte ist kein Zukunftsmodell, in einer Welt, in der die Ressourcen endlich sind. Moderne Ruinen zeugen davon: Skigebiete ohne Schnee, Fabriken ohne Arbeit, leergebohrte Ölplattformen, sind allesamt, durch gesellschaftlichen Wandel, die Endlichkeit der Ressourcen und den die Veränderung des Klimas, ihrer eigentlichen Bestimmung beraubt worden.

Diese, zum Stillstand gekommene Substanz, in ihrer spezifischen, aber inhaltslosen Form, lädt uns zur spielerischen Beerbung ein. Wie können wir sie für die Bedürfnisse der nächsten Generation umnutzen und dabei die ihre graue Energie, sowie ihren kulturellen Wert für die Zukunft sichern?

Wir möchten versuchen diese leeren Formen zu besiedeln und entwerfen dabei Projekte, die resiliente, kollektive Formen des Wohnens und Arbeiten offerieren.

Das Semester wird durch Beiträge und Kritiken von Expertinnen und Experten begleitet. Die integrierte Vertiefung dient der Grundlagenerarbeitung und Wissensbildung für den Entwurf.

1. Treffen: 24.4.2025, 10 Uhr

(Geb. 11.40, R 115)

Zwischenkritiken: wird noch bekannt gegeben

Pflichtexkursion: CH, Termin wird noch bekannt gegeben

Abgabe/Präsentation: 7.8.2025

Bearbeitungsform: Gruppenarbeit oder Einzelarbeit

Sprache: Deutsch/Englisch

Studienschwerpunkt: Wohnungsbau

Betreuung: Gian Trachsler, Anna Schork, Maximilian von Zepelin, Niklas Nalbach

T

4.17 Teilleistung: Entwurf Städtebau 1 [T-ARCH-107343]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103610 - Entwurf Städtebau 1](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	12	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1731058	Mein Viertel, meine Straße, mein Block. Wohnszenarien für Freiburg Dietenbach (Neppl)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Neppl, Krüger, Hetey
WS 24/25	1731160	Matiçan / Pristina. Transform for Resilience (Engel)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Engel, Lev, Song
WS 24/25	1731210	Stadtbaustein Passagehofquartier – vom Karlsruher Hinterhof zum Stadtquartier mit Zukunft (Bava)	5 SWS	Projekt / Seminar (PJ/S) / ●	Bava, Ehmann, Seitz
SS 2025	1731086	The Chandigarh Challenge: Balancing Cultural Heritage and Future Urban Development (Neppl)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Neppl, Giralt
SS 2025	1731160	Blau-grüne Transformation. Wassersensible Strategien für das Spinnerei-Areal in Ettlingen (Engel)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Engel, Kannen
SS 2025	1731210	Garten denken (Schifferli)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Schifferli, Zuber

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten städtebaulichen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in der Regel in Einzelarbeit, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von mehreren Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen (analog und/oder digital), Texten und Vorträgen dargestellt, präsentiert und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 20 Minuten pro Arbeit.

Voraussetzungen

Begleitend zum Modul „Entwurf Städtebau 1“ ist eines der Module „Entwurfsvertiefung 1“, „Entwurfsvertiefung 2“ oder „Tragwerksplanerische Entwurfsvertiefung“ zu belegen.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Mein Viertel, meine Straße, mein Block. Wohnszenarien für Freiburg Dietenbach (Neppl)

1731058, WS 24/25, 5 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)
Präsenz**

Inhalt

Seit Jahren ist die Frage nach bezahlbarem Wohnraum eine der drängendsten sozialen Fragen. Um dem Bedarf gerecht zu werden, entwickelt die Stadt Freiburg einen neuen Stadtteil für über 16.000 Einwohner.

Der Rahmenplan für diesen neuen Stadtteil Freiburg Dietenbach dient als Grundgerüst und Ausgangspunkt für die Bearbeitung des Entwurfs. Mit der Veröffentlichung des ersten Teilbebauungsplans befindet sich das Stadtentwicklungsprojekt aktuell genau an der Schnittstelle zwischen Städtebau und Architektur.

Ziel des Entwurfs ist es, anhand der Analyse, Einordnung, Interpretation und Weiterentwicklung der städtebaulichen Gegebenheiten einen eigenen Quartierscharakter zu entwerfen, um darauf aufbauend eine konkrete Architekturkonzeption auszuarbeiten. Der im Rahmenplan verankerte offene Baublock ist dabei als Leitplanke für die weitere Entwicklung zu verstehen, die unterschiedliche Bautypologien, gestalterische Vielfalt und flexible Grundrisse ermöglicht.

Die intensive Auseinandersetzung mit Typologien, deren Raumbildung, Grundrisse, Fassaden etc. und der Übergang bzw. das Ineinandergreifen von Architektur, Stadt- und Freiraum bilden die Grundlage der Entwurfsplanung.

Regeltermin: Do, 9:45-13:00 Uhr, Geb.11.40, R015

1. Treffen: 24.10.2024

Zwischenkritik: 05.12.2024 und 16.01.2025

Pflichtveranstaltung: 31.10.2024 Einführungsworkshop mit Ortsbegehung

Abgabe/Prüfung: 20.02.2025

Bearbeitungsform: 2er oder 3er Gruppen

Studienschwerpunkt: Städtebau

Empfehlung: mindestens 1 abgeschlossener Entwurf

**Matiçan / Pristina. Transform for Resilience (Engel)**

1731160, WS 24/25, 5 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)
Präsenz**

Inhalt

Pristina kämpft mit vielen Krisen. Nach dem Zusammenbruch der sozialistischen Planwirtschaft und dem Kriegsende im ehemaligen Jugoslawien setzte in Pristina eine raumgreifende und unkontrollierte Bautätigkeit ein. Die stark wachsende Bevölkerung führte zu Wohnraumverknappung. Es gibt wenig nutzbare öffentliche Räume, viele Plätze sind verwahrlost, es fehlen Orte für Erholung, aber auch Grün- und Retentionsflächen. Die verkehrliche Infrastruktur ist völlig überlastet. Fehlende Governance-Strukturen und schwache Institutionen befördern Korruption und illegale Entwicklungen. Gleichzeitig hat sich Pristina zu einem Zentrum der Kreativität und Innovation entwickelt. Mit einer pulsierenden Kreativszene ist sie vor allem für junge Menschen zu einem bedeutenden Anziehungspunkt im Kosovo geworden.

Auch Matiçan, ein Quartier 3 km südöstlich des Stadtzentrums gelegen, ist in den letzten Jahren ohne einen kohärenten Plan schnell gewachsen und leidet unter einem mangelnden Angebot von sozialen und technischen Infrastrukturen. Aufgabe des Studios ist es, Strategien und Konzepte für eine resiliente Entwicklung von Matiçan auf unterschiedlichen Maßstabsebenen zu erarbeiten. Teil des Studios ist eine Exkursion mit einem Workshop, die vom DAAD finanziell unterstützt wird. Der Workshop in Pristina wird in Zusammenarbeit mit der Universität Pristina, der Universität für Wirtschaft und Technologie in Pristina und der Staatlichen Akademie für Bauingenieurwesen und Architektur Odessa organisiert.

Regeltermin: Do

1.Treffen: Do 24.10.2024, 10:00 Uhr, 11.40 R013

Exkursion: ca. 8 Tage im Zeitraum vom 07.11. bis 14.11.2024

Zwischenkritik: Do 05.12.2024, Di 21.01.2025

Abgabe: Mi 19.02.2025

Präsentation: Do 20.02.2025

Bearbeitungsform: Einzelarbeit oder 2-er Teams

Studienschwerpunkt: Städtebau

Teilnehmerzahl: 15+2 (BA/MA)

**Stadtbaustein Passagehofquartier – vom Karlsruher Hinterhof zum Stadtquartier mit Zukunft (Bava)**

1731210, WS 24/25, 5 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt / Seminar (PJ/S)
Präsenz**

Inhalt

Die Karlsruher Innenstadt besitzt ein breites Angebot an Kultur, Gastronomie und Einzelhandel, ist gut mit dem öffentlichen Nahverkehr angebunden und dennoch in einer Identitätskrise: Mobilitätswende, Klimawandel und Digitalisierung verändern die Wahrnehmung des städtischen Raums. So stellen vor dem Hintergrund klimatischer Veränderungen dichte Bebauungsstrukturen und eine hohe Flächenversiegelung eine große Herausforderung dar; sich wandelnde soziale und gesellschaftliche Gewohnheiten stellen die Innenstadt als Konsumzentrum in Frage. Wie kann auch in Zukunft eine Innenstadt lebendig und vielfältig bleiben? Welche Qualitäten bieten die sehr heterogenen „Rückseiten“ der Innenstadt in einer Planstadt wie Karlsruhe? Wie können die vielfältigen Anforderungen und der immer noch hohe Nutzungsdruck hier so transformiert werden, dass lebenswerte und nachhaltige Stadträume sich aus dem Bestand entwickeln können?

Aufbauend auf einer gründlichen Analyse der historischen, räumlichen und nutzungsspezifischen Entwicklung der Karlsruher Innenstadtquartiere soll mit dem Passagehof ein zukunftsorientierter und beispielhafter Stadtbaustein entwickelt werden. Zielsetzung sind konkrete und implementierbare Konzepte für den sehr vielfältigen öffentlichen Raum: Es gilt, private und öffentliche Interessen sowie soziale und gewerbliche Funktionen im städtischen Raum in Einklang zu bringen, um stabile städtische Ökosysteme zu schaffen, die ihre Resilienz, Lebensqualität und Attraktivität aus dem Inneren entfalten und gezielt in den benachbarten Stadtraum ausstrahlen können.

Erstes Treffen: Do 24.10.24 14:00,

Geb. 11.40, Raum 122

1. Zwischenkritik: Do 21.11.24 10:00

2. Zwischenkritik: Do 19.12.24 10:00

Endpräsentation: Do 20.02.25 10:00

Bearbeitungsform: Zweiergruppe

Studienschwerpunkt: Städtebau

V

The Chandigarh Challenge: Balancing Cultural Heritage and Future Urban Development (Neppl)

1731086, SS 2025, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)
Präsenz**

Inhalt

Nach der Teilung von Britisch-Indien in Pakistan und Indien im Jahr 1947 beschloss die indische Regierung, Chandigarh als neue Hauptstadt für den Punjab zu errichten. Ziel war es, eine moderne Stadt zu planen, welche die Bestrebungen der neuen unabhängigen Nation repräsentieren sollte. Diesen Auftrag erhielt Le Corbusier, welcher zusammen mit seinem Cousin Pierre Jeanneret und einem Team aus indischen Architekten den berühmten Masterplan für Chandigarh entwickelte.

Mit einem prognostizierten Bevölkerungswachstum von 35 % bis zum Jahr 2035 dient die Metropolregion Chandigarh als anschauliche Fallstudie für dynamische Urbanisierung in Indien. Dies führt zu einem Interessenkonflikt zwischen dem Wunsch zur Bewahrung des im Rahmen des Masterplans entstandenen zentralen Teils der Stadt und den dringenden Bedürfnissen künftiger Stadtentwicklung. Wäre es im Interesse von Le Corbusier gewesen, die Stadt als lebendiges Museum zu gestalten, oder beabsichtigte das Team von Stadtplanern, eine sich fortwährend erneuernde Stadtstruktur zu schaffen?

Im Rahmen dieses Studio werden, unter Berücksichtigung des wegweisenden Charakters von Le Corbusiers Masterplan, alternative Szenarien für eine ausgewogene urbane Transformation entwickelt und Antworten für die Stadt des 21. Jahrhunderts in Bezug auf bauliche Dichte, neuen Wohnraum und Funktionsmischung, Nachhaltigkeit und Klimaschutz untersucht.

Regeltermin: Do 9:45 Uhr – 13:00 Uhr, Geb. 11.40, R015

1. Treffen: 24.04.2025, 10:00 Uhr, Geb. 11.40, R015

Zwischenkritik: 22.05. und 03.07.2025

Präsentation: 07.08.2025

Bearbeitungsform: 2er Gruppe

Studienschwerpunkt: Städtebau

Empfehlung: mindestens 1 abgeschlossener Entwurf

V

Blau-grüne Transformation. Wassersensible Strategien für das Spinnerei-Areal in Ettlingen (Engel)

1731160, SS 2025, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)
Präsenz**

Inhalt

Wasser ist eine zentrale Lebensader der Stadt – es dient zur Versorgung mit Trinkwasser und zur Bewässerung, wird genutzt für industrielle Prozesse und den Transport von Gütern. Städtische Wasserlandschaften bieten Orte der Ruhe und Entspannung und prägen die Identität eines Ortes. Heutzutage stellen der Erhalt der Wasserqualität, der Schutz vor Hochwasser und die Anpassung an den Klimawandel Städte vor große Herausforderungen – auch in Ettlingen.

Der Spinnerei, im Osten der Stadt an der Alb gelegen kam eine bedeutende Rolle bei der wirtschaftlichen Entwicklung der Stadt zu. Angesichts des heutigen Umbaus hin zu dienstleistungsbasierten und innovationsgetriebenen Wirtschaftszweigen stellt sich die Frage, wie dieser historische Industriestandort in ein multifunktionales Quartier transformiert werden kann, das Klimaresilienz, Ressourceneffizienz und ökologische Produktivität fördert.

Im Entwurfsstudio sollen innovative Konzepte für das Areal der Spinnerei im Kontext der gesamtstädtischen Entwicklung erarbeitet werden, die Regenwassermanagement, Hochwasserschutz und Wasserkreislaufnutzung ist nicht nur als eine komplexe technologische Herausforderung, sondern als verantwortliche Gestaltungsaufgabe begreifen und mit Ideen zu urbanem Grün, Biodiversitätskorridoren und multifunktionalen Freiräumen verknüpfen.

Das interdisziplinäre Studio wird zusammen mit der Professur für Wasserbau und Wasserwirtschaft und in Kooperation mit der Stadt Ettlingen durchgeführt.

Regeltermin: Do 09:00-13:00 Uhr

1.Treffen: Do 24.04.2025, 10:00 Uhr, 11.40 R 013

Exkursion: 24.04.2025

Zwischenkritik: Do 15.05.2025 , Do 03.07.2025

Abgabe: Di 05.08.2025

Präsentation: Do 07.08.2025

Bearbeitungsform: 2er-Gruppen/Einzelarbeit

Empfehlung: -

Studienschwerpunkt: Städtebau

**Garten denken (Schifferli)**

1731210, SS 2025, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Gärten sind physische Manifestationen und Verortungen unseres Verständnisses und Untersuchungen über den Ursprung der Ideen des Erhabenen und Schönen. Sie sind Instrumente, um uns der Kraft und Sinnhaftigkeit von Natur und Landschaft anzunähern und diese messbar und somit erfahrbar zu machen. Als räumlich verortete Ordnungen sind sie Versinnbildlichung einer Ganzheit. Aus einer metaphysischen Idee und dem Handwerk der *cultura*, welche den faktischen Inhalt und die Bedeutung des Idealen übersteigen, entstehen Stätten imaginärer Kraft, die über die Schönheit der Realität hinauswachsen. Dabei muss die Freiheit Ziel des Denkens sein, um uns ins Unermessliche vorzuwagen.

Die Studierenden wählen einen Standort und entwerfen ihren Garten.

1. Treffen: Do 24.04.25, 09:00 Uhr, Geb. 11.40, Raum 126

Regeltermin: wöchentlich ab Mi 9:00 Uhr

Zwischenkritik: 05.06.25, 10.07.25

Abgabe/Präsentation: 07.08.2024

Bearbeitungsform: Einzelarbeit

Studienschwerpunkt: Städtebau

Teilnehmerzahl: 16

T

4.18 Teilleistung: Entwurfslehre [T-ARCH-107373]

Verantwortung: Prof. Simon Hartmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103631 - Entwurfslehre](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1710305	Entwurfslehre: KIT 200: Egon Eiermanns Erdölstadt in Karlsruhe	2 SWS	Seminar (S) / 	Hartmann, Coricelli
SS 2025	1710307	Entwurfslehre: Zutritt verboten	4 SWS	Seminar (S) / 	Hartmann, Kadid, Coricelli, Vansteenkiste, Zucchello

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer schriftlichen Arbeit zu den Inhalten des Seminars im Umfang von ca. 20 Seiten und den qualifizierten mündlichen Beiträgen.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Entwurfslehre: KIT 200: Egon Eiermanns Erdölstadt in Karlsruhe

1710305, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Ein Foto von 1961 zeigt Egon Eiermann hinter einem Modell der DEA-Schoven-Raffinerie, das fast den gesamten Hauptraum der Professur Bauplanung am KIT einnimmt. Auch wenn er mit vielen gebauten Werken Erfahrung hat, war die Größe, die das Projekt darstellt, für Eiermann ein Novum. Wie kann man eine architektonische Intervention an der Peripherie eines Systems funktionaler Objekte konzipieren, die von technischen Anforderungen geprägt sind?

Ausgehend von demselben Raum, in dem sich Eiermanns Lehrstuhl/Büro befindet, schlagen wir vor, das Wissen über sein Werk zu untersuchen und zu erweitern, indem wir alle Maßstäbe durchlaufen – vom physischen Modell bis hin zur 1:1-Umsetzung des Eingangssystems der größten Ölraffinerie in Deutschland.

Anlässlich des 200-jährigen Jubiläums der Schule werden die Ergebnisse des Seminars im Herbst 2025 in einer gemeinsamen Ausstellung zu den Netzwerken und Beiträgen der KIT-Professoren und der Stadt Karlsruhe und ihres Umlands gezeigt werden.

Regeltermin: Mittwoch, 11.00-14.00 Uhr alle zwei Wochen

1. Treffen: 30.10.2024, 11.00 Uhr, Geb. 20.40 R221

Abgabe/Prüfung: 29.01.2025 (TBC)

Teilnehmerzahl: 16

Bearbeitungsform: Individuell oder Gruppenarbeit

V

Entwurfslehre: Zutritt verboten

1710307, SS 2025, 4 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Wir werden uns mit Gebäuden befassen, die bekannte architektonische Objekte sind, die nicht barrierefrei sind. Warum sind sie nicht barrierefrei? Für wen sind sie es dennoch und unter welchen Bedingungen? Wir werden nach den verschiedenen Gründen für die mangelnde Barrierefreiheit suchen und nach allen erdenklichen Möglichkeiten, sie dennoch zu erreichen. Beispiele, die untersucht werden sollen, sind Casa Malaparte von Curzio Malaparte, Maison à Bordeaux von OMA und die Nationalbank in Kopenhagen von Arne Jac

Format: Blended (On-Site/Online)

Regeltermin : Each second week - Wednesdays

1.Treffen : 30.04.2025 at 10.00h, Geb. 20.40-R221

Teilnehmerzahl: 16

Endpräsentation: TBC

Arbeitsform: Individual work

T**4.19 Teilleistung: Entwurfsvertiefung 1 [T-ARCH-107348]**

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103614 - Entwurfsvertiefung 1](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art in der Regel bestehend aus einem Referat von ca. 15 Minuten Dauer und dessen schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von ca. 20 Seiten oder aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung deren Umfang abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in, bei einzelnen Veranstaltungen ist auch eine schriftliche Prüfung im Umfang von ca. 60 Minuten Bestandteil der Prüfung. .

Die Bearbeitung der Projektarbeit erfolgt semesterbegleitend in Einzelarbeit oder als Zweiergruppe. Im Laufe des Bearbeitungszeitraums finden mindestens drei Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Bei der Endpräsentation in Form eines Vortrags werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 20 Minuten pro Arbeit.

Voraussetzungen

Die Wahl der Vertiefung ist mit dem/der jeweiligen Prüfer/in des Entwurfs zu Beginn der Entwurfsbearbeitung einvernehmlich zu klären und verbindlich festzulegen. Eine Entwurfsvertiefung kann nur in Verbindung mit einem Entwurf absolviert werden.

Arbeitsaufwand

120 Std.

T

4.20 Teilleistung: Entwurfsvertiefung 2 [T-ARCH-107353]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103615 - Entwurfsvertiefung 2](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art in der Regel bestehend aus einem Referat von ca. 15 Minuten Dauer und dessen schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von ca. 20 Seiten oder aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung deren Umfang abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in, bei einzelnen Veranstaltungen ist auch eine schriftliche Prüfung im Umfang von ca. 60 Minuten Bestandteil der Prüfung. .

Die Bearbeitung der Projektarbeit erfolgt semesterbegleitend in Einzelarbeit oder als Zweiergruppe. Im Laufe des Bearbeitungszeitraums finden mindestens drei Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Bei der Endpräsentation in Form eines Vortrags werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 20 Minuten pro Arbeit.

Voraussetzungen

Abgeschlossenes Modul „Entwurfsvertiefung 1“.

Die Wahl der Vertiefung ist mit dem/der jeweiligen Prüfer/in des Entwurfs zu Beginn der Entwurfsbearbeitung einvernehmlich zu klären und verbindlich festzulegen. Eine Entwurfsvertiefung kann nur in Verbindung mit einem Entwurf absolviert werden.

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul [M-ARCH-103614 - Entwurfsvertiefung 1](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T**4.21 Teilleistung: Entwurfsworkshop [T-ARCH-108459]**

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-104079 - Entwurfsworkshop](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Unregelmäßig	1

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus semesterbegleitend erbrachten architektonischen oder städtebaulichen Entwurfsleistungen, mit einem begrenzten Bearbeitungszeitraum von ungefähr drei Wochen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in Einzel- oder Gruppenarbeit, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt.

Die Erfolgskontrolle erfolgt studien-begleitend im Rahmen von einer oder mehreren Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 10 Minuten pro Arbeit.

Voraussetzungen

keine

T**4.22 Teilleistung: Fachgerechte Detailplanung [T-ARCH-107402]**

Verantwortung: Dipl.-Ing. Matthias Zöller
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103659 - Fachgerechte Detailplanung](#)

Teilleistungsart
 Prüfungsleistung schriftlich

Leistungspunkte
 4

Notenskala
 Drittelnoten

Turnus
 Jedes Sommersemester

Version
 1

Lehrveranstaltungen

SS 2025	1720850	Fachgerechte Detailplanung	2 SWS	Block (B) / 	Zöller
---------	---------	--	-------	---	--------

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Schriftliche Prüfung im Umfang von maximal 180 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**Fachgerechte Detailplanung**

1720850, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

In dieser Lehrveranstaltung werden die wichtigsten Prinzipien, Regeln und Normen fachgerechter Detailplanung ausführlich erläutert und anhand von Praxisbeispielen besprochen:

Anwendung von technischen Regeln, Feuchteschutz erdberührter Bauteile durch Abdichtung oder Beton, Flach- und Steildächer, Umkehrdach-dämmungen, Besonderheiten bei Holzdächern, Barrierefreie Türschwellen, Feuchteschutz von Kellern und Dächern im Bestand.

Die Veranstaltung wird in 5 Tagesblöcken angeboten.

1. Treffen: 08.08.2025 09:30 Uhr, Geb. 20.40, HS wird noch bekannt gegeben

Termine: Fr 08.08., Mo 11.08., Mi 13.08., Fr 15.08., Mo 18.08. Uhrzeiten: 09:30-17:00 Uhr

Ort wird noch bekannt gegeben.

Prüfung/Abgabe: 21.08.2025

Teilnehmerzahl: 50

Studienschwerpunkt: Bautechnologie

T

4.23 Teilleistung: Forschungsseminar [T-ARCH-107381]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103639 - Forschungsfelder

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1710411	Architekturtheorie/ Forschungsseminar: Reading Beyond the Buildings	2 SWS	Seminar (S) / ☼	Fankhänel, Knoop
WS 24/25	1710414	Architekturtheorie/ Forschungsseminar: Criticising Architecture	2 SWS	Seminar (S) / ☼	Fankhänel, Wilkinson
WS 24/25	1720981	Forschungsseminar/ Sondergebiete der Bautechnik: Solare Fassadenelemente mit PVT-Technologie zum direkten Heizen und Kühlen mit der Sonne	2 SWS	Seminar (S) / ●	Wagner
WS 24/25	1731098	Forschungsseminar/ Sondergebiete des Städtebaus: Urbane Digitale Zwillinge als Planungsgrundlage für Solarpotenziale und Denkmalschutz	4 SWS	Seminar (S) / ●	Neppl, Zeile
WS 24/25	1731180	Forschungsseminar: Transformative Planungskultur. Strategien. Planungen. Projekte.	2 SWS	Seminar (S) / 📱	Engel
WS 24/25	1741382	Forschungsseminar: Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Natur in Stein: Pflanzenarten in der gotischen Architektur	2 SWS	Seminar (S) / ☼	Brehm
SS 2025	1720606	Forschungsseminar: Seegrass, Hanf, Herbstlaub – Zukunftsfähige Dämmstoffe für die Bauindustrie. Ein Forschungsseminar der KIT Materialbibliothek.	4 SWS	Seminar (S) / ●	Hebel, Böhm
SS 2025	1720610	Seminarwoche: re:making architecture - look back and move forwards	4 SWS	Exkursion (EXK) / ●	Müller, Busse, Gerteiser
SS 2025	1720977	Forschungsfelder: Heizen, Kühlen, Stromerzeugung - ein neuartiges Solarfassadensystem für Bestandsgebäude	2 SWS	Seminar (S) / ●	Wagner, Kaul, Weber
SS 2025	1731095	Forschungsseminar/ Sondergebiete des Städtebaus: Klima, Energy, Cultural Heritage + X – Urbane Digitale Zwillinge als Simulationswerkzeug für die Stadtplanung	4 SWS	Seminar (S) / ●	Neppl, Zeile
SS 2025	1731172	Stadttheorie/Forschungsseminar: Gemeinsam Wirken. Urbane Praktiken des Wandels	2 SWS	Seminar (S) / ●	Engel, Staab

Legende: 📱 Online, ☼ Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, x Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer spezifischen forschungsorientierten Leistung. Das Thema muss dabei zu Beginn der Bearbeitung vom betreuenden Fach- oder Lehrgebiet, unter Festlegung von Umfang, Zeitrahmen und qualitativen Kriterien, angenommen werden. Die Leistung erfolgt in Form von wissenschaftlichen Texten mit erläuternden Grafiken, eine Präsentation ist möglich.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

**Architekturtheorie/Forschungsseminar: Reading Beyond the Buildings**

1710411, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Architektur und städtischer Raum sind Teil einer Infrastruktur politischer Teilhabe und rechtlicher Zugehörigkeit, etwa durch die Organisation und ästhetische Prägung des öffentlichen Raums sowie kultureller und politischer Institutionen. Nach dem 2. Weltkrieg erhielt die Architekturdiziplin von den Vereinten Nationen die Aufgabe, nicht nur Wohnungsprobleme zu lösen, sondern auch in internationalen Beziehungen zu wirken. Damit begann auch eine Auseinandersetzung mit architektonischen Schauplätzen von Kolonialismus, Menschenrechtsverletzungen oder Diskriminierung. Wie war und ist die Disziplin daran beteiligt oder verantwortlich? Welche Positionen nimmt sie heute ein? Basierend auf Texten aus Architekturtheorie, Politikwissenschaft und Post-Colonial-Studies wollen wir im Forschungsseminar 'über die Gebäude hinaus lesen' und recherchieren.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe / die zu bearbeitenden Texte werden auf Englisch sein

Montag nachmittags 14-17:30h präsent/online 14tägig

Intro: Montag 21.10.24

Workshop 1: Montag 4.11.24

Workshop 2: Montag 9.12.24

Workshop 3: Montag 27.01.25

Final Event: 30.01.25, at the Architekturschaufenster: AT goes A SF

Teilnehmerzahl: 8

**Architekturtheorie/Forschungsseminar: Criticising Architecture**

1710414, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

In diesem Forschungsseminar werden wir uns mit der Rolle der Kritik in der Architektur befassen: was es bedeutet, kritisch zu sein, wie Kritik als professionelle Praxis funktioniert, welche Beziehung die Kritik zum Design hat und was Kritik heute leisten kann. Wir werden einige Schlüsselbeispiele lesen und analysieren sowie einige theoretische Überlegungen zu dieser Form anstellen und anschließend selbst eine kurze Kritik verfassen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

4 x 90 min Seminars Freitag 14:00-15:30 Uhr

1: 25.10.24

2: 01.11.24 (online)

3: 06.12.24

4: 17.01.25

Do., 30.01.24, 17:00-20:00 Uhr, Final event at the Architekturschaufenster: AT goes A SF

Teilnehmerzahl: 20

**Forschungsseminar/Sondergebiete der Bautechnik: Solare Fassadenelemente mit PVT-Technologie zum direkten Heizen und Kühlen mit der Sonne**

1720981, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Im Rahmen des Seminars soll an einer innovativen Lösung für die energetische Ertüchtigung von Mehrfamiliengebäuden gearbeitet werden, die auch Inhalt eines angelaufenen Forschungsprojektes an unserer Professur ist. Hierbei wird ein Fassadenmodul entwickelt, das die gleichzeitige Sanierung von Gebäudehülle und Heizsystem ermöglicht und mithilfe von Solar- und Wärmepumpentechnologie die Gebäudehülle direkt zum Heizen und Kühlen nutzt. Die zu bearbeitenden Aufgaben im Seminar umfassen dabei (1) Erarbeiten eines Anforderungskataloges hinsichtlich geeigneter Fassadentypologien für solche Module sowie (2) Erarbeiten erster gestalterischer und konstruktiver Lösungen für die Fassadenintegration inklusive baukonstruktiver und bauphysikalischer Details.

Regeltermin: Mo 15:45-17:15 Uhr, 20.40, R 240

1. Termin: Montag, 21.10.2024, 15:30 Uhr, R 240

Prüfungstermin: 03.03.2025

Teilnehmerzahl: 10

V

Forschungsseminar/Sondergebiete des Städtebaus: Urbane Digitale Zwillinge als Planungsgrundlage für Solarpotenziale und Denkmalschutz

1731098, WS 24/25, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Urbane Digitale Zwillinge (UDZ) sind virtuelle Modelle von Städten, die physische und funktionale Aspekte visualisieren, simulieren, bestenfalls optimieren können, um Planungs- und Entscheidungsprozesse in der Stadtplanung zu verbessern. Im Rahmen des Seminars wird der „Zwilling“ der Stadt Landsberg am Lech genutzt, um Vorschläge für die Gestaltung von Solaranlagen im historischen Kontext zu erstellen. Das Dach als 5. Fassade im Stadtraum wird virtuell in Bezug auf Gestaltung und Denkmalschutz geprüft zur Ermittlung von Sichtachsen, historischen Gestaltungsräumen sowie konkreten Gestaltungsvorgaben. Kooperationspartner sind die Referate Digitaler Zwilling und Denkmalschutz der Stadt Landsberg sowie das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege.

Regeltermin: Di, 9.45–13:00 Uhr, Geb. 11.40, R015

Pflichtexkursion: im Laufe der Veranstaltung

Abgabe/Prüfung: 25.02.2025

Teilnehmerzahl: 20

Studienschwerpunkt: Städtebau

Bearbeitungsform: 2er Gruppen

V

Forschungsseminar: Transformative Planungskultur. Strategien. Planungen. Projekte.

1731180, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Online**

Inhalt

Städte stehen vor drängenden Herausforderungen: Boden-, Bau- und Mobilitätswende, Klimaschutz und Biodiversität, Migration und gesellschaftlicher Zusammenhalt sind nur einige der programmatischen Schlagworte erforderlicher Veränderungen. Es ist höchste Zeit, Wege der transformativen Planung einzuschlagen und Prozesse sowie Instrumente für die Umsetzung in der Breite zu entfalten. Die universitätsübergreifende Lehrveranstaltung thematisiert die notwendige transformative Planung von Städten und Regionen aus unterschiedlichen fachlichen Perspektiven. Fachliche Inputs werden in Diskussionsrunden reflektiert. Weitere Vortragende: Prof. Mario Trvtkovic, Prof. Frank Schwartz, Prof. Thorsten Erl u.a.

Regeltermin: Mo 16:00–17:30 Uhr, online

1.Treffen: Mo, 21.10.2024, 16:00 Uhr

Vorlesungstermine: 21.10.2024, 28.10.2024, 04.11.2024, 11.11.2024, 18.11.2024, 25.11.2024, 02.12.2024, 09.12.2024, 16.12.2024 13.01.2025, 20.01.2025

Abgabe/Prüfung: 28.02.2025

Teilnehmerzahl: unbegrenzt

Studienschwerpunkt: Städtebau

V

Forschungsseminar: Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Natur in Stein: Pflanzenarten in der gotischen Architektur
1741382, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt**Inhalt**

Ranken, Blätter, Blüten und Früchte zieren die Architektur der Gotik. Von stilisierten Formen bis hin zu naturnahen Abbildungen wurde die Natur in Stein gebannt. Wo finden sich diese Pflanzenformen? Welche Arten wurden abgebildet? Welche Pflanzen kannte man und welche Bedeutungen wies man ihnen zu? In dem Seminar soll an verschiedenen gotischen Bauten den Pflanzendarstellungen in der Gotik nachgespürt werden - der Schwerpunkt liegt auf dem Freiburger Münster. Aus dem erworbenen Wissen soll eine kleine Ausstellung entstehen, die im Rahmen des Seminars gestaltet wird. Ausstellungstexte und die Ausarbeitung Das Seminar beginnt mit einer Pflichtexkursion am 25. Oktober 2024 (nachmittags) nach Freiburg.

Prüfung/Abgabe: Die Prüfungsleistung umfasst Ausstellungstexte und die Ausarbeitung eines Ausstellungskonzeptes bis zum 31.03.25

Teilnehmerzahl: 5

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Forschungsseminar: Seegras, Hanf, Herbstlaub – Zukunftsfähige Dämmstoffe für die Bauindustrie. Ein Forschungsseminar der KIT Materialbibliothek.
1720606, SS 2025, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)Seminar (S)
Präsenz**Inhalt**

Die Materialbibliothek beherbergt konventionelle Baumaterialien sowie kreislauffähige Baustoffe aus sekundären und erneuerbaren Rohstoffen. Im Fokus des Seminars stehen biologische Dämmstoffe, die gleichermaßen der Wärmedämmung und des sommerlichen Hitzeschutzes dienen. Vor dem Hintergrund des Klimawandels und der daraus resultierenden hohen Relevanz einer optimierten Gebäudehülle, werden die Chancen und Grenzen dieser Dämmstoffe betrachtet.

Die Studierenden recherchieren eigenständig und kritisch hinterfragend zu ausgewählten Dämmstoffen, mit dem Ziel zukunftsfähige Alternativen anhand detaillierter Datensätze und physischer Materialmuster zu präsentieren. Das Seminar wird von Betreuungen, Workshops, Vorträgen und Exkursionen begleitet.

Erstes Treffen: 22. April 2025

Regeltermin: Dienstags, 11.30 - 13.00 Uhr

Abgabe/Prüfung: 22. Juli 2025

Studienschwerpunkt: Bautechnik

Es werden kleinere Exkursionen im Raum Karlsruhe stattfinden.

V

Seminarwoche: re:making architecture - look back and move forwards
1720610, SS 2025, 4 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)Exkursion (EXK)
Präsenz**Inhalt**

In einem kleinen Dorf aus acht verlassenen und teilweise zerfallenen Steinhäusern in den Wäldern des Piemont, Norditalien beteiligen wir uns an deren Wiederaufbau und machen uns dadurch mit der traditionellen Steinarchitektur vertraut. Wir arbeiten Hands-on mit den vor Ort verfügbaren Materialien und alten Bautechniken mittels Steinmetzarbeiten und der Anwendung von Thermoputzen aus Kalk und Hanf. Theoretisches Wissen zu lokaler Architekturgeschichte und Baukultur erlangen wir unter anderem über den Besuch einer lokalen Restaurierungsstätte.

1. Treffen: Di, 6.5.25, 15:30h

Exkursion: Di, 10.6. - Fr, 13.6.25

Kosten: ca. 350€ inkl. Mahlzeiten

Anreise: Selbstorganisation

Unterkunft: Zeltplätze vor Ort vorhanden. Selbstbuchung bei anderweitiger Unterkunft.

Veranstaltungsform: Hands-on Workshop

Schutzausrüstung: obligatorisch & selbstorganisiert (Sicherheitsschuhe, Handschuhe, Schutzbrille)

V**Forschungsfelder: Heizen, Kühlen, Stromerzeugung - ein neuartiges Solarfassadensystem für Bestandsgebäude**1720977, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz****Inhalt**

In einem Forschungsprojekt wird ein Solarfassadensystem für Bestands-Mehrfamiliengebäude entwickelt, das die Dämmung der Gebäude ermöglicht und gleichzeitig mithilfe von Solar- und Wärmepumpentechnologie die Gebäudehülle direkt zum Heizen und Kühlen nutzt. In dem Seminar sollen zum einen materialtechnische Fragestellungen geklärt und parallel dazu – gemeinsam mit dem Fachgebiet Konstruktion und Entwerfen – eine konstruktiv-gestalterische Aufgabe bearbeitet werden. Im Einzelnen geht es um (1) die Überprüfung von Dämmmaterialien hinsichtlich Umweltverträglichkeit, (2) eine Life-Cycle-Analyse für die Fassadenmodule und (3) eine entwerferische Lösung für die Sanierung eines Typenbaus mit dem Solarfassadensystem, inklusive baukonstruktiver Details.

Mo. 28.04.2025 15:45 Uhr - 17:15 Uhr R. 240

Prüfungstermin: 11.08.2025

Teilnehmerzahl: 10

V**Forschungsseminar/Sondergebiete des Städtebaus: Klima, Energy, Cultural Heritage + X – Urbane Digitale Zwillinge als Simulationswerkzeug für die Stadtplanung**1731095, SS 2025, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz****Inhalt**

Urbane digitale Zwillinge (UDZ) sind virtuelle Modelle von Städten, die mithilfe von Echtzeitdaten physische und funktionale Aspekte simulieren und bestenfalls optimieren zu können, um Planungs- und Entscheidungsprozesse in der Stadtplanung zu verbessern.

Dieser Frage gehen wir nach: Wie einfach sind Simulationen „in der Stadt“, können wir sowas selbst erstellen? Neben dem UDZ von Landsberg erstellen wir eigene Zwillinge, lassen uns Impulse von externen Fachleuten aus dem Bereich Smart Cities, Klima, Verkehr, Gestaltung, Nutzungen, o.a. Anwendungsmöglichkeiten erläutern.

Kooperationspartner ist das Referat „Digitaler Zwilling, Klimaschutz und Mobilität“ der Stadt Landsberg am Lech.

Regeltermin: Di 9:45 – 13.00 Uhr, Geb. 11.40, R015

1. Treffen: 22.04.2025, 9:45 Uhr, Geb. 11.40, R015

Abgabe/Prüfung: 12.08.2025

Teilnehmerzahl: 20

V**Stadttheorie/Forschungsseminar: Gemeinsam Wirken. Urbane Praktiken des Wandels**1731172, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz****Inhalt**

Die hochschulübergreifend (u.a. mit RWTH Aachen, BTU Cottbus, TU Dresden) organisierte Lehrveranstaltung thematisiert die Veränderungen in der städtebaulichen Praxis. Wie kann die Transformation hin zu sozial inklusiven, klimagerechten, nachhaltigen und gleichzeitig resilienteren Städten gelingen? Welche Formen der Ko-Gestaltung und Ko-Produktion sind erfolgversprechend? Im Rahmen des Forschungsseminars soll sich kritisch mit den fachlichen Inputs in Form von mündlichen Diskussionen und schriftlichen Ausarbeitungen auseinandergesetzt werden. Die Inputvorträge finden jeweils montags 16-18 Uhr statt.

Teil der Veranstaltung ist die Teilnahme am Hochschultag der Nationalen Stadtentwicklungspolitik in Berlin am 5. und 6. Juni in Berlin (wird finanziell unterstützt).

Regeltermin: unregelmäßig

1. Treffen: Di 22.04.2025, 11.40 R013

Abgabe/Prüfung: Di 15.08.2025

Teilnehmerzahl: 3

Bearbeitungsform: Einzelarbeit/2-er Teams

Studienschwerpunkt: Städtebau

T

4.24 Teilleistung: Freie Studienarbeit [T-ARCH-107382]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103639 - Forschungsfelder](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1720809	Freie Studienarbeit: Digital Design and Fabrication	1 SWS	Seminar (S) /	Dörstelmann
WS 24/25	1720980	Freie Studienarbeit	0.5 SWS	Sonstige (sonst.) /	Wagner, Mann, Mino Rodriguez, Alanis Oberbeck
SS 2025	1700054	Freie Studienarbeit	1 SWS	Projekt (PRO) /	Dörstelmann, Engel, Frohn, Hartmann, Hebel, Hinterwaldner, Inderbitzin, Jehle, Kaiser, Klinge, La Magna, Medina Warmburg, Meister, Neppl, Rambow, Wagner, Wappner
SS 2025	1720809	Freie Studienarbeit: Digital Design and Fabrication	1 SWS	Seminar (S) /	Dörstelmann
SS 2025	1720980	Freie Studienarbeit: Bauphysik oder Technischer Ausbau	0.5 SWS	Projekt (PRO) /	Wagner, Mino Rodriguez, Mann

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer spezifischen forschungsorientierten Leistung. Das Thema muss dabei zu Beginn der Bearbeitung vom betreuenden Fach- oder Lehrgebiet, unter Festlegung von Umfang, Zeitrahmen und qualitativen Kriterien, angenommen werden. Die Leistung erfolgt in Form von wissenschaftlichen Texten mit erläuternden Grafiken, eine Präsentation ist möglich.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Freie Studienarbeit: Digital Design and Fabrication

1720809, WS 24/25, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Der Kurs bietet Studierenden die Möglichkeit, individuelle forschungs- und entwurfsorientierte Fragestellungen zu entwickeln, welche sich mit Aspekten des digitalen kreislaufgerechten Bauens auseinandersetzen. Dies kann Untersuchungen zu computerbasierten Entwurfsmethoden, innovativen Konstruktions- und Materialsystemen und digitalen Fertigungsverfahren umfassen. Interessierte Studierende können sich an die Professur Digital Design and Fabrication wenden, um gemeinsam mögliche Themen zu identifizieren. Die Themen müssen vorab besprochen und abgestimmt werden.

1. Treffen: in vorheriger Absprache

Abgabe/Prüfung: in vorheriger Absprache

V

Freie Studienarbeit

1720980, WS 24/25, 0.5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Sonstige (sonst.)
Präsenz

Inhalt

Bearbeitung eines Themas aus der Bauphysik oder der technischen Gebäudeausrüstung. Im Rahmen des ersten Betreuungstermins werden Zielsetzung und Thema, geeignete Planungswerkzeuge sowie ein Arbeitsplan besprochen (siehe auch Modulhandbuch).

Erstes Treffen: nach Vereinbarung Geb. 20.40 R 235

Prüfungstermin: nach Vereinbarung

**Freie Studienarbeit**

1700054, SS 2025, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Freie Studienarbeiten können an jedem Fachgebiet absolviert werden. Bei Interesse bitte mit dem/der jeweiligen Professor/ in Kontakt aufnehmen.

**Freie Studienarbeit: Digital Design and Fabrication**

1720809, SS 2025, 1 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Der Kurs bietet Studierenden die Möglichkeit, individuelle forschungs- und entwurfsorientierte Fragestellungen zu entwickeln, welche sich mit Aspekten des digitalen kreislaufgerechten Bauens auseinandersetzen. Dies kann Untersuchungen zu computerbasierten Entwurfsmethoden, innovativen Konstruktions- und Materialsystemen und digitalen Fertigungsverfahren umfassen. Interessierte Studierende können sich an die Professur Digital Design and Fabrication wenden, um gemeinsam mögliche Themen zu identifizieren. Die Themen müssen vorab besprochen und abgestimmt werden.

1. Treffen: in vorheriger Absprache

Abgabe/Prüfung: in vorheriger Absprache

**Freie Studienarbeit: Bauphysik oder Technischer Ausbau**

1720980, SS 2025, 0.5 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Bearbeitung eines Themas aus der Bauphysik oder der technischen Gebäudeausrüstung. Im Rahmen des ersten Betreuungstermins werden Zielsetzung und Thema, geeignete Planungswerkzeuge sowie ein Arbeitsplan besprochen (siehe auch Modulhandbuch).

Termine nach Vereinbarung

Prüfungstermin: nach Vereinbarung

Organisatorisches

nach Vereinbarung

T**4.25 Teilleistung: Gebäudelehre [T-ARCH-107372]**

Verantwortung: Prof. Meinrad Morger
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103630 - Gebäudelehre](#)

Teilleistungsart
 Prüfungsleistung anderer Art

Leistungspunkte
 4

Notenskala
 Drittelnoten

Turnus
 Jedes Wintersemester

Version
 1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1710209	Gebäudelehre: Potenziale der Präfabrikation	2 SWS	Seminar (S)	Morger, Amon, Kunkel, Schneider, Zaparta

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus Übung, Modell oder Bild, sowie ggf. semesterbegleitenden modellhaften Bauaufgaben.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**Gebäudelehre: Potenziale der Präfabrikation**

1710209, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)

Inhalt

Um Gebäude möglichst sparsam, ressourcenschonend und nachhaltig erstellen zu können rücken die Potenziale der Präfabrikation wieder in den Vordergrund. Im Analyseseminar „Potenziale der Präfabrikation“ beschäftigen wir uns in diesem Wintersemester mit unterschiedlichen Bausystemen und Konstruktionstechniken aus unterschiedlichen Baumaterialien aus der Vergangenheit und Gegenwart der Architektur. Wir analysieren internationale Projekte jeglicher Typologie und legen den Fokus auf die Fügung und den daraus resultierenden architektonischen Charakter. Welcher zeitliche Kontext und welche technischen Möglichkeiten führten zu diesen Lösungen? Was sind die Vor- und Nachteile und was sind die Potenziale für die Zukunft?

Erstes Treffen: NEU Mi. 13.11.2024, 10:00 Uhr, Geb. 20.40, R113, Seminarraum Professur Gebäudelehre

Abgabe/Präsentation: Mi, 22.01.2025

Bearbeitungsform: Partnerarbeit

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Teilnehmerzahl: 18

T

4.26 Teilleistung: Geschichte der Landschaftsarchitektur [T-ARCH-107380]**Verantwortung:** Prof. Henri Bava**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-103638 - Geschichte der Landschaftsarchitektur](#)**Teilleistungsart**
Prüfungsleistung anderer Art**Leistungspunkte**
4**Notenskala**
Drittelnoten**Turnus**
Jedes Wintersemester**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1731213	Geschichte der Landschaftsarchitektur: Territories	2 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / 	Bava

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer schriftlichen Ausarbeitung, die zusammen mit einer kleinen Entwurfsaufgabe vorlesungsbegleitend erbracht wird. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von bis zu zwei Zwischen- und einer Endpräsentation.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Geschichte der Landschaftsarchitektur: Territories1731213, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung / Übung (VÜ)**
Präsenz/Online gemischt**Inhalt****Die Stadt aus der Landschaft entwickeln**

Begleitend zu allen anderen Veranstaltungen des Fachgebietes werden in der Vorlesung „territories“ wichtige Vorgehensweisen der Landschaftsarchitektur vorgestellt.

1. Treffen: 22.10.2024, 14.00 Uhr, Geb. 20.40, Egon-Eiermann-Hörsaal

Vorlesungstermine: 22.10.24 / 05.11.24 / 19.11.24 / 03.12.24 / 14.01.25 / 28.01.25

Ausgabe der Übung 25.02.25, 14:00 Uhr

Präsentation der Übung: 04.03.25, 14:00 Uhr

Teilnehmerzahl unbegrenzt

Studienschwerpunkt: Städtebau

T

4.27 Teilleistung: Historische Bauforschung [T-ARCH-107417]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103676 - Historische Bauforschung](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1741375	Historische Bauforschung: Punktwolke und was nun? Zeitgemäße Methoden der Bestandserfassung	4 SWS	Übung (Ü) / ●	Busse, Garrido, Juretzko

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art umfasst das Aufmaß eines Gebäudes samt Anfertigung eines Plansatzes, dessen zeichnerische, grafische Ausarbeitung und Aufbereitung, die wissenschaftliche Analyse und Interpretation eines komplexen Baubefundes sowie die mündliche und schriftliche/zeichnerische Präsentation der Beobachtungen zur Bau- und Nutzungsgeschichte während eines Abschlusskolloquiums/Präsentation.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Historische Bauforschung: Punktwolke und was nun? Zeitgemäße Methoden der Bestandserfassung

1741375, WS 24/25, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Übung (Ü)
Präsenz**

Inhalt

Die Bauwende fordert uns heraus, keine neuen Gebäude mehr zu bauen, sondern die Potenziale des Bestandes zu heben. Dies stellt Architekt*innen vor große Herausforderungen: Wie können wir einschätzen, was ein historischer Bau noch leisten kann? Welche Informationen benötigen wir dazu? Wo finden wir diese? Wie organisieren wir das Planmaterial? Wie erkennen wir Schäden und welche Sanierungsmaßnahmen sind angemessen?

Im Seminar erproben wir Methoden der zeitgenössischen Bestandserfassung (vom Disto bis zum 3D Scan, von der Handskizze zur Punktwolke) und werden diese im Rahmen eines mehrtägigen Workshops an einem historischen Bauwerk anwenden. Exkursionen und Gastvorträge geben einen Ein- und Überblick über den aktuellen Stand der Technik, die uns zur Bestanderfassung heute zur Verfügung stehen.

Pflichtexkursion 22.11. und 13.12. nach Stuttgart und am 06.12. und 07.02. nach Untersteinbach.

Prüfung/Abgabe: Analyse/Zeichnungen und Präsentation eines Themas. Studienbegleitende mehrteilige Hausarbeit und Zusammenstellung von Leitfragen für die Diskussion im Seminar.

Teilnehmerzahl: 5

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

T

4.28 Teilleistung: Integrale Planung [T-ARCH-107359]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Petra von Both
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103617 - Integrale Planung](#)

Teilleistungsart
 Prüfungsleistung anderer Art

Leistungspunkte
 4

Notenskala
 Drittelnoten

Turnus
 Jedes Wintersemester

Version
 1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1720703	Integrale Planung: Methodenbasiertes Design	4 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / 	von Both

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Schwerpunkt der Prüfungsleistung anderer Art ist die Erstellung einer schriftlich/planerischen Ausarbeitung im Umfang von ca. 10 Seiten. Zudem erfolgt eine 15-minütige Präsentation und Diskussion der Ergebnisse.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Integrale Planung: Methodenbasiertes Design

1720703, WS 24/25, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung / Übung (VÜ)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Planungs- und Designmethoden helfen, uns von althergebrachten, zum Teil unbewusst genutzten Lösungsmustern zu trennen und den Lösungsraum bewusst zu erweitern. Sie können uns dabei sowohl bei der Analyse des „Planungsproblems“ unterstützen als auch bei der Entwicklung von Lösungsansätzen und planerischen Konzepten wie auch bei der Entscheidungsfindung. Im Rahmen der Veranstaltung werden ausgewählte Methoden für die verschiedenen Planungsphasen vorgestellt und in Übungen angewandt. Neben einer Einführung in die Grundlagen der Planungs- und Konstruktionsmethodik werden u.a. Kreativitätstechniken vermittelt, Methoden zur funktionsbasierten Planung, morphologische Methoden zur Konzeptfindung wie auch formale Methoden der Formfindung.

Dienstags 09:45 Uhr – 11:15/13:00 Uhr, gemischt: vor Ort / online per MSTeams

Betreuungen (nach Vereinbarung) und Workshop zum Teil online per MSTeams, Miro Board

1.Termin: Dienstag, den 22.10.2024, 09.45 Uhr, Seminarraum BLM

Prüfungstermin: Dienstag, den 25.02.2025, 09.45 Uhr

6 Bachelor/ 6 Master

T

4.29 Teilleistung: Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Holzbau [T-ARCH-112497]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Philipp Dietsch
Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [M-ARCH-106126 - Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Holzbau](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1 Sem.	1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	6213904	Baustoffe und materialgerechte Konstruktionen des Holzbaus	4 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / 	Sandhaas, Frese, La Magna, Kuck, Müller
SS 2025	1720755	Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Holzbau: Play! Indoor		Seminar (S) / 	La Magna, Dietsch, Müller, Aurand, Frohnhöfer
SS 2025	6213803	Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Holzbau	4 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / 	Dietsch, La Magna

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer Tragwerksentwicklung:

- Zeichnen und Beschreiben des Bauwerks,
- Pläne mit Dokumentation,
- zwei Zwischenpräsentationen und Abschlusspräsentation, je ca. 15 min.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Baustoffe und materialgerechte Konstruktionen des Holzbaus

6213904, WS 24/25, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung / Übung (VÜ)
Präsenz

Inhalt

Das interdisziplinäre Seminar „Baustoffe und materialgerechte Konstruktionen des Holzbaus“ behandelt den Baustoff Holz, die daraus abgeleiteten Bauprodukte und deren materialgerechten Einsatz. Dabei werden Problematiken im Holzbau und deren Hintergründe (Hygroskopizität, Anisotropie, Heterogenität, biologische Eigenschaften) besprochen, sowie Methoden abgeleitet, wie in der Praxis robuste, zuverlässige Holzbaudetails entwickelt werden können.

Darüber hinaus werden typische Tragkonstruktionen im Holzbau, deren Tragwirkung und die dafür notwendigen Konstruktions- und Verbindungselemente besprochen, sowie deren Vor- und Nachteile. Dazu zählt auch die Betrachtung verschiedener Schadensszenarien und deren Ursachen, um in Zukunft solche Schäden vorzubeugen und dauerhafte Konstruktionen zu entwerfen.

Dieses Seminar dient außerdem der Vorbereitung auf das interdisziplinäre Entwurfsseminar „Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Holzbau“, dass im Sommersemester angeboten wird.

1. Treffen: 25.10.2024; 14:00 Uhr

Regeltermin: Freitag 14:00 – 17:15 Uhr

Abgabe/Prüfung: nach Ankündigung!

Teilnehmerzahl: unbegrenzt

Organisatorisches

Diese Veranstaltung ist auch für Studierende der Architektur am KIT offen. Die Inhalte der mündlichen Prüfung werden für diese angepasst (= 4 ECTS).

**Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Holzbau: Play! Indoor**1720755, SS 2025, SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz****Inhalt**

Sporthallen sind ein Ort der Begegnung. Das Tragwerk von Sporthallen stellt aufgrund der erforderlichen Spannweiten bei ihrer Gestaltung ein zentrales Element dar. Eine enge Zusammenarbeit zwischen Architekt:innen und Bauingenieur:innen ist somit erforderlich, um eine Atmosphäre der Begegnung zu kreieren. So eine Aufgabe erwartet euch in diesem interdisziplinären Seminar: bei „Play! Indoor“ wird in Zusammenarbeit mit Studierenden des Bauingenieurwesens der Entwurf einer Sporthalle in Holzbauweise bearbeitet. Das Bezugsobjekt befindet sich im Karlsruher Raum, der Umgang mit dem Gebäudebestand ist gefragt. Die Entwürfe werden in gemischten Gruppen entwickelt, jeder bringt seine speziellen Kenntnisse in den Entwurfsprozess ein, um von Anfang an gemeinsam ein detailliertes Holzbau Projekt zu entwickeln. Ziel dieses Kurses ist es, die Studierenden beider Fachrichtungen auf einem interdisziplinären Spektrum auszubilden. Dadurch sollen nicht nur das Verständnis für Statik, Tragwerkslehre und Holzbau vermittelt, sondern auch die fachübergreifende Kommunikationsfähigkeit geschult werden. Das Projekt wird vom House of Competence durch Workshops zur interdisziplinären Zusammenarbeit, Teamfähigkeit und Kommunikationskompetenz begleitet. Der Kurs kann als Masterpflichtmodul „Building and Structure – Tragwerksplanung und Struktur“ angerechnet werden.

1. Treffen: 22.04.2025; 15:45 Uhr

Geb. 10.50, HS 502

Regeltermin: Dienstag 14:00 – 15:30 ODER 15:45 – 17:15 Uhr

Abgabe/Prüfung: nach Ankündigung

Teilnehmerzahl: 12

Studienschwerpunkt: Bautechnologie

**Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Holzbau**6213803, SS 2025, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung / Übung (VÜ)
Präsenz****Inhalt****Vom Konzept zum Detail-Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Holzbau**

Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende der Architektur und des Bauingenieurwesens mit dem Ziel durch persönliche Erfahrung die Dialogfähigkeit und das integrative Arbeiten der eng verknüpften Disziplinen zu fördern. Paritätisch besetzte Teams aus beide Fakultäten entwickeln in einem iterativen Prozess ein tragwerksbetontes Holzgebäude überschaubarer Nutzung vom Konzept zum Detail. Dabei bringen sie weitgehende fachliche Vorkenntnisse und Vorprägungen mit ein, vertreten diese im Projekt konstruktiv und zeichnen sich für die fachspezifischen Teile der abschließenden Projektdokumentation verantwortlich.

Mit Unterstützung des House of Competence HoC soll neben der Projektarbeit auch dem Kennenlernen der unterschiedlichen Fachsprachen, Arbeitsweisen und Kulturen Raum gegeben werden.

Start Dienstag 22.04.2025, 15:45 - 17:15 Uhr, Geb.10.50 Raum 502 Campus Süd Lehrstuhlbibliothek Holzbau**Termin Wöchentlich**

Interdisziplinäre Gruppenarbeit, Prüfung anderer Art

Teilnahmebedingungen:

Empfohlen wird der erfolgreicher Abschluss des Seminars Baustoffe und materialgerechte Konstruktionen im Holzbau

Organisatorisches

Geb. 10.50, Raum 502

T**4.30 Teilleistung: Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Stahlbau [T-ARCH-113852]****Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-106915 - Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Stahlbau](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1 Sem.	1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1720755	Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Stahlbau: Entwerfen und Konstruieren einer Fußgängerbrücke	2 SWS	Seminar (S) / 	La Magna, Ummenhofer, Andersson Lagueche

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer Tragwerksentwicklung:

- Zeichnen und Beschreiben des Bauwerks,
- Pläne mit Dokumentation,
- zwei Zwischenpräsentationen und Abschlusspräsentation, je ca. 15 min.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Stahlbau: Entwerfen und Konstruieren einer Fußgängerbrücke****Seminar (S)
Präsenz**1720755, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Das Entwerfen einer Fußgängerbrücke erfolgt meist in enger Zusammenarbeit zwischen Architekt:innen und Bauingenieur:innen. Eine solche Aufgabe erwartet Sie in diesem interdisziplinären Seminar:

Im Kurs „Entwerfen und Konstruieren“ wird in Zusammenarbeit mit Studierenden des Bauingenieurwesens der Entwurf einer Fußgängerbrücke erarbeitet. Die Entwürfe werden in gemischten Gruppen entwickelt. Ziel dieses Kurses ist es, die Studierenden beider Fachrichtungen auf einem interdisziplinären Spektrum auszubilden. Dadurch soll nicht nur das Verständnis für Statik, Tragwerksentwurf und Detailplanung vermittelt, sondern auch die fachübergreifende Kommunikationsfähigkeit geschult werden.

Der Kurs kann als Masterpflichtmodul „Tragwerksplanung und Struktur (Building & Structure)“ angerechnet werden und dient damit als alternatives Pflichtmodul.

Der Kurs kann zusätzlich um ein Design Build Modul mit 2 SWS ergänzt werden.

1. Treffen: 22.10.24; 14:00 Uhr; Bau: 20.40; Raum 113

Regeltermin: Dienstag 14:00 – 15:30 Uhr

Abgabe/Prüfung: 04.03.2025 (TBD)

Teilnehmerzahl: 15

T**4.31 Teilleistung: Internationaler Städtebau [T-ARCH-107376]**

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Barbara Engel
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103634 - Internationaler Städtebau](#)

Teilleistungsart
 Prüfungsleistung anderer Art

Leistungspunkte
 4

Notenskala
 Drittelnoten

Turnus
 Jedes Sommersemester

Version
 1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1731171	Internationaler Städtebau: Metropol.X – Santiago de Chile	2 SWS	Seminar (S) / 	Engel, Staab

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht jeweils aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**Internationaler Städtebau: Metropol.X – Santiago de Chile**

1731171, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Englisch, [im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Die Metropolregion um Santiago ist Heimat für knapp die Hälfte der chilenischen Bevölkerung. Obwohl sich der Regierungssitz in Valparaiso befindet, ist sie das unbestrittene politische Zentrum des Landes. Durch die rapide Bevölkerungsentwicklung der letzten 40 Jahre ist die Stadt massiven Problemen der Luft- und Wasserverschmutzung ausgesetzt. Grund sind infrastrukturelle Überlastung, sowie industrielle Emissionen in Kombination mit der geographischen Kessellage am Fuße der Anden. Darüber hinaus kämpft die Stadt mit immensen sozialen Problemen. In dem Seminar sollen ausgewählte Aspekte der Stadt kartiert, kritisch bewertet und schließlich visualisiert werden. Im Ergebnis soll ein Atlas der Stadtlandschaft von Santiago de Chile entstehen.

Regeltermin: Di 09:45–11:15 Uhr, 11.40, R 013

1.Treffen: Di 22.10.2024

Zwischenpräsentation: Di 03.12.2024

Endpräsentation: Di 04.02.2025

Abgabe/Prüfung: Di 04.03.2025

Teilnehmerzahl: 12 (MA)

Bearbeitungsform: Teamwork

Studienschwerpunkt: Städtebau

T

4.32 Teilleistung: Kunstgeschichte [T-ARCH-107369]

Verantwortung: Studiendekan/in Kunstgeschichte**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** M-ARCH-103627 - Kunstgeschichte**Teilleistungsart**
Prüfungsleistung anderer Art**Leistungspunkte**
4**Notenskala**
Drittelnoten**Turnus**
Jedes Semester**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1741314	Kunstgeschichte: Tizian und sein Jahrhundert – Farbe der Natur / Natur als Farbe	2 SWS	Seminar (S) / 	Fiorentini Elsen
WS 24/25	1741318	Kunstgeschichte: Maschinenkünste der Moderne	2 SWS	Seminar (S) / 	Rottmann
SS 2025	1741314	Kunstgeschichte: Natur in der Kunst und Architektur der frühen Neuzeit	2 SWS	Seminar (S) / 	Kohut
SS 2025	1741322	Kunstgeschichte: Das frühe Bauhaus	2 SWS	Seminar (S) / 	Kelly
SS 2025	1741324	Kunstgeschichte: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan	2 SWS	Seminar (S) / 	Kelly

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz, x Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer mündlichen Leistung (qualifizierte Diskussionsbeiträge, Referat oder mündliche Prüfung von etwa 15 Minuten Dauer und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von ca. 20 Seiten.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Kunstgeschichte: Tizian und sein Jahrhundert – Farbe der Natur / Natur als Farbe1741314, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

Das Seminar thematisiert im Zeichen der Farbe nicht nur eine große Persönlichkeit der Kunstgeschichte, sondern auch die Konkurrenz der Kunstgattungen in verschiedenen geografischen Kontexten, ihre soziale Stellung, ihren Bezug zur Kunsttheorie, zudem die Geschichts- und Praxisbindung von Sehkonzepten in Spätrenaissance und Manierismus.

Regeltermin: Mi 8 - 9:30 Uhr, Geb. 20.40, R 124 FG KG

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 31.03.2025

Teilnehmerzahl: 3

Organisatorisches

Die Teilnahme an der ersten und letzten Seminarsitzung ist verpflichtend!

V

Kunstgeschichte: Maschinenkünste der Moderne1741318, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz

Inhalt

Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) bzw. Machine Learning in der Kunst wird momentan vielfach diskutiert. Die Geschichte einer solchen KI-Kunst (AI Art) geht bis in die 1950er-Jahre zurück. Dieses Seminar widmet sich einer Vorgeschichte und will dafür die künstlerische Moderne durch die Brille der Maschine betrachten. Zu fragen sein wird: Auf welche Weisen fanden Maschinen Eingang in die Kunst? Welche Rolle spielten sie? Welchen historischen, etwa sozio-politischen Kontexte und Motive gab es? Antworten wollen wir exemplarisch anhand von Kunstrichtungen wie Futurismus oder Bauhaus erarbeiten und uns dafür Maschinenbegriffe aneignen, ein Verständnis der jeweiligen Kunstrichtung, individuellen Oeuvres sowie Kultur- und Technikgeschichte verschaffen. Ein Ziel der Beschäftigung mit Maschinenkünsten ist ein erweitertes Verständnis der Moderne und der zeitgenössischen KI-Kunst. Eine Exkursion ist angedacht.

Regeltermin: Mi 9:45-11:15 Uhr, Geb. 20.40, R 124 FG KG

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 31.03.2025

Teilnehmerzahl: 5

**Kunstgeschichte: Natur in der Kunst und Architektur der frühen Neuzeit**

1741314, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Warum beeindrucken historische Naturdarstellungen die Betrachter in unserer industrialisierten Welt noch immer? Wie unterscheidet sich die theologische Struktur eines spanischen Kupferstichs aus dem 16. Jahrhundert von modernen Perspektiven auf die Ökologie? Auf welche Weise wird das Konzept des „Anderen“ in der französischen Gartenarchitektur des 18. Jahrhunderts ausgedrückt? Welche Verbindung besteht zwischen der Darstellung des Leichnams des Heiligen Sebastian in Ludovico Carraccis Gemälde und der Abfallverarbeitung im Rom des 17. Jahrhunderts? Dieser Kurs führt die Studierenden in die neuesten Entwicklungen der englischsprachigen ökokritischen Kunstgeschichte ein und untersucht die komplexe Beziehung zwischen Kunst, Architektur und der natürlichen Umwelt im Zeitraum 1500–1800 n. Chr.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2025

Teilnehmerzahl: 3

**Kunstgeschichte: Das frühe Bauhaus**

1741322, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Das frühe Bauhaus war expressionistisch, nationalistisch und spirituell. Während es heute mit kühler Materialästhetik und Neuem Bauen assoziiert wird, wurden in Weimar nach der Gründung 1919 Sinnesempfindung und ästhetische Einfühlung als Voraussetzung für jegliches künstlerisches Schaffen großgeschrieben. Die innere Verfasstheit beim kreativen Prozess und die Wesenhaftigkeit der Dinge überblendete deren äußere Funktionsansprüche.

Im Fokus des Seminars stehen einflussreiche Figuren des Lehrkörpers, z.B. Johannes Itten, Paul Klee und Wassily Kandinsky. Die Bauhüttenidee, reformpädagogische Innovationen, wie etwa schöpferische Körperpraktiken, sowie esoterische Anwendungen werden genauso in den Blick genommen wie die (politischen) Gegentendenzen.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2025

Teilnehmerzahl: 3

**Kunstgeschichte: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan**

1741324, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Naturalistisch, weiß glasiert, makellos: Die Ästhetik der Figuren aus der Porzellanmanufaktur Allach täuschen über ihre fragwürdigen Herstellungsumstände hinweg, stammen sie doch aus der Produktionsstätte im KZ Dachau. Das Porzellan für Nazi-Größen aus der Hand von KZ-Häftlingen steht für die Kunst- und Zeitgeschichte, aus denen es heraus modelliert wurde.

Ausgehend von der Erfindung des europäischen Porzellans 1709 werden wir verschiedene Formen und Manufakturen aus der Hochzeit dieses Luxusguts kennenlernen. Seitenblicke auf englische und französische Marken sollen den Produktions- und Rezeptionskontext ergänzen. Neue Formen im Sinne des Produktdesigns führen uns zeitlich in das 20 und 21. Jahrhundert. Exkursionen werden das Seminar praktisch ergänzen.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2025

Teilnehmerzahl: 3

T**4.33 Teilleistung: Kurs Studienwerkstatt Fotografie [T-ARCH-107422]**

Verantwortung: Bernd Seeland
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103678 - Schlüsselqualifikationen](#)

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
4

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Semester

Version
1

Voraussetzungen
keine

T**4.34 Teilleistung: Kurs Studienwerkstätten Modellbau [T-ARCH-107423]**

Verantwortung: Bastian Gäng
Andreas Heil
Philipp Jäger

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [M-ARCH-103678 - Schlüsselqualifikationen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Unregelmäßig	1

Voraussetzungen

keine

T

4.35 Teilleistung: Landschaftstypologien [T-ARCH-107379]

Verantwortung: Prof. Henri Bava
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103637 - Landschaftstypologien](#)

Teilleistungsart
 Prüfungsleistung anderer Art

Leistungspunkte
 4

Notenskala
 Drittelnoten

Turnus
 Jedes Sommersemester

Version
 1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1731214	Landschaftstypologien: Großartige Gärten	2 SWS	Projekt / Seminar (PJ/S) / 	Schifferli, Zuber

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer schriftlichen Ausarbeitung (15 Seiten) und einem mündlichen Vortrag (15 Min.). Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von zwei Zwischen- und einer Endpräsentation, zzgl. zweimaliger Textkorrektur.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Landschaftstypologien: Großartige Gärten

1731214, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt / Seminar (PJ/S)
Präsenz

Inhalt

Inspiziert von der Suche nach Wahrheit und Sinnhaftigkeit – einer *Degli eroici furori* der Gärten – entsteht eine Sammlung von Gärten der Welt, die nicht nur eine geographische Bestandsaufnahme ist, sondern eine mnemonische Annäherung an die *agri cultura* als Medium des Denkens. Dieses Konvolut ist mehr als eine Sammlung von Gärten – es ist eine Kartografie des Denkens, eine topologische Struktur des Gedächtnisses, die Ordnung in die Vielfalt unterschiedlicher Bedeutungen bringt. In ihm werden Gärten nicht nur als physische Räume erfasst, sondern als symbolische Orte, in denen sich philosophische, ethnologische, soziale und ästhetische Konzepte verdichten.

Gärten sind Chronisten ihrer Zeit. Sie spiegeln das jeweilige Weltbild, die Beziehung des Menschen zur Natur und deren Vorstellung von Schönheit und Ordnung wider. Jeder Garten ist eine in Landschaft übersetzte Idee, eine Verbindung von Faktischem und Imaginärem. Die gemeinsam zu erarbeitende und stetig wachsende Sammlung macht diese Beziehungen sichtbar – verknüpft botanische Realität mit kultureller Interpretation und eröffnet einen neuen Blick auf die unterschiedlichen Ausprägungen, Kulturräume und Zeitepochen unseres Planeten.

Mit messbaren Kriterien recherchieren die Studierenden Gärten und dokumentieren diese als Teil des Gartenkonvoluts.

1. Treffen: 23.04.2025, 10:00 Uhr, Geb. 11.40, R 126

Regeltermin: vierzehntäglich Mi 9:00 Uhr

Letzter Betreuungstermin: 23.07.2025

Endpräsentation: 13.08.2025

Bearbeitungsform: Einzelarbeit

Teilnehmerzahl: 14 (Master 12, Incomer 2)

T**4.36 Teilleistung: Lichttechnik und -konzepte für Räume [T-ARCH-111337]**

Verantwortung: Prof. Andreas Wagner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-105680 - Sondergebiete der Bauphysik](#)

Teilleistungsart
 Prüfungsleistung mündlich

Leistungspunkte
 2

Notenskala
 Drittelnoten

Turnus
 Jedes Wintersemester

Version
 1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1720963	Sondergebiete der Bauphysik: Lichttechnik und -konzepte für Räume	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Wagner, Alanis Oberbeck

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Mündliche Prüfung à 25 Minuten über die Inhalte der Lehrveranstaltungen.

Voraussetzungen

Die Teilleistung T-ARCH-107405 - Lichttechnik und -konzepte für Räume darf nicht absolviert worden sein.

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-ARCH-107405 - Lichttechnik und -konzepte für Räume](#) darf nicht begonnen worden sein.

Arbeitsaufwand

60 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**Sondergebiete der Bauphysik: Lichttechnik und -konzepte für Räume**

1720963, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

Die Studierenden erhalten einen Einblick in die Lichttechnik und Lichtplanung aus Sicht der Architektur. In der Vorlesung werden physikalische und physiologische Grundlagen des Lichts, Fragen der Wahrnehmung, der Zusammenhang zwischen Licht und Gesundheit, grundlegende lichttechnische Begriffe, die Tageslichtnutzung, Kunstlichtquellen und Lichtsteuerung sowie Berechnungs- und Simulationsverfahren behandelt. In einer Projektbearbeitung werden konkrete Räume auf die in der Vorlesung vorgestellten Merkmale und Kenngrößen untersucht. Zu Qualifikationszielen siehe Modulhandbuch.

Regeltermin: Mo. 11:30 - 13:00 Uhr, (14 - täglig) 20.40, Grüne Grotte

Mo. 14:00 - 15:30 Uhr, (14 - täglig) 20.40, Grüne Grotte

1. Termin: Montag, 28.10.2024, 14:00 - 15:30 Uhr,

Prüfungstermin: 03.03.2025,

Teilnehmerzahl: 10

Achtung: Diese Veranstaltung ist eine Teilleistung des Moduls "Sondergebiete der Bauphysik" im Umfang von 2 LP. Sie kann im Wintersemester mit "Schallschutz und Raumakustik" oder im Sommersemester mit "Brandschutz" oder "Energieeffiziente Gebäude" kombiniert werden.

Literaturhinweise

Vorlesungsunterlagen als pdf, Empfehlungen für weiterführende Literatur

T

4.37 Teilleistung: Masterarbeit [T-ARCH-107261]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103607 - Modul Masterarbeit](#)

Teilleistungsart
Abschlussarbeit

Leistungspunkte
30

Notenskala
Drittelnoten

Turnus
Jedes Semester

Version
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1700051	Masterarbeit		Projekt (PRO) / ●	Dörstelmann, Engel, Frohn, Hartmann, Hebel, Inderbitzin, Klinge, Nepl

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Masterarbeit ist ein architektonischer Entwurf mit begleitender wissenschaftlicher Ausarbeitung.

Die Erfolgskontrolle erfolgt im Rahmen einer Präsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 30 Minuten pro Person.

Voraussetzungen

Bestandene Modulprüfungen im Umfang von 86 LP.

Es wird dringend empfohlen, bis zum Beginn des Bearbeitungszeitraums alle Leistungen (90 LP) erbracht zu haben, bzw. allenfalls noch die Schlüsselqualifikationen parallel zur Bearbeitung der Masterarbeit zu erbringen.

Abschlussarbeit

Bei dieser Teilleistung handelt es sich um eine Abschlussarbeit. Es sind folgende Fristen zur Bearbeitung hinterlegt:

Bearbeitungszeit 6 Monate
Maximale Verlängerungsfrist 3 Monate
Korrekturfrist 8 Wochen

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Masterarbeit

1700051, SS 2025, SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Im Zentrum der Masterarbeit steht der architektonische Entwurf, der durch eine wissenschaftliche Ausarbeitung ergänzt wird. Der Entwurfsteil muss mindestens die Hälfte der Gesamtarbeit ausmachen, kann aber in Absprache mit der/dem Erstbetreuer/in auch einen höheren Anteil umfassen. Arbeiten ohne architektonischen Entwurfsteil sind nicht zulässig. Als Erstbetreuer/innen der Arbeit kommen daher ausschließlich die Leiter/innen der Entwurfsfachgebiete an der Fakultät für Architektur in Frage.

Die Anmeldung und Bearbeitung erfolgt nach dem von der Fakultät erstellten Zeitplan.

T**4.38 Teilleistung: Methoden, Strategien und Instrumente der Stadtplanung [T-ARCH-107411]****Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Barbara Engel**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-103670 - Methoden, Strategien und Instrumente der Stadtplanung](#)**Teilleistungsart**
Prüfungsleistung anderer Art**Leistungspunkte**
4**Notenskala**
Drittelnoten**Turnus**
Jedes Wintersemester**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1731173	Methoden, Strategien und Instrumente der Stadtplanung: Stadt im Fokus. Interdisziplinär planen und gestalten	2 SWS	Seminar (S) / 	Engel, Neppl, Kannen

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einem Referat von ca. 20 Minuten Dauer und dessen schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von maximal 20 Seiten oder aus einer Recherche oder einem Konzept, deren Art und Umfang abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**Methoden, Strategien und Instrumente der Stadtplanung: Stadt im Fokus. Interdisziplinär planen und gestalten****Seminar (S)**
Präsenz/Online gemischt1731173, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Um den komplexen Herausforderungen der Stadtentwicklung begegnen zu können, sind das Verständnis und das Wissen über Methoden und Werkzeuge der Stadtplanung sowie Formate der Kommunikation und Beteiligung von Planung von zentraler Bedeutung. Der demografische Wandel, die Integration zugewanderter Menschen, veränderte Mobilitätsformen und die Bedrohung natürlicher Lebensgrundlagen sowie die zunehmende Digitalisierung verändern die Städte und die Anforderungen an die Planung.

Im Seminar wird ein Verständnis über die Zusammenhänge und Wechselbeziehungen gestaltender, technischer, wirtschaftlicher, ökologischer und sozialer Belange in Städtebau und Stadtplanung der Soziologie, Stadttechnik und -ökonomie sowie Planungsrecht vermittelt und in Reflexionsrunden diskutiert.

Das Seminar findet in Kooperation mit der Universität Stuttgart statt.

Regeltermin: Mo 14:00 - 15.30 Uhr, online

1. Treffen: Mo 21.10.2024, 14.00 Uhr, online

Reflexionsrunden: 11.11.2024, 02.12.2024, 13.01.2025, 03.02.2025

Abgabe/Prüfung: 03.03.2025

Teilnehmerzahl: 12

Bearbeitungsform: Gruppenarbeit, universitätsübergreifend

Studienschwerpunkt: Städtebau

T

4.39 Teilleistung: Nachhaltiges Bauen [T-ARCH-108458]

Verantwortung: Prof.Dipl.-Ing. Dirk Hebel
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-104078 - Nachhaltiges Bauen](#)

Teilleistungsart
 Prüfungsleistung anderer Art

Leistungspunkte
 4

Notenskala
 Drittelnoten

Turnus
 Jedes Sommersemester

Version
 1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1720606	Forschungsseminar: Seegras, Hanf, Herbstlaub – Zukunftsfähige Dämmstoffe für die Bauindustrie. Ein Forschungsseminar der KIT Materialbibliothek.	4 SWS	Seminar (S) / 	Hebel, Böhm
SS 2025	1720607	Nachhaltiges Bauen: EARTHopia - Eine Lehmbauwoche in Addis Ababa	4 SWS	Exkursion (EXK) / 	Hebel, Mamo
SS 2025	1720610	Seminarwoche: re:making architecture - look back and move forwards	4 SWS	Exkursion (EXK) / 	Müller, Busse, Gerteiser
SS 2025	1720611	Nachhaltiges Bauen: Next Urban Explosion: Hopes of Coexistence - Africa	4 SWS	Seminar (S) / 	Hebel, Mamo

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Absage

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer schriftlichen Ausarbeitung eines selbst gewählten Themas im Rahmen des Seminars und nach Abstimmung mit dem/der Prüfer/in.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Forschungsseminar: Seegras, Hanf, Herbstlaub – Zukunftsfähige Dämmstoffe für die Bauindustrie. Ein Forschungsseminar der KIT Materialbibliothek.

Seminar (S)
 Präsenz

1720606, SS 2025, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die Materialbibliothek beherbergt konventionelle Baumaterialien sowie kreislauffähige Baustoffe aus sekundären und erneuerbaren Rohstoffen. Im Fokus des Seminars stehen biologische Dämmstoffe, die gleichermaßen der Wärmedämmung und des sommerlichen Hitzeschutzes dienen. Vor dem Hintergrund des Klimawandels und der daraus resultierenden hohen Relevanz einer optimierten Gebäudehülle, werden die Chancen und Grenzen dieser Dämmstoffe betrachtet.

Die Studierenden recherchieren eigenständig und kritisch hinterfragend zu ausgewählten Dämmstoffen, mit dem Ziel zukunftsfähige Alternativen anhand detaillierter Datensätze und physischer Materialmuster zu präsentieren. Das Seminar wird von Betreuungen, Workshops, Vorträgen und Exkursionen begleitet.

Erstes Treffen: 22. April 2025

Regeltermin: Dienstags, 11.30 - 13.00 Uhr

Abgabe/Prüfung: 22. Juli 2025

Studienschwerpunkt: Bautechnik

Es werden kleinere Exkursionen im Raum Karlsruhe stattfinden.

**Nachhaltiges Bauen: EARTHopia - Eine Lehmbauwoche in Addis Ababa**1720607, SS 2025, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Exkursion (EXK)**
Präsenz**Inhalt**

Wir reisen nach Addis Ababa, die Hauptstadt Äthiopiens. Während in den Städten moderne Architektur dominiert, prägen in ländlichen Regionen traditionell die „Tukuls“ – runde, einfache Lehmhäuser – das Landschaftsbild. Im Rahmen der Bauwoche wird eine zeitgemäße Neuinterpretation dieser Bauweise entwickelt: Das „Tukul 2.0“ verbindet die traditionelle Baukunst Äthiopiens mit in Europa bekannten Stampflehmtechnologien. In Zusammenarbeit mit Studierenden des Lehrstuhls „School of Built Environment“ (ehemals EiABC) der Addis Ababa University entstehen Prototypen, die eine robustere, langlebigere und dennoch einfache Bauweise ermöglichen. Der interkulturelle Wissensaustausch zwischen den äthiopischen und den deutschen Studierenden steht dabei im Fokus.

Erstes Orientierungstreffen: 07.05.2025 15:00 Uhr, Geb. 11.40 Raum 26

Exkursion eine Woche im Zeitraum 28.09.25 bis 12.10.2025

**Seminarwoche: re:making architecture - look back and move forwards**1720610, SS 2025, 4 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Exkursion (EXK)**
Präsenz**Inhalt**

In einem kleinen Dorf aus acht verlassenen und teilweise zerfallenen Steinhäusern in den Wäldern des Piemont, Norditalien beteiligen wir uns an deren Wiederaufbau und machen uns dadurch mit der traditionellen Steinarchitektur vertraut. Wir arbeiten Hands-on mit den vor Ort verfügbaren Materialien und alten Bautechniken mittels Steinmetzarbeiten und der Anwendung von Thermoputzen aus Kalk und Hanf. Theoretisches Wissen zu lokaler Architekturgeschichte und Baukultur erlangen wir unter anderem über den Besuch einer lokalen Restaurierungsstätte.

1. Treffen: Di, 6.5.25, 15:30h

Exkursion: Di, 10.6. - Fr, 13.6.25

Kosten: ca. 350€ inkl. Mahlzeiten

Anreise: Selbstorganisation

Unterkunft: Zeltplätze vor Ort vorhanden. Selbstbuchung bei anderweitiger Unterkunft.

Veranstaltungsform: Hands-on Workshop

Schutzausrüstung: obligatorisch&selbstorganisiert (Sicherheitsschuhe, Handschuhe, Schutzbrille)

**Nachhaltiges Bauen: Next Urban Explosion: Hopes of Coexistence - Africa**1720611, SS 2025, 4 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

Städte sind Orte komplexen Zusammenlebens. Ob unter uns oder mit den vielfältigen Elementen der Natur, die Frage des Zusammenlebens wird durch unser kollektives Handeln zunehmend in Frage gestellt. Auf der Suche nach einem hoffnungsvollen und nachhaltigen Weg des Zusammenlebens bietet der afrikanische Kontinent vielfältige Erkundungsräume. In nur 25 Jahren werden in Afrika voraussichtlich fast eine Milliarde Menschen zusätzlich auf ein städtisches Leben hoffen. Eine solche Masse an Bedürfnissen schafft eine enorme Chance, neue Formen der Stadtplanung zu überdenken.

Das Seminar ist sich der Größe und Komplexität Afrikas bewusst und bietet Raum für optimistische Spekulationen über die Zukunft der Städte - ein Gedankenexperiment, das auf Diskussionen und projektiven Übungen basiert. Durch die Untersuchung architektonischer und städtebaulicher Praktiken anhand ausgewählter Projekte in Afrika soll das Seminar auch einen Rahmen für ein Engagement skizzieren, das dazu beitragen kann, die Relevanz der Architektur bei der Gestaltung einer hoffnungsvollen Zukunft der Städte zu gewährleisten.

Erstes Treffen: 22.04.2025, Geb. 11.40 Raum 26

Regeltermin: Dienstags, 14.00 Uhr-15.30 Uhr

Abgabe/Prüfung: 22.07.2025

Studienschwerpunkt: Städtebau

T

4.40 Teilleistung: Öffentliches Baurecht [T-ARCH-107412]

Verantwortung: Hon.-Prof. Dr. Werner Finger
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103671 - Öffentliches Baurecht](#)

Teilleistungsart
 Prüfungsleistung anderer Art

Leistungspunkte
 4

Notenskala
 Drittelnoten

Turnus
 Jedes Sommersemester

Version
 1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1731190	Öffentliches Baurecht	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Finger

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz, x Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus Referat und schriftlicher Prüfung.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Öffentliches Baurecht

1731190, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

Bitte besorgen Sie sich möglichst schon vor der ersten Vorlesungsstunde die benötigten Gesetzestexte (Baugesetzbuch und Baunutzungsverordnung sowie Landesbauordnung Baden-Württemberg in der jeweils aktuellen Fassung).

Prüfungsdatum: Mo 24.02.2025

T

4.41 Teilleistung: Performance-Analyse für Gebäude [T-ARCH-107362]

Verantwortung: Prof. Andreas Wagner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103620 - Performance-Analyse für Gebäude](#)

Teilleistungsart
 Prüfungsleistung anderer Art

Leistungspunkte
 4

Notenskala
 Drittelnoten

Turnus
 Jedes Wintersemester

Version
 1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1720972	Performance-Analyse für Gebäude	2 SWS	Seminar (S) / 	Wagner, Mino Rodriguez

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus zwei oder drei Präsentationen und deren Diskussion zu Teilaufgaben des Seminars im Umfang von insgesamt 45 Minuten. Die Aufgaben bauen aufeinander auf, insofern ist die Reihenfolge der Präsentationen bindend.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Performance-Analyse für Gebäude

1720972, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Dieses Seminar vermittelt den Studierenden umfassende Kenntnisse über die Tools Ladybug und Honeybee, die für die Umweltmodellierung in der Planung unerlässlich sind. Durch den Einsatz der Ladybug-Werkzeuge können die Studierenden ein tiefgreifendes Verständnis der Klimaanalyse erlangen, während Honeybee die thermodynamische Modellierung durch EnergyPlus unterstützt. Diese Werkzeuge bieten in Kombination mit Grasshopper und Rhino eine dynamische und iterative Plattform, die umweltbezogene Entscheidungen in der frühen Entwurfsphase eines Projekts erleichtert. Das Seminar deckt sowohl theoretische als auch praktische Aspekte von Passivhauskonzepten sowie die Bewertung von Energiebedarf und thermischem Komfort ab. Darüber hinaus ist der Kurs themenorientiert und beinhaltet Übungen, die auf einer spezifischen Fallstudie basieren. Weitere Informationen über das Benotungsschema und die Seminarziele finden Sie im Modulhandbuch.

Regeltermin: Di 14:00-15:30 Uhr, 20.40, Architektur, R240

1. Termin: Dienstag, 22.10.2024 14:00 Uhr

Teilnehmerzahl: 12

Prüfungstermin: 04.03.2025

T

4.42 Teilleistung: Photogrammetrie in der Architektur [T-BGU-108204]**Verantwortung:** Dr.-Ing. Thomas Vögtle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften**Bestandteil von:** [M-BGU-104001 - Photogrammetrie in der Architektur](#)**Teilleistungsart**
Prüfungsleistung anderer Art**Leistungspunkte**
4**Notenskala**
Drittelnoten**Turnus**
Jedes Semester**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	6072204	Photogrammetrie in der Architektur	3 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / 	Weidner
SS 2025	6072204	Photogrammetrie in der Architektur	4 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / 	Weidner

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Voraussetzungen**

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Photogrammetrie in der Architektur6072204, WS 24/25, 3 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung / Übung (VÜ)**
Präsenz/Online gemischt**Inhalt**

Nach der Abgrenzung der Photogrammetrie gegenüber anderen Messverfahren werden Aufnahmesysteme, grundlegende Aufnahme wie Auswerteverfahren detailliert vorgestellt. In praktischen Übungen werden diese an realen Beispielen umgesetzt.

Regeltermin: Fr, 09:45 - 13:00, Schwidefski HS / SKY

1.Treffen: Fr, 27.10.2023

Prüfung / Abschlusspräsentation: 08.12.2023

Organisatorisches

1. Hälfte der Vorlesungszeit

V

Photogrammetrie in der Architektur6072204, SS 2025, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung / Übung (VÜ)**
Präsenz/Online gemischt**Inhalt**

Nach der Abgrenzung der Photogrammetrie gegenüber anderen Messverfahren werden Aufnahmesysteme, grundlegende Aufnahme- wie Auswerteverfahren detailliert vorgestellt. In praktischen Übungen werden diese an realen Beispielen umgesetzt.

Regeltermin: Fr, 09:45-13:00

1.Treffen: Fr, 25.04.2025

Teilnehmerzahl: 10 Master, 10 Bachelor

T

4.43 Teilleistung: Planen und Bauen mit Licht [T-ARCH-107363]

Verantwortung: Prof. Andreas Wagner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103621 - Planen und Bauen mit Licht](#)

Teilleistungsart
 Prüfungsleistung anderer Art

Leistungspunkte
 4

Notenskala
 Drittelnoten

Turnus
 Jedes Sommersemester

Version
 1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1720974	Planen und Bauen mit Licht	2 SWS	Seminar (S) / ●	Wagner, Alanis Oberbeck

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art umfasst zwei oder drei Präsentationen und deren Diskussion zu Teilaufgaben des Seminars im Umfang von insgesamt 45 Minuten. Die Aufgaben bauen aufeinander auf, insofern ist die Reihenfolge der Präsentationen bindend.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Planen und Bauen mit Licht

1720974, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Die Studierenden werden in verschiedene Planungswerkzeuge für die Lichtplanung eingeführt. Neben Grundlagen der Modellierung für Lichtsimulationen sowie der Lichtmesstechnik werden in dem Seminar Simulationsprogramme zur Bewertung von Tages- und Kunstlichtsituationen in Innenräumen vorgestellt und angewendet. Je nach Aufgabenstellung werden Modelle für Untersuchungen z.B. im künstlichen Himmel angefertigt und vermessen. Thematische Schwerpunkte wie Tageslichtnutzung, visueller Komfort und Wechselwirkungen von Licht zu anderen Raumklimaparametern werden seminaristisch erarbeitet und anhand von Simulationen und/oder Messungen an eigenen Entwürfen oder eigenen Modellen diskutiert. Zu Qualifikationszielen siehe Modulhandbuch.

Regeltermin: Mo. 11:30 - 15:30 Uhr, 14-tägig Grüne Grotte

1. Veranstaltung: Mo. 28.04.2025 11:30 Uhr

Prüfung: 04.08.2025

Teilnehmerzahl: 16

T

4.44 Teilleistung: Planen und Konstruieren [T-ARCH-108456]

Verantwortung: Prof. Ludwig Wappner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-104076 - Planen und Konstruieren](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1720506	Planen und Konstruieren: Mobilität im ländlichen Raum - Mobilitäts Hubs – Eine neue Kultur des Umsteigens	4 SWS	Seminar (S) / 	Wappner, Schneemann, Huismans
SS 2025	1720506	Planen und Konstruieren: Modular Constructions USM Areal in Münsingen CH	2 SWS	Seminar (S) / 	Wappner, Kochhan, Hörmann
SS 2025	1720557	Planen und Konstruieren: Bauwende Ringvorlesung: Perspektiven auf Bestehendes	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Klinge, Weber, Michalski

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht jeweils aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Planen und Konstruieren: Mobilität im ländlichen Raum - Mobilitäts Hubs – Eine neue Kultur des Umsteigens Seminar (S) Präsenz
 1720506, WS 24/25, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Das Seminar "Mobilität im ländlichen Raum" beschäftigt sich mit den aktuellen Herausforderungen und Chancen in der Mobilität. Angesichts der demografischen Veränderungen sowie des Einzugs der Digitalisierung in der Arbeitswelt steht der ländliche Raum vor großen Herausforderungen. Neue Potenziale der Verkehrswende in Form von Typologien wie "Mobilitäts-Hubs" werden beleuchtet. Diese können die Identität von Ortschaften stärken und verschiedene Verkehrsangebote, Dienstleistungen sowie die Nahversorgung sicherstellen. In Zusammenarbeit mit dem Institut für Geographie und Geoökologie erarbeiten wir Grundprinzipien der Mobilität, die auf lokale Gegebenheiten übertragen und in eine gebaute Typologie übersetzt werden. Im Stegreif, der auf das Seminar aufbaut, werden die Entwürfe ausgearbeitet. Die Entwurfsergebnisse werden an den ausgewählten Orten vorgestellt und präsentiert.

Regeltermin: Donnerstagvormittag

1. Treffen: 22 o. 23.10.2024

Zwischenkritik: wird noch bekannt gegeben

TeilnehmerInnen: 15 MA

Abgabe/Präsentation: 06.03.2025

Bearbeitungsform: Einzelarbeit / 2-er Gruppenarbeit

Veranstaltungsform: Präsenz

Sprache: Deutsch/Englisch

Betreuung: Prof. Ludwig Wappner, Falk Schneemann, Mathis Huismans


Planen und Konstruieren: Modular Constructions USM Areal in Münsingen CH

 1720506, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)
**Seminar (S)
Präsenz**
Inhalt

Im Zusammenhang mit dem Thema der Bachelorarbeit im Sommersemester, das sich mit einem Forschungszentrum für die Entwicklung modularer Bauweisen sowie deren Potenzialen und gestalterischen Herausforderungen befasst, untersucht das Seminar ressourcenschonende, flexible, effiziente und ästhetisch ansprechende Lösungen. Dabei werden modulare Bautypologien und Best-Case-Beispiele analysiert – beginnend in den 1950er-Jahren bis heute –, um Erkenntnisse und Impulse für die aktuellen Herausforderungen und Erfordernisse insbesondere im Wohnungs-, Bildungs- und Gewerbebau herauszuarbeiten und zur Diskussion zu stellen.

Neben den zentralen Themen Innovation, Flexibilität, Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung soll dabei auch dem baukulturellen und gestalterischen Aspekt eine besondere Bedeutung zukommen, um eine Übertragung der gewonnenen Erkenntnisse in die Gegenwart zu ermöglichen.

Regeltermin: Donnerstagvormittag Geb. 20.40 R240

1. Treffen: **30.04.2025 um 11:00 Uhr**

Teilnehmer:innen: 15 MA/BA6

Bearbeitungsform: Einzelarbeit / 2-er Gruppenarbeit

Veranstaltungsform: Präsenz

Sprache: Deutsch/Englisch


Planen und Konstruieren: Bauwende Ringvorlesung: Perspektiven auf Bestehendes

 1720557, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)
**Vorlesung (V)
Online**

Inhalt**Perspektiven auf Bestehendes**

Zweite Ringvorlesung des Hochschulnetzwerks „Gemeinsam für die Bauwende“

Nach dem großen Erfolg der ersten Veranstaltungsreihe im Sommersemester 2024 geht die Ringvorlesung des Hochschulnetzwerks „Gemeinsam für die Bauwende in der Lehre“ in die zweite Runde. Vom 07. Mai bis zum 25. Juni 2025 findet die Veranstaltungsreihe wöchentlich mittwochs von 16:00 bis 18:00 Uhr online statt.

Die Bauwirtschaft zählt zu den ressourcenintensivsten Branchen und trägt erheblich zur Klimakrise bei. Eine nachhaltige Transformation erfordert daher eine grundlegende Neubewertung bestehender Planungs- und Bauprozesse. Unter dem Titel "Perspektiven auf Bestehendes" widmet sich die Ringvorlesung der Frage, wie ökologisches und sozial gerechtes Planen und Bauen gelingen und stärker in die akademische Ausbildung integriert werden kann. Das Hochschulnetzwerk möchte mit dieser Veranstaltungsreihe einen weiteren Impuls für eine zukunftsfähige Architekturausbildung setzen.

Das hybride Veranstaltungsformat ermöglicht eine breite Teilnahme aus verschiedenen Hochschulen und Fachrichtungen. Die Vorträge beleuchten zentrale Aspekte der Bauwende in einem dialogischen Format und beschäftigen sich mit Themen aus Theorie und Geschichte, Prozessen und Digitalisierung, Ökonomie und Gemeinwohl sowie Energie, Komfort und Standards. Auch Konstruktion und Zirkularität, gesellschaftliche Fragestellungen im Kontext von Stadt und Quartier sowie Baukultur und Entwurf stehen im Fokus.

Die Ringvorlesung richtet sich an Studierende, Lehrende und alle Interessierten aus Architektur, Bauingenieurwesen, Stadtplanung und verwandten Disziplinen. Die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Informationen zur Anmeldung und den konkreten Vortragsthemen folgen in Kürze.

Das 2024 gegründete Hochschulnetzwerk setzt sich aktiv für die Verankerung nachhaltiger Lehrinhalte ein und fördert den interdisziplinären Austausch zwischen Hochschulen, Akademien und Universitäten in den Bereichen Architektur, Stadtplanung und Bauingenieurwesen.

Wir freuen uns auf eure Teilnahme und auf anregende Diskussionen zur Bauwende in der Lehre!

Termine:

07.05.25 Intro

14.05.25 Baukultur & Entwurf

21.05.25 Stadt, Quartier & Gesellschaft

28.05.25 Konstruktion & Zirkularität

04.06.25 Energie, Komfort & Standards

11.06.25 Ökonomie & Gemeinwohl

18.06.25 Prozesse & Digitalisierung

25.06.25 Theorie & Geschichte

T**4.45 Teilleistung: Platzhalter Angebot KIT + HfG etc [T-ARCH-107420]****Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-103678 - Schlüsselqualifikationen](#)**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
4**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Semester**Version**
1**Voraussetzungen**

keine

T**4.46 Teilleistung: Projektmanagement [T-ARCH-112102]**

Verantwortung: Hon.-Prof. Kai Fischer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-105957 - Projektmanagement](#)

Teilleistungsart
 Prüfungsleistung anderer Art

Leistungspunkte
 4

Notenskala
 Drittelnoten

Turnus
 Jedes Sommersemester

Version
 1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1720616	Projektmanagement	2 SWS	Seminar (S) /	Fischer

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer schriftlichen Ausarbeitung.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**Projektmanagement**

1720616, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Bauprojekte erfordern den Einsatz moderner und komplexer Managementmethoden. Qualitäten, Kosten und Termine sind wichtige Bausteine, die in allen Projektphasen geplant und gesteuert werden müssen – auch um einen Entwurf gestalterisch überzeugend realisieren zu können. Das Seminar unterstützt eine ganzheitliche und integrierte Sicht des Bauens von der Projektentwicklung über die Projektvorbereitung, die Projektplanung und die Ausführung bis zur Abnahme eines Gebäudes. Dazu gehören - neben den technischen - auch die wirtschaftlichen und juristischen Aspekte eines Projektes. Parallel zu Inputvorlesungen und Workshops wird eine Semesteraufgabe bearbeitet. Dabei sollen Praktiken des Projektmanagements erprobt und Lösungsansätze erarbeitet werden. Ziel des Seminars ist es, Projektmanagement als Hilfsmittel verstehen und anwenden zu lernen.

Regeltermin: Mo, 9:45-11:15 Uhr, Geb. 20.40, HS 9

T

4.47 Teilleistung: Quartiersanalysen [T-ARCH-107375]

Verantwortung: Prof. Markus Neppl
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103633 - Quartiersanalysen](#)

Teilleistungsart
 Prüfungsleistung anderer Art

Leistungspunkte
 4

Notenskala
 Drittelnoten

Turnus
 Jedes Wintersemester

Version
 1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1731095	Quartiersanalysen: Urban India - Spatial Structures and Typologies in Metropolitan Areas	2 SWS	Seminar (S) / 	Neppl, Giralt

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer mündlichen Präsentation der Analysearbeit (Dauer ca. 15 Minuten).

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Quartiersanalysen: Urban India - Spatial Structures and Typologies in Metropolitan Areas

Seminar (S)
Präsenz

1731095, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Mit einem Anteil der Stadtbevölkerung von weniger als 40 % erlebt Indien einen der dynamischsten Urbanisierungsprozesse der Welt.

Darüber hinaus hat Indien aufgrund des rasanten Bevölkerungswachstums im April 2023 China als bevölkerungsreichstes Land überholt. Grund genug sich mit der Stadtentwicklung in Südasien auseinanderzusetzen und Wachstumsmuster sowie Typologien in Metropolen wie Delhi, Mumbai und Hyderabad zu untersuchen.

Nach einem kurzen Einblick in die Geschichte dieser faszinierenden Städte konzentrieren wir uns auf städtische Strukturen, Mobilitätsnetze und Freiräume.

Um vergleichbare Ergebnisse zu erzielen, werden in jeder Stadt drei repräsentative Arealen für eine detaillierte Analyse ausgewählt. Ziel ist es, Erkenntnisse über aktuelle Tendenzen der Stadtentwicklung und Typologien zu gewinnen und in einer Publikation zusammenzuführen.

Regeltermin: Mi, 9:45-13:00 Uhr, Geb. 11.40, R015 und online

1. Treffen: 23.10.2023

Abgabe/Prüfung: 27.01.2025

Teilnehmerzahl: 14

Studienschwerpunkt: Städtebau

Bearbeitungsform: 2er Gruppen

T

4.48 Teilleistung: Raumlehre [T-ARCH-107371]

Verantwortung: Prof. Marc Frohn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103629 - Raumlehre](#)

Teilleistungsart
 Prüfungsleistung anderer Art

Leistungspunkte
 4

Notenskala
 Drittelnoten

Turnus
 Jedes Sommersemester

Version
 1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1710104	Raumlehre: Blue Banana	2 SWS	Seminar (S) / 	Frohn, Gernay, Mori
SS 2025	1710105	Raumlehre: „>.xls“	2 SWS	Seminar (S) / 	Frohn, Wasel

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art erfolgt in einem von dem ausgeschriebenen Thema abhängigen Format, z.B. in Form von Referat, Ausarbeitung, Plänen oder Modellen.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Raumlehre: Blue Banana

1710104, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Die Blaue Banane oder das „Große Rheinland“, in dem „das wahre Herz Europas schlägt“, streckt sich über die Benelux-Länder, Teile Frankreichs, Deutschlands und der Schweiz. Die Region ist Kern der Wirtschaft der Europäischen Union, Netz jahrhundertalter Handelsrouten, dicht besiedeltes und stark urbanisiertes Gebiet und ein Ort, an dem wichtige Institutionen angesiedelt sind. Die Städte der Blauen Banane oder ihre Ballungsräume fungieren oft als Knotenpunkte innerhalb des umfassenderen Systems von Netzwerken aus Menschen, Gütern, Kapital, Daten und Arten.

Im Seminar werden wir die Blaue Banane untersuchen und uns dabei auf die Räume und die Infrastruktur der Wertschöpfung konzentrieren. Wir werden uns mit ihrer Vergangenheit und jüngeren Geschichte befassen und sie mit den Zukunftsperspektiven für die Entwicklung der Region in Verbindung bringen. Durch Kartierung werden wir verschiedene Aspekte der Wertschöpfung hervorheben. Die Forschung wird auf verschiedenen Ebenen durchgeführt, von der globalen über die regionale Perspektive bis hin zur Ebene der lokalen Gegebenheiten, die in einer Reihe von Karten zusammengefasst werden.

Mittwoch 11:30-13:00

V

Raumlehre: „>.xls“

1710105, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Aktuelle Studien der Immobilienwirtschaft prognostizieren, dass in Deutschland mittelfristig bis zu 20% aller derzeitigen Büroflächen obsolet werden. Diese Entwicklung ist bereits heute spürbar. Für das laufende Jahr 2025 werden in den „Big7“ Städten im Bürosegment 7.87 Mio qm Leerstand erwartet.

Im Rahmen des Seminars untersuchen wir am Beispiel der Stadt Mannheim die konkreten architektonischen und städtebaulichen Umnutzungspotenziale von durch Leerstand bedrohter Büroflächen.

Unsere Analysen spiegeln dabei unser Grundverständnis wider, dass die üblicherweise durch die Immobilienwirtschaft zur Quantifizierung der Verwertungspotenziale erstellten Tabellenkalkulationen (.xls) die architektonischen und städtebaulichen Potenziale, die einer erfolgreichen Umnutzung zu Grunde liegen, nicht angemessen zum Ausdruck bringen und nachvollziehbar machen.

Das Seminar ist Teil des Forschungsprojektes „Typologische Resilienz“.

- Termin: mittwochs, 11h30 - 13h00
- Abgabe: Do, 17.07.25

T**4.49 Teilleistung: Schallschutz- und Raumakustik [T-ARCH-111340]**

Verantwortung: Prof. Andreas Wagner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-105680 - Sondergebiete der Bauphysik](#)

Teilleistungsart
 Prüfungsleistung mündlich

Leistungspunkte
 2

Notenskala
 Drittelnoten

Turnus
 Jedes Wintersemester

Version
 1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1720977	Sondergebiete der Bauphysik: Schallschutz und Raumakustik	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Wagner, Grunau

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Mündliche Prüfung à 25 Minuten über die Inhalte der Lehrveranstaltungen.

Voraussetzungen

Die T-ARCH-107408 - Schallschutz- und Raumakustik darf nicht absolviert worden sein.

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-ARCH-107408 - Schallschutz- und Raumakustik](#) darf nicht begonnen worden sein.

Arbeitsaufwand

60 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**Sondergebiete der Bauphysik: Schallschutz und Raumakustik**

1720977, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

Den Studierenden wird ein vertiefter Einblick in den Schallschutz von Gebäuden und die Raumakustik gegeben. In der Vorlesung werden physikalische Grundlagen der Schallcharakteristik und -ausbreitung, Eigenschaften von Materialien und Bauteilen, Entwurfs- und Konstruktionsdetails sowie gebäudetechnische Komponenten für den Schallschutz und die Raumakustik behandelt. Zu Qualifikationszielen siehe Modulhandbuch.

Regeltermin: Fr, 11:30 - 13:00 Uhr, 20.40. Hörsaal Nr. 9

Fr, 14:00 - 15:30 Uhr, 20.40. Hörsaal Nr. 9

1. Termin: Fr. 25.10.2024, 11:30 - 13:00 Uhr, HS 9

Prüfungstermin: 07.03.2025,

Teilnehmerzahl: 10

Achtung: Diese Veranstaltung ist eine Teilleistung des Moduls "Sondergebiete der Bauphysik" im Umfang von 2 LP. Sie kann im Wintersemester mit "Lichttechnik" oder im Sommersemester mit "Brandschutz" oder "Energieeffiziente Gebäude" kombiniert werden.

T**4.50 Teilleistung: Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 1 unbenotet [T-ARCH-111775]**

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103678 - Schlüsselqualifikationen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung, Art und Umfang variieren je nach besuchter Veranstaltung.

Voraussetzungen

keine

Verbuchung von ÜQ-Leistungen

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- House of Competence
- Sprachenzentrum
- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)

Anmerkungen

"Nicht zugeordnete Leistungsnachweise" können von den Studierenden selbst verbucht werden; Titel sowie LP der Leistung werden übernommen.

Arbeitsaufwand

60 Std.

T**4.51 Teilleistung: Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 2 unbenotet [T-ARCH-111776]**

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103678 - Schlüsselqualifikationen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung, Art und Umfang variieren je nach besuchter Veranstaltung.

Voraussetzungen

keine

Verbuchung von ÜQ-Leistungen

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- House of Competence
- Sprachenzentrum
- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)

Anmerkungen

"Nicht zugeordnete Leistungsnachweise" können von den Studierenden selbst verbucht werden; Titel sowie LP der Leistung werden übernommen.

Arbeitsaufwand

60 Std.

T**4.52 Teilleistung: Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 3 unbenotet [T-ARCH-111777]**

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103678 - Schlüsselqualifikationen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung, Art und Umfang variieren je nach besuchter Veranstaltung.

Voraussetzungen

keine

Verbuchung von ÜQ-Leistungen

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- House of Competence
- Sprachenzentrum
- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)

Anmerkungen

"Nicht zugeordnete Leistungsnachweise" können von den Studierenden selbst verbucht werden; Titel sowie LP der Leistung werden übernommen.

Arbeitsaufwand

60 Std.

T**4.53 Teilleistung: Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 4 benotet [T-ARCH-111778]**

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103678 - Schlüsselqualifikationen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	2	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)

gemäß der zu verbuchenden Leistung

Voraussetzungen

keine

Verbuchung von ÜQ-Leistungen

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- House of Competence
- Sprachenzentrum
- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)

Anmerkungen

"Nicht zugeordnete Leistungsnachweise" können von den Studierenden selbst verbucht werden; Titel, Note sowie LP der Leistung werden übernommen.

Arbeitsaufwand

60 Std.

T**4.54 Teilleistung: Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 5 benotet [T-ARCH-111779]**

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103678 - Schlüsselqualifikationen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	2	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)

gemäß der zu verbuchenden Leistung

Voraussetzungen

keine

Verbuchung von ÜQ-Leistungen

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- House of Competence
- Sprachenzentrum
- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)

Anmerkungen

"Nicht zugeordnete Leistungsnachweise" können von den Studierenden selbst verbucht werden; Titel, Note sowie LP der Leistung werden übernommen.

Arbeitsaufwand

60 Std.

T**4.55 Teilleistung: Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 6 benotet [T-ARCH-111780]**

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103678 - Schlüsselqualifikationen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	2	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)

gemäß der zu verbuchenden Leistung

Voraussetzungen

keine

Verbuchung von ÜQ-Leistungen

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- House of Competence
- Sprachenzentrum
- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)

Anmerkungen

"Nicht zugeordnete Leistungsnachweise" können von den Studierenden selbst verbucht werden; Titel, Note sowie LP der Leistung werden übernommen.

Arbeitsaufwand

60 Std.

T

4.56 Teilleistung: Seminarwoche [T-ARCH-111342]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103678 - Schlüsselqualifikationen

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
2

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Semester

Version
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1700033	Seminarwoche: Small Scale Models – Studienwerkstatt Digital	1 SWS	Block (B) / 	Jäger
SS 2025	1700034	Seminarwoche: analog und schwarz/weiß – Studienwerkstatt Fotografie	1 SWS	Block (B) / 	Seeland
SS 2025	1710109	Seminarwoche: Archival Bastards	2 SWS	Seminar (S) / 	Frohn, Streicher
SS 2025	1710206	Seminarwoche: La Conquête du Soleil (Bru)	1 SWS	Block (B) / 	N.N., Zaparta
SS 2025	1710304	Seminarwoche: Athen	2 SWS	Block (B) / 	Hartmann, Kadid, Coricelli, Vansteenkiste, Zucchello
SS 2025	1710360	Seminarwoche: „Möbel unter freiem Himmel“	2 SWS	Block (B) / 	Craig, Okujeni
SS 2025	1710412	Seminarwoche: Architecture on Display	1 SWS	Exkursion (EXK) / 	Fankhänel
SS 2025	1710455	Seminarwoche: Kommunikation konkret: Berlin	1 SWS	Block (B) / 	Rambow
SS 2025	1720509	Seminarwoche: München Reloaded (Wappner)	1 SWS	Block (B) / 	Wappner, Kochhan, Sadi
SS 2025	1720556	Seminarwoche: Ultra zirkulär (Klinge)	1 SWS	Block (B) / 	Klinge, Michalski, Weber
SS 2025	1720608	Seminarwoche: Kopenhagen - hyggelig und kreislauffähig	1 SWS	Exkursion (EXK) / 	Hebel, Yi, Boerman
SS 2025	1720651	Seminarwoche: Bauen mit Stroh - Praxislabor	1 SWS	Block (B) / 	Kaiser, Büchle, Erlewein
SS 2025	1720706	Seminarwoche: BIM und Mengenermittlung	2 SWS	Block (B) / 	von Both, Sartorius, Schöner
SS 2025	1720761	Seminarwoche: Digital Skins	1 SWS	Block (B) / 	La Magna, Dörstelmann, Fuentes Quijano, Andersson Largueche
SS 2025	1720810	Seminarwoche: RoboticWoodConstruction	1 SWS	Block (B) / 	Dörstelmann, La Magna, Fischer, Zanetti, Witt, Haußer
SS 2025	1720983	Seminarwoche: Nutze deine Sinne – Subjektive und objektive Bewertung von Räumen		Block (B) / 	Wagner, Mann, Kaul
SS 2025	1731094	Seminarwoche: Sonne x Denkmalschutz	1 SWS	Block (B) / 	Neppl, Zeile
SS 2025	1731199	Seminarwoche: Das essbare Unsichtbar (Engel)	1 SWS	Block (B) / 	Engel, Lev, Staab
SS 2025	1731219	Seminarwoche: Die Gärten von Suzhou	1 SWS	Block (B) / 	Schifferli, Romero Carnicero, Mühlbauer, Zuber

SS 2025	1731299	Seminarwoche: Islas Baleares	1 SWS	Block (B) / 	Inderbitzin, Schork, von Zepelin
SS 2025	1741383	Exkursion: Seminarwoche: Granada. Eine digitale Übersicht über die Meisterwerke des Barock	2 SWS	Block (B) / 	Medina Warmburg, Garrido
SS 2025	1741386	Architekturgeschichte: Seminarwoche: Frauen im Bauwesen	2 SWS	Block (B) / 	Stolz
SS 2025	1741389	Exkursion: Seminarwoche: Naturstein	2 SWS	Block (B) / 	Brehm
SS 2025	1800025	Seminarwoche: Graffiti in Karlsruhe	2 SWS	Block (B) / 	Papenbrock
SS 2025	1800028	Seminarwoche: Naturkundschaften	2 SWS	Block (B) / 	Lopez

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus dem Besuch einer Seminarwoche und Erfüllung der dort gestellten Aufgabenstellung.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Seminarwoche: Small Scale Models – Studienwerkstatt Digital

1700033, SS 2025, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

Small Scale Models vermittelt grundlegende Techniken des Modellbaus und fördert den kreativen Umgang mit Materialien. Ziel ist es, detailreiche Modelle in einer maximalen Größe von 150 × 150 × 150 mm zu erstellen, wobei mindestens drei verschiedene Materialien kombiniert werden. Die Teilnehmenden optimieren ihre Arbeitsprozesse, lernen den Detailgrad besser einzuschätzen und entwickeln Schneide-Dateien für präzise Ergebnisse. Zudem wird ermutigt, mehr Farbe in die Gestaltung einzubringen. Durch praktische Übungen und den Austausch im Seminar werden effektive Strategien für den Modellbau erarbeitet.

Termin: 10.-13.06.2025

1.Treffen: 10.06.2025 10:00 Uhr

Kosten: -

Teilnehmerzahl: 8

V

Seminarwoche: analog und schwarz/weiß – Studienwerkstatt Fotografie

1700034, SS 2025, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

Nach einer kurzen Einführung in die Bedingungen und Zusammenhänge der Fotografie sowie die Handhabung der Kameras werden wir uns auf Motivsuche begeben und anschließend die Filme typengerecht in unseren Labor entwickeln. Zum Abschluss erstellen wir mit den Vergrößerungsgeräten S/W Fotoabzüge.

Termin: 10.-13.06.2024

1.Treffen: 10.06.2024, 10:00 Uhr, Geb. 20.40, R-102 Studienwerkstatt Fotografie

Kosten: 15,00 Euro

Teilnehmerzahl: 6

V

Seminarwoche: Archival Bastards

1710109, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Das Seminar bietet die Möglichkeit, in die Fülle des im SAAI aufbewahrten architektonischen Wissens einzutauchen und es als Anstoß für die eigene Entwurfspraxis zugänglich und sinnvoll zu machen. Anstatt den üblichen Silos der Klassifizierung (nach Autor, Datum oder Typ) zu folgen, versucht das Seminar, Archivmaterial zusammenzubringen, das nicht dazu bestimmt war, zusammenzutreffen.

Mit dem Schwerpunkt auf Einfamilienhaus-Typologien werden Sie mit einer Reihe von vorselektierten Schnittzeichnungen von Projekten verschiedener Architekten und historischer Epochen arbeiten. Mithilfe verschiedener Strategien der visuellen Assoziation, wie z. B. exquisite Korps, Palimpsest und Cut-up, werden Sie zwei dieser scheinbar nicht miteinander verbundenen Zeichnungen zusammenbringen und so Ihren eigenen architektonischen "Einfamilienhaus-Bastard" schaffen.

Durch diesen Prozess der Bastardisierung erforscht das Seminar eine Entwurfsmethodik, die auf dem zufälligen Zusammentreffen von architektonischen Antagonisten beruht. Das Ergebnis wird eine Reihe von drei operativen Schnittzeichnungen sein, von denen jede auf einem spezifischen Ansatz zur visuellen Assoziation basiert.

Werden Ihre Bastarde architektonische Kompromisse sein? Können sie als eine Synthese gelesen werden? Oder verkörpern sie einen unauflösbaren Konflikt zwischen beiden Quellen?

TERMINE:

Di, 10.06.2025 _ 10:00 - 18:00

Mi, 11.06.2025 _ 10:00 - 18:00

Do, 12.06.2025 _ 10:00 - 18:00

Fr, 13.06.2025 _ 10:00 - 12:00

**Seminarwoche: La Conquête du Soleil (Bru)**

1710206, SS 2025, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

Der Sommer ist die Jahreszeit der Offenbarung, in der wir erfahren können, wie Licht und Hitze auf uns wirken, sowohl emotional als auch körperlich. Reaktionen auf dieses Licht und diese Hitze werden sichtbar in Form von Reizung, Schutz und Regulierung. Die Sommerarchitektur ist also diejenige, die eine ganze Reihe von Gestaltungsmöglichkeiten bietet, die sowohl aneignend als auch schützend sind, um diese schöne Jahreszeit erlebbar zu machen.

In der Seminarwoche entwickeln die Studierenden auf der Basis von standardisierten Elementen aus dem Gerüstbau Strukturen, die im Sommer an verschiedenen Orten aufgestellt werden und Schatten spenden. Im Sinne von Effizienz und Suffizienz in Bezug auf nachhaltige Bauweisen können diese Objekte schnell auf- und abgebaut und an anderer Stelle für eine andere Funktion wiederverwendet werden. Dieses feste System soll durch bewegliche, mit Sonnenlicht betriebene Elemente ergänzt werden. Die Bewegung kann zum einen kühlend und zum anderen als ein Attraktor wirken, der als Anziehungspunkt dient und zum Zusammenkommen einlädt.

Die Installationen sind als hybride Typen konzipiert, die mehrere Funktionen und Deutungsebenen zulassen - sie verwandeln Außenräume, sind Orte des Verweilens und des Austauschs und sind gleichzeitig Skulpturen, die das mögliche Zusammenspiel von Natur, Technik und Architektur sichtbar machen, auf die Überhitzung durch den Klimawandel reagieren und auf eine spielerische Art darauf hinweisen.

Veranstaltungsform: Präsenz

Teilnehmerzahl: 16

Termine: 10.-13.06.2025 ganztägig,

Erstes Treffen: 10:00 Uhr, in Geb. 20.40. R113 Seminarraum GBL

Bearbeitungsform: Gruppenarbeit

Abgabe/Präsentation: 13.06.2025

Lehrende: Prof. Stéphanie Bru/Eleni Zaparta

**Seminarwoche: Athen**

1710304, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

Unsere Seminarreise führt uns nach Athen, wo die Studierenden neben der Besichtigung von historischen und zeitgenössischen Gebäuden mit einer Vielzahl an zeitgenössischen Architekturbüros in Kontakt kommen.

Das Videomaterial von den Besichtigungen und den Interviews wird zu einer kollektiven Abschlussreportage in Form von Kurzfilmen münden.

Sprache: Englisch/Deutsch

Unterrichtsformat: On-site

First Meeting and Presentation of the Program: 04.06.2025, 11 Uhr

Schedule: 10.06.2025–13.06.2025

Participation criteria: Open to all KIT affiliates

Bearbeitungsform: Gruppenarbeit

Deliverables: Kurzfilme (Interviews+Filmisches Portrait eines Gebäudes)

**Seminarwoche: „Möbel unter freiem Himmel“**

1710360, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)
Präsenz**

Inhalt

In diesem Seminar widmen wir uns dem Stadtmöbiliar und seiner Rolle in der Gestaltung urbaner Räume. Stadtmöbiliar umfasst Elemente wie Bänke, Abfallbehälter, Beleuchtung und Spielgeräte, die sowohl funktional als auch ästhetisch sind.

Wir untersuchen die Funktionalität und Gestaltung von Stadtmöbiliar und wie es zur Lebensqualität beiträgt sowie soziale Interaktionen fördert. Die Teilnehmer*innen führen eine zeichnerische Recherche durch, um ein Vokabular der verschiedenen Elemente zu entwickeln und diese mit urbanen Orten zu verbinden.

Im Seminar erkunden wir Stadtteile, analysieren bestehendes Möbiliar. In täglichen Feedbackrunden tauschen wir Gedanken und Skizzen aus, um innovative Ansätze zur Gestaltung urbaner Räume zu fördern."

Treffpunkt am 10.06.2025 09:00 Zeichensaal Gebäude 20.40 Raum 204

10.06.-13.06.2025 09:00-18:00

Organisatorisches

10.06.-13.06.25 09:00-18:00 Uhr

**Seminarwoche: Architecture on Display**

1710412, SS 2025, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Exkursion (EXK)
Präsenz**

Inhalt

Was zählt man in einem Archiv unter Architektur? Die diesjährige Seminarwoche wirft einen Blick auf den großen Nachlass an architektonischen Kinderbüchern, die im saai aufbewahrt werden und untersucht sie als physische Artefakte, als Träger architektonischer Bedeutung und als Ausstellungsstücke.

Die Studierenden erhalten Einblicke in Archivierungs- und Konservierungspraktiken und erarbeiten eine Entwurfsskizze, bei der eine Ausstellungsstrategie für Architekturbücher entwickelt werden soll.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Die Seminarwoche findet an 4 Tagen, 10.-13.6., ganztägig statt.

Do 17.07. 18.00-20.00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

Teilnehmerzahl: 20

**Seminarwoche: Kommunikation konkret: Berlin**

1710455, SS 2025, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)
Präsenz**

Inhalt

Architektur und Stadt entstehen durch Kommunikation und Konflikt. Nirgendwo kann man das besser sehen und erleben als in Berlin. Wir werden in vier intensiven Tagen wichtige Orte vergangener und gegenwärtiger Architekturdebatten aufsuchen, von den Internationalen Bauausstellungen 1957 und 1984/87 über die Museumsinsel und das Kulturforum bis zur Stadtmitte mit dem Humboldtforum und der geplanten Bauakademie sowie im Kontrast dazu "alternative" Planungsstandorte wie den Alten Blumengroßmarkt oder das Spreefeld und den Holzmarkt. Dabei werden wir uns überwiegend zu Fuß vorwärts bewegen, um die Auswirkungen von Planungsentscheidungen und Verhandlungsprozessen auf das Erleben und Benutzen von Stadt konkret und am eigenen Leib zu erfahren.

An- und Abreise nach Berlin müssen selbst organisiert werden. Für die Unterkunft werden wir Vorschläge machen. Die Spaziergänge sollen fotografisch dokumentiert werden. Hierfür reicht eine gute Handykamera aus.

Kosten (ohne An- und Abreise, incl. Hostel, Tickets, U-/S-Bahn etc.): ca. 300 Euro

Blocktermin: Di 10.06.–Fr 13.06.2025, jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr

1. Treffen: Di, 10.06.2025, 9:00 Uhr, Ort wird über ILIAS bekanntgegeben

Teilnehmerzahl: 20

**Seminarwoche: München Reloaded (Wappner)**

1720509, SS 2025, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

Nach fünfzehn Jahren am KIT in Karlsruhe rundet diese mehrtägige Exkursion nach München und Umgebung eine enge Beziehung der Professur mit beiden Städten, ihren Menschen, ihren Traditionen und ihrem architektonischen Erbe und den Qualitäten und Besonderheiten der Gegenwart ab.

München Reloaded will sich mit der Erneuerung und der Transformation der Stadt auseinandersetzen und verschiedene Aspekte und Orte Münchens erkunden, die die aktuellen Debatten der Architektur und Stadtplanung widerspiegeln und somit Möglichkeiten anbietet, die dynamische und zukunftsweisende Entwicklung der Stadt hautnah zu erleben und zu genießen.

Diese detaillierte Betrachtung stadträumlicher Dimensionen bis hin zum baulichen Detail, möchte verschiedene Perspektiven auf die Herausforderungen und Chancen einer fortwährenden urbanen Transformation hautnah erlebbar machen und sich vor Ort darüber intensiv auszutauschen.

Vorabbesprechung mit Aufgabenverteilung nach Absprache

11.06.2025 - 13.06.2025, Exkursion, ganztätig

Ort: München

Kosten: ca. 250 €

Teilnehmerzahl: 10 Plätze Bachelor, 10 Plätze Master

**Seminarwoche: Ultra zirkulär (Klinge)**

1720556, SS 2025, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

Während des viertägigen Workshops an der Fakultät dreht sich alles um das nachhaltige Arbeiten mit Altholz und Leimbau-techniken. Die Teilnehmenden lernen reversible Holzverbindungen aus Altholz zu entwerfen und herzustellen, wobei das Material vorher aufgearbeitet und von Schadstoffen befreit wird. Ergänzt wird dies durch einen intensiven Stampflehm-Workshop. Die praktische Umsetzung und das Arbeiten in der Holzwerkstatt stehen im Vordergrund, ergänzt durch theoretische Einführungen und Sicherheitsunterweisungen.

Zeitraum: 10.06.2025 – 13.06.2025 ganztätig

Ort: Karlsruhe

Teilnehmerzahl: **20** Plätze Bachelor / Master

**Seminarwoche: Kopenhagen - hyggelig und kreislauffähig**

1720608, SS 2025, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Exkursion (EXK)
Präsenz

Inhalt

Wir reisen mit dem Zug nach Kopenhagen, um am Beispiel der nordeuropäischen Metropole zu erkunden, wie es Dänemark geschafft hat, zum erfolgreichsten Protagonisten nachhaltigen Bauens in Europa zu werden. Wir wollen davon lernen.

Durch die Besichtigung innovativer Pionierprojekte - Lendager, EFFEKT, C.F. Moeller u.a. - werden wir uns die Potenziale klimaresilienter Städte, Konzepte des zirkulären Bauens und intelligente Ansätze der CO2-Bilanzierung bewusst machen.

Durch akademische Gastvorträge erhalten wir praxisnahe Einblicke am Puls der Zeit und Exkursionen ins *Hyggelige* runden das Programm unserer Bildungsreise ab.

Kostenrahmen: 500 – 750 Euro

Erstes Treffen: 15.05.2025, 14:00 Uhr, Geb. 11.40 Raum 26

Exkursion: 09.06. – 14.06.2025

Organisatorisches**Seminarwoche: Bauen mit Stroh - Praxislabor**

1720651, SS 2025, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

In diesem Praxislabor haben Sie die Gelegenheit, das *Bauen mit Stroh* hautnah zu erleben. Während der 4-tägigen Exkursion mit Übernachtung u.a. am Bodensee besuchen wir ausgewählte zeitgenössische, süddeutsche und schweizerische Stroh und Holzbauprojekte. Lokale Architekt:innen führen Sie mit praxisnahen Einblicken zur Materialverwendung durch realisierte Bauwerke und laufende Baustellen.

In der Zimmerei Grünspecht (Freiburg) setzen Sie Ihr neu-erworbenes Wissen in die Praxis um.

Innerhalb des Workshops erlernen Sie unter Anleitung von Lehmbauer:innen und Zimmermeister:innen das fachgerechte Bauen einer Strohwand, Verarbeitung von Lehmputz und Schneiden der Strohballen.

Kooperationspartner:innen: Zimmerei Grünspecht

1. Treffen: Mi. 23.04.2025, 13:00 - 14:00 Uhr Raum: TBA

Teilnehmerzahl: 25 Bachelor/Master

Studienschwerpunkt: (Bautechnologie)

Veranstaltungsform: Exkursion, Workshop

Kosten pro Studierende:r ca. 350 – 400€ (inkl. Fahrt, Übernachtung und Materialkosten)

Organisatorisches

Seminarwoche: 10-13 Juni 2025

**Seminarwoche: BIM und Mengenermittlung**

1720706, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

Die korrekte Ermittlung von Mengen spielt eine zentrale Rolle in Bauprojekten, da sie die Grundlage für Kostenschätzungen, Materialbeschaffung und Zeitplanung bildet. Traditionell ist dieser Prozess zeit- und arbeitsintensiv, da er manuelle Messungen und Berechnungen erforderte, die anfällig für Fehler sind. Building Information Modeling (BIM) erleichtert diese Praxis, indem es einen digitalen, integrierten Ansatz zur Planung, Konstruktion und Verwaltung von Bauprojekten bietet. Durch die Verwendung von BIM können Mengen automatisch und präzise aus den digitalen Modellen abgeleitet und auch bei Grundrissänderungen immer auf dem neuesten Stand gehalten werden.

Lerne Listen für die Mengenermittlung in ArchiCAD anzulegen.

Vorkenntnisse in ArchiCAD sind nicht notwendig.

Voraussetzung zur Teilnahme: Die Teilnehmer besitzt ein Laptop mit einer ARCHICAD Studentenversion.

Das Seminar besteht aus Vorlesung und Übungen.

Termin: 10.-13.06.2025 ab 09:00 Uhr, Ganztätig, Grüne Grotte

Teilnehmerzahl: 20

Organisatorisches

10.-13.06.2025 ab 09:00 Uhr, Ganztätig

**Seminarwoche: Digital Skins**1720761, SS 2025, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)**
Präsenz**Inhalt**

Digital Skins bietet eine eingehende Erkundung digitaler Werkzeuge und computerbasierten Strategien für die geometrische Bearbeitung und Musterung von Flächen. Das Seminar, eine gemeinsame Zusammenarbeit zwischen Design of Structures (dos) und Digital Design and Fabrication (DDF), wird sich mit dem Einsatz von digitalen Tools durch Skripte und Definitionen befassen, die im Laufe des Kurses entwickelt werden, um Netz- und NURBS-Objekte zu manipulieren und maßgeschneiderte strukturelle und ornamentale Muster zu erstellen. Die Ergebnisse der Untersuchungen werden in hochwertige Animationen sowie 3D-gedruckte Testobjekte umgesetzt. Kenntnisse in Rhino und Grasshopper sind willkommen, aber nicht zwingend erforderlich.

1. Treffen: TBA

Gbd. 20.40, R tba

Abgabe/Prüfung: Fr. 13.06.2025

Teilnehmerzahl: 20

**Seminarwoche: RoboticWoodConstruction**1720810, SS 2025, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)**
Präsenz**Inhalt**

In Zusammenarbeit mit *DasFest2025* entsteht ein großformatiger Besucherpavillon im Maßstab 1:1, der digitales kreislaufgerechtes Bauen demonstriert und Ort für Diskussion rund um das Thema Klima sein wird.

RoboticWoodConstruction ermöglicht Einblicke in digitale Gestaltung und automatisierte robotische Fertigungsprozesse mit Rest- und Abfallholz.

Mithilfe computergestützter Modelle und der Anwendung moderner Technologie wird Restholz (weiter)verwendet, um eine kreislauffähige und ressourcenschonende Architektur zu ermöglichen.

Während dieser *Bauwoche* arbeiten Studierende handwerklich mit manuellen Werkzeugen mit dem Material Holz und können gleichzeitig Einblicke in automatisierte robotische Fertigung erlangen.

10.06. - 13.06.2025

Teilnehmerzahl: 20

Ort: DDF_Lab, Hardeckstraße 2a

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

**Seminarwoche: Nutze deine Sinne –Subjektive und objektive Bewertung von Räumen**1720983, SS 2025, SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)**
Präsenz**Inhalt**

Wie nehmen wir Räume wahr und wie können wir komfortable Räume entwerfen? Im Seminar werden zunächst wichtige Einflussgrößen des Raumklimas – thermisch, olfaktorisch, visuell, auditiv - auf den Komfort betrachtet. Zusätzlich werden Fragen der Wahrnehmung, der Beurteilung und der zugehörigen Bewertungskriterien besprochen. Mithilfe von Messgeräten und einem Fragebogen werden dann eigene Untersuchungen von Räumen in Karlsruhe durchgeführt. Anhand der ausgewerteten Daten werden die Ergebnisse diskutiert – insbesondere auch ob und wie die Räume Bedürfnisse und Erwartungen von Nutzern hinsichtlich des Komforts erfüllen. Ziel ist es, daraus Erkenntnisse für das Entwerfen komfortabler Räume zu gewinnen.

Seminarwoche: 10.06.2025 bis 13.06.2025 R.240

1. Termin: 10.06.2025, 10:00 Uhr

Prüfung: 13.06.2025

Plätze: 9 Bachelor, 7 Master

**Seminarwoche: Sonne x Denkmalschutz**1731094, SS 2025, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)**
Präsenz

Inhalt

Wie viel Solar verträgt die Altstadt, ohne dass der Denkmalschutz Schnappatmung bekommt? In unserer Seminarwoche in Landsberg am Lech nehmen wir den Spagat zwischen Energiewende und Ästhetik unter die Lupe. Mit Exkursionen vor Ort, digitalen Zwillingen und echten Expert:innen wenden wir ein praxiserprobtes Ablaufschema an, um smarte Solarlösungen für historische Dächer zu finden. Ziel ist eine Stadt, die Sonne tankt, ohne ihr Gesicht zu verlieren. Gemeinsam mit dem Stadtplanungsamt Landsberg am Lech und dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege. Wir erproben, modellieren, fotografieren, diskutieren, besichtigen.

Seminarwoche: 10.-13.06.2025

1.Treffen: 10.06.2025, vor Ort in Landsberg

Exkursion: 10.-12.06.2025 nach Landsberg am Lech

Prüfungsleistung: Dokumentation

Kosten: Keine (Kosten für Fahrt und Übernachtung nach / in Landsberg werden übernommen), Anreise mit Bahn, vor Ort mit Kleinbussen

Teilnehmer: 18

**Seminarwoche: Das essbare Unsichtbar (Engel)**

1731199, SS 2025, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

Was bedeutet es, in einer *essbaren Stadt* zu leben? Wie können wir verborgene Plätze sichtbar machen? Diese beiden Fragen wollen wir in dieser Seminarwoche vertieft untersuchen. In Zusammenarbeit mit *Junge Architektur Karlsruhe* und *Urbane Gärten* werden wir Gestaltungskonzepte für ausgewählte Räume in Karlsruhe, die sich oft unserer Aufmerksamkeit und physischen Präsenz entziehen, entwickeln. Diese verborgenen Räume werden analysiert und dann in Experimentierfelder der „Essbare Stadt“ umgewandelt. Ziel ist es, die Aufmerksamkeit auf einige der weniger auffälligen Bereiche von Karlsruhe zu lenken und mit den Bewohnern in einen Dialog über ihre Zukunft zu treten. Die Ergebnisse werden im Rahmen des Festivals *Architektur Zeit 2026* umgesetzt.

Blocktermin: Di 10.- Fr 13.06.2025, 11.40, R013)

1. Treffen: Di 10.06.2025, 09:30 Uhr, 11.40 R013

Abgabe/Prüfung: Fr 13.06.2025

Teilnehmerzahl: 20

**Seminarwoche: Die Gärten von Suzhou**

1731219, SS 2025, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

Die Inspiration für die Gärten von Suzhou reicht weit über die Stadtgrenzen hinaus und findet ihren Ursprung in der imposanten Landschaft des Huangshan-Gebirges. Die charakteristischen Felsformationen, die von Nebelschwaden durchzogenen Höhenzüge und die jahrhundertealten Kiefern von Huangshan wurden über Generationen hinweg in chinesischen Kunstwerken, Kalligrafien und literarischen Schriften verewigt. Diese beeindruckenden Naturbilder dienten Gartenmeistern maßgebliche Referenz und prägten die Konzeption ihrer künstlich geschaffenen Landschaften.

Die Gärten von Suzhou, von denen einige bereits seit über 1100 Jahren existieren, zählen zu den ältesten noch erhaltenen Beispielen der traditionellen chinesischen Gartenkunst. Sie sind bedeutende Zeugnisse einer Kultur, die sich durch eine tiefgehende philosophische Verbindung zwischen Mensch und Natur auszeichnet. Ihre Entwurfsprinzipien beruhen auf der Balance zwischen Natur und Artefakt – eine Synthese aus Urwuchs und Abstraktion, die essenziell für das chinesische Verständnis von Ästhetik und Harmonie ist.

Im Rahmen der Seminarreise nach Suzhou, China, erfolgt eine Annäherung an die Gartenkultur über ihre landschaftlichen archetypischen Ideale. Dabei besuchen wir die ältesten, noch erhaltenen Gärten der Welt, um deren kulturelle, ideelle und philosophische Bedeutung vor Ort zu erschließen.

Teilnahme komplett auf Englisch sollte möglich sein.

Blocktermin: 07.06.2025 - 15.06.2025

Seminarbasar: 14.4.2025

Anmeldeschluss und Veranstaltung Reiseinformation: 16.4.2025 17.00 Uhr (Geb.11.40, R 126)

Kosten: 1.150,00

Teilnehmerzahl: 15 (Bachelor: 10 ; Master: 5)

**Seminarwoche: Islas Baleares**1731299, SS 2025, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)**
Präsenz**Inhalt**

In der Seminarwoche segeln wir auf dem Meer um die Balearischen Inseln mit Mallorca, Menorca und Ibiza. Während den Fahrten bereiten wir uns auf die Besichtigungen an Land vor. Dabei wollen wir unsere Aufmerksamkeit auf die Beziehung von Architektur und Territorium richten. Sie wird bestimmt von der Schönheit der Topografie, dem Meer und einer mediterranen Vegetation, welche gleichermaßen die Architektur und Mentalität dieses Kulturraums prägen. Abseits des Tourismus finden wir außergewöhnliche historische wie zeitgenössische Bauten. Abends werden wir in Häfen anlegen oder vor Anker liegen und auf dem Schiff zusammen kochen, essen und schlafen.

Reisedaten: 7.6.25-14.06.25

Einführungstreffen: wird bekannt gegeben

Kosten: zirka 600 Euro (exkl. individueller Anreise)

Teilnehmerzahl: 15

**Exkursion: Seminarwoche: Granada. Eine digitale Übersicht über die Meisterwerke des Barock**1741383, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)**
Präsenz**Inhalt**

Die Geometrie des von Francisco Hurtado Izquierdo entworfenen Sagrario der Cartuja de Granada zeigt eine meisterhafte Manipulation des Raums durch ein sorgfältig orchestriertes Zusammenspiel von Flächen und Volumen. Dieses Meisterwerk des spanischen Barocks verbindet eine komplizierte geometrische Komplexität mit einer ausdrucksstarken Materialverwendung. Die Exkursion zielt darauf ab, einige von Hurtado Izquierdos Werken in Granada zu erforschen und die innovative geometrische Raffinesse seiner bahnbrechenden Entwürfe mit Hilfe der 3D-Scantechnologie zu dokumentieren und zu vertiefen. Auch andere Werke aus der Barockzeit werden besichtigt.

Anfahrt und Unterkunft muss selbst organisiert werden. Kosten ca. 800 €

1. Termin: Vorbesprechung Di 22.04.2025 17:30-18:30 Uhr, Bibliothek Bau- und Architekturgeschichte, Geb. 20.40, R 015

Teilnehmerzahl: 12

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

**Architekturgeschichte: Seminarwoche: Frauen im Bauwesen**1741386, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)**
Präsenz**Inhalt**

Das Seminar „Frauen im Bauwesen“ widmet sich Architektinnen, Bauingenieurinnen, Stadtplanerinnen und Designerinnen, die in der Forschung bislang zu wenig Aufmerksamkeit erfahren haben. In der Projektwoche werden wir uns intensiv mit den Biografien und Werken von Frauen aus unterschiedlichen Bereichen des Bauwesens vom ausgehenden 19. bis in das 21. Jahrhundert befassen und unter Berücksichtigung des historischen Kontexts deren Wirken analysieren. Geplant ist in dieser Woche außerdem ein Besuch des saai, um mit Originalquellen arbeiten zu können. Erwartet wird neben einer regelmäßigen Teilnahme und Mitarbeit, die Übernahme eines Referates und das Anfertigen eines Protokolls.

1.Treffen: Di 10.06.2025, 09:30 Uhr, Geb. 20.40 Seminarraum Bau- und Architekturgeschichte, Raum 015

Teilnehmerzahl: 20

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Organisatorisches

Seminarwoche: 10.06.2025-13.06.2025

**Exkursion: Seminarwoche: Naturstein**1741389, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)**
Präsenz

Inhalt

Im Süddeutschen Raum ist Naturstein seit Jahrhunderten ein beliebtes Baumaterial. Bereits die Römer verarbeiteten den Rohstoff in großen Mengen. Auch heute werden die Qualitäten von Naturstein in der Architektur geschätzt. Das Material ist robust, wiederverwendbar und weist eine gute CO²-Bilanz auf. Die Vielfalt der natürlichen Farben und möglichen Oberflächenbearbeitungen erlaubt spannende gestalterische Möglichkeiten.

Die Veranstaltung gibt einen Überblick von der Antike über das Mittelalter bis zur Gegenwart zum Thema Natursteinabbau und Verwendung. Wir wandern zu römischen, mittelalterlichen und in Betrieb befindlichen Steinbrüchen. Zudem werden Bauten aus der Antike, Mittelalter und Gegenwart besichtigt.

1. Treffen: Di10.06.2025, 9:00 Uhr, Parkplatz hinter der Architekturfakultät, Englerstraße 7

Teilnehmerzahl: 4 Bachelor, 4 Master (Begrenzte Mitfahrplätze, es ist möglich die Fahrt zu den Exkursionsorten selbst zu organisieren).

Kosten: max. 60 Euro pro Person (ohne Verpflegung)

Mitzubringen sind: festes Schuhwerk, unempfindliche Kleidung, Kondition

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

**Seminarwoche: Graffiti in Karlsruhe**

1800025, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

In dieser Veranstaltung, die im Rahmen der Seminarwoche stattfindet, geht es um die Dokumentation von Graffiti in Karlsruhe. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen Graffiti im Karlsruher Stadtraum fotografieren, über eine App (Lingscape) hochladen und in einer Datenbank (INGRID) strukturiert erfassen und analysieren. Voraussetzung für die Teilnahme ist der Besitz eines Smartphones.

Seminarwoche: 10.6. bis 13.6.2025

Prüfung: 13.6.2025

Plätze: 20

Organisatorisches

10. - 13. Juni 2025

**Seminarwoche: Naturkundschaften**

1800028, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

Die Übung während der Projektwoche „Naturkundschaften“ thematisiert die Wahrnehmung und künstlerische Reflexion von Natur im urbanen Raum. Pflanzen dienen als Indikatoren für lokale und klimatische Veränderungen und erzählen „grüne Narrative“. Diese bilden die Grundlage für kunstgeschichtliche und künstlerische Recherchen. Dabei werden Unterschiede zwischen wissenschaftlichem und künstlerischem Arbeiten beleuchtet: Während Wissenschaft analytisch und datenbasiert vorgeht, ist die künstlerische Recherche subjektiv und experimentell.

Die Übung verbindet Theorie und Praxis des Kunstschaffens – vom Erkunden des Themas über die Entwicklung eines eigenen Zugangs bis zur visuellen Umsetzung (z. B. Fotografie, Zeichnung, Installation, Text). Es untersucht auch, wie die Wahrnehmung und Vermittlung von Kunstwerken beeinflusst wird, wenn man selbst Teil des Entstehungsprozesses ist. Ziel ist es, die Verbindung von Natur, Kunst und urbanem Raum kreativ und reflektierend zu gestalten.

Seminarwoche: 10.6. bis 13.6.2025

Prüfung: 13.6.2025

Plätze: 20

Organisatorisches

Seminarwoche: 10. - 13. Juni 2025

T

4.57 Teilleistung: Sondergebiete der Architekturgeschichte [T-ARCH-111796]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** M-ARCH-105863 - Sondergebiete der Architekturgeschichte**Teilleistungsart**
Prüfungsleistung anderer Art**Leistungspunkte**
4**Notenskala**
Drittelnoten**Turnus**
Jedes Semester**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1741382	Forschungsseminar: Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Natur in Stein: Pflanzenarten in der gotischen Architektur	2 SWS	Seminar (S) / ☼	Brehm
WS 24/25	1741383	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: KIT200: Ausstellungsdesign	2 SWS	Seminar (S) / ●	Garrido
WS 24/25	1741384	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: KIT200: Majolika Karlsruhe und seine Umweltnetzwerke	2 SWS	Seminar (S) / ●	Garrido
WS 24/25	1741386	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Unheimliche Häuser. Architektur und Stadt im Film (Teil I)	2 SWS	Seminar (S) / ●	Medina Warmburg
WS 24/25	1741387	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: KIT200: Zeit als Material. Zur Kultur und Architektur von Friedhofsanlagen	2 SWS	Seminar (S) / ●	Medina Warmburg
WS 24/25	1741390	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: KIT 200: Von städtischen und privaten Bädern	2 SWS	Seminar (S) / ●	Rind
WS 24/25	1741392	Sondergebiete der Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Zukunft braucht Herkunft – Über den Umgang mit Denkmälern	2 SWS	Seminar (S) / ●	Kurz
WS 24/25	1741393	Sondergebiete der Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis	2 SWS	Block (B) / ☼	Hanschke
WS 24/25	1741394	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Straßburg/ Strasbourg - kultureller Austausch zwischen Frankreich und Deutschland. Aspekte der Architektur- und Stadtplanung zwischen 1830 und 1940	2 SWS	Seminar (S) / ☼	Gawlik
SS 2025	1741384	Architektur im Film: Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Andere Orte (Teil 2)	2 SWS	Seminar (S) / ●	Medina Warmburg
SS 2025	1741385	Geschichte der Gartenkunst: Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Hamburger Stadtgrün – ein historischer Überblick über die letzten 200 Jahre	2 SWS	Exkursion (EXK) / ●	Medina Warmburg, Gawlik

SS 2025	1741387	Kulturlandschaftsgeschichte: Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Ressourcen, Regulierung, Raumgestaltung. Perspektiven einer Umweltgeschichte der Architektur in der Frühen Neuzeit	2 SWS	Seminar (S) / 	Medina Warmburg, Silvestri
SS 2025	1741388	Angewandte Denkmalpflege:Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege _ Herausforderung und Perspektive	2 SWS	Seminar (S) / 	Medina Warmburg, Hücklekemkes
SS 2025	1741390	Historische Bauforschung _Freie Studienarbeit	2 SWS	Projekt (PRO) / 	Medina Warmburg, Busse
SS 2025	1741391	Umweltgeschichte der Architektur: Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Case Study: Schlossgarten Karlsruhe	2 SWS	Seminar (S) / 	Medina Warmburg, Garrido
SS 2025	1741392	Geschichte und Theorie der Denkmalpflege: Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis	2 SWS	Block (B) / 	Hanschke
SS 2025	1741394	Angewandte Historische Bauforschung _Übung_Summer School Kloster Bronnbach	2 SWS	Block (B) / 	Medina Warmburg, Busse

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem ca. 30minütigen Referat und dessen schriftlicher Ausarbeitung. Bei einzelnen Veranstaltungen kann sie auch aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung bestehen.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Forschungsseminar: Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Natur in Stein: Pflanzenarten in der gotischen Architektur

1741382, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Ranken, Blätter, Blüten und Früchte zieren die Architektur der Gotik. Von stilisierten Formen bis hin zu naturnahen Abbildungen wurde die Natur in Stein gebannt. Wo finden sich diese Pflanzenformen? Welche Arten wurden abgebildet? Welche Pflanzen kannte man und welche Bedeutungen wies man ihnen zu? In dem Seminar soll an verschiedenen gotischen Bauten den Pflanzendarstellungen in der Gotik nachgespürt werden - der Schwerpunkt liegt auf dem Freiburger Münster. Aus dem erworbenen Wissen soll eine kleine Ausstellung entstehen, die im Rahmen des Seminars gestaltet wird. Ausstellungstexte und die Ausarbeitung Das Seminar beginnt mit einer Pflichtexkursion am 25. Oktober 2024 (nachmittags) nach Freiburg.

Prüfung/Abgabe: Die Prüfungsleistung umfasst Ausstellungstexte und die Ausarbeitung eines Ausstellungskonzeptes bis zum 31.03.25

Teilnehmerzahl: 5

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: KIT200: Ausstellungsdesign

1741383, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Nächstes Jahr feiert das Karlsruher Institut für Technologie sein 200-jähriges Jubiläum. Da die Fakultät für Architektur im Kern der Universitätsgründung stand, wird sich die Ausstellung auf die Beiträge der KIT-Professoren zur Stadt konzentrieren.

Dieses Seminar wird bei der Gestaltung der Jubiläumsausstellung helfen, indem es sich mit Ausstellungsdesign-Referenzen sowie der Organisation und Präsentation von Materialien aus verschiedenen Lehrstühlen und Forschungseminaren befasst. Es wird die Verbindungen zwischen Forschung, Gebäuden und Architekten des KIT und der Stadt Karlsruhe betonen.

Zusätzlich wird das Seminar die Ausstellungsgestaltung mit Raumkonzepten, Displaysystemen und Unterstützungselementen fokussieren, um eine einheitliche und ansprechende Erfahrung zu schaffen.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2025

Teilnehmerzahl: 5

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V
Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: KIT200: Majolika Karlsruhe und seine Umweltnetzwerke
**Seminar (S)
Präsenz**

1741384, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die Majolika-Manufaktur in Karlsruhe ist ein wichtiges Stück Infrastruktur der Stadt. In der Nähe des Schlosses (und des geometrischen Zentrums von Karlsruhe) gelegen, spielt sie eine entscheidende Rolle bei der Verbindung der Stadt mit ihrer Umgebung durch die Verarbeitung, Herstellung und Vermarktung von Keramikstücken für Haushalt, Kunst und Architektur.

Die Produkte der Majolika durchdringen das Leben der Karlsruher auf vielfältige Weise, von Küchenutensilien über Dekorationen bis hin zu Bauelementen. Das Seminar wird versuchen, die Beziehungen zwischen der Fabrik, ihren Produkten und ihrem Umfeld zu finden, zu katalogisieren und zu kartieren, indem es Archivinformationen, Zeitlinien, Zeichnungen und andere architektonische Werkzeuge nutzt, um Majolikas infrastrukturelle, physische, natürliche und künstliche Netzwerke zu untersuchen.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2025

Teilnehmerzahl 7

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V
Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Unheimliche Häuser. Architektur und Stadt im Film (Teil I)
**Seminar (S)
Präsenz**

1741386, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Als maßgebliches Medium der Moderne sind im Film die urbanen Lebensformen und die dazugehörigen Architekturen dargestellt und kritisch reflektiert worden. In der Fiktion sind utopische und dystopische Bilder und Erzählungen von Stadt und Architektur entworfen worden, die gelegentlich großen Einfluss auf Entwürfe von realen Räumen und Strukturen entfaltet haben. Diese Wechselwirkungen sollen in den kommenden Semestern in einer Filmreihe mit begleitendem Seminar thematisiert werden. Zum Auftakt widmen wir uns anhand von sechs Filmen dem Motiv des „unheimlichen“ in der Wohnhausarchitektur. Eine Anrechnung des Seminars erfolgt bei aktiver Teilnahme mit Vorbereitung, Moderation und Nachbereitung eines Filmabends.

1. Treffen: 31.10.2024

Termine: 6 Doppelsitzungen im November und Dezember

Teilnehmerzahl: 12 aktive Teilnehmende (6 Bachelor- und 6 Masterstudierende), für interessiertes Publikum offen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V
Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: KIT200: Zeit als Material. Zur Kultur und Architektur von Friedhofsanlagen
**Seminar (S)
Präsenz**

1741387, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

In kaum einer anderen Bauaufgabe wird die symbolische Macht der Architektur so unmittelbar greifbar wie bei monumentalen Grabmalen und Friedhofsanlagen. In den symbolisch aufgeladenen Nekropolen sind die Anfänge der sesshaften Siedlungen und damit der urbanen Zivilisation ausgemacht. Noch in den heutigen Städten bilden sie Heterotopien, in denen sich Fiktives und Reales verbinden. In ihnen überlagern sich die Imaginationen der persönlichen Erinnerungen mit kollektiven Zukunftsentwürfen. Zugleich gehen die verschiedenen Kulturen und Religionen auf unterschiedliche Weise mit dem Zerfall der toten Körper um, die eine Herausforderung für den Stadtmetabolismus der Lebenden darstellt. Um uns diesen Fragen zu nähern, werden wir von der Analyse eines konkreten Falls in Karlsruhe ausgehen: Friedrich Eisenlohrs Gruftenhalle und Kapelle auf dem Alten Friedhof.

1. Treffen: 29.10.2024

Teilnehmerzahl: 10 (5 Bachelor- und 5 Masterstudierende)

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: KIT 200: Von städtischen und privaten Bädern

**Seminar (S)
Präsenz**

1741390, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Heute können wir uns keine Wohnung ohne Badezimmer vorstellen. Baden oder Duschen mit warmem Wasser direkt aus der Leitung gehören für uns zum Alltag. Doch ist dieses separate Zimmer mit fließend, heißem und kaltem Wasser und fest installierter Keramik eine relativ junge Einrichtung. Viel länger gab es Badestuben und später öffentliche Bäder mit Wannenbädern, Kurabteilungen und Schwimmbereich.

Wir wollen diese Entwicklung für Karlsruhe ausgehend vom Vierordtbad nachzeichnen. Dabei werden sowohl Karlsruher Schwimmbäder und Badehäuser als auch private Badezimmer in Wohngebäuden untersucht. Die Analyse findet mit Hilfe von Archivmaterial und Ortsbegehungen statt. Sowohl die unterschiedlichen Ansichten zur Hygiene und Körperidealen als auch die technischen Neuerungen sind ebenso Teil der Untersuchung wie die zeitspezifischen Raum- und Designvorstellungen.

Prüfung/Abgabe: : Plakat oder Hausarbeit

Teilnehmerzahl: 6

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Sondergebiete der Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Zukunft braucht Herkunft – Über den Umgang mit Denkmälern

**Seminar (S)
Präsenz**

1741392, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Im Seminar geht es um die Kompetenzen und um die Lust, Denkmale und andere wertvolle Gebäude angemessen in die Zukunft zu bringen. Dazu betrachten wir den planerischen und den baulichen Umgang mit verschiedenen Denkmälern und behandeln dabei Themen, wie: kulturelle Bedeutung, Bestandsuntersuchungen, sowie die Wahl von Methoden und Maßnahmen. Anhand konkreter Projekte bohren wir an den entscheidenden Stellen in die Tiefen der Theorie und loten beispielhafte Aspekte des diskursiven Charakters der Disziplin „Denkmalpflege“ aus. Im Fokus stehen Denkmale des 20. Jahrhunderts.

1. Treffen: 28.10.2024

Prüfung/Abgabe: Erarbeitung verschiedener Beiträge / Referate sowie Leitfragen für die Diskussion im Seminar. Eine schriftliche Zusammenfassung ist zusammen mit dem Beitrag / Referat abzugeben. Abgabe am 31.03.2025

Teilnehmerzahl: 8

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Sondergebiete der Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis

**Block (B)
Präsenz/Online gemischt**

1741393, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die Erhaltung und Pflege historischer Baudenkmäler bzw. Denkmalensembles ist eine Aufgabe, die von spezialisierten Architekturbüros, Restauratoren und Denkmalschutzbehörden geleistet wird. Das Seminar bietet Einblick in ausgewählte Themen und Fragestellungen. Im Fokus stehen: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege, die Geschichte des mitteleuropäischen Bürgerhauses, Inventarisierung, Praxisbeispiele der Denkmalpflege und Altbausanierung sowie rechtliche Aspekte.

Das Seminar soll als Kompaktkurs angeboten werden, Aufgabe der Seminarteilnehmer ist das Erstellen eines Referats bzw. einer Hausarbeit.

Die Terminfindung erfolgt nach Absprache.

1.Treffen online: Do 24.10.2024 18 Uhr

Prüfung/Abgabe: Referat und Hausarbeit, Abgabe am 31.03.2025

Teilnehmerzahl: 6

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

**Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Straßburg/Strasbourg -
kultureller Austausch zwischen Frankreich und Deutschland. Aspekte der
Architektur- und Stadtplanung zwischen 1830 und 1940**

**Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt**

1741394, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Im Rahmen unseres Blockseminars mit eintägiger Exkursion nach Straßburg, zu dem es am Freitag, den 25.10.24 um 17:00 Uhr eine Einführungsveranstaltung (online) geben wird, wollen wir uns mit französischen und deutschen Projekten zur Stadtplanung und Architektur beschäftigen, die in der Stadt mit mehrfachem Wechsel der Staatszugehörigkeit zwischen 1830 und 1940 realisiert wurden. Sowohl das deutsche als auch das französische Erbe bilden die Besonderheit Straßburgs als Kreuzungspunkt der Kulturen.

Blockseminar in Karlsruhe am 21./22.03.2025

Exkursion nach Straßburg am 23.03.2025

Es fallen eventuell Eintritte für das Palais Rohan und das Münster an.

Für eine individuelle Anreise nach Straßburg ist bitte selbstständig Sorge zu tragen.

Teilnehmerzahl: 3

Prüfung/Abgabe: Referat: Referat/Hausarbeit 31.03.25

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Architektur im Film: Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Andere Orte (Teil 2)

**Seminar (S)
Präsenz**

1741384, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Als maßgebliches Medium der Moderne sind im Film die urbanen Lebensformen und die dazugehörigen Architekturen kritisch reflektiert worden. In der Fiktion sind Bilder und Erzählungen konzipiert worden, die gelegentlich großen Einfluss auf den Entwurf realer Räume und Strukturen entfaltet haben. In der zweiten Ausgabe unserer Filmreihe stehen die Wechselwirkungen utopischer, dystopischer, heterotopischer Gegenwelten im Fokus. Die ausgewählten Filme zeigen die Ambivalenz von Un- und Nicht-Orten auf sowie ihre konfliktive Interdependenz. Im Anschluss an den gezeigten Film erfolgt eine offene Diskussionsrunde. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden neue Sichtweisen zu architekturelevanten Themen zu eröffnen. Eine Anrechnung des Seminars erfolgt bei aktiver Teilnahme mit Vorbereitung, Moderation und Nachbereitung eines Filmabends.

Teilnehmerzahl: 15 Teilnehmende (6 Bachelor, 6 Master, 3 KG), für interessiertes Publikum offen.

Filmabende: 5 Doppelsitzungen im Mai und Juni

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

**Geschichte der Gartenkunst: Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte:
Hamburger Stadtgrün – ein historischer Überblick über die letzten 200 Jahre**

**Exkursion (EXK)
Präsenz**

1741385, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Unsere viertägige Blockveranstaltung (11.-14.9.25) führt uns nach Hamburg. Die spürbare Gartenlust in den Patriziergärten, gestaltet z.B. durch Joseph Ramée (1764-1842) in Blankenese, bildet den Ausgangspunkt für die Entwicklung städtischen Grüns. Die rückgebaute Befestigung der Stadt wird während des 19. Jahrhunderts in die heutigen Wallanlagen (Grosse Wallanlagen, Kleine Wallanlagen, Alter Botanischer Garten, Planten un Blumen) umgebaut. Seit Ende des 19. Jahrhunderts finden hier Gartenausstellungen und IGAs (Internationale Gartenausstellungen 1953, 1963 und 1973) statt. Während des ersten Viertels des 20. Jahrhunderts werden der Hamburger Stadtpark und der Altonaer Volkspark nach umfangreichen Planungen realisiert. Gemeinsam mit Heino Grunert (ehem. Gartendenkmalpfleger bei der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt) werden wir uns diese Geschichte der gebauten Umwelt erschließen. Der Eintritt in die Grünanlagen ist frei; individuelle Anreise und Übernachtung.

1. Treffen: 25.04.25, 17:00 Uhr (online)

Pflichtexkursion: 11.-14.09.25

Abgabe/Prüfung: 30.09.2025

Teilnehmerzahl: 5 Bachelor/5 Master/2 Kunstgeschichte

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

**Kulturlandschaftsgeschichte: Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte:
Ressourcen, Regulierung, Raumgestaltung. Perspektiven einer Umweltgeschichte der
Architektur in der Frühen Neuzeit** Seminar (S)
Präsenz

1741387, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Bereits der Nürnberger Stadtbaumeister Endres Tucher adressierte im 15. Jahrhundert in seinem Baumeisterbuch komplexe Umweltfaktoren des Städtebaus. Ausgehend von den Grundlagen der Umweltgeschichte soll im Seminar der kulturelle Umgang mit der Natur durch Architektur in der Frühen Neuzeit diskutiert werden. Dabei befassen wir uns mit Themen wie Abfallentsorgung, Katastrophenschutz, Kanalbau und Baumaterialgewinnung auf der einen sowie Auswirkungen großräumlicher landschaftlicher Veränderungen durch Stadtgründungen und Montanwirtschaft auf der anderen Seite. Ziel des Seminars ist es, neue Perspektiven auf die frühneuzeitliche Architektur zwischen Kulturlandschaftsprägung und den Wechselwirkungen mit der Umwelt zu erschließen. Dies geschieht durch die gemeinsame Analyse heterogener Quellenbestände.

Abgabe/Prüfung: 30.09.2025

Teilnehmerzahl: 5 Bachelor/5 Master/5 Kunstgeschichte

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

**Angewandte Denkmalpflege: Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte:
Denkmalpflege _ Herausforderung und Perspektive** Seminar (S)
Präsenz

1741388, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die Veranstaltung vermittelt Basiswissen über die Grundlagen der modernen Denkmalpflege: Was ist Denkmalpflege heute und wie hat sie sich dazu entwickelt? Was soll geschützt und erhalten werden? Warum betreiben wir Denkmalpflege, wem nützt sie, welches Ziel verfolgt sie und welche Kategorien von Kulturdenkmalen gibt es? Welche denkmalpflegerischen Methoden gibt es und welche Herausforderungen ergeben sich beim Umgang mit Kulturdenkmalen? Fragen wie diese werden während des Seminars bearbeitet und anhand von Beispielen aus der Praxis diskutiert. Die Erkenntnisse werden im Rahmen einer Exkursion vertieft.

Eine spätere Teilnahme an der Übung „Einführung in die Denkmalpflege“ wird empfohlen, ist jedoch nicht verpflichtend.

Pflichtexkursion, Kosten ca € 50

Prüfung/Abgabe: Mündliche Prüfung

Teilnehmerzahl: 7 Bachelor, 7 Master, 7 KG

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

**Historische Bauforschung _Freie Studienarbeit**1741390, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt (PRO)**
Präsenz**Inhalt**

Die Kompetenz der Transformation im Spannungsfeld von erhalten und erneuern bewusst zu gestalten, verlangt methodisches Vorgehen innerhalb der unterschiedlichen Strategien, den Baubestand zu formen. Diese setzt eine grundlegende Erfassung, Analyse und Bewertung der vorhandenen Bausubstanz voraus. An einem frei gewählten Objekt wird anhand von Archivalien, Bestandsplänen, Aufmass und Veränderungsgeschichte analysiert und mit am Bestand orientierten Nutzungskonfigurationen weiterentwickelt.

1.Treffen: Mo 05.05.2025, 14.00 Uhr

Termine nach Vereinbarung.

Prüfung/Vorlage: Analyse, Zeichnungen und Präsentation eines Themas, Mehrteilige Hausarbeit

Abgabe 30.09.2025

Teilnehmerzahl: 8 Bachelor, 8 Master

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

**Geschichte und Theorie der Denkmalpflege: Architekturgeschichte/
Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis**1741392, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)**
Präsenz/Online gemischt**Inhalt**

Die Erhaltung und Pflege historischer Baudenkmäler bzw. Denkmalensembles ist eine Aufgabe, die von spezialisierten Architekturbüros, Restauratoren und Denkmalschutzbehörden geleistet wird. Das Seminar bietet Einblick in ausgewählte Themen und Fragestellungen. Im Fokus stehen: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege, die Geschichte des mitteleuropäischen Bürgerhauses, Inventarisierung, Praxisbeispiele der Denkmalpflege und Altbausanierung sowie rechtliche Aspekte.

Das Seminar soll als Kompaktkurs angeboten werden, Aufgabe der Seminarteilnehmer ist das Erstellen eines Referats bzw. einer Hausarbeit.

Kompaktseminar, Termine nach Absprache

1. Treffen: Mi 23.04.2025 17:30 Uhr, online

Prüfung/Abgabe: Referat und Hausarbeit, Abgabe am 30.09.2025

Teilnehmerzahl: 5

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

**Angewandte Historische Bauforschung_Übung_Summer School Kloster Bronnbach**1741394, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)**
Präsenz**Inhalt**

Die Kompetenz der Transformation im Spannungsfeld von erhalten und erneuern bewusst zu gestalten, verlangt methodisches Vorgehen innerhalb der unterschiedlichen Strategien, den Baubestand zu formen. Diese setzt eine grundlegende Erfassung, Analyse und Bewertung der vorhandenen Bausubstanz voraus. In der Summer School wird der Saalgarten des Klosters in Bronnbach im Rahmen einer einwöchigen Summer School in Archivalien, Bestandsplänen, Aufmass und Veränderungsgeschichte analysiert und mit denkmalgerechten Nutzungskonfigurationen weiterentwickelt.

Anmeldung nicht über Campus Plus. Bitte kommen Sie zum 1. Treffen.

1. Treffen: Mo 28.04.2025, 14 Uhr, Geb. 20.40 R015

Pflichtexkursion 21.-25.07.2025

Offen für Bachelor, Master und KG

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

T**4.58 Teilleistung: Sondergebiete der Architekturkommunikation [T-ARCH-107394]****Verantwortung:** Prof. Dr. Riklef Rambow**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-103651 - Sondergebiete der Architekturkommunikation](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Notenskala Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1710452	Architekturkommunikation: Intelligens. Natural. Artificial. Collective. Die 19. Architekturbiennale in Venedig (mit Exkursion)	2 SWS	Seminar (S) / 	Rambow

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Präsentation im Umfang von ca. 30 Minuten im Rahmen der Lehrveranstaltung und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von ca. 15 Seiten.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**Architekturkommunikation: Intelligens. Natural. Artificial. Collective. Die 19. Architekturbiennale in Venedig (mit Exkursion)****Seminar (S)
Präsenz**1710452, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Die Architekturbiennale in Venedig ist die weltweit wichtigste Veranstaltung für die Architekturkommunikation. Sie vereint fast einhundert Einzelausstellungen und gibt damit nicht nur einen weltweiten Überblick zu aktuellen Themen und Positionen im Bereich von Architektur und Urbanismus, sondern auch zum derzeitigen Stand kuratorischer Praxis. Das geschieht vor dem einzigartigen Hintergrund der Stadt Venedig, die selbst als eine permanente Architekturausstellung betrachtet werden kann. Das Seminar dient der fundierten Einarbeitung in Struktur und Geschichte der Stadt Venedig sowie von Konzept und Entwicklung der Biennale. Es findet seinen Abschluss in einer Exkursion, auf der wir Stadt und Ausstellung intensiv erkunden und diskutieren.

Die Exkursion nach Venedig ist ein Pflichtbestandteil der Veranstaltung. Anfahrt und Unterkunft können mit unserer Unterstützung selbst organisiert werden. Mit Gesamtkosten von ca. 500 Euro ist zu rechnen.

Pflichtexkursion: Venedig, voraussichtlich 22.09.–26.09.2025

Abgabe/Prüfung: 26.09.2025

Teilnehmerzahl: max. 25

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

T

4.59 Teilleistung: Sondergebiete der Architekturtheorie 1 [T-ARCH-107392]

Verantwortung: Prof. Dr. Anna-Maria Meister
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103649 - Sondergebiete der Architekturtheorie 1](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1710407	Architekturtheorie: Rhein: Industrie/Kultur/Landschaft	2 SWS	Seminar (S) / ☼	Fankhänel, Wilkinson
WS 24/25	1710409	Architekturtheorie: Living Archive!	4 SWS	Seminar (S) / ☼	Gurgenidze
WS 24/25	1710410	Architekturtheorie: Exhibit A(rchitecture). Exhibitions that have shaped architecture	4 SWS	Seminar (S) / ☼	Fankhänel
WS 24/25	1710411	Architekturtheorie/ Forschungsseminar: Reading Beyond the Buildings	2 SWS	Seminar (S) / ☼	Fankhänel, Knoop
WS 24/25	1710413	Architekturtheorie: Can machines be intelligent? Theories of born-digital design in architecture	2 SWS	Seminar (S) / ☼	Fankhänel
WS 24/25	1710414	Architekturtheorie/ Forschungsseminar: Criticising Architecture	2 SWS	Seminar (S) / ☼	Fankhänel, Wilkinson
SS 2025	1710407	Architekturtheorie: Modern Servants	2 SWS	Seminar (S) / ●	Fankhänel, Wilkinson
SS 2025	1710408	Architekturtheorie: Design in Action: Fellow Travellers	1 SWS	Projekt / Seminar (PJ/S) / ●	Fankhänel, Knoop
SS 2025	1710411	Architekturtheorie: Protests and Common Spaces	2 SWS	Seminar (S) / ●	Fankhänel
SS 2025	1710413	Architekturtheorie: Architecture's Scales: Methods	2 SWS	Seminar (S) / ☼	Meister
SS 2025	1710414	Architekturtheorie: Archive Gossip	2 SWS	Seminar (S) / ●	Fankhänel, Brückner-Amin
SS 2025	1710417	Architekturtheorie: Phrases and Buildings: Toward an Atlas of AI		Seminar (S) / ●	Fankhänel

Legende: ☼ Online, ☼ Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der aktiven Teilnahme an den Seminarstunden (mündliche und schriftliche Diskussionsbeiträge und Referate) sowie einer Studienarbeit, deren Umfang und Form abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Architekturtheorie: Rhein: Industrie/Kultur/Landschaft
 1710407, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Der Rhein ist einer der wichtigsten Flüsse Europas, ein lebenswichtiger Wirtschaftsweg, der Menschen und Güter zwischen den großen Städten transportiert, ein geografisches Merkmal, das den Kontinent - und die Welt - verbindet und trennt. Er ist auch eine Kulturlandschaft, die eine zentrale Rolle bei der Entwicklung der modernen deutschen Identität gespielt hat. Doch der moderne Fluss ist dank der Kanalisierung kaum noch natürlich - er ist eines der größten Infrastrukturprojekte der Welt. Seit der industriellen Revolution leidet er zudem unter starker Verschmutzung, und nun droht der Klimawandel, ihn unbefahrbar zu machen. In diesem Forschungsseminar werden wir wichtige Schauplätze besuchen und Texte von Dichter*innen, Designer*innen, Philosoph*innen und Geograph*innen lesen. Wir werden den Rhein und seine Architektur nutzen, um größere Fragen über Natur und Design, Wirtschaft und Kultur zu untersuchen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

4 x Freitag 9:45-13:00 / 2 x Tagestrips Freitags

Seminar 1 & 2 (25.10); Seminar 3 & 4 (1.11) (online)

Seminar 5 & 6 Basel (22.11); Seminar 7 & 8 (6.12)

Seminar 9 & 10 Mannheim (20.12); Seminar 11 & 12 (17.01)

Do., 30.01.24, 17:00-20:00 Uhr, Final event at the Architekturschaufenster: AT goes A SF

Teilnehmerzahl: 8

**Architekturtheorie: Living Archive!**

1710409, WS 24/25, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Dieser Kurs erforscht die Transformation des Plattenbaus in der Übergangsphase von der Plan- zur Marktwirtschaft im postsowjetischen Georgien, vor allem in den späten 1990er bis zu den frühen 2000er Jahren. Die Entstehung neuer architektonischer Elemente in postsowjetischen Kontexten ist ein interessantes Untersuchungsgebiet. Dazu gehört die Dokumentation eines „lebenden Archivs“ durch die Visualisierung und Analyse der verschiedenen Typologien dieser transformierten Räume. Besonders hervorzuheben sind die bestehenden Typologien selbst gebauter Strukturen wie Balkone, Erdgeschosse, Anbauten und Garagen, um nur einige zu nennen, die den Fachleuten als greifbares Zeugnis der architektonischen Entwicklung dieser Zeit dienen.

Der geplante Kurs zielt darauf ab, das „lebende Archiv“ zu erforschen, zu analysieren und zu dokumentieren.

Schwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

3 x Freitag 14:00-17:15 Uhr / 3 x Freitag 14:00-17:15 Uhr (online)

Seminar 1 & 2 (25.10); Seminar 3 & 4 (8.11)

Seminar 5 & 6 (22.11) online; Seminar 7 & 8 (13.12)

Seminar 9 & 10 (20.12) online; Seminar 11 & 12 (11.01) online

Do., 30.01.24, 17:00-20:00h, Final event at the Architekturschaufenster: AT goes A SF

**Architekturtheorie: Exhibit A(rchitecture). Exhibitions that have shaped architecture**

1710410, WS 24/25, 4 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Theorie besteht nicht nur aus schriftlichen Manifesten oder Büchern. Oftmals werden Ideen über andere Medien wie Gebäude, Fotos oder Ausstellungen vermittelt. Ihren entscheidenden Einfluss auf die Architekturkultur zu entziffern, ist eine Schlüsselkompetenz für Architekt*innen.

Architekturausstellungen haben einen tiefgreifenden Einfluss auf die Art und Weise, wie wir mit über die gebaute Umwelt verhandeln. Während einige ganze Architekturströmungen begründet haben (International Style, MoMA, 1932 oder Biennale von Venedig, 1980), haben andere das Erbe einzelner Architekten im Kanon großer Architektur fest verankert.

Das Seminar beleuchtet eine ausgewählte Anzahl von Ausstellungen, die das Verhältnis der Architektur zu Stilen und Moden, zu technischen Neuerungen, zum Verhältnis des Menschen zur Natur, zu Nationalität, Kultur und Globalisierung, zum Verhältnis des Einzelnen zur Gesellschaft und unser Verhältnis zur Geschichte geprägt haben

Einführungsveranstaltung: Mi., 23.10.2024, 11:30 Uhr

Letzter Termin: Do., 30.01.24, 17:00-20:00 Uhr, Final event at the Architekturschaufenster: AT goes A SF

Teilnehmerzahl: 8

**Architekturtheorie/Forschungsseminar: Reading Beyond the Buildings**

1710411, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Architektur und städtischer Raum sind Teil einer Infrastruktur politischer Teilhabe und rechtlicher Zugehörigkeit, etwa durch die Organisation und ästhetische Prägung des öffentlichen Raums sowie kultureller und politischer Institutionen. Nach dem 2. Weltkrieg erhielt die Architekturdiziplin von den Vereinten Nationen die Aufgabe, nicht nur Wohnungsprobleme zu lösen, sondern auch in internationalen Beziehungen zu wirken. Damit begann auch eine Auseinandersetzung mit architektonischen Schauplätzen von Kolonialismus, Menschenrechtsverletzungen oder Diskriminierung. Wie war und ist die Disziplin daran beteiligt oder verantwortlich? Welche Positionen nimmt sie heute ein? Basierend auf Texten aus Architekturtheorie, Politikwissenschaft und Post-Colonial-Studies wollen wir im Forschungsseminar 'über die Gebäude hinaus lesen' und recherchieren.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe / die zu bearbeitenden Texte werden auf Englisch sein

Montag nachmittags 14-17:30h Präsenz/online 14tägig

Intro: Montag 21.10.24

Workshop 1: Montag 4.11.24

Workshop 2: Montag 9.12.24

Workshop 3: Montag 27.01.25

Final Event: 30.01.25, at the Architekturschaufenster: AT goes A SF

Teilnehmerzahl: 8

V

Architekturtheorie: Can machines be intelligent? Theories of born-digital design in architecture

1710413, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

In welche Richtung entwickelt sich das Entwerfen in einem sich schnell verändernden Zeitalter von Softwareimperien, künstlicher Intelligenz und Virtualität? Dieses Seminar beleuchtet die Ursprünge der heutiger digitaler Designphilosophien und ihrem Einfluss auf das architektonische Denken: von partizipativem Design und intelligenten computergestützten Designassistenten über ein erweitertes Feld generativer Geometrien bis hin zur Entstehung webbasierter interaktiver Plattformen. Schlüsseltexte und ausgewählte Fallstudien von den 60er Jahren bis heute untersuchen den Einfluss von Software, Computern und Internet auf die Gestaltung von Architektur und das architektonische Denken in der Gesellschaft insgesamt.

Einführungsveranstaltung: Fri., 25.10.2024 09:45 - 11:15 Uhr

Letzter Termin: Do., 30.01.24, 17:00-20:00 Uhr, Final event at the Architekturschaufenster: AT goes A SF

V

Architekturtheorie/Forschungsseminar: Criticising Architecture

1710414, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

In diesem Forschungsseminar werden wir uns mit der Rolle der Kritik in der Architektur befassen: was es bedeutet, kritisch zu sein, wie Kritik als professionelle Praxis funktioniert, welche Beziehung die Kritik zum Design hat und was Kritik heute leisten kann. Wir werden einige Schlüsselbeispiele lesen und analysieren sowie einige theoretische Überlegungen zu dieser Form anstellen und anschließend selbst eine kurze Kritik verfassen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

4 x 90 min Seminars Freitag 14:00-15:30 Uhr

1: 25.10.24

2: 01.11.24 (online)

3: 06.12.24

4: 17.01.25

Do., 30.01.24, 17:00-20:00 Uhr, Final event at the Architekturschaufenster: AT goes A SF

Teilnehmerzahl: 20

V

Architekturtheorie: Modern Servants

1710407, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Menschen haben schon immer Badeeinrichtungen gebaut, sei es aus religiösen Gründen, zum Vergnügen, zur Hygiene oder für den Sport. In diesem Seminar werden wir Beispiele aus vielen

Modernistische Wohnungen wurden oft als Wohnmaschinen dargestellt, in denen neue Technologien mühsame Hausarbeit erleichtern. Tatsächlich wurden sie von Bediensteten geführt, denen verborgene Räume innerhalb dieser Gebäude zugewiesen wurden – eine Situation, die bis heute in vielen Ländern anhält. Wenn wir über diese Räume und ihre historischen Wurzeln im Feudalismus, Patriarchat und der Sklaverei nachdenken, können wir intersektionale Fragen über die Arbeit stellen, die die modernistische Architektur trägt, und über die Illusionen und Widersprüche der Moderne selbst.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Die Veranstaltung findet 6x Fr 11.30-13.00 & 6x Fr 14.00-15.30 statt.

Do 17.07. 18.00-20.00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

**Architekturtheorie: Design in Action: Fellow Travellers**

1710408, SS 2025, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt / Seminar (PJ/S)
Präsenz

Inhalt

In vergangenen Lehrveranstaltungen haben wir uns intensiv mit der Analyse von Krisen und Herausforderungen beschäftigt – nun richtet sich unser Fokus auf Lösungen! Mit Design in Action untersuchen wir konkrete Ansätze für gesellschaftlichen Wandel, inspiriert von Kulturtheorien (u.a. Bruno Latour) und der Ausstellung "Fellow Traveller"s im ZKM.

Die Ausstellung zeigt, wie Künstler:innen, Wissenschaftler:innen und Communities neue Wege des Zusammenlebens erproben. Es geht nicht nur um Kritik, sondern um Handeln: um Netzwerke jenseits traditioneller Machtzentren und Projekte, die Umwelt und Gesellschaft aktiv gestalten.

Die freie Studienarbeit umfasst 2 Diskussionstermine und 2 Museumsbesuche, bei denen jede:r ein Objekt vertieft betrachtet.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Die Veranstaltung findet 2x Do 17.30-19.00 (24.04. & 15.05. AT Seminarraum) und 2x Fr 14.00-15.30 (25.04. & 16.05. ZKM) statt.

Do 17.07. 18.00-20.00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

**Architekturtheorie: Protests and Common Spaces**

1710411, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Die jüngsten Wellen öffentlicher Proteste haben nicht nur den politischen Diskurs verändert, sondern auch die physische und soziale Struktur städtischer Räume und die Art und Weise, wie diese wahrgenommen werden. Dieses Seminar untersucht das Phänomen der Protestarchitektur und ihre Rolle bei der Rückeroberung städtischer Räume als Plattformen für Solidarität, Dialog und kollektives Handeln. Dabei werden Protestorte mit temporären Strukturen analysiert. Ziel der Untersuchung ist es, das Potenzial dieser Räume zu erforschen, die neoliberale Fragmentierung und Privatisierung städtischer Räume in Frage stellt. Die Analyse wird durch einen Rückblick auf die aktuellen Proteste in Tiflis sowie auf vergangene Proteste wie den Gezi-Park in Istanbul, den Tahrir-Platz in Kairo und den Maidan in Kiew unterstützt.

Gastrednerin: Tinatin Gurgeneidze

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Fri 25.04 - 11.00-14.00 (Introduction)

Thu 15.05 - 14.00-17.00

Fri 16.05 - 11.00-14.00

Thu 12.06 - 14.00-17.00

Fri 13.06 - 11.00-14.00

Fri 04.07 - 11.00-14.00

**Architekturtheorie: Architecture's Scales: Methods**

1710413, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Während die Archivarbeit die Grundlage für die historische Analyse bildet, ist das Schreiben von Geschichte eine Interpretationsarbeit. Wie wir schreiben, wirkt sich ebenso auf Geschichten und Erzählungen aus wie das, worüber wir schreiben. Wie kann man ein „Archiv“ finden und interpretieren? Wie kann man fehlende Geschichten hinzufügen, wenn konventionelle Methoden sie nicht berücksichtigen konnten? In diesem Kurs werden wir sechs Methoden untersuchen: postkoloniale Studien, queere und feministische Studien, Alter-Geschichten und neuer Materialismus, globale Geschichte und ihre kritischen Überarbeitungen, Geomedien-Studien, mündliche Überlieferungen und kritische Fabulation. In sechs Doppelsitzungen werden wir einen Text diskutieren, gefolgt von einer Abendvorlesung und Diskussion mit deren Autor*innen. Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Alla Vronskaya, Universität Kassel, und dem Kunsthistorischen Institut in Florenz in einem hybriden Format abgehalten und steht Bachelor-, Master- und Promovierenden offen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

The seminars and lectures will take place 6 times Fri 10.00-11.30 and 6 times Mon 18.30-20.00, partially online. Exact dates will be communicated soon.

Thu 17.07. 17.00-20.00 Mandatory final event at the Architekturschaufenster: AT goes A SF

**Architekturtheorie: Archive Gossip**

1710414, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Auf der Suche nach „Archive Gossip“ erkunden wir das saai Archiv. Anhand ausgewählter Materialien widmen wir uns wenig erforschten Geschichten und Protagonist:innen. Das Ergebnis umfasst die Produktion von einer Podcastepisode. Wir befragen das kritische Potential von Gossip: Fragmentierte Quellen werden nur mit etwas Spekulation zu einer Geschichte konstruiert, aber wie gehen wir mit solchen Lücken um?

Dazu lesen wir Texte zum Archiv als Ort der Wissenskonstruktion um zu verstehen, wie Informationen in Dingen gespeichert werden und wie man sie wieder herauslesen kann. Wir wollen produktive Fragen an Archivmaterialien und Architekturmedien stellen und, darauf aufbauend, spannende und zugängliche Geschichten zu erzählen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Die Veranstaltung findet 4x Mi 11.30-13.00 statt.

Do 17.07. 18.00-20.00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

**Architekturtheorie: Phrases and Buildings: Toward an Atlas of AI**

1710417, SS 2025, SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Mit Large Language Models (LLMs) haben Computer gelernt, menschliche Sprache nachzuahmen. Anders als beim Menschen geschieht dieses Lernen jedoch nur mit Hilfe bereits vorhandener riesiger Sammlungen verarbeitbarer Daten, sei es in Form von Textquellen oder Bildern, die eine Extrapolation von Ähnlichkeiten und Konventionen ermöglichen. Um aus solchen Datenbanken mit Präzedenzfällen Bedeutung zu ziehen – um zu lernen – nutzen Maschinen von Menschen geschaffene Techniken. Ordnungssysteme wie Tags, Listen und Vergleiche unterliegen grundsätzlich der Verwendung von Sprache, von Metadaten bis hin zu automatisch abgeleiteten Alternativtexten.

In diesem Workshop-Seminar, das im Rahmen der Vorbereitung der Ausstellung „Stadt in der Cloud, Daten am Boden“ im Münchner Architekturmuseum ab Oktober 2025 stattfindet, geht es um die Rolle der menschlichen Sprache als Deskriptor in der Architektur.

Mi 9.45-11.15 / 23.4. Einführung

Do 17.07. 18.00-20.00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

T

4.60 Teilleistung: Sondergebiete der Architekturtheorie 2 [T-ARCH-107393]

Verantwortung: Prof. Dr. Anna-Maria Meister**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-103650 - Sondergebiete der Architekturtheorie 2](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1710407	Architekturtheorie: Rhein: Industrie/Kultur/Landschaft	2 SWS	Seminar (S) / ☼	Fankhänel, Wilkinson
WS 24/25	1710409	Architekturtheorie: Living Archive!	4 SWS	Seminar (S) / ☼	Gurgenidze
WS 24/25	1710410	Architekturtheorie: Exhibit A(rchitecture). Exhibitions that have shaped architecture	4 SWS	Seminar (S) / ☼	Fankhänel
WS 24/25	1710411	Architekturtheorie/ Forschungsseminar: Reading Beyond the Buildings	2 SWS	Seminar (S) / ☼	Fankhänel, Knoop
WS 24/25	1710413	Architekturtheorie: Can machines be intelligent? Theories of born-digital design in architecture	2 SWS	Seminar (S) / ☼	Fankhänel
WS 24/25	1710414	Architekturtheorie/ Forschungsseminar: Criticising Architecture	2 SWS	Seminar (S) / ☼	Fankhänel, Wilkinson
SS 2025	1710407	Architekturtheorie: Modern Servants	2 SWS	Seminar (S) / ☼	Fankhänel, Wilkinson
SS 2025	1710408	Architekturtheorie: Design in Action: Fellow Travellers	1 SWS	Projekt / Seminar (PJ/S) / ☼	Fankhänel, Knoop
SS 2025	1710411	Architekturtheorie: Protests and Common Spaces	2 SWS	Seminar (S) / ☼	Fankhänel
SS 2025	1710413	Architekturtheorie: Architecture's Scales: Methods	2 SWS	Seminar (S) / ☼	Meister
SS 2025	1710414	Architekturtheorie: Archive Gossip	2 SWS	Seminar (S) / ☼	Fankhänel, Brückner-Amin
SS 2025	1710417	Architekturtheorie: Phrases and Buildings: Toward an Atlas of AI		Seminar (S) / ☼	Fankhänel

Legende: ☼ Online, ☼ Präsenz/Online gemischt, ☼ Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der aktiven Teilnahme an den Seminarstunden (mündliche und schriftliche Diskussionsbeiträge und Referate) sowie einer Studienarbeit, deren Umfang und Form abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Architekturtheorie: Rhein: Industrie/Kultur/Landschaft1710407, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Der Rhein ist einer der wichtigsten Flüsse Europas, ein lebenswichtiger Wirtschaftsweg, der Menschen und Güter zwischen den großen Städten transportiert, ein geografisches Merkmal, das den Kontinent - und die Welt - verbindet und trennt. Er ist auch eine Kulturlandschaft, die eine zentrale Rolle bei der Entwicklung der modernen deutschen Identität gespielt hat. Doch der moderne Fluss ist dank der Kanalisierung kaum noch natürlich - er ist eines der größten Infrastrukturprojekte der Welt. Seit der industriellen Revolution leidet er zudem unter starker Verschmutzung, und nun droht der Klimawandel, ihn unbefahrbar zu machen. In diesem Forschungsseminar werden wir wichtige Schauplätze besuchen und Texte von Dichter*innen, Designer*innen, Philosoph*innen und Geograph*innen lesen. Wir werden den Rhein und seine Architektur nutzen, um größere Fragen über Natur und Design, Wirtschaft und Kultur zu untersuchen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

4 x Freitag 9:45-13:00 / 2 x Tagestrips Freitags

Seminar 1 & 2 (25.10); Seminar 3 & 4 (1.11) (online)

Seminar 5 & 6 Basel (22.11); Seminar 7 & 8 (6.12)

Seminar 9 & 10 Mannheim (20.12); Seminar 11 & 12 (17.01)

Do., 30.01.24, 17:00-20:00 Uhr, Final event at the Architekturschaufenster: AT goes A SF

Teilnehmerzahl: 8

**Architekturtheorie: Living Archive!**

1710409, WS 24/25, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Dieser Kurs erforscht die Transformation des Plattenbaus in der Übergangsphase von der Plan- zur Marktwirtschaft im postsowjetischen Georgien, vor allem in den späten 1990er bis zu den frühen 2000er Jahren. Die Entstehung neuer architektonischer Elemente in postsowjetischen Kontexten ist ein interessantes Untersuchungsgebiet. Dazu gehört die Dokumentation eines „lebenden Archivs“ durch die Visualisierung und Analyse der verschiedenen Typologien dieser transformierten Räume. Besonders hervorzuheben sind die bestehenden Typologien selbst gebauter Strukturen wie Balkone, Erdgeschosse, Anbauten und Garagen, um nur einige zu nennen, die den Fachleuten als greifbares Zeugnis der architektonischen Entwicklung dieser Zeit dienen.

Der geplante Kurs zielt darauf ab, das „lebende Archiv“ zu erforschen, zu analysieren und zu dokumentieren.

Schwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

3 x Freitag 14:00-17:15 Uhr / 3 x Freitag 14:00-17:15 Uhr (online)

Seminar 1 & 2 (25.10); Seminar 3 & 4 (8.11)

Seminar 5 & 6 (22.11) online; Seminar 7 & 8 (13.12)

Seminar 9 & 10 (20.12) online; Seminar 11 & 12 (11.01) online

Do., 30.01.24, 17:00-20:00h, Final event at the Architekturschaufenster: AT goes A SF

**Architekturtheorie: Exhibit A(rchitecture). Exhibitions that have shaped architecture**

1710410, WS 24/25, 4 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Theorie besteht nicht nur aus schriftlichen Manifesten oder Büchern. Oftmals werden Ideen über andere Medien wie Gebäude, Fotos oder Ausstellungen vermittelt. Ihren entscheidenden Einfluss auf die Architekturkultur zu entziffern, ist eine Schlüsselkompetenz für Architekt*innen.

Architekturausstellungen haben einen tiefgreifenden Einfluss auf die Art und Weise, wie wir mit über die gebaute Umwelt verhandeln. Während einige ganze Architekturströmungen begründet haben (International Style, MoMA, 1932 oder Biennale von Venedig, 1980), haben andere das Erbe einzelner Architekten im Kanon großer Architektur fest verankert.

Das Seminar beleuchtet eine ausgewählte Anzahl von Ausstellungen, die das Verhältnis der Architektur zu Stilen und Moden, zu technischen Neuerungen, zum Verhältnis des Menschen zur Natur, zu Nationalität, Kultur und Globalisierung, zum Verhältnis des Einzelnen zur Gesellschaft und unser Verhältnis zur Geschichte geprägt haben

Einführungsveranstaltung: Mi., 23.10.2024, 11:30 Uhr

Letzter Termin: Do., 30.01.24, 17:00-20:00 Uhr, Final event at the Architekturschaufenster: AT goes A SF

Teilnehmerzahl: 8

**Architekturtheorie/Forschungsseminar: Reading Beyond the Buildings**

1710411, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Architektur und städtischer Raum sind Teil einer Infrastruktur politischer Teilhabe und rechtlicher Zugehörigkeit, etwa durch die Organisation und ästhetische Prägung des öffentlichen Raums sowie kultureller und politischer Institutionen. Nach dem 2. Weltkrieg erhielt die Architekturdiziplin von den Vereinten Nationen die Aufgabe, nicht nur Wohnungsprobleme zu lösen, sondern auch in internationalen Beziehungen zu wirken. Damit begann auch eine Auseinandersetzung mit architektonischen Schauplätzen von Kolonialismus, Menschenrechtsverletzungen oder Diskriminierung. Wie war und ist die Disziplin daran beteiligt oder verantwortlich? Welche Positionen nimmt sie heute ein? Basierend auf Texten aus Architekturtheorie, Politikwissenschaft und Post-Colonial-Studies wollen wir im Forschungsseminar 'über die Gebäude hinaus lesen' und recherchieren.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe / die zu bearbeitenden Texte werden auf Englisch sein

Montag nachmittags 14-17:30h Präsenz/online 14tägig

Intro: Montag 21.10.24

Workshop 1: Montag 4.11.24

Workshop 2: Montag 9.12.24

Workshop 3: Montag 27.01.25

Final Event: 30.01.25, at the Architekturschaufenster: AT goes A SF

Teilnehmerzahl: 8

V

Architekturtheorie: Can machines be intelligent? Theories of born-digital design in architecture

1710413, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

In welche Richtung entwickelt sich das Entwerfen in einem sich schnell verändernden Zeitalter von Softwareimperien, künstlicher Intelligenz und Virtualität? Dieses Seminar beleuchtet die Ursprünge der heutiger digitaler Designphilosophien und ihrem Einfluss auf das architektonische Denken: von partizipativem Design und intelligenten computergestützten Designassistenten über ein erweitertes Feld generativer Geometrien bis hin zur Entstehung webbasierter interaktiver Plattformen. Schlüsseltexte und ausgewählte Fallstudien von den 60er Jahren bis heute untersuchen den Einfluss von Software, Computern und Internet auf die Gestaltung von Architektur und das architektonische Denken in der Gesellschaft insgesamt.

Einführungsveranstaltung: Fri., 25.10.2024 09:45 - 11:15 Uhr

Letzter Termin: Do., 30.01.24, 17:00-20:00 Uhr, Final event at the Architekturschaufenster: AT goes A SF

V

Architekturtheorie/Forschungsseminar: Criticising Architecture

1710414, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

In diesem Forschungsseminar werden wir uns mit der Rolle der Kritik in der Architektur befassen: was es bedeutet, kritisch zu sein, wie Kritik als professionelle Praxis funktioniert, welche Beziehung die Kritik zum Design hat und was Kritik heute leisten kann. Wir werden einige Schlüsselbeispiele lesen und analysieren sowie einige theoretische Überlegungen zu dieser Form anstellen und anschließend selbst eine kurze Kritik verfassen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

4 x 90 min Seminars Freitag 14:00-15:30 Uhr

1: 25.10.24

2: 01.11.24 (online)

3: 06.12.24

4: 17.01.25

Do., 30.01.24, 17:00-20:00 Uhr, Final event at the Architekturschaufenster: AT goes A SF

Teilnehmerzahl: 20

V

Architekturtheorie: Modern Servants

1710407, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Menschen haben schon immer Badeeinrichtungen gebaut, sei es aus religiösen Gründen, zum Vergnügen, zur Hygiene oder für den Sport. In diesem Seminar werden wir Beispiele aus vielen

Modernistische Wohnungen wurden oft als Wohnmaschinen dargestellt, in denen neue Technologien mühsame Hausarbeit erleichtern. Tatsächlich wurden sie von Bediensteten geführt, denen verborgene Räume innerhalb dieser Gebäude zugewiesen wurden – eine Situation, die bis heute in vielen Ländern anhält. Wenn wir über diese Räume und ihre historischen Wurzeln im Feudalismus, Patriarchat und der Sklaverei nachdenken, können wir intersektionale Fragen über die Arbeit stellen, die die modernistische Architektur trägt, und über die Illusionen und Widersprüche der Moderne selbst.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Die Veranstaltung findet 6x Fr 11.30-13.00 & 6x Fr 14.00-15.30 statt.

Do 17.07. 18.00-20.00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

**Architekturtheorie: Design in Action: Fellow Travellers**

1710408, SS 2025, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt / Seminar (PJ/S)
Präsenz

Inhalt

In vergangenen Lehrveranstaltungen haben wir uns intensiv mit der Analyse von Krisen und Herausforderungen beschäftigt – nun richtet sich unser Fokus auf Lösungen! Mit Design in Action untersuchen wir konkrete Ansätze für gesellschaftlichen Wandel, inspiriert von Kulturtheorien (u.a. Bruno Latour) und der Ausstellung "Fellow Traveller"s im ZKM.

Die Ausstellung zeigt, wie Künstler:innen, Wissenschaftler:innen und Communities neue Wege des Zusammenlebens erproben. Es geht nicht nur um Kritik, sondern um Handeln: um Netzwerke jenseits traditioneller Machtzentren und Projekte, die Umwelt und Gesellschaft aktiv gestalten.

Die freie Studienarbeit umfasst 2 Diskussionstermine und 2 Museumsbesuche, bei denen jede:r ein Objekt vertieft betrachtet.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Die Veranstaltung findet 2x Do 17.30-19.00 (24.04. & 15.05. AT Seminarraum) und 2x Fr 14.00-15.30 (25.04. & 16.05. ZKM) statt.

Do 17.07. 18.00-20.00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

**Architekturtheorie: Protests and Common Spaces**

1710411, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Die jüngsten Wellen öffentlicher Proteste haben nicht nur den politischen Diskurs verändert, sondern auch die physische und soziale Struktur städtischer Räume und die Art und Weise, wie diese wahrgenommen werden. Dieses Seminar untersucht das Phänomen der Protestarchitektur und ihre Rolle bei der Rückeroberung städtischer Räume als Plattformen für Solidarität, Dialog und kollektives Handeln. Dabei werden Protestorte mit temporären Strukturen analysiert. Ziel der Untersuchung ist es, das Potenzial dieser Räume zu erforschen, die neoliberale Fragmentierung und Privatisierung städtischer Räume in Frage stellt. Die Analyse wird durch einen Rückblick auf die aktuellen Proteste in Tiflis sowie auf vergangene Proteste wie den Gezi-Park in Istanbul, den Tahrir-Platz in Kairo und den Maidan in Kiew unterstützt.

Gastrednerin: Tinatin Gurgeneidze

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Fri 25.04 - 11.00-14.00 (Introduction)

Thu 15.05 - 14.00-17.00

Fri 16.05 - 11.00-14.00

Thu 12.06 - 14.00-17.00

Fri 13.06 - 11.00-14.00

Fri 04.07 - 11.00-14.00

**Architekturtheorie: Architecture's Scales: Methods**

1710413, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Während die Archivarbeit die Grundlage für die historische Analyse bildet, ist das Schreiben von Geschichte eine Interpretationsarbeit. Wie wir schreiben, wirkt sich ebenso auf Geschichten und Erzählungen aus wie das, worüber wir schreiben. Wie kann man ein „Archiv“ finden und interpretieren? Wie kann man fehlende Geschichten hinzufügen, wenn konventionelle Methoden sie nicht berücksichtigen konnten? In diesem Kurs werden wir sechs Methoden untersuchen: postkoloniale Studien, queere und feministische Studien, Alter-Geschichten und neuer Materialismus, globale Geschichte und ihre kritischen Überarbeitungen, Geomedien-Studien, mündliche Überlieferungen und kritische Fabulation. In sechs Doppelsitzungen werden wir einen Text diskutieren, gefolgt von einer Abendvorlesung und Diskussion mit deren Autor*innen. Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Alla Vronskaya, Universität Kassel, und dem Kunsthistorischen Institut in Florenz in einem hybriden Format abgehalten und steht Bachelor-, Master- und Promovierenden offen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

The seminars and lectures will take place 6 times Fri 10.00-11.30 and 6 times Mon 18.30-20.00, partially online. Exact dates will be communicated soon.

Thu 17.07. 17.00-20.00 Mandatory final event at the Architekturschaufenster: AT goes A SF

**Architekturtheorie: Archive Gossip**

1710414, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Auf der Suche nach „Archive Gossip“ erkunden wir das saai Archiv. Anhand ausgewählter Materialien widmen wir uns wenig erforschten Geschichten und Protagonist:innen. Das Ergebnis umfasst die Produktion von einer Podcastepisode. Wir befragen das kritische Potential von Gossip: Fragmentierte Quellen werden nur mit etwas Spekulation zu einer Geschichte konstruiert, aber wie gehen wir mit solchen Lücken um?

Dazu lesen wir Texte zum Archiv als Ort der Wissenskonstruktion um zu verstehen, wie Informationen in Dingen gespeichert werden und wie man sie wieder herauslesen kann. Wir wollen produktive Fragen an Archivmaterialien und Architekturmedien stellen und, darauf aufbauend, spannende und zugängliche Geschichten zu erzählen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Die Veranstaltung findet 4x Mi 11.30-13.00 statt.

Do 17.07. 18.00-20.00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

**Architekturtheorie: Phrases and Buildings: Toward an Atlas of AI**

1710417, SS 2025, SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Mit Large Language Models (LLMs) haben Computer gelernt, menschliche Sprache nachzuahmen. Anders als beim Menschen geschieht dieses Lernen jedoch nur mit Hilfe bereits vorhandener riesiger Sammlungen verarbeitbarer Daten, sei es in Form von Textquellen oder Bildern, die eine Extrapolation von Ähnlichkeiten und Konventionen ermöglichen. Um aus solchen Datenbanken mit Präzedenzfällen Bedeutung zu ziehen – um zu lernen – nutzen Maschinen von Menschen geschaffene Techniken. Ordnungssysteme wie Tags, Listen und Vergleiche unterliegen grundsätzlich der Verwendung von Sprache, von Metadaten bis hin zu automatisch abgeleiteten Alternativtexten.

In diesem Workshop-Seminar, das im Rahmen der Vorbereitung der Ausstellung „Stadt in der Cloud, Daten am Boden“ im Münchner Architekturmuseum ab Oktober 2025 stattfindet, geht es um die Rolle der menschlichen Sprache als Deskriptor in der Architektur.

Mi 9.45-11.15 / 23.4. Einführung

Do 17.07. 18.00-20.00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

T

4.61 Teilleistung: Sondergebiete der Bautechnik [T-ARCH-107395]

Verantwortung: TT-Prof. Moritz Dörstelmann
 Prof.Dipl.-Ing. Dirk Hebel
 TT-Prof. Florian Kaiser
 Prof. Andrea Klinge
 Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna
 Prof. Dr.-Ing. Peter Schossig
 Prof. Dr.-Ing. Petra von Both
 Prof. Andreas Wagner
 Prof. Ludwig Wappner

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [M-ARCH-103652 - Sondergebiete der Bautechnik](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1720981	Forschungsseminar / Sondergebiete der Bautechnik: Solare Fassadenelemente mit PVT-Technologie zum direkten Heizen und Kühlen mit der Sonne	2 SWS	Seminar (S) /	Wagner
WS 24/25	1720990	Sondergebiete der Bautechnik: Wie gelingt die Wärmewende?	2 SWS	Seminar (S) /	Schossig
SS 2025	1720610	Seminarwoche: re:making architecture - look back and move forwards	4 SWS	Exkursion (EXK) /	Müller, Busse, Gerteiser
SS 2025	1720654	Sondergebiete der Bautechnik: Bauen mit Stroh - Grundlagen	2 SWS	Seminar (S) /	Kaiser, Büchle, Juraschitz
SS 2025	1720850	Fachgerechte Detailplanung	2 SWS	Block (B) /	Zöller
SS 2025	1720977	Forschungsfelder: Heizen, Kühlen, Stromerzeugung - ein neuartiges Solarfassadensystem für Bestandsgebäude	2 SWS	Seminar (S) /	Wagner, Kaul, Weber
SS 2025	1720990	Sondergebiete der Bautechnik: Wie gelingt die Wärmewende?	2 SWS	Seminar (S) /	Schossig

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht jeweils aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Forschungsseminar/Sondergebiete der Bautechnik: Solare Fassadenelemente mit PVT-Technologie zum direkten Heizen und Kühlen mit der Sonne

1720981, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Im Rahmen des Seminars soll an einer innovativen Lösung für die energetische Ertüchtigung von Mehrfamiliengebäuden gearbeitet werden, die auch Inhalt eines angelaufenen Forschungsprojektes an unserer Professur ist. Hierbei wird ein Fassadenmodul entwickelt, das die gleichzeitige Sanierung von Gebäudehülle und Heizsystem ermöglicht und mithilfe von Solar- und Wärmepumpentechnologie die Gebäudehülle direkt zum Heizen und Kühlen nutzt. Die zu bearbeitenden Aufgaben im Seminar umfassen dabei (1) Erarbeiten eines Anforderungskataloges hinsichtlich geeigneter Fassadentypologien für solche Module sowie (2) Erarbeiten erster gestalterischer und konstruktiver Lösungen für die Fassadenintegration inklusive baukonstruktiver und bauphysikalischer Details.

Regeltermin: Mo 15:45-17:15 Uhr, 20.40, R 240

1. Termin: Montag, 21.10.2024, 15:30 Uhr, R 240

Prüfungstermin: 03.03.2025

Teilnehmerzahl: 10

**Sondergebiete der Bautechnik: Wie gelingt die Wärmewende?**

1720990, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

In den kommenden Jahren wird sich entscheiden, ob es es gelingt, den CO₂ Ausstoß der durch Gebäudeheizungen verursacht wird schnell genug zu reduzieren um unsere Klimaziele zu erreichen. In diesem Seminar sollen die Grundlagen dazu vermittelt werden die Wärmewende aktiv mit zu gestalten und die verschiedenen in Frage kommenden Optionen bewerten zu können. Betrachtet werden sowohl Lösungen auf der Ebene der Einzelgebäude als auch auf Quartiersebene. Dabei sollen praxisnah Lösungsbeispiele erarbeitet und verglichen werden und Demogebäude /Quartiere im Rahmen einer Exkursion besucht werden.

Regeltermin: Fr 11.30-13.00 Uhr,

1. Termin: Freitag 05.04.2025, 11.30 Uhr

Teilnehmerzahl: 12

**Seminarwoche: re:making architecture - look back and move forwards**

1720610, SS 2025, 4 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Exkursion (EXK)
Präsenz

Inhalt

In einem kleinen Dorf aus acht verlassenen und teilweise zerfallenen Steinhäusern in den Wäldern des Piemont, Norditalien beteiligen wir uns an deren Wiederaufbau und machen uns dadurch mit der traditionellen Steinarchitektur vertraut. Wir arbeiten Hands-on mit den vor Ort verfügbaren Materialien und alten Bautechniken mittels Steinmetzarbeiten und der Anwendung von Thermoputzen aus Kalk und Hanf. Theoretisches Wissen zu lokaler Architekturgeschichte und Baukultur erlangen wir unter anderem über den Besuch einer lokalen Restaurierungsstätte.

1. Treffen: Di, 6.5.25, 15:30h

Exkursion: Di, 10.6. - Fr, 13.6.25

Kosten: ca. 350€ inkl. Mahlzeiten

Anreise: Selbstorganisation

Unterkunft: Zeltplätze vor Ort vorhanden. Selbstbuchung bei anderweitiger Unterkunft.

Veranstaltungsform: Hands-on Workshop

Schutzausrüstung: obligatorisch&selbstorganisiert (Sicherheitsschuhe, Handschuhe, Schutzbrille)

**Sondergebiete der Bautechnik: Bauen mit Stroh - Grundlagen**

1720654, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Das Grundlagenseminar bildet den Auftakt der Reihe *Bauen mit Stroh*. Als Einführung werden historische Strohbauten hin zu zeitgenössischen Bauwerken analysiert. Im Fokus der Betrachtung liegen die konstruktiven Eigenschaften und Herausforderungen des Baustoffs. Zahlreiche Gastvorträge eingeladener Architekt:innen und Produzent:innen gewähren Einblicke in realisierte Projekte und deren Umsetzung.

Thematisiert werden die gegenwärtigen Planungshürden durch baurechtliche Hemmschwellen, insbesondere ab der Gebäudeklasse IV.

Das Ziel des Seminars ist die Erstellung eines Kompendiums mit fachlichen Lösungsansätzen, Referenzprojekten und baukonstruktiven Detailanalysen.

Die Teilnahme an der Exkursion *Bauen mit Stroh – Praxislabor* wird empfohlen. Das Seminar ist zudem eine Ergänzung zum Entwurf DOMINO ZIRKULAR.

Kooperationspartner:innen: FASBA (Fachverband Strohballenbau Deutschland e.V.), verarbeitende Betriebe (Zimmerei Grünspecht, Lorenz GmbH, EcoCocon)

Regeltermin: Mi. 9:45 bis 11:15 Uhr

1. Treffen: Mi. 23.04.2025, 9:45 Uhr

Abgabe/Prüfung: Wird bekannt gegeben

Teilnehmerzahl: 20

Studienschwerpunkt: (Bautechnologie)

**Fachgerechte Detailplanung**

1720850, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

In dieser Lehrveranstaltung werden die wichtigsten Prinzipien, Regeln und Normen fachgerechter Detailplanung ausführlich erläutert und anhand von Praxisbeispielen besprochen:

Anwendung von technischen Regeln, Feuchteschutz erdberührter Bauteile durch Abdichtung oder Beton, Flach- und Steildächer, Umkehrdach-dämmungen, Besonderheiten bei Holzdächern, Barrierefreie Türschwellen, Feuchteschutz von Kellern und Dächern im Bestand.

Die Veranstaltung wird in 5 Tagesblöcken angeboten.

1. Treffen: 08.08.2025 09:30 Uhr, Geb. 20.40, HS wird noch bekannt gegeben

Termine: Fr 08.08., Mo 11.08., Mi 13.08., Fr 15.08., Mo 18.08. Uhrzeiten: 09:30-17:00 Uhr

Ort wird noch bekannt gegeben.

Prüfung/Abgabe: 21.08.2025

Teilnehmerzahl: 50

Studienschwerpunkt: Bautechnologie

**Forschungsfelder: Heizen, Kühlen, Stromerzeugung - ein neuartiges Solarfassadensystem für Bestandsgebäude**

1720977, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

In einem Forschungsprojekt wird ein Solarfassadensystem für Bestands-Mehrfamiliengebäude entwickelt, das die Dämmung der Gebäude ermöglicht und gleichzeitig mithilfe von Solar- und Wärmepumpentechnologie die Gebäudehülle direkt zum Heizen und Kühlen nutzt. In dem Seminar sollen zum einen materialtechnische Fragestellungen geklärt und parallel dazu – gemeinsam mit dem Fachgebiet Konstruktion und Entwerfen – eine konstruktiv-gestalterische Aufgabe bearbeitet werden. Im Einzelnen geht es um (1) die Überprüfung von Dämmmaterialien hinsichtlich Umweltverträglichkeit, (2) eine Life-Cycle-Analyse für die Fassadenmodule und (3) eine entwerferische Lösung für die Sanierung eines Typenbaus mit dem Solarfassadensystem, inklusive baukonstruktiver Details.

Mo. 28.04.2025 15:45 Uhr - 17:15 Uhr R. 240

Prüfungstermin: 11.08.2025

Teilnehmerzahl: 10

**Sondergebiete der Bautechnik: Wie gelingt die Wärmewende?**1720990, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz****Inhalt**

In den kommenden Jahren wird sich entscheiden, ob es es gelingt, den CO₂ Ausstoß der durch Gebäudeheizungen verursacht wird schnell genug zu reduzieren um unsere Klimaziele zu erreichen. In diesem Seminar sollen die Grundlagen dazu vermittelt werden die Wärmewende aktiv mit zu gestalten und die verschiedenen in Frage kommenden Optionen bewerten zu können. Betrachtet werden sowohl Lösungen auf der Ebene der Einzelgebäude als auch auf Quartiersebene. Dabei sollen praxisnah Lösungsbeispiele erarbeitet und verglichen werden und Demogebäude /Quartiere im Rahmen einer Exkursion besucht werden.

Regeltermin: Fr 11.30-13.00 Uhr,

1. Termin: Freitag 25.04.2025, 11.30 Uhr

Teilnehmerzahl: 12

T

4.62 Teilleistung: Sondergebiete der Bautechnologie [T-ARCH-107404]**Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Rosemarie Wagner**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-103661 - Sondergebiete der Bautechnologie](#)**Teilleistungsart**
Prüfungsleistung anderer Art**Leistungspunkte**
4**Notenskala**
Drittelnoten**Turnus**
Jedes Semester**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1720906	Bautechnologie: Leichtbau - Seilnetze als Energiequelle und -senke	4 SWS	Seminar (S) / 	Wagner, Sickinger, Ge
WS 24/25	1720907	Bautechnologie: Bauwerkstatt -Tragwerk - integriert und funktional.	4 SWS	Seminar (S) / 	Wagner, Sickinger

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus dem Entwurf und Bau einer Gebäudehülle im großen Maßstab und einer Präsentation derselben.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Bautechnologie: Leichtbau - Seilnetze als Energiequelle und -senke1720906, WS 24/25, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

Wie weit lassen sich Stadträume mit leichten, transparenten Konstruktionen gestalten, die Funktionen wie **Energiesenke** [\[GX\(1\)\]](#) und Energiequelle erfüllen? Welche Konsequenzen zieht der Verzicht konventioneller Konstruktionen nach sich? Und wie lassen sich Seilnetzkonstruktionen mit leichten PV-Module kombinieren? Wie läßt sich die Akzeptanz dieser Konstruktionen fassen, welche Methoden gibt es hierzu und für welche Standorte eignen sich diese?

Wir wollen uns auf einen Versuch einlassen und Verschattungen in öffentlicher Räume neu erschaffen.

Und da neue Techniken auch neue Regeln mit sich bringen, lernen wir vorab, wie Seilnetze Räume erzeugen, was sie können und was es beim Entwurf und der Ausführung zu beachten gilt. Zudem wollen wir PV-Module auf die Seilnetze bringen um damit Energie zu gewinnen und gleichzeitig Schatten zu spenden. Zum Anfassen, begreifen und experimentieren.

Darüberhin aus möchten wir erfahren, wie unsere Konstruktionen von unterschiedlichen Personen wahrgenommen und akzeptiert werden. Hierfür wird das House of Kompetenz (HOC) mit Alexa Kunz und Sarah Herrmann als Beitrag zu Entwurfsbezogenem Reflektionsbericht eingebunden.

Das HOC bietet auf Grundlage der erarbeiteten Ergebnisse aus dem Seminar Teilnehmenden eine vertiefende Ausarbeitung zu Forschungsimpulsen im Entwurfsprozess als Zusatzleistung an.

Regeltermine: Freitag 14.00 – 17.15 Uhr

1. Treffen: 25.10.2024, Hertzstrasse 16, 76187 Karlsruhe, Geb. 06.34

Pflichtexkursion zu einem Seilnetzhersteller

Abgabe/Präsentation: 07.03.2025

Teilnehmerzahl: 24

Studienschwerpunkt: Bautechnologie

**Bautechnologie: Bauwerkstatt -Tragwerk - integriert und funktional.**1720907, WS 24/25, 4 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz****Inhalt**

Die Teilnehmenden werden ermutigt, sich mit Konstruktionen aus Holz und natürlichen Baustoffen wie Lehm, Kalk, Hanf, Holzfasern u.ä. auseinander zu setzen. Die Baustoffe besitzen, sinnvoll eingesetzt, positive raumklimatische Eigenschaften. Für diese traditionellen Baustoffe ging das Wissen über die Herstellung, Verarbeitung und Verwendung verloren und wird aus aktuellem Anlass an verstärkten Interesse an nachhaltigen Baumaterialien, wiedererfunden und wiederentdeckt.

Lassen sich mit den Baustoffen Räume schaffen, die die nutzungsbedingten Anforderungen an einen sommerlichen Hitzeschutz und winterlichen Wärmeschutz erfüllen? Gleichzeitig sollen Anforderungen an Licht, Feuchtigkeit, Schall und Geruchbildung mit diesen Baustoffen bewältigt werden.

Die Veranstaltung ist durch das Entwickeln von Holztragwerken und deren Verbindungstechniken geprägt und vermittelt mit dem Mischen, dem Verarbeiten zu Steinen oder der Füllung zwischen Holzkonstruktionen einen Zugang zu den Lehm, Kalk und natürlichen Dämmstoffen. Anhand der praktischen Umsetzung geht der Kurs über das Vermitteln von technischen Daten und Einsatzmöglichkeiten hinaus und vermittelt Sinneseindrücke durch das Erleben und Erfahren beim Verbauen.

Wissen zum Bauen mit Lehm, Kalk und Hanf wird von Marlene Dorbach vermittelt.

Abgabeleistung ist eine überschaubare Konstruktionsaufgabe, in welcher Holz und natürliche Baustoffe ihren Eigenschaften entsprechend klug eingesetzt werden.

Es wird empfohlen, dieses Seminar als Ergänzung zum Entwurf "Neue Markthalle Karlsruhe" Professur BLM zu belegen. Die Bearbeitung ist als Ergänzung zum Entwurf freiwählbar als Tragwerk der Markthalle oder als Marktstand.

Regeltermine: Freitag 9.45 – 13.00 Uhr

1. Treffen: 25.10.2024, Hertzstrasse 16, 76187 Karlsruhe, Geb.06.34 Exkursionen: Pflichtexkursion zu Holz- und Lehmkonstruktionen

Abgabe/Präsentation: 7.3.2025

Teilnehmerzahl: 24

T

4.63 Teilleistung: Sondergebiete der Bildenden Kunst 1 [T-ARCH-107390]

Verantwortung: Prof. Stephen Craig**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-103647 - Sondergebiete der Bildenden Kunst 1](#)**Teilleistungsart**
Prüfungsleistung anderer Art**Leistungspunkte**
4**Notenskala**
Drittelnoten**Turnus**
Jedes Semester**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1710367	Bildende Kunst: Colours of the Day	4 SWS	Seminar (S) / 	Craig
WS 24/25	1710369	Bildende Kunst: DEMOCRACY and ART for all	4 SWS	Seminar (S) / 	Craig, Kranz
WS 24/25	1710371	Bildende Kunst: Round table: Baubotanische Experimente	4 SWS	Seminar (S) / 	Craig, Schelble
SS 2025	1710365	Bildende Kunst: #Dritte Räume: Transformative Formen des Zusammenfindens	4 SWS	Seminar (S) / 	Craig, Schelble
SS 2025	1710367	Bildende Kunst: Fresh air drawing Foot walk diaries	4 SWS	Seminar (S) / 	Craig
SS 2025	1710370	Bildende Kunst: "Genius Loci - Geist des Ortes"	4 SWS	Seminar (S) / 	Craig, Mühlen

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der Abgabe und Präsentation der Semesterarbeiten (Umfang, Anzahl und Art variieren nach Thema).

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Bildende Kunst: Colours of the Day1710367, WS 24/25, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

Wir werden zeichnen und malen. Hauptsächlich malen (z.B. auch Öl auf Leinwand) und technische Methoden ausprobieren. Sichtweisen und Ideen nachgehen. Farbe / Licht, Beobachtung, Wahrnehmung. Reflektieren, was Malerei eigentlich ist und alles sein kann.

Regeltermin: Mo 9:45-13:00 Uhr 20.40 R204 FG BK

1.Treffen : Montag, 21.10.2024, 9:45 Uhr, 20.40 R204

Abgabe / Prüfung:

Teilnehmerzahl: 12+3 Erasmus

V

Bildende Kunst: DEMOCRACY and ART for all1710369, WS 24/25, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz

Inhalt

Unter dem Motto „doing democracy“ initiiert die Montag Stiftung ein Pilotprojekt auf dem Gelände des ehemaligen American Embassy Club am Bonner Rheinufer, der 1951 erbaut wurde und heute unter Denkmalschutz steht. Hier entsteht die Open Embassy for Democracy (OPEM) als Prototyp zivilgesellschaftlichen Engagements und als lebendiger Ort für die Vitalisierung der Demokratie.

Partizipative Kunst, Social Design und Playful Architecture sollen als Inspiration dienen, um sich dem Gebäude, seiner Geschichte und den gesellschaftspolitischen Fragestellungen des Projekts mit Methoden der künstlerischen Forschung zu nähern. Auf dieser Grundlage werden gemeinsam sowohl individuelle künstlerische Arbeiten als auch Projekte für eine Summerschool-Woche in Bonn Ende März 2025 entwickelt.

Mo, 14-17:15 Uhr, ab 21.10.2024

Raum 204 / Zeichensaal

Pflichtexkursion nach Bonn vom 27.-28.10.2024

Abgabe/Prüfung: 24.02.2025

Teilnehmerzahl: 10 MA (kein Erasmus)

Sprache: deutsch



Bildende Kunst: Round table: Baubotanische Experimente

1710371, WS 24/25, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Die Lehrveranstaltung "Round table: Baubotanische Experimente" befasst sich aus künstlerischer Perspektive mit dem Ansatz, Bauelemente mithilfe lebender Pflanzen herzustellen. In Auseinandersetzung mit gärtnerischen und konstruktiven Strategien soll eine funktionale lebende Architekturskulptur entstehen. Bei der Entwicklung der baubotanischen Entwürfe stehen sowohl ästhetische als auch ökologisch-nachhaltige Aspekte im Fokus. Hierfür werden sowohl in der Theorie die gestalterischen Möglichkeiten und Grenzen skulptural-funktionaler ausgelotet als auch exemplarisch in der Praxis erprobt. Ziel der Übung ist es, kreative, nachhaltige und interdisziplinäre Denkansätze anzuregen. Einzelne Termine können nach Absprache vom Regeltermin abweichen.

Die Veranstaltung findet auf Deutsch statt, bei Bedarf auf Deutsch/Englisch.

Betreuung: Indra Schelble, akademische Mitarbeiterin/ Doktorandin, Professur Bildende Kunst (EKUT) in Kooperation mit Olaf Quantius, Künstler/ Doktorand (Kunstuni Linz), Martin Reuter, Umweltamt Stadt Rheinstetten, Katherina Fies, Umweltamt Karlsruhe, Landschaftspflege Börsig

Orte: Zeichensaal, KIT Holz-Werkstatt, Meriske West Rheinstetten, entlang der Daimler-Benz-Str.

Regeltermin: Freitag, 10-13 Uhr, 20.40 R204 Zeichensaal

1. Treffen: 25.10.2024, 10 Uhr evtl. ist eine Bau-/Pflanzwoche geplant

Teilnehmerzahl: 5 Master + 2 Erasmus

Abgabe / Prüfung: 07.02.2025



Bildende Kunst: #Dritte Räume: Transformative Formen des Zusammenfindens

1710365, SS 2025, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Wann entsteht ein lebendiger, performativer Raum? Welche Objekte und Bestandteile spielen dabei eine Rolle? Im Seminar #Dritte Räume: Transformative Formen des Zusammenfindens soll es darum gehen, künstlerische Markierungen für den „dritten Raum“ des sozialen Zusammenfindens praktisch zu erproben. Hierfür setzen wir uns, ausgehend von Beispielen aus der relationalen Kunst, mit verschiedenen funktionalen Elementen auseinander, die Gemeinschaft und Austausch unterstützen können. Wir experimentieren unter Einbeziehung von ökologisch-künstlerischen und sozialästhetischen Kriterien mit Situationen und Umgebungen, die zum Zusammensein einladen.

Raum: KIT Gebäude 20.40 R204 (Fachgebiet Bildende Kunst / Zeichensaal) / Meriske West, Rheinstetten / Staatliche Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe

Regelmäßiger Termin: freitags, 09:45-13:00 Uhr

Erster Termin: Freitag 25.04.2025 10:00 Uhr im Zeichensaal, 204 Gebäude 20.40

Abgabe/Prüfung: 25.07.2025, 10:00-12:00, Meriske West

Teilnehmerzahl: 8

**Bildende Kunst: Fresh air drawing Foot walk diaries**

1710367, SS 2025, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Durch die Beobachtung und Wahrnehmung unserer Alltagswelt wird ein visueller bildnerischen Reflexions- und Aufzeichnungsprozess in Gang gesetzt. Über eine Aufreihung von Skizzen, Notizen und Zeichnungen wird im Laufe des Semesters eine intensiver Erkundung der Stadt Karlsruhe ein DINA4-Skizzen-Block aufgefüllt. Erlebte Eindrücke des Stadtlebens werden festgehalten. (Verhaltensweisen der Stadtbewohner) Im Laufe des Semesters entsteht eine tagebuchähnliche Alltagsbeschreibung. Daraus entsteht und resultiert ein erzählendes Narrativ.

Ein Zeichenkurs findet auch statt. (Im Aussenraum, auf dem Campus, oder im Stadtpark)

Jeder Teilnehmer bekommt als Teil des Zeichenkurses eine kleine Plexiglass-Scheibe (DIN A4 mit Passepartout), die er dann für das ganze Semester beibehalten darf.

Regeltermin: Montag 9:45-13.00 Uhr

1. Treffen: 29.04.2025; 9:45 Uhr ; R204 Gebäude 20.40

Abgabe/Präsentation :

Teilnehmerzahl: 12 + 3 Erasmus

**Bildende Kunst: "Genius Loci - Geist des Ortes**

1710370, SS 2025, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Im Seminar lernen wir unterschiedliche künstlerische Strategien und Methoden aus den Bereichen der Feldforschung, den Spaziergangswissenschaften und der Psychogeographie etc. kennen. Daraus abgeleitete, konkrete Übungen und Experimentierfreude helfen uns dabei, Wahrnehmungsmuster zu verlernen und alternative Zugänge zu unserer gewohnten Umgebung zu finden. Dies üben wir an unterschiedlichen Orten im öffentlichen Raum der Stadt. Ziel des Seminars ist eine künstlerische Annäherung an einen bestimmten Ort und seine Gegebenheiten. Dieser Prozess erfolgt unter Einbeziehung eines oder mehrerer Medien (z. B. Kartierung, Text, Fotografie, Soundarbeit etc.) und mündet in einer abschließenden Präsentation. Diese erweiterte Form der Auseinandersetzung bietet uns als Gestaltenden eine Grundlage, den Genius Loci – den Geist eines Ortes – zu erfassen und in zukünftige Planungsprozesse einzubeziehen

Regeltermin: Montag 14:00-17:15 Uhr, ab 28.04.2025, Gebäude 20.40 Raum 204 / Zeichensaal

Seminarort: wechselnde Treffpunkte im öffentlichen Raum Karlsruhe (Einzeltermine im Seminarraum)

Abgabe/Prüfung: 11.08.2025

Teilnehmerzahl: 12 Master +2 Erasmus

T

4.64 Teilleistung: Sondergebiete der Bildenden Kunst 2 [T-ARCH-107391]

Verantwortung: Prof. Stephen Craig**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-103648 - Sondergebiete der Bildenden Kunst 2](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1710367	Bildende Kunst: Colours of the Day	4 SWS	Seminar (S) / 	Craig
WS 24/25	1710369	Bildende Kunst: DEMOCRACY and ART for all	4 SWS	Seminar (S) / 	Craig, Kranz
WS 24/25	1710371	Bildende Kunst: Round table: Baubotanische Experimente	4 SWS	Seminar (S) / 	Craig, Schelble
SS 2025	1710365	Bildende Kunst: #Dritte Räume: Transformative Formen des Zusammenfindens	4 SWS	Seminar (S) / 	Craig, Schelble
SS 2025	1710367	Bildende Kunst: Fresh air drawing Foot walk diaries	4 SWS	Seminar (S) / 	Craig
SS 2025	1710370	Bildende Kunst: "Genius Loci - Geist des Ortes"	4 SWS	Seminar (S) / 	Craig, Mühlen

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der Abgabe und Präsentation der Semesterarbeiten (Umfang, Anzahl und Art variieren nach Thema).

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Sondergebiete der Bildenden Kunst 1".

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Bildende Kunst: Colours of the Day1710367, WS 24/25, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz****Inhalt**

Wir werden zeichnen und malen. Hauptsächlich malen (z.B. auch Öl auf Leinwand) und technische Methoden ausprobieren. Sichtweisen und Ideen nachgehen. Farbe / Licht, Beobachtung, Wahrnehmung. Reflektieren, was Malerei eigentlich ist und alles sein kann.

Regeltermin: Mo 9:45-13:00 Uhr 20.40 R204 FG BK

1.Treffen : Montag, 21.10.2024, 9:45 Uhr, 20.40 R204

Abgabe / Prüfung:

Teilnehmerzahl: 12+3 Erasmus

V

Bildende Kunst: DEMOCRACY and ART for all1710369, WS 24/25, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Unter dem Motto „doing democracy“ initiiert die Montag Stiftung ein Pilotprojekt auf dem Gelände des ehemaligen American Embassy Club am Bonner Rheinufer, der 1951 erbaut wurde und heute unter Denkmalschutz steht. Hier entsteht die Open Embassy for Democracy (OPEM) als Prototyp zivilgesellschaftlichen Engagements und als lebendiger Ort für die Vitalisierung der Demokratie.

Partizipative Kunst, Social Design und Playful Architecture sollen als Inspiration dienen, um sich dem Gebäude, seiner Geschichte und den gesellschaftspolitischen Fragestellungen des Projekts mit Methoden der künstlerischen Forschung zu nähern. Auf dieser Grundlage werden gemeinsam sowohl individuelle künstlerische Arbeiten als auch Projekte für eine Summerschool-Woche in Bonn Ende März 2025 entwickelt.

Mo, 14-17:15 Uhr, ab 21.10.2024

Raum 204 / Zeichensaal

Pflichtexkursion nach Bonn vom 27.-28.10.2024

Abgabe/Prüfung: 24.02.2025

Teilnehmerzahl: 10 MA (kein Erasmus)

Sprache: deutsch



Bildende Kunst: Round table: Baubotanische Experimente

1710371, WS 24/25, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Die Lehrveranstaltung "Round table: Baubotanische Experimente" befasst sich aus künstlerischer Perspektive mit dem Ansatz, Bauelemente mithilfe lebender Pflanzen herzustellen. In Auseinandersetzung mit gärtnerischen und konstruktiven Strategien soll eine funktionale lebende Architekturskulptur entstehen. Bei der Entwicklung der baubotanischen Entwürfe stehen sowohl ästhetische als auch ökologisch-nachhaltige Aspekte im Fokus. Hierfür werden sowohl in der Theorie die gestalterischen Möglichkeiten und Grenzen skulptural-funktionaler ausgelotet als auch exemplarisch in der Praxis erprobt. Ziel der Übung ist es, kreative, nachhaltige und interdisziplinäre Denkansätze anzuregen. Einzelne Termine können nach Absprache vom Regeltermin abweichen.

Die Veranstaltung findet auf Deutsch statt, bei Bedarf auf Deutsch/Englisch.

Betreuung: Indra Schelble, akademische Mitarbeiterin/ Doktorandin, Professur Bildende Kunst (EKUT) in Kooperation mit Olaf Quantius, Künstler/ Doktorand (Kunstuni Linz), Martin Reuter, Umweltamt Stadt Rheinstetten, Katherina Fies, Umweltamt Karlsruhe, Landschaftspflege Börsig

Orte: Zeichensaal, KIT Holz-Werkstatt, Meriske West Rheinstetten, entlang der Daimler-Benz-Str.

Regeltermin: Freitag, 10-13 Uhr, 20.40 R204 Zeichensaal

1. Treffen: 25.10.2024, 10 Uhr evtl. ist eine Bau-/Pflanzwoche geplant

Teilnehmerzahl: 5 Master + 2 Erasmus

Abgabe / Prüfung: 07.02.2025



Bildende Kunst: #Dritte Räume: Transformative Formen des Zusammenfindens

1710365, SS 2025, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Wann entsteht ein lebendiger, performativer Raum? Welche Objekte und Bestandteile spielen dabei eine Rolle? Im Seminar #Dritte Räume: Transformative Formen des Zusammenfindens soll es darum gehen, künstlerische Markierungen für den „dritten Raum“ des sozialen Zusammenfindens praktisch zu erproben. Hierfür setzen wir uns, ausgehend von Beispielen aus der relationalen Kunst, mit verschiedenen funktionalen Elementen auseinander, die Gemeinschaft und Austausch unterstützen können. Wir experimentieren unter Einbeziehung von ökologisch-künstlerischen und sozialästhetischen Kriterien mit Situationen und Umgebungen, die zum Zusammensein einladen.

Raum: KIT Gebäude 20.40 R204 (Fachgebiet Bildende Kunst / Zeichensaal) / Meriske West, Rheinstetten / Staatliche Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe

Regelmäßiger Termin: freitags, 09:45-13:00 Uhr

Erster Termin: Freitag 25.04.2025 10:00 Uhr im Zeichensaal, 204 Gebäude 20.40

Abgabe/Prüfung: 25.07.2025, 10:00-12:00, Meriske West

Teilnehmerzahl: 8

**Bildende Kunst: Fresh air drawing Foot walk diaries**

1710367, SS 2025, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Durch die Beobachtung und Wahrnehmung unserer Alltagswelt wird ein visueller bildnerischen Reflexions- und Aufzeichnungsprozess in Gang gesetzt. Über eine Aufreihung von Skizzen, Notizen und Zeichnungen wird im Laufe des Semesters eine intensiver Erkundung der Stadt Karlsruhe ein DINA4-Skizzen-Block aufgefüllt. Erlebte Eindrücke des Stadtlebens werden festgehalten. (Verhaltensweisen der Stadtbewohner) Im Laufe des Semesters entsteht eine tagebuchähnliche Alltagsbeschreibung. Daraus entsteht und resultiert ein erzählendes Narrativ.

Ein Zeichenkurs findet auch statt. (Im Aussenraum, auf dem Campus, oder im Stadtpark)

Jeder Teilnehmer bekommt als Teil des Zeichenkurses eine kleine Plexiglass-Scheibe (DIN A4 mit Passepartout), die er dann für das ganze Semester beibehalten darf.

Regeltermin: Montag 9:45-13.00 Uhr

1. Treffen: 29.04.2025; 9:45 Uhr ; R204 Gebäude 20.40

Abgabe/Präsentation :

Teilnehmerzahl: 12 + 3 Erasmus

**Bildende Kunst: "Genius Loci - Geist des Ortes**

1710370, SS 2025, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Im Seminar lernen wir unterschiedliche künstlerische Strategien und Methoden aus den Bereichen der Feldforschung, den Spaziergangswissenschaften und der Psychogeographie etc. kennen. Daraus abgeleitete, konkrete Übungen und Experimentierfreude helfen uns dabei, Wahrnehmungsmuster zu verlernen und alternative Zugänge zu unserer gewohnten Umgebung zu finden. Dies üben wir an unterschiedlichen Orten im öffentlichen Raum der Stadt. Ziel des Seminars ist eine künstlerische Annäherung an einen bestimmten Ort und seine Gegebenheiten. Dieser Prozess erfolgt unter Einbeziehung eines oder mehrerer Medien (z. B. Kartierung, Text, Fotografie, Soundarbeit etc.) und mündet in einer abschließenden Präsentation. Diese erweiterte Form der Auseinandersetzung bietet uns als Gestaltenden eine Grundlage, den Genius Loci – den Geist eines Ortes – zu erfassen und in zukünftige Planungsprozesse einzubeziehen

Regeltermin: Montag 14:00-17:15 Uhr, ab 28.04.2025, Gebäude 20.40 Raum 204 / Zeichensaal

Seminarort: wechselnde Treffpunkte im öffentlichen Raum Karlsruhe (Einzeltermine im Seminarraum)

Abgabe/Prüfung: 11.08.2025

Teilnehmerzahl: 12 Master +2 Erasmus

T

4.65 Teilleistung: Sondergebiete der Entwurfslehre [T-ARCH-107384]

Verantwortung: Prof. Simon Hartmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103640 - Sondergebiete der Entwurfslehre](#)

Teilleistungsart
 Prüfungsleistung anderer Art

Leistungspunkte
 4

Notenskala
 Drittelnoten

Turnus
 Jedes Semester

Version
 1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1710305	Entwurfslehre: KIT 200: Egon Eiermanns Erdölstadt in Karlsruhe	2 SWS	Seminar (S) / 	Hartmann, Coricelli
SS 2025	1710307	Entwurfslehre: Zutritt verboten	4 SWS	Seminar (S) / 	Hartmann, Kadid, Coricelli, Vansteenkiste, Zucchello

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art erfolgt in einem von dem ausgeschriebenen Thema abhängigen Format, z.B. in Form von Referat, Ausarbeitung, Plänen oder Modellen.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Entwurfslehre: KIT 200: Egon Eiermanns Erdölstadt in Karlsruhe

1710305, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Ein Foto von 1961 zeigt Egon Eiermann hinter einem Modell der DEA-Schoven-Raffinerie, das fast den gesamten Hauptraum der Professur Bauplanung am KIT einnimmt. Auch wenn er mit vielen gebauten Werken Erfahrung hat, war die Größe, die das Projekt darstellt, für Eiermann ein Novum. Wie kann man eine architektonische Intervention an der Peripherie eines Systems funktionaler Objekte konzipieren, die von technischen Anforderungen geprägt sind?

Ausgehend von demselben Raum, in dem sich Eiermanns Lehrstuhl/Büro befindet, schlagen wir vor, das Wissen über sein Werk zu untersuchen und zu erweitern, indem wir alle Maßstäbe durchlaufen – vom physischen Modell bis hin zur 1:1-Umsetzung des Eingangssystems der größten Ölraffinerie in Deutschland.

Anlässlich des 200-jährigen Jubiläums der Schule werden die Ergebnisse des Seminars im Herbst 2025 in einer gemeinsamen Ausstellung zu den Netzwerken und Beiträgen der KIT-Professoren und der Stadt Karlsruhe und ihres Umlands gezeigt werden.

Regeltermin: Mittwoch, 11.00-14.00 Uhr alle zwei Wochen

1. Treffen: 30.10.2024, 11.00 Uhr, Geb. 20.40 R221

Abgabe/Prüfung: 29.01.2025 (TBC)

Teilnehmerzahl: 16

Bearbeitungsform: Individuell oder Gruppenarbeit

V

Entwurfslehre: Zutritt verboten

1710307, SS 2025, 4 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Wir werden uns mit Gebäuden befassen, die bekannte architektonische Objekte sind, die nicht barrierefrei sind. Warum sind sie nicht barrierefrei? Für wen sind sie es dennoch und unter welchen Bedingungen? Wir werden nach den verschiedenen Gründen für die mangelnde Barrierefreiheit suchen und nach allen erdenklichen Möglichkeiten, sie dennoch zu erreichen. Beispiele, die untersucht werden sollen, sind Casa Malaparte von Curzio Malaparte, Maison à Bordeaux von OMA und die Nationalbank in Kopenhagen von Arne Jac

Format: Blended (On-Site/Online)

Regeltermin : Each second week - Wednesdays

1.Treffen : 30.04.2025 at 10.00h, Geb. 20.40-R221

Teilnehmerzahl: 16

Endpräsentation: TBC

Arbeitsform: Individual work

T

4.66 Teilleistung: Sondergebiete der Gebäudelehre [T-ARCH-108455]

Verantwortung: Prof. Meinrad Morger
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-104075 - Sondergebiete der Gebäudelehre](#)

Teilleistungsart
 Prüfungsleistung anderer Art

Leistungspunkte
 4

Notenskala
 Drittelnoten

Turnus
 Unregelmäßig

Version
 1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1710209	Gebäudelehre: Potenziale der Präfabrikation	2 SWS	Seminar (S)	Morger, Amon, Kunkel, Schneider, Zaparta

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus Übung, Modell oder Bild, sowie ggf. semesterbegleitenden modellhaften Bauaufgaben.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Gebäudelehre: Potenziale der Präfabrikation

1710209, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)

Inhalt

Um Gebäude möglichst sparsam, ressourcenschonend und nachhaltig erstellen zu können rücken die Potenziale der Präfabrikation wieder in den Vordergrund. Im Analyseseminar „Potenziale der Präfabrikation“ beschäftigen wir uns in diesem Wintersemester mit unterschiedlichen Bausystemen und Konstruktionstechniken aus unterschiedlichen Baumaterialien aus der Vergangenheit und Gegenwart der Architektur. Wir analysieren internationale Projekte jeglicher Typologie und legen den Fokus auf die Fügung und den daraus resultierenden architektonischen Charakter. Welcher zeitliche Kontext und welche technischen Möglichkeiten führten zu diesen Lösungen? Was sind die Vor- und Nachteile und was sind die Potenziale für die Zukunft?

Erstes Treffen: NEU Mi. 13.11.2024, 10:00 Uhr, Geb. 20.40, R113, Seminarraum Professur Gebäudelehre

Abgabe/Präsentation: Mi, 22.01.2025

Bearbeitungsform: Partnerarbeit

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Teilnehmerzahl: 18

T**4.67 Teilleistung: Sondergebiete der Kunstgeschichte 1 [T-ARCH-107413]****Verantwortung:** Studiendekan/in Kunstgeschichte**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-103672 - Sondergebiete der Kunstgeschichte 1](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1741314	Kunstgeschichte: Tizian und sein Jahrhundert – Farbe der Natur / Natur als Farbe	2 SWS	Seminar (S) / 	Fiorentini Elsen
WS 24/25	1741318	Kunstgeschichte: Maschinenkünste der Moderne	2 SWS	Seminar (S) / 	Rottmann
SS 2025	1741314	Kunstgeschichte: Natur in der Kunst und Architektur der frühen Neuzeit	2 SWS	Seminar (S) / 	Kohut
SS 2025	1741322	Kunstgeschichte: Das frühe Bauhaus	2 SWS	Seminar (S) / 	Kelly
SS 2025	1741324	Kunstgeschichte: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan	2 SWS	Seminar (S) / 	Kelly

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer mündlichen Leistung (qualifizierte Diskussionsbeiträge, Referat oder mündliche Prüfung von etwa 15 Minuten Dauer) und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von ca. 20 Seiten.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**Kunstgeschichte: Tizian und sein Jahrhundert – Farbe der Natur / Natur als Farbe**1741314, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz****Inhalt**

Das Seminar thematisiert im Zeichen der Farbe nicht nur eine große Persönlichkeit der Kunstgeschichte, sondern auch die Konkurrenz der Kunstgattungen in verschiedenen geografischen Kontexten, ihre soziale Stellung, ihren Bezug zur Kunsttheorie, zudem die Geschichts- und Praxisbindung von Sehkonzepten in Spätrenaissance und Manierismus.

Regeltermin: Mi 8 - 9:30 Uhr, Geb. 20.40, R 124 FG KG

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 31.03.2025

Teilnehmerzahl: 3

Organisatorisches

Die Teilnahme an der ersten und letzten Seminarsitzung ist verpflichtend!

V**Kunstgeschichte: Maschinenkünste der Moderne**1741318, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) bzw. Machine Learning in der Kunst wird momentan vielfach diskutiert. Die Geschichte einer solchen KI-Kunst (AI Art) geht bis in die 1950er-Jahre zurück. Dieses Seminar widmet sich einer Vorgeschichte und will dafür die künstlerische Moderne durch die Brille der Maschine betrachten. Zu fragen sein wird: Auf welche Weisen fanden Maschinen Eingang in die Kunst? Welche Rolle spielten sie? Welchen historischen, etwa sozio-politischen Kontexte und Motive gab es? Antworten wollen wir exemplarisch anhand von Kunstrichtungen wie Futurismus oder Bauhaus erarbeiten und uns dafür Maschinenbegriffe aneignen, ein Verständnis der jeweiligen Kunstrichtung, individuellen Oeuvres sowie Kultur- und Technikgeschichte verschaffen. Ein Ziel der Beschäftigung mit Maschinenkünsten ist ein erweitertes Verständnis der Moderne und der zeitgenössischen KI-Kunst. Eine Exkursion ist angedacht.

Regeltermin: Mi 9:45-11:15 Uhr, Geb. 20.40, R 124 FG KG

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 31.03.2025

Teilnehmerzahl: 5

**Kunstgeschichte: Natur in der Kunst und Architektur der frühen Neuzeit**

1741314, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Warum beeindrucken historische Naturdarstellungen die Betrachter in unserer industrialisierten Welt noch immer? Wie unterscheidet sich die theologische Struktur eines spanischen Kupferstichs aus dem 16. Jahrhundert von modernen Perspektiven auf die Ökologie? Auf welche Weise wird das Konzept des „Anderen“ in der französischen Gartenarchitektur des 18. Jahrhunderts ausgedrückt? Welche Verbindung besteht zwischen der Darstellung des Leichnams des Heiligen Sebastian in Ludovico Carraccis Gemälde und der Abfallverarbeitung im Rom des 17. Jahrhunderts? Dieser Kurs führt die Studierenden in die neuesten Entwicklungen der englischsprachigen ökokritischen Kunstgeschichte ein und untersucht die komplexe Beziehung zwischen Kunst, Architektur und der natürlichen Umwelt im Zeitraum 1500–1800 n. Chr.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2025

Teilnehmerzahl: 3

**Kunstgeschichte: Das frühe Bauhaus**

1741322, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Das frühe Bauhaus war expressionistisch, nationalistisch und spirituell. Während es heute mit kühler Materialästhetik und Neuem Bauen assoziiert wird, wurden in Weimar nach der Gründung 1919 Sinnesempfindung und ästhetische Einfühlung als Voraussetzung für jegliches künstlerisches Schaffen großgeschrieben. Die innere Verfasstheit beim kreativen Prozess und die Wesenhaftigkeit der Dinge überblendete deren äußere Funktionsansprüche.

Im Fokus des Seminars stehen einflussreiche Figuren des Lehrkörpers, z.B. Johannes Itten, Paul Klee und Wassily Kandinsky. Die Bauhüttenidee, reformpädagogische Innovationen, wie etwa schöpferische Körperpraktiken, sowie esoterische Anwendungen werden genauso in den Blick genommen wie die (politischen) Gegentendenzen.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2025

Teilnehmerzahl: 3

**Kunstgeschichte: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan**

1741324, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Naturalistisch, weiß glasiert, makellos: Die Ästhetik der Figuren aus der Porzellanmanufaktur Allach täuschen über ihre fragwürdigen Herstellungsumstände hinweg, stammen sie doch aus der Produktionsstätte im KZ Dachau. Das Porzellan für Nazi-Größen aus der Hand von KZ-Häftlingen steht für die Kunst- und Zeitgeschichte, aus denen es heraus modelliert wurde.

Ausgehend von der Erfindung des europäischen Porzellans 1709 werden wir verschiedene Formen und Manufakturen aus der Hochzeit dieses Luxusguts kennenlernen. Seitenblicke auf englische und französische Marken sollen den Produktions- und Rezeptionskontext ergänzen. Neue Formen im Sinne des Produktdesigns führen uns zeitlich in das 20. und 21. Jahrhundert. Exkursionen werden das Seminar praktisch ergänzen.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2025

Teilnehmerzahl: 3

T

4.68 Teilleistung: Sondergebiete der Kunstgeschichte 2 [T-ARCH-107414]

Verantwortung: Studiendekan/in Kunstgeschichte**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** M-ARCH-103673 - Sondergebiete der Kunstgeschichte 2

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1741314	Kunstgeschichte: Tizian und sein Jahrhundert – Farbe der Natur / Natur als Farbe	2 SWS	Seminar (S) / 	Fiorentini Elsen
WS 24/25	1741318	Kunstgeschichte: Maschinenkünste der Moderne	2 SWS	Seminar (S) / 	Rottmann
SS 2025	1741314	Kunstgeschichte: Natur in der Kunst und Architektur der frühen Neuzeit	2 SWS	Seminar (S) / 	Kohut
SS 2025	1741322	Kunstgeschichte: Das frühe Bauhaus	2 SWS	Seminar (S) / 	Kelly
SS 2025	1741324	Kunstgeschichte: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan	2 SWS	Seminar (S) / 	Kelly

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer mündlichen Leistung (qualifizierte Diskussionsbeiträge, Referat oder mündliche Prüfung von etwa 15 Minuten Dauer) und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von ca. 20 Seiten.

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Sondergebiete der Kunstgeschichte 1".

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Kunstgeschichte: Tizian und sein Jahrhundert – Farbe der Natur / Natur als Farbe1741314, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz****Inhalt**

Das Seminar thematisiert im Zeichen der Farbe nicht nur eine große Persönlichkeit der Kunstgeschichte, sondern auch die Konkurrenz der Kunstgattungen in verschiedenen geografischen Kontexten, ihre soziale Stellung, ihren Bezug zur Kunsttheorie, zudem die Geschichts- und Praxisbindung von Sehkonzepten in Spätrenaissance und Manierismus.

Regeltermin: Mi 8 - 9:30 Uhr, Geb. 20.40, R 124 FG KG

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 31.03.2025

Teilnehmerzahl: 3

Organisatorisches

Die Teilnahme an der ersten und letzten Seminarsitzung ist verpflichtend!

V

Kunstgeschichte: Maschinenkünste der Moderne1741318, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) bzw. Machine Learning in der Kunst wird momentan vielfach diskutiert. Die Geschichte einer solchen KI-Kunst (AI Art) geht bis in die 1950er-Jahre zurück. Dieses Seminar widmet sich einer Vorgeschichte und will dafür die künstlerische Moderne durch die Brille der Maschine betrachten. Zu fragen sein wird: Auf welche Weisen fanden Maschinen Eingang in die Kunst? Welche Rolle spielten sie? Welchen historischen, etwa sozio-politischen Kontexte und Motive gab es? Antworten wollen wir exemplarisch anhand von Kunstrichtungen wie Futurismus oder Bauhaus erarbeiten und uns dafür Maschinenbegriffe aneignen, ein Verständnis der jeweiligen Kunstrichtung, individuellen Oeuvres sowie Kultur- und Technikgeschichte verschaffen. Ein Ziel der Beschäftigung mit Maschinenkünsten ist ein erweitertes Verständnis der Moderne und der zeitgenössischen KI-Kunst. Eine Exkursion ist angedacht.

Regeltermin: Mi 9:45-11:15 Uhr, Geb. 20.40, R 124 FG KG

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 31.03.2025

Teilnehmerzahl: 5

**Kunstgeschichte: Natur in der Kunst und Architektur der frühen Neuzeit**

1741314, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Warum beeindrucken historische Naturdarstellungen die Betrachter in unserer industrialisierten Welt noch immer? Wie unterscheidet sich die theologische Struktur eines spanischen Kupferstichs aus dem 16. Jahrhundert von modernen Perspektiven auf die Ökologie? Auf welche Weise wird das Konzept des „Anderen“ in der französischen Gartenarchitektur des 18. Jahrhunderts ausgedrückt? Welche Verbindung besteht zwischen der Darstellung des Leichnams des Heiligen Sebastian in Ludovico Carraccis Gemälde und der Abfallverarbeitung im Rom des 17. Jahrhunderts? Dieser Kurs führt die Studierenden in die neuesten Entwicklungen der englischsprachigen ökokritischen Kunstgeschichte ein und untersucht die komplexe Beziehung zwischen Kunst, Architektur und der natürlichen Umwelt im Zeitraum 1500–1800 n. Chr.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2025

Teilnehmerzahl: 3

**Kunstgeschichte: Das frühe Bauhaus**

1741322, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Das frühe Bauhaus war expressionistisch, nationalistisch und spirituell. Während es heute mit kühler Materialästhetik und Neuem Bauen assoziiert wird, wurden in Weimar nach der Gründung 1919 Sinnesempfindung und ästhetische Einfühlung als Voraussetzung für jegliches künstlerisches Schaffen großgeschrieben. Die innere Verfasstheit beim kreativen Prozess und die Wesenhaftigkeit der Dinge überblendete deren äußere Funktionsansprüche.

Im Fokus des Seminars stehen einflussreiche Figuren des Lehrkörpers, z.B. Johannes Itten, Paul Klee und Wassily Kandinsky. Die Bauhüttenidee, reformpädagogische Innovationen, wie etwa schöpferische Körperpraktiken, sowie esoterische Anwendungen werden genauso in den Blick genommen wie die (politischen) Gegentendenzen.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2025

Teilnehmerzahl: 3

**Kunstgeschichte: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan**

1741324, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Naturalistisch, weiß glasiert, makellos: Die Ästhetik der Figuren aus der Porzellanmanufaktur Allach täuschen über ihre fragwürdigen Herstellungsumstände hinweg, stammen sie doch aus der Produktionsstätte im KZ Dachau. Das Porzellan für Nazi-Größen aus der Hand von KZ-Häftlingen steht für die Kunst- und Zeitgeschichte, aus denen es heraus modelliert wurde.

Ausgehend von der Erfindung des europäischen Porzellans 1709 werden wir verschiedene Formen und Manufakturen aus der Hochzeit dieses Luxusguts kennenlernen. Seitenblicke auf englische und französische Marken sollen den Produktions- und Rezeptionskontext ergänzen. Neue Formen im Sinne des Produktdesigns führen uns zeitlich in das 20 und 21. Jahrhundert. Exkursionen werden das Seminar praktisch ergänzen.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2025

Teilnehmerzahl: 3

T

4.69 Teilleistung: Sondergebiete der Raumlehre [T-ARCH-108453]

Verantwortung: Prof. Marc Frohn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-104074 - Sondergebiete der Raumlehre](#)

Teilleistungsart
 Prüfungsleistung anderer Art

Leistungspunkte
 4

Notenskala
 Drittelnoten

Turnus
 Unregelmäßig

Version
 1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1710104	Raumlehre: Blue Banana	2 SWS	Seminar (S) / 	Frohn, Gernay, Mori
SS 2025	1710105	Raumlehre: „>.xls“	2 SWS	Seminar (S) / 	Frohn, Wasel

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art erfolgt in einem von dem ausgeschriebenen Thema abhängigen Format, z.B. in Form von Referat, Ausarbeitung, Plänen oder Modellen.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Raumlehre: Blue Banana

1710104, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Die Blaue Banane oder das „Große Rheinland“, in dem „das wahre Herz Europas schlägt“, streckt sich über die Benelux-Länder, Teile Frankreichs, Deutschlands und der Schweiz. Die Region ist Kern der Wirtschaft der Europäischen Union, Netz jahrhundertalter Handelsrouten, dicht besiedeltes und stark urbanisiertes Gebiet und ein Ort, an dem wichtige Institutionen angesiedelt sind. Die Städte der Blauen Banane oder ihre Ballungsräume fungieren oft als Knotenpunkte innerhalb des umfassenderen Systems von Netzwerken aus Menschen, Gütern, Kapital, Daten und Arten.

Im Seminar werden wir die Blaue Banane untersuchen und uns dabei auf die Räume und die Infrastruktur der Wertschöpfung konzentrieren. Wir werden uns mit ihrer Vergangenheit und jüngeren Geschichte befassen und sie mit den Zukunftsperspektiven für die Entwicklung der Region in Verbindung bringen. Durch Kartierung werden wir verschiedene Aspekte der Wertschöpfung hervorheben. Die Forschung wird auf verschiedenen Ebenen durchgeführt, von der globalen über die regionale Perspektive bis hin zur Ebene der lokalen Gegebenheiten, die in einer Reihe von Karten zusammengefasst werden.

Mittwoch 11:30-13:00

V

Raumlehre: „>.xls“

1710105, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Aktuelle Studien der Immobilienwirtschaft prognostizieren, dass in Deutschland mittelfristig bis zu 20% aller derzeitigen Büroflächen obsolet werden. Diese Entwicklung ist bereits heute spürbar. Für das laufende Jahr 2025 werden in den „Big7“ Städten im Bürosegment 7.87 Mio qm Leerstand erwartet.

Im Rahmen des Seminars untersuchen wir am Beispiel der Stadt Mannheim die konkreten architektonischen und städtebaulichen Umnutzungspotenziale von durch Leerstand bedrohter Büroflächen.

Unsere Analysen spiegeln dabei unser Grundverständnis wider, dass die üblicherweise durch die Immobilienwirtschaft zur Quantifizierung der Verwertungspotenziale erstellten Tabellenkalkulationen (.xls) die architektonischen und städtebaulichen Potenziale, die einer erfolgreichen Umnutzung zu Grunde liegen, nicht angemessen zum Ausdruck bringen und nachvollziehbar machen.

Das Seminar ist Teil des Forschungsprojektes „Typologische Resilienz“.

- Termin: mittwochs, 11h30 - 13h00
- Abgabe: Do, 17.07.25

T

4.70 Teilleistung: Sondergebiete der Stadtbaugeschichte [T-ARCH-111794]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-105861 - Sondergebiete der Stadtbaugeschichte](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1741382	Forschungsseminar: Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Natur in Stein: Pflanzenarten in der gotischen Architektur	2 SWS	Seminar (S) / ☼	Brehm
WS 24/25	1741383	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: KIT200: Ausstellungsdesign	2 SWS	Seminar (S) / ●	Garrido
WS 24/25	1741384	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: KIT200: Majolika Karlsruhe und seine Umweltnetzwerke	2 SWS	Seminar (S) / ●	Garrido
WS 24/25	1741386	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Unheimliche Häuser. Architektur und Stadt im Film (Teil I)	2 SWS	Seminar (S) / ●	Medina Warmburg
WS 24/25	1741387	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: KIT200: Zeit als Material. Zur Kultur und Architektur von Friedhofsanlagen	2 SWS	Seminar (S) / ●	Medina Warmburg
WS 24/25	1741390	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: KIT 200: Von städtischen und privaten Bädern	2 SWS	Seminar (S) / ●	Rind
WS 24/25	1741392	Sondergebiete der Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Zukunft braucht Herkunft – Über den Umgang mit Denkmälern	2 SWS	Seminar (S) / ●	Kurz
WS 24/25	1741393	Sondergebiete der Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis	2 SWS	Block (B) / ☼	Hanschke
WS 24/25	1741394	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Straßburg/ Strasbourg - kultureller Austausch zwischen Frankreich und Deutschland. Aspekte der Architektur- und Stadtplanung zwischen 1830 und 1940	2 SWS	Seminar (S) / ☼	Gawlik
SS 2025	1741384	Architektur im Film: Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Andere Orte (Teil 2)	2 SWS	Seminar (S) / ●	Medina Warmburg

SS 2025	1741385	Geschichte der Gartenkunst: Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Hamburger Stadtgrün – ein historischer Überblick über die letzten 200 Jahre	2 SWS	Exkursion (EXK) / ●	Medina Warmburg, Gawlik
SS 2025	1741387	Kulturlandschaftsgeschichte: Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Ressourcen, Regulierung, Raumgestaltung. Perspektiven einer Umweltgeschichte der Architektur in der Frühen Neuzeit	2 SWS	Seminar (S) / ●	Medina Warmburg, Silvestri
SS 2025	1741390	Historische Bauforschung _Freie Studienarbeit	2 SWS	Projekt (PRO) / ●	Medina Warmburg, Busse
SS 2025	1741391	Umweltgeschichte der Architektur: Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Case Study: Schlossgarten Karlsruhe	2 SWS	Seminar (S) / ●	Medina Warmburg, Garrido
SS 2025	1741394	Angewandte Historische Bauforschung_Übung_Summer School Kloster Bronnbach	2 SWS	Block (B) / ●	Medina Warmburg, Busse

Legende: ● Online, ● Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, x Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem ca. 30minütigen Referat und dessen schriftlicher Ausarbeitung. Bei einzelnen Veranstaltungen kann sie auch aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung bestehen.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Forschungsseminar: Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Natur in Stein: Pflanzenarten in der gotischen Architektur

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

1741382, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Ranken, Blätter, Blüten und Früchte zieren die Architektur der Gotik. Von stilisierten Formen bis hin zu naturnahen Abbildungen wurde die Natur in Stein gebannt. Wo finden sich diese Pflanzenformen? Welche Arten wurden abgebildet? Welche Pflanzen kannte man und welche Bedeutungen wies man ihnen zu? In dem Seminar soll an verschiedenen gotischen Bauten den Pflanzendarstellungen in der Gotik nachgespürt werden - der Schwerpunkt liegt auf dem Freiburger Münster. Aus dem erworbenen Wissen soll eine kleine Ausstellung entstehen, die im Rahmen des Seminars gestaltet wird. Ausstellungstexte und die Ausarbeitung Das Seminar beginnt mit einer Pflichtexkursion am 25. Oktober 2024 (nachmittags) nach Freiburg.

Prüfung/Abgabe: Die Prüfungsleistung umfasst Ausstellungstexte und die Ausarbeitung eines Ausstellungskonzeptes bis zum 31.03.25

Teilnehmerzahl: 5

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: KIT200: Ausstellungsdesign

Seminar (S)
Präsenz

1741383, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Nächstes Jahr feiert das Karlsruher Institut für Technologie sein 200-jähriges Jubiläum. Da die Fakultät für Architektur im Kern der Universitätsgründung stand, wird sich die Ausstellung auf die Beiträge der KIT-Professoren zur Stadt konzentrieren.

Dieses Seminar wird bei der Gestaltung der Jubiläumsausstellung helfen, indem es sich mit Ausstellungsdesign-Referenzen sowie der Organisation und Präsentation von Materialien aus verschiedenen Lehrstühlen und Forschungseminaren befasst. Es wird die Verbindungen zwischen Forschung, Gebäuden und Architekten des KIT und der Stadt Karlsruhe betonen.

Zusätzlich wird das Seminar die Ausstellungsgestaltung mit Raumkonzepten, Displaysystemen und Unterstützungselementen fokussieren, um eine einheitliche und ansprechende Erfahrung zu schaffen.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2025

Teilnehmerzahl: 5

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V
Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: KIT200: Majolika Karlsruhe und seine Umweltnetzwerke
**Seminar (S)
Präsenz**

1741384, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die Majolika-Manufaktur in Karlsruhe ist ein wichtiges Stück Infrastruktur der Stadt. In der Nähe des Schlosses (und des geometrischen Zentrums von Karlsruhe) gelegen, spielt sie eine entscheidende Rolle bei der Verbindung der Stadt mit ihrer Umgebung durch die Verarbeitung, Herstellung und Vermarktung von Keramikstücken für Haushalt, Kunst und Architektur.

Die Produkte der Majolika durchdringen das Leben der Karlsruher auf vielfältige Weise, von Küchenutensilien über Dekorationen bis hin zu Bauelementen. Das Seminar wird versuchen, die Beziehungen zwischen der Fabrik, ihren Produkten und ihrem Umfeld zu finden, zu katalogisieren und zu kartieren, indem es Archivinformationen, Zeitlinien, Zeichnungen und andere architektonische Werkzeuge nutzt, um Majolikas infrastrukturelle, physische, natürliche und künstliche Netzwerke zu untersuchen.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2025

Teilnehmerzahl 7

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V
Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Unheimliche Häuser. Architektur und Stadt im Film (Teil I)
**Seminar (S)
Präsenz**

1741386, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Als maßgebliches Medium der Moderne sind im Film die urbanen Lebensformen und die dazugehörigen Architekturen dargestellt und kritisch reflektiert worden. In der Fiktion sind utopische und dystopische Bilder und Erzählungen von Stadt und Architektur entworfen worden, die gelegentlich großen Einfluss auf Entwürfe von realen Räumen und Strukturen entfaltet haben. Diese Wechselwirkungen sollen in den kommenden Semestern in einer Filmreihe mit begleitendem Seminar thematisiert werden. Zum Auftakt widmen wir uns anhand von sechs Filmen dem Motiv des „unheimlichen“ in der Wohnhausarchitektur. Eine Anrechnung des Seminars erfolgt bei aktiver Teilnahme mit Vorbereitung, Moderation und Nachbereitung eines Filmabends.

1. Treffen: 31.10.2024

Termine: 6 Doppelsitzungen im November und Dezember

Teilnehmerzahl: 12 aktive Teilnehmende (6 Bachelor- und 6 Masterstudierende), für interessiertes Publikum offen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V
Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: KIT200: Zeit als Material. Zur Kultur und Architektur von Friedhofsanlagen
**Seminar (S)
Präsenz**

1741387, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

In kaum einer anderen Bauaufgabe wird die symbolische Macht der Architektur so unmittelbar greifbar wie bei monumentalen Grabmalen und Friedhofsanlagen. In den symbolisch aufgeladenen Nekropolen sind die Anfänge der sesshaften Siedlungen und damit der urbanen Zivilisation ausgemacht. Noch in den heutigen Städten bilden sie Heterotopien, in denen sich Fiktives und Reales verbinden. In ihnen überlagern sich die Imaginationen der persönlichen Erinnerungen mit kollektiven Zukunftsentwürfen. Zugleich gehen die verschiedenen Kulturen und Religionen auf unterschiedliche Weise mit dem Zerfall der toten Körper um, die eine Herausforderung für den Stadtmetabolismus der Lebenden darstellt. Um uns diesen Fragen zu nähern, werden wir von der Analyse eines konkreten Falls in Karlsruhe ausgehen: Friedrich Eisenlohrs Gruftenhalle und Kapelle auf dem Alten Friedhof.

1. Treffen: 29.10.2024

Teilnehmerzahl: 10 (5 Bachelor- und 5 Masterstudierende)

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V
Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: KIT 200: Von städtischen und privaten Bädern
**Seminar (S)
Präsenz**

1741390, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Heute können wir uns keine Wohnung ohne Badezimmer vorstellen. Baden oder Duschen mit warmem Wasser direkt aus der Leitung gehören für uns zum Alltag. Doch ist dieses separate Zimmer mit fließend, heißem und kaltem Wasser und fest installierter Keramik eine relativ junge Einrichtung. Viel länger gab es Badestuben und später öffentliche Bäder mit Wannenbädern, Kurabteilungen und Schwimmbereich.

Wir wollen diese Entwicklung für Karlsruhe ausgehend vom Vierordtbad nachzeichnen. Dabei werden sowohl Karlsruher Schwimmbäder und Badehäuser als auch private Badezimmer in Wohngebäuden untersucht. Die Analyse findet mit Hilfe von Archivmaterial und Ortsbegehungen statt. Sowohl die unterschiedlichen Ansichten zur Hygiene und Körperidealen als auch die technischen Neuerungen sind ebenso Teil der Untersuchung wie die zeitspezifischen Raum- und Designvorstellungen.

Prüfung/Abgabe: : Plakat oder Hausarbeit

Teilnehmerzahl: 6

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V
Sondergebiete der Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Zukunft braucht Herkunft – Über den Umgang mit Denkmälern
**Seminar (S)
Präsenz**

1741392, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Im Seminar geht es um die Kompetenzen und um die Lust, Denkmale und andere wertvolle Gebäude angemessen in die Zukunft zu bringen. Dazu betrachten wir den planerischen und den baulichen Umgang mit verschiedenen Denkmälern und behandeln dabei Themen, wie: kulturelle Bedeutung, Bestandsuntersuchungen, sowie die Wahl von Methoden und Maßnahmen. Anhand konkreter Projekte bohren wir an den entscheidenden Stellen in die Tiefen der Theorie und loten beispielhafte Aspekte des diskursiven Charakters der Disziplin „Denkmalpflege“ aus. Im Fokus stehen Denkmale des 20. Jahrhunderts.

1. Treffen: 28.10.2024

Prüfung/Abgabe: Erarbeitung verschiedener Beiträge / Referate sowie Leitfragen für die Diskussion im Seminar. Eine schriftliche Zusammenfassung ist zusammen mit dem Beitrag / Referat abzugeben. Abgabe am 31.03.2025

Teilnehmerzahl: 8

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V
Sondergebiete der Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis
**Block (B)
Präsenz/Online gemischt**

1741393, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die Erhaltung und Pflege historischer Baudenkmäler bzw. Denkmalensembles ist eine Aufgabe, die von spezialisierten Architekturbüros, Restauratoren und Denkmalschutzbehörden geleistet wird. Das Seminar bietet Einblick in ausgewählte Themen und Fragestellungen. Im Fokus stehen: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege, die Geschichte des mitteleuropäischen Bürgerhauses, Inventarisierung, Praxisbeispiele der Denkmalpflege und Altbausanierung sowie rechtliche Aspekte.

Das Seminar soll als Kompaktkurs angeboten werden, Aufgabe der Seminarteilnehmer ist das Erstellen eines Referats bzw. einer Hausarbeit.

Die Terminfindung erfolgt nach Absprache.

1.Treffen online: Do 24.10.2024 18 Uhr

Prüfung/Abgabe: Referat und Hausarbeit, Abgabe am 31.03.2025

Teilnehmerzahl: 6

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

**Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Straßburg/Strasbourg -
kultureller Austausch zwischen Frankreich und Deutschland. Aspekte der
Architektur- und Stadtplanung zwischen 1830 und 1940**

**Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt**

1741394, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Im Rahmen unseres Blockseminars mit eintägiger Exkursion nach Straßburg, zu dem es am Freitag, den 25.10.24 um 17:00 Uhr eine Einführungsveranstaltung (online) geben wird, wollen wir uns mit französischen und deutschen Projekten zur Stadtplanung und Architektur beschäftigen, die in der Stadt mit mehrfachem Wechsel der Staatszugehörigkeit zwischen 1830 und 1940 realisiert wurden. Sowohl das deutsche als auch das französische Erbe bilden die Besonderheit Straßburgs als Kreuzungspunkt der Kulturen.

Blockseminar in Karlsruhe am 21./22.03.2025

Exkursion nach Straßburg am 23.03.2025

Es fallen eventuell Eintritte für das Palais Rohan und das Münster an.

Für eine individuelle Anreise nach Straßburg ist bitte selbstständig Sorge zu tragen.

Teilnehmerzahl: 3

Prüfung/Abgabe: Referat: Referat/Hausarbeit 31.03.25

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Architektur im Film: Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Andere Orte (Teil 2)

**Seminar (S)
Präsenz**

1741384, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Als maßgebliches Medium der Moderne sind im Film die urbanen Lebensformen und die dazugehörigen Architekturen kritisch reflektiert worden. In der Fiktion sind Bilder und Erzählungen konzipiert worden, die gelegentlich großen Einfluss auf den Entwurf realer Räume und Strukturen entfaltet haben. In der zweiten Ausgabe unserer Filmreihe stehen die Wechselwirkungen utopischer, dystopischer, heterotopischer Gegenwelten im Fokus. Die ausgewählten Filme zeigen die Ambivalenz von Un- und Nicht-Orten auf sowie ihre konfliktive Interdependenz. Im Anschluss an den gezeigten Film erfolgt eine offene Diskussionsrunde. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden neue Sichtweisen zu architekturelevanten Themen zu eröffnen. Eine Anrechnung des Seminars erfolgt bei aktiver Teilnahme mit Vorbereitung, Moderation und Nachbereitung eines Filmabends.

Teilnehmerzahl: 15 Teilnehmende (6 Bachelor, 6 Master, 3 KG), für interessiertes Publikum offen.

Filmabende: 5 Doppelsitzungen im Mai und Juni

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

**Geschichte der Gartenkunst: Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte:
Hamburger Stadtgrün – ein historischer Überblick über die letzten 200 Jahre**

**Exkursion (EXK)
Präsenz**

1741385, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Unsere viertägige Blockveranstaltung (11.-14.9.25) führt uns nach Hamburg. Die spürbare Gartenlust in den Patriziergärten, gestaltet z.B. durch Joseph Ramée (1764-1842) in Blankenese, bildet den Ausgangspunkt für die Entwicklung städtischen Grüns. Die rückgebaute Befestigung der Stadt wird während des 19. Jahrhunderts in die heutigen Wallanlagen (Grosse Wallanlagen, Kleine Wallanlagen, Alter Botanischer Garten, Pflanzen und Blumen) umgebaut. Seit Ende des 19. Jahrhunderts finden hier Gartenausstellungen und IGAs (Internationale Gartenausstellungen 1953, 1963 und 1973) statt. Während des ersten Viertels des 20. Jahrhunderts werden der Hamburger Stadtpark und der Altonaer Volkspark nach umfangreichen Planungen realisiert. Gemeinsam mit Heino Grunert (ehem. Gartendenkmalpfleger bei der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt) werden wir uns diese Geschichte der gebauten Umwelt erschließen. Der Eintritt in die Grünanlagen ist frei; individuelle Anreise und Übernachtung.

1. Treffen: 25.04.25, 17:00 Uhr (online)

Pflichtexkursion: 11.-14.09.25

Abgabe/Prüfung: 30.09.2025

Teilnehmerzahl: 5 Bachelor/5 Master/2 Kunstgeschichte

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Kulturlandschaftsgeschichte: Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Ressourcen, Regulierung, Raumgestaltung. Perspektiven einer Umweltgeschichte der Architektur in der Frühen Neuzeit Seminar (S) Präsenz

1741387, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Bereits der Nürnberger Stadtbaumeister Endres Tucher adressierte im 15. Jahrhundert in seinem Baumeisterbuch komplexe Umweltfaktoren des Städtebaus. Ausgehend von den Grundlagen der Umweltgeschichte soll im Seminar der kulturelle Umgang mit der Natur durch Architektur in der Frühen Neuzeit diskutiert werden. Dabei befassen wir uns mit Themen wie Abfallentsorgung, Katastrophenschutz, Kanalbau und Baumaterialgewinnung auf der einen sowie Auswirkungen großräumlicher landschaftlicher Veränderungen durch Stadtgründungen und Montanwirtschaft auf der anderen Seite. Ziel des Seminars ist es, neue Perspektiven auf die frühneuzeitliche Architektur zwischen Kulturlandschaftsprägung und den Wechselwirkungen mit der Umwelt zu erschließen. Dies geschieht durch die gemeinsame Analyse heterogener Quellenbestände.

Abgabe/Prüfung: 30.09.2025

Teilnehmerzahl: 5 Bachelor/5 Master/5 Kunstgeschichte

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Historische Bauforschung_Freie Studienarbeit Projekt (PRO) Präsenz

1741390, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die Kompetenz der Transformation im Spannungsfeld von erhalten und erneuern bewusst zu gestalten, verlangt methodisches Vorgehen innerhalb der unterschiedlichen Strategien, den Baubestand zu formen. Diese setzt eine grundlegende Erfassung, Analyse und Bewertung der vorhandenen Bausubstanz voraus. An einem frei gewählten Objekt wird anhand von Archivalien, Bestandsplänen, Aufmass und Veränderungsgeschichte analysiert und mit am Bestand orientierten Nutzungskonfigurationen weiterentwickelt.

1.Treffen: Mo 05.05.2025, 14.00 Uhr

Termine nach Vereinbarung.

Prüfung/Vorlage: Analyse, Zeichnungen und Präsentation eines Themas, Mehrteilige Hausarbeit

Abgabe 30.09.2025

Teilnehmerzahl: 8 Bachelor, 8 Master

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Angewandte Historische Bauforschung_Übung_Summer School Kloster Bronnbach Block (B) Präsenz

1741394, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die Kompetenz der Transformation im Spannungsfeld von erhalten und erneuern bewusst zu gestalten, verlangt methodisches Vorgehen innerhalb der unterschiedlichen Strategien, den Baubestand zu formen. Diese setzt eine grundlegende Erfassung, Analyse und Bewertung der vorhandenen Bausubstanz voraus. In der Summer School wird der Saalgarten des Klosters in Bronnbach im Rahmen einer einwöchigen Summer School in Archivalien, Bestandsplänen, Aufmass und Veränderungsgeschichte analysiert und mit denkmalgerechten Nutzungskonfigurationen weiterentwickelt.

Anmeldung nicht über Campus Plus. Bitte kommen Sie zum 1. Treffen.

1. Treffen: Mo 28.04.2025, 14 Uhr, Geb. 20.40 R015

Pflichtexursion 21.-25.07.2025

Offen für Bachelor, Master und KG

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

T**4.71 Teilleistung: Sondergebiete der Tragwerksplanung [T-ARCH-107401]****Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-103658 - Sondergebiete der Tragwerksplanung](#)**Teilleistungsart**
Prüfungsleistung anderer Art**Leistungspunkte**
4**Notenskala**
Drittelnoten**Turnus**
Jedes Sommersemester**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1720753	Sondergebiete der Tragwerksplanung: Form and Structure	2 SWS	Seminar (S) / 	La Magna, Andersson Largueche

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus Seminararbeiten in schriftlicher und / oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**Sondergebiete der Tragwerksplanung: Form and Structure**1720753, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

Im Seminar „Form and Structure“ werden spezielle Themen der Tragwerksplanung wie Formfindung, Optimierung, Geometriebearbeitung und Architekturgeometrie behandelt. Die Studierenden werden durch Vorträge zu den verschiedenen Themen eingeführt. Der Schwerpunkt wird jedoch auf den digitalen Werkzeugen liegen, die zur Bearbeitung dieser Themen eingesetzt werden. Während des gesamten Seminars werden die Studenten einzeln oder in Zweiergruppen arbeiten, wobei sie aufgefordert werden, eine Struktur zu entwickeln, die sowohl eine geometrische und strukturelle Analyse als auch Überlegungen zu ihren performativen Aspekten erfordert. Vorkenntnisse in Rhino3D und Grasshopper werden von den Studierenden verlangt.

1. Treffen: 22.04.2025; 14:00 Uhr

Gbd. 20.40, R. 221

Regeltermin: Dienstag 14:00 – 15:30 Uhr

Abgabe: nach Ankündigung

Teilnehmerzahl: 15

T**4.72 Teilleistung: Sondergebiete des Architektenrechts [T-ARCH-107436]****Verantwortung:** Dr. Holger Fahl**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-103688 - Sondergebiete des Architektenrechts](#)**Teilleistungsart**
Prüfungsleistung schriftlich**Leistungspunkte**
4**Notenskala**
Drittelnoten**Turnus**
Jedes Wintersemester**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1731191	Sondergebiete des Architektenrechts: Bauvertrags- und Architektenrecht	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Fahl

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Schriftliche Prüfung im Umfang von 90 Minuten.

Voraussetzungen

keine

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:***V****Sondergebiete des Architektenrechts: Bauvertrags- und Architektenrecht**1731191, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)**
Präsenz**Inhalt**

Die praxisorientierte Wiederholung und Vertiefung betrachtet anhand aktueller höchstrichterlicher und obergerichtlicher Entscheidungen verschiedene für das Bau- und Architektenrecht zentrale Aspekte. Soweit zeitlich möglich, wird eine Teilnahme an einer Verhandlung einer Baukammer beim Landgericht angeboten.

Als Arbeitsmittel wird dringend empfohlen, die jeweils neueste Ausgabe der Beck Texte anzuschaffen und in der Vorlesung mitzuführen:

- a) Bürgerliches Gesetzbuch: mit Allgemeinem Gleichbehandlungsgesetz, Produkthaftungsgesetz, Wohnungseigentumsgesetz, Beurkundungsgesetz und Erbbaurechtsgesetz (Beck-Texte im dtv), 93. Auflage, 2024
- b) VOB / BGB / HOAI: Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen Teil A und B / Bauvertrag §§ 650 a-v / Verordnung über Honorare für Leistungen der Architekten und der Ingenieure (Beck-Texte im dtv), 39. Auflage, 2024

1.Treffen: Mo 21.10.2024

Prüfungstermin: Mo 24.02.2025

T

4.73 Teilleistung: Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 1 [T-ARCH-107397]**Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Petra von Both**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-103654 - Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 1](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1720709	Sondergebiete des BLM: BIM - Einführung in die Grundlagen	2 SWS	Seminar (S) / 	von Both, Schöner, Sartorius

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der Erstellung einer schriftlich/zeichnerischen Ausarbeitung oder Modellierung im Umfang von ca. 10-15 Seiten. Zudem erfolgt eine 15-minütige Präsentation und Diskussion der Ergebnisse.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Sondergebiete des BLM: BIM - Einführung in die Grundlagen1720709, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz/Online gemischt**Inhalt**

Fünf gute Gründe, warum Architekten ihre Planung nicht nur in 3D, sondern auch BIM-konform ausarbeiten sollten, sind:

- Zeitersparnis beim Zeichnen,
- Fehlervermeidung,
- Transparenz in der Planung,
- programm- und gewerkeübergreifendes Auslesen der Gebäudeplanung
- und die Kommunikation mit Projektbeteiligten zu vereinfachen.

Dieser Kurs bietet einen praxisnahen Einstieg mit ergänzenden theoretischen Inhalten zur BIM-Methodik. Gestartet wird mit einem vorbereiteten 3D-Modell (Stand Leistungsphase 2). Im Laufe des Semesters wird eine BIM-konforme Modellentwicklung bis zur Leistungsphase 6 mitverfolgt.

Wöchentliche Aufgabenstellungen sorgen für eine kontinuierliche Vertiefung der Inhalte und ermöglichen eine strukturierte, praxisorientierte Lernweise.

Voraussetzungen für die Teilnahme sind: Eine Internetverbindung über die gesamte Seminarzeit. Einen MS Teams Uni-account. Die aktuelle Version ARCHICAD.

Zeitplan: Wöchentliche 1,5h online Vorlesung.

1.Termin: Mo 28.04.2025, 11:30-13:00 Uhr, Grüne Grotte

Prüfungstermin: 11.08.2025 online, Prüfungen anderer Art

T

4.74 Teilleistung: Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 2 [T-ARCH-107398]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Petra von Both

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [M-ARCH-103655 - Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 2](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1720709	Sondergebiete des BLM: BIM - Einführung in die Grundlagen	2 SWS	Seminar (S) / 	von Both, Schöner, Sartorius

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der Erstellung einer schriftlich/zeichnerischen Ausarbeitung oder Modellierung im Umfang von ca. 10-15 Seiten. Zudem erfolgt eine 15-minütige Präsentation und Diskussion der Ergebnisse.

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 1".

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Sondergebiete des BLM: BIM - Einführung in die Grundlagen

1720709, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Fünf gute Gründe, warum Architekten ihre Planung nicht nur in 3D, sondern auch BIM-konform ausarbeiten sollten, sind:

- Zeitersparnis beim Zeichnen,
- Fehlervermeidung,
- Transparenz in der Planung,
- programm- und gewerkeübergreifendes Auslesen der Gebäudeplanung
- und die Kommunikation mit Projektbeteiligten zu vereinfachen.

Dieser Kurs bietet einen praxisnahen Einstieg mit ergänzenden theoretischen Inhalten zur BIM-Methodik. Gestartet wird mit einem vorbereiteten 3D-Modell (Stand Leistungsphase 2). Im Laufe des Semesters wird eine BIM-konforme Modellentwicklung bis zur Leistungsphase 6 mitverfolgt.

Wöchentliche Aufgabenstellungen sorgen für eine kontinuierliche Vertiefung der Inhalte und ermöglichen eine strukturierte, praxisorientierte Lernweise.

Voraussetzungen für die Teilnahme sind: Eine Internetverbindung über die gesamte Seminarzeit. Einen MS Teams Uni-account. Die aktuelle Version ARCHICAD.

Zeitplan: Wöchentliche 1,5h online Vorlesung.

1.Termin: Mo 28.04.2025, 11:30-13:00 Uhr, Grüne Grotte

Prüfungstermin: 11.08.2025 online, Prüfungen anderer Art

T

4.75 Teilleistung: Sondergebiete des Nachhaltigen Bauens [T-ARCH-107435]**Verantwortung:** Prof.Dipl.-Ing. Dirk Hebel**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-103687 - Sondergebiete des Nachhaltigen Bauens](#)**Teilleistungsart**
Prüfungsleistung anderer Art**Leistungspunkte**
4**Notenskala**
Drittelnoten**Turnus**
Jedes Sommersemester**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1720606	Forschungsseminar: Seegras, Hanf, Herbstlaub – Zukunftsfähige Dämmstoffe für die Bauindustrie. Ein Forschungsseminar der KIT Materialbibliothek.	4 SWS	Seminar (S) / ●	Hebel, Böhm
SS 2025	1720607	Nachhaltiges Bauen: EARTHopia - Eine Lehmbauwoche in Addis Ababa	4 SWS	Exkursion (EXK) / ●	Hebel, Mamo
SS 2025	1720610	Seminarwoche: re:making architecture - look back and move forwards	4 SWS	Exkursion (EXK) / ●	Müller, Busse, Gerteiser
SS 2025	1720611	Nachhaltiges Bauen: Next Urban Explosion: Hopes of Coexistence - Africa	4 SWS	Seminar (S) / ●	Hebel, Mamo

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer schriftlichen Ausarbeitung eines selbst gewählten Themas im Rahmen des Seminars und nach Abstimmung mit dem/der Prüfer/in.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Forschungsseminar: Seegras, Hanf, Herbstlaub – Zukunftsfähige Dämmstoffe für die Bauindustrie. Ein Forschungsseminar der KIT Materialbibliothek.**Seminar (S)**
Präsenz1720606, SS 2025, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Die Materialbibliothek beherbergt konventionelle Baumaterialien sowie kreislauffähige Baustoffe aus sekundären und erneuerbaren Rohstoffen. Im Fokus des Seminars stehen biologische Dämmstoffe, die gleichermaßen der Wärmedämmung und des sommerlichen Hitzeschutzes dienen. Vor dem Hintergrund des Klimawandels und der daraus resultierenden hohen Relevanz einer optimierten Gebäudehülle, werden die Chancen und Grenzen dieser Dämmstoffe betrachtet.

Die Studierenden recherchieren eigenständig und kritisch hinterfragend zu ausgewählten Dämmstoffen, mit dem Ziel zukunftsfähige Alternativen anhand detaillierter Datensätze und physischer Materialmuster zu präsentieren. Das Seminar wird von Betreuungen, Workshops, Vorträgen und Exkursionen begleitet.

Erstes Treffen: 22. April 2025

Regeltermin: Dienstags, 11.30 - 13.00 Uhr

Abgabe/Prüfung: 22. Juli 2025

Studienschwerpunkt: Bautechnik

Es werden kleinere Exkursionen im Raum Karlsruhe stattfinden.

**Nachhaltiges Bauen: EARTHopia - Eine Lehmbauwoche in Addis Ababa**1720607, SS 2025, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Exkursion (EXK)**
Präsenz**Inhalt**

Wir reisen nach Addis Ababa, die Hauptstadt Äthiopiens. Während in den Städten moderne Architektur dominiert, prägen in ländlichen Regionen traditionell die „Tukuls“ – runde, einfache Lehmhäuser – das Landschaftsbild. Im Rahmen der Bauwoche wird eine zeitgemäße Neuinterpretation dieser Bauweise entwickelt: Das „Tukul 2.0“ verbindet die traditionelle Baukunst Äthiopiens mit in Europa bekannten Stampflehmtechnologien. In Zusammenarbeit mit Studierenden des Lehrstuhls „School of Built Environment“ (ehemals EiABC) der Addis Ababa University entstehen Prototypen, die eine robustere, langlebigere und dennoch einfache Bauweise ermöglichen. Der interkulturelle Wissensaustausch zwischen den äthiopischen und den deutschen Studierenden steht dabei im Fokus.

Erstes Orientierungstreffen: 07.05.2025 15:00 Uhr, Geb. 11.40 Raum 26

Exkursion eine Woche im Zeitraum 28.09.25 bis 12.10.2025

**Seminarwoche: re:making architecture - look back and move forwards**1720610, SS 2025, 4 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Exkursion (EXK)**
Präsenz**Inhalt**

In einem kleinen Dorf aus acht verlassenen und teilweise zerfallenen Steinhäusern in den Wäldern des Piemont, Norditalien beteiligen wir uns an deren Wiederaufbau und machen uns dadurch mit der traditionellen Steinarchitektur vertraut. Wir arbeiten Hands-on mit den vor Ort verfügbaren Materialien und alten Bautechniken mittels Steinmetzarbeiten und der Anwendung von Thermoputzen aus Kalk und Hanf. Theoretisches Wissen zu lokaler Architekturgeschichte und Baukultur erlangen wir unter anderem über den Besuch einer lokalen Restaurierungsstätte.

1. Treffen: Di, 6.5.25, 15:30h

Exkursion: Di, 10.6. - Fr, 13.6.25

Kosten: ca. 350€ inkl. Mahlzeiten

Anreise: Selbstorganisation

Unterkunft: Zeltplätze vor Ort vorhanden. Selbstbuchung bei anderweitiger Unterkunft.

Veranstaltungsform: Hands-on Workshop

Schutzausrüstung: obligatorisch&selbstorganisiert (Sicherheitsschuhe, Handschuhe, Schutzbrille)

**Nachhaltiges Bauen: Next Urban Explosion: Hopes of Coexistence - Africa**1720611, SS 2025, 4 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

Städte sind Orte komplexen Zusammenlebens. Ob unter uns oder mit den vielfältigen Elementen der Natur, die Frage des Zusammenlebens wird durch unser kollektives Handeln zunehmend in Frage gestellt. Auf der Suche nach einem hoffnungsvollen und nachhaltigen Weg des Zusammenlebens bietet der afrikanische Kontinent vielfältige Erkundungsräume. In nur 25 Jahren werden in Afrika voraussichtlich fast eine Milliarde Menschen zusätzlich auf ein städtisches Leben hoffen. Eine solche Masse an Bedürfnissen schafft eine enorme Chance, neue Formen der Stadtplanung zu überdenken.

Das Seminar ist sich der Größe und Komplexität Afrikas bewusst und bietet Raum für optimistische Spekulationen über die Zukunft der Städte - ein Gedankenexperiment, das auf Diskussionen und projektiven Übungen basiert. Durch die Untersuchung architektonischer und städtebaulicher Praktiken anhand ausgewählter Projekte in Afrika soll das Seminar auch einen Rahmen für ein Engagement skizzieren, das dazu beitragen kann, die Relevanz der Architektur bei der Gestaltung einer hoffnungsvollen Zukunft der Städte zu gewährleisten.

Erstes Treffen: 22.04.2025, Geb. 11.40 Raum 26

Regeltermin: Dienstags, 14.00 Uhr-15.30 Uhr

Abgabe/Prüfung: 22.07.2025

Studienschwerpunkt: Städtebau

T**4.76 Teilleistung: Sondergebiete des Planens und Konstruierens [T-ARCH-107396]****Verantwortung:** Prof. Ludwig Wappner**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-103653 - Sondergebiete des Planens und Konstruierens](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1720506	Planen und Konstruieren: Mobilität im ländlichen Raum - Mobilitäts Hubs – Eine neue Kultur des Umsteigens	4 SWS	Seminar (S) / 	Wappner, Schneemann, Huismans
SS 2025	1720506	Planen und Konstruieren: Modular Constructions USM Areal in Münsingen CH	2 SWS	Seminar (S) / 	Wappner, Kochhan, Hörmann

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht jeweils aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**Planen und Konstruieren: Mobilität im ländlichen Raum - Mobilitäts Hubs – Eine neue Kultur des Umsteigens****Seminar (S)
Präsenz**1720506, WS 24/25, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Das Seminar "Mobilität im ländlichen Raum" beschäftigt sich mit den aktuellen Herausforderungen und Chancen in der Mobilität. Angesichts der demografischen Veränderungen sowie des Einzugs der Digitalisierung in der Arbeitswelt steht der ländliche Raum vor großen Herausforderungen. Neue Potenziale der Verkehrswende in Form von Typologien wie "Mobilitäts-Hubs" werden beleuchtet. Diese können die Identität von Ortschaften stärken und verschiedene Verkehrsangebote, Dienstleistungen sowie die Nahversorgung sicherstellen. In Zusammenarbeit mit dem Institut für Geographie und Geoökologie erarbeiten wir Grundprinzipien der Mobilität, die auf lokale Gegebenheiten übertragen und in eine gebaute Typologie übersetzt werden. Im Stegreif, der auf das Seminar aufbaut, werden die Entwürfe ausgearbeitet. Die Entwurfsergebnisse werden an den ausgewählten Orten vorgestellt und präsentiert.

Regeltermin: Donnerstagsvormittag

1. Treffen: 22 o. 23.10.2024

Zwischenkritik: wird noch bekannt gegeben

TeilnehmerInnen: 15 MA

Abgabe/Präsentation: 06.03.2025

Bearbeitungsform: Einzelarbeit / 2-er Gruppenarbeit

Veranstaltungsform: Präsenz

Sprache: Deutsch/Englisch

Betreuung: Prof. Ludwig Wappner, Falk Schneemann, Mathis Huismans

V**Planen und Konstruieren: Modular Constructions USM Areal in Münsingen CH****Seminar (S)
Präsenz**1720506, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Im Zusammenhang mit dem Thema der Bachelorarbeit im Sommersemester, das sich mit einem Forschungszentrum für die Entwicklung modularer Bauweisen sowie deren Potenzialen und gestalterischen Herausforderungen befasst, untersucht das Seminar ressourcenschonende, flexible, effiziente und ästhetisch ansprechende Lösungen. Dabei werden modulare Bautypologien und Best-Case-Beispiele analysiert – beginnend in den 1950er-Jahren bis heute –, um Erkenntnisse und Impulse für die aktuellen Herausforderungen und Erfordernisse insbesondere im Wohnungs-, Bildungs- und Gewerbebau herauszuarbeiten und zur Diskussion zu stellen.

Neben den zentralen Themen Innovation, Flexibilität, Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung soll dabei auch dem baukulturellen und gestalterischen Aspekt eine besondere Bedeutung zukommen, um eine Übertragung der gewonnenen Erkenntnisse in die Gegenwart zu ermöglichen.

Regeltermin: Donnerstagvormittag Geb. 20.40 R240

1. Treffen: 30.04.2025 um 11:00 Uhr

Teilnehmer:innen: 15 MA/BA6

Bearbeitungsform: Einzelarbeit / 2-er Gruppenarbeit

Veranstaltungsform: Präsenz

Sprache: Deutsch/Englisch

T

4.77 Teilleistung: Sondergebiete des Städtebaus [T-ARCH-107409]

Verantwortung: Prof. Henri Bava
 Prof. Dr.-Ing. Barbara Engel
 Prof. Christian Inderbitzin
 Prof. Markus Neppl

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: M-ARCH-103668 - Sondergebiete des Städtebaus

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1731095	Quartiersanalysen: Urban India - Spatial Structures and Typologies in Metropolitan Areas	2 SWS	Seminar (S) / 	Neppl, Giralte
WS 24/25	1731098	Forschungsseminar/ Sondergebiete des Städtebaus: Urbane Digitale Zwillinge als Planungsgrundlage für Solarpotenziale und Denkmalschutz	4 SWS	Seminar (S) / 	Neppl, Zeile
WS 24/25	1731171	Internationaler Städtebau: MetropolX – Santiago de Chile	2 SWS	Seminar (S) / 	Engel, Staab
WS 24/25	1731180	Forschungsseminar: Transformative Planungskultur. Strategien. Planungen. Projekte.	2 SWS	Seminar (S) / 	Engel
WS 24/25	1731214	Sondergebiete des Städtebaus: Ruralität Facing Climate Change. Lab 3.0 : La Sambre	2 SWS	Seminar (S) / 	Bava, Romero Carnicero
WS 24/25	1731280	Stadt und Wohnen: Ausstellungsbeitrag Hübsche Pflanzhäuser	2 SWS	Seminar (S) / 	Inderbitzin, Schork, von Zepelin
SS 2025	1731095	Forschungsseminar/ Sondergebiete des Städtebaus: Klima, Energy, Cultural Heritage + X – Urbane Digitale Zwillinge als Simulationswerkzeug für die Stadtplanung	4 SWS	Seminar (S) / 	Neppl, Zeile
SS 2025	1731272	Sondergebiete des Städtebaus: Ausstellungsbeitrag Hübsche Pflanzhäuser	2 SWS	Seminar (S) / 	Inderbitzin, Schork, von Zepelin
SS 2025	1731282	Stadt und Wohnen: Architektur des Wohnens	2 SWS	Seminar (S) / 	Inderbitzin, Schork, von Zepelin

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz, x Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Quartiersanalysen: Urban India - Spatial Structures and Typologies in Metropolitan Areas**Seminar (S)
Präsenz**1731095, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Mit einem Anteil der Stadtbevölkerung von weniger als 40 % erlebt Indien einen der dynamischsten Urbanisierungsprozesse der Welt.

Darüber hinaus hat Indien aufgrund des rasanten Bevölkerungswachstums im April 2023 China als bevölkerungsreichstes Land überholt. Grund genug sich mit der Stadtentwicklung in Südasien auseinanderzusetzen und Wachstumsmuster sowie Typologien in Metropolen wie Delhi, Mumbai und Hyderabad zu untersuchen.

Nach einem kurzen Einblick in die Geschichte dieser faszinierenden Städte konzentrieren wir uns auf städtische Strukturen, Mobilitätsnetze und Freiräume.

Um vergleichbare Ergebnisse zu erzielen, werden in jeder Stadt drei repräsentative Arealen für eine detaillierte Analyse ausgewählt. Ziel ist es, Erkenntnisse über aktuelle Tendenzen der Stadtentwicklung und Typologien zu gewinnen und in einer Publikation zusammenzuführen.

Regeltermin: Mi, 9:45-13:00 Uhr, Geb. 11.40, R015 und online

1. Treffen: 23.10.2023

Abgabe/Prüfung: 27.01.2025

Teilnehmerzahl: 14

Studienschwerpunkt: Städtebau

Bearbeitungsform: 2er Gruppen

V

Forschungsseminar/Sondergebiete des Städtebaus: Urbane Digitale Zwillinge als Planungsgrundlage für Solarpotenziale und Denkmalschutz**Seminar (S)
Präsenz**1731098, WS 24/25, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Urbane Digitale Zwillinge (UDZ) sind virtuelle Modelle von Städten, die physische und funktionale Aspekte visualisieren, simulieren, bestenfalls optimieren können, um Planungs- und Entscheidungsprozesse in der Stadtplanung zu verbessern. Im Rahmen des Seminars wird der „Zwilling“ der Stadt Landsberg am Lech genutzt, um Vorschläge für die Gestaltung von Solaranlagen im historischen Kontext zu erstellen. Das Dach als 5. Fassade im Stadtraum wird virtuell in Bezug auf Gestaltung und Denkmalschutz geprüft zur Ermittlung von Sichtachsen, historischen Gestaltungsräumen sowie konkreten Gestaltungsvorgaben. Kooperationspartner sind die Referate Digitaler Zwilling und Denkmalschutz der Stadt Landsberg sowie das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege.

Regeltermin: Di, 9.45–13:00 Uhr, Geb. 11.40, R015

Pflichtexkursion: im Laufe der Veranstaltung

Abgabe/Prüfung: 25.02.2025

Teilnehmerzahl: 20

Studienschwerpunkt: Städtebau

Bearbeitungsform: 2er Gruppen

V

Internationaler Städtebau: Metropol.X – Santiago de Chile**Seminar (S)
Präsenz**1731171, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die Metropolregion um Santiago ist Heimat für knapp die Hälfte der chilenischen Bevölkerung. Obwohl sich der Regierungssitz in Valparaiso befindet, ist sie das unbestrittene politische Zentrum des Landes. Durch die rapide Bevölkerungsentwicklung der letzten 40 Jahre ist die Stadt massiven Problemen der Luft- und Wasserverschmutzung ausgesetzt. Grund sind infrastrukturelle Überlastung, sowie industrielle Emissionen in Kombination mit der geographischen Kessellage am Fuße der Anden. Darüber hinaus kämpft die Stadt mit immensen sozialen Problemen. In dem Seminar sollen ausgewählte Aspekte der Stadt kartiert, kritisch bewertet und schließlich visualisiert werden. Im Ergebnis soll ein Atlas der Stadtlandschaft von Santiago de Chile entstehen.

Regeltermin: Di 09:45–11:15 Uhr, 11.40, R 013

1.Treffen: Di 22.10.2024

Zwischenpräsentation: Di 03.12.2024

Endpräsentation: Di 04.02.2025

Abgabe/Prüfung: Di 04.03.2025

Teilnehmerzahl: 12 (MA)

Bearbeitungsform: Teamwork

Studienschwerpunkt: Städtebau

V

Forschungsseminar: Transformative Planungskultur. Strategien. Planungen. Projekte.

1731180, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Online**

Inhalt

Städte stehen vor drängenden Herausforderungen: Boden-, Bau- und Mobilitätswende, Klimaschutz und Biodiversität, Migration und gesellschaftlicher Zusammenhalt sind nur einige der programmatischen Schlagworte erforderlicher Veränderungen. Es ist höchste Zeit, Wege der transformativen Planung einzuschlagen und Prozesse sowie Instrumente für die Umsetzung in der Breite zu entfalten. Die universitätsübergreifende Lehrveranstaltung thematisiert die notwendige transformative Planung von Städten und Regionen aus unterschiedlichen fachlichen Perspektiven. Fachliche Inputs werden in Diskussionsrunden reflektiert. Weitere Vortragende: Prof. Mario Trvtkovic, Prof. Frank Schwartze, Prof. Thorsten Erl u.a.

Regeltermin: Mo 16:00–17:30 Uhr, online

1.Treffen: Mo, 21.10.2024, 16:00 Uhr

Vorlesungstermine: 21.10.2024, 28.10.2024, 04.11.2024, 11.11.2024, 18.11.2024, 25.11.2024, 02.12.2024, 09.12.2024, 16.12.2024 13.01.2025, 20.01.2025

Abgabe/Prüfung: 28.02.2025

Teilnehmerzahl: unbegrenzt

Studienschwerpunkt: Städtebau

V

Sondergebiete des Städtebaus: Rurality Facing Climate Change. Lab 3.0 : La Sambre

1731214, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt**

Inhalt

Angesichts der jüngsten Klimakrise und des Wunsches vieler Stadtbewohner, sich wieder mit dem Landleben zu verbinden, wird eine Umkehrung der Landflucht beobachtet. Der Wunsch, wieder näher an den Nahrungsmittelproduktionsgebieten zu leben, die Ausbreitung des urbanen Gefüges, die Unterstützung von Bodendurchlässigkeitsprozessen und die klimatischen Veränderungen werfen eine Reihe von Problemen auf. Wie kann man eine Lebensqualität gewährleisten? Wie können wir die positiven Beiträge der Moderne mit lokalen Bräuchen und Traditionen in Einklang bringen? Wie können wir Infrastrukturen und Systeme entwerfen, die widerstandsfähiger gegen den Klimawandel sind? Wassermanagement, Landschaftsgestaltung und Energieautonomie werden unsere Parameter sein. Wir zielen darauf ab, verschiedene Perspektiven in tropischen abgelegenen Gebieten, die mit Klimaherausforderungen konfrontiert sind, zu generieren, um unerwartete Realitäten für eine neue Ländlichkeit zu schaffen. Im ersten Block dienen einige Online-Vorträge als Einführung in die Hauptthemen. Danach wird ein Ortsbesuch im Tal der Sambre bei Thuin als Laboratorium dienen, um neue Formen des Kampfes gegen den Klimawandel in ländlichen Gebieten zu erkunden. Dies ist ein internationales Seminar in Zusammenarbeit mit den Universitäten von Brüssel, Alicante und La Réunion. Internationale Teams werden während der Exkursion gemeinsam arbeiten.

1. Treffen: Fr, 08.11.2024, 12:00 Uhr, online

Block 1: 04.04., 11.04., 18.04.2025, online

Block 2 / Exkursion: Thuin, Belgien, ca. 25.4.-3.5.2025 (2. Woche SS25)

Teilnehmerzahl: 8

Online + Exkursion

Von BIP Erasmus+ mit 70€/Tag für Reise und Unterkunft gefördert.


Stadt und Wohnen: Ausstellungsbeitrag Hübsche Pflanzenhäuser

1731280, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Fluchtpunkt des Seminars ist eine für 2025 geplante Ausstellung der Fakultät für Architektur anlässlich des zweihundertjährigen Bestehens des KIT. Der Ausstellungsbeitrag von Stadt und Wohnen behandelt die bauliche und kulturelle Geschichte der Pflanzhäuser von Heinrich Hübsch und der botanischen Gärten am Schloss. Davon ausgehend zeichnen wir die territorialen und ideengeschichtlichen Netzwerke der Anlage nach. Zusammen mit anderen Beiträgen soll ein Bild der Stadt Karlsruhe entstehen. Grundlage bilden die Materialien und das Wissen des Studios Konstruierte Naturen aus dem Wintersemester 23/24 und eines Seminars aus dem Sommersemester 24. Neben der inhaltlichen Arbeit werden wir die konkrete Kuration weiterentwickeln. Entstandene Inhalte umfassen, unter anderem, ein Film über die Gewächshäuser und seine Mitarbeiterinnen sowie diverse Modelle.

In Zusammenarbeit mit der Professur Bau- und Architekturgeschichte und weiteren teilnehmenden Professuren, die Bauten in Karlsruhe für die Ausstellung bearbeiten.

Regeltermin: Mi, 15:45-17:15 Uhr, Geb. 11.40, R 115, Präsenz

Abgabe/Prüfung: wird bekannt gegeben

Teilnehmerzahl: 15


**Forschungsseminar/Sondergebiete des Städtebaus: Klima, Energy, Cultural Heritage
+ X – Urbane Digitale Zwillinge als Simulationswerkzeug für die Stadtplanung**

1731095, SS 2025, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Urbane digitale Zwillinge (UDZ) sind virtuelle Modelle von Städten, die mithilfe von Echtzeitdaten physische und funktionale Aspekte simulieren und bestenfalls optimieren zu können, um Planungs- und Entscheidungsprozesse in der Stadtplanung zu verbessern.

Dieser Frage gehen wir nach: Wie einfach sind Simulationen „in der Stadt“, können wir sowas selbst erstellen? Neben dem UDZ von Landsberg erstellen wir eigene Zwillinge, lassen uns Impulse von externen Fachleuten aus dem Bereich Smart Cities, Klima, Verkehr, Gestaltung, Nutzungen, o.a. Anwendungsmöglichkeiten erläutern.

Kooperationspartner ist das Referat „Digitaler Zwilling, Klimaschutz und Mobilität“ der Stadt Landsberg am Lech.

Regeltermin: Di 9:45 – 13.00 Uhr, Geb. 11.40, R015

1. Treffen: 22.04.2025, 9:45 Uhr, Geb. 11.40, R015

Abgabe/Prüfung: 12.08.2025

Teilnehmerzahl: 20

V

Sondergebiete des Städtebaus: Ausstellungsbeitrag Hübsche Pflanzhäuser1731272, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz/Online gemischt**Inhalt**

Fluchtpunkt des Seminars ist eine für 2025 geplante Ausstellung der Fakultät für Architektur anlässlich des zweihundertjährigen Bestehens des KIT. Der Ausstellungsbeitrag von Stadt und Wohnen behandelt die bauliche und kulturelle Geschichte der Pflanzhäuser von Heinrich Hübsch und der botanischen Gärten am Schloss. Davon ausgehend zeichnen wir die territorialen und ideengeschichtlichen Netzwerke der Anlage nach. Zusammen mit anderen Beiträgen soll ein Bild der Stadt Karlsruhe entstehen. Grundlage bilden die Materialien und das Wissen des Studios *Konstruierte Naturen* aus dem Wintersemester 23/24 und der nachfolgenden Seminare. Neben der inhaltlichen Arbeit werden wir die konkrete Kuration finalisieren. Entstandene Inhalte umfassen, unter anderem, ein Film über die Gewächshäuser sowie diverse Modelle.

Regeltermin: Mi, 15:45-17:15 Uhr,

Geb. 11.40, R 115, Präsenz

Abgabe/Prüfung: wird bekannt gegeben

Teilnehmerzahl: 15

Betreuung: Christian Inderbitzin, Anna Schork, Maximilian von Zepelin

V

Stadt und Wohnen: Architektur des Wohnens1731282, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz/Online gemischt**Inhalt**

Im Seminar *Architektur des Wohnens* möchten wir im Sinn einer Grundlagenforschung der Frage nachgehen, welche räumlichen, konstruktiven und gesellschaftlichen Eigenschaften die Räume prägen und wandeln, in denen wir wohnen. Die Analysen sollen nicht nur einer typologischen Einordnung mittels Grundrisse dienen, sondern vertiefen auch explizit außergewöhnliche Orte und Elemente innerhalb von ausgewählten Wohnungen oder Häusern. Durch die Untersuchung von spezifischen Situationen, wie zum Beispiel dem Anschlag und der Öffnungsart einer Tür, wollen wir diskutieren was eine gute Wohnung ausmacht und wie dies zu beschreiben ist. Welchen Einfluss haben Konstruktion, Bauweise und Material auf räumliche Zusammenhänge?

Regeltermin: wird noch bekannt gegeben

Geb. 11.40, R 115, Präsenz

Abgabe/Prüfung: wird bekannt gegeben

Teilnehmerzahl: 15

Betreuung: Christian Inderbitzin, Maximilian von Zepelin

T**4.78 Teilleistung: Sondergebiete des Städtebaus - Workshop [T-ARCH-108190]**

Verantwortung: Prof. Henri Bava
Prof. Dr.-Ing. Barbara Engel
Prof. Markus Neppl

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [M-ARCH-103974 - Sondergebiete des Städtebaus - Workshop](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Unregelmäßig	1

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus Arbeiten in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und deren Präsentation. Die Dauer der Präsentation beträgt maximal 20 Minuten pro Arbeit.

Voraussetzungen

keine

T

4.79 Teilleistung: Sondergebiete des Städtebaus 2 [T-ARCH-111792]

Verantwortung: Prof. Henri Bava
Prof. Dr.-Ing. Barbara Engel
Prof. Christian Inderbitzin
Prof. Markus Neppl

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [M-ARCH-105859 - Sondergebiete des Städtebaus 2](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1731095	Quartiersanalysen: Urban India - Spatial Structures and Typologies in Metropolitan Areas	2 SWS	Seminar (S) / 	Neppl, Giralte
WS 24/25	1731098	Forschungsseminar/ Sondergebiete des Städtebaus: Urbane Digitale Zwillinge als Planungsgrundlage für Solarpotenziale und Denkmalschutz	4 SWS	Seminar (S) / 	Neppl, Zeile
WS 24/25	1731171	Internationaler Städtebau: MetropolX – Santiago de Chile	2 SWS	Seminar (S) / 	Engel, Staab
WS 24/25	1731180	Forschungsseminar: Transformative Planungskultur. Strategien. Planungen. Projekte.	2 SWS	Seminar (S) / 	Engel
WS 24/25	1731214	Sondergebiete des Städtebaus: Ruralität Facing Climate Change. Lab 3.0 : La Sambre	2 SWS	Seminar (S) / 	Bava, Romero Carnicero
WS 24/25	1731280	Stadt und Wohnen: Ausstellungsbeitrag Hübsche Pflanzhäuser	2 SWS	Seminar (S) / 	Inderbitzin, Schork, von Zepelin
SS 2025	1731095	Forschungsseminar/ Sondergebiete des Städtebaus: Klima, Energy, Cultural Heritage + X – Urbane Digitale Zwillinge als Simulationswerkzeug für die Stadtplanung	4 SWS	Seminar (S) / 	Neppl, Zeile
SS 2025	1731272	Sondergebiete des Städtebaus: Ausstellungsbeitrag Hübsche Pflanzhäuser	2 SWS	Seminar (S) / 	Inderbitzin, Schork, von Zepelin

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz, x Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Quartiersanalysen: Urban India - Spatial Structures and Typologies in Metropolitan Areas

1731095, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Mit einem Anteil der Stadtbevölkerung von weniger als 40 % erlebt Indien einen der dynamischsten Urbanisierungsprozesse der Welt.

Darüber hinaus hat Indien aufgrund des rasanten Bevölkerungswachstums im April 2023 China als bevölkerungsreichstes Land überholt. Grund genug sich mit der Stadtentwicklung in Südasien auseinanderzusetzen und Wachstumsmuster sowie Typologien in Metropolen wie Delhi, Mumbai und Hyderabad zu untersuchen.

Nach einem kurzen Einblick in die Geschichte dieser faszinierenden Städte konzentrieren wir uns auf städtische Strukturen, Mobilitätsnetze und Freiräume.

Um vergleichbare Ergebnisse zu erzielen, werden in jeder Stadt drei repräsentative Areale für eine detaillierte Analyse ausgewählt. Ziel ist es, Erkenntnisse über aktuelle Tendenzen der Stadtentwicklung und Typologien zu gewinnen und in einer Publikation zusammenzuführen.

Regeltermin: Mi, 9:45-13:00 Uhr, Geb. 11.40, R015 und online

1. Treffen: 23.10.2023

Abgabe/Prüfung: 27.01.2025

Teilnehmerzahl: 14

Studienschwerpunkt: Städtebau

Bearbeitungsform: 2er Gruppen



Forschungsseminar/Sondergebiete des Städtebaus: Urbane Digitale Zwillinge als Planungsgrundlage für Solarpotenziale und Denkmalschutz

**Seminar (S)
Präsenz**

1731098, WS 24/25, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Urbane Digitale Zwillinge (UDZ) sind virtuelle Modelle von Städten, die physische und funktionale Aspekte visualisieren, simulieren, bestenfalls optimieren können, um Planungs- und Entscheidungsprozesse in der Stadtplanung zu verbessern. Im Rahmen des Seminars wird der „Zwilling“ der Stadt Landsberg am Lech genutzt, um Vorschläge für die Gestaltung von Solaranlagen im historischen Kontext zu erstellen. Das Dach als 5. Fassade im Stadtraum wird virtuell in Bezug auf Gestaltung und Denkmalschutz geprüft zur Ermittlung von Sichtachsen, historischen Gestaltungsräumen sowie konkreten Gestaltungsvorgaben. Kooperationspartner sind die Referate Digitaler Zwilling und Denkmalschutz der Stadt Landsberg sowie das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege.

Regeltermin: Di, 9.45–13:00 Uhr, Geb. 11.40, R015

Pflichtexkursion: im Laufe der Veranstaltung

Abgabe/Prüfung: 25.02.2025

Teilnehmerzahl: 20

Studienschwerpunkt: Städtebau

Bearbeitungsform: 2er Gruppen



Internationaler Städtebau: Metropol.X – Santiago de Chile

**Seminar (S)
Präsenz**

1731171, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die Metropolregion um Santiago ist Heimat für knapp die Hälfte der chilenischen Bevölkerung. Obwohl sich der Regierungssitz in Valparaiso befindet, ist sie das unbestrittene politische Zentrum des Landes. Durch die rapide Bevölkerungsentwicklung der letzten 40 Jahre ist die Stadt massiven Problemen der Luft- und Wasserverschmutzung ausgesetzt. Grund sind infrastrukturelle Überlastung, sowie industrielle Emissionen in Kombination mit der geographischen Kessellage am Fuße der Anden. Darüber hinaus kämpft die Stadt mit immensen sozialen Problemen. In dem Seminar sollen ausgewählte Aspekte der Stadt kartiert, kritisch bewertet und schließlich visualisiert werden. Im Ergebnis soll ein Atlas der Stadtlandschaft von Santiago de Chile entstehen.

Regeltermin: Di 09:45–11:15 Uhr, 11.40, R 013

1.Treffen: Di 22.10.2024

Zwischenpräsentation: Di 03.12.2024

Endpräsentation: Di 04.02.2025

Abgabe/Prüfung: Di 04.03.2025

Teilnehmerzahl: 12 (MA)

Bearbeitungsform: Teamwork

Studienschwerpunkt: Städtebau

V

Forschungsseminar: Transformative Planungskultur. Strategien. Planungen. Projekte.

1731180, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Online

Inhalt

Städte stehen vor drängenden Herausforderungen: Boden-, Bau- und Mobilitätswende, Klimaschutz und Biodiversität, Migration und gesellschaftlicher Zusammenhalt sind nur einige der programmatischen Schlagworte erforderlicher Veränderungen. Es ist höchste Zeit, Wege der transformativen Planung einzuschlagen und Prozesse sowie Instrumente für die Umsetzung in der Breite zu entfalten. Die universitätsübergreifende Lehrveranstaltung thematisiert die notwendige transformative Planung von Städten und Regionen aus unterschiedlichen fachlichen Perspektiven. Fachliche Inputs werden in Diskussionsrunden reflektiert. Weitere Vortragende: Prof. Mario Trvtkovic, Prof. Frank Schwartze, Prof. Thorsten Erl u.a.

Regeltermin: Mo 16:00–17:30 Uhr, online

1.Treffen: Mo, 21.10.2024, 16:00 Uhr

Vorlesungstermine: 21.10.2024, 28.10.2024, 04.11.2024, 11.11.2024, 18.11.2024, 25.11.2024, 02.12.2024, 09.12.2024, 16.12.2024 13.01.2025, 20.01.2025

Abgabe/Prüfung: 28.02.2025

Teilnehmerzahl: unbegrenzt

Studienschwerpunkt: Städtebau

V

Sondergebiete des Städtebaus: Rurality Facing Climate Change. Lab 3.0 : La Sambre

1731214, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Angesichts der jüngsten Klimakrise und des Wunsches vieler Stadtbewohner, sich wieder mit dem Landleben zu verbinden, wird eine Umkehrung der Landflucht beobachtet. Der Wunsch, wieder näher an den Nahrungsmittelproduktionsgebieten zu leben, die Ausbreitung des urbanen Gefüges, die Unterstützung von Bodendurchlässigkeitsprozessen und die klimatischen Veränderungen werfen eine Reihe von Problemen auf. Wie kann man eine Lebensqualität gewährleisten? Wie können wir die positiven Beiträge der Moderne mit lokalen Bräuchen und Traditionen in Einklang bringen? Wie können wir Infrastrukturen und Systeme entwerfen, die widerstandsfähiger gegen den Klimawandel sind? Wassermanagement, Landschaftsgestaltung und Energieautonomie werden unsere Parameter sein. Wir zielen darauf ab, verschiedene Perspektiven in tropischen abgelegenen Gebieten, die mit Klimaherausforderungen konfrontiert sind, zu generieren, um unerwartete Realitäten für eine neue Ländlichkeit zu schaffen. Im ersten Block dienen einige Online-Vorträge als Einführung in die Hauptthemen. Danach wird ein Ortsbesuch im Tal der Sambre bei Thuin als Laboratorium dienen, um neue Formen des Kampfes gegen den Klimawandel in ländlichen Gebieten zu erkunden. Dies ist ein internationales Seminar in Zusammenarbeit mit den Universitäten von Brüssel, Alicante und La Réunion. Internationale Teams werden während der Exkursion gemeinsam arbeiten.

1. Treffen: Fr, 08.11.2024, 12:00 Uhr, online

Block 1: 04.04., 11.04., 18.04.2025, online

Block 2 / Exkursion: Thuin, Belgien, ca. 25.4.-3.5.2025 (2. Woche SS25)

Teilnehmerzahl: 8

Online + Exkursion

Von BIP Erasmus+ mit 70€/Tag für Reise und Unterkunft gefördert.


Stadt und Wohnen: Ausstellungsbeitrag Hübsche Pflanzenhäuser

1731280, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Fluchtpunkt des Seminars ist eine für 2025 geplante Ausstellung der Fakultät für Architektur anlässlich des zweihundertjährigen Bestehens des KIT. Der Ausstellungsbeitrag von Stadt und Wohnen behandelt die bauliche und kulturelle Geschichte der Pflanzhäuser von Heinrich Hübsch und der botanischen Gärten am Schloss. Davon ausgehend zeichnen wir die territorialen und ideengeschichtlichen Netzwerke der Anlage nach. Zusammen mit anderen Beiträgen soll ein Bild der Stadt Karlsruhe entstehen. Grundlage bilden die Materialien und das Wissen des Studios Konstruierte Naturen aus dem Wintersemester 23/24 und eines Seminars aus dem Sommersemester 24. Neben der inhaltlichen Arbeit werden wir die konkrete Kuration weiterentwickeln. Entstandene Inhalte umfassen, unter anderem, ein Film über die Gewächshäuser und seine Mitarbeiterinnen sowie diverse Modelle.

In Zusammenarbeit mit der Professur Bau- und Architekturgeschichte und weiteren teilnehmenden Professuren, die Bauten in Karlsruhe für die Ausstellung bearbeiten.

Regeltermin: Mi, 15:45-17:15 Uhr, Geb. 11.40, R 115, Präsenz

Abgabe/Prüfung: wird bekannt gegeben

Teilnehmerzahl: 15


Forschungsseminar/Sondergebiete des Städtebaus: Klima, Energy, Cultural Heritage + X – Urbane Digitale Zwillinge als Simulationswerkzeug für die Stadtplanung

1731095, SS 2025, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Urbane digitale Zwillinge (UDZ) sind virtuelle Modelle von Städten, die mithilfe von Echtzeitdaten physische und funktionale Aspekte simulieren und bestenfalls optimieren zu können, um Planungs- und Entscheidungsprozesse in der Stadtplanung zu verbessern.

Dieser Frage gehen wir nach: Wie einfach sind Simulationen „in der Stadt“, können wir sowas selbst erstellen? Neben dem UDZ von Landsberg erstellen wir eigene Zwillinge, lassen uns Impulse von externen Fachleuten aus dem Bereich Smart Cities, Klima, Verkehr, Gestaltung, Nutzungen, o.a. Anwendungsmöglichkeiten erläutern.

Kooperationspartner ist das Referat „Digitaler Zwilling, Klimaschutz und Mobilität“ der Stadt Landsberg am Lech.

Regeltermin: Di 9:45 – 13.00 Uhr, Geb. 11.40, R015

1. Treffen: 22.04.2025, 9:45 Uhr, Geb. 11.40, R015

Abgabe/Prüfung: 12.08.2025

Teilnehmerzahl: 20

V**Sondergebiete des Städtebaus: Ausstellungsbeitrag Hübsche Pflanzhäuser**1731272, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz/Online gemischt**Inhalt**

Fluchtpunkt des Seminars ist eine für 2025 geplante Ausstellung der Fakultät für Architektur anlässlich des zweihundertjährigen Bestehens des KIT. Der Ausstellungsbeitrag von Stadt und Wohnen behandelt die bauliche und kulturelle Geschichte der Pflanzhäuser von Heinrich Hübsch und der botanischen Gärten am Schloss. Davon ausgehend zeichnen wir die territorialen und ideengeschichtlichen Netzwerke der Anlage nach. Zusammen mit anderen Beiträgen soll ein Bild der Stadt Karlsruhe entstehen. Grundlage bilden die Materialien und das Wissen des Studios *Konstruierte Naturen* aus dem Wintersemester 23/24 und der nachfolgenden Seminare. Neben der inhaltlichen Arbeit werden wir die konkrete Kuration finalisieren. Entstandene Inhalte umfassen, unter anderem, ein Film über die Gewächshäuser sowie diverse Modelle.

Regeltermin: Mi, 15:45-17:15 Uhr,

Geb. 11.40, R 115, Präsenz

Abgabe/Prüfung: wird bekannt gegeben

Teilnehmerzahl: 15

Betreuung: Christian Inderbitzin, Anna Schork, Maximilian von Zepelin

T**4.80 Teilleistung: Sondergebiete von Digital Design and Fabrication [T-ARCH-111791]**

Verantwortung: TT-Prof. Moritz Dörstelmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-105858 - Sondergebiete von Digital Design and Fabrication](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1720807	Digital Design and Fabrication: Robotic Earth Reinforcement: Exploring digitally enabled hybrid construction with natural fiber reinforced earth (Dörstelmann)	4 SWS	Seminar (S) / 	Dörstelmann, Fuentes Quijano

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Präsentation im Rahmen der Lehrveranstaltung

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**Digital Design and Fabrication: Robotic Earth Reinforcement: Exploring digitally enabled hybrid construction with natural fiber reinforced earth (Dörstelmann)**

**Seminar (S)
Präsenz**

1720807, SS 2025, 4 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Das Seminar erforscht das Potenzial digital ermöglichter Hybridbauweisen, durch textile Naturfaserverstärkungen für ein robotisches Verfahren zur additiven Fertigung von Lehmbauteilen, um vollständig recycelbare und strukturell leistungsfähige Materialsysteme zu entwickeln. Wir erforschen textile Konzepte der räumlichen Faserverstärkung für Lehmbauteile durch digitale Entwurfsprozesse und vollmaßstäbliches Experimentieren mit robotischen Herstellungsprozessen im Digital Construction Lab des DDF.

In enger Zusammenarbeit mit dem Institute for Advanced Architecture of Catalonia (IAAC) werden die Ergebnisse des Seminars in aktuelle Forschung im Bereich des 3D-gedruckten Lehmbaus sowie einen Workshop in Barcelona, Spanien einfließen.

Erstes Treffen: Nach vorheriger Absprache.

Ort: DDF_Lab, Hardeckstraße 2a & Online.

Form: Einzel- und Teamarbeit.

Grundkenntnisse in Rhinoceros & Grasshopper sind empfohlen, aber nicht erforderlich.

T

4.81 Teilleistung: Stadt und Wohnen [T-ARCH-111167]

Verantwortung: Prof. Christian Inderbitzin
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-105563 - Stadt und Wohnen](#)

Teilleistungsart
 Prüfungsleistung anderer Art

Leistungspunkte
 4

Notenskala
 Drittelnoten

Turnus
 Jedes Semester

Dauer
 1 Sem.

Version
 1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1731280	Stadt und Wohnen: Ausstellungsbeitrag Hübsche Pflanzenhäuser	2 SWS	Seminar (S) / 	Inderbitzin, Schork, von Zepelin
SS 2025	1731282	Stadt und Wohnen: Architektur des Wohnens	2 SWS	Seminar (S) / 	Inderbitzin, Schork, von Zepelin

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Stadt und Wohnen: Ausstellungsbeitrag Hübsche Pflanzenhäuser
 1731280, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Fluchtpunkt des Seminars ist eine für 2025 geplante Ausstellung der Fakultät für Architektur anlässlich des zweihundertjährigen Bestehens des KIT. Der Ausstellungsbeitrag von Stadt und Wohnen behandelt die bauliche und kulturelle Geschichte der Pflanzhäuser von Heinrich Hübsch und der botanischen Gärten am Schloss. Davon ausgehend zeichnen wir die territorialen und ideengeschichtlichen Netzwerke der Anlage nach. Zusammen mit anderen Beiträgen soll ein Bild der Stadt Karlsruhe entstehen. Grundlage bilden die Materialien und das Wissen des Studios Konstruierte Naturen aus dem Wintersemester 23/24 und eines Seminars aus dem Sommersemester 24. Neben der inhaltlichen Arbeit werden wir die konkrete Kuratation weiterentwickeln. Entstandene Inhalte umfassen, unter anderem, ein Film über die Gewächshäuser und seine Mitarbeiterinnen sowie diverse Modelle.

In Zusammenarbeit mit der Professur Bau- und Architekturgeschichte und weiteren teilnehmenden Professuren, die Bauten in Karlsruhe für die Ausstellung bearbeiten.

Regeltermin: Mi, 15:45-17:15 Uhr, Geb. 11.40, R 115, Präsenz

Abgabe/Prüfung: wird bekannt gegeben

Teilnehmerzahl: 15

V

Stadt und Wohnen: Architektur des Wohnens
 1731282, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Im Seminar *Architektur des Wohnens* möchten wir im Sinn einer Grundlagenforschung der Frage nachgehen, welche räumlichen, konstruktiven und gesellschaftlichen Eigenschaften die Räume prägen und wandeln, in denen wir wohnen. Die Analysen sollen nicht nur einer typologischen Einordnung mittels Grundrisse dienen, sondern vertiefen auch explizit außergewöhnliche Orte und Elemente innerhalb von ausgewählten Wohnungen oder Häusern. Durch die Untersuchung von spezifischen Situationen, wie zum Beispiel dem Anschlag und der Öffnungsart einer Tür, wollen wir diskutieren was eine gute Wohnung ausmacht und wie dies zu beschreiben ist. Welchen Einfluss haben Konstruktion, Bauweise und Material auf räumliche Zusammenhänge?

Regeltermin: wird noch bekannt gegeben

Geb. 11.40, R 115, Präsenz

Abgabe/Prüfung: wird bekannt gegeben

Teilnehmerzahl: 15

Betreuung: Christian Inderbitzin, Maximilian von Zepelin

T

4.82 Teilleistung: Stadtbaugeschichte [T-ARCH-111793]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** M-ARCH-105860 - Stadtbaugeschichte

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1741382	Forschungsseminar: Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Natur in Stein: Pflanzenarten in der gotischen Architektur	2 SWS	Seminar (S) / ☼	Brehm
WS 24/25	1741383	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: KIT200: Ausstellungsdesign	2 SWS	Seminar (S) / ☼	Garrido
WS 24/25	1741384	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: KIT200: Majolika Karlsruhe und seine Umweltnetzwerke	2 SWS	Seminar (S) / ☼	Garrido
WS 24/25	1741386	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Unheimliche Häuser. Architektur und Stadt im Film (Teil I)	2 SWS	Seminar (S) / ☼	Medina Warmburg
WS 24/25	1741387	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: KIT200: Zeit als Material. Zur Kultur und Architektur von Friedhofsanlagen	2 SWS	Seminar (S) / ☼	Medina Warmburg
WS 24/25	1741390	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: KIT 200: Von städtischen und privaten Bädern	2 SWS	Seminar (S) / ☼	Rind
WS 24/25	1741394	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Straßburg/ Strasbourg - kultureller Austausch zwischen Frankreich und Deutschland. Aspekte der Architektur- und Stadtplanung zwischen 1830 und 1940	2 SWS	Seminar (S) / ☼	Gawlik
SS 2025	1741384	Architektur im Film: Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Andere Orte (Teil 2)	2 SWS	Seminar (S) / ☼	Medina Warmburg
SS 2025	1741385	Geschichte der Gartenkunst: Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Hamburger Stadtgrün – ein historischer Überblick über die letzten 200 Jahre	2 SWS	Exkursion (EXK) / ☼	Medina Warmburg, Gawlik
SS 2025	1741387	Kulturlandschaftsgeschichte: Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Ressourcen, Regulierung, Raumgestaltung. Perspektiven einer Umweltgeschichte der Architektur in der Frühen Neuzeit	2 SWS	Seminar (S) / ☼	Medina Warmburg, Silvestri
SS 2025	1741390	Historische Bauforschung _Freie Studienarbeit	2 SWS	Projekt (PRO) / ☼	Medina Warmburg, Busse

SS 2025	1741391	Umweltgeschichte der Architektur: Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Case Study: Schlossgarten Karlsruhe	2 SWS	Seminar (S) / ●	Medina Warmburg, Garrido
SS 2025	1741394	Angewandte Historische Bauforschung_Übung_Summer School Kloster Bronnbach	2 SWS	Block (B) / ●	Medina Warmburg, Busse

Legende: 📺 Online, 🔄 Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem ca. 30minütigen Referat und dessen schriftlicher Ausarbeitung. Bei einzelnen Veranstaltungen kann sie auch aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung bestehen.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Forschungsseminar: Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Natur in Stein: Pflanzenarten in der gotischen Architektur

1741382, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Ranken, Blätter, Blüten und Früchte zieren die Architektur der Gotik. Von stilisierten Formen bis hin zu naturnahen Abbildungen wurde die Natur in Stein gebannt. Wo finden sich diese Pflanzenformen? Welche Arten wurden abgebildet? Welche Pflanzen kannte man und welche Bedeutungen wies man ihnen zu? In dem Seminar soll an verschiedenen gotischen Bauten den Pflanzendarstellungen in der Gotik nachgespürt werden - der Schwerpunkt liegt auf dem Freiburger Münster. Aus dem erworbenen Wissen soll eine kleine Ausstellung entstehen, die im Rahmen des Seminars gestaltet wird. Ausstellungstexte und die Ausarbeitung Das Seminar beginnt mit einer Pflichtexkursion am 25. Oktober 2024 (nachmittags) nach Freiburg.

Prüfung/Abgabe: Die Prüfungsleistung umfasst Ausstellungstexte und die Ausarbeitung eines Ausstellungskonzeptes bis zum 31.03.25

Teilnehmerzahl: 5

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: KIT200: Ausstellungsdesign

1741383, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Nächstes Jahr feiert das Karlsruher Institut für Technologie sein 200-jähriges Jubiläum. Da die Fakultät für Architektur im Kern der Universitätsgründung stand, wird sich die Ausstellung auf die Beiträge der KIT-Professoren zur Stadt konzentrieren.

Dieses Seminar wird bei der Gestaltung der Jubiläumsausstellung helfen, indem es sich mit Ausstellungsdesign-Referenzen sowie der Organisation und Präsentation von Materialien aus verschiedenen Lehrstühlen und Forschungseminaren befasst. Es wird die Verbindungen zwischen Forschung, Gebäuden und Architekten des KIT und der Stadt Karlsruhe betonen.

Zusätzlich wird das Seminar die Ausstellungsgestaltung mit Raumkonzepten, Displaysystemen und Unterstützungselementen fokussieren, um eine einheitliche und ansprechende Erfahrung zu schaffen.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2025

Teilnehmerzahl: 5

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: KIT200: Majolika Karlsruhe und seine Umweltnetzwerke

1741384, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Die Majolika-Manufaktur in Karlsruhe ist ein wichtiges Stück Infrastruktur der Stadt. In der Nähe des Schlosses (und des geometrischen Zentrums von Karlsruhe) gelegen, spielt sie eine entscheidende Rolle bei der Verbindung der Stadt mit ihrer Umgebung durch die Verarbeitung, Herstellung und Vermarktung von Keramikstücken für Haushalt, Kunst und Architektur.

Die Produkte der Majolika durchdringen das Leben der Karlsruher auf vielfältige Weise, von Küchenutensilien über Dekorationen bis hin zu Bauelementen. Das Seminar wird versuchen, die Beziehungen zwischen der Fabrik, ihren Produkten und ihrem Umfeld zu finden, zu katalogisieren und zu kartieren, indem es Archivinformationen, Zeitlinien, Zeichnungen und andere architektonische Werkzeuge nutzt, um Majolikas infrastrukturelle, physische, natürliche und künstliche Netzwerke zu untersuchen.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2025

Teilnehmerzahl 7

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V
Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Unheimliche Häuser. Architektur und Stadt im Film (Teil I)
**Seminar (S)
Präsenz**

1741386, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Als maßgebliches Medium der Moderne sind im Film die urbanen Lebensformen und die dazugehörigen Architekturen dargestellt und kritisch reflektiert worden. In der Fiktion sind utopische und dystopische Bilder und Erzählungen von Stadt und Architektur entworfen worden, die gelegentlich großen Einfluss auf Entwürfe von realen Räumen und Strukturen entfaltet haben. Diese Wechselwirkungen sollen in den kommenden Semestern in einer Filmreihe mit begleitendem Seminar thematisiert werden. Zum Auftakt widmen wir uns anhand von sechs Filmen dem Motiv des „unheimlichen“ in der Wohnhausarchitektur. Eine Anrechnung des Seminars erfolgt bei aktiver Teilnahme mit Vorbereitung, Moderation und Nachbereitung eines Filmabends.

1. Treffen: 31.10.2024

Termine: 6 Doppelsitzungen im November und Dezember

Teilnehmerzahl: 12 aktive Teilnehmende (6 Bachelor- und 6 Masterstudierende), für interessiertes Publikum offen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V
Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: KIT200: Zeit als Material. Zur Kultur und Architektur von Friedhofsanlagen
**Seminar (S)
Präsenz**

1741387, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

In kaum einer anderen Bauaufgabe wird die symbolische Macht der Architektur so unmittelbar greifbar wie bei monumentalen Grabmalen und Friedhofsanlagen. In den symbolisch aufgeladenen Nekropolen sind die Anfänge der sesshaften Siedlungen und damit der urbanen Zivilisation ausgemacht. Noch in den heutigen Städten bilden sie Heterotopien, in denen sich Fiktives und Reales verbinden. In ihnen überlagern sich die Imaginationen der persönlichen Erinnerungen mit kollektiven Zukunftsentwürfen. Zugleich gehen die verschiedenen Kulturen und Religionen auf unterschiedliche Weise mit dem Zerfall der toten Körper um, die eine Herausforderung für den Stadtmetabolismus der Lebenden darstellt. Um uns diesen Fragen zu nähern, werden wir von der Analyse eines konkreten Falls in Karlsruhe ausgehen: Friedrich Eisenlohrs Gruftenhalle und Kapelle auf dem Alten Friedhof.

1. Treffen: 29.10.2024

Teilnehmerzahl: 10 (5 Bachelor- und 5 Masterstudierende)

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V
Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: KIT 200: Von städtischen und privaten Bädern
**Seminar (S)
Präsenz**

1741390, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Heute können wir uns keine Wohnung ohne Badezimmer vorstellen. Baden oder Duschen mit warmem Wasser direkt aus der Leitung gehören für uns zum Alltag. Doch ist dieses separate Zimmer mit fließend, heißem und kaltem Wasser und fest installierter Keramik eine relativ junge Einrichtung. Viel länger gab es Badestuben und später öffentliche Bäder mit Wannenbädern, Kurabteilungen und Schwimmbereich.

Wir wollen diese Entwicklung für Karlsruhe ausgehend vom Vierordtbad nachzeichnen. Dabei werden sowohl Karlsruher Schwimmbäder und Badehäuser als auch private Badezimmer in Wohngebäuden untersucht. Die Analyse findet mit Hilfe von Archivmaterial und Ortsbegehungen statt. Sowohl die unterschiedlichen Ansichten zur Hygiene und Körperidealen als auch die technischen Neuerungen sind ebenso Teil der Untersuchung wie die zeitspezifischen Raum- und Designvorstellungen.

Prüfung/Abgabe: : Plakat oder Hausarbeit

Teilnehmerzahl: 6

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

**Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Straßburg/Strasbourg -
kultureller Austausch zwischen Frankreich und Deutschland. Aspekte der
Architektur- und Stadtplanung zwischen 1830 und 1940**

**Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt**

1741394, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Im Rahmen unseres Blockseminars mit eintägiger Exkursion nach Straßburg, zu dem es am Freitag, den 25.10.24 um 17:00 Uhr eine Einführungsveranstaltung (online) geben wird, wollen wir uns mit französischen und deutschen Projekten zur Stadtplanung und Architektur beschäftigen, die in der Stadt mit mehrfachem Wechsel der Staatszugehörigkeit zwischen 1830 und 1940 realisiert wurden. Sowohl das deutsche als auch das französische Erbe bilden die Besonderheit Straßburgs als Kreuzungspunkt der Kulturen.

Blockseminar in Karlsruhe am 21./22.03.2025

Exkursion nach Straßburg am 23.03.2025

Es fallen eventuell Eintritte für das Palais Rohan und das Münster an.

Für eine individuelle Anreise nach Straßburg ist bitte selbstständig Sorge zu tragen.

Teilnehmerzahl: 3

Prüfung/Abgabe: Referat: Referat/Hausarbeit 31.03.25

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Architektur im Film: Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Andere Orte (Teil 2)

**Seminar (S)
Präsenz**

1741384, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Als maßgebliches Medium der Moderne sind im Film die urbanen Lebensformen und die dazugehörigen Architekturen kritisch reflektiert worden. In der Fiktion sind Bilder und Erzählungen konzipiert worden, die gelegentlich großen Einfluss auf den Entwurf realer Räume und Strukturen entfaltet haben. In der zweiten Ausgabe unserer Filmreihe stehen die Wechselwirkungen utopischer, dystopischer, heterotopischer Gegenwelten im Fokus. Die ausgewählten Filme zeigen die Ambivalenz von Un- und Nicht-Orten auf sowie ihre konfliktive Interdependenz. Im Anschluss an den gezeigten Film erfolgt eine offene Diskussionsrunde. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden neue Sichtweisen zu architekturelevanten Themen zu eröffnen. Eine Anrechnung des Seminars erfolgt bei aktiver Teilnahme mit Vorbereitung, Moderation und Nachbereitung eines Filmabends.

Teilnehmerzahl: 15 Teilnehmende (6 Bachelor, 6 Master, 3 KG), für interessiertes Publikum offen.

Filmabende: 5 Doppelsitzungen im Mai und Juni

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

**Geschichte der Gartenkunst: Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte:
Hamburger Stadtgrün – ein historischer Überblick über die letzten 200 Jahre**

**Exkursion (EXK)
Präsenz**

1741385, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Unsere viertägige Blockveranstaltung (11.-14.9.25) führt uns nach Hamburg. Die spürbare Gartenlust in den Patriziergärten, gestaltet z.B. durch Joseph Ramée (1764-1842) in Blankenese, bildet den Ausgangspunkt für die Entwicklung städtischen Grüns. Die rückgebaute Befestigung der Stadt wird während des 19. Jahrhunderts in die heutigen Wallanlagen (Grosse Wallanlagen, Kleine Wallanlagen, Alter Botanischer Garten, Pflanzen und Blumen) umgebaut. Seit Ende des 19. Jahrhunderts finden hier Gartenausstellungen und IGAs (Internationale Gartenausstellungen 1953, 1963 und 1973) statt. Während des ersten Viertels des 20. Jahrhunderts werden der Hamburger Stadtpark und der Altonaer Volkspark nach umfangreichen Planungen realisiert. Gemeinsam mit Heino Grunert (ehem. Gartendenkmalpfleger bei der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt) werden wir uns diese Geschichte der gebauten Umwelt erschließen. Der Eintritt in die Grünanlagen ist frei; individuelle Anreise und Übernachtung.

1. Treffen: 25.04.25, 17:00 Uhr (online)

Pflichtexkursion: 11.-14.09.25

Abgabe/Prüfung: 30.09.2025

Teilnehmerzahl: 5 Bachelor/5 Master/2 Kunstgeschichte

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Kulturlandschaftsgeschichte: Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Ressourcen, Regulierung, Raumgestaltung. Perspektiven einer Umweltgeschichte der Architektur in der Frühen Neuzeit Seminar (S) Präsenz

1741387, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Bereits der Nürnberger Stadtbaumeister Endres Tucher adressierte im 15. Jahrhundert in seinem Baumeisterbuch komplexe Umweltfaktoren des Städtebaus. Ausgehend von den Grundlagen der Umweltgeschichte soll im Seminar der kulturelle Umgang mit der Natur durch Architektur in der Frühen Neuzeit diskutiert werden. Dabei befassen wir uns mit Themen wie Abfallentsorgung, Katastrophenschutz, Kanalbau und Baumaterialgewinnung auf der einen sowie Auswirkungen großräumlicher landschaftlicher Veränderungen durch Stadtgründungen und Montanwirtschaft auf der anderen Seite. Ziel des Seminars ist es, neue Perspektiven auf die frühneuzeitliche Architektur zwischen Kulturlandschaftsprägung und den Wechselwirkungen mit der Umwelt zu erschließen. Dies geschieht durch die gemeinsame Analyse heterogener Quellenbestände.

Abgabe/Prüfung: 30.09.2025

Teilnehmerzahl: 5 Bachelor/5 Master/5 Kunstgeschichte

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Historische Bauforschung_Freie Studienarbeit Projekt (PRO) Präsenz

1741390, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die Kompetenz der Transformation im Spannungsfeld von erhalten und erneuern bewusst zu gestalten, verlangt methodisches Vorgehen innerhalb der unterschiedlichen Strategien, den Baubestand zu formen. Diese setzt eine grundlegende Erfassung, Analyse und Bewertung der vorhandenen Bausubstanz voraus. An einem frei gewählten Objekt wird anhand von Archivalien, Bestandsplänen, Aufmass und Veränderungsgeschichte analysiert und mit am Bestand orientierten Nutzungskonfigurationen weiterentwickelt.

1.Treffen: Mo 05.05.2025, 14.00 Uhr

Termine nach Vereinbarung.

Prüfung/Vorlage: Analyse, Zeichnungen und Präsentation eines Themas, Mehrteilige Hausarbeit

Abgabe 30.09.2025

Teilnehmerzahl: 8 Bachelor, 8 Master

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Angewandte Historische Bauforschung_Übung_Summer School Kloster Bronnbach Block (B) Präsenz

1741394, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die Kompetenz der Transformation im Spannungsfeld von erhalten und erneuern bewusst zu gestalten, verlangt methodisches Vorgehen innerhalb der unterschiedlichen Strategien, den Baubestand zu formen. Diese setzt eine grundlegende Erfassung, Analyse und Bewertung der vorhandenen Bausubstanz voraus. In der Summer School wird der Saalgarten des Klosters in Bronnbach im Rahmen einer einwöchigen Summer School in Archivalien, Bestandsplänen, Aufmass und Veränderungsgeschichte analysiert und mit denkmalgerechten Nutzungskonfigurationen weiterentwickelt.

Anmeldung nicht über Campus Plus. Bitte kommen Sie zum 1. Treffen.

1. Treffen: Mo 28.04.2025, 14 Uhr, Geb. 20.40 R015

Pflichtexursion 21.-25.07.2025

Offen für Bachelor, Master und KG

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

T

4.83 Teilleistung: Städtebauliche Typologien [T-ARCH-107374]

Verantwortung: Prof. Markus Neppl
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103632 - Städtebauliche Typologien](#)

Teilleistungsart
 Prüfungsleistung anderer Art

Leistungspunkte
 4

Notenskala
 Drittelnoten

Turnus
 Jedes Sommersemester

Version
 1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1731097	Städtebauliche Typologien: Werkstatt Architektur- Journalismus: Wir schreiben über Architektur	4 SWS	Seminar (S) / ●	Coenen

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der mündlichen Präsentation der Arbeitsergebnisse (Dauer ca. 15 Minuten).

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Städtebauliche Typologien: Werkstatt Architektur-Journalismus: Wir schreiben über Architektur

Seminar (S)
Präsenz

1731097, SS 2025, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Das Seminar informiert über Grundlagen und Praxis des Architekturjournalismus.

Die Seminarteilnehmer arbeiten als Architekturjournalisten. Sie recherchieren unter Anleitung vor Ort und verfassen Beiträge über Architektur, Stadtplanung und Denkmalpflege.

Dabei werden journalistische Darstellungsformen wie Kritik, Interview, Kommentar und Reportage geübt. Für die Recherche werden Exkursionen innerhalb von Karlsruhe sowie nach Baden-Baden und Ettlingen angeboten.

Es sind keine Vorkenntnisse notwendig. Die besten Texte werden in einem Online-Fachmagazin veröffentlicht.

Terminübersicht: <https://www.ulrichcoenen.de/SS25.htm>

1. Treffen: 22.04.2025, 17:30 Uhr, Geb. 11.40, R015

Exkursionen: 20.05., 03.06., 21.06. und 01.07.2025

Abgabe/Prüfung: 19.08.2025

Teilnehmerzahl: 10

Studienschwerpunkt: Städtebau

T**4.84 Teilleistung: Stadttheorie [T-ARCH-107377]**

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Barbara Engel
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103635 - Stadttheorie](#)

Teilleistungsart
 Prüfungsleistung anderer Art

Leistungspunkte
 4

Notenskala
 Drittelnoten

Turnus
 Jedes Wintersemester

Version
 1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1731172	Stadttheorie/Forschungsseminar: Gemeinsam Wirken. Urbane Praktiken des Wandels	2 SWS	Seminar (S) / 	Engel, Staab

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht jeweils aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**Stadttheorie/Forschungsseminar: Gemeinsam Wirken. Urbane Praktiken des Wandels**

**Seminar (S)
 Präsenz**

1731172, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die hochschulübergreifend (u.a. mit RWTH Aachen, BTU Cottbus, TU Dresden) organisierte Lehrveranstaltung thematisiert die Veränderungen in der städtebaulichen Praxis. Wie kann die Transformation hin zu sozial inklusiven, klimagerechten, nachhaltigen und gleichzeitig resilienteren Städten gelingen? Welche Formen der Ko-Gestaltung und Ko-Produktion sind erfolgversprechend? Im Rahmen des Forschungsseminars soll sich kritisch mit den fachlichen Inputs in Form von mündlichen Diskussionen und schriftlichen Ausarbeitungen auseinandergesetzt werden. Die Inputvorträge finden jeweils montags 16-18 Uhr statt.

Teil der Veranstaltung ist die Teilnahme am Hochschultag der Nationalen Stadtentwicklungspolitik in Berlin am 5. und 6. Juni in Berlin (wird finanziell unterstützt).

Regeltermin: unregelmäßig

1.Treffen: Di 22.04.2025, 11.40 R013

Abgabe/Prüfung: Di 15.08.2025

Teilnehmerzahl: 3

Bearbeitungsform: Einzelarbeit/2-er Teams

Studienschwerpunkt: Städtebau

T

4.85 Teilleistung: Stegreife [T-ARCH-107346]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** M-ARCH-103612 - Stegreife

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	2

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1700053	Stegreif nach freier Wahl		Projekt (PRO)	von Both, Dörstelmann, Engel, Frohn, Hartmann, Hebel, Inderbitzin, Morger, Neppl, Wappner
WS 24/25	1710113	Stegreif: Unplanned Plans (Frohn)		Projekt (PRO)	Frohn
WS 24/25	1710210	Stegreif (Morger) Pavillon, Erhalten - Erweitern		Projekt (PRO)	Morger, Kunkel, Zaparta, Schneider, Amon
WS 24/25	1710370	Stegreif (Craig): talk_talk_talk: Litfaßsäule	1 SWS	Seminar (S) / 🗣️	Craig, Schelble
WS 24/25	1720505	Stegreif (Wappner)		Projekt (PRO)	Wappner
WS 24/25	1720554	Stegreif (Klinge)		Projekt (PRO) / 🗣️	Klinge, Weber, Michalski
WS 24/25	1720709	Stegreif Kaiserwetter (von Both)	1 SWS	Projekt (PRO) / 🗣️	von Both, Seiler-Cuesta
WS 24/25	1720811	Stegreif (Dörstelmann)	1 SWS	Projekt (PRO) / 🗣️	Dörstelmann
WS 24/25	1720908	Stegreif: Kreativraum - begehbare Netze mit Astholz (R. Wagner)	1 SWS	Projekt (PRO) / 🗣️	Wagner, Ge, Sickinger
WS 24/25	1731062	Im Herzen der Stadt – Kreative Ideen für Ettlingens Innenstadt (Neppl)		Projekt (PRO) / 🗣️	Krüger, Neppl
WS 24/25	1731166	Stegreif (Engel)		Projekt (PRO) / 🗣️	Engel
WS 24/25	1731266	Stegreif (Inderbitzin)	1 SWS	Projekt (PRO) / 🗣️	Inderbitzin, Schork, Zickert, von Zepelin
SS 2025	1700053	Stegreif nach freier Wahl		Projekt (PRO) / 🗣️	Dörstelmann, Engel, Frohn, Hartmann, Hebel, Inderbitzin, Kaiser, La Magna, Neppl, Wappner
SS 2025	1710110	Stegreif (Frohn): (Inhabiting) Unplanned Plans	1 SWS	Projekt (PRO) / 🗣️	Frohn, Mori
SS 2025	1710380	Stegreif (Craig): #Orte unter Bäumen: Nachhaltige Sitzskulpturen	1 SWS	Projekt (PRO) / 🗣️	Craig, Schelble
SS 2025	1710381	Stegreif (Craig): #Ästhetik des Boden(nach)lebens	1 SWS	Projekt (PRO)	Craig, Schelble
SS 2025	1710418	Stegreif: Take it to the streets!	1 SWS	Projekt (PRO) / 🗣️	Fankhänel
SS 2025	17207010	Stegreif (von Both/Koch): Herz des KIT	1 SWS	Übung (Ü) / 🗣️	von Both, Koch, Seiler-Cuesta
SS 2025	1720811	Stegreif (Dörstelmann)	1 SWS	Projekt (PRO) / 🗣️	Dörstelmann
SS 2025	1720981	Stegreif: freies Thema	1 SWS	Projekt (PRO) / 🗣️	Wagner
SS 2025	1731091	Stegreif (Neppl): Inhalt und Datum werden noch bekannt gegeben	1 SWS	Projekt (PRO) / 🗣️	Neppl, Zeile
SS 2025	1731166	Stegreif (Engel) – City Concepting	1 SWS	Projekt (PRO) / 🗣️	Engel

SS 2025	1731266	Stegreif (Trachsler/Inderbitzin): One Minute Furniture	1 SWS	Projekt (PRO) / ●	Inderbitzin, Schork, von Zepelin
---------	---------	---	-------	-------------------	-------------------------------------

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus mindestens vier Stegreifentwürfen mit einem Bearbeitungszeitraum von jeweils höchstens zwei Wochen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgaben erfolgt jeweils in Einzelarbeit bzw. maximal in Zweier-Gruppen. Es können Rückfragetermine angeboten werden.

Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von jeweils einer Präsentation je Stegreif. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten oder Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation jeweils ca. 10 Minuten. Für die Note der Prüfungsleistung werden die vier Stegreife zu gleichen Teilen gewertet.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Stegreif nach freier Wahl

1700053, WS 24/25, SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)

Inhalt

Ein freies Stegreifthema kann an allen Entwurfs-Professuren absolviert werden. Dazu sollte die Aufgabenstellung eigenständig vorbereitet werden. Bitte nehmen Sie bei Interesse Kontakt zu dem/der entsprechenden Professor/in auf.

V

Stegreif: Unplanned Plans (Frohn)

1710113, WS 24/25, SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)

Inhalt

Wird noch bekanntgegeben

V

Stegreif (Morger) Pavillon, Erhalten - Erweitern

1710210, WS 24/25, SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)

Inhalt

„Die Geschichte nächtlicher Ausschweifungen ist lang und anrühlich. Seit Jahrhunderten und in allen Gesellschaften gehen Menschen abends aus, um Orte für Geselligkeit und Tanz aufzusuchen, um sich zu berauschen und den Zwängen des Alltags zu entkommen. Art und Beschaffenheit dieser Orte haben sich immer wieder verändert. Im 19. Und frühen 20. Jahrhundert waren dies unter anderem die Cabarets und Tanzsäle; in den 1950er Jahren bedienten Jazzclubs und Café-Bars den Wunsch der Gäste nach neuen Klangwelten“.

(Night Fever, Design und Clubkultur 1960-heute, S. 17)

Auch wir sind in unserem Stehgreif auf der Suche nach neuen Klangwelten.

Unser Pavillon soll durch ein überdachtes DJ-Pult erweitert werden und den „Bestand sinnvoll ergänzen.“

Ausgabe: Mi 04.12.2024 | 13.00 | R113

Abgabe: Mi 18.12.2024 | 16.00 | R113

Bearbeitungsform: Einzelarbeit

Organisatorisches

Thema und Termin siehe Aushang

V

Stegreif (Craig): talk_talk_talk: Litfaßsäule

1710370, WS 24/25, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Der Stegreif **#talk_talk_talk: Litfaßsäule** beschäftigt sich mit dem Design der Kommunikationsplattform Litfaßsäule. Die Aufgabe entwickelt sich entlang der Parameter von Ästhetik und Funktion. Zu diesem Zweck sollen sowohl die sensorischen Möglichkeiten und Bedürfnisse von Senior*innen, als auch das Diskursfeld des „Schönen“ in den Entwurf mit einbezogen werden. Der Stegreif findet in Kooperation mit dem ehrenamtlich geführten Café Bündel statt. www.cafebündel.de

Betreuung: Indra Schelble, Fachgebiet Bildende Kunst

Ausgabe: Freitag 13.12.2024, 14.00 Uhr Café Bündel, Breite Str. 58, 76135 Karlsruhe

Präsentation: Freitag 17.01. 14.00 Uhr, 14.00 Uhr Café Bündel, Breite Str. 58, 76135 Karlsruhe

**Stegreif (Wappner)**

1720505, WS 24/25, SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)

Inhalt

Thema und Termin siehe Aushang

Organisatorisches

Thema und Termin siehe Aushang

**Stegreif Kaiserwetter (von Both)**

1720709, WS 24/25, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Im Stegreif stellen wir uns die Aufgabe, einen gestalterischen Beitrag für die Verschattung der Kaiserstraße zu finden. Die Kaiserstraße ist in Karlsruhe der Hitze Hot-Spot. Es werden konstruktive Lösungen gesucht, die nicht nur Sonnenschutz sondern auch einen zusätzlichen Mehrwert für die Kaiserstraße bieten.

Ausgabe der Aufgabe: Di., den 22.10. 2024, 10.00 Uhr, Seminarraum BLM

Abgabe und Endpräsentation: Di, den 12.11. 2024, 12:00 Uhr

**Stegreif (Dörstelmann)**

1720811, WS 24/25, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Weitere Informationen und Termine finden Sie als Aushang vor Gebäude 20.40 Raum 131.

**Stegreif: Kreativraum - begehbare Netze mit Astholz (R. Wagner)**

1720908, WS 24/25, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Blockveranstaltung 11. + 14.3.2025

Stegreif mit 4-tägigem Workshop zur Einführung in das Erleben, Erfühlen und Erproben von begehbaren Seilnetzen und das Unterstützen dieser Netze durch Astgabeln mit Torsten Frank, dem Senior technischen Leiter der Fa. Kompan, Berlin.

Ort: Westhochschule, Geb. 06.34, R 006

Obligatorische Teilnahme am Workshop am 11. + 14.03.2025 von 10.00 -16.00 Uhr

Ausgabe der Stegreifaufgabe am 12.03.2025

Präsentation am 28.03.2025

**Im Herzen der Stadt – Kreative Ideen für Ettlingens Innenstadt (Neppi)**

1731062, WS 24/25, SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Wird noch bekanntgegeben.

Ausgabe: 17.12.2024, 14:00 Uhr, Geb. 11.40, R015
 Betreuung: 14.01.2025, 14:00 Uhr, Geb. 11.40, R015
 Abgabe/Präsentation: 21.01.2025, 14:00 Uhr, Geb. 11.40, R015
 Studienschwerpunkt: Städtebau

**Stegreif (Engel)**

1731166, WS 24/25, SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Thema wird noch auf der Homepage bekannt gegeben.

Ausgabe: tba
 Abgabe/Präsentation: tba
 Bearbeitungsform: Einzelarbeit
 Studienschwerpunkt: Städtebau
 Teilnehmerzahl: unbegrenzt

**Stegreif (Inderbitzin)**

1731266, WS 24/25, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Thema und Termin siehe Ankündigung.

**Stegreif (Frohn): (Inhabiting) Unplanned Plans**

1710110, SS 2025, 1 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Online

Inhalt

Im Rahmen des Forschungsprojektes Typologische Resilienz untersuchen wir das Potenzial der Umwandlung von leerstehenden Bürogebäuden in Wohnräume. Es wurden zwischenzeitlich geeignete Wohnungstypologien in maschinenlesbare Grammatiken übersetzt. Dies ermöglichte die Entwicklung einer Computerprogrammes, das eine Vielzahl unterschiedlicher Wohnungsgrundrisse auf der Grundlage von vordefinierten Regeln in Bezug auf Flächen, Zugänglichkeit, Wohnungstypen etc. generieren kann. Im Rahmen des Stegreifs (Inhabiting) Unplanned Plans analysieren und testen wir kritisch die Bewohnbarkeit dieser computergenerierten Wohnungen. Können wir die maschinell generierten Grundrisse zu bewohnbaren Räumen verfeinern? Wo liegen die Grenzen der Software, und wo müssen wir noch räumlich eingreifen? Das Ergebnis dieses Stegreifs wird eine Serie detailliert möblierter Grundrisse sein, die sowohl das Potenzial als auch die Grenzen der softwaregenerierten Grundrisse aufzeigen.

Erstes Treffen: TBD

Regeltermin: TBD

Einreichung/Prüfung: TBD

**Stegreif (Craig): #Orte unter Bäumen: Nachhaltige Sitzskulpturen**

1710380, SS 2025, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Der Stegreif #Orte unter Bäumen: Nachhaltige Sitzskulpturen beschäftigt sich mit dem Design und Bau skulpturaler Sitzgelegenheiten für den Außenbereich. Hierfür spielt neben der Formschönheit und kreativen Gestaltung die Funktionalität der Objekte eine wichtige Rolle. Die Sitzskulpturen müssen den Kriterien des öffentlichen Raumes genügen, also sicher, stabil und wetterfest konstruiert werden. In Bezug auf einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen kommen z. B. Altholz, Altmetall und evtl. Sperrmüllfragmente in Betracht. Die entstehenden Sitzskulpturen werden öffentlich aufgestellt und zur Benutzung freigegeben.

Ausgabe: Dienstag, 13.05.2025, 10:00 Uhr, Gebäude 20.40 Raum 204 (Zeichensaal)

Präsentation: Dienstag 17.06.2025, 10:00 Uhr, Meriske West, Rheinstetten

Teilnehmer*innenzahl unbegrenzt

Die Veranstaltung findet auf Deutsch statt

**Stegreif (Craig): #Ästhetik des Boden(nach)lebens**

1710381, SS 2025, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)

Inhalt

Die Teilnehmenden des Stegreifs #Ästhetik des Boden(nach)lebens sind eingeladen sich über eine benutzerfreundliche Konstruktion Gedanken zu machen, die einerseits einen archäologischen Blick in den Boden zulässt und gleichzeitig die Möglichkeit bietet, die verschiedenen Bodenschichten mit ihrem unterschiedlichen Bodenleben zu beobachten. Hierbei gilt es mit spezifischen Herausforderungen umzugehen – z. B. Sicherheit im öffentlichen Raum, Grundwasserstand, Materialeigenschaften, etc. Weitere Faktoren, denen die Konstruktion gerecht werden soll sind zudem die Möglichkeit pädagogischer Bildung durch Beobachtung und eine Ästhetik einfacher Lösungen, die sich maßgeblich an der Funktionalität orientiert.

Ausgabe: Freitag, 16.05.2025, 15:00 Uhr, Gebäude 20.40 Raum 204 (Zeichensaal)

Präsentation: Freitag, 20.06.2025 15:00 Uhr, Gebäude 20.40 Raum 204 (Zeichensaal)

Teilnehmer*innenzahl unbegrenzt

Die Veranstaltung findet auf Deutsch statt.

**Stegreif: Take it to the streets!**

1710418, SS 2025, 1 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)
Präsenz**

Inhalt

Im Gegensatz zur Architekturfotografie steht nicht das perfekt inszenierte, über-ästhetisierte Gebäude im Zentrum der Aufmerksamkeit der Street Photography. Sie thematisiert Stadt in ihrem alltäglichen Erscheinungsbild und im Zusammenspiel mit den Menschen, die sich darin bewegen. Der Stegreif in Zusammenarbeit mit dem Architekturschaufenster Karlsruhe lädt Studierende ein, einen ganz eigenen Blick auf die Stadt zu werfen.

Der Stegreif findet an 2 Tagen, 24.-25.4., ganztägig statt.

Do 17.07. 18.00-20.00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

**Stegreif (von Both/Koch): Herz des KIT**

17207010, SS 2025, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Übung (Ü)
Online**

Inhalt

Der Ehrenhof des KIT und speziell der Eingangsbereich des Gebäudes 10.91. sind nicht mehr zeitgemäß. Das KIT als internationale, offene, innovative und lebendige Einrichtung möchte diesem Eindruck begegnen und regt die Gestaltung eines ganzheitlichen und modernen zentralen Innenhofes an. Am Ehrenhof befinden sich die ältesten Gebäude und die beiden ältesten Fakultäten (ARCH und MACH). Der barrierefreie Zugang zum Gebäude 10.91., eine offenere und transparente Gestaltung des Eingangsbereichs und die Einrichtung eines überdachten Fahrradstellplatzes sollen beim Entwurf eine zentrale Rolle spielen.

Ausgabe: Dienstag, 22.04.2025, 9:00 Uhr, BLM Seminarraum

Präsentation: Dienstag, 06.05.2025, 9:00 Uhr

Teilnehmerzahl: unbegrenzt

Organisatorisches

Master

**Stegreif (Dörstelmann)**1720811, SS 2025, 1 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt (PRO)**
Präsenz**Inhalt**

Weitere Informationen und Termine finden Sie als Aushang vor Gebäude 20.40 Raum 131.

**Stegreif: freies Thema**1720981, SS 2025, 1 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt (PRO)**
Online**Inhalt**

Entwicklung einer tragfähigen Idee zu einer bautechnischen Aufgabenstellung und die überzeugende Präsentation derselben.

Themenabsprache am Fachgebiet.

freies Thema

Kurzentwurf

Termine nach Vereinbarung

**Stegreif (Engel) – City Concepting**1731166, SS 2025, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt (PRO)**
Präsenz**Inhalt**

Thema wird noch auf der Homepage bekannt gegeben.

Ausgabe: tba

Abgabe: tba

Präsentation: tba

Teilnehmerzahl: unbegrenzt

Studienschwerpunkt: Städtebau

**Stegreif (Trachsler/Inderbitzin): One Minute Furniture**1731266, SS 2025, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt (PRO)**
Präsenz**Inhalt**

Einen Meter mehr Tisch für mehr Personen. Einen Platz für die Kaffeetasse am Morgen. Ein Licht für das Buch am Abend. Am liebsten hätten wir diese Möbel sofort. Praktisch in einer Minute. Der Baumarkt Einkaufszettel und die selbstgezeichnete Bauanleitung regen zum Selbstbau an. Ohne Werkzeug versuchen wir die Einzelteile zu verspannen, zusammen zu zwingen oder zu verkeilen. Durch die einfach lösbaren Verbindungen lassen sich die Einzelteile sortenrein zerlegen und in den Kreislauf zurückführen für das nächste One Minute Furniture.

Ausgabe: wird bekannt gegeben

Abgabe/Präsentation: wird bekannt gegeben

Geb.11.40, R 115, Präsenz

Betreuung:

T**4.86 Teilleistung: Stukturanalyse [T-ARCH-112499]**

Verantwortung: Dr. Anette Busse
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-106128 - Stukturanalyse](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Hausarbeit mit schriftlichem und zeichnerischem Teil nach Layoutvorgabe, 10-15 Seiten DIN A 4.

Voraussetzungen

keine

T**4.87 Teilleistung: Teilnahme Promovierenden-Kolloquium [T-ARCH-112875]**

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103639 - Forschungsfelder](#)

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
0

Notenskala
best./nicht best.

Version
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1700055	Promovierenden-Kolloquium	0 SWS	Kolloquium (KOL) / 	Wagner

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Studienleistung besteht in der einmaligen Teilnahme am eintägigen Doktorandenkolloquium der KIT-Fakultät für Architektur.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**Promovierenden-Kolloquium**

1700055, SS 2025, 0 SWS, Sprache: Deutsch, [im Studierendenportal anzeigen](#)

Kolloquium (KOL)
Präsenz

Inhalt

Teilnahme ist Pflicht im Rahmen der Vorbereitung Masterarbeit. Eine Anmeldung für die Veranstaltung ist erforderlich. Teilnahme wird nach der Veranstaltung bei Anwesenheit bestätigt.

Workshop zum Thema "Forschen in gesellschaftlicher Verantwortung"

Kurzvorträge zu aktuellen Doktorarbeiten der Fakultät

Mittwoch 07.05.2024 14:00-17:30 Uhr

T**4.88 Teilleistung: Tragwerksplanerische Entwurfsvertiefung [T-ARCH-107347]****Verantwortung:** Prof. Matthias Pfeifer**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-103613 - Tragwerksplanerische Entwurfsvertiefung](#)**Teilleistungsart**
Prüfungsleistung anderer Art**Leistungspunkte**
4**Notenskala**
Drittelnoten**Turnus**
Jedes Semester**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1720759	Tragwerksplanung und Konstruktion	2 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / 	La Magna, Haußer, Andersson Largueche, Müller

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus dem betreuten Tragwerksentwurf im Rahmen eines Entwurfs. Die Bearbeitung der Tragwerksplanerischen Entwurfsvertiefung erfolgt semesterbegleitend in Einzelarbeit oder als Zweiergruppe. Im Laufe des Bearbeitungszeitraums finden mindestens drei Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Bei der Endpräsentation in Form eines Vortrags werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Skizzenbuch, Entwurfsplänen und Modellen, Tragwerksdarstellungen sowie einer Tragwerksbeschreibung dargestellt und bewertet, die jeweiligen Bestandteile können entwurfsspezifisch unterschiedlich gewertet werden. Dauer der Präsentation der tragwerksplanerischen Entwurfsvertiefung ca. 20 Minuten pro Gruppe.

Voraussetzungen

Gleichzeitige Belegung mit einem der Module "Entwurf Hochbau1", "Entwurf Städtebau 1" oder "Entwurf Hoch- oder Städtebau 2".

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**Tragwerksplanung und Konstruktion**1720759, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung / Übung (VÜ)**
Präsenz**Inhalt**

Im Seminar Building & Structure werden die Funktions- und Wirkungsweisen des Tragwerksentwurfs untersucht. Dabei wird näher auf die Anwendung von Materialien wie Holz, Stahl, Beton und Lehm und deren Einschränkungen eingegangen. Zudem werden Sonderbauwerke und deren Tragmechanismen untersucht und analysiert, was die Entwicklung der Entwürfe unterstützt. Im Rahmen von Expertenvorlesungen werden darüber hinaus Einblicke in verschiedenste Felder der Tragwerksplanung gegeben.

1. Treffen: 23.04.2025; 11:30 Uhr

Pflichtveranstaltung

Regeltermin: Mittwoch 11:30 – 13:00 Uhr

Gbd. 20.40 HS 9

Abgabe/Prüfung: nach Ankündigung

T**4.89 Teilleistung: Urban Energy [T-ARCH-107410]**

Verantwortung: Prof. Markus Neppl
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103669 - Urban Energy](#)

Teilleistungsart
Prüfungsleistung anderer Art

Leistungspunkte
4

Notenskala
Drittelnoten

Turnus
Jedes Wintersemester

Version
1

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Analysearbeit im Umfang von ca. 20 Seiten und deren mündlicher Präsentation (ca. 15 Minuten).

Voraussetzungen

keine

T**4.90 Teilleistung: Vertiefende Themen des Building Lifecycle Managements [T-ARCH-107399]****Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Petra von Both**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-103656 - Vertiefende Themen des Building Lifecycle Managements](#)**Teilleistungsart**
Prüfungsleistung anderer Art**Leistungspunkte**
4**Notenskala**
Drittelnoten**Turnus**
Unregelmäßig**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1720707	Vertiefende Themen des BLM: Freies Programmieren mit KI	4 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / 	von Both, Koch
SS 2025	1720707	Vertiefende Themen des BLM: Home Assistant Systeme	4 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / 	von Both, Koch

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der Erstellung einer schriftlich/zeichnerischen Ausarbeitung im Umfang von ca. 20 Seiten. Zudem erfolgt eine 15-minütige Präsentation und Diskussion der Ergebnisse.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**Vertiefende Themen des BLM: Freies Programmieren mit KI**1720707, WS 24/25, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung / Übung (VÜ)**
Präsenz/Online gemischt**Inhalt**

Im Seminar beschäftigen wir uns allgemein mit den Grundlagen von Programmiersprachen und untersuchen dann die Verwendungsmöglichkeiten in der architektonischen Planungspraxis. Auf Grundlage der gewonnenen Erfahrungen wählen Sie eine eigene individuelle Aufgabenstellung im Kontext der Architektur um und setzen diese mit Hilfe einer KI in funktionierende Programmcodes um.

Prüfungen anderer Art

Seminare: Montags, 09:45-11:15 Uhr**1. Treffen:** Montag, 21.10.2024, 09:45 Uhr, Seminarraum BLM**Prüfung:** Montag, 24.02.2025, 09:45 Uhr, Seminarraum BLM**V****Vertiefende Themen des BLM: Home Assistant Systeme**1720707, SS 2025, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung / Übung (VÜ)**
Präsenz/Online gemischt**Inhalt**

Im Seminar beschäftigen wir uns mit den Grundlagen der offenen Smart Home Plattform: "Home Assistant". Wir erlernen die theoretischen Grundlagen der Umgebung und erproben diese praktisch in selbstgestellten Anwendungsfällen.

Bei der Umsetzung der individuellen Szenarien wenden wir Techniken der KI an und setzen sie in selbstgebauten Hard- und Softwareprojekten um.

Für das Seminar sind keine Vorkenntnisse notwendig.

Erstes Treffen: Montag, 28.04.2025, 9:45 Uhr, BLM Seminarraum A**Regeltermine:** Montags, 9:45 - 11:15 Uhr, BLM Seminarraum A, Übung: Termine individuell nach Anfrage**Prüfung/Abgabe:** Montag, 11.08.2024, 9:00 Uhr**max.Teilnehmerzahl:** 12

T

4.91 Teilleistung: Virtual Engineering [T-ARCH-107360]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Petra von Both
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103618 - Virtual Engineering](#)

Teilleistungsart
 Prüfungsleistung anderer Art

Leistungspunkte
 4

Notenskala
 Drittelnoten

Turnus
 Jedes Sommersemester

Version
 1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1720704	Virtual Engineering: Moderne Werkzeuge für BIM - Grundlagen	2 SWS	Seminar (S) / 	von Both, Schöner, Sartorius, Koch
SS 2025	1720704	Virtual Engineering: How to BIM	4 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / 	von Both, Sartorius, Schöner

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz, x Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Schwerpunkt der Prüfungsleistung anderer Art ist die Erstellung einer digitalen Modellierung, deren schriftlich/zeichnerischen Ausarbeitung und digitale Dokumentation. Zudem erfolgt eine 15-minütige Präsentation und Diskussion der Ergebnisse.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Virtual Engineering: Moderne Werkzeuge für BIM - Grundlagen

1720704, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Fünf gute Gründe für Architekten ihre Planung nicht nur 3D, sondern auch BIM-konform auszuarbeiten, sind: Zeitersparnis beim Zeichnen, Fehlervermeidung, Transparenz bei der Planung, programm- und gewerkeübergreifendes Auslesen der Gebäudeplanung und schnelles Rendern.

Die aktuelle Software ist mehrdimensional und kommt mit vielen Hilfsmitteln, die Fleißarbeit minimiert und die Kommunikation mit Projektbeteiligten vereinfacht.

Das Seminar ermöglicht einen Einstieg in die aktuelle Version von ARCHICAD. Im Rahmen der Veranstaltungen werden - die Grundlagen der Modellierung, der Umgang mit den Modellierungswerkzeugen, das Steuern der Darstellungsart einzelner Zeichnungen, die Plangestaltung und grundlegende Voraussetzungen zum Arbeiten nach BIM - vermittelt. Das Seminar findet online statt. Vorkenntnisse sind nicht notwendig.

Voraussetzungen für die Teilnahme sind:

Eine Internetverbindung über die gesamte Seminarzeit. Einen MS Teams Uni-account. Die aktuelle Version ARCHICAD.

Zeitplan: Wöchentliche 1,5h Vorlesung mit Übungen. Wöchentlicher Betreuungs Angebot.

Abgabe: Übungsprojekt Datei als *.pla, ein Plan als *.pdf

Zweiwöchentliche Abgabe der CAD Daten, die Arbeit wird betreut und korrigiert.

Prüfung anderer Art: Planerische Ausarbeitung (CAD Datei, PDF)

Wöchentliche Veranstaltungen:

Regulär (online): Mo 11:30-13:00 Uhr,

Powerwork in Präsenz, Raum "Grüne Grotte":

Mo 16.12.2024, 11:30-13:00 Uhr und Mo 03.02.2025, 11:30-13:00 Uhr

Betreuung (online): auf Anfrage

1. Treffen: Montag 21.10.2024, 11:30 Uhr, Seminarraum des BLM

Prüfungstermin: Dienstag, 04.03.2025, online

1. Treffen: Montag 21.10.2024, 9:45 Uhr, Seminarraum des BLM Instituts

Prüfungstermin: Dienstag, 04.03.2025, online

**Virtual Engineering: How to BIM**1720704, SS 2025, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung / Übung (VÜ)
Präsenz/Online gemischt****Inhalt**

Fünf gute Gründe, warum Architekten ihre Planung nicht nur in 3D, sondern auch BIM-konform ausarbeiten sollten, sind:

1. Zeitersparnis beim Zeichnen
2. Fehlervermeidung
3. Transparenz in der Planung
4. Programm- und gewerkeübergreifendes Auslesen der Gebäudeplanung
5. Kommunikation mit Projektbeteiligten zu vereinfachen.

Dieser Kurs bietet einen praxisnahen Einstieg mit ergänzenden theoretischen Inhalten zur BIM-Methodik. Gestartet wird mit einem vorbereiteten 3D-Modell (Stand Leistungsphase 2). Im Laufe des Semesters wird dieses Modell BIM-konform bis zur Leistungsphase 6 weiterentwickelt.

Wöchentliche Aufgabenstellungen sorgen für eine kontinuierliche Vertiefung der Inhalte und ermöglichen eine strukturierte, praxisorientierte Lernweise.

Voraussetzungen für die Teilnahme sind: Vorkenntnisse in ArchiCAD. Eine Internetverbindung über die gesamte Seminarzeit. Einen MS Teams Uni-account. Die aktuelle Version ARCHICAD.

Zeitplan: Wöchentlich 1,5h online Vorlesungen und anschließend 1,5h Übungen; zwei Präsenz Pflichttermine „Power-Work“: 19.05.2025, 23.06.2025 (zu den regulären Vorlesungszeiten)

Seminar + Übungen, die Seminare finden in Deutscher Sprache statt, die Konsultationen können sowohl in Englisch, als auch Deutsch stattfinden.

1. Treffen: Mo 28.04.2025, 09:45 -13:00 Uhr, Grüne Grotte

Regeltermin: Regulär (online): Mo 09:45 -11:15 Uhr; Übung 11:30-13:00 Uhr

Pflichtveranstaltungen 'Power-Work' in Präsenz: Montag, 19.05.2025 und Montag, 23.06.2025, 9:30 - 13:00 zu den regulären Vorlesungszeiten, Ort wird noch bekannt gegeben

Prüfungstermin: Di 11.08.2025, Prüfungen anderer Art

Teilnehmerzahl: 10

T**4.92 Teilleistung: Vorbereitung Masterarbeit [T-ARCH-107383]**

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103639 - Forschungsfelder](#)

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
2

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Semester

Version
2

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1700054	Vorbereitung Masterarbeit		Projekt (PRO)	von Both, Engel, Frohn, Hartmann, Hebel, Inderbitzin, Neppl
SS 2025	1700050	Vorbereitung Masterarbeit		Projekt (PRO) / 	Dörstelmann, Engel, Frohn, Hartmann, Hebel, Inderbitzin, Klinge, Neppl

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus einer selbstformulierten differenzierten Aufgabenstellung für die eigene Masterarbeit. Es finden studienbegleitend mindestens zwei Betreuungen statt, die Leistung erfolgt in Form von wissenschaftlichen Texten mit erläuternden Grafiken.

Voraussetzungen

Die Teilleistung "Teilnahme Doktorandenkolloquium" muss bestanden sein.

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-ARCH-112875 - Teilnahme Promovierenden-Kolloquium](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**Vorbereitung Masterarbeit**

1700054, WS 24/25, SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)

Inhalt

Im Semester vor Beginn der Masterarbeit muss die Teilleistung „Vorbereitung Masterarbeit“ absolviert werden. Dort soll der/die Masterkandidat/in durch selbständige Recherchearbeit das Thema bzw. die Fragestellung für ihre/seine Arbeit entwickeln.

Die Informationsveranstaltung hierzu findet am 14.10.2024 um 13:30 Uhr im Hörsaal 9 statt.

Organisatorisches

Bearbeitung nach Absprache und Terminplan

V**Vorbereitung Masterarbeit**

1700050, SS 2025, SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)
Präsenz**

Inhalt

Im Semester vor Beginn der Masterarbeit muss die Teilleistung „Vorbereitung Masterarbeit“ absolviert werden. Dort soll der/die Masterkandidat/in durch selbständige Recherchearbeit das Thema bzw. die Fragestellung für ihre/seine Arbeit entwickeln.

1. Treffen/Information:

Organisatorisches

Bearbeitung nach Absprache und Terminplan

T

4.93 Teilleistung: Vorlesungsreihe 1 [T-ARCH-111335]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-105676 - Vorlesungsreihen](#)

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
2

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Semester

Version
1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1700003	Vorlesungsreihe IEB - Ringvorlesung Materialwende	2 SWS	Vorlesung (V) /	Hebel
SS 2025	1710409	Vorlesungsreihe Architekturtheorie: Terms of Engagement	2 SWS	Vorlesung (V) /	Fankhänel

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistungen bestehend aus z.B. Thesenpapieren, schriftlichen Zusammenfassungen o.ä. für die jeweilige Vorlesungsreihe. Umfang und Format der Studienleistung können je nach Vorlesungsreihe variieren, die Erfolgskontrolle wird jeweils zu Beginn Veranstaltung von der Lehrperson bekannt gegeben.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

60 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Vorlesungsreihe IEB - Ringvorlesung Materialwende

1700003, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Online

Inhalt

Der Bausektor trägt weltweit in erheblichem Maße zu den globalen Treibhausgasemissionen, zum Abfallaufkommen, zum Rohstoff- sowie zum Energieverbrauch bei. Vor diesem Hintergrund stellt die Bauwende eine Forderung und einen Prozess dar, der das Bauen in Bezug zur Klimakrise, den planetaren Grenzen und der möglichen Einhaltung des 1,5 Grad Ziels setzt. Die Bauwende kann jedoch nur gelingen, wenn sie eng und unmittelbar an eine MATERIALWENDE geknüpft wird. Zum einen ist die Substitution mineralischer Baustoffe durch Natur- und Sekundärbaustoffe hierfür entscheidend, zum anderen Strategien der Suffizienz und Ressourceneffizienz, um die längst überfällige Transformation in der Bauindustrie zu ermöglichen.

In der Ringvorlesung "Materialwende" werden u.a. Bedeutung und Prinzipien des nachhaltigen Handelns erläutert, Alternativen zur Verwendung von mineralischen Baustoffen aufgezeigt und Grundlagen des kreislauffähigen Entwerfens und Konstruierens vermittelt. Die Vorlesungsreihe findet als Kooperation zwischen dem Natural Building Lab (Technische Universität Berlin), dem Lehrstuhl für Architektur und Holzbau (Technische Universität München) und dem Institut Entwerfen und Bautechnik (Karlsruher Institut für Technologie) unter der Leitung der Professur Nachhaltiges Bauen statt. Diese Initiative trägt dazu bei, das Bewusstsein für nachhaltige Bauweisen zu schärfen und die Ziele der Bauwende erfolgreich umzusetzen.

Beteiligte Professuren:

Architektur und Holzbau (ATC), Technische Universität München
 Nachhaltiges Bauen (IEB), Karlsruher Institut für Technologie
 Natural Building Lab (NBL), Technische Universität Berlin

1. Treffen: 22.20.2024, 15:45 Uhr

Regeltermin: dienstags 15:45-17:15 Uhr per Zoom

Link zur Zoom-Sitzung im Ilias-Kurs

V**Vorlesungsreihe Architekturtheorie: Terms of Engagement**1710409, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)
Präsenz****Inhalt**

In der Vorlesungsreihe werden wir aktuell relevante Schlüsselbegriffe der Architekturtheorie und -geschichte erarbeiten. Pro Vorlesung wird ein Begriff vorgestellt, beleuchtet und hinterfragt. In dem wir auf das Wissen voriger Vorlesungen zurückgreifen, es annotieren und erweitern, wird über Jahre ein dynamisches Netzwerk von Begriffen, die uns zum Engagement herausfordern, aufgebaut.

Architektonisches und kulturelles Erbe

Di 15.45-17.15 / 22.4. Einführung

Do 17.07. 18.00-20.00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

T

4.94 Teilleistung: Vorlesungsreihe 2 [T-ARCH-111336]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-105676 - Vorlesungsreihen](#)**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
2**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Semester**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1700003	Vorlesungsreihe IEB - Ringvorlesung Materialwende	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Hebel
SS 2025	1710409	Vorlesungsreihe Architekturtheorie: Terms of Engagement	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Fankhänel

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistungen bestehend aus z.B. Thesenpapieren, schriftlichen Zusammenfassungen o.ä. für die jeweilige Vorlesungsreihe. Umfang und Format der Studienleistung können je nach Vorlesungsreihe variieren, die Erfolgskontrolle wird jeweils zu Beginn Veranstaltung von der Lehrperson bekannt gegeben.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

60 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Vorlesungsreihe IEB - Ringvorlesung Materialwende1700003, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)**
Online**Inhalt**

Der Bausektor trägt weltweit in erheblichem Maße zu den globalen Treibhausgasemissionen, zum Abfallaufkommen, zum Rohstoff- sowie zum Energieverbrauch bei. Vor diesem Hintergrund stellt die Bauwende eine Forderung und einen Prozess dar, der das Bauen in Bezug zur Klimakrise, den planetaren Grenzen und der möglichen Einhaltung des 1,5 Grad Ziels setzt. Die Bauwende kann jedoch nur gelingen, wenn sie eng und unmittelbar an eine MATERIALWENDE geknüpft wird. Zum einen ist die Substitution mineralischer Baustoffe durch Natur- und Sekundärbaustoffe hierfür entscheidend, zum anderen Strategien der Suffizienz und Ressourceneffizienz, um die längst überfällige Transformation in der Bauindustrie zu ermöglichen.

In der Ringvorlesung "Materialwende" werden u.a. Bedeutung und Prinzipien des nachhaltigen Handelns erläutert, Alternativen zur Verwendung von mineralischen Baustoffen aufgezeigt und Grundlagen des kreislauffähigen Entwerfens und Konstruierens vermittelt. Die Vorlesungsreihe findet als Kooperation zwischen dem Natural Building Lab (Technische Universität Berlin), dem Lehrstuhl für Architektur und Holzbau (Technische Universität München) und dem Institut Entwerfen und Bautechnik (Karlsruher Institut für Technologie) unter der Leitung der Professur Nachhaltiges Bauen statt. Diese Initiative trägt dazu bei, das Bewusstsein für nachhaltige Bauweisen zu schärfen und die Ziele der Bauwende erfolgreich umzusetzen.

Beteiligte Professuren:

Architektur und Holzbau (ATC), Technische Universität München
 Nachhaltiges Bauen (IEB), Karlsruher Institut für Technologie
 Natural Building Lab (NBL), Technische Universität Berlin

1. Treffen: 22.20.2024, 15:45 Uhr

Regeltermin: dienstags 15:45-17:15 Uhr per Zoom

Link zur Zoom-Sitzung im Ilias-Kurs

V**Vorlesungsreihe Architekturtheorie: Terms of Engagement**1710409, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)
Präsenz****Inhalt**

In der Vorlesungsreihe werden wir aktuell relevante Schlüsselbegriffe der Architekturtheorie und -geschichte erarbeiten. Pro Vorlesung wird ein Begriff vorgestellt, beleuchtet und hinterfragt. In dem wir auf das Wissen voriger Vorlesungen zurückgreifen, es annotieren und erweitern, wird über Jahre ein dynamisches Netzwerk von Begriffen, die uns zum Engagement herausfordern, aufgebaut.

Architektonisches und kulturelles Erbe

Di 15.45-17.15 / 22.4. Einführung

Do 17.07. 18.00-20.00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF



Die Forschungsuniversität in der Helmholtz-Gemeinschaft

Amtliche Bekanntmachung

2016

Ausgegeben Karlsruhe, den 27. Juli 2016

Nr. 70

Inhalt

Seite

Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Masterstudiengang Architektur	460
--	-----

Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Masterstudiengang Architektur

vom 26. Juli 2016

Aufgrund von § 10 Absatz 2 Ziff. 5 und § 20 Absatz 2 Satz 1 des Gesetzes über das Karlsruher Institut für Technologie (KIT-Gesetz - KITG) in der Fassung vom 14. Juli 2009 (GBl. S. 317 f), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Dritten Gesetzes zur Änderung hochschulrechtlicher Vorschriften (3. Hochschulrechtsänderungsgesetz – 3. HRÄG) vom 01. April 2014 (GBl. S. 99, 167) und § 32 Absatz 3 Satz 1 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz - LHG) in der Fassung vom 1. Januar 2005 (GBl. S. 1 f), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Verwirklichung der Chancengleichheit von Frauen und Männern im öffentlichen Dienst in Baden-Württemberg und zur Änderung des Landeshochschulgesetzes vom 23. Februar 2016 (GBl. S. 108, 118), hat der Senat des KIT am 18. Juli 2016 die folgende Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Architektur beschlossen.

Der Präsident hat seine Zustimmung gemäß § 20 Absatz 2 Satz 1 KITG i.V.m. § 32 Absatz 3 Satz 1 LHG am 26. Juli 2016 erteilt.

Inhaltsverzeichnis

I. Allgemeine Bestimmungen

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums, akademischer Grad
- § 3 Regelstudienzeit, Studienaufbau, Leistungspunkte
- § 4 Modulprüfungen, Studien- und Prüfungsleistungen
- § 5 Anmeldung und Zulassung zu den Modulprüfungen und Lehrveranstaltungen
- § 6 Durchführung von Erfolgskontrollen
 - § 6 a Erfolgskontrollen im Antwort-Wahl-Verfahren
 - § 6 b Computergestützte Erfolgskontrollen
- § 7 Bewertung von Studien- und Prüfungsleistungen
- § 8 Wiederholung von Erfolgskontrollen, endgültiges Nichtbestehen
- § 9 Verlust des Prüfungsanspruchs
- § 10 Abmeldung; Versäumnis, Rücktritt
- § 11 Täuschung, Ordnungsverstoß
- § 12 Mutterschutz, Elternzeit, Wahrnehmung von Familienpflichten
- § 13 Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung
- § 14 Modul Masterarbeit
- § 15 Zusatzleistungen
 - § 15 a Überfachliche Qualifikationen
- § 16 Prüfungsausschuss
- § 17 Prüfende und Beisitzende

§ 18 Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen, Studienzeiten

II. Masterprüfung

§ 19 Umfang und Art der Masterprüfung

§ 20 Bestehen der Masterprüfung, Bildung der Gesamtnote

§ 21 Masterzeugnis, Masterurkunde, Diploma Supplement, Transcript of Records und Zusatzbescheinigung

III. Schlussbestimmungen

§ 22 Bescheinigung von Prüfungsleistungen

§ 23 Aberkennung des Mastergrades

§ 24 Einsicht in die Prüfungsakten

§ 25 Inkrafttreten, Übergangsvorschriften

Präambel

Das KIT hat sich im Rahmen der Umsetzung des Bolognaprozesses zum Aufbau eines europäischen Hochschulraumes zum Ziel gesetzt, dass am Abschluss des Studiums am KIT der Mastergrad stehen soll. Das KIT sieht daher die am KIT angebotenen konsekutiven Bachelor- und Masterstudiengänge als Gesamtkonzept mit konsekutivem Curriculum.

I. Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Geltungsbereich

Diese Masterprüfungsordnung regelt Studienablauf, Prüfungen und den Abschluss des Studiums im Masterstudiengang Architektur am KIT.

§ 2 Ziel des Studiums, akademischer Grad

(1) Im konsekutiven Masterstudium sollen die im Bachelorstudium erworbenen wissenschaftlichen Qualifikationen weiter vertieft, verbreitert, erweitert oder ergänzt werden. Ziel des Studiums ist die Fähigkeit, die wissenschaftlichen Erkenntnisse und Methoden selbstständig anzuwenden und ihre Bedeutung und Reichweite für die Lösung komplexer wissenschaftlicher und gesellschaftlicher Problemstellungen zu bewerten.

(2) Aufgrund der bestandenen Masterprüfung wird der akademische Grad „Master of Science (M.Sc.)“ für den Masterstudiengang Architektur verliehen.

§ 3 Regelstudienzeit, Studienaufbau, Leistungspunkte

(1) Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester.

(2) Das Lehrangebot des Studiengangs ist in Fächer, die Fächer sind in Module, die jeweiligen Module in Lehrveranstaltungen gegliedert. Die Fächer und ihr Umfang werden in § 19 festgelegt. Näheres beschreibt das Modulhandbuch.

(3) Der für das Absolvieren von Lehrveranstaltungen und Modulen vorgesehene Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten (LP) ausgewiesen. Die Maßstäbe für die Zuordnung von Leistungspunkten entsprechen dem European Credit Transfer System (ECTS). Ein Leistungspunkt entspricht einem Arbeitsaufwand von etwa 30 Zeitstunden. Die Verteilung der Leistungspunkte auf die Semester hat in der Regel gleichmäßig zu erfolgen.

(4) Der Umfang der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen wird in Leistungspunkten gemessen und beträgt insgesamt 120 Leistungspunkte.

(5) Lehrveranstaltungen können nach vorheriger Ankündigung auch in englischer Sprache angeboten werden.

§ 4 Modulprüfungen, Studien- und Prüfungsleistungen

(1) Die Masterprüfung besteht aus Modulprüfungen. Modulprüfungen bestehen aus einer oder mehreren Erfolgskontrollen.

Erfolgskontrollen gliedern sich in Studien- oder Prüfungsleistungen.

(2) Prüfungsleistungen sind:

1. schriftliche Prüfungen,

- 2. mündliche Prüfungen oder
- 3. Prüfungsleistungen anderer Art.

(3) Studienleistungen sind schriftliche, mündliche oder praktische Leistungen, die von den Studierenden in der Regel lehrveranstaltungsbegleitend erbracht werden. Die Masterprüfung darf nicht mit einer Studienleistung abgeschlossen werden.

(4) Von den Modulprüfungen sollen mindestens 70 % benotet sein.

(5) Bei sich ergänzenden Inhalten können die Modulprüfungen mehrerer Module durch eine auch modulübergreifende Prüfungsleistung (Absatz 2 Nr.1 bis 3) ersetzt werden.

§ 5 Anmeldung und Zulassung zu den Modulprüfungen und Lehrveranstaltungen

(1) Um an den Modulprüfungen teilnehmen zu können, müssen sich die Studierenden online im Studierendenportal zu den jeweiligen Erfolgskontrollen anmelden. In Ausnahmefällen kann eine Anmeldung schriftlich im Studierendenservice oder in einer anderen, vom Studierendenservice autorisierten Einrichtung erfolgen. Für die Erfolgskontrollen können durch die Prüfenden Anmeldefristen festgelegt werden. Die Anmeldung der Masterarbeit ist im Modulhandbuch geregelt.

(2) Sofern Wahlmöglichkeiten bestehen, müssen Studierende, um zu einer Prüfung in einem bestimmten Modul zugelassen zu werden, vor der ersten Prüfung in diesem Modul mit der Anmeldung zu der Prüfung eine bindende Erklärung über die Wahl des betreffenden Moduls und dessen Zuordnung zu einem Fach abgeben. Auf Antrag des/der Studierenden an den Prüfungsausschuss kann die Wahl oder die Zuordnung nachträglich geändert werden.

(3) Zu einer Erfolgskontrolle ist zuzulassen, wer

1. in den Masterstudiengang Architektur am KIT eingeschrieben ist; die Zulassung beurlaubter Studierender ist auf Prüfungsleistungen beschränkt; und
2. nachweist, dass er die im Modulhandbuch für die Zulassung zu einer Erfolgskontrolle festgelegten Voraussetzungen erfüllt und
3. nachweist, dass er in dem Masterstudiengang Architektur den Prüfungsanspruch nicht verloren hat.

(4) Nach Maßgabe von § 30 Abs. 5 LHG kann die Zulassung zu einzelnen Pflichtveranstaltungen beschränkt werden. Der/die Prüfende entscheidet über die Auswahl unter den Studierenden, die sich rechtzeitig bis zu dem von dem/der Prüfenden festgesetzten Termin angemeldet haben unter Berücksichtigung des Studienfortschritts dieser Studierenden und unter Beachtung von § 13 Abs. 1 Satz 1 und 2, sofern ein Abbau des Überhangs durch andere oder zusätzliche Veranstaltungen nicht möglich ist. Für den Fall gleichen Studienfortschritts sind durch die KIT-Fakultäten weitere Kriterien festzulegen. Das Ergebnis wird den Studierenden rechtzeitig bekannt gegeben.

(5) Die Zulassung ist zu versagen, wenn die in Absatz 3 und 4 genannten Voraussetzungen nicht erfüllt sind. Die Zulassung kann versagt werden, wenn die betreffende Erfolgskontrolle bereits in einem grundständigen Bachelorstudiengang am KIT erbracht wurde, der Zulassungsvoraussetzung für diesen Masterstudiengang gewesen ist. Dies gilt nicht für Mastervorzugsleistungen. Zu diesen ist eine Zulassung nach Maßgabe von Satz 1 ausdrücklich zu genehmigen.

§ 6 Durchführung von Erfolgskontrollen

(1) Erfolgskontrollen werden studienbegleitend, in der Regel im Verlauf der Vermittlung der Lehrinhalte der einzelnen Module oder zeitnah danach, durchgeführt.

(2) Die Art der Erfolgskontrolle (§ 4 Abs. 2 Nr. 1 bis 3, Abs. 3) wird von der/dem Prüfenden der betreffenden Lehrveranstaltung in Bezug auf die Lerninhalte der Lehrveranstaltung und die Lernziele des Moduls festgelegt. Die Art der Erfolgskontrolle, ihre Häufigkeit, Reihenfolge und Gewichtung sowie gegebenenfalls die Bildung der Modulnote müssen mindestens sechs Wochen vor Vorlesungsbeginn im Modulhandbuch bekannt gemacht werden. Im Einvernehmen von

Prüfendem und Studierender bzw. Studierendem können die Art der Prüfungsleistung sowie die Prüfungssprache auch nachträglich geändert werden; im ersten Fall ist jedoch § 4 Abs. 4 zu berücksichtigen. Bei der Prüfungsorganisation sind die Belange Studierender mit Behinderung oder chronischer Erkrankung gemäß § 13 Abs. 1 zu berücksichtigen. § 13 Abs. 1 Satz 3 und 4 gelten entsprechend.

(3) Bei unvertretbar hohem Prüfungsaufwand kann eine schriftlich durchzuführende Prüfungsleistung auch mündlich, oder eine mündlich durchzuführende Prüfungsleistung auch schriftlich abgenommen werden. Diese Änderung muss mindestens sechs Wochen vor der Prüfungsleistung bekannt gegeben werden.

(4) Bei Lehrveranstaltungen in englischer Sprache (§ 3 Abs. 6) können die entsprechenden Erfolgskontrollen in dieser Sprache abgenommen werden. § 6 Abs. 2 gilt entsprechend.

(5) Schriftliche Prüfungen (§ 4 Abs. 2 Nr. 1) sind in der Regel von einer/einem Prüfenden nach § 18 Abs. 2 oder 3 zu bewerten. Sofern eine Bewertung durch mehrere Prüfende erfolgt, ergibt sich die Note aus dem arithmetischen Mittel der Einzelbewertungen. Entspricht das arithmetische Mittel keiner der in § 7 Abs. 2 Satz 2 definierten Notenstufen, so ist auf die nächstliegende Notenstufe auf- oder abzurunden. Bei gleichem Abstand ist auf die nächstbessere Notenstufe zu runden. Das Bewertungsverfahren soll sechs Wochen nicht überschreiten. Schriftliche Prüfungen dauern mindestens 60 und höchstens 300 Minuten.

(6) Mündliche Prüfungen (§ 4 Abs. 2 Nr. 2) sind von mehreren Prüfenden (Kollegialprüfung) oder von einer/einem Prüfenden in Gegenwart einer oder eines Beisitzenden als Gruppen- oder Einzelprüfungen abzunehmen und zu bewerten. Vor der Festsetzung der Note hört die/der Prüfende die anderen an der Kollegialprüfung mitwirkenden Prüfenden an. Mündliche Prüfungen dauern in der Regel mindestens 15 Minuten und maximal 60 Minuten pro Studierenden.

Die wesentlichen Gegenstände und Ergebnisse der *mündlichen Prüfung* sind in einem Protokoll festzuhalten. Das Ergebnis der Prüfung ist den Studierenden im Anschluss an die mündliche Prüfung bekannt zu geben.

Studierende, die sich in einem späteren Semester der gleichen Prüfung unterziehen wollen, werden entsprechend den räumlichen Verhältnissen und nach Zustimmung des Prüflings als Zuhörerinnen und Zuhörer bei mündlichen Prüfungen zugelassen. Die Zulassung erstreckt sich nicht auf die Beratung und Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse.

(7) Für Prüfungsleistungen anderer Art (§ 4 Abs. 2 Nr. 3) sind angemessene Bearbeitungsfristen einzuräumen und Abgabetermine festzulegen. Dabei ist durch die Art der Aufgabenstellung und durch entsprechende Dokumentation sicherzustellen, dass die erbrachte Prüfungsleistung dem/der Studierenden zurechenbar ist. Die wesentlichen Gegenstände und Ergebnisse der Erfolgskontrolle sind in einem Protokoll festzuhalten.

Bei *mündlich* durchgeführten *Prüfungsleistungen anderer Art* muss neben der/dem Prüfenden ein/e Beisitzende/r anwesend sein, die/der zusätzlich zum/zur Prüfenden das Protokoll zeichnet.

Schriftliche und/oder zeichnerische Arbeiten im Rahmen einer *Prüfungsleistung anderer Art* haben dabei die folgende Erklärung zu tragen: „Ich versichere wahrheitsgemäß, die Arbeit selbstständig angefertigt, alle benutzten Hilfsmittel vollständig und genau angegeben und alles kenntlich gemacht zu haben, was aus Arbeiten anderer unverändert oder mit Abänderungen entnommen wurde.“ Trägt die Arbeit diese Erklärung nicht, wird sie nicht angenommen. Die wesentlichen Gegenstände und Ergebnisse einer solchen Erfolgskontrolle sind in einem Protokoll festzuhalten.

§ 6 a Erfolgskontrollen im Antwort-Wahl-Verfahren

Das Modulhandbuch regelt, ob und in welchem Umfang Erfolgskontrollen im Wege des *Antwort-Wahl-Verfahrens* abgelegt werden können

§ 6 b Computergestützte Erfolgskontrollen

(1) Erfolgskontrollen können computergestützt durchgeführt werden. Dabei wird die Antwort bzw. Lösung der/des Studierenden elektronisch übermittelt und, sofern möglich, automatisiert ausgewertet. Die Prüfungsinhalte sind von einer/einem Prüfenden zu erstellen.

(2) Vor der computergestützten Erfolgskontrolle hat die/der Prüfende sicherzustellen, dass die elektronischen Daten eindeutig identifiziert und unverwechselbar und dauerhaft den Studierenden zugeordnet werden können. Der störungsfreie Verlauf einer computergestützten Erfolgskontrolle ist durch entsprechende technische Betreuung zu gewährleisten, insbesondere ist die Erfolgskontrolle in Anwesenheit einer fachlich sachkundigen Person durchzuführen. Alle Prüfungsaufgaben müssen während der gesamten Bearbeitungszeit zur Bearbeitung zur Verfügung stehen.

(3) Im Übrigen gelten für die Durchführung von computergestützten Erfolgskontrollen die §§ 6 bzw. 6 a.

§ 7 Bewertung von Studien- und Prüfungsleistungen

(1) Das Ergebnis einer Prüfungsleistung wird von den jeweiligen Prüfenden in Form einer Note festgesetzt.

(2) Folgende Noten sollen verwendet werden:

sehr gut (very good)	:	hervorragende Leistung,
gut (good)	:	eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt,
befriedigend (satisfactory)	:	eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht,
ausreichend (sufficient)	:	eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt,
nicht ausreichend (failed)	:	eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel nicht den Anforderungen genügt.

Zur differenzierten Bewertung einzelner Prüfungsleistungen sind nur folgende Noten zugelassen:

1,0; 1,3	:	sehr gut
1,7; 2,0; 2,3	:	gut
2,7; 3,0; 3,3	:	befriedigend
3,7; 4,0	:	ausreichend
5,0	:	nicht ausreichend

(3) Studienleistungen werden mit „bestanden“ oder mit „nicht bestanden“ gewertet.

(4) Bei der Bildung der gewichteten Durchschnitte der Modulnoten, der Fachnoten und der Gesamtnote wird nur die erste Dezimalstelle hinter dem Komma berücksichtigt; alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen.

(5) Jedes Modul und jede Erfolgskontrolle darf in demselben Studiengang nur einmal gewertet werden.

(6) Eine Prüfungsleistung ist bestanden, wenn die Note mindestens „ausreichend“ (4,0) ist.

(7) Die Modulprüfung ist bestanden, wenn alle erforderlichen Erfolgskontrollen bestanden sind. Die Modulprüfung und die Bildung der Modulnote sollen im Modulhandbuch geregelt werden. Sofern das Modulhandbuch keine Regelung über die Bildung der Modulnote enthält, errechnet sich die Modulnote aus einem nach den Leistungspunkten der einzelnen Teilmodule gewichteter Notendurchschnitt. Die differenzierten Noten (Absatz 2) sind bei der Berechnung der Modulnoten als Ausgangsdaten zu verwenden.

(8) Die Ergebnisse der Erfolgskontrollen sowie die erworbenen Leistungspunkte werden durch den Studierendenservice des KIT verwaltet.

(9) Die Noten der Module eines Faches gehen in die Fachnote mit einem Gewicht proportional zu den ausgewiesenen Leistungspunkten der Module ein.

(10) Die Gesamtnote der Masterprüfung, die Fachnoten und die Modulnoten lauten:

bis	1,5	=	sehr gut
von	1,6	bis	2,5 = gut
von	2,6	bis	3,5 = befriedigend
von	3,6	bis	4,0 = ausreichend

§ 8 Wiederholung von Erfolgskontrollen, endgültiges Nichtbestehen

(1) Studierende können eine nicht bestandene schriftliche Prüfung (§ 4 Absatz 2 Nr. 1) einmal wiederholen. Wird eine schriftliche Wiederholungsprüfung mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet, so findet eine mündliche Nachprüfung im zeitlichen Zusammenhang mit dem Termin der nicht bestandenen Prüfung statt. In diesem Falle kann die Note dieser Prüfung nicht besser als „ausreichend“ (4,0) sein.

(2) Studierende können eine nicht bestandene mündliche Prüfung (§ 4 Absatz 2 Nr. 2) einmal wiederholen.

(3) Wiederholungsprüfungen nach Absatz 1 und 2 müssen in Inhalt, Umfang und Form (mündlich oder schriftlich) der ersten entsprechen. Ausnahmen kann der zuständige Prüfungsausschuss auf Antrag zulassen.

(4) Prüfungsleistungen anderer Art (§ 4 Absatz 2 Nr. 3) können einmal wiederholt werden.

(5) Studienleistungen können mehrfach wiederholt werden.

(6) Die Prüfungsleistung ist endgültig nicht bestanden, wenn die mündliche Nachprüfung im Sinne des Absatzes 1 mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet wurde. Die Prüfungsleistung ist ferner endgültig nicht bestanden, wenn die mündliche Prüfung im Sinne des Absatzes 2 oder die Prüfungsleistung anderer Art gemäß Absatz 4 zweimal mit „nicht bestanden“ bewertet wurde.

(7) Das Modul ist endgültig nicht bestanden, wenn eine für sein Bestehen erforderliche Prüfungsleistung endgültig nicht bestanden ist.

(8) Eine zweite Wiederholung derselben Prüfungsleistung gemäß § 4 Abs. 2 ist nur in Ausnahmefällen auf Antrag des/der Studierenden zulässig („Antrag auf Zweitwiederholung“). Der Antrag ist schriftlich beim Prüfungsausschuss in der Regel bis zwei Monate nach Bekanntgabe der Note zu stellen.

Über den ersten Antrag eines/einer Studierenden auf Zweitwiederholung entscheidet der Prüfungsausschuss, wenn er den Antrag genehmigt. Wenn der Prüfungsausschuss diesen Antrag ablehnt, entscheidet ein Mitglied des Präsidiums. Über weitere Anträge auf Zweitwiederholung entscheidet nach Stellungnahme des Prüfungsausschusses ein Mitglied des Präsidiums. Wird der Antrag genehmigt, hat die Zweitwiederholung spätestens zum übernächsten Prüfungstermin zu erfolgen. Absatz 1 Satz 2 und 3 gelten entsprechend.

(9) Die Wiederholung einer bestandenen Prüfungsleistung ist nicht zulässig.

(10) Die Masterarbeit kann bei einer Bewertung mit „nicht ausreichend“ (5,0) einmal wiederholt werden. Eine zweite Wiederholung der Masterarbeit ist ausgeschlossen.

§ 9 Verlust des Prüfungsanspruchs

Ist eine nach dieser Studien- und Prüfungsordnung erforderliche Studien- oder Prüfungsleistung endgültig nicht bestanden oder die Masterprüfung bis zum Ende des Prüfungszeitraums des achten Fachsemesters einschließlich etwaiger Wiederholungen nicht vollständig abgelegt, so erlischt der Prüfungsanspruch im Studiengang Architektur, es sei denn, dass die Fristüberschreitung nicht selbst zu vertreten ist. Die Entscheidung über eine Fristverlängerung und über Ausnahmen von der Fristregelung trifft der Prüfungsausschuss unter Beachtung der in § 32 Abs. 6 LHG genannten Tätigkeiten auf Antrag des/der Studierenden. Der Antrag ist schriftlich in der Regel bis sechs Wochen vor Ablauf der Frist zu stellen.

§ 10 Abmeldung; Versäumnis, Rücktritt

(1) Studierende können ihre Anmeldung zu *schriftlichen Prüfungen* ohne Angabe von Gründen bis zur Ausgabe der Prüfungsaufgaben widerrufen (Abmeldung). Eine Abmeldung kann online im Studierendenportal bis 24:00 Uhr des Vortages der Prüfung oder in begründeten Ausnahmefällen beim Studierendenservice innerhalb der Geschäftszeiten erfolgen. Erfolgt die Abmeldung gegenüber dem/der Prüfenden hat diese/r Sorge zu tragen, dass die Abmeldung im Campus Management System verbucht wird.

(2) Bei *mündlichen Prüfungen* muss die Abmeldung spätestens sieben Werktage vor dem betreffenden Prüfungstermin gegenüber dem/der Prüfenden erklärt werden. Der Rücktritt von einer mündlichen Prüfung weniger als sieben Werktage vor dem betreffenden Prüfungstermin ist nur unter den Voraussetzungen des Absatzes 5 möglich. Der Rücktritt von mündlichen Nachprüfungen im Sinne von § 9 Abs. 1 ist grundsätzlich nur unter den Voraussetzungen von Absatz 5 möglich.

(3) Die Abmeldung von *Prüfungsleistungen anderer Art* hat in der Regel bis sechs Wochen nach Beginn der zugehörigen Lehrveranstaltung zu erfolgen. Die Abmeldung von *Studienleistungen* ist im Modulhandbuch geregelt.

(4) Eine Erfolgskontrolle gilt als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet, wenn die Studierenden einen Prüfungstermin ohne triftigen Grund versäumen oder wenn sie nach Beginn der Erfolgskontrolle ohne triftigen Grund von dieser zurücktreten. Dasselbe gilt, wenn die Masterarbeit nicht innerhalb der vorgesehenen Bearbeitungszeit erbracht wird, es sei denn, der/die Studierende hat die Fristüberschreitung nicht zu vertreten.

(5) Der für den Rücktritt nach Beginn der Erfolgskontrolle oder das Versäumnis geltend gemachte Grund muss dem Prüfungsausschuss unverzüglich schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden. Bei Krankheit des/der Studierenden oder eines allein zu versorgenden Kindes oder pflegebedürftigen Angehörigen kann die Vorlage eines ärztlichen Attestes verlangt werden.

§ 11 Täuschung, Ordnungsverstoß

(1) Versuchen Studierende das Ergebnis ihrer Erfolgskontrolle durch Täuschung oder Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel zu beeinflussen, gilt die betreffende Erfolgskontrolle als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet.

(2) Studierende, die den ordnungsgemäßen Ablauf einer Erfolgskontrolle stören, können von der/dem Prüfenden oder der Aufsicht führenden Person von der Fortsetzung der Erfolgskontrolle ausgeschlossen werden. In diesem Fall gilt die betreffende Erfolgskontrolle als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet. In schwerwiegenden Fällen kann der Prüfungsausschuss diese Studierenden von der Erbringung weiterer Erfolgskontrollen ausschließen.

(3) Näheres regelt die Allgemeine Satzung des KIT zur Redlichkeit bei Prüfungen und Praktika in der jeweils gültigen Fassung.

§ 12 Mutterschutz, Elternzeit, Wahrnehmung von Familienpflichten

(1) Auf Antrag sind die Mutterschutzfristen, wie sie im jeweils gültigen Gesetz zum Schutz der erwerbstätigen Mutter (Mutterschutzgesetz - MuSchG) festgelegt sind, entsprechend zu berücksichtigen. Dem Antrag sind die erforderlichen Nachweise beizufügen. Die Mutterschutzfristen unterbrechen jede Frist nach dieser Prüfungsordnung. Die Dauer des Mutterschutzes wird nicht in die Frist eingerechnet.

(2) Gleichfalls sind die Fristen der Elternzeit nach Maßgabe des jeweils gültigen Gesetzes (Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz - BEEG) auf Antrag zu berücksichtigen. Der/die Studierende muss bis spätestens vier Wochen vor dem Zeitpunkt, von dem an die Elternzeit angetreten werden soll, dem Prüfungsausschuss, unter Beifügung der erforderlichen Nachweise schriftlich mitteilen, in welchem Zeitraum die Elternzeit in Anspruch genommen werden soll. Der Prüfungsausschuss hat zu prüfen, ob die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, die bei einer Arbeitnehmerin bzw. einem Arbeitnehmer den Anspruch auf Elternzeit auslösen würden, und teilt dem/der Studierenden das Ergebnis sowie die neu festgesetzten Prüfungszeiten unverzüglich mit. Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit kann nicht durch Elternzeit unterbrochen werden. Die gestellte Arbeit gilt als nicht vergeben. Nach Ablauf der Elternzeit erhält der/die Studierende ein neues Thema, das innerhalb der in § 14 festgelegten Bearbeitungszeit zu bearbeiten ist.

(3) Der Prüfungsausschuss entscheidet auf Antrag über die flexible Handhabung von Prüfungsfristen entsprechend den Bestimmungen des Landeshochschulgesetzes, wenn Studierende Familienpflichten wahrzunehmen haben. Absatz 2 Satz 4 bis 6 gelten entsprechend.

§ 13 Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung

(1) Bei der Gestaltung und Organisation des Studiums sowie der Prüfungen sind die Belange von Studierenden mit Behinderung oder chronischer Erkrankung zu berücksichtigen. Insbesondere ist Studierenden mit Behinderung oder chronischer Erkrankung bevorzugter Zugang zu teilnahmebegrenzten Lehrveranstaltungen zu gewähren und die Reihenfolge für das Absolvieren bestimmter Lehrveranstaltungen entsprechend ihrer Bedürfnisse anzupassen. Studierende sind gemäß Bundesgleichstellungsgesetz (BGG) und Sozialgesetzbuch Neuntes Buch (SGB IX) behindert, wenn ihre körperliche Funktion, geistige Fähigkeit oder seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweichen und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist. Der Prüfungsausschuss entscheidet auf Antrag der/des Studierenden über das Vorliegen der Voraussetzungen nach Satz 2 und 3. Die/der Studierende hat die entsprechenden Nachweise vorzulegen.

(2) Weisen Studierende eine Behinderung oder chronische Erkrankung nach und folgt daraus, dass sie nicht in der Lage sind, Erfolgskontrollen ganz oder teilweise in der vorgeschriebenen Zeit oder Form abzulegen, kann der Prüfungsausschuss gestatten, die Erfolgskontrollen in einem anderen Zeitraum oder einer anderen Form zu erbringen. Insbesondere ist behinderten Studierenden zu gestatten, notwendige Hilfsmittel zu benutzen.

(3) Weisen Studierende eine Behinderung oder chronische Erkrankung nach und folgt daraus, dass sie nicht in der Lage sind, die Lehrveranstaltungen regelmäßig zu besuchen oder die gemäß § 19 erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen zu erbringen, kann der Prüfungsausschuss auf Antrag gestatten, dass einzelne Studien- und Prüfungsleistungen nach Ablauf der in dieser Studien- und Prüfungsordnung vorgesehenen Fristen absolviert werden können.

§ 14 Modul Masterarbeit

(1) Voraussetzung für die Zulassung zum Modul Masterarbeit ist, dass die/der Studierende Modulprüfungen im Umfang von zumindest 86 LP erfolgreich abgelegt hat. Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag der/des Studierenden.

(1 a) Dem Modul Masterarbeit sind 30 LP zugeordnet. Es besteht aus der Masterarbeit und einer Präsentation. Die Bearbeitung und Präsentation hat nach dem vom Prüfungsausschuss vorgegebenen Zeitplan zu erfolgen. Dieser für alle Studierende einheitliche Zeitplan wird mit der Masterarbeit ausgegeben.

(2) Die Masterarbeit ist ein architektonischer Entwurf mit begleitender wissenschaftlicher Ausarbeitung. Näheres regelt das Modulhandbuch. Das Thema der Masterarbeit kann von Hochschul-lehrer/innen und leitenden Wissenschaftler/innen gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG vergeben werden. Darüber hinaus kann der Prüfungsausschuss weitere Prüfende gemäß § 17 Abs. 2 und 3 zur Vergabe des Themas berechtigen. Den Studierenden ist Gelegenheit zu geben, für das Thema Vorschläge zu machen. Art und Weise sowie Ausübung des Vorschlagsrechts regelt das Modulhandbuch. Soll die Masterarbeit außerhalb der KIT-Fakultät für Architektur angefertigt werden, so bedarf dies der Genehmigung durch den Prüfungsausschuss. Die Masterarbeit kann auch in Form einer Gruppenarbeit zugelassen werden, wenn der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag der einzelnen Studierenden aufgrund objektiver Kriterien, die eine eindeutige Abgrenzung ermöglichen, deutlich unterscheidbar ist und die Anforderung nach Absatz 4 erfüllt. In Ausnahmefällen sorgt die/der Vorsitzende des Prüfungsausschusses auf Antrag der oder des Studierenden dafür, dass die/der Studierende innerhalb von vier Wochen ein Thema für die Masterarbeit erhält. Die Ausgabe des Themas erfolgt in diesem Fall über die/den Vorsitzende/n des Prüfungsausschusses.

(3) Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Masterarbeit sind von dem Betreuer bzw. der Betreuerin so zu begrenzen, dass sie mit dem in Absatz 4 festgelegten Arbeitsaufwand bearbeitet werden kann.

(4) Die Masterarbeit soll zeigen, dass die Studierenden in der Lage sind, ein Problem aus ihrem Studienfach selbstständig und in begrenzter Zeit nach wissenschaftlichen, gestalterischen, konstruktiv-technischen, theoretisch-historischen, städtebaulichen, organisatorischen und entwerferischen Methoden zu bearbeiten. Die maximale Bearbeitungsdauer beträgt sechs Monate. Thema und Aufgabenstellung sind an den vorgesehenen Umfang anzupassen. Der Prüfungsausschuss legt fest, in welchen Sprachen die Masterarbeit geschrieben werden kann. Auf Antrag des Studierenden kann der/die Prüfende genehmigen, dass die Masterarbeit in einer anderen Sprache als Deutsch geschrieben wird.

(5) Bei der Abgabe der Masterarbeit haben die Studierenden schriftlich zu versichern, dass sie die Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt haben, die wörtlich oder inhaltlich übernommenen Stellen als solche kenntlich gemacht und die Satzung des KIT zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis in der jeweils gültigen Fassung beachtet haben. Wenn diese Erklärung nicht enthalten ist, wird die Arbeit nicht angenommen. Die Erklärung kann wie folgt lauten: „Ich versichere wahrheitsgemäß, die Arbeit selbstständig verfasst, alle benutzten Hilfsmittel vollständig und genau angegeben und alles kenntlich gemacht zu haben, was aus Arbeiten anderer unverändert oder mit Abänderungen entnommen wurde sowie die Satzung des KIT zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis in der jeweils gültigen Fassung beachtet zu haben.“ Bei Abgabe einer unwahren Versicherung wird die Masterarbeit mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet.

(6) Der Zeitpunkt der Ausgabe des Themas der Masterarbeit ist durch die Betreuerin/den Betreuer und die/den Studierenden festzuhalten und dies beim Prüfungsausschuss aktenkundig zu machen. Der Zeitpunkt der Abgabe der Masterarbeit ist durch den/die Prüfende/n beim Prüfungsausschuss aktenkundig zu machen. Das Thema kann nur einmal und nur innerhalb des ersten Monats der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden. Macht der oder die Studierende einen triftigen Grund geltend, kann der Prüfungsausschuss die in Absatz 4 festgelegte Bearbeitungszeit auf Antrag der oder des Studierenden um höchstens drei Monate verlängern. Wird die

Masterarbeit nicht fristgerecht abgeliefert, gilt sie als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet, es sei denn, dass die Studierenden dieses Versäumnis nicht zu vertreten haben.

(7) Die Masterarbeit wird von zwei Hochschullehrern/innen, habilitierten Mitgliedern einer KIT-Fakultät oder leitenden Wissenschaftler/in gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG bewertet. In der Regel ist eine/r der Prüfenden die Person, die die Arbeit gemäß Absatz 2 vergeben hat. Bei nicht übereinstimmender Beurteilung dieser beiden Personen setzt der Prüfungsausschuss im Rahmen der Bewertung dieser beiden Personen die Note der Masterarbeit fest; er kann auch einen weiteren Gutachter bestellen. Die Bewertung hat innerhalb von acht Wochen nach Abgabe der Masterarbeit zu erfolgen.

§ 15 Zusatzleistungen

(1) Es können auch weitere Leistungspunkte (Zusatzleistungen) im Umfang von höchstens 30 LP aus dem Gesamtangebot des KIT erworben werden. § 3 und § 4 der Prüfungsordnung bleiben davon unberührt. Diese Zusatzleistungen gehen nicht in die Festsetzung der Gesamt- und Modulnoten ein. Die bei der Festlegung der Modulnote nicht berücksichtigten LP werden als Zusatzleistungen im Transcript of Records aufgeführt und als Zusatzleistungen gekennzeichnet. Auf Antrag der/des Studierenden werden die Zusatzleistungen in das Masterzeugnis aufgenommen und als Zusatzleistungen gekennzeichnet. Zusatzleistungen werden mit den nach § 7 vorgesehenen Noten gelistet.

(2) Die Studierenden haben bereits bei der Anmeldung zu einer Prüfung in einem Modul diese als Zusatzleistung zu deklarieren. Auf Antrag der Studierenden kann die Zuordnung des Moduls später geändert werden.

§ 15 a Überfachliche Qualifikationen

Neben der Vermittlung von fachlichen Qualifikationen legt das KIT Wert auf überfachliche Qualifikationen. Diese sind im Umfang von 4 LP Bestandteil des Masterstudiengangs Architektur. Überfachliche Qualifikationen können additiv oder integrativ vermittelt werden.

§ 16 Prüfungsausschuss

(1) Für den Masterstudiengang Architektur wird ein Prüfungsausschuss gebildet. Er besteht aus fünf stimmberechtigten Mitgliedern: drei Hochschullehrer/innen / leitenden Wissenschaftler/innen gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG / Privatdozentinnen bzw. -dozenten, zwei akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nach § 52 LHG / wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 2 KITG und einer bzw. einem Studierenden mit beratender Stimme. Im Falle der Einrichtung eines gemeinsamen Prüfungsausschusses für den Bachelor- und den Masterstudiengang Architektur erhöht sich die Anzahl der Studierenden auf zwei Mitglieder mit beratender Stimme, wobei je eine bzw. einer dieser Beiden aus dem Bachelor- und aus dem Masterstudiengang stammt. Die Amtszeit der nichtstudentischen Mitglieder beträgt zwei Jahre, die des studentischen Mitglieds ein Jahr.

(2) Die/der Vorsitzende, ihre/sein Stellvertreter/in, die weiteren Mitglieder des Prüfungsausschusses sowie deren Stellvertreter/innen werden von dem KIT-Fakultätsrat bestellt, die akademischen Mitarbeiter/innen nach § 52 LHG, die wissenschaftlichen Mitarbeiter gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 2 KITG und die Studierenden auf Vorschlag der Mitglieder der jeweiligen Gruppe; Wiederbestellung ist möglich. Die/der Vorsitzende und deren/dessen Stellvertreter/in müssen Hochschullehrer/innen oder leitende Wissenschaftler/innen § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG sein. Die/der Vorsitzende des Prüfungsausschusses nimmt die laufenden Geschäfte wahr und wird durch das jeweilige Prüfungssekretariat unterstützt.

(3) Der Prüfungsausschuss achtet auf die Einhaltung der Bestimmungen dieser Studien- und Prüfungsordnung und fällt die Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten. Er entscheidet über die Anerkennung von Studienzeiten sowie Studien- und Prüfungsleistungen und trifft die Feststellung gemäß § 18 Absatz 1 Satz 1. Er berichtet der KIT-Fakultät regelmäßig über die Entwick-

lung der Prüfungs- und Studienzeiten, einschließlich der Bearbeitungszeiten für die Masterarbeiten und die Verteilung der Modul- und Gesamtnoten. Er ist zuständig für Anregungen zur Reform der Studien- und Prüfungsordnung und zu Modulbeschreibungen. Der Prüfungsausschuss entscheidet mit der Mehrheit seiner Stimmen. Bei Stimmengleichheit entscheidet der Vorsitzende des Prüfungsausschusses.

(4) Der Prüfungsausschuss kann die Erledigung seiner Aufgaben für alle Regelfälle auf die/den Vorsitzende/n des Prüfungsausschusses übertragen. In dringenden Angelegenheiten, deren Erledigung nicht bis zu der nächsten Sitzung des Prüfungsausschusses warten kann, entscheidet die/der Vorsitzende des Prüfungsausschusses.

(5) Die Mitglieder des Prüfungsausschusses haben das Recht, der Abnahme von Prüfungen beizuwohnen. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses, die Prüfenden und die Beisitzenden unterliegen der Verschwiegenheit. Sofern sie nicht im öffentlichen Dienst stehen, sind sie durch die/den Vorsitzende/n zur Verschwiegenheit zu verpflichten.

(6) In Angelegenheiten des Prüfungsausschusses, die eine an einer anderen KIT-Fakultät zu absolvierende Prüfungsleistung betreffen, ist auf Antrag eines Mitgliedes des Prüfungsausschusses eine fachlich zuständige und von der betroffenen KIT-Fakultät zu nennende prüfungsberechtigte Person hinzuzuziehen.

(7) Belastende Entscheidungen des Prüfungsausschusses sind schriftlich mitzuteilen. Sie sind zu begründen und mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen. Vor einer Entscheidung ist Gelegenheit zur Äußerung zu geben. Widersprüche gegen Entscheidungen des Prüfungsausschusses sind innerhalb eines Monats nach Zugang der Entscheidung schriftlich oder zur Niederschrift bei diesem einzulegen. Über Widersprüche entscheidet das für Lehre zuständige Mitglied des Präsidiums.

§ 17 Prüfende und Beisitzende

(1) Der Prüfungsausschuss bestellt die Prüfenden. Er kann die Bestellung der/dem Vorsitzenden übertragen.

(2) Prüfende sind Hochschullehrer/innen sowie leitende Wissenschaftler/innen gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG, habilitierte Mitglieder und akademische Mitarbeiter/innen gemäß § 52 LHG, welche der KIT-Fakultät angehören und denen die Prüfungsbefugnis übertragen wurde; desgleichen kann wissenschaftlichen Mitarbeitern gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 2 KITG die Prüfungsbefugnis übertragen werden. Bestellt werden darf nur, wer mindestens die dem jeweiligen Prüfungsgegenstand entsprechende fachwissenschaftliche Qualifikation erworben hat.

(3) Soweit Lehrveranstaltungen von anderen als den unter Absatz 2 genannten Personen durchgeführt werden, sollen diese zu Prüfenden bestellt werden, sofern die KIT-Fakultät eine Prüfungsbefugnis erteilt hat und sie die gemäß Absatz 2 Satz 2 vorausgesetzte Qualifikation nachweisen können.

(4) Die Beisitzenden werden durch die Prüfenden benannt. Zu Beisitzenden darf nur bestellt werden, wer einen akademischen Abschluss in einem Masterstudiengang der Architektur, in einem verwandten Studiengang oder einen gleichwertigen akademischen Abschluss erworben hat.

§ 18 Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen, Studienzeiten

(1) Studien- und Prüfungsleistungen sowie Studienzeiten, die in Studiengängen an staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschulen und Berufsakademien der Bundesrepublik Deutschland oder an ausländischen staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschulen erbracht wurden, werden auf Antrag der Studierenden anerkannt, sofern hinsichtlich der erworbenen Kompetenzen kein wesentlicher Unterschied zu den Leistungen oder Abschlüssen besteht, die ersetzt werden sollen. Dabei ist kein schematischer Vergleich, sondern eine Gesamtbetrachtung vorzunehmen. Bezüglich des Umfangs einer zur Anerkennung vorgelegten Studienleistung (Anrechnung) werden die Grundsätze des ECTS herangezogen.

(2) Die Studierenden haben die für die Anerkennung erforderlichen Unterlagen vorzulegen. Studierende, die neu in den Masterstudiengang Architektur immatrikuliert wurden, haben den Antrag mit den für die Anerkennung erforderlichen Unterlagen innerhalb eines Semesters nach Immatrikulation zu stellen. Bei Unterlagen, die nicht in deutscher oder englischer Sprache vorliegen, kann eine amtlich beglaubigte Übersetzung verlangt werden. Die Beweislast dafür, dass der Antrag die Voraussetzungen für die Anerkennung nicht erfüllt, liegt beim Prüfungsausschuss.

(3) Werden Leistungen angerechnet, die nicht am KIT erbracht wurden, werden sie im Zeugnis als „anerkannt“ ausgewiesen. Liegen Noten vor, werden die Noten, soweit die Notensysteme vergleichbar sind, übernommen und in die Berechnung der Modulnoten und der Gesamtnote einbezogen. Sind die Notensysteme nicht vergleichbar, können die Noten umgerechnet werden. Liegen keine Noten vor, wird der Vermerk „bestanden“ aufgenommen.

(4) Bei der Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen, die außerhalb der Bundesrepublik Deutschland erbracht wurden, sind die von der Kultusministerkonferenz und der Hochschulrektorenkonferenz gebilligten Äquivalenzvereinbarungen sowie Absprachen im Rahmen der Hochschulpartnerschaften zu beachten.

(5) Außerhalb des Hochschulsystems erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten werden angerechnet, wenn sie nach Inhalt und Niveau den Studien- und Prüfungsleistungen gleichwertig sind, die ersetzt werden sollen und die Institution, in der die Kenntnisse und Fähigkeiten erworben wurden, ein genormtes Qualitätssicherungssystem hat. Die Anrechnung kann in Teilen versagt werden, wenn mehr als 50 Prozent des Hochschulstudiums ersetzt werden soll.

(6) Zuständig für Anerkennung und Anrechnung ist der Prüfungsausschuss. Im Rahmen der Feststellung, ob ein wesentlicher Unterschied im Sinne des Absatz 1 vorliegt, sind die zuständigen Fachvertreter/innen zu hören. Der Prüfungsausschuss entscheidet in Abhängigkeit von Art und Umfang der anzurechnenden Studien- und Prüfungsleistungen über die Einstufung in ein höheres Fachsemester.

II. Masterprüfung

§ 19 Umfang und Art der Masterprüfung

(1) Die Masterprüfung besteht aus den Modulprüfungen nach Absatz 2 sowie dem Modul Masterarbeit (§ 14)

(2) Es sind Modulprüfungen in folgenden Pflichtfächern abzulegen:

1. Entwerfen: Modul(e) im Umfang von 40 LP darunter die Pflichtmodule „Entwurf Hochbau 1“ und „Entwurf Städtebau 1“
2. Entwurfsvertiefung: Modul(e) im Umfang von 12 LP, darunter das Pflichtmodul „Tragwerksplanerische Entwurfsvertiefung“
3. Bautechnik: Modul(e) im Umfang von 4 LP
4. Geschichte, Kunst und Theorie: Modul(e) im Umfang von 4 LP
5. Gebäudeplanung: Modul(e) im Umfang von 4 LP
6. Stadt- und Landschaftsplanung: Modul(e) im Umfang von 4 LP
7. Vertiefung: Modul(e) im Umfang von 18 LP
8. Überfachliche Qualifikationen im Umfang von 4 LP gemäß § 15 a.

Die Festlegung der zur Auswahl stehenden Module und deren Fachzuordnung werden im Modulhandbuch getroffen.

(3) Die Teilnahme an im Einzelnen festgelegten Exkursionen ist Pflicht (Pflichtexkursionen). Näheres regeln die „Richtlinien zur Durchführung von Exkursionen des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT)“ sowie das Modulhandbuch.

(4) Im Hinblick auf die spätere Berufswahl können innerhalb des Masterstudiengangs Architektur am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) folgende Schwerpunkte gesetzt werden:

- „Städtebau“ – „Urban Design“
- „Bautechnik“ – „Integrated Building Technologies“
- „Entwurf/Theorie/Kommunikation“ – „Design Research“
- „Digitale Planungs-, Bau- und Entwurfsmethoden“ – „Computational Design“

Inhalt und Umfang der einzelnen Schwerpunkte sind im Modulhandbuch geregelt.

§ 20 Bestehen der Masterprüfung, Bildung der Gesamtnote

(1) Die Masterprüfung ist bestanden, wenn alle in § 19 genannten Modulprüfungen mindestens mit „ausreichend“ bewertet wurden.

(2) Die Gesamtnote der Masterprüfung errechnet sich als ein mit Leistungspunkten gewichteter Notendurchschnitt der Fachnoten und dem Modul Masterarbeit.

(3) Haben Studierende die Masterarbeit mit der Note 1,0 und die Masterprüfung mit einem Durchschnitt von 1,2 oder besser abgeschlossen, so wird das Prädikat „mit Auszeichnung“ (with distinction) verliehen.

§ 21 Masterzeugnis, Masterurkunde, Diploma Supplement, Transcript of Records und Zusatzbescheinigung

(1) Über die Masterprüfung werden nach Bewertung der letzten Prüfungsleistung eine Masterurkunde und ein Zeugnis erstellt. Die Ausfertigung von Masterurkunde und Zeugnis soll nicht später als drei Monate nach Ablegen der letzten Prüfungsleistung erfolgen. Masterurkunde und Masterzeugnis werden in deutscher und englischer Sprache ausgestellt. Masterurkunde und Zeugnis tragen das Datum der erfolgreichen Erbringung der letzten Prüfungsleistung. Diese Dokumente werden den Studierenden zusammen ausgehändigt. In der Masterurkunde wird die Verleihung des akademischen Mastergrades beurkundet. Die Masterurkunde wird von dem Präsidenten und der KIT-Dekanin/ dem KIT-Dekan der KIT-Fakultät unterzeichnet und mit dem Siegel des KIT versehen.

(2) Das Zeugnis enthält die Fach- und Modulnoten sowie die den Modulen und Fächern zugeordnete Leistungspunkte und die Gesamtnote. Sofern gemäß § 7 Abs. 2 Satz 2 eine differenzierte Bewertung einzelner Prüfungsleistungen vorgenommen wurde, wird auf dem Zeugnis auch die entsprechende Dezimalnote ausgewiesen; § 7 Abs. 4 bleibt unberührt. Das Zeugnis ist von der KIT-Dekanin/ dem KIT-Dekan der KIT-Fakultät und von der/dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses zu unterzeichnen.

(3) Mit dem Zeugnis erhalten die Studierenden ein Diploma Supplement in deutscher und englischer Sprache, das den Vorgaben des jeweils gültigen ECTS Users' Guide entspricht, sowie ein Transcript of Records in deutscher und englischer Sprache.

(4) Das Transcript of Records enthält in strukturierter Form alle erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen. Dies beinhaltet alle Fächer und Fachnoten samt den zugeordneten Leistungspunkten, die dem jeweiligen Fach zugeordneten Module mit den Modulnoten und zugeordneten Leistungspunkten sowie die den Modulen zugeordneten Erfolgskontrollen samt Noten und zugeordneten Leistungspunkten. Absatz 2 Satz 2 gilt entsprechend. Aus dem Transcript of Records soll die Zugehörigkeit von Lehrveranstaltungen zu den einzelnen Modulen deutlich erkennbar sein. Angerechnete Studien- und Prüfungsleistungen sind im Transcript of Records aufzunehmen. Alle Zusatzleistungen werden im Transcript of Records aufgeführt.

(5) Sind durch eine Schwerpunktsetzung des/der Studierenden während des Studiums die Voraussetzungen eines Schwerpunkts gemäß § 19 Absatz 4 erfüllt, wird dieser Schwerpunkt durch eine den Abschlussdokumenten beizufügende Zusatzbescheinigung ausgewiesen. Die Zusatzbescheinigung enthält die Bezeichnung des Schwerpunkts und die dafür notwendigen erbrach-

ten Studien- und Prüfungsleistungen. Sie bildet alle dem jeweiligen Schwerpunkt zugeordneten Module mit den Modulnoten und die zugeordneten Leistungspunkte sowie die den Modulen zugeordneten Erfolgskontrollen samt Noten und zugeordneten Leistungspunkten ab. Absatz 2 Satz 2 gilt entsprechend.

(6) Die Masterurkunde, das Masterzeugnis und das Diploma Supplement, einschließlich des Transcript of Records und gegebenenfalls die Zusatzbescheinigung gemäß Absatz 5, werden vom Studierendenservice des KIT ausgestellt.

III. Schlussbestimmungen

§ 22 Bescheinigung von Prüfungsleistungen

Haben Studierende die Masterprüfung endgültig nicht bestanden, wird ihnen auf Antrag und gegen Vorlage der Exmatrikulationsbescheinigung eine schriftliche Bescheinigung ausgestellt, die die erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen und deren Noten enthält und erkennen lässt, dass die Prüfung insgesamt nicht bestanden ist. Dasselbe gilt, wenn der Prüfungsanspruch erloschen ist.

§ 23 Aberkennung des Mastergrades

(1) Haben Studierende bei einer Prüfungsleistung getäuscht und wird diese Tatsache nach der Aushändigung des Zeugnisses bekannt, so können die Noten der Modulprüfungen, bei denen getäuscht wurde, berichtigt werden. Gegebenenfalls kann die Modulprüfung für „nicht ausreichend“ (5,0) und die Masterprüfung für „nicht bestanden“ erklärt werden.

(2) Waren die Voraussetzungen für die Zulassung zu einer Prüfung nicht erfüllt, ohne dass die/der Studierende darüber täuschen wollte, und wird diese Tatsache erst nach Aushändigung des Zeugnisses bekannt, wird dieser Mangel durch das Bestehen der Prüfung geheilt. Hat die/der Studierende die Zulassung vorsätzlich zu Unrecht erwirkt, so kann die Modulprüfung für „nicht ausreichend“ (5,0) und die Masterprüfung für „nicht bestanden“ erklärt werden.

(3) Vor einer Entscheidung des Prüfungsausschusses ist Gelegenheit zur Äußerung zu geben.

(4) Das unrichtige Zeugnis ist zu entziehen und gegebenenfalls ein neues zu erteilen. Mit dem unrichtigen Zeugnis ist auch die Masterurkunde einzuziehen, wenn die Masterprüfung aufgrund einer Täuschung für „nicht bestanden“ erklärt wurde.

(5) Eine Entscheidung nach Absatz 1 und Absatz 2 Satz 2 ist nach einer Frist von fünf Jahren ab dem Datum des Zeugnisses ausgeschlossen.

(6) Die Aberkennung des akademischen Grades richtet sich nach § 36 Abs. 7 LHG.

§ 24 Einsicht in die Prüfungsakten

(1) Nach Abschluss der Masterprüfung wird den Studierenden auf Antrag innerhalb eines Jahres Einsicht in das Prüfungsexemplar ihrer Masterarbeit, die darauf bezogenen Gutachten und in die Prüfungsprotokolle gewährt.

(2) Für die Einsichtnahme in die schriftlichen Modulprüfungen, schriftlichen Modulteilprüfungen bzw. Prüfungsprotokolle gilt eine Frist von einem Monat nach Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses.

(3) Der/die Prüfende bestimmt Ort und Zeit der Einsichtnahme.

(4) Prüfungsunterlagen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren.

§ 25 Inkrafttreten, Übergangsvorschriften

(1) Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt am 01. Oktober 2016 in Kraft und gilt für

1. Studierende, die ihr Studium im Masterstudiengang Architektur am KIT im ersten Fachsemester aufnehmen, sowie für
2. Studierende, die ihr Studium im Masterstudiengang Architektur am KIT in einem höheren Fachsemester aufnehmen, sofern dieses Fachsemester nicht über dem Fachsemester liegt, das der erste Jahrgang nach Ziff. 1 erreicht.

(2) Gleichzeitig wird die Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Masterstudiengang Architektur vom 03. März 2016 (Amtliche Bekanntmachung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) Nr. 12 vom 07. März 2016) aufgehoben. Die Studien- und Prüfungsordnung der Universität Karlsruhe (TH) für den Masterstudiengang Architektur vom 23. Juli 2009 (Amtliche Bekanntmachung der Universität Karlsruhe (TH) Nr. 65 vom 23. Juli 2009) in der Fassung der Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Masterstudiengang Architektur vom 24. September 2012 (Amtliche Bekanntmachung des KIT Nr. 48 vom 24. September 2012), berichtigt durch die Berichtigung vom 27. Januar 2015 (Amtliche Bekanntmachung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) Nr. 2 vom 28. Januar 2015) tritt zeitgleich außer Kraft.

(3) Studierende, die auf Grundlage der Studien- und Prüfungsordnung der Universität Karlsruhe (TH) für den Masterstudiengang Architektur vom 23. Juli 2009 (Amtliche Bekanntmachung der Universität Karlsruhe (TH) Nr. 65 vom 23. Juli 2009) in der Fassung der Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Masterstudiengang Architektur vom 24. September 2012 (Amtliche Bekanntmachung des KIT Nr. 48 vom 24. September 2012), berichtigt durch die Berichtigung vom 27. Januar 2015 (Amtliche Bekanntmachung des KIT Nr. 2 vom 28. Januar 2015) ihr Studium an der Universität Karlsruhe (TH) bzw. am KIT aufgenommen haben, können Prüfungen auf Grundlage dieser Studien- und Prüfungsordnung letztmalig zum Ende des Prüfungszeitraums des Sommersemesters 2019 ablegen.

(4) Studierende, die auf Grundlage der Studien- und Prüfungsordnung der Universität Karlsruhe (TH) für den Masterstudiengang Architektur vom 23. Juli 2009 (Amtliche Bekanntmachung der Universität Karlsruhe (TH) Nr. 65 vom 23. Juli 2009) in der Fassung der Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Masterstudiengang Architektur vom 24. September 2012 (Amtliche Bekanntmachung des KIT Nr. 48 vom 24. September 2012), berichtigt durch die Berichtigung vom 27. Januar 2015 (Amtliche Bekanntmachung des KIT Nr. 2 vom 28. Januar 2015) ihr Studium an der Universität Karlsruhe (TH) bzw. am KIT aufgenommen haben, können auf Antrag ihr Studium nach der vorliegenden Studien- und Prüfungsordnung fortsetzen.

Karlsruhe, den 26. Juli 2016

Prof. Dr.-Ing. Holger Hanselka
(Präsident)